Budapest 1909 Nr. 282. Sonntag, 28. November.

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.).
Redaktion u. Administration: V., Váczi-körut (Waitznerring) 34.

☞ **Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.**

Budapest, 27. November.

Noch geschehen Wunder und Zeichen. Als vor etwa fünf Jahren die vereinigten Oppositionsparteien unter dem Jubel der Wählermassen den Grafen Stephan Tißa und mit ihm die liberale Partei über den Haufen rannten, da hieß es, daß Tißa und seine Partei für ewig todt und begraben seien. Und dieses Urtheil schien seine Bestätigung zu finden, als etwas mehr denn ein Jahr später die „Führer der Nation" mit dem Pakt in der Tasche aus Wien heimkehrten und bei den darauf folgenden Neuwahlen auch jede noch so geringe Spur der einstigen liberalen Partei aus unserem politischen Leben weggewischt wurde. War das damals ein Jubel über dieses Volksgericht, ein Jubel fast größer als jenes Wuthgeheul, mit dem seinerzeit der Ansturm gegen den Grafen Stephan Tißa veranstaltet wurde.

Und jetzt, welche Wendung! Graf Stephan Tißa ist wieder auf dem Schauplatz erschienen. Und das Meer der koalitionistischen Wuth ergießt sich nicht über seine Ufer, und die großen Schreimäuler öffnen sich nicht, um den Kühnen zu verschlingen, und es ist Alles in Ordnung und Ruhe, man drückt sogar freundschaftlich besorgt die Daumen, daß ja nur die Mission des Grafen Stephan Tißa gelingen solle, ja mehr, man lockt ihn, den noch vor Kurzem Verfehmten, sogar mit dem höchsten Ziel so vieler ungarischer Politiker, der Volksgunst.

Was geschehen ist, um eine solche Wunderwendung hervorzurufen? Die Koalition hat sich in ihre eigenen Netze verstrickt, und da sie nun weder ein noch aus weiß, sucht sie Hilfe beim Grafen Stephan Tißa, vielleicht daß er es versteht, diese Wirrniß, wenn auch nicht mit sorgsamer Mühe zu entknoten, so doch mit fester Hand zu durchhauen. Graf Stephan Tißa als Helfer der Koalition, und noch dazu von ihr selbst herbeigerufen — fast klingt das wie eine bittere Satire. Und man möchte auch spotten, wenn nicht diese Leiden der Koalition auch das Land selbst heimsuchen würden, wenn jene Krämpfe, in denen sich jetzt die Koalition windet, nicht auch das Innerste dieses vielgeprüften Landes heimsuchen würden. Mit der Koalition selbst ist es aber wirklich schwer, Erbarmen zu haben, denn an ihr rächt sich nur — allerdings in vollem Maße — ihre eigene Sünde.

Die große Sünde der Koalition aber war ihre innere Unwahrh it, die sie von Täuschung zu Täuschung, von Lüge zu Lüge trieb. Sie war eine Kampforganisation. Keinerlei gemeinsame Prinzipien hielten sie zusammen, sondern nur der gemeinsame Feind. Als nun dieser beseitigt war und die Macht ihr zufiel, da fehlte ihr der politische Muth, um zu sagen, dem Mächtigsten unter uns gebührt diese Macht, aber es fehlte ihr auch die Wahrheitsliebe, um zu gestehen: zur Führung der Macht müssen wir ein Lager sein, uns zu den gleichen Zwecken und Prinzipien bekennen. Jede der Parteien wollte an der Macht theilnehmen, keine aber auch nur um Haaresbreite von ihrer bisherigen Position weichen, und so erfand man denn die sich selbst widersprechende Formel von der Einigkeit mit den ad hoc et nunc suspendirten Prinzipien.

Damit war die Lüge offiziell zum Hausgeiste der Koalition erhoben. Denn während thatsächlich die Kossuth- und die Volkspartei jene auf der Mittellinie sich bewegende konservative 1867er Politik unterstützten, welche die Verfassungspartei repräsentirt, propagirten sie bei ihren Wählern ohne Unterlaß ihr extrem reaktionäres oder beziehentlich extrem staatsrechtliches Programm. Dies erzeugte eine fast unüberbrückbare Kluft zwischen dem Thun und Reden der Koalition, eine Kluft, die selbstverständlich mit der Zeit für die Koalition selbst verhängnißvoll werden mußte.

Damit war aber die innere Unwahrheit der Koalition nicht erschöpft. Beim Abfassen des Paktes war die Koalition in weiser Einsicht der beiden Kompaziszenten als zweijähriges Uebergangsregime geplant. Je näher aber ihr Endtermin heranrückte, desto mehr vergaß sie diese Bestimmung. Sie that nicht nur alles Mögliche, um ihr Dasein zu verlängern, sondern hätte sich am liebsten verewigt. Da sie aber mit dem natürlichen Lauf der Zeiten immer älter und unmöglicher wurde, und die Neuwahlen sich mit unheimlicher Schnelligkeit näherten, kam, was kommen mußte: die Koalition zerfiel in zwei Theile, von denen der eine bereit war, die Politik der Verfassungspartei fortzusetzen, während der andere Theil sich zur Opposition gestaltete.

Zwei oder auch nur ein Jahr früher wäre dieser Trennungsprozeß wahrscheinlich gleichbedeutend gewesen mit einem G fundungsprozeß, weil es vielleicht möglich gewesen wäre, nicht nur aus den zurückbleibenden Elementen eine einheitliche Partei zu schaffen, sondern weil auch das Verhältniß zu Wien noch nicht so vergiftet gewesen wäre und sich hätte normal gestalten lassen. Nun aber, nachdem man monatelang wegen der inneren Zerfahrenheit die Krise hing schleppt und zur Verfumpfung gebracht hatte, erschien in Wien diese Trennung nur als neuerliche Schwächung der ohnehin schwachen regierungsfähigen Elemente. Diese Schwäche der Koalition hat aber die Krise noch mehr verschärft. In dieser gefahrdrohenden Situation soll nun Graf Stephan Tißa der Helfer sein, indem er entweder die Krone dazu bewegt, neuerlich der von der Just-Gruppe gereinigten Koalition die Macht zu übergeben oder indem er sich selber in die Bresche stellt und mit eigener Kraft versucht, das festgefahrene Schiff der Koalition wieder flott zu machen.

Mit mancherlei Lockungen versucht man den Grafen Stephan Tißa zur Uebernahme dieser Aufgaben zu bewegen. Wir wissen natürlich nichts davon, welchen Ausgang seine heutige Audienz beim Monarchen hatte. Denn wenn die meisten Minister nicht allzu redselig sind bezüglich solcher Audienzen, so weiß Graf Tißa sich in ganz undurchdringliches Schweigen zu hüllen. Aber welches auch das Resultat der Audienz war, daß beim Grafen Stephan Tißa keinerlei Lockungen verfangen, ist gewiß. Nicht die Macht lockt ihn und noch viel weniger die Volksgunst. Er ist

---

Cyankali.

(Original-Feuilleton des „Neues Pester Journal".)

Das Cyankali macht wieder von sich reden. Anläßlich der Wiener Giftmordaffaire, in der es bisher zehn Anschläge und ein Opfer gibt. Ein geheimnißvolles, erschreckendes Verbrechen, mit großer Schlauheit und Tücke eingeleitet und ausgeführt. Im ersten Augenblicke glaubt man es mit der That eines Irrsinnigen zu thun zu haben. Bei Kenntniß der näheren Details verwischt sich zwar dieser erste Eindruck, aber vielleicht war es doch der richtige. Der Thäter ist zweifellos eine psychopathische Natur, welche Gründe er für seine Anschläge immer haben mag. Welches können diese Gründe sein? Man ist bisher nur zu einer einzigen Vermuthung gelangt. Der Umst nd, daß sich die Anschläge gegen einige der Hauptleute richteten, die im Jahre 1905 die Kriegsschule absolvirten und zum Generalstab einberufen wurden, läßt nämlich den Verdacht aufkommen, der Thäter sei ein Eifersüchtiger, ein Neidling, ein Zurückgesetzter oder Zurückgebliebener, der den Kameraden den Erfolg mißgönnte. Ein an krankhaftem Ehrgeiz leidender Mensch. Der rastlose Eifer, das unermüdliche Streben, die übermenschliche Konzentration zur Erreichung hoher und edler oder wenigstens hochgehaltener Ziele kennzeichnen die Menschen, die vom Ehrgeiz erfüllt sind. Leider kann man diese Leute nicht recht leiden, besonders in Oesterreich. Und es macht den Andern, die keinen Ehrgeiz besitzen, ein Vergnügen, die Eifervollen und Eifersüchtigen, die Jedem in Wege stehen, zurückzusetzen, ob man dabei auch eine Ungerechtigkeit begeht. Wer kann alle Möglichkeiten erschöpfen! Jedenfalls bin ich der Meinung, daß man bei der Untersuchung so schwieriger Kriminalfälle viel denken und an Vieles denken sollte. Und den psychischen Spuren sollte man nachgehen. Die physischen sind meistens gar zu unverläßlich. Die kann man auch Agenten minderer Sorte überlassen.

Ich müßte auch darüber ein paar Worte sagen, denn alle Welt erschöpft sich in phantastischen Kombinationen über den merkwürdigen, ganz einzig dastehenden Fall. Aber eigentlich will ich vom Cyankali reden, dem schrecklichen, beinahe augenblicklich tödtenden Gifte, mit dem das Verbrechen ausgeführt wurde. Das Cyankali ist kein Gift unserer Tage. So seltsam es klingt, es gibt Modegifte. Modegifte, die bestimmte Zeiten beherrschen, bis sie von anderen abgelöst werden. Die Zeit, da das Cyankali in der Verbrecherchronik eine Rolle spielte, ist eine längstverflossene. Es war die Zeit, da die Photographie zu großen Fortschritten gelangte und sich für sie die ersten Amateurkr ise fanden. Man verwandte damals, wie übrigens theilweise auch heute noch, das Cyankali bei der Photographie und konnte verhältnißmäßig leicht dazu gelangen. Es war dies gegen Ende der Sechziger- und während der Siebziger-Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Dann kam wieder mehr das Arsenik, ein Gift mit großer Vergangenheit, in Mode. Später zogen die ehrenwerthen Giftmischer das Strychnin vor. Vor etwa zehn bis fünfzehn Jahren gewann das Vitriol bei verbrecherischen Anschlägen aller Art große Bedeutung. In neuester Zeit traten Karbol und Lysol stark in den Vordergrund. Dann kann man auch von Modegiften in gewissen Berufskreisen sprechen. Insofern, als gewisse Berufskreise eben zu dem Gifte greifen, das ihnen am leichtesten zugänglich ist. Das arme Dienstmädchen löst noch immer die Phosphorköpfe gewisser Zündhölzchen ab, wenn es sich oder Andere vergiften will. Aerzte und Apotheker benützen in solchen Fällen Morphium, denn sie wissen, daß sich mit dem am schönsten und leichtesten in ein besseres Jenseits hinüberschlummern läßt. So könnte man noch eine ganze Reihe verschiedener Gifte als Lieblingsgifte gewisser Berufsarten bezeichnen. Speziell das Cyankali gilt nach wie vor als Modegift der Photographen. Auch das eröffnete eine Spur, die bei der Kriminalaffaire der letzten Tage sorgsam verfolgt wurde. An ihren Thaten muß man sie erkennen, die Herren Verbrecher, und an den Mitteln, womit sie ihre Verbrechen ins Werk setzen.

In den Tagen, da das Cyankali das Modegift par excellence aller Kreise war, diente es zu einigen Verbrechen, die förmliche Sensationsaffairen wurden und die ganze Welt in Athem hielten. Man wird nie von Cyankali reden können, ohne Troppmann's zu gedenken, eines der schrecklichsten Massenmörder aller Zeiten. Heute ist die Affaire beinahe

ein Mann, der es liebt, einsam auf unwegsamen Höhen zu wandeln, und nur wenn es ihm die unbeugsame eigene Einsicht befiehlt und das eiserne eigene Pflichtgefühl, hinunterzusteigen, um seine Kraft an der Kunst des Regierens zu versuchen. Ob er jetzt schon diesen Zeitpunkt für gekommen erachtet? Wer kann es bei diesem Verschwiegensten der Verschwiegenen wissen. So weit unser Urtheil reicht, meinen wir, daß seine Zeit noch nicht gekommen ist und daß der Koalition nichts Anderes übrig bleiben wird, als aus eigener Kraft der jetzigen Schwierigkeiten Herr zu werden oder mit dem eigenen Leibe für die begangenen Fehler Sühne zu leisten.

Die Krise.

Die heutigen Audienzen. — Ein Auftrag an Tißa. — Die Stimmung der Parteien.

Im Laufe des heutigen Tages empfing der Monarch den gegenwärtigen Ministerpräsidenten Dr. Wekerle und den ehemaligen liberalen Ministerpräsidenten Grafen Stephan Tißa in längerer Privataudienz. Eine formelle Entscheidung zur Entwirrung der Krise ist auch heute nicht erfolgt und in verfassungsmäßiger Form hat weder Dr. Wekerle noch Graf Tißa irgendwelche neue Mission seitens der Krone erhalten. Wenn auch in gewissen Kreisen die Nachricht lancirt wird, daß Graf Stephan Tißa als homo regius nach Budapest zurückkehren werde, können wir auf Grund positivster Informationen erklären, daß dies nicht zutrifft. Dagegen ist es wahr, daß der ehemalige Führer der liberalen Partei angegangen wurde, seinen persönlichen Einfluß dahin geltend zu machen, daß bei allen bestehenden parlamentarischen Parteien sondirt werde, auf welche Art eine nach jeder Richtung hin befriedigende Klärung der Situation herbeigeführt werden könnte. Diesen Auftrag wird Graf Tißa in der nächsten Zeit zu Ende führen, und es ist daher wahrscheinlich, daß dieser Staatsmann innerhalb einer kurzen Frist zur Berichterstattung über sein Vorgehen sich abermals beim Monarchen melden wird. In politischen Kreisen cirkuliren auch Nachrichten über andere Berufungen und sonstige Kombinationen, die wir in unserem nachstehenden Bericht registriren.

Die heutigen Audienzen.

Wien, 27. November. (Privat-Telegramm.) Ministerpräsident Dr. Wekerle und Graf Stephan Tißa trafen heute Mittags in Wien ein. Sie hatten die Reise gemeinschaftlich in dem Salonwagen des Ministerpräsidenten zurückgelegt und unterwegs einen Ideenaustausch über die politische Situation gepflogen. Der Ministerpräsident wurde um 2 Uhr, eine Stunde später Graf Tißa vom Monarchen empfangen. Beide Audienzen waren von großer Wichtigkeit und dienten zur neuerlichen Information des Monarchen über die bestehenden Schwierigkeiten. Graf Tißa beobachtete auch nach seiner Audienz, die fünf Viertelstunden dauerte, strengste Diskretion, dagegen gab Ministerpräsident Wekerle folgende Aufklärung:

— Ich kann nur über Aeußerlichkeiten berichten. Ich weilte über eine halbe Stunde hindurch bei Sr. Majestät. Die Audienz des Grafen Stephan Tißa, der nach mir um 3 Uhr vor Sr. Majestät erschien, währte über eine Stunde. Eine Entscheidung ist selbstverständlich nach keiner Richtung hin getroffen worden, denn beide Audienzen waren blos informativen Charakters. Ich habe keinerlei Besuche gemacht und werde auch keine machen. Ich reise übrigens schon um 5 Uhr wieder nach Budapest zurück.

Ministerpräsident Wekerle fuhr thatsächlich mit dem 5 Uhr-Zug nach Budapest zurück, Graf Tißa verblieb dagegen in Wien und stattete dem Minister des Aeußern Grafen Aehrenthal einen längeren Besuch ab. Dieser Besuch verfehlte nicht, in hiesigen politischen Kreisen ziemlich großes Aufsehen hervorzurufen, weil sich aus demselben die Folgerung ziehen läßt, daß Graf Tißa doch nicht ganz ohne Auftrag die Hofburg verlassen hat. In Hofkreisen verlautet, Graf Tißa habe auch heute, wie bereits bei einer früheren Gelegenheit, den Standpunkt vertreten, daß ohne nationale Konzessionen die Bildung einer gouvernementalen Majorität im ungarischen Parlamente ein Ding der Unmöglichkeit sei, ferner dürfte er auch heute den schon gestern in Budapest vertretenen Standpunkt verfochten haben, daß seiner Ansicht nach die Andrássy-Kossuth'schen Vorschläge das Minimum der nationalen Wünsche enthalten, daher die Lösung der Krise auf dieser Basis unter den gegenwärtigen Umständen die entsprechendste wäre. Es ist unleugbar, daß Graf Tißa sich diesmal in vollem Einverständnisse mit der Politik des noch am Ruder befindlichen Kabinets befindet, wobei er mit der ihn charakterisirenden Offenheit es gewiß nicht unterlassen hat, auch auf jene Unterlassungen und Fehler hinzuweisen, die seitens dieses Kabinets begangen wurden. Es ist naheliegend, daß auf Grund dieser Darlegungen der Monarch dem Grafen Stephan Tißa den unverbindlichen Auftrag gab, sich darüber zu erkundigen, ob auf Grund jener Zusicherungen, welche der Träger der Krone bereits dem gegenwärtigen Kabinet in Aussicht gestellt hat, die Herstellung der parlamentarischen Ordnung ermöglicht werden könne. Diesem königlichen Wunsche, welcher keinerlei formellen Auftrag enthält, konnte sich Graf Stephan Tißa nicht verschließen, und im Sinne desselben dürfte der ehemalige Führer der liberalen Partei schon morgen in Budapest weitere Schritte unternehmen. Es ist ferner wahrscheinlich, daß der Besuch des Grafen Tißa beim Grafen Aehrenthal den Zweck hatte, sich bei dem Minister des kaiserlichen Hauses die Liste jener Konzessionen zu holen, die zu ertheilen der Monarch geneigt ist. Graf Tißa verständigte seine Freunde, daß er morgen Früh in Budapest eintreffen wird. Die offiziösen Berichte über den heutigen Wiener Aufenthalt Dr. Wekerle's und des Grafen Stephan Tißa lauten wie folgt:

Die offiziösen Meldungen.

Ministerpräsident Wekerle und Graf Stephan Tißa trafen um ½1 Uhr in Wien ein. Graf Stephan Tißa begab sich nach seiner Ankunft vom Bahnhof ins Hotel Sacher, wo er bis 2 Uhr verweilte. Dann unternahm er einen kurzen Spaziergang und ging um ¾3 Uhr zu Fuß in die Hofburg. Dort traf er mit dem Ministerpräsidenten Dr. Alexander Wekerle zusammen, mit dem er kurze Zeit sprach. Auch nach der Audienz hatte Graf Tißa mit dem Ministerpräsidenten in der Hofburg eine Begegnung.

Ministerpräsident Dr. Alexander Wekerle und Graf Stephan Tißa wurden heute Nachmittag von Sr. Majestät gesondert in Privataudienz empfangen. Dr. Wekerle begab sich um ½2 Uhr in die Hofburg, von wo er sich erst um ¼5 Uhr ins ungarische Palais in der Bankgasse zurückbegeben hat.

Graf Tißa verblieb bis Abends in Wien. Die weitere Wiener Anwesenheit des Grafen Stephan Tißa bezweckte, wie die „Bud. Korr." erfährt, eine Begegnung mit dem gemeinsamen Minister des Aeußern Grafen Aehrenthal. Graf Stephan Tißa begab sich nach der Audienz ins Hotel zurück, wo er kurze Zeit hindurch verweilte. Gegen 5 Uhr verließ er das Hotel, um ins auswärtige Amt zu gehen, wo er dem gemeinsamen Minister des Aeußern Grafen Aehrenthal einen Besuch abstattete. Beide Staatsmänner konferirten über eine Stunde hindurch.

Ministerpräsident Wekerle fuhr um 5 Uhr nach Budapest zurück. Graf Tißa begab sich um 11 Uhr Abends mit dem Personenzug über Marchegg wieder nach Budapest. Graf Tißa wird in den nächsten Tagen in Budapest verweilen.

Die Auffassung in Wien.

Wien, 27. November. (Privat-Telegramm.) Nach den Informationen des „Neuen Wiener Tagblatt" hat sich die ungarische Situation insoferne verändert, als Graf Stephan Tißa heute vom König die Mission erhielt, in Budapest mit den kompetenten Persönlichkeiten in Fühlung zu treten, um auf einer neuen Basis die Entwirrung der Krise zu versuchen. Es kann aber von einer Designirung des Grafen Stephan Tißa zum Ministerpräsidenten oder von einer Ernennung zum homo regius nicht gesprochen werden. Er hat blos den Auftrag erhalten, unverbindliche Informationen darüber einzuholen, ob in Ungarn Staatsmänner geneigt wären, ohne Konzessionen die Regierung zu übernehmen. Die Krone macht, wie ja bekannt ist, nach wie vor Schwierigkeiten in Bezug auf den militärpolitischen Ausgleich, den Graf Julius Andrássy in erster Reihe anzustreben versucht. Graf Andrássy und Dr. Wekerle haben sich nun in dieser Beziehung zu sehr engagirt, um jetzt irgendwelche Zusagen machen zu können. Dr. We-

---

vergessen, so weit die näheren Umstände in Frage kommen, man erinnert sich nur des Namens als des Namens eines Hauptmordbuben. Es war im September 1869, als ein Pariser Fiaker schwerfällig an einem öden Felde, dem Acker Langlois, in der Nähe des kleinen Ortes Pantin, gegen Mitternacht hielt. Dem Fiaker entstieg ein junger Mann, eine Frau mit zwei Kindern. „Wir sind zur Stelle", sagte der Mann. „Wir müssen hier über das öde Feld gehen, dann sind wir gleich bei Ihrem Gatten und Ihrem ältesten Sohne, die dort in einem Hause Ihrer harren. Die kleineren Kinder bringe ich später hin." Im Wagen befanden sich nämlich noch drei Kinder. Die Frau machte wohl einige Einwände wegen der Finsterniß, folgte aber schließlich dem jungen Manne, der später auch die zurückgebliebenen drei Kinder abholte und den Wagen fortschickte. Am nächsten Morgen fand der Besitzer des Feldes Langlois bei einer zufälligen Besichtigung seines Gutes die halbverscharrten Leichen der Frau und der fünf Kinder, die in barbarischer Weise abgeschlachtet worden waren. Die rasche Entdeckung machte es möglich, den Spuren des Täters zu folgen, der in Havre festgenommen wurde, als er eben im Begriffe war, nach Amerika zu flüchten. Es war Troppmann, ein hochintelligenter, zwanzigjähriger Mechaniker, dem kein Geständniß zu entlocken war. Vier Wochen später fand man die Leiche des ältesten Sohnes der unglücklichen Familie, der gleichfalls abgeschlachtet worden war, in dem nämlichen Felde Langlois verscharrt auf.

Doch das Haupt der Familie, Vater Kinck, blieb vier Monate verschollen, bis seine Ueberreste in einem Walde im Elsaß, nahe dem Schlosse Herrensluh, entdeckt wurden. Dorthin hatte Troppmann den Mann gelockt unter der Vorspiegelung, daß er eine Goldmine gefunden, die sie zusammen ausbeuten wollten. Vater Kinck hatte sich müde am Waldessaum niedergelassen, ihn durstete. Troppmann brachte ihm ein Glas Wasser aus einer nahen Quelle und kredenzte ihm damit auch eine ausgiebige Dosis Cyankali. Eine Minute später war der Unglückliche todt. Worauf sich der Mörder auf den Weg machte, die ganze Familie aus der Welt zu schaffen und sich ihrer Habe zu bemächtigen. Er erzählte, die Familie wäre nach Amerika ausgewandert, und behob mit einer Vollmacht, die er besaß, alle Gelder des alten Kinck. Habsucht war das Motiv des blutigen Massenmordes gewesen. Lange war Troppmann bemüht gewesen, dem älteren Freunde, mit dem ihn widernatürliche Neigungen verbanden, sein Vermögen zu entlocken. Da ihm dies nicht gelingen wollte, stellte er ihm eine Falle und brachte ihn mit allen den Seinigen um das Leben. Monsieur Claude, der Sicherheitschef des zweiten Kaiserreiches, der das ganze Verbrechen an den Tag brachte, schildert in seinen Memoiren Troppmann als einen jungen Mann mit auffallend sanften Gesichtszügen, der sich aber zum wilden Raubthier verwandelte, wenn er einen seiner Wuthanfälle hatte. In solchen Augenblicken konnten vier Justizsoldaten schwer den schwächlich aussehenden Menschen bändigen, der in Wahrheit eine ungeheure Muskelkraft besaß. Raubthierartig waren auch seine mächtigen, knochigen Hände, an denen die Daumen so lang waren wie die Mittelfinger und die aussahen wie die Griffe eines Vampyrs in der Vorstellung und auf den Bildern des mittelalterlichen Aberglaubens. Claude ist ehrlich genug, in seinen Memoiren zu erklären, daß er das schreckliche Verbrechen ohne eine merkwürdige Verkettung zufälliger Umstände niemals hätte aufdecken können.

Beiläufig um die Zeit, wie die Affaire Troppmann, spielt noch eine andere sensationelle Kriminalaffaire, bei der Cyankali Trumpf gewesen. In München lebte sehr zurückgezogen eine von ihrem Mann getrennte, doch nicht geschiedene Gräfin, die in einem Konzert die Bekanntschaft einer interessanten jungen Dame, eines Ehrenstiftsfräuleins aus Wien, machte. Die Fremde schloß sich ihr an, erwies ihr einige Gefälligkeiten, und es entwickelten sich ganz herzliche Beziehungen zwischen den beiden Frauen. Eines Tages war die Fremde zum Thee geladen; man wollte dann zusammen das Theater besuchen und sandte die Zofe aus, die Billets zu besorgen. Als sie zurückkam, war die Fremde verschwunden und die Gebieterin lag todt auf dem Teppich. In ihrer Theeschale fand man noch ein Restchen des Giftes, das sie ums Leben gebracht. Das war die berühmte Affaire der Stiftsdame Julie v. Ebergényi, die die Gräfin Chorinsky so teuflisch

kerle machte deshalb den Vorschlag, einen Politiker zu berufen, der außerhalb des politischen Lebens steht und sich in Folge dessen keine Blöße geben würde, wenn er mit einem Plan hervortritt, der vielleicht scheitern wird. Als geeignetste Persönlichkeit hiefür ist nun Graf Stephan Tißa in Betracht gekommen. Es ist wahrscheinlich, daß Dr. Wekerle und Graf Tißa in kurzer Zeit wieder beim König erscheinen werden, um Bericht zu erstatten. Graf Tißa will sich zuerst genau informiren, bevor er irgend eine Zusage machen kann. Er hält zwar den jetzigen Zeitpunkt für eine Berufung seiner Person an die Spitze der Regierungsgeschäfte nicht für den richtigen, wird aber trotzdem dem Wunsche des Königs nachkommen und die entsprechenden Verhandlungen einleiten. Graf Tißa würde, wenn er thatsächlich sich bewogen fühlen sollte, die Regierungsgeschäfte zu übernehmen, einen energischen Kampf gegen die Justh-Partei im Vereine mit den anderen 67er Elementen beginnen, einen Kampf, den er übrigens nicht für aussichtslos hält.

Wien, 27. November. (Privat-Telegramm.) Die „N. Fr. Pr." meldet: Die heutige Audienz des Grafen Stephan Tißa hat die Entwirrung in der ungarischen politischen Krise nicht gebracht. Der ehemalige Ministerpräsident hatte die Aufgabe unternommen, sich darüber zu informiren, in welcher Weise die Kabinetsbildung möglich wäre, wer für diese Mission der Geeignetste wäre und in welcher Weise die Mehrheit erlangt werden könnte. Graf Stephan Tißa suchte nach der Audienz eine Begegnung mit dem Minister des Aeußern Grafen Aehrenthal und begab sich Abends nach Budapest zurück, wo er einige Tage Aufenthalt nehmen und mit einzelnen ungarischen Politikern in Berührung treten wird. Von diesen Berathungen hängt die weitere Gestaltung der Krise ab. Vorläufig ist nicht davon die Rede, daß auch andere ungarische Politiker zur Audienz berufen werden sollen.

Gerüchte über weitere Berufungen.

In sonst gut informirten parlamentarischen Kreisen wird behauptet, daß nach der voraussichtlichen Durchführung des Auftrages des Grafen Stephan Tißa noch folgende weitere Berufungen erfolgen werden:

Julius Justh, um als Präsident der größten parlamentarischen Partei seine Ansichten darzulegen über die Chancen einer Indemnitätsvorlage,

Graf Aurel Dessewffy, Präsident des Magnatenhauses, um über die Stimmung dieses Hauses der Legislative darüber Aufklärung zu geben, welchen Hindernissen eine Wahlreform hier begegnen würde,

Baron Desider Bánffy, der während der gegenwärtigen Krise mit verschiedenen Plänen hervorgetreten sein soll, und schließlich

Graf Johann Zichy, von dem es heißt, daß er berufen sei, die schon einmal aufgetauchte Idee zu verwirklichen, ein Uebergangskabinet zu bilden, welches, aus Vertretern aller Parteien gebildet, über die momentanen Schwierigkeiten hinweghelfen soll.

Aus den Parteiklubs.

Wie immer am Samstag, herrschte auch heute Abends in allen politischen Klubs ziemliche Stille, da sich die meisten Abgeordneten nach der Provinz begeben hatten. Selbst im „Nemzeti Társa-kör", wo man der Person des Grafen Tißa lebhaftes Interesse entgegenbringt, war der Besuch heute ein weit spärlicherer als gestern. Hier eingetroffene private Nachrichten meldeten, daß in der Audienz Tißa's keine Entscheidung gefallen sei, daß aber mit der heutigen Audienz die Aufgabe des ehemaligen Führers der liberalen Partei noch nicht zu Ende geführt sei. Wie wir erfahren, avisirte Graf Tißa von seiner morgen erfolgenden Ankunft mehrere seiner Freunde, mit denen er morgen in Berührung treten will. Es verlautet, daß er schon morgen Vormittags in erster Reihe mit Ladislaus Lukács eine Begegnung haben werde, woraus man weiter folgert, daß hier ein Aufleben der schon im Sommer viel besprochenen Transaktion Lukács-Justh sich vorbereite.

Im Klub der Verfassungspartei verfolgt man die gegenwärtige Aktion des Grafen Tißa mit wohlwollender Sympathie. Die Gerüchte, denen zufolge Graf Tißa die Aufgabe hätte, sich früher oder später an die Spitze der Geschäfte zu stellen und eine Ralliirung der Siebenundsechziger Elemente vorzunehmen, wird allerdings als aussichtslos beurtheilt, dagegen würde man jeden Erfolg, den Graf Tißa um die Entwirrung der Krise erreichen würde, neidlos begrüßen.

In der Kossuth-Partei führte Graf Albert Apponyi vor einem spärlichen Auditorium seine Ansichten über die bestehenden Schwierigkeiten aus und theilte ebenfalls die allgemein verbreitete Ansicht, daß Graf Stephan Tißa dem Monarchen nur eine verfassungsmäßige Lösung der Krise empfohlen haben dürfte.

In der Justh-Partei wurde heute Abends mit Bestimmtheit angenommen, daß ihr Präsident Julius Justh demnächst Gelegenheit haben dürfte, vor dem Monarchen erscheinen zu können, da er zur Zeit der Führer der numerisch stärksten parlamentarischen Partei ist, die auf alle geplanten Aktionen des Parlaments von entscheidendem Einfluß sein kann. Präsident Justh selbst ist bettlägerig und kann sich vorderhand an der Agitationsarbeit der Partei in der Provinz persönlich nicht betheiligen.

Kundgebungen.

Die Unabhängigkeitspartei des Komitats Fejér wird morgen in Székesfehérvár eine Versammlung abhalten, welche sich zu einer Kundgebung für Kossuth gestalten wird. Die Abgeordneten des Komitats, von denen Theodor Koller und Andor Csontos bereits der Kossuth-Partei beigetreten sind, sollen aufgefordert werden, sich der Kossuth-Partei anzuschließen.

Die Unabhängigkeitspartei in Kaposvár hat gleichfalls ihren Anschluß an Kossuth angemeldet.

Die Unabhängigkeitspartei in Pápa hat in ihrer gestern stattgehabten Sitzung den Eintritt ihres Abgeordneten Paul Hoitsy in die Kossuth-Partei gebilligt und demselben ihr Vertrauen ausgesprochen.

Den Anschluß an die Justh-Partei haben angemeldet die Unabhängigkeitsparteien der Komitate Temes, Ung, Komárom und Zala, sowie der Städte Pancsova, Nagyszalonta und Nagylak. Die Unabhängigkeitspartei des Komitats Temes hat in ihrer gestern stattgehabten Versammlung eine Resolution angenommen, welche die Verlängerung des Privilegs der gemeinsamen Bank ablehnt und die Errichtung der selbstständigen ungarischen Nationalbank mit 1. Januar 1911 fordert.

Die Justh-Partei entfaltet im Interesse ihrer Organisirung eine sehr rege Thätigkeit. Im Laufe der nächsten Woche wird die Organisation in den Komitaten Hajdu und Komárom in Angriff genommen werden. Sowohl in Debreczen als auch in Komárom, den Sitzen dieser beiden Komitate, werden Versammlungen stattfinden, an welchen die der Justh-Partei angehörenden Abgeordneten in großer Anzahl theilnehmen werden.

Budapest, 27. November.

* Anläßlich der Spaltung in der Unabhängigkeitspartei wird wieder die **Enthebung eines Obergespans** gemeldet. Es ist dies der Obergespan des Békéser Komitats Paul Döry, der auf eigenes Ansuchen seiner Stelle enthoben wurde.

* In dem in Folge Ablebens des Abgeordneten Gustav Lindner erledigten **Wahlbezirk Nagyszeben II** wird die Abgeordnetenwahl demnächst stattfinden. Der dortige sächsische Bezirksausschuß hat in seiner gestern stattgehabten Sitzung beschlossen, den Advokaten Dr. Guido Gündisch als Kandidaten aufzustellen. Dr. Gündisch wird morgen seine Programmrede halten.

* Ueber den Verlauf der gestrigen Sitzung der **Balázsfalvaer Synode** wird berichtet: In der gestrigen Sitzung wurde hauptsächlich über die griechisch-katholischen Schulen verhandelt. Es gibt deren 442, von welchen 85 staatliche Subvention genießen, 39 aber sich selbst erhalten. Das Schicksal der übrigen 318 Schulen ist in keiner Weise gesichert und sie können im Sinne des neuen Volksschulgesetzes in jedem Augenblick gesperrt werden. Die ad hoc entsendete Kommission empfiehlt nun die Schaffung eines griechisch-katholischen Kultusfonds in der Höhe von einer Million Kronen, womit der Fortbestand dieser Schulen ermöglicht werden könnte. Zu diesem Behufe wäre eine gemischte (aus Geistlichen und Laien bestehende) Synode einzuberufen, beziehungsweise die Erlaubniß der Regierung zur Einberufung einer solchen einzuholen. Der Kommissionsbericht wurde einstimmig angenommen.

An die geehrten p. t. Abonnenten des „Neues Pester Journal"

Mit 1. Dezember beginnt ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement am 30. November zu Ende geht, dasselbe ehestens zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfinde. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Wir ersuchen dringendst, jeder Abonnements-Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige, jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezugnehmenden Zuschrift eine Adressschleife beizulegen.

Die Administration des „Neues Pester Journal"

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 27. November.

Wetterbericht. Das Wetter bleibt weiter schön und ist nur eine unwesentliche Temperaturänderung, stellenweise mit geringen Niederschlägen voraussichtlich. Die Temperatur war hier Morgens 7 Uhr — 0·2 Gr. C., Mittag + 4 Gr. C. und Abends 7 Uhr + 6·5 Gr. C.

* **Unsere heutigen Beilagen enthalten Folgendes:**

die erste (16 Seiten stark): Die Frau beim Glücksspiel, Lokal-Anzeiger, Umschreibung von Immobilien, Gerichtshalle, Effektenbörsen, Hotel-Anzeiger, Ausländische Effektenbörsen, Getreidebörsen, Produktenmärkte, Schiffsverkehr, Auszug aus dem „Közlöny", den Wasserstand, sowie den Theater- und Vergnügungs-Anzeiger, „Kleine Anzeigen" und Inserate;

die zweite (8 Seiten stark): Literarische Bücher-Occasion;

die dritte (16 Seiten stark): Technische Rundschau (Technische Neuigkeiten, Die Queensboro-Brücke in Newyork), Handelsübersicht der Woche, Centralmarkthallen-Preise, Budapester Todtenliste, die Kurstabelle, den Witterungsbericht, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, sowie „Kleiner Anzeiger" und Inserate;

die vierte (12 Seiten stark): die „Feuilleton-Zeitung" (Die Abenteuer der Lady Crofton, Jeanne Granier vor Kaiser Wilhelm, Ein Sensationsprozeß, Ihr Scheidungsgrund, „Allerlei" und die Fortsetzung des Romans „Detektiv Dagobert"), ferner Inserate.

* **Auszeichnungen.** Se. Majestät hat dem Theilhaber der Holzgroßhandlungs-, Holzindustrie- und Dampfsägefirma Adolf Engel u. Sohn, Julius Engel v. Jánosi, in Anerkennung seiner auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens erworbenen Verdienste den Titel eines königlich ungarischen Hofraths, dem Leiter der mit dem Wirthschaftsamt der Budapester Universität verbundenen Krankenaufnahmskanzlei Kar Szöcs den Titel und Charakter eines Klinikverwalters verliehen.

* **Die Besetzung des Wiener amerikanischen Botschafterpostens.** Der Bahnbauunternehmer Richard Kerens ist als Nachfolger des Mr. Francis zum amerikanischen Botschafter in Wien ausersehen. Richard Kerems steht im 67. Lebensjahre. Er ist Katholik hat sich am Bau einer Rei-

---

ins Jenseits befördert hatte in der Hoffnung, sich dann mit dem Gatten der jungen Frau vermählen zu können. Ein Drama der Leidenschaft. Die Heldin wurde im Zuchthaus begraben, ihr Liebhaber endete in der Irrenzelle. Sündige Liebe, die mit einem der gefährlichsten Gifte aller Zeiten spielte. Die Wirkung des Cyankali ist eine schreckliche. Das Herz steht still, und der Unglückliche erstickt, als hätte man ihm einen Knebel in die Kehle gestoßen oder ihm mit einem Stricke den Hals zugeschnürt. Man erinnert sich unwillkürlich an andere sensationelle Kriminalaffairen, wo ähnliche Wirkungen vermerkt wurden, ohne daß man die Räthsel dunkler Thaten hätte zu lösen vermocht. Das Motiv, das Motiv ist die Hauptsache. Das Motiv des Verbrechens. Wenn man das nicht zu ergründen vermag, bleibt Alles im Dunkel. Wer weiß, in wie vielen schrecklichen und geheimnißvollen Thaten dieses halbvergessene, veraltete Gift noch seine unheimliche Sendung erfüllte, den Tod in verhängte Schlafgemächer zu führen! Mit knöchernem Finger tippt es auf das Herz, und es flieht das Leben. Dann stehen zöpfige Richter im Kreise, verwundern sich und suchen nach Fußspuren. Sie sehen das Verbrechen, doch sie können nicht die Dramen enträthseln, die dahinter liegen. Das Cyankali ist gewöhnlich nur eine letzte Szene im fünften Akt. Wer kann alle die Lebensstürme ergründen, deuten und nachfühlen, die ihr vorangingen?

F. Waldenser.

großer Bahnen betheiligt und auch selbst mehrere Bahnbauten durchgeführt und besitzt reiche Minen.

* **Prinz Heinrich von Preußen in Ungarn.** Prinz Heinrich von Preußen ist — wie schon gemeldet — gestern Abends mit dem Budapester Eilzuge in Iglo eingetroffen. In der Bahnstation erwartete den Prinzen Graf Géza Andrássy, der den hohen Gast in seinem Salonwagen begrüßte. Nachdem der Prinz den Zug verlassen hatte, wurden ihm der Iglóer Bürgermeister Kornel Folgens, Oberstuhlrichter Dr. Aladár Willand und der Polizeistadthauptmann Johann Matolcsy vorgestellt. Prinz Heinrich nahm dann mit seiner Begleitung in dem bereitgehaltenen Automobil Platz und fuhr, von dem zahlreich erschienenen Publikum mit lebhaften Eljenrufen begrüßt, nach Betlér, wo morgen die vom Grafen Géza Andrássy zu Ehren des Prinzen Heinrich veranstalteten Jagden beginnen. — Aus Rozsnyó wird telegraphirt: Prinz Heinrich von Preußen ist heute Mittags hier eingetroffen; auf dem Bahnhofe wurde er vom Erzherzog Joseph, der in Generalsuniform erschienen war, sowie von zahlreichen Mitgliedern der Jagdgesellschaft des Grafen Géza Andrássy empfangen. Nach der Ankunft des Prinzen begab sich die Gesellschaft nach Betlér, wo die Jagden ihren Anfang nahmen. Unter den Jagdgästen befinden sich Minister Graf Julius Andrássy, Graf Paul Szapáry, Graf Andreas Hadik-Barkóczy, die Grafen Emerich und Joseph Károlyi, Prinz Hohenlohe, Prinz Windischgrätz, Graf Sztáray und Lorenz Rohonczy. Prinz Heinrich erlegte heute Mittags einen mächtigen Bären. Nachmittags fand eine Treibjagd statt.

* **Das Jubiläum Koloman Mikszáth's.** Das Mikszáth-Jubiläumskomité setzt seine Thätigkeit mit großem Eifer fort, und es ist als sicher anzunehmen, daß das Jubiläum in einer der Bedeutung Mikszáth's würdigen Weise verlaufen wird. Das Komité ersucht Diejenigen, bei denen Sammelbogen aufliegen, die Unterschriften ehestens an das Komité gelangen zu lassen.

* **Besuch des rumänischen Kronprinzen in Petersburg.** Aus Petersburg wird gemeldet: Der Besuch des Kronprinzen Ferdinand von Rumänien wird für Januar in Petersburg erwartet. Panslavistische Kreise wollen darin ein Abschwenken Rumäniens von Oesterreich-Ungarn und eine Annäherung an Rußland erblicken.

* **Personalnachrichten.** Ludwig Theodor Kossuth ist heute Abends mit dem um 8 Uhr 13 Minuten abgegangenen Schnellzug nach Neapel abgereist. — Aus Pozsony wird telegraphirt: Der pensionirte städtische Oberphysikus und Mitglied des Landes-Sanitätsrathes kön. Rath Dr. Béla Tauscher feierte heute seinen 70. Geburtstag und war aus diesem Anlasse Gegenstand ehrender Ovationen.

* **Die deutschen Gäste in Ungarn.** Die Mitglieder der Berliner Vereinigung für staatswissenschaftliche Fortbildung begaben sich heute Früh um 3/4 8 Uhr mittels Separatzugs nach Hatvan, um die Zuckerfabrik zu besichtigen.

Auf dem Bahnhof wurden die deutschen Gäste von dem Großindustriellen Magnatenhausmitglied Baron Joseph Hatvany, von den Herren Géza Kopély, Albert Hirsch und den Direktoren Kauders und Sternberg empfangen. Baron Hatvany hob in seiner Ansprache hervor, daß die Grundlagen der Zuckerfabrikation aus Deutschland stammen, weshalb er sich doppelt darüber freue, daß er Gelegenheit habe, die in Ungarn auf dem Gebiete der Zuckerfabrikation erreichten Resultate deutschen Fachleuten zu zeigen. Sodann fuhren die deutschen Herren in die Zuckerfabrik, deren Einrichtungen sie unter der Führung der Barone Alexander und Joseph Hatvany besichtigten. Nach der Besichtigung der Fabrik nahmen die Gäste einen Lunch, bei dem die Barone Alexander und Joseph Hatvany und die Universitätsprofessoren Gebauer und Harms Trinksprüche hielten.

Um 1 Uhr Nachmittags traten die Gäste die Rückreise nach Budapest an, wo die Ankunft im Laufe des Nachmittags auf dem Ostbahnhof erfolgte. Hier vertheilte sich die Gesellschaft in drei Gruppen; die erste besichtigte die staatliche höhere Gewerbeschule, wo die Herren vom Direktor Hofrath Karl Hegedüs empfangen und durch alle Räume der Anstalt geleitet wurden. Die zweite Gruppe besichtigte die Maschinenfabrik der ungarischen Staatsbahnen und die dritte das landwirthschaftliche Museum. Um 8 Uhr Abends fand im Ungarischen Juristenverein eine Sitzung statt, in deren Rahmen Ministerialrath Dr. Wilhelm Lers über die volkswirthschaftliche Entwicklung Ungarns und Ministerialrath Dr. Paul Ruffy über das Kinderschutzwesen in Ungarn Vorträge hielten. Den Vorträgen folgte ein Souper.

* **Die Abreise der Turiner Gäste.** Die Delegirten der Stadt Turin, Senator Rossi, sowie der Bürgermeister und die Vizebürgermeister, die in Vertretung der italienischen Nation der Einweihung des Kossuth-Mausoleums beigewohnt haben, sind bereits abgereist. Handelsminister Franz Kossuth veranstaltete gestern zu Ehren der italienischen Gäste ein Abschiedsbanket, nach welchem sich die Herren zum Bahnhof begaben, wohin ihnen Vizebürgermeister Vaßilievits und Magistratsrath Géza Almády das Geleite gaben.

* **Studienreisen von Eisenbahnorganen.** Auf dem Gebiete der Eisenbahnindustrie sind in Bezug auf technische Einrichtungen, besonders aber in hygienischer Beziehung neue ens auf den westeuropäischen Eisenbahnen neue Einführungen gemacht worden. Um nun diese Neuerungen eventuell auch bei uns einzubürgern, hat die Direktion der ungarischen Staatsbahnen einige Organe nach dem Ausl nde entsendet. Behufs Studiums der neueren technischen Einrichtungen befinden sich die Inspektoren der Generalinspektion für Eisenbahn und Dampfschifffahrt Karl Horváth und Georg Massirevich derzeit auf dem Wege nach Berlin, Hamburg, Köln und Frankfurt a. M. An letzterem Orte haben die Herren eine Begegnung mit dem Chefarzt der Staatsbahnen Julius Tóthfalussy und dem Oberbeamten der Verkehrssektion Franz Haláß. Es handelt sich vornehmlich um ein neues System der Desinfizirung u d Reinigung der Wagen, welches sich auf den deutschen Bahnen sehr gut bewährt hat und welches die Staatsbahndelegirten nun an Ort und Stelle studiren.

* **Der Jockey Harry Barker** ist gestern in Alag gestorben. Barker, der früher in England und später bei uns thätig war, war einer der besten und populär en Reitkünstler. E war für den gräflich Trauttmansdorff'schen Stall thätig. Er stürzte wiederholt in Hinder ißrennen, mußte s ließlich seine ursprü gliche Thätigkeit aufgeben und ließ sich bei dem John Reeves'schen Stall als Futtermeister e gagiren.

* **Die Untersuchung gegen die Kinderschutzliga.** Aus Anlaß der im September l. J. stattgefundenen großen Lotterie der Kinderschutzliga wurden, wie erinnerlich, gegen den genannten Verein verschiedene Klagen und Beschuldigungen laut. Um den cirkulirenden Gerüchten die Spitze abzubrechen, hat der Präsident der Liga Graf Leopold Edelsheim-Gyulay den Mini er des Innern ersucht, die Geschäftsführung und Kassegebahrung untersuchen zu lassen. Die Untersuchung ist nun durchgeführt und hat der Minister Graf Julius Andrássy vom Resultate derselben den Bürgermeister der Hauptstadt in einem heute herabgelangten Reskripte verständigt.

Im Reskripte wird es zunächst bemängelt, daß, trotzdem die Statuten 600 Ausschußmitglieder vorschreiben, die Liga derzeit blos 452 Au schußmitglieder besitzt. Die Vereinsleitung ist mithin aufzufordern, entweder den Ausschuß in einer Generalversammlung zu ergänzen oder die diesbezügliche Bestimmung der Statuten abzuändern. Die Direktion wurde, entgegen den Bestimmungen der Statuten, nicht allmonatlich einberufen und die Erledigung einzelner in ihren Wirkungskreis gehörender Angelegenheiten einem der geschäftsführenden Direktoren überlassen; namentlich hat der Direktor die Gehälter der Be mten, Aerzte und Diener im eigenen Wirkungskreise bestimmt. In Ermangelung des fertigen, durch die Direktion jedoch noch nicht verhandelten Organisationsstatuts waren einzelne Beamten in einem ihnen nicht zustehenden Wirkungskreise thätig. So wurde der gewesene Sekretär mit der Beschaffung des gesammten Einrichtungs- und Bureaubedarfs für das Centralbureau betraut. Derselbe hat, bei Umgehung der öffentlichen Offertverhandlung, den jährlichen Bedarf von 50-60,000 Kronen auf Grund mündlicher Vereinbarung mit den Druckereien und anderen Gewerbetreibe den beschafft. Der Sekretär hat ferner bei den Sammlungen, Vorträgen und Ausstellungen zu Gunsten der Liga selbstständig und all in seine Dispositionen getroffen und ebenfalls keine schriftlichen Verträge abgeschlossen. Der Minister bemängelt es ferner, daß die bei der Veranstaltung des Kindertages aufgelaufenen Kosten in das Budget per 1908 nicht eingestellt, sondern das Resultat der Sammlung nach Abzug der übrigens tadellos verrechneten Ausgaben ausgewiesen wurde. Desgleichen wurden die unter dem Titel „Drucksachen" aufgetauchten Kosten nicht im vollen Betrage, sondern nach Abzug des Werthes des Drucksachenvorrathes am Jahresschlusse in das Budget eingestellt. Die Vereinsleitung ist aufzufordern, fortab die effektiven Ausgaben und Einnahmen, ohne vorherigen Abzug der Ausgaben, ins Budget aufzunehmen. Bemängelt wird es ferner, daß die Abonnements auf das offizielle Organ des Vereins nicht in Evidenz gehalten wurden, wodurch verschiedene Unregelmäßigkeiten verübt und der Verein um den Betrag von 7871 K. 81 H. geschädigt werden konnte. Nachdem das Präsidium das Manco ersetzt hat und der betreffende Beamte sofort entlassen wurde, liegt, da die weiteren Schritte in den Wirkungskreis der Vereinsleitung gehören, die Nothwendigkeit weiteren Vorgehens nicht vor. In der Geschäftsführung und Geldgebahrung des Vereins wurden andere Unregelmäßigkeiten nicht wahrgenommen. Schließlich wird der Bürgermeister aufgefordert, die Vereinsleitung anzuweisen, im Sinne der Statuten drei Viertel der aus Sammlungen und Spenden alljährlich einfließenden Beträge zur Schaffung eines „Landes-Kinderschutzfonds" zu verwenden.

* **Ueber Takt und Taktlosigkeit** hielt heute der ausgezeichnete Aesthetiker Professor Dr. Bernhard Alexander einen Vortrag im Leopoldstädter Kasino. Der große Prunksaal war dicht besetzt mit dem besten Publikum, das den fesselnden und geistvollen Ausführungen des Redners mit schmeichelhafter Aufmerksamkeit folgte. Nach einer kurzen Einleitung, die über den Unterschied zwischen analytischer und intuitiver Denkweise handelte, und in der dargelegt war, daß der Takt zur Psychologie der Kunst gehöre und mit dieser verwandt sei, definitirte der Vortragende den Takt als eine Art des intuitiven Denkens, die mit einer bestimmten Handlung zusammenhängt. Denn Jemandes Takt offenbare sich nur in Handlungen; taktvoll denken könne man nicht. Die Gabe, sofort zu wissen, was man thun müsse und wie man's thun müsse, das ist Takt. Freilich, Takt offenbare sich blos in kleineren, belangloseren Dingen; wo es sich um vitale Interessen, um Glück und Leben handelt, da kann von Takt nicht die Rede sein. Ein Feldherr zum Beispiel kann seinen Operationsplan genial entwerfen, aber keinesfalls taktvoll. Im Salon aber und in der Diplomatie, da ist der Takt vonnöthen, in letzterer allerdings nur in Bezug auf den gesellschaftlichen Verkehr. Ein Mensch von Takt wird Niemand beleidigen und ist selber unverletzlich; man empfindet in seiner Nähe ein Gefühl der Behaglichkeit, der Sicherheit vor allem Rohen und Unangenehmen. Der Taktvolle beschämt Niemand, erniedrigt Niemand, prahlt nicht und thut nicht bescheiden, er vermag sich hineinzuleben in die Empfindungswelt Anderer, und je höher er im Range steht, desto taktvoller wird er sein. Je vornehmer die geistige und gesellschaftliche Stufe Jemandes ist, desto leichter ists ihm, taktvoll zu sein, aber auch desto nothwendiger. Denn die sogenannte Leutseligkeit, die Herablassung, ist ärger als Hochmuth und Dünkel: man kann sich gegen Hoffart wehren, nicht aber gegen Leutseligkeit. Das klassischeste Beispiel dafür, wie man sich taktvoll zu benehmen habe, ist Hamlet's Szene bei dem Empfang der Schauspieler. Er scherzt mit ihnen, aber nicht über sie, er entschuldigt sich wegen des Polonius Hochmuth, mit dem dieser die Schauspieler so behandeln will, wie es ihnen zukäme. Dieses Benehmen Hamlet's ist kein Ergebniß analytischer Denkweise, sondern Intuition. Uebrigens wollte Shakespeare hiedurch andeuten, wie er die Schauspieler — war er doch selber Schauspieler — von vornehmen Leuten behandelt sehen wollte. Eine taktvolle Handlung ist nie mechanisch, nie instinktiv, denn eine instinktive Handlung ist blos blinde biologische Nothwendigkeit. Takt aber ist Sehen, heißt ja intuitio im Lateinischen auch physisches Sehen, Takt ist ein Anpassen an die Umstände, Takt läßt sich nicht erlernen, wie etwa gute Manieren. Auch gehört zum Takt, daß man den Willen habe, taktvoll zu sein, — Takt ist eine Charaktereigenschaft, und — so schloß Professor Alexander seinen mit lautem und herzlichem Beifall aufgenommenen Vortrag — man müßte eigentlich bedauern, daß es nicht auch eine zehnte Muse gab: die des Taktes. — Dem Vortrage folgte ein Banket.

* **Landeskongreß der ungarischen Hochschüler.** Aus Pécs wird gemeldet:

Heute Vormittags setzte der Kongreß unter dem Präsidium Ladislaus Tóth's seine Berathungen fort. Generalsekretär Aladár Pivny stellte mit Bedauern fest, daß die Hauptthätigkeit des Studentenbundes sich auf Budapest beschränkt, daß die Hochschulen ihre Protokolle der Centrale nicht zusenden und die Durchführung der sie verpflichtenden Beschlüsse hinziehen. Schließlich zählte der Generalsekretär die bisherigen Leistungen der Centrale auf und betonte, daß die schwierigste Angelegenheit des Landes-Studentenverbandes die Frage der Statuten sei, welche vom Kultusminister nicht bestätigt wurden. Die einzige Bedingung des Zusammenbleibens des Kongresses sei also die neuerliche Annahme der Statuten. Hierauf wurde unter begeistertem Beifall beschlossen, der Kongreß habe auf Basis der alten Statuten zu wirken. Diesem Beschlusse traten blos der Rechtshörer Puskás aus Kassa und der Mediziner Koleßár aus Kolozsvár nicht bei; Beide meldeten ihren Austritt aus dem Verbande an. Hierauf wurde der Vorstand des Landes-Studentenverbandes wie folgt gewählt: Generalsekretär Aladár Pivny, Oberkassier Georg Szabó, Schriftführer Emil Joannovich, Oberkontrolor Ladislaus Révéß. — Vom

Kardinal-Fürstprimas Klaudius Vaßary langte an den Kongreß als Antwort auf dessen Begrüßung ein Glückwunschtelegramm ein. Nachmittags fand im Nationaltheater ein Konzert der Universitäts-Liedertafel und Abends im Nationalkasino ein Ball statt.

* **Kossuth-Reliquien im Nationalmuseum.** Anläßlich der Exhumirung und Ueberführung der irdischen Ueberreste Ludwig Kossuth's und seiner Familienangehörigen in das neuerbaute Kossuth-Mausoleum steht die bisherige Ruhestätte Ludwig Kossuth's und seiner Familie leer da. Die Hauptstadt hat die Absicht, die Gruft auch für künftige Geschlechter zu erhalten und beschäftigt sich mit dem Plane, an dieser Stelle einen großen Todten der Nation beizusetzen. In der Gruft wurden anläßlich der Ueberführung der Familie Kossuth's vier alte Kreuze vorgefunden, die provisorisch im Bureau der Friedhofsdirektion untergebracht worden sind. Magistratsrath Almády hat jedoch die Verfügung getroffen, daß die Kreuze dem Nationalmuseum zur Aufbewahrung übergeben werden. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird dem Nationalmuseum auch jene Bronzestatue übergeben werden, die das Grab der Frau Louise Ruttkay-Kossuth geziert hat.

* **Aus ärztlichen Kreisen.** Dr. Michael Guhr beginnt seine ärztliche Thätigkeit in Tátra-Széplak (Weßterheim) am 1. Dezember.

* **Das Leichenbegängniß des Postoberdirektors Joseph Kiss** hat heute Nachmittags unter großer Theilnahme von Freunden und Verehrern von der Todtenkammer des Wolfsthaler Friedhofs aus stattgefunden.

Der Leichenfeier wohnten der Beamtenkörper der Post- und Telegraphendirektion, die Beamten der Wirthschaftssektion unter der Führung des technischen Raths Stephan Bayler, das Personal sämmtlicher Budapester Post- und Telegraphenämter bei. Unter den Anwesenden befanden sich: die Ministerialräthe Aladár Ehrenhöffer, Ludwig Hoßpoczky und Dr. Alexander Haláß, Reichstagsabgeordneter Joseph Irsay, die Postoberdirektoren Karl Demény, Robert Bene, Sigmund Schrimpf, Andreas Kolozsváry und Julius Vezerle, Ministerialrath Koloman Kenessey in Vertretung des Eisenbahn- und Schifffahrts-Oberinspektorats und viele Andere. Die Trauerceremonie vollzog der reformirte Seelsorger Ludwig Göde. Im Namen des Professorenkörpers des Post- und Telegraphenkurses sprach Postsekretär Dr. Emerich Odor, worauf der Sarg auf den Leichenwagen gehoben wurde, der die Fahrt nach dem Grabe antrat. Am offenen Grabe sprach der Seelsorger ein kurzes Gebet, worauf im Namen der Post- und Telegraphendirektion Postrath Ludwig Battenberg dem Verstorbenen einen tiefempfundenen Nachruf widmete. Unter den Klängen eines vom Gesangverein der Postdiener gesungenen Trauerchorals wurde der Leichnam zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Handelsminister Kossuth und Staatssekretär Szterényi haben telegraphisch kondolirt.

* **Ballchronik.** Das Vorbereitungskomité des Kaufmannsballes, bestehend aus den Vertretern mehrerer hauptstädtischer kaufmännischer Korporationen und Vereine, hielt gestern unter dem Vorsitz des Hofraths Berthold v. Fürst in den Lokalitäten der ungarischen Kaufmannshalle die erste Sitzung, in der beschlossen wurde, den Ball heuer schon am Anfang des Faschings, gegen Mitte Januar, abzuhalten, im Wege einer Deputation Erzherzog Joseph und Erzherzogin Augusta zur Uebernahme des Protektorats zu ersuchen und das Reinerträgniß auch in diesem Jahre dem Hilfsfonds mehrerer kaufmännischer Vereine zuzuwenden. Die Ballkanzlei befindet sich in den Lokalitäten des kaufmännischen Hilfsvereins, VI., Gyár-uteza 6, 1. Stock.

* **Die Steinheil-Affaire.** Aus Paris wird telegraphirt: Frau Steinheil wendet sich durch Vermittlung eines Pariser Blattes an die Oeffentlichkeit, um die Entdeckung der wirklichen Mörder ihres Mannes und ihrer Mutter zu betreiben. Sie behauptet, daß sie genügendes Material besitze, welches sie in den nächsten Tagen dem Publikum vorlegen werde.

* **Kirchendiebstahl.** Aus Paris telegraphirt man: Wie aus Rouen gemeldet wird, sind dort in der vergangenen Nacht aus der St. Vincenzkirche sechs überaus kostbare, aus dem XVI. und XVII. Jahrhundert stammende Tapisserien, sowie mehrere sehr werthvolle Priestergewänder gestohlen worden. Die Polizei vermuthet, daß die Diebe Mitglieder einer wohlorganisirten Einbrecherbande sind.

* **Brand im Polytechnikum.** In einem Zimmer des alten Polytechnikums auf dem Museumring ist heute Vormittags ein kleiner Brand ausgebrochen. Die Gefahr wurde glücklicherweise rasch bemerkt, so daß die Flammen von der ausgerückten Feuerwehr binnen wenigen Minuten unterdrückt werden konnten. Das Feuer ist aller Wahrscheinlichkeit nach durch einen Kurzschluß in der elektrischen Leitung verursacht worden. Der Schaden ist unbedeutend.

* **Gottesdienste.** Am ersten Advent-Sonntag, 28. d., findet in der evangelischen Kirche am Deákplatz um ½9 Uhr Früh deutsche Beichte und Kommunion und um ½10 Uhr Vormittags deutscher Gottesdienst statt. — Sonntag, 28. d., wird um ¼12 Uhr im Saale Mondgasse 17 englischer Gottesdienst gehalten.

* **Abenteuer eines Motorbootfahrers.** Aus Warschau wird uns telegraphirt: Der ungarische Sportsman Graf Anton Károlyi begann vor etwa vier Monaten eine Motorfahrt auf seiner Yacht „Pelikan" vom Schwarzen Meer nach dem Baltischen Meer. Es gelang ihm, den Dnjeper zu durchfahren und dann auf anderen Flüssen vorwärts zu kommen. Schließlich gerieth er auf eine Sandbank und konnte nicht weiterkommen. Er engagirte einen Motorführer und drei russische Sportsleute, um die Yacht weiterzubringen. Dies gelang bis Nowo-Georgiewsk, d. h. bis zu jener Stelle, wo der Fluß Bug in die Weichsel einmündet. Hier wurde die Yacht plötzlich auf Befehl des Festungskommandanten umzingelt, beschlagnahmt und sämmtliche Insassen verhaftet. Der österreichisch-ungarische Konsul intervenirte. Kurios an der Sache ist, daß Graf Károlyi der Schwager des österreichisch-ungarischen Botschafters in Petersburg Graf Berchthold ist.

* **Gegen die Mißbräuche im Kohlenhandel.** Der Landesverein der Kohlen- und Brennholzgroßhändler hat sich in seiner heute abgehaltenen Ausschußsitzung mit den in den Blättern mitgetheilten Strafuntersuchungen gegen einzelne Kohlenhändler beschäftigt.

Der Vorsitzende Edmund Roheim theilte mit, daß der Vereinsanwalt von der Strafabtheilung der Polizei die Mittheilung erhalten habe, daß von denjenigen Großhändlern, welche des Betruges beschuldigt werden, kein einziger Mitglied des erwähnten Vereins ist. Der Verein hatte übrigens schon zu Beginn des Jahres bei den kompetenten Behörden angesucht, eine ständige behördliche Kontrole einzuführen. Auf den Kohlenrutschen sollen behördliche Kontrolorgane angestellt sein und behördliche Kontrolwaagen errichtet werden. Jede Fuhr Kohlen soll, bevor sie die Rutsche verläßt, amtlich abgewogen werden. Außerdem sollen nach Berliner Muster im jedem Bezirk behördliche Waagen und Waagenmeister zu finden sein. Auch in jedem Zinshause sollen, um die in Säcken gelieferte Kohle abwägen zu können, auf Kosten des Hausbesitzers Waagen vorhanden sein. Der Verein konstatirte außerdem, daß die Mißbräuche von Kohlenhändlern verübt wurden, welche schmutzige Konkurrenz betreiben und mitunter Kohle unter dem Marktpreis liefern.

* **Moderne Textilindustrie.** Durch die technischen Einrichtungen ihrer Betriebe ist die Firma Teppich- und Möbelhaus S. Schein, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant, Wien, I., Bauernmarkt 12, allein in der Lage, qualitativ so hochstehende Wohnungseinrichtungen zu liefern. Die Möbelfabrik, sowie die Ateliers für Kunststickerei und Innendekoration in Wien, in den oberen Stockwerken ihrer Geschäftshäuser untergebracht, sind der freien Besichtigung durch Käufer zugänglich gemacht. Der Besuch der Teppich-, Möbelstoff-, Vorhang- und Deckenfabrik in Zdiretz in Böhmen hingegen wird seitens der Firma nicht gestattet, da dort technische Einrichtungen vorhanden sind, welche ein Geheimniß der Firma bilden. Einen Beweis für die Originalität ihrer Erzeugnisse gibt der neue, reich illustrirte und künstlerisch ausgeführte Generalkatalog der Firma, der Interessenten, die Bestellungen zu machen beabsichtigen, gratis und franko übe lassen wird.

* **Todesfälle.** In Wien ist heute das Herrenhausmitglied Ludwig Freiherr v. Oppenheim im Alter von 66 Jahren gestorben. Er entstammt einer rheinischen Bankiersfamilie, war längere Zeit Abgeordneter, wiederholt Mitglied der Delegation, wurde 1878 in den Freiherrnstand erhoben und war seit 1895 lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses, wo er der Verfassungspartei angehörte. Er gehörte zu jenen Mitgliedern des Herrenhauses, die bis zum Schlusse ihren Widerstand gegen die Gesetzentwürfe über das allgemeine Stimmrecht nicht aufgaben. Baron Oppenheimer vermählte sich im Jahre 1872 mit Jella Freiin v. Tedesco und hinterläßt einen Sohn. Er hat sich auch schriftstellerisch hervorgethan, so 1870 in einer Broschüre, die für den engen Anschluß Oesterreich-Ungarns an Deutschland eintrat. — Aus Wien telegraphirt man: Dr. Heinrich Adler, Redakteur der „Wiener medizinischen Wochenschrift", ist heute Mittag im 67. Lebensjahre gestorben. Er war einer der Führer der österreichischen Aerzteschaft. — Wie aus Pilsen telegraphirt wird, ist dort heute der Generaldirektor der Austro-orientalischen Handelsaktiengesellschaft Otto Husserl in Folge eines plötzlichen Blutsturzes gestorben. Herr Husserl galt als genauer Kenner des orientalischen Handelsgeschäftes. — Der Ingenieur Alois Radig, ein alter treuer Mitarbeiter der Firma Mátrai, Feik u. Komp., ist am 26. d. im 61. Lebensjahre gestorben. — Am Donnerstag ist der Varjaser Landwirth Peter Ochsenfeld im Alter von 86 Jahren gestorben. Er wird von seiner Frau, 17 Kindern, 44 Enkeln und zahlreichen Urenkeln betraut. In dem Verstorbenen verlieren der Szabadfaluer Pfarrer Vendel Ochsenfeld, ein pensionirter Oberstlieutenant und ein pensionirter Hauptmann ihren Vater.

* **Preiserhöhung der Tabakfabrikate?** Es verlautet, daß im Einvernehmen mit der österreichischen Monopolverwaltung eine Erhöhung der Preise diverser Tabakfabrikate vorbereitet werde. Die letzte Preissteigerung der Cigarren in den Neunziger-Jahren hatte, wie erinnerlich, anfänglich einen Konsumrückgang zur Folge. Falls die Erhöhung der Tabakpreise einreten sollte, wird von Seiten der Verschleißer als Kompensation auch die dringend nothwendige Freigabe des Spezialitätenhandels für die Trafiken beansprucht werden.

* **Verhafteter Hoteldieb.** In einem in der Allianzgasse befindlichen Wirthshause machte sich ein Mann durch große Zechen verdächtig. Er wurde von Detektivs zur Ausweisleistung aufgefordert und er behauptete, Ludwig Nagy zu heißen und im „Hotel Meteor" als Heizer beschäftigt zu sein. Diese Angaben erwiesen sich zwar als richtig, es stellte sich aber heraus, daß im verflossenen Monat dem Mácsaer Gutsbesitzer Tihamér Stepány im „Hotel Meteor" eine Brieftasche, welche 5000 Kronen Baargeld und einen auf 9000 Kronen lautenden Wechsel enthielt, gestohlen wurde. Der Dieb war, wie sich erst jetzt herausstellt, der Heizer Nagy. Der Hoteldieb wurde verhaftet.

* **Selbstmordversuch eines Advokaten.** Wie aus Sátoraljaujhely telegraphirt wird, hat sich dort heute der 73 Jahre alte Homonnaer Advokat Stephan Oláh eine Revolverkugel in den Kopf gejagt. Der Zustand Oláh's ist kein lebensgefährlicher. Ein schweres Leiden war das Motiv seiner That.

* **Danae auf dem Pflaster.** Aus Paris wird uns geschrieben: Ein Zeitungsausträger fand inmitten der Avenue des Champs Elysées ein Oelgemälde! Sie werden fragen, was ein Zeitungsausträger auf den Fahrdämmen der belebtesten Wege zu schaffen hat? In Paris ist eben Alles ganz eigenthümlich. Wirkliche Abonnenten von Zeitungen gibt es kaum. Jeder kauft sich seine Zeitung, und die Austräger haben die Aufgabe, die Exemplare Morgens oder Abends, frisch, wie sie aus der Presse kommen, in Bündel geordnet, den Verkäufern in den Kiosken und den sich damit befassenden Papierhändlern der äußeren Bezirke zuzustellen, was, um rasch bewerkstelligt zu werden, meistens per Zweirad geschieht. Ein ganzes Heer von Bicyclisten versieht den Austrägerdienst der Zeitungen. Die Geschicklichkeit dieser Bursche ist fabelhaft. Ein vollständiger Thurm von Zeitungslagen wird lose auf den Governal gepackt; der Austräger radelt damit fort und vertheilt die schon für seine Tournée geordneten Zeitungscahiers an die Empfänger, ohne vom Rade zu steigen oder überhaupt aufzuhören, das Pedal zu treten; höchstens daß er das Tempo ein wenig verlangsamt während der Uebergabe. Man hat schon oft gehört von dem schnellsten der englischen Eisenbahnzüge, dem „Fliegenden Schottländer", der auf der ganzen Strecke zwischen London und Edinburg fast nirgends anhält, und alle Postsäcke im Durchfahren auf den Stationen vermittels einer Fangvorrichtung abgibt. So ungefähr machen es die radelnden Austräger in Paris bei der Vertheilung der Zeitungshefte. Da sie ebenfalls nahezu mit der Pünktlichkeit von Bahnzügen eintreffen, erwartet sie der Händler gewöhnlich schon draußen vor seiner Ladenthüre; und wenn nicht, so beginnt der radelnde Austräger in entsprechender Distanz mit seinem Velocipedistenglöckchen zu läuten, auf welches Signal der Mann oder die Frau herbeiläuft, noch rechtzeitig, um dem Austräger das Absteigen zu ersparen. Manchmal ist es auch nur ein dazu dressirter Hund. Das ist zum Staunen, zum Entzücken. Dem munter und verständnißvoll bellenden Thiere wird die Zeitungslage in das aufgesperrte Maul gesteckt, ohne daß der radelnde Austräger sich dabei aufgehalten sieht. Ein derartig flinker Geselle also, der Austräger Picard, war es, der gestern Abends auf den Champs Elysées, bei der Heimfahrt nach bereits vollbrachter Vertheilung, das erwähnte große Oelgemälde fand. Beinahe wäre er in der Eile mit seinen Rädern darüber hinweggestolpert. Das Unversehrtbleiben des Bildes auf so belebter Straße ist insoferne kein eigentliches Wunder, als die sonst von Wagen und Automobilen in schrecklicher Menge erfüllte Prachtavenue ausnahmsweise um die Dinerzeit immer fast leer erscheint. Einem Manne wie dem Austräger Picard ward es nicht schwer, das räthselhafte Gemälde trotz seines Umfanges und Gewichtes sammt dem Rahmen auf sein Fahrrad zu packen und es dem nächsten Vigilandposten abzuliefern. Dort im Bureau wurde das Bild, das ein nacktes Weib auf weichem Lager darstellte, näher in Augenschein genommen. Der ehrliche Picard war der Meinung gewesen, daß er eine „Venus" auf dem Pflaster gefunden. Der Polizei-

kommissär jedoch, der gleich allen seinen Pariser Kollegen ein studirter Herr war, rief entrüstet aus: „Das ist Danae vor Zeus, dem sie den Perseus gebar.“ Der biedere Picard meinte hierauf, er hätte nicht gewußt, daß der große Donnerer ein Neger gewesen, wie der in der Ecke des Bildes. „Mais non“, antwortete der Kommissär; „der Schwarze, der am Fußende des Ruhebettes die Schüssel hält, ist nur ein Sklave. Der Regen von Goldstücken, der sich von oben in diese Schüssel ergießt, das ist Zeus!“ Großes Erstaunen der Zuhörer. Ein mittlerweile telephonisch herbeigerufener Experte bestätigte vollkommen die Definition des gebildeten Beamten; dagegen wußte er nicht anzugeben, ob das Gemälde alt und ein Originalwerk oder aber eine präparirte Kopie sei? Wie auf weitere telephonische Anfragen von sämmtlichen Pariser Museen sofort geantwortet wurde, ist nirgends ein Gemälde abhanden gekommen . . . Der Fund mag also aus irgend einem Möbelwagen auf die Straße gefallen sein. Oder, was wahrscheinlicher ist, es handelt sich einfach um den Truc eines verkannten Malers — von sich reden zu machen, indem er das Kind seiner Muse auf offener Straße aussetzte, und sich nun zu erkennen geben wird, nachdem das öffentliche Interesse dafür rege geworden. Auf alle Fälle bleibt es sinnbildlich, daß man auf dem Pariser Pflaster die nach einem Goldregen lüsterne weibliche Schönheit findet!

* **Abenteuer eines Journalisten.** Aus Newyork wird telegraphirt: In Cleveland (Ohio) wollte gestern der Korrespondent eines Haager Blattes, ein holländischer Graf Namens Decries den Milliardär Rockefeller interviewen, um sich bei ihm zu erkundigen, ob es wahr sei, daß er die Trockenlegung des Zuidersees plane. Der Portier des von Rockefeller bewohnten Palais wollte jedoch den Journalisten nicht in das Innere des Palais gelangen lassen, was diesen so sehr in Wuth versetzte, daß er Gewalt anwendete. Er stieß den Portier beiseite, worauf dieser einen Revolver hervorzog und auf den Journalisten feuerte. Die Kugel ging jedoch fehl. Der Journalist stieß den Portier abermals beiseite und rannte die Treppen des Palais hinauf. Er wurde jedoch von den Dienstleuten gefaßt und im buchstäblichsten Sinne des Wortes hinausgeworfen.

* **Mord und Selbstmord.** Aus Hódmezövásárhely wird telegraphirt: Der hiesige Kaufmann Ludwig Sziver feuerte heute gegen seine Gattin mehrere Schüsse ab und richtete sodann die Waffe gegen sich selbst. Sziver, der erst vor einigen Monaten geheirathet hatte, kämpfte in der letzten Zeit mit schweren materiellen Sorgen und hatte sich dem Trunke ergeben. Den gestrigen Abend verbrachte er in lustiger Gesellschaft und kehrte in trunkenem Zustande heim. Er forderte Geld von seiner Gattin, allein diese weigerte sich, seinem Wunsche nachzukommen. Hierüber erbost, verübte er dann das Attentat. Sziver blieb sofort todt, seine Gattin ist lebensgefährlich verletzt.

* **Spende.** Für „Gratismilch“ sind uns von M. R. 20 Kronen zugekommen. Wir werden den Betrag seiner Bestimmung zuführen.

* **Vorträge.** Im Rahmen der heutigen Generalversammlung der Ungarischen volkswirthschaftlichen Gesellschaft sprach Dr. Emerich Ferenczi über die kommunale Wohnungspolitik und das zu errichtende Wohnungsamt. Dr. Ferenczi, der dieser Frage ein eingehendes Studium im Auslande gewidmet hatte, legte ein ausführliches Programm vor, in welchem er zunächst die Nothwendigkeit der Erbauung von zumindest 5000 neuen Wohnungen betonte. Im zweiten Theile seines Vortrags führte dann Dr. Ferenczi aus, daß die Hauptstadt eine zielbewußte Wohnungspolitik nur in dem Fall durchführen könne, wenn sie mit den diesbezüglichen Aufgaben ein entsprechend eingerichtetes Wohnungsamt betraut. Der Vortrag fand beifällige Aufnahme. — Im Nationalmuseum hielt heute Nachmittags Dr. Ladislaus Éber einen Vortrag über die in Ungarn befindlichen Wandmalereien aus dem XVIII. Jahrhundert. — Im Ungarischen Ingenieur- und Architektenverein hielt heute Abends Oberingenieur Béla Gáti einen Vortrag über die neuere Untersuchungsmethode der Telephonströme. — Im Israel. Landes-Kulturverein sprach heute Professor Dr. Max Weiß über den Reuchlinprozeß und die Talmudkonfiskation. Der Vortrag fand bei dem in großer Anzahl erschienenen Auditorium lebhaften Beifall. Die Vorträge werden Samstag Abends 8 Uhr im Festsaale der Pester isr. Religionsgemeinde (VII., Sip-utcza 12) fortgesetzt. — Der Verein ungarischer Damen hielt gestern Nachmittags im Sitzungssaale des alten Abgeordnetenhauses eine Vortragssitzung, in der zunächst Frau Flora Perczel-Kozma über die Theilnahme der Familie an der sozialen Arbeit sprach. Sodann hielt Moses Gál einen freien Vortrag über die Erziehung der Frau. — Die Ungarische philosophische Gesellschaft veranstaltet am 30. d., Abends 6 Uhr, im Saale der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft (Esterházygasse 14) eine Vorlesesitzung, in welcher Ministerialrath Dr. Julius König unter dem Titel: „Inhalt und Zweck einer „synthetischen Logik““ und Dr. Zoltán Dalmady unter dem Titel: „Die biologische Bedeutung der subconscienten Zustände“ Vorträge halten werden.

* **Belagerung eines russischen Anarchisten in einem Hotel.** Wie aus Brody gemeldet wird, kam dort in ein Einkehrhaus ein ungefähr vierundzwanzigjähriger, anständig gekleideter Russe, welcher angab, daß er sich auf der Rückreise nach Rußland befinde. Als ihn der Hotelbesitzer aufforderte, sich in das Meldungsbuch einzutragen, holte der unbekannte Gast aus der Tasche einen Revolver hervor und drohte, Jeden niederzuschießen, der ihn der Polizeibehörde ausliefern würde. Es wurde in Folge dessen Sicherheitswache und, da der Fremde aus dem versperrten Hotelzimmer zu schießen begann, auch Gendarmerie und Militär herbeigerufen. Militär umringte das Hotel. Es war aber nicht möglich, in das von dem Russen okkupirte Zimmer einzudringen, weil dieser nicht zu schießen aufhörte. Erst nach einer Stunde erfolgte im Hotelzimmer in Folge des Platzens eines Explosivkörpers eine Detonation, wodurch sämmtliche Fenster des Hotels zertrümmert wurden. Wachleute sprengten sodann die Thür des Zimmers, in welchem der Fremde blutüberströmt und mit einer schweren Kopfwunde auf dem Boden lag. Er wurde ins Spital gebracht, wo er noch gestern, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, starb. Die Identität des Selbstmörders konnte nicht festgestellt werden. In seinem Besitze wurden blos anarchistische Flugschriften gefunden.

* **Säbelduell.** Zwischen den Advokaturskandidaten Dr. Tibor Elek und Dr. Emil Schäffer fand gestern im Fodor'schen Fechtsaal ein Säbelduell statt. Das Duell, zu welchem ein Wortwechsel Anlaß gegeben hatte, endete mit der Verletzung Dr. Schäffer's. Die Gegner schieden unversöhnt.

* **Eisenbahnzusammenstoß.** Spät Nachts wird aus Békéscsaba telegraphirt: Der von Arad nach Budapest fahrende Lastzug Nr. 643 lief auf der Nagylaposer Station in den Lastzug Nr. 679 hinein, dessen 12 Waggons zertrümmert und die in denselben befindliche Viehladung vernichtet wurde. Von den Begleitern der Thiere ist einer getödtet, sieben verwundet.

* **Unterhaltungen.** Der Landesverein für Mutter- und Säuglingsschutz veranstaltet am 5. Dezember in der hauptstädtischen Redoute einen five o'clock tea, für den sich in der hauptstädtischen Gesellschaft das lebhafteste Interesse kundgibt. An dem gleichzeitig stattfindenden Konzerte wird auch die Violinvirtuosin Amely Heller mitwirken. Das Entrée zum five o'clock tea und Konzert beträgt 2 Kronen. — Die Budapester bürgerliche Liedertafel veranstaltet am 5. Dezember, Abends ½9 Uhr, im Festsaale des Sas-Klub ihre XXXVII. Liedertafelsoirée. — Die Sportgruppe des Landesvereins der kaufmännischen Angestellten veranstaltet am 4. Dezember in ihrem neuen Lokal (Andrássystraße 67) ein Tanzkränzchen. — Die „Egyetértés“-Gesellschaft arrangirt am 11. Dezember in den Lokalitäten des Landesvereins der kaufmännischen Angestellten (Andrássystraße 67) einen Vorleseabend mit Tanzkränzchen. Vorlesen wird Nikolaus Balla. — Die „Sektion für Auslagearrangeure“ des Landesvereins der kaufmännischen Angestellten veranstaltet morgen in ihren Lokalitäten (Andrássystraße 67) eine „Rothe Soirée“. Das Ehrenpräsidium haben Reichstagsabgeordneter Dr. Wilhelm Vázsonyi und Kommerzialrath Alexander Holzer übernommen. Der Reingewinn fließt dem Reisefonds der Sektion zu.

* **Selbstmord eines Lehrers.** Aus Zólyom wird telegraphirt: In Gyetva hat sich heute der staatliche Lehrer Joseph Kapitány durch einen Revolverschuß entleibt. Kapitány führte in der letzten Zeit ein leichtsinniges Leben, verspielte größere Summen und vernachlässigte sein Amt. Als sich dann zuletzt auch seine Frau von ihm scheiden ließ, zeigten sich an dem Unglücklichen Spuren von Geistesstörung. Er hinterließ einen Brief, in welchem er darüber Klage führt, daß ihn Jedermann verfolge.

* **Ein raffinirter Diebstahl.** Der Kaufmann Karl Schröder reiste am 15. d. mit seiner Frau zu längerem Aufenthalt nach Kassa und ließ seine Wohnung im Hause Josephsring 25 vom Hausmeister beaufsichtigen. Vor wenigen Tagen meldete sich beim Hausbesorger der Hausdiener Ludwig Groß, der früher bei Schröder bedienstet war, und erklärte, von seinem Herrn den Auftrag erhalten zu haben, die Möbel und Alles, was sich in der Wohnung befindet, nach Kassa zu senden. Da Groß auch den Wohnungsschlüssel bei sich hatte, schöpfte der Hausmeister keinen Verdacht und so wurden die Möbel auf einen Wagen gepackt und fortgeführt. Als heute das Ehepaar Schröder heimkehrte, bemerkte es mit Entsetzen, daß Groß die ganze Wohnung ausgeräumt hatte. Nach dem raffinirten Schwindler wird gefahndet.

* **Kinderbekleidung.** Im hauptstädtischen Armen-Kindergartenverein (Akaziengasse 32) findet die Bekleidung armer Schulkinder mit Winterkleidern am 5. Dezember Vormittags ½12 Uhr statt.

* **Universitätsvorträge eines Ungars in Amerika.** Einer Einladung der Vertreter der Ohrenheilkunde an den Universitäten von Newyork, Chicago, Cincinnati, Philadelphia und St. Louis folgend, wird der Privatdozent an der Wiener Universität Dr. Heinrich Neumann in den Monaten Dezember und Januar an den genannten amerikanischen Hochschulen klinische Vorträge über die neuesten Fortschritte der Ohrenheilkunde halten. Privatdozent Dr. Neumann hat die Reise nach Amerika bereits angetreten. Dr. Heinrich Neumann ist Ungar; er stammt aus Miskolcz. Auf dem letzten internationalen medizinischen Kongreß in Budapest hat Neumann eine Reihe bemerkenswerther Vorträge gehalten.

* **Ein Ueberlandflug Blériot's.** Wie aus Pau gemeldet wird, hat Blériot gestern Morgens zweimal sein dortiges Flugfeld umkreist, während die Aviatiker Auburn und Gilbert einige Versuche ausführten. Hierauf flog Blériot nach dem fünf Kilometer entfernt gelegenen Flugplatz der Wright-Gesellschaft, wo Tissandier eben einen neuen Doppeldecker ausprobirte. Die beiden Aviatiker unterhielten sich ungefähr eine halbe Stunde, worauf Blériot den Weg durch die Lüfte nach seinem Flugplatz zurück nahm, wo er, stürmisch begrüßt, landete.

* **Die ungarische volkswirthschaftliche Gesellschaft** hielt heute unter dem Vorsitz des Präsidenten Geheimraths Ludwig Láng eine außerordentliche Generalversammlung.

Der Vorsitzende warf in seiner mit Beifall aufgenommenen Eröffnungsrede einen Rückblick auf die Thätigkeit der Gesellschaft. Sodann meldete der Präsident, daß Direktor Alexander Halász, Generalsekretär Loránt Hegedüs und Kassier Emerich Kőrössy auf ihre Stellen verzichtet haben. Ueber Antrag des Präsidenten werden die Verdienste der Genannten protokollarisch verewigt. Sodann unterbreitete der Rechtskonsulent der Gesellschaft Dr. Ignaz Fekete die modifizirten Statuten, die einstimmig zur Kenntniß genommen wurden. Bei der hierauf vorgenommenen Wahl der Funktionäre wurde Geheimrath Ludwig Láng zum Präsidenten, Alexander Halász zum Vizepräsidenten, Julius Mandello zum Direktor, zu Generalsekretären Friedrich Fellner und Alois Paikert, zum Kassier Julius Hußár, zum Kontrolor Hofrath Sigmund v. Falk, zum Bibliothekar Ferdinand Baumgarten und zum Rechtskonsulenten Dr. Ignaz Fekete gewählt.

* **Samaritanerkurs.** Der auf der Augenklinik (Mariengasse 39) zu veranstaltende Samaritanerkurs des Wärterinenausbildungsvereins „Gondviselés“ beginnt am 30. d. Den Kurs werden auch Erzherzog Joseph und Erzherzogin Auguste besuchen. Den ersten Vortrag wird Magnatenhausmitglied Baron Otto Schwartzer de Babarcz halten.

* **Ungarischer Friedensverein.** Gestern fand eine Ausschußsitzung statt, in welcher die neuen Vereinsstatuten durchberathen wurden. Eine lebhafte Diskussion entstand bei Feststellung des Vereinszieles, das der Entwurf folgendermaßen feststellt: „Verbreitung der Friedensbewegung, insbesondere der den Krieg möglichst ausschließenden Idee der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit.“ Demgegenüber empfahl Direktor Kemény nach eingehender Begründung die folgende Fassung: „Förderung der Friedensidee sowohl im Innern des Landes (sozialer, konfessioneller und Nationalitäten-Frieden), als im Verhältniß zu den übrigen Völkern und Nationen (internationales Schiedsgericht, internationale Organisationen ꝛc.).“ Dieser Antrag gelangte jedoch nicht zur Annahme. Sodann wurde die Tagesordnung der am 12. Dezember, Nachmittags 6 Uhr, im Festsaale der Sankt-Stephan-Gesellschaft abzuhaltenden Generalversammlung festgesetzt.

* **Judenverfolgungen in Rußland.** Aus Petersburg wird uns telegraphirt: Vor einigen Tagen ertheilte in der Stadt Samara der Polizeichef den Polizisten den Auftrag, um das Börsengebäude einen Kordon zu ziehen und jeden jüdischen Börsenbesucher zu verhaften. Die Polizisten entledigten sich dieses Auftrages in so gewissenhafter Weise, daß sie jede Person, welche das Börsengebäude verließ, in Haft nahmen und zur Polizei eskortirten. Unter den Verhafteten befanden sich auch zwei deutsche Unterthanen, die beim deutschen Konsul Beschwerde führten. Jene Verhafteten, die sich legitimiren konnten, wurden auf freien Fuß gestellt, jene, die gegen ihre Verhaftung Protest erhoben, thätlich insultirt. Der Samaraer Börsenrath wandte sich telegraphisch an den Handelsminister mit dem Ersuchen um Intervention. Die Verhaftungen hatte zur Folge, daß die Getreidepreise rapid fielen. — Der Schauplatz der zweiten Judenverfolgung ist die Stadt Oposeck, wo in einer othodoxen Kirche ein Mitglied des Verbands echt russischer Leute eine Brandrede gegen die Juden hielt. Als ein Priester die Kanzel bestieg, um den Redner zu beschwichtigen, versetzte dieser dem Priester einen Schlag ins Gesicht und setzte seine Rede fort.

* **Schulnachricht.** Die Dezember-Ersatz- und Emendationsprüfungen der Handelsschulen finden heuer in der Handelsschule in der Rökk Szilárdgasse statt, und zwar die schriftlichen am 17. und 18., die mündlichen am 28. Dezember. Anmeldungen haben bis 11. Dezember zu erfolgen beim Direktor.

* **Arbeiterversammlungen.** Morgen, Sonntag, Vormittags um 1/211 Uhr findet in den im Hause Trommelgasse 28 befindlichen Kaffeehause eine Versammlung der Budapester Tapezierergehilfen statt, in welcher die Frage der Konstituirung einer Fachsektion zur Sprache gelangen wird. Außerdem halten die Arbeiter des IX. Bezirks in einem Gasthause in der Mihalkovicsgasse eine Versammlung ab.

* **Abbazia.** Pension Lederer, Villa Habsburg 130 Zimmer. Centralheizung. Prospekte gratis.

* **Messenger-Boy.** In England ist er derart beliebt, daß man über ihn Operetten schreibt, die Operette hatte auch bei uns durchschlagenden Erfolg; jetzt kommt der wirkliche Messenger-Boy an die Reihe, denn seit heute Morgens sind auf den Straßen Budapests die ganz nach englischem Muster hübsch uniformirten Messenger-Boys, die Burschen einer Gesellschaft zu sehen, wie sie auf ihrem Zweirad durch die Straßen eilen um den empfangenen Auftrag auszuführen, Briefe einzuhändigen, Rechnungen zu inkassieren usw. Man telephonirt an die Gesellschaft oder schreibt eine Karte, und der Messenger-Boy erscheint sofort. Er ist flink und vertrauenswürdig, ist Alles, wozu man ihn brauchen kann: Briefträger, Thürsteher, Aufseher, Fremdenführer und noch vieles mehr, und das Alles für wenig Geld und gute Worte.

* **Ausbildung von Bureaukräften.** Für die Dezember-Lehrkurse des ungarischen Landes-Stenographenvereins haben die Einschreibungen in der unter Führung von Parlamentsstenographen stehenden Gabelsbergerschen Fachschule (VI., Liszt Ferenczplatz 10) bereits begonnen. Gegenstände der Lehrkurse sind: ungarische und deutsche Korrespondenz, Stenographie, Maschinschreiben, deutsche Sprache, Konzipiren in beiden Sprachen und Handelskorrespondenz. Das Schulgeld beträgt bis zur Schlußprüfung am 30. Juni monatlich 10 Kronen. Das Präsidium hält im Januar und im April Kontrolprüfungen ab. Die vollständig ausgebildeten Schüler erhalten ein Vereinsdiplom und werden im Wege des Stellenvermittlungsbureaus des Vereins placirt. Beamte erhalten Begünstigungen. Anfangs Dezember eröffnet ferner der Verein einen speziellen zweimonatlichen Handels-Fachlehrkurs.

* **Der Weihnachts-Occasionsverkauf** ist im Modewaarenhaus der k. u. k. Hoflieferantenfirma Holzer bereits in vollem Zuge. Der dieswöchentliche Serienverkauf beschränkt sich auf die aus der vergangenen Saison zurückgebliebenen Waaren, die zu herabgesetzten Preisen verkauft werden. Bei der genannten Firma sind auch allerlei als Weihnachtsgeschenke geeignete Gegenstände erhältlich.

* **Vom Semmering** telegraphirt man uns: Bis jetzt, 5 Uhr Nachmittags, sind circa 30 Centimeter Neuschnee gefallen. Das Thermometer zeigt beim „Hotel Panhans" 4 Grad Kälte. Eislaufplatz, Ski- und Rodelbahn vorzüglich. Wintersportlehrer Spielmann hat bereits seine Thätigkeit begonnen, auch sind schon ziemlich viel Sportgäste anwesend.

* **Literarische Anzeige.** Seitens des bekannten, langjährig bestehenden Bücher-Exporthauses „Bibliographische Anstalt, Budapest, VIII., Museumring 10", liegt ein beachtenswerthes Bücherverzeichniß der Gesammtauflage unseres heutigen Blattes bei. Die außerordentliche Billigkeit und Reichhaltigkeit dieses Weihnachtskatalogs erweckt allgemeine Bewunderung. Bücher jeden Genres, wie Pracht- und Geschenkwerke, Klassiker, Jugendschriften, wissenschaftliche, belehrende und Unterhaltungslektüre, die sich besonders für Weihnachts- und Neujahrsgeschenke eignen, sind zu ungewöhnlich billigen Preisen angezeigt. Wir empfehlen unseren geehrten Lesern, sich die hervorragende Coulanz, Reellität und Leistungsfähigkeit dieser soliden Firma zunutze zu machen und sich die äußerst vortheilhafte Kaufgelegenheit nicht entgehen zu lassen.

* **Der gelbe Wagen.** Seit einigen Tagen sehen wir häufig solche Wagen vor den Häusern halten. In diesen Häusern plagt man sich nicht mehr mit der großen Wäsche, sondern man verständigt die Sammelstelle der „Unio"-Dampfwäschefabriks-A.-G., von wo der gelbe Wagen um die Schmutzwäsche geschickt und nach acht Tagen wieder rein ins Haus gestellt wird.

* **Fővárosi Orfeum.** Die auserlesenen Attraktionen des Novemberprogramms verabschieden sich in der morgigen Nachmittagsvorstellung von jenem Theile des Publikums, das nur die Nachmittagsvorstellungen besucht. Das Novemberprogramm ist nunmehr blos an drei Abenden zu sehen. Mittwoch, 1. Dezember, debutiren die neuen Spezialitäten mit Cléo de Mérode, dem weltberühmten Star an der Spitze und Chev. Thorn ꝛc.

* **Première im Folies Caprice.** Donnerstag Abends dröhnten immense Lachsalven durch das Haus. Dieselben galten einer original deutschen Komödie mit dem Titel „Seitensprünge", verfaßt von Ludwig Hirschfeld und inszenirt vom Herrn Trebitsch. Die Novität ist überaus situationsreich, voll mit guten Einfällen und humoristischen Wendungen. Das weitberühmte und beliebte Komödienpersonal zeichnete sich diesmal wieder aus. Herr Rott brachte als angenehme Ueberraschung seine klassische Figur „Kibitz Grün" zur Schau. Das Publikum jubelte beim Erscheinen des unverwüstlichen Grün. Die übrigen Herren, und zwar Trebitsch, Springer, Werner, ferner die Damen Weiß und Kmoch und Frl. Tercsi Werner waren in ihren Rollen ebenfalls sehr amüsant und lobenswerth. Der übrige Theil des Programms, namentlich die Soli und die ungarische Komödie gefielen ausgezeichnet, und wenn wir noch in Betracht nehmen, daß man sich bei den wunderbaren Tanzattraktionen des Casino de Paris wirklich großstädtisch unterhält, können wir konstatiren, daß das Folies Caprice und Casino de Paris auf der Höhe der Situation stehen.

* **Weihnachten 1909.** Lesen Sie gefl. die heutige große Weihnachtsanzeige der Firma Lessner Gusztáv, V., Bécsi-utcza 8. sz., denn die Weihnachtsdarbietungen dieser Firma übertreffen alles bisher Gebotene.

* **Royal-Orpheum.** Die neue Operette dieses Etablissements „A trabukói herczeg" erweist ihre große Zugkraft von Abend zu Abend immer mehr. Sowohl das unterhaltende Sujet als die melodiöse Musik und die glänzende Ausstattung ergötzen das zahlreiche Publikum. Auch die Posse „Zsur a legénylakásban" hat sich als Schlager ersten Ranges erwiesen. Außer dem Fräulein Hermine Solti, deren Couplets als Spezialität gelten, wirken 16 erstklassige Attraktionen mit, die nur noch bis 1. Dezember in Budapest zu sehen sein werden.

* **Modern Szinpad.** Im Cabaret Endre Nagy's gelangt im Laufe der nächsten Woche das neue Programm zur Aufführung. Die gelungenste Nummer desselben ist der „Csokonai-Cabaret" betitelte Cyklus, in dessen Rahmen Vilma Medgyaßay, Karl Ferenczy und Johann Papp in historischtreuen Kostümen die ewig-schönen Gedichte Csokonai's vortragen werden. Die Bühne wird nach dem Entwurfe Ludwig Márk's dekorirt, der auch die Kostüme gezeichnet hat. Die begleitende Lavotta-Musik wurde von Johann Csiky zusammengestellt. Einen scharfen Kontrast zu diesen Nummern bildet das „Vorstadtcabaret" mit den Parodien der vorstädtischen Tingl-Tangl und Variétés. Der geniale Text ist von Ernst Szép. Im neuen Programm kommen ferner eine gelungene politische Satire „Kossuth auf der Wohnungssuche für den neuen Parteiklub" und eine Reihe von neuen Soli vor.

* **Polizeinachrichten.** Die Polizei verhaftete heute den 24jährigen Zahntechniker Raimund Balázs, der seiner Geliebten, der unter Polizeiaufsicht stehenden Elisabeth Tóth, unter lebensgefährlichen Drohungen Geld erpressen wollte. — Die Polizei verhaftete heute den 28jährigen Buchhalter Ernst Vergl, der bei der Galanteriewaarenfirma Adolf Kastner (Andrássystraße 15) Waaren im Werthe von 400 Kronen entwendet hat. Auch zwei Speditionsarbeiter, Julius Pollak und Gustav Aigner, sind in Haft genommen werden; dieselben haben bei dem Spediteur Árpád Hajdu (Andrássystraße 88) Frachtgüter im Werthe von 4000 Kronen unterschlagen und an Hehler verkauft. — Im „Café Nép" in der Mikszagasse erregte gestern die beschäftigungslose Helene Oerdög durch leichtsinnige Verschwendung Aufsehen. Ein Konstabler verhielt sie zur Ausweisleistung und brachte sie zur Polizei, wo man in ihren Taschen 470 Kronen fand. Im Laufe des Verhörs gestand sie, daß sie in einem Hotel in der Sorokszárerg sse einen Reisenden bestohlen hat. Sie ist in Haft behalten worden.

Familien-Nachrichten.

Herr Siegmund Klein, Ingenieur der königl. ung. Staatsbahn in Eßék, verlobte sich mit Fräulein Nelly, Tochter des Herrn Karl Wälder in Fehérhalom.

Herr Bernhard Graber, Hradist, verlobte sich mit Fräulein Janka Reichsfeld in Katlócz.

Der hauptstädtische Advokat Herr Dr. Imre Lukács hat sich mit Fräulein Margit Augenfeld, Tochter des Direktor-Stellvertreters der Ung. Allg. Kreditbank Herrn Isidor Augenfeld, verlobt.

Herr Moritz Milch, Ingenieur, hat sich mit Fräulein Etelka Freund verlobt.

Herr Emil Steiner, Jeßenye (Kom. Trencsén), verlobte sich mit Fräulein Regine Links in Pußta-Szebeßló (Kom. Turócz).

Charlotte Pollák, anerkannt tüchtigste Haarentfernungs-Spezialistin für Damen. Erfolg sofort mit „Miracle" präm. u. gesetzl. gesch. kosmetische Spezialität. Andrássy-ut 38, I. St.

Winterartikel alle Sorten bei Rösler, Bpest, V, Harminczad-u. és József-tér sarkán. Telefon 162—05.

Der beste amerikanische Schuh ist nicht so gut, wie der echte Kobrak-Schuh. Auf die so betitelte Reklame der Kobrak-Schuhfabrik machen wir unsere p. t. Leser auch an dieser Stelle aufmerksam, denn es handelt Jeder in eigenem Interesse, der sich der Erzeugnisse dieser Fabrik bedient. Die Schuhmarke der Fabrik bietet Jedem die Sicherheit, einen reellen Kauf gemacht zu haben.

Im Waarenhaus für Kleiderspezialitäten des Aladár Radó, Ecke Deák Ferencz- und Wienergasse, ist der Occasionsverkauf bei billigen Preisen in vollem Zuge. Die Firma versendet ihre Modezeitung gratis und franko

Ideal Flammenpaplan 45 Kronen bei Roth Ándor, Bettzeug-Spezialitäten-Erzeuger, Bpest, IV., Bécsi-u. 5. Messing- und Eisenmöbelfabrik, Bpest, VII., Peterdy-utcza 4.

Gelegenheitsbouquets, Tafel- und Zimmerausschmückungen, sowie Grabkränze sind in künstlerischester Ausführung bei der k. u. k. Hoflieferanten-Firma Luiza Raeter (Andrássystraße 7) erhältlich. Provinzbestellungen werden sorgfältigst erledigt. Telephon 28—55.

Brillanten, Gold, Silber, echte Schweizeruhren, beste Einkaufsquelle bei Heinrich Schlesinger, Budapest, Váczi-körut 17. Preisliste gratis. Telephon 91—71.

Herder's Konversations-Lexikon. Der Besitz eines zuverlässigen Nachschlagewerkes ist für jeden Gebildeten unerläßlich. Dem neuen „Herder" ist das schwierige Problem, auf engem Raum erschöpfend zu sein, ganz vortrefflich gelungen, indem er Veraltetes ausgeschieden und die Darstellung in die knappste Form gegossen hat. Die Ausstattung ist höchst lobenswerth: sehr viele Textbilder, schöne Tafeln, ausgezeichnete Karten. Die Spezialvertriebsstelle von Robert Mattern in Wien, XIV/2, Sechshauserstraße 104, liefert das Werk gegen bequeme Theilzahlungen (monatlich nur K 4.—).

Im eigenen Interesse! Noch bevor Sie eine Handtasche, Geld-, Brief-, Cigarren- oder eine Damentasche kaufen, besichtigen Sie das Waarenlager der vortheilhaft bekannten Taschnerfirma „Székely" (VII., Rákóczi-ut 4).

„Palais Royal", Budapest, Koronaherczeg-utcza 8, verständigt die w. Leser, daß es Hausdemolirung halber einen Ausverkauf arrangirt. Demzufolge werden kurze Zeit hindurch zu Originalpreisen und auch unter denselben sämmtliche am Lager befindlichen wunderschönen Nürnberger- und Lederwaaren, Chinasilber, Gold- und Diamantimitations-Schmuck usw. verkauft.

Kriegner's Akazien-Seife ist ihres außerordentlich angenehmen Geruches und Gehaltes wegen überall verbreitet. Preis 1 Kr

Keine Dame verabsäume diese selten günstige Gelegenheit, welche sich jetzt zur Deckung des Seiden-, Spitzen- und Bänderbedarfes bietet, nachdem man im Waarenhause Munk Miksa (Koronaherczeg-utcza 3) derzeit fast zu halben Preisen einkaufen kann.

Der rasche Witterungswechsel ist vielfach die Ursache von Erkältungen. Um schon vorhandene Erkältungen sicher zu bekämpfen, ist es rathsam „Herbabny's Kalk-Eisen-Sirup" anzuwenden. Der Werth dieses Brustsirups ist seit Jahrzehnten von hervorragenden Aerzten und Professoren anerkannt und liegt in der außerordentlich günstigen Zusammensetzung des Präparates, welches nicht nur schleimlösend, hustenstillend und appetitanregend, sondern in Folge seines Gehaltes an Eisen und leichtlöslichen Phosphor-Kalk-Salzen auch blut- und knochenbildend wirkt. Herbabny's Kalk-Eisen-Sirup wird selbst von den zartesten Kindern vorzüglich vertragen und wegen seines Wohlgeschmackes sehr gerne genommen. Alleinige Erzeugung: Dr. Hellmann's Apotheke „zur Barmherzigkeit" in Wien, VII., Kaiserstraße 73—75. Vorräthig in allen größeren Apotheken.

„Diana"-Seife, -Creme, -Puder, beste Hautverfeinerungsmittel.

Ein Opfer des Schnellsieders. Aus Fiume wird gemeldet: Die 21jährige Modistin Marie Menus hat auf einem Schnellsieder Kaffee gekocht. Plötzlich stürzte der Schnellsieder um, der brennende Spiritus ergoß sich auf die Kleider des Mädchens und steckte dieselben in Brand. Das Mädchen lief auf die Straße hinaus. Herbeigeeilte Passanten erstickten die Flammen. Sie wurde ins Spital befördert, wo sie nach einstündigem Todesringen den Geist aufgab. Bei Gebrauch des Sicherheits-Schnellkochers „Rops" sind derartige Unfälle ausgeschlossen.

Dr. Ringer's Heilanstalt für Gemüthskranke (Herren u. Damen), I., Lenke-ut, Kelenföldér elektrische Haltestelle.

Budapester Spaziergänge.

— Graphologie. —

Die Wiener Giftmordaffaire, so reich an Räthselhaftem und Ungeheuerlichem, hat in der Reihe der Vorerhebungen, die der seltsame Fall nothwendig machte, auch ein Vorkommniß gezeitigt, das sich heiter genug vom düsteren Hintergrunde der schauerlichen That abhebt. Und das ist zweifellos das drollige Fachgutachten, welches die „Graphologin" Popeé über das hektographirte Giftpillencirkular abgegeben hat. Man war sich in den amtlichen Kreisen, denen die Sammlung der ersten Erhebungen oblag, wohl von vorneherein klar darüber, daß der Schreiber des Originals seine Handschrift entstellt haben müsse. Aber das genirte die berühmte Graphologin nicht. Die läßt sich nicht foppen. Die läßt sich kein hektographirtes X für ein U vormachen, denn die sieht den Leuten, auch wenn sie sich hinter einer spanischen Wand verstecken, bis auf den Grund der Seele. Das mit der Seele ist noch gar nichts. Fräulein Popeé erkennt aus den verstellten Schriftzeichen eines Menschen sogar, ob er gesund oder krank sei, ob er rothe oder blasse Wangen habe, ob sich in seinem Organismus Dispositionen zu zeitweilig gestörten oder zu regelmäßigen Funktionen nachweisen lassen und gar manches Andere noch. Der selige Buffon, der sich unter Anderem auch mit dem Axiom verewigte, daß der Mensch sich in seinem Stile widerspiegle, ist übertrumpft. Fräulein Popeé erkennt den Menschen schon an der Formation, die er seinen Schriftzeichen, an dem Linienschwung, den er beispielsweise dem Anfangsbuchstaben E gibt. Wer von der Großartigkeit und Untrüglichkeit dieser Kunst oder Wissenschaft nicht überzeugt werden kann, ist ein Analphabet und hat sonach von Fräulein Popeé nichts zu befürchten.

Ich freilich, der ich sozusagen vom Schreiben lebe, habe mehr Grund, von der Graphologie und ihrer weiteren unheimlichen Entwicklung auf der Hut zu sein, und nicht ohne Angstgefühlen sage ich mir, leicht könnte eines Tages auch ein Manuskript von meiner Hand in den Besitz des Fräuleins gelangen. Mir schaudert förmlich bei dem Gedanken an solche Möglichkeit, denn ich kenne meine etwas bewegte Vergangenheit und bin mir auch über meine verborgensten Neigungen und kühnen Wünsche hinsichtlich der Zukunft so ziemlich klar. Fräulein Popeé wäre gewiß rücksichtslos genug, mich vor aller Welt bloßzustellen, soweit ich das durch meine Schreibart nicht schon selbst besorgt habe. Finden Sie es aber nicht schrecklich, sich dem Augenglas einer Schriftzeichendeuterin von innen und von außen, sozusagen mit Haut und Haaren völlig preisgegeben zu wissen?

Ist man da seines Vorlebens mehr sicher? Denn jetzt ist es ja endlich aller Welt klar geworden, daß der niedergeschriebene Buchstabe den schändlichsten Verrath an dem Schreiber begeht. Fräulein Popeé hat von dem Schreiber des Giftpillencirkulars äußere und innere Eigenschaften festgestellt, die sich nur eruiren lassen, wenn man was Schriftliches in der Hand hat. Sie hat's beim ersten Blick auf das kleine r sofort heraus gehabt, daß der geheimnißvolle Briefschr iber ein gesundes Aussehen h ben müsse und auch die Schwingung des großen C ließ kei en Zweifel mehr darüber aufkommen, d ß sein Auf reten ein schüchter es sei. Fräulein Popeé wird bei diesen Errungenschaften in der Graphologie gewiß nicht stehen bleiben. Sie wird mit der Zei noch scharfsichtiger werden und an dem beschwingten Tempo einer Riede schrift erkennen, daß der Schreiber Freischwimmer, oder aus dem kräftigen Zug eines großen W nachweisen, daß der Schreiber ein Zahnarzt sein müsse. Und dann hören auch alle Geheimnisse dieses bunten und wechselreichen Lebens mit einem Schlage auf. Dann bedeutet die Niederschrift und Absendu g der Z ilen: „Se den Sie mir umgehend fünf Kilo Debreczener Wurst per Nachnahme" zugleich die körperliche und seelische Entkleidung des unvorsichtigen Wurstliebhabers.

Eine unheimliche Perspektive weitet sich vor meinem geistigen Auge. Ich sehe Fräulein Popeé bereits von allen Banken bestürmt, damit sie die einlaufenden Wechsel censurire, aus den Unterschriften die Solvenz oder doch mindestens die geheime Zahlungsabsicht des Einreichers ableite. Ich sehe Fräulein Popeé auch als Retterin der häuslichen Ehre. Denn der Brief, den der eifersüchtige Gatte im Nachtkästchen seiner Frau gefunden, ist zweifellos ein aufgelegter Betrug. Die scheinbar harmlosen Worte „es erwartet Dich um fünf Uhr Nachmittags Deine Freundin Marie" sind die entstellte Hand eines Mannes. Daraufhin entdeckt Fräulein Popée sogleich, ob's ein junger oder ein alter ist, ob Civil oder Militär, und wenn letzteres, ob Artillerie oder Train, ob blond oder brünett und ob der Betreffende bereits das Vergnügen hatte, oder erst anzubandeln wünsche. Das ist aber noch gar nichts. Fräulein Popeé wird auch von den Redaktionen in Anspruch genommen werden müssen. Sie wird uns das Lesen von Manuskripten ersparen. Uns schon aus den Schriftzeichen des Einsenders etwas über sein Talent und seine Anlagen zu sagen wissen und uns so das Herz leicht und den Papierkorb schwer machen helfen. Auch fürsorgliche Väter und Mütter werden es künftig nicht verabsäumen dürfen sich mit Fräulein Popeé in Verbindung zu setzen. Ein paar Zeilen von der Hand des Bewerbers um die Hand der Tochter genügen vollständig zur Einholung der erschöpfendsten Information. Sicherlich werden Fräulein Popeé auch die Schriftzeichen des Herrn Schwiegerpapas darüber klar werden lassen, ob der Bräutigam auf die versprochene Mitgift rechnen kann oder nicht. Aus den Schriftzeichen eines Mahnbriefes wird man sich Beruhigung darüber verschaffen können, ob es zur gerichtlichen Eintreibung kommt oder ob der Gläubiger noch zu warten so freundlich ist. Die Sonne ist eine schlechte Graphologin und von Fräulein Popeé längst schon verdunkelt worden. Die bringt jetzt Alles an den Tag. Es ist wirklich zum Erschrecken. Man wird Schriftliches nicht aus der Hand geben dürfen. Höchstens noch Wechsel, die zurückgewiesen werden, oder — Budapester Spaziergänge. Ist das nicht traurig? ...

R—6.

„Sſanin."

Der Prozeß gegen Andreas Szabó. — Der Angeklagte freigesprochen.

Das Schwurgericht beendigte heute den Prozeß, welchen die Staatsanwaltschaft gegen Andreas Szabó, den Uebersetzer des Artzybascheff'schen Romans „Sſanin", angestrengt hatte. Die Geschwornen fanden, daß der Roman, der ihnen in seiner Gänze vorgelesen wurde, weder gegen die Religion noch gegen die Sittlichkeit verstoße, und verneinten beide Schuldfragen, worauf der Gerichtshof ein freisprechendes Urtheil fällte. Dieses involvirt auch die Freigabe des von der Staatsanwaltschaft konfiszirten Romans.

Ueber die Verhandlung, die bis in die Nachtstunden währte, berichten wir Folgendes:

Die Verhandlung gegen Andreas Szabó, den Uebersetzer des russischen Romans „Sſanin", wurde heute zu Ende geführt. Präsident Dr. Mikovich ließ den restlichen Theil des 500 Seiten umfassenden Romans verlesen, was den ganzen Vormittag in Anspruch nahm. Um 5 Uhr Nachmittags war man mit dieser Arbeit fertig. Der Präsident fragte dann den Angeklagten, ob der verlesene Roman derselbe sei, den er übersetzt habe. — Angekl.: Ja. — Präs.: Wollen Sie sich jetzt über den Inhalt des Romans äußern oder später? — Angekl.: Ich behalte mir vor, meine Bemerkungen später zu machen.

Es folgten dann die auf die Fragestellung bezüglichen Anträge. Der öffentliche Ankläger und der Vertheidiger reichten verschieden formulirte Fragen ein.

Nach kurzer Berathung beschloß der Gerichtshof, zwei Fragen der Jury zur Beantwortung vorzulegen:

1. Ist Andreas Szabó schuldig, durch die von der Staatsanwaltschaft citirten gotteslästernde Aeußerungen, die in dem von ihm aus dem Russischen übersetzten Artzybatscheff'schen Roman „Sſanin", der mit seinem Wissen veröffentlicht und verbreitet wurde, vorkommen, ein öffentliches Aergerniß hervorgerufen zu haben?

2. Ist Andreas Szabó schuldig, durch die von der Staatsanwaltschaft citirten Stellen des erwähnten Buches Unzucht begangen zu haben?

Gegen die derartig stilisirte Fassung der Fragen meldeten der Staatsanwalt und der Vertheidiger Nichtigkeitsbeschwerden an.

Es folgten dann die Plaidoyers.

Der Vertreter der Anklage Staatsanwalt Dr. Elemér Balázs führte in einer mehrstündigen, formvollendeten Rede aus: Wir leben jetzt eine Epoche der zweiten Sintfluth. Eine Epoche, in welcher die Degeneration, die Verderbtheit Orgien feiert. Man betrachte nur die Entwicklung der Menschheit, welche die jetzige Epoche schuf. Die Nervosität tobt, die verschiedensten Abarten der Nervenkrankheiten überfallen das menschliche Geschlecht. Wo Schlechtigkeit herrscht, dort geht Alles in Fäulniß über. Man gehe nur in die Zuchthäuser und Irrenanstalten und wird gewahren, wie sich die Zahl dieser unglücklichen nervenkranken Menschen vermehrt. Man werfe einen Blick auf unsere heutige Jugend, vergleiche sie mit der früheren und wird bei unseren frühreifen Burschen gerunzelte Stirnen und Greisenhaftigkeit entdecken. Diese Zustände wurden durch ein geheim ausgestreutes Gift gezeitigt. Die der ernsten Literatur geweihten Säle sind leer, aber die Orchestren und Cabarets überfüllt. Für ein solides, ernstes Buch findet sich in den Buchhandlungen kaum ein Käufer, man langt nur nach Büchern, in denen die Erotik sich breit macht. Was ist denn die Ursache dessen, daß die Menschheit immer tiefer sinkt? Obzwar ich auch selbst ein aufgeklärter Mensch bin und dem Modernen durchaus nicht fremd gegenüber stehe, lange ich nur nach dem Guten. Der kluge Mensch weiß zwischen dem Guten und Schlechten zu wählen. Wenn wir untersuchen, wie solche Zustände entstehen konnten, so müssen wir zum Schluß gelangen, daß einzelne Schriftsteller an dieser moralischen Fäulniß Schuld tragen. Der Mißbrauch mit der literarischen Feder ist es, was mich veranlaßt, Andreas Szabó auf die Anklagebank zu bringen. Die heutige moderne Literatur bewegt sich auf dem Pfade der Verderbtheit. Sie enthält nichts Anderes, als was wir im „Sſanin" finden. Schilderungen und Bemerkungen, die ein edel denkender Mensch verabscheuen muß. Der öffentliche Ankläger geht sodann auf die einzelnen Punkte der Anklage über und erinnert an jene Episode des Romans, in welchem Sſanin mit seinen Leuten über die Gottheit spricht. Mögen wir Jenen, der unser Schicksal leitet, Gott, Jehova oder Allah nennen, das ist gleichgiltig, aber man soll an ein höheres Wesen, an eine höhere Macht glauben. Seit Jahrtausenden besteht der Glaube an die Existenz Gottes. Und da ersteht Artzybatscheff und sagt keck, es ist nicht wahr, es gibt keinen Gott. Mit Begierde greift die Jugend nach dem Buch, das ihre Seele verwundet, ihren Körper verdirbt, und so beginnt die Gottlosigkeit und das Pharisäerthum. Auch unsittlich erscheint das Buch an vielen Stellen, und dies veranlaßt mich, gegen diesen alten Herrn die Anklage zu erheben.

Dann folgte Vertheidiger Dr. Géza Kenedi, der in einer geistvollen Rede bemüht war, den Standpunkt des öffentlichen Anklägers zu entkräften. Indem ich mich — sagt Redner — wegen Freisprechung meines Freundes Andreas Szabó an Sie wende, fühle ich es, daß ich eine leichte und angenehme Aufgabe übernommen habe. Leicht, weil ich zu gebildeten Bürgern spreche, deren Rechtsgefühl über die todten Buchstaben des Gesetzes emporragt und bei denen die wahre Gerechtigkeit tiefer Wurzel gefaßt hat, als alle Jurisprudenz. Angenehm ist die Aufgabe, weil ich die Freiheit des Gedankens, der Literatur und der Kunst zu vertheidigen habe, die schönste Aufgabe, die der Jurist, der Schriftsteller und der Mensch übernehmen kann. Mit scharfen Worten wendet sich dann der Vertheidiger gegen die Anklage und wirft ihr vor, daß ihr Standpunkt hierzulande Indignation hervorgerufen und das Land der gebildeten Welt gegenüber exponirt hat. In Rußland, wo der Prozeß gegen „Sſanin" aus politischen Gründen eingeleitet wurde, ging der Autor straflos hervor und man ehrt Artzybatscheff in seiner Heimath fast so wie Tolstoi. In Preußen gab man die Verfolgung des Romans auf und selbst im klerikalen Baiern kam es zu einem Freispruch. Hochgelehrte Persönlichkeiten haben in München den inkriminirten Roman als ein Werk von sehr bedeutendem literarischen Werth bezeichnet und die Anklage zurückgewiesen. Auch Wien gab das Werk frei, und wir müssen erröthen, weil wir auf den Reklamzetteln des Romans die Worte lesen: „In Ungarn und Rußland verboten!" Die Anklage ist keine legitime, sie ist nicht in der Amtsstube entstanden, sondern im politischen Schmutzwasser zur Welt gekommen. Unterstützt von mehreren klerikalen Abgeordneten, hat Karl Kmety im Couloir des Abgeordnetenhauses dem Justizminister Günther mit einer Interpellation wegen des „Sſanin" gedroht. Um nun die Auflösung der koalirten Parteien zu verhüten, hat die Regierung schnell der Staatsanwaltschaft aufgetragen, den Prozeß einzuleiten. Es bedeutet dies nichts Anderes, als die Ableitung des politischen Schmutzwassers im Wege der Justizinstitution. Mit Ausnahme einiger reaktionär gesinnter Leute hat Niemand, weder der Minister noch der Staatsanwalt oder die Juristenwelt, diese Anklage gewollt. Jedermann spricht mit Entrüstung von ihr. Der Vertheidiger zerfasert dann einzeln die Motive des Staatsanwalts, worauf er an die Geschwornen einen schwungvollen Appell richtet, den Angeklagten freizusprechen.

Es folgte Replik und Duplik und schließlich eine längere Rede des Angeklagten.

Der Staatsanwalt weist noch ein Reklamplakat des Romans vor und gibt seinem Verdacht Ausdruck, daß diese anstößige Druckserie gleichfalls ein Werk des Angeklagten sei, welche Beschuldigung vom Vertheidiger und Angeklagten mit Entschiedenheit zurückgewiesen wird.

Das Verdikt.

Die Geschwornen beriethen eine Stunde, worauf das Verdikt verkündigt wurde, wonach die Jury beide Fragen verneinte. Auf Grund dieses Verdikts fällte das Preßgericht ein freisprechendes Urtheil, welches noch die Bestimmung enthält, daß die konfiszirten Exemplare des „Sſanin" freigegeben werden und daß das Aerar die Kosten des Prozesses zu tragen hat.

Gegen das Urtheil meldete der Staatsanwalt die Nullitätsbeschwerde an.

Die Giftmordanschläge gegen Offiziere.

Der Thäter, Oberlieutenant Adolf Hofrichter, verhaftet.

Der Verbrecher, der den Giftanschlag auf Generalstabsoffiziere verübt hat, befindet sich seit gestern in den Händen der Behörden. Es ist der dem Generalstab zugetheilte Oberlieutenant des 14. Infanterie-Regiments Adolf Hofrichter in Linz. Er ist einer jener 125 Offiziere, die im Jahre 1905 die Kriegsschule absolvirt haben, und gehört zu den Präterirten; er hätte noch fünf Vordermänner gehabt, ehe er wieder für ein Avancement zum Generalstabshauptmann in Betracht gekommen wäre. Gekränkter Ehrgeiz scheint daher das Motiv des tückischen Attentats gewesen zu sein, dem Hauptmann Richard Mader zum Opfer gefallen ist. Oberlieutenant Hofrichter hat wohl kein Geständniß abgelegt, aber es liegen gegen ihn so viele Indizien vor, daß an seiner Schuld kein Zweifel zulässig ist.

Ueber die sensationelle Wendung in dieser Affaire liegen uns folgende Berichte vor:

Die Indizien.

Die Untersuchung, die Anfangs nach mehreren Richtungen geführt wurde, blieb schließlich bei einem Punkte stehen: bei Erhebungen über Kriegsschüler des Jahrganges 1905.

Hier kamen nicht weniger als achtzig Personen in Betracht. Nun erging an alle Regimentskommandanten, deren Kompetenz jene achtzig Offiziere unterworfen waren, das Ersuchen, über jeden einzelnen dieser Offiziere in aller Stille Nachforschungen zu pflegen, insbesondere in der Richtung zu perlustriren, ob sie zur kritischen Zeit alle in ihren Garnisonsorten gewesen seien. Dem Ansuchen wurde mit anerkennenswerthem Geschick entsprochen — und es führte auch bald zu einem Resultat.

Es wurde nämlich festgestellt, daß ein Oberlieutenant im Garnisonsorte Linz, Adolf Hofrichter, am 9. d. einen achttägigen Urlaub erhalten hatte, den er zum Theil in Wien verbrachte. Diese Umstände, unter denen der Offizier den Urlaub ausnützte, war sofort in hohem Grade auffällig. Zunächst erfuhr man, daß der Offizier, der im Urlaubsgesuche erwähnt hatte, daß er sich nach Reichenberg begeben wolle, vom 9. bis zum 13. d. in Linz geblieben war. Am 13. fuhr er Nachts um 1 Uhr von Linz weg direkt nach Wien, wo er Morgens um 6 Uhr 30 Minuten mit der Westbahn ankam. Es war an einem Sonntag. An eben jenem Sonntag aber wurden die Giftbriefe in Wien aufgegeben. Sie alle kamen ins Postamt in der Mittelgasse. Der Offizier, der mit der Westbahn eintraf, kam unmittelbar nach seinem Eintreffen mit dem Zuge in diese Gegend. Die Giftbriefe

zeigen die Abstempelung vom 14. 8 Uhr Morgens. Die Zeit und andere Momente erweisen sich schon in dieser Phase als Indizien gegen den Offizier.

Es wurden nun Schriftenvergleiche vorgenommen. Oberlieutenant Adolf Hofrichter war Kriegsschüler. Man hatte also Schriften von ihm im Kriegsarchiv. Dieses Schriftenmaterial war nicht sicher zu fixiren. Die Untersuchung gegen den Oberlieutenant nahm aber jetzt einen energischeren Gang. Regierungsrath Stukart, Oberkommissär Dr. Weinberg vom Sicherheitsbureau fuhren mit dem Obersten Kutschera und einem Auditor des Garnisonsgerichts, sowie Polizeiagenten nach Linz, um an Ort und Stelle im Garnisonsorte des verdächtigten Offiziers weitere Maßnahmen zu treffen. Oberst Kutschera setzte die vorgesetzte Militärbehörde des Oberlieutenants von diesem Schritte in Kenntniß, und es wurde nach kurzer Berathung die Hausdurchsuchung bei dem Offizier vorgenommen. Sie ergab zunächst ein negatives Resultat.

Die Untersuchung wurde nun im Vereine mit den Linzer Lokalbehörden vorgenommen. Man hielt Nachfrage in dortigen Droguerien und Apotheken. Da theilte ein Bediensteter einer Droguerie mit, daß bei ihm ein Offizier, begleitet von einem Hündchen, erschienen sei, der Oblatenkapseln zu kaufen gesucht habe. Man hatte aber solche Kapseln nicht. Unauffällig wurde jener Bedienstete dem Oberlieutenant gegenüber gestellt — der Bedienstete agnoszirte den Offizier als jene Kunde.

Ein Offizier, ein Kamerad des Oberlieutenants, erzählte, er habe von diesem zum Namenstag — wohl im Scherze — eine Schachtel mit Schreibfedern erhalten. Sie hatte die Ueberschrift: „Zum Namenstag 9./11. 1909". Diese Schachtel ist nun identisch mit denjenigen, in denen die Giftpillen versendet worden sind. Nun wurde die Schachtel näher untersucht. Man fand in ihr die Firma: Richter und Rudolf, Vienne. Während nun in den Schachteln, in denen die Giftpillen lagen, der Name ausgekratzt und nur Vienne zurückgeblieben war, war hier der Name in der Schachtel unversehrt geblieben. In den Schachteln mit den Giftpillen war „Vienne" wohl nur deshalb zurückgeblieben, um womöglich Wien als den Ursprungsort für das Verbrechen hinzustellen. In der Wohnung des Offiziers fand man auch eine Kopirtinte, die anscheinend mit der auf dem hektographirten Reklamebrief des Absenders der Giftbriefe identisch sein dürfte. Nun wurde in einer Linzer Apotheke festgestellt, daß ein Offizier, der ein Hündchen bei sich hatte, zwanzig, in einer andern zehn Oblatenkapseln gekauft hatte. Der Offizier informirte sich noch eingehend über die Art der Füllung.

Ferner wurde konstatirt, daß ein Offizier in der Papierhandlung Ploj in der Schmitterstraße Nr. 9 die Schachteln gekauft hatte — ebenfalls identisch mit denen, in welchen die Giftpillen abgesendet wurden —, ferner daß er von der Firma Kirchmaier, Promenade Nr. 2, die Couverts erhalten hatte, die ebenfalls mit denen übereinstimmen, in denen die Reklamebriefe des Absenders der Giftbriefe lagen. Es wurde auch erhoben, daß der Bursche des Oberlieutenants mehrere Oblatenkapseln gekauft hatte.

Alle diese Indizien wurden nun dem Oberlieutenant Adolf Hofrichter vorgehalten. Erleugnete Alles. Später gab er an, er habe die Schachteln für eine Näharbeit für seine Frau gebraucht. Als man seine Tischlade in der Amtskanzlei öffnete, lag auch da ein solches Schachterl. In der Kronenapotheke in Linz agnoszirte man ihn als den Käufer von Oblatenkapseln, ebenso auch in den zweiten Apotheke. Nun fand man später in der Wohnung des Oberlieutenants auch noch zehn Oblatenkapseln, gefüllt mit einer rothen Masse, wie man glaubt, ein Mittel gegen Bandwürmer bei Hunden.

Auf Grund dieser Ergebnisse wurde an den Divisionär in Linz der Antrag übermittelt, daß über Oberlieutenant Adolf Hofrichter die Präventivhaft verhängt werden möge.

Die Verdachtsmomente verdichteten sich immer mehr. Sie erhielten durch die Mittheilung neue Nahrung, daß der Offizier als ein sehr begabter und ungemein tüchtiger Amateurphotograph galt. Als solcher konnte er sich leicht Cyankali verschaffen.

Die Beweggründe des Attentates.

Ueber die inneren Beweggründe, die den Oberlieutenant zu seiner verbrecherischen That trieben, sind verschiedene Kombinationen angestellt worden. Thatsache ist es, daß der Offizier die Kriegsschule mit gutem Erfolg absolvirt hatte und in Folge dessen mit einem um zwei Jahre vordatirten Rang zur Truppe eingetheilt wurde. Zum Linzer Regiment rückte Adolf Hofrichter erst im Mai dieses Jahres ein. Mit dem erwähnten Vortheil der Rangsvorrückung war für den Offizier eine Art von Kompensation für die Absolvirung der Kriegsschule gegeben; weitere Aussichten auf besondere Begünstigungen bestanden für ihn nicht mehr. Er hätte von nun an den Weg des Truppenoffiziers gemacht wie jeder andere. Selbst nach dem Ableben seiner zu Generalstabsoffizieren beförderten Kameraden hätte für ihn keine Aussicht bestanden, in die höhere militärische Carrière zu gelangen, was ihm vollkommen bekannt sein mußte. Die Absolvirung der Kriegsschule ist noch keine Garantie für die Berufung in den Generalstab. Die für geeignet erkannten Offiziere rücken vorerst zu ihrer Truppe ein und erhalten den Titel „zugetheilt dem Generalstab". Unter diesen Zugetheilten werden wieder nach genauer Sichtung die vorzüglich Qualifizirten ausgewählt und zu Hauptleuten im Generalstab befördert, während die anderen, mit Rangsvortheilen allerdings, in der Truppe verbleiben. Es kann sich also, da militärische Vortheile für den Oberlieutenant nicht mehr zu erreichen waren, nur um einen unerklärten Racheakt handeln, der die mehr begünstigten und auch wohl militärisch tüchtigeren Kameraden treffen sollte. Es ist kaum anzunehmen, daß der Oberlieutenant hoffte, nach Beseitigung seiner Vordermänner in den Generalstab befördert zu werden.

Adolf Hofrichter hat im Jahre 1898 die Wiener Infanterie-Kadetenschule verlassen; im September 190[illegible] wurde er in die Kriegsschule einberufen, wo er am 1. November 1904 zum Oberlieutenant befördert wurde. Im August des Jahres 1905 absolvirte er die Kriegsschule, worauf er zuerst der Infanterie-Brigade in Győr, sodann der 18. Infanterie-Brigade in Mostar, hierauf der 1. Gebirgs-Brigade in Mostar zugetheilt wurde. Im Frühjahr 1909 wurde er zur Truppendienstleistung einberufen. In der ersten Zeit seiner Kriegsschulfrequentation war der Oberlieutenant ausgezeichnet beschrieben. Später zeigte er prägnante Zeichen nervöser Ueberreizung, und diesem Umstande ist es zweifellos zuzuschreiben, daß seine Qualifikation keine derartige war, daß er endzeitig in den Generalstab einberufen wurde.

Zur Zeit, da er noch annehmen konnte, daß er zum Generalstabshauptmann werde befördert werden hat der Oberlieutenant ein Mädchen aus einer hochachtbaren Familie, der verschiedene Offiziere angehören, geheirathet. Die Frau befindet sich gegenwärtig bei ihren Verwandten in Wien und sieht Mutterfreuden entgegen.

Unter den Kameraden war er nicht beliebt. Er galt als ein Streber von einer auch die Kameradschaftlichkeit nicht in der bei Offizieren üblichen Weise respektirenden Rücksichtslosigkeit.

Die Kriegsartikel.

Artikel 27 der Kriegsartikel des Dienstreglements lautet:

Vom Morde und Todtschlage.

Wer gegen einen Menschen in der Absicht, ihn zu tödten, auf eine solche Art handelt, daß daraus dessen oder eines andern Menschen Tod erfolgte, begeht einen Mord.

Wird die Handlung, wodurch ein Mensch ums Leben kommt, zwar nicht in der Absicht, ihn zu tödten, aber doch in anderer feindseliger Absicht ausgeübt, so wird ein Todtschlag begangen.

Der unmittelbare Mörder und wer den Mord bestellt hat, wird mit dem Tod durch den Strang, der Todtschläger mit schwerem Kerker bis zu zehn Jahren, und wenn er zu dem Entleibten in naher Verwandtschaft oder besonderer Verpflichtung gestanden ist, bis zu zwanzig Jahren bestraft.

Neueste Nachrichten.

Linz, 27. November. (Privat-Telegramm.) Die Vernehmung des verhafteten Oberlieutenants Hofrichter dauerte den ganzen Nachmittag über an. Interessant sind die Mittheilungen des Besitzers der Schutzenael-Apotheke. Oberlieutenant Hofrichter schickte auf Grund eines Rezepts um Chinin in Pillen. Nachmittag schnitt er aus dem Rezept den Tagesstempel der Apotheke heraus und sendete abermals um Chinin in Pillen. Man vermuthet, daß Hofrichter auf diese Weise sich entweder Pillenkapseln beschaffen wollte oder daß er in diese Kapseln den Geruch von Chinin haben wollte, um dadurch den Mandelgeruch des später hineinzugebenden Cyankalis zu verwischen. Oberlieutenant Hofrichter bleibt bei seinem Verhör dabei, an dem Verbrechen unschuldig zu sein und erklärt, er sei das Opfer einer Kette tragischer Zufälle.

Linz, 27. November. (Privat-Telegramm.) Die Kameraden Hofrichter's schildern diesen als einen Mann, der sich lieber bei seinen Vorgesetzten als bei seinen Kameraden beliebt zu machen suchte. Die Kameraden trauen ihm den Giftmord zu und erklären, daß der bei ihm in Herz und Hirn eingenistete Ehrgeiz ihn auf die Verbrecherlaufbahn gedrängt habe. Hofrichter wird auf das schärfste bewacht, um einen eventuellen Selbstmordversuch zu verhindern.

Wien, 27. November. (Privat-Telegramm.) Es hat sich nun auch ein Offizier gemeldet, der in der kritischen Nacht vom 13. auf den 14. d. mit demselben Zug nach Wien gefahren ist. Der Offizier erzählt, daß ihm gegenüber im Coupé ein Oberlieutenant mit schwarzen Aufschlägen gesessen sei, was vollkommen auf Hofrichter stimmen würde. Zeugen wollen den Oberlieutenant an dem darauffolgenden Morgen in der Mariahilferstraße entlang gehen gesehen haben, und ist daher anzunehmen, daß er dort in der Nähe die Briefe aufgegeben habe.

Wien, 27. November. (Privat-Telegramm.) Oberlieutenant Hofrichter ist in Reichenau bei Gablonz geboren und steht im 29. Lebensjahre. Er ist der Sohn des vor ungefähr vier Jahren verstorbenen Glasexpoteurs Karl Hofrichter, des Inhabers eines alten Geschäftes. Adolf Hofrichter trat aus der Unterrealschule in Pilsen in Prag in die Kadetenschule ein. Die Firma ging nach dem Tode des Vaters auf den jüngeren Bruder über, der das Geschäft gegenwärtig leitet. Derselbe ist bei Erhalt der fürchterlichen Nachricht über den Verdacht, der auf seinem Bruder lastet, furchtbar erschrocken und bestürzt gewesen. Er erklärte, daß er seinen Bruder für vollkommen unschuldig halte. Adolf Hofrichter gehörte sowohl in der Unterrealschule als in der Kadetenschule zu den begabtesten Schülern.

Wien, 27. November. (Privat-Telegramm.) Oberlieutenant Adolf Hofrichter wird unter starker Bedeckung morgen Früh nach Wien gebracht und im Gefängniß des hiesigen Garnisonsgerichts internirt werden, da diese Gerichtsstelle vom Kriegsministerium zur Verhandlung seiner Angelegenheit designirt wurde. Der Oberlieutenant ist gestern und heute Vormittags mit großem Selbstbewußtsein aufgetreten, doch heute Nachmittags hat sich sein Benehmen plötzlich geändert. Seine Selbstbeherrschung ließ ihn im Stiche, er saß ernst und wortlos in der Zelle, so daß man jede Minute ein reumüthiges Geständniß erwartete. Dasselbe ist jedoch bisher nicht erfolgt.

Die Sachverständigen im Schreibfache haben die Handschrift des Oberlieutenants abermals mit den Cirkularen der Cyankalipillen verglichen. Das Ergebniß ist für ihn niederschmetternd. Jeder einzelne Buchstabe besitzt dieselbe Eigenartigkeit, die in den Cirkularen auffallen ist. Es ist offenbar, daß Rache und Haß und die an Wahnsinn grenzende Sehnsucht, doch früher in den Generalstab zu kommen, die Motive des Attentats bildeten. Die Anklage gegen Hofrichter wird auf Meuchelmord lauten, doch früher wird sein Geisteszustand geprüft werden. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß die Militärbehörde, trotzdem schwere Schuldbeweise bereits vorhanden waren, mit der Verhaftung Hofrichter's wartete, um ihm zum Selbstmord Zeit zu lassen. Hofmeister war der Mannschaft gegenüber brutal und grausam. In der Kadetenschule war er während der vier Jahrgänge der tüchtigste Zögling und er trug auch alle drei Auszeichnungen davon. Hofmeister spricht geläufig sechs Sprachen: deutsch, ungarisch, kroatisch, englisch, französisch und türkisch.

Die Pariserin.

Ein Nachwort zu den Dolley-Abenden.

Auf der Bühne des Ungarischen Theaters hat sich an den letzten drei Abenden ein Stückchen Paris bewegt. Kein ins Ungarische übersetztes Pariserthum, wie wir es so oft vor unseren verschiedenen Coulissen sehen, sondern richtige „Parisiens" von Fleisch und Blut, die in ihrer singenden und doch rasenden Sprechweise das auf die Bühne gebrachte Pariserthum interpretiren.

Ob die Interpreten Künstler sind oder nicht, ist diesmal nicht von Belang. Uns interessiren die Menschen, welche in der Atmosphäre jenes großen Tummelplatzes der Kulturmenschheit, Paris genannt, thronen. Sie sind daheim, wo Raffinement, Luxus, Mode ihre glitzernden, golddurchwirkten Fittige entfalten, um überallhin zu flattern, wo die Frauen Zeit und Geld haben, gut und fein zu leben und

schön zu sein. Ihre Frisuren sind „dernier-cri", und aus den Frou-Frous der Lavende-Toilette der schönen Madeleine Dolley gleitet eine zarte Woge unverfälschten „Dys"-Parfums von der Bühne in den Zuschauerraum.

Und diese kleine Woge ist das Fluidum, welches in diesem Falle Bühne und Zuschauerraum verbindet. Denn mit der Erlaubniß der Kritik sei es festgestellt, daß Mademoiselle Madeleine gerade nicht das ist, was man ein weltbezwingendes Bühnenphänomen nennt. Aber sie ist eine schlangenschlanke, schneeig-weiße, blauäugige Pariserin, und auch diese in ihrer vollsten Entfaltung. Sie ist eine Pariser Schauspielerin.

Wir Ungarinen sind gerade auch nicht übel ausgestattete Wesen der Schöpfung. Wir sind eine ganz hübsche Rasse, führen ein mehr oder minder begründetes Wohlleben, und was unser Verhältniß — bitte, nur kein Mißverständniß! — zu den Männern anbelangt, haben wir uns das Leben ganz bequem und angenehm eingerichtet. Bei uns zulande, und gar hier in Budapest, spielt die Frau eine ziemlich maßgebende Rolle. Ich meine nicht die deutsche Feministin oder die arbeitende Frau anderer Zonen, sondern die hübsche, elegante Dame, deren bedeutendste Sorge es ist, ein feiner Luxusartikel ihres Gatten zu sein und sich von den Malern und Bildhauern der chicen Welt porträtiren und modelliren zu lassen.

Aber was bedeuten wir der Gesellschaft und dem Manne im Vergleiche zu dem, was die Pariserin dem Manne und der Gesellschaft bedeutet! Man muß in Paris gelebt haben, um den Unterschied zu empfinden. Die ganze verfeinerte, gehobene Kultur der französischen Nation ist der Unterschied! Die Frau braucht draußen nicht etwa Besonderes zu leisten, um für vollwerthig genommen zu werden. Es ist ganz nebensächlich, ob sie ihrem Berufe nach Mutter, Dame der Gesellschaft, Schauspielerin oder sonst etwas ist. Ihrer Bestimmung nach ist sie Frau und als solche ein Werth für sich.

Es gilt für großen Frauenwerth in Paris unter den Volants der Röcke einen schmalen Fuß graziös bewegen, weiße Hände anmuthig kreuzen, Locken artistisch um die Stirne legen, lächeln und plaudern zu können — plaudern, bis dem Andern die Gedanken vergehen. Die Frau, die Schönheit, Lust und Liebe spendende, ist in Paris der wichtigste Faktor. Ueberall die Frau! Cherchez la femme!

Ich hatte diesen Herbst viel Gelegenheit, zu beobachten, wie Männer und Frauen verschiedener Nationen miteinander verkehren. Steif und reservirt sitzen Engländer und Engländerin neben einander. Auf öffentlichen Plätzen bewegen sie kaum die Lippen. Es ist selbst für das kundigste Auge schwer zu entscheiden, ob „Lord and Lady" ein Geschwister- oder ein Liebespaar sind. Die deutsche Frau verkehrt mit dem Manne entweder ungenirt als Kamerad, oder sie bleibt „deutsches Weib" und immer einen kurzen Schritt hinter ihm zurück. In beiden Fällen ist sie anspruchslos und fügt sich gern seinem Temperament, seinen Launen oder Stimmungen.

Ganz anders die Französin. Sie nimmt den Mann einfach für sich in Beschlag. Beobachte man sie nur an den Tischen der Cafés, hinter den Logenbrüstungen der Theater, im Wagen: überall bleibt die Frau im Vordergrunde. Mit ihrer leisen, zwitschernden, girrenden Stimme hat sie immer tausend Dinge zu sagen. Ihr Haar duftet, ihre Hände duften, sie ist stets zum Lächeln, zu kleinen intimen Thorheiten bereit. Und die hundert Raffinements der Kultur in ihrer äußeren Erscheinung! Den Zwang, nicht hübsch aussehen zu können, empfindet sie als eine körperliche Erniedrigung. Jede Pariserin, selbst die nicht hübsche, nicht mehr junge, besitzt die Gabe, begehrenswerth zu sein. Schon mit ihren Aeußerlichkeiten, die so sehr zu ihrem Ich gehören, wie Madeleine Dolley's Lächeln zu ihrer Schauspielerei, nimmt sie den Mann in ihre Gewalt. Sie gibt ihm ihre Jacke zu tragen, sie hängt ihr Retikule über seinen Arm, sie bauscht ihre Röcke über seine Knie, sie geht ihm mit ihrem Parfüm zu Gemüth. Es ist das ewige, unermüdliche Manövriren mit ihrer Weiblichkeit, womit sie den Mann nimmt. Und doch ermüdet sie ihn nicht — sie regt ihn an, sie bleibt stets sein — Entgegengesetztes.

Die Pariserin ist gar nicht schön — sie ist reizend, sie ist nicht das, was man klug nennt — sie hat Geist. Sie will nicht für „sublime" gelten, sie will einfach geliebt sein. Und dieses „Geliebtseinwollen" stellt sie so unumwunden zur Schau, daß man es einfach als ihren Lebenszweck acceptirt „Liebe mich und gib mir Alles!" scheinen ihre Blicke, ihr Lächeln dem Manne zu sagen. Und der in großer, verfeinerter Liebeskultur entwickelte Pariser liebt sie und gibt ihr Alles. Nirgends auf Erden ruinirt man sich so viel und „in Schönheit" für Frauen, wie in Paris.

Deshalb haben wir uns nicht verstimmen lassen, die wir von der schönen, blauäugigen Madeleine mehr Bühnenkunst erwarteten. Denn große Künstlerin zu sein, besitzt sie doch die Kunst ihrer Rasse, als Frau zur Geltung zu kommen. In ihr glitzerndes „Lavende"-Kleid gehüllt, ihren herrlich modellirten, schneeweißen, tief entblößten Rücken zeigend, ist sie mehr als eine große Schauspielerin — sie ist eine reizende Pariserin. Und darum war sie sehenswerth!

Vilma Balogh.

Aus dem Vereinsleben.

Die Ungarische kunstgewerbliche Gesellschaft veranstaltet im Kunstgewerbe-Museum (Üllöerstraße 33) eine Weihnachtsausstellung, die an Wochentagen (Montag ausgenommen) von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr, an Sonntagen von 9 bis 1 Uhr, stets unentgeltlich besichtigt werden kann.

Der Tulpenverband-Ungarischer Schutzverein hielt jüngst unter dem Vorsitze des Polytechnikumprofessors Eugen Cserháti eine Ausschußsitzung, in welcher Hofrath Andreas Thék über Industrieunterstützung, Professor Georg Csongor über die diesbezüglichen Aufgaben der Regierung und der Gesellschaft sprachen. Vizepräsident Dobieczki skizzirte die Pflichten des Vereins. Es wurde beschlossen, dem Minister Grafen Apponyi für seine die Ziele des Vereins fördernden Verordnungen deputativ den Dank abzustatten. Sämmtliche Anträge wurden nach den Ausführungen der Mitglieder Aristid Mattyus, Frau Witwe Koloman Bogyay, Frau Andreas Bargyas, Moriz Hirschfeld und Karl Rózsa angenommen.

Der Ungarische Gewerbeschutzverein hält am 28. d., 11 Uhr, im Berathungssaale des Patentamtes (Elisabethring 19, I.) seine Generalversammlung. Gleichzeitig wird der Wiener Advokat Dr. Paul Abel unter dem Titel „Die Rechtsverhältnisse des Arbeitgebers und Angestellten im Patentrecht" einen Vortrag halten.

Der Agramer ungarische Geselligkeitsklub veranstaltet eine Dilettantenausstellung, die von morgen Nachmittags 4 Uhr bis 6. Dezember Nachmittags 4 Uhr geöffnet bleibt.

Theater, Kunst und Literatur.

*** **(Königliche Oper.)** Nach längerer Pause ging heute im Opernhause „Die Afrikanerin" in Szene. Der Nelusco des Herrn Feinhals, den unser berühmter Gast seinem diesmaligen Gastspiele einfügte, vermochte uns nicht ganz den Eindruck jener künstlerischen Größe zu vermitteln, die wir jüngst in seinem Petrucchio bewundern konnten. Im gesanglichen Ausdruck, in der szenischen Gestaltung trat auch diesmal eine imposante dramatische Kraft zutage, aber die Stimme schien sich nur widerwillig in die melodischen Linien Meyerbeer's zu fügen, und das Behagen an den sinnfälligen Anregungen der kraftvollen Leistung war weit stärker, als die Freude an einzelnen künstlerischen Subtilitäten. Beim Publikum erzielte Herr Feinhals einen triumphalen Erfolg; die mit blendendem Stimmaufwand und doch mit allzu grobschlächtiger Wucht gesungene Adamastor-Ballade mußte über den nichtendenwollenden Beifall des dichtbesetzten Hauses wiederholt werden. Aus dem großen Ensemble der nicht eben einwandfreien Vorstellung seien mit mehrminder wohlverdientem Lobe die Damen Vasquez und Szilágyi, die Herren Lunardi, Erdös und Venczell hervorgehoben. —y.

*** **(Endre Ady-Abend.)** Das vielgepriesene und vielgeschmähte Haupt der Dichter und Literaten des „Morgen", jenes Chors, der in die Zeit hineinsingt, die erst kommen und verstehen wird, was diese Dichtergemeinde singt und sagt, der Führer dieser Modernsten also, Endre Ady, machte sich heute im Royalsaal einen guten Abend. Das soll im ehrlichen Sinne des Wortes verstanden sein, denn der Dichter fand so viel Anerkennung und Beifall, wie sich sein blutiger Skeptizismus das gewiß niemals hat träumen lassen. Der Dichter scheint diese Wärme und vor Allem den geradezu ungewöhnlichen Zuspruch nicht erwartet zu haben, sonst hätte er seine geistreiche, durchwegs individuelle Conférence nicht ganz auf den Ton einer Anklage gegen Budapest und sein Publikum gestimmt. Er konnte sich überzeugen, daß die Hauptstadt des „Mangel an Revolutionen leidenden Landes" dem Revolutionsdichter ein geneigtes Ohr leiht, seine Gedichte, die er „mit bedauernswerther Ehrlichkeit" schreibt, gerne hört und ihn auf dem Podium fast so gerne sieht, wie die von ihm mit verächtlicher Geste beanstandeten Minderpoeten von der Sorte Roda Roda's und Morris Rosenfeld's. Mit Ady, der sich heute durchaus nicht als „Vertriebener" fühlen durfte, hatte sich das Publikum sehr rasch befreundet, und seine Conférence, aus der ein neuer, keck-herber Ton herausklang, wirkte auf die Zuhörer überaus frisch und unmittelbar. Dieses Auditorium war so enthusiasmirt, daß es gewiß dafür gestimmt hätte, dem Lande müsse nebst selbstständiger Bank, getrenntem Zollgebiet und der Regimentssprache auch Endre Ady garantirt werden, wenn Ungarn seinen Frieden haben will. Weniger angesprochen fand man sich von dem vertonten Ady, den uns Herr Hugo Beretvás bot und mehrere Versuche zeigte, die auf Verse abgezogenen knappen Lebensdramen und die bitteren Lyrismen Ady's in die Sprache der Musik umzusetzen. Es war ein Glück, daß der gefeierte Tenor unserer Oper Béla Környei diese Kompositionen sang und mit seiner musterhaften Deklamation die Worte Ady's aus dem überflüssigen Musikschwall glücklich herausrettete. Herr Környei hat Ursache, dem Komponisten dankbar zu sein, denn dieser gab ihm Gelegenheit, sich als Kunstpfeifer von einer neuen, durchaus nicht zu unterschätzenden Seite zu zeigen. In den Versen Ady's ist so viel Musik und Rhythmus, daß ein Dilettant damit nicht konkurriren kann, wobei noch bemerkt werden soll, daß die Hälfte der vertonten Verse weder geeignet noch auch bestimmt ist, die Tondichter zu inspiriren. Erfreulich ist jedenfalls das große Interesse, das unser Publikum für Ady, der trotz mancher Pose in Schrift und Gehaben ein reichbegabter und origineller Dichter ist, in so ungewöhnlichem Maße bekundet hat. Der Conférencier ging als gefeierter, von Beifall und Jubel umbrauster, glücklicher Dichter heim, als ein Zufriedener, der allen Grund hat, seinen nächsten Abend mit einer Conférence über das Thema „Ich grolle nicht" einzuleiten. f. r.

* Im kön. Opernhause geht Montag mit dem letzten Gastauftreten des kön. bairischen Kammersängers Friedrich Feinhals „Don Juan" in Szene. Dienstag wird mit Dr. Franz Székelyhidy in der Titelpartie „Hunyadi László" gegeben.

* Im Nationaltheater geht Freitag, den 3. Dezember, Pierre Berton's Schauspiel „Találkozás" („Le rencontré") zum ersten Male in Szene. Die Hauptrollen werden von den Damen Márkus, Lenkey, den Herren Odry und Mihályfi dargestellt.

* Im Ungarischen Theater findet Freitag die Erstaufführung des Schauspiels „A kuruzsló" von Emerich Földes statt. In den Hauptrollen sind die Damen Nagy, Mészáros, Tóth, Lóránt, die Herren Csortos, Rátkai, Z. Molnár, Vágó, Dobi, Tarnai und Körmendi beschäftigt.

* Im Stadtwäldchentheater geht morgen, Sonntag, Nachmittags mit Direktor Siamund Feld in der Titelrolle das Drama „Nanzitz" in Szene. Abends wird die Operette „A betyárkirálynő" gegeben. Montag findet die Erstaufführung der Reinhardtschen Operette „A fürdő szépe" (Die Sprudelfee") statt.

* Im Urania-Theater geht an allen Abenden dieser Woche die jüngste Novität „A szegény gazdagok" (Die armen Reichen) von Végh und Ráth in Szene.

* Das IV. philharmonische Konzert am 6. Dezember bringt wieder eine ungarische Novität: die symphonische Dichtung „Falu végén kurta koresma" von Radó. Außerdem gelangen noch zwei hochinteressante Novitäten zur ersten Aufführung, „Kaleidoskop", Thema mit Variationen von Noren, und das Cellokonzert von Becker mit dem I. Solocellisten der Oper und Professor des Nationalkonservatoriums Arnold Földesy in der Principalstimme. Den Anfang des Konzerts bildet die 38. Symphonie von Mozart.

* Die zwei ersten philharmonischen Konzerte des Orchesters des Wiener Konzertvereins finden am 9. und 10. Dezember unter Leitung von Ferdinand Löwe in den Redoutensälen mit folgendem Programm statt: Erster Abend. Liszt: Hungaria; Schubert (Zwischenaktmusik): „Rosamunde"; Wolf: Italienische Serenade; Smetana: „Vyšehrad"; Beethoven: V. Symphonie. — Zweiter Abend. D'Indy: „Istar", Symph. Var.; Granville Bantock: Lustspiel-Ouverture; Brahms: I. Symphonie; Wagner: Vorspiel und Isolden's Liebestod aus „Tristan und Isolde". Karten in der „Harmonia".

* Willy Burmester wird in seinem, am 30. November im Redoutensaale stattfindenden Konzerte die neuerworbene Stradivarius-Geige, die er vor einiger Zeit für 100,000 Mark gekauft hat, spielen. Das Programm seines Konzertes enthält folgende Nummern: 1. Beethoven: Sonate, F dur; 2. Bruch: Konzert G moll; 3. Chopin; Nocturne E dur; Liszt: Tarantella „Venezia e Napoli" (E. v. Stefaniai); 4. Händel: Sarabande, Beethoven: Menuett, Mehul: Gavotte, Dussek: Menuett, Cramer: Walzer, Milandre: Menuett; 5. Wieniawski: „Faust"-Phantasie. Karten in der „Harmonia".

* Der Trio-Abend der Künstlervereinigung Hubay-Popper-Godowsky findet am 1. Dezember im Musikakademiesaale statt, und kommen folgende Werke zur Aufführung: 1. Mozart: Trio C dur; 2. Beethoven: Sonate G dur (Hubay-Godowsky); 3. Dvorak: Trio F moll. Sitze in der „Harmonia".

* Leopold Godowsky hat für seinen am 7. Dezember stattfindenden Klavierabend folgendes Programm zusammengestellt: 1 Beethoven: Sonate C dur, Rameau: Menuett, Lully: Courante,

Corelli: Pastorale, Loeilly: Gigue; 2. Chopin: Sonate B moll, Nocturne Fis dur, Fantaisie Impromptu, Polonaise Fis moll; 3. Chopin-Godowsky: Etude Es moll, Etude Des dur, Liszt: Gnomenreigen, Balakireff: Islamey. Karten in der „Harmonia".

* Enrico Bossi, der weltberühmte Orgelvirtuose, spielt in seinem am 9. Dezember stattfindenden Konzert folgende Werke: 1. Bach: Prelude-Fuge; 2. Bossi: Andante, con moto, Aspiration, Grand choeur: 3. Saint-Saëns: Rhapsodie Bretone; 4. Mac Dowell: Trauergesang; 5. Cäsar Franck: Finale; 6. Mendelssohn: I. Sonate. Karten in der „Harmonia".

* Am 14. Dezember veranstalten Henri Marteau und Max Reger einen Sonatenabend, an welchem Werke von Mozart, Brahms, Reger und Goldmark zur Aufführung gelangen. Karten zu diesem hochinteressanten Abend sind in der „Harmonia" zu haben.

* Das II. Konzert der Quartettgesellschaft Kemény-Mambriny-Szerémi-Schiffer findet am 16. Dezember statt. Zur Aufführung gelangen Schubert's Streichquintett C dur, ferner als Novität ein Streichtrio des begabten jungen Komponisten Leo Weiner. Zur Mitwirkung wurde der berühmte deutsche Tenorist Paul Reimers gewonnen. Karten in der „Harmonia".

* Ferruccio Busoni hat für sein am nächsten Donnerstag, den 2. Dezember, im Royalsaal stattfindendes einziges Konzert folgendes monumentale Programm festgestellt: Bach: Chromatische Phantasie, Toccata und Fuge D moll; Preludium, Fuga und Fuga figurate; Mozart: Gigue, Bolero und Variationen; Paganini: Introduktion und Capriccio; Beethoven: Ecossaisen; Bach, vier Chorale: „Christ, daß Du bist der helle Tag", „Wachet auf", „In Dir ist Freude", „Nun freut Euch"; Liszt: „Mephisto"-Walzer und Polonaise E dur. Sämmtliche Nummern des Programms spielt Busoni in eigenen neuen Bearbeitungen. Sitze bei Méry.

* Das Wiener Tonkünstlerorchester veranstaltet sein zweites Abonnementkonzert im Redoutensaal unter Leitung Oskar Nedbal's nächsten Freitag, den 3. Dezember, mit folgendem Programm: Schumann: Symphonie D moll Nr. 4; Dvorak: Scherzo capriccioso op. 66; Grieg: Lyrische Suite (zum ersten Male) und auf vielseitiges Verlangen Beethoven: „Leonora"-Ouverture Nr. 3. Sitze bei Méry.

* Kammersänger Franz Steiner wird in seinem ersten Budapester Liederabend am Dienstag, den 14. Dezember, Lieder von Schubert, Schumann, Brahms, Loewe und Richard Strauß vortragen. Steiner hatte vor einigen Tagen in seinem jüngsten Hamburger Konzert stürmischen Erfolg. Die dortige Presse feiert ihn einstimmig als den berühmtesten Nachfolger Messchaert's. Sitze bei Méry.

* Das Russische Trio veranstaltet seine erste Kammersoirée in Budapest Mittwoch, den 15. Dezember, im Royalsaal mit folgendem hochinteressanten Programm: Klavier-Trios: Brahms: H dur op. 8; Gretschaninoff: C moll (zum ersten Male): Tschaikowsky: A moll. Dieses Konzert ist das zweite im Kammerabonnement der Firma Béla Méry.

* Die Budapester Konzertbureaux „Harmonia", „Lyra", Béla Méry und Rózsavölgyi u. Komp. haben gemeinsam beschlossen, die Plakatirung ihrer Konzertveranstaltungen aufzulassen und vom 1. Dezember angefangen ihre Konzertnachrichten ausschließlich auf dem Wege der Presse dem Publikum zur Kenntniß zu bringen. Motivirt erscheint dieser Beschluß durch die zur Genüge bekannte Monopolmisère, welche die Verfügung über den zum Plakatiren erforderlichen Raum völlig ausschließt, wodurch die Orientirung eher erschwert denn erleichtert wird.

* Das erste Konzert der Quartett-Gesellschaft Grünfeld-Danziger-Kößegi-Son mußte vom 5. auf den 8. Dezember verschoben werden. Es werden die Konzertsängerin Frau Béla Hajós und die Pianistin Frl. Blanka Harmos mitwirken. Nachdem das Abonnement am 30. d. geschlossen wird, werden die Abonnenten ersucht, ihre Karten abholen zu lassen.

* Der Klavierabend Ernst v. Lengyel, welcher am 12. Dezember im Royalsaale stattfindet, verspricht besondere künstlerische Darbietungen. Der jugendliche Pianist, der in London unter Hans Richter Aufsehen erregte und seither in der gesammten Presse als einer der ersten Klaviervirtuosen gilt, hat ein reiches und werthvolles Programm gewählt. Karten zu diesem Abend sind bei der Konzertdirektion „Lyra" (Andrássy-ut 15) noch erhältlich.

* Für den humoristischen Vortragsabend des Hofschauspielers Hugo Thimig, der am 13. Dezember im großen Redoutensaale die beste Auslese Wilhelm Busch'scher Dichtungen liest, gibt sich stärkstes Interesse kund. Karten in nur beschränkter Anzahl bei der Konzertdirektion „Lyra" (Andrássy-ut 15) erhältlich.

* Der Künstlerabend Minnie Tracey—Leopold Demuth am 27. Dezember im großen Redoutensaale nimmt unter den aparten Veranstaltungen dieser Saison den ersten Rang ein. Minnie Tracey, das gefeierte Mitglied des Covent Garden in London, und Hofopernsänger Demuth sind Namen von allbekannter Größe. Das Künstlerpaar hat ein exquisites Programm gewählt, dessen Details die Konzertdirektion „Lyra" (Andrássy-ut 15) in den nächsten Tagen veröffentlichen wird. Karten sind ebendaselbst erhältlich.

* Für das am 9. Dezember stattfindende Konzert der Liedersängerin Rózsi Marzsalkó zeigt sich lebhaftes Interesse. In dem Konzert wirkt auch die Violinistin Frl. Piroska Dalnoki mit. Sitze bei Rózsavölgyi.

* Prof. Alexandre Guilmant hat in das Programm seines am 4. Dezember stattfindenden Orgelkonzertes auch eine freie Improvisation aufgenommen. In dem Konzert wirkt auch die Sängerin Amalie Rosthy mit. Sitze bei Rózsavölgyi.

* Sasa Colbertson, dessen gegenwärtige Konzerttournée in den Städten Ungarns einem wahren Triumphzug gleicht, veranstaltet am Samstag, den 4. Dezember, im Lloydsaal sein diesjähriges einziges Budapester Konzert. Colberson absolvirt an diesem Konzert ein höchst interessantes Programm. In dem Konzert wirkt der vortreffliche Wiener Pianist Emerich Kris mit. Das Arrangement des Colbertson-Konzertes besorgt das Konzertbureau „Direction artistique", Christophplatz 3, wo die Karten bereits erhältlich sind.

* Für alle Freunde deutscher Dichtung wird es von besonderem Interesse sein, zu erfahren, daß in den Monaten Dezember, Januar, Februar und März vier Autoren-Abende berühmter moderner Dichter stattfinden, für welche die „Direction artistique" am heutigen Tage ein außerordentlich billiges Abonnement eröffnet. Für diese vier Vortragsabende, welche am 10. Dezember, 14. Januar, 5. Februar und 2. März stattfinden, wurden Max Halbe, Hermann Bahr, Roda Roda und Frank Wedekind engagirt. Die Sitzplätze kosten 20 und 12 Kronen. Mit Hermann Bahr wird auch dessen berühmte Gattin, die k. k. Kammersängerin Frau Anna Bahr-Mildenburg, zum ersten Mal vor dem Budapester Publikum erscheinen.

* Der „Budai Katholikus Kör" veranstaltet am 8 Dezember, 7 Uhr Abends, in der Aula des Rákóczigymnasiums (II., Oßlopgasse 35) ein Konzert, für welches die Damen Annie Rosthy, Sári Wajdits und die Herren Aton Stark und Arthur de Sanctis ihre Mitwirkung zugesagt haben.

* Der Orgelvirtuose Victor Sugár veranstaltet unter Mitwirkung der Konzertsängerin Frl. Aurora Weichhart am 2. Dezember, Abends ½8 Uhr, in der evang.-ref. Kirche am Calvinplatz für die Zöglinge des Nationalkonservatoriums ein Konzert.

* Die ungarische Akademie der Wissenschaften hält am 29. d., 5 Uhr Nachmittags, eine Plenarsitzung mit folgendem Programm: 1. Gustav Heinrich: F. Kazinczy und die Akademie; 2. Ignaz Goldziher Das Andenken Barbier de Meynard's und de Goeje's; 3. Laufende Angelegenheiten.

* **„Az Én Ujságom"**. Die jüngste Nummer dieser beliebten Kinderzeitung bringt wieder eine Fülle amüsanter Scherze, lieblicher Erzählungen und hübscher Gedichte. Das Blatt kostet 2 K. 50 H. vierteljährlich. Die Administration befindet sich: Budapest, Andrássystraße 10.

Offener Sprechsaal.*)

Guter photographischer Apparat

jetzt das willkommenste Weihnachtsgeschenk.

Reichste Auswahl von Apparaten in Preislagen von K. 20.— bis K. 500 bei **A. MOLL**, k. u. k. Hoflieferant, **Wien, I., Tuchlauben Nr. 9.**

Auf Wunsch illustrirte Preisliste gratis.

Winterkuren für Lungenkranke

Sanatorium Wienerwald.

Post: Ortmann, Bahnstation Pernitz, N.-Oe.

2 Stunden von Wien.

Dr. A. Baer. Dr. H. Kraus.

Tátra-Széplak (Weszterheim). Höhenkurort. Winter-port. Vortreffliche Toboggan-, Bobsleigh-, Rodel-, Skibahnen. Wintersanatorium für Rekonvalescente, an Nerven, Blutarmuth, Schwindsucht, Basedow'scher Krankheit, Luftröhrenkatarrhen, Asthma Leidende.

EIN SCHMERZEN - RHEUMATISMUS - WUNDEN JAHR
PAPIER FAYARD
GRIPPE - SCHNUPFEN - HUSTEN - In allen Apotheken
HUNDERT ERFOLG

:: :: **Winterkur für Lungenkranke.** :: ::

Tátraháza

Pavillon-System. ◆ Centralheizung. ◆ Elektrische Beleuchtung. ◆ Serumbehandlung. ◆◆ Leitender Arzt: Dr. WILHELM MÜLLER, em. Assistent des „Königin Elisabeth"-Sanatoriums. ◆ Prospekt.

Költözködés miatt

egyszerü és diszbutor-árukat mélyen leszállitott áron adjuk el.

Fodor Mihály utódai

cs. és kir. udv. butorgyárosok

Fióküzletünk: **VI., Váczi-körut 61.** **IV., Váczi-utcza 24.** Gyár: **Kispest, Dugonics-utcza 9.**

Főüzletünket kapcsolatosan interieur-kiállitással az ujonnan épült **„Anker"**-palotába helyezzük át.

*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

MAGGI's Rindsuppe-Würfel

sind nur echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern.

Unser Bureau befindet sich

IV., Váczi-utcza Nr. 22

LUKÁCS VILMOS

Reklame- u. Annoncen-Bureau

AVIS!

Meinen g. Kunden und dem p. t. Publikum gebe ich hiemit zur Kenntniss, dass ich

Hauseinsturzes halber

mein Herren- und Kinderkleider-Waarenhaus **provisorisch**

Károly-körut 24 (Mezzanin)

(oberhalb Café „Splendid")

ungestört weiterführe.

WILHELM PLATSCHEK

Herren- und Kinderkleider-Waarenhaus, Károly-körut, Central-Stadthaus.

Hirdetmény.

Alulirott mint vb. **Friedmann Jónás** csődtömeggondnoka ezennel közhirré teszem, hogy a fővárosi m. kir. adófelügyelői behajtási osztály által a csődtömeghez tartozó és 103,033 kor. 3 filiérre becsült ingóságokra (gyári és üzleti berendezés, bor, szesz, pálinka, likör, rum, eczet, hordó és lő) 1909. évi deczember hó 2-án d. e. 10 órakor Budapest, V., Váczi-ut 39. szám alatt árverés tüzetett ki, amely árverés meg fog tartatni. Az érdeklődők az ingóságokat a helyszinen f. hó 29-től kezdve d. u. 3–4 óra között tekinthetik meg.

Budapesten, 1909. november 28-án.

Dr. Virava János.

Nagyobb kereskedelmi, vagy inkább gyári vállalatnál

gyakornoki állást keresek

gyámoltam részére, aki kereskedelmi érettségit tett és nagy vagyonnal rendelkezik. Czélom az, hogy gyámoltam a választandó foglalkozást megkedvelje és elejétől olyan bánásmódban részesüljön, mint aki később a **vállalatnak nagyobb összeg erejéig társa** lesz, mert gyámoltamnak a kereskedői, vagy nagyipari pályához van kedve és nagykorusága elértekor vagyonát ilyen vállalatba akarja fektetni. Bővebb felvilágositást **BLOCKNER I.** hirdető iroda (IV., Sütő-utcza 6.) utján adok.

Das Wettenstein-Ambulatorium für Lungenkranke und die Centralkanzlei der Dr. Wettenstein'schen Sanatorium Aktiengesellschaft

wurde **VI., Bulyovszky-utcza 5** (Délibáb-utcza 23, Ecke) übersetzt. Das neue Ambulatorum befindet sich in der nächsten Nähe der Aréna-uter Station der städtischen elektrischen Bahn, der Franz Josef unterirdischen Bahn und der Omnibus-Haltestelle.



Winterbadekur im **Grand Hotel** und im **Hotel Thermal** des **:: Sct.-Lukasbades in Budapest. ::**

Wohnung s mmt Verpflegung von Kr. 10.— aufwärts pro T g. Von sämmtlichen Zimmern führen geheizte Korridore zum Schlammbad. Naturheisse Schwefelquellen, Schlammpackationen. Prospekte versend t die

Sct.-Lukasbad Akt.-Ges. Budapest-Buda.

Gemäldesammlung

(Juszkó, Kalivoda, Kézdy, Fetenczy etc.) Kunststücke, auch einzelweise spottbillig zu verkaufen. Szövetség-utcza 28A., III. 22. Neben Magyar Szinház.

Czipőkereskedősegédek

elsőrangu erők, az országban levő összes fióküzleteink részére **felvétetnek.** Ajánlatok küldendők

MOSKOVITS FARKAS és TÁRSA

czipőgyár részvény-társasághoz Nagyváradra.

Telegramme.

Die Vorgänge in Oesterreich.

Wien, 27. November. (Privat-Telegramm.) Die gestrigen Vorgänge im österreichischen Abgeordnetenhaus haben zur Genüge gezeigt, daß sich die meisten Elemente doch zur rechten Zeit besonnen und den Rückzug angetreten haben. Es muß allerdings anerkannt werden, daß man sich auf beiden Seiten mit großer Loyalität entgegengekommen ist und die Hand gereicht hat. Die Czechen haben durch ihr Vorgehen den Beweis erbracht, daß sie doch nicht um einer Person willen das Schicksal des Abgeordnetenhauses aufs Spiel setzen wollten. Die Deutschen haben selbstverständlich durch ihr konziliantes Vorgehen das Uebrige gethan, um eine weitere Session des Hauses zu ermöglichen. Dienstag gelangt, wie bereits gemeldet, das Budgetprovisorium zur Verhandlung. Nach dem heutigen Stand der Dinge ist Aussicht vorhanden, daß es zur rechten Zeit, wenn auch sehr knapp, durchgebracht wird. Es ist zweifellos, daß dann auch das Kabinet und die deutschen Parteien sich geneigt zeigen werden, den Wünschen der Czechen in noch weiterem Maße entgegenzukommen.

Zum Besuch König Ferdinand's in Belgrad.

Belgrad, 27. November. (Privat-Telegramm.) Wie „Zvono" berichtet, fand zwischen dem Prinzen Georg und dem Ministerpräsidenten Pasics unmittelbar vor der Ankunft König Ferdinand's ein heftiger Wortwechsel statt, nachdem sich der Prinz einem Besuch des Königs Ferdinand entschieden widersetzt hatte. Während des Aufenthalts König Ferdinand's in Belgrad ließ König Peter den ehemaligen Thronfolger einsperren. Prinz Georg geberdete sich während der Zeit seiner Gefangenschaft wie toll, bekam einen Weinkrampf und verfluchte den Thronfolger Alexander. „Stampa" weiß zu berichten, daß es der Polizei im letzten Augenblick gelungen sei, eine gegen König Ferdinand inszenirte Demonstration zu vereiteln.

Diplomatisches aus Frankreich.

Paris, 27. November. Botschaftsrath Guillemin bei der französischen Botschaft in Wien wurde zum Gesandten in Lima, der erste Sekretär der französischen Gesandtschaft in Tanger Graf de St. Aulaire zum Botschaftsrath in Wien ernannt. Der erste Sekretär der französischen Gesandtschaft in Sophia Debilly wurde der Gesandtschaft in Tanger, der zweite Sekretär der französischen Vertretung in Cetinje Graf Cherisey der Gesandtschaft in Sophia und der zweite Sekretär der Gesandtschaft in Havanna Gatine der Vertretung in Cetinje zugetheilt.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 27. November. Die Kammer verhandelt die Interpellation Mufid's betreffend die von den bulgarischen Ministern Malinoff und Paprikoff in der Sobranje gehaltenen Reden betreffend den Balkanbund. Der Saal und die Galerien sind überfüllt.

Minister des Aeußern Rifaat Pascha verliest eine Erklärung, worin betont wird, daß die Reden der bulgarischen Minister von der Version, wie sie von unverantwortlichen Quellen verbreitet wurde, ziemlich abweichen. Die Erklärung konstatirt, daß die inkriminirten Stellen in moderirterem Tone gehalten waren. Der Minister habe der bulgarischen Regierung mitgetheilt, daß die Reden als Einmischung in die inneren türkischen Angelegenheiten betrachtet werden könnten, was die von Bulgarien gewünschte Kräftigung der Beziehungen beider Staaten nicht erleichtern könnte. Aus der erhaltenen Antwort geht hervor, daß die in der Sobranje gehaltenen Reden die Tendenz der Einmischung in die türkischen Angelegenheiten nicht enthalten. Bezüglich des Balkanbundes hebt Rifaat Pascha hervor, daß hievon schon oft die Rede gewesen sei. Doch habe die türkische Regierung keine Anzeichen, durch die die Gerüchte von einem Balkanbund bestätigt würden.

Hierauf folgte eine lange, stellenweise lebhafte Debatte, in der die Haltung Bulgariens kritisirt und die veränderte Haltung der slavischen Welt seit der Entrevue in Racconigi erörtert wurde. Die Kammer nimmt schließlich mit großer Majorität eine Tagesordnung an, worin die Aufklärungen für hinreichend befunden werden und das Kabinet die Ermächtigung erhält, bei seiner Politik zu verharren.

Madrid, 27. November. Der Kriegsminister äußerte, die Regierung betrachte mit Rücksicht darauf, daß der Feind bei der Einnahme des Berges Atlaten keinen Widerstand entgegensetzte, die Campagne in Melilla für beendet.

Der Kapitalist.

Die Wahl des Börsepräsidenten.

Schon in der ersten Hälfte des Monats Dezember wird die Wahl des neuen Börsepräsidenten stattfinden. Wie nur begreiflich, gibt es eine ganze Reihe von Bewerbern um diese Erbschaft des leider so früh verblichenen Baron Sigmund Kornfeld, und hat sich bei diesem Wettbewerb auch schon more patrio ein ganz ansehnliches Kortesgetriebe entwickelt. Wenn hiebei einzig nur von der Erlangung einer Würde ohne wesentliche innere Bedeutung die Rede wäre, dann würden wir uns wahrlich um dieses ganze Treiben nur wenig kümmern. Aber bei der Wahl des Präsidenten der Budapester Börse handelt es sich um weit mehr als um die Verleihung einer wenn auch noch so hohen kaufmännischen Würde. Dieser Stelle obliegt die Wahrung einer ganzen Reihe von nicht nur kaufmännischen, sondern auch allgemein wirthschaftlichen Interessen, und deshalb berührt die bevorstehende Wahl nicht nur die Interessen der Börse, sondern auch die aller volkswirthschaftlichen Kreise des Landes.

Aber eben wegen der großen Bedeutung dieser Angelegenheit fällt es uns nicht bei, uns in die Personenfrage einzumengen. Jeder Kandidat ist uns recht, der jene Qualitäten besitzt, die diese verantwortungsvolle Stelle in den jetzigen schweren Zeitläuften erfordert. Welches diese Qualitäten sind, ist nicht schwer festzustellen. Schon ein Blick auf den Mann, dessen Tod die jetzige Wahl nothwendig machte, wird uns in den Hauptsachen hierüber Aufklärung geben. Baron Kornfeld genoß nicht nur wegen seiner Stellung in der Finanzwelt, sondern auch wegen seiner persönlichen Eigenschaften Ansehen. Seine umfassende Bildung und sein scharfer Blick verliehen seinem Urtheil großes Gewicht. Seine Entschließungen aber setzte er stets in That um, weil er niemals vom Temperament oder der momentanen Eingebung sich leiten ließ, sondern jeden Entschluß wohl und reiflich überdachte. War derselbe aber einmal gefaßt, dann verwirklichte er ihn mit unermüdlicher Ausdauer. So energisch in seinem Thun, so versöhnlich war er dabei in seinem Wesen.

Nun, diese oder doch ähnliche Charaktereigenschaften muß man auch von dem Nachfolger des Barons Kornfeld verlangen. Denken wir doch einen Augenblick an die schwierige Position, in welcher die Budapester Börse jetzt ist. Zu dem Kesseltreiben, das die Agrarier ohne Unterlaß gegen die Börse arrangiren, gesellt sich jetzt auch noch die allgemeine reaktionäre Stimmung, von der fast unsere gesammte politische Welt ergriffen ist. Zum Ueberfluß werden aber diese Kreise in ihrem börsefeindlichen Treiben auch noch von sonstigen Gegnern der Börse in Wien unterstützt, die wüthend darüber sind, daß an der Budapester Börse der Terminhandel noch nicht verboten ist.

Diesen Schwierigkeiten gegenüber, bei deren Bekämpfung ja in erster Linie der künftige Präsident der Börse Richtung und Ziel geben muß, wird es nebst des Muthes und der Entschlossenheit in noch viel höherem Maße der weisen Einsicht, der kühlen, ruhigen Ueberlegung bedürfen. Um zwischen den vielen Klippen hindurch zu schiffen, ohne rasch Schiffbruch zu leiden, wird es mehr der Geschicklichkeit als der Kühnheit, mehr der Diplomatie als des Temperaments bedürfen. Und dann darf bei der Wahl des neuen Präsidenten der Budapester Börse auch Eines nicht außer Acht gelassen werden. Dieser Mann ist nicht nur der Leiter der Börse, sondern auch ihr Repräsentant nach außen hin, dem es auch obliegt, den Verkehr mit den politischen Kreisen und speziell mit der Regierung zu pflegen, so oft es das Interesse der Börse fordert. Deshalb ist es gerathen, das Präsidium nur einem solchen Manne anzuvertrauen, von dem man voraussieht, daß er — die politischen Fluktuationen haben diesbezüglich häufig Aenderungen zur Folge — der jeweiligen Regierung immer als kühler Kopf und überlegen denkender Mensch gegenüberstehe.

Das etwa wären die sachlichen Gesichtspunkte, die unseres Erachtens bei der Wahl des Börsepräsidenten maßgebend sein müßten. Bei der Reife und Klugheit jener Männer, in deren Händen diese Wahl liegt, sind wir auch überzeugt, daß sie, unbekümmert um alle persönlichen, sich einzig von den sachlichen Motiven werden leiten lassen und der Budapester Börse einen Präsidenten geben werden, der als würdiger Nachfolger Baron Kornfeld's in seinem Geiste die gefährdeten Interessen des mit der Börse verknüpften Geschäftslebens zu vertheidigen wissen wird.

Budapest, 27. November.

** **(Die Börsenwoche.)** Das rapide Dahinschwinden von Männern seltener Begabung, Geistesschärfe und prägnanter Individualität, wie Ritter v. Taussig war, läßt besonders auf dem wirthschaftlichen Gebiet so tiefe Lücken zurück, daß deren Ueberbrückung selbst im Falle des Heranziehens anderer erstklassiger Kräfte manchmal erst nach Jahren gelingt. Wir begegnen auch selten solchen urkräftigen und markigen Erscheinungen, die mit genialem Kopf, geschickter Hand und kolossaler Energie die Geschicke der meisten Wirthschaftsorganisationen so zu leiten verstehen würden, daß der individuelle Einfluß von großer und weittragender Wirkung bis in die fernste Zukunft fühlbar bleibt. Es ist vielleicht beispiellos in der Wirthschaftsgeschichte der Monarchie, daß die Nachricht über die schwere Erkrankung eines leitenden Mannes auf den Börsen so verstimmend wirkte, daß die Kurse aller Werthe, auf welche sich das Thätigkeitsfeld Ritter v. Taussig's erstreckte, eine plötzliche Abschwächung erfuhren und sich erst dann erholten, als die ruhige und nüchterne Ueberlegung über die Zukunftsgestaltung der verschiedenen Organisationen die erste Wirkung verscheuchte. Unwillkürlich drängt sich uns die Erinnerung an ein ähnliches Schauspiel auf, welches die Begleiterscheinung zu Harriman's Krankheit war, wo allerdings das Exterieur der Newyorker Börse ganz anderen Eindruck machte, als das unserer Börsen in den letzten Tagen. Es ist nämlich nicht zu verwundern, daß, wenn auch der Tod Taussig's überall große Bestürzung und Mitgefühl hervorrief, in dem ewig-schnellen Jagen, welches wohl das Kennzeichen des Börsenlebens bildet, die persönlichen und Gefühlsmomente rasch verdrängt und in den Hintergrund gestellt werden. Denn die Situation auf den Märkten wird von Tag zu Tag günstiger. Die Tendenz auf dem internationalen Geldmarkt ist eine äußerst zufriedenstellende, welche selbst durch den Umstand, daß die erwartete Ermäßigung der offiziellen Diskontrate der Bank von England ausblieb, nur unwesentlich beeinflußt werden konnte. Die Wochenausweise der Notenbanken zeigen nicht weniger eine Kräftigung der Vorräthe, und die steuerfreien Banknotenreserven weisen überall eine bedeutende Steigerung auf. Die Rede des Generalsekretärs der Oesterreichisch-ungarischen Bank v. Pranger in der letzten Generalrathsitzung wurde allenthalben auf das günstigste aufgenommen, besonders die Ankündigung, daß wir voraussichtlich bis zum Jahresende mit dem vierperzentigen Diskontsatz Auslangen finden dürften, wirkte selbst auf diese Elemente beruhigend, die durch das ungünstige Horoskop bezüglich der Entwirrungschancen in der innerpolitischen Situation zu der größten Skepsis hinneigen. Auch die feste Tendenz der Rentenmärkte und die Gestaltung der Rentenkurse, welche überall eine Erhöhung erfuhren, sind ein beredtes Zeichen für den fortsetzungsweise sich entwickelnden Aufbesserungsprozeß. Eine überraschend feste Tendenz verfolgt der Losmarkt. In der letzten Zeit sind die Lose sämmtlicher Kategorien bedeutend gestiegen. Die Hausse ging eigentlich von Wien aus. Schon seit mehreren Monaten ist es wahrzunehmen, daß die kleinen Lose, wie Dombau-, ungarische und italienische Kreuz- und Jó sziv-Lose, für Wiener Rechnung fortwährend gekauft werden. Der Bedarf in Wien ist in diesen Losen ein derartig großer, daß nunmehr das ganze latente Material untergebracht scheint. Es herrscht daher beinahe ein Stückemangel in kleinen Losen.

ROBERT GYULA
BUDAPEST, IV. VÁCI-UTCA 13.
SPECIALHAUS FÜR BLOUSEN UND SCHLAFRÖCKE

Auch die großen ungarischen und österreichischen Staatslose sind stark gestiegen. Einzelne, wie zum Beispiel 1860er und 1864er, sind selbst in kleineren Posten nur bei bedeutend höheren Kursen erhältlich. Die konvertirten Lose der Hypothekenbank, sowie die Prämien-Obligationen der Pester Vaterländischen Sparkasse waren bisher von der Hausse ausgeschlossen. Nun fängt sich die Spekulation auch für diese Lose zu interessiren an. In Folge dessen sah sich die Vaterländische Sparkasse veranlaßt, den Verkauf mit Provision einzustellen. Die Hypothekenbank hat bereits ihren ganzen Stand in konvertirten Losen ausverkauft, in Folge dessen der Bedarf seit einigen Wochen am offenen Markt befriedigt werden mußte. Die Folge hievon war, daß die Lose innerhalb zwei Wochen mit circa 7 Kronen gestiegen sind. Wohl konnte sich die Hypothekenbank durch Konvertirung ihrer dreiperzentigen Lose weitere 15,000 konvertirte verschaffen, aber auch dieses Quantum ist bereits abgesetzt worden. Sollte sich daher für die Lose auch weiterhin ein Bedarf entwickeln, so wird die Hypothekenbank mit dem Verkauf der Subskriptionslose beginnen müssen. — Die vorgekommenen Kursveränderungen zeigt die nachstehende Tabelle:

	Kurs vom 20. Nov.	Kurs vom 27. Nov.	Differenz in Kronen
Oesterreichische Kredit	666.75	670.—	+ 3.25
Ungarische Kredit	778.—	778.—	—.—
Eskomptebank	490.—	496.50	+ 6.50
Hypothekenbank	453.—	454.—	+ 1.—
Rima	664.—	669.—	+ 5.—
Staatsbahn	742.50	747.50	+ 5.—
Südbahn	125.—	125.—	—.—
Straßenbahn	603.—	603.—	—.—
Stadtbahn	310.—	311.—	+ 1.—
„Adria"	438.—	437.—	— 1.—
Kommerzialbank	3495.—	3491.—	— 4.—
Salgó	626.—	626.—	—.
Russische Rente	101.—	103.50	+ 0.50
Ungarische Kronenrente	92.50	92.55	+ 0.05

* * **(Die Ernte in Argentinien.)** Wie uns ein Kabeltelegramm aus Buenos-Ayres meldet, ist die Ernte im Norden Argentiniens in vollem Zuge. Den einlangenden Berichten gemäß ist das Ergebniß sowohl quantitativ wie qualitativ sehr befriedigend.

* * **(Vom internationalen Geldmarkt.)** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Der Centralausschuß der Reichsbank ist für Montag Vormittags zur regulären Monatssitzung einberufen worden. Eine Diskonterhöhung kommt nicht in Frage, da der letzte Ausweis recht befriedigt hat. Der Geldmarkt stand unverändert. Nachzügler zahlen für Ultimogeld 5 Perzent. Am Devisenmarkt notirte Check-London um ½ Pfennig höher 22·47; Check-Paris zog ebenfalls an, und zwar um 2½ Pfennig auf 81·25. — Aus London wurde der Privatdiskont mit 3⅞ Perzent, tägliches Geld mit 4⅛ Perzent gemeldet. — Aus Wien wird uns telegraphirt: Wenn auch der Privatdiskont des nahenden Ultimos wegen auf dem heimischen Markt ein wenig angezogen hat und nach 3⅜ Perzent wieder 3½ Perzent notirt, bleibt doch der Geldstand flüssig, und im Zusammenhang damit bekunden die fremden Devisen eine steife Tendenz.

* * **(Russischer Weizen in Budapest.)** Bekanntlich haben einige der bedeutendsten Getreidefirmen des Budapester Platzes ein größeres Quantum von russischem Getreide mit der Bestimmung nach Budapest erworben. Der erste Theil dieses von azowischen Seehäfen provenirenden Getreides ist Anfangs des laufenden Monats in Braila angelangt, um daselbst auf den Donauweg gebracht zu werden. Der Umladung des russischen Getreides in die Donauschleppe wurden durch die rumänischen Zollbehörden mannigfache Schwierigkeiten in den Weg gelegt, indem der Versuch gemacht wurde, die in Betracht kommenden Dampfer und Schlepper mit prohibitiv wirkenden Lokalspesen — 2000—3000 Francs per Dampferladung — zu belasten. Nachdem diese Schwierigkeiten durch Intervention der betheiligten Faktoren behoben worden waren, ist die Umladung des russischen Getreides in Braila glatt erfolgt und wurde die Expedition des russischen Getreides in die Wege geleitet. Nunmehr sind heute mit dem Remorqueur „Banhans" der Donau-Dampfschifffahrtsgesellschaft in beschleunigtester Fahrt die ersten fünf russischen Getreideladungen mit einem Gesammtquantum von circa 31,000 Meterzentnern Weizen in Budapest angelangt, während weitere Schlepplabungen in kurzer Zeit nachfolgen dürften.

* * **(Domänen- und Terrainbank-Aktiengesellschaft.)** Die Verhandlung, welche zwischen der Ungarischen Handels-Aktiengesellschaft und der Gräfin Iphigenie d'Harcourt geb. Baronin Sina wegen Ankaufs der sämmtlichen in Ungarn befindlichen Besitzungen der Letzteren seit längerer Zeit geführt wurden, gelangten, wie wir bereits meldeten, dieser Tage zur Finalisirung. Im Sinne der abgeschlossenen Verträge wurden die im Trencséner und Temeser Komitat gelegenen Domänen im Ausmaße von circa 40,000 Katastraljoch von einem unter Führung der Ungarischen Handels-Aktiengesellschaft stehenden Konsortium um den Preis von insgesammt circa 23 Millionen Kronen erworben. Für die Abwicklung dieses Geschäfts, respektive zum Zwecke der Veräußerung des landwirthschaftlichen Besitzes, sowie behufs Führung der Forstwirthschaft und des gesammten Betriebs wurde mit einem volleingezahlten Aktienkapital von 5 Millionen Kronen die „Domänen- und Terrainbank-Aktiengesellschaft" gegründet, welche ihre konstituirende Generalversammlung vor einigen Tagen abgehalten hat. In die Direktion der neuen Gesellschaft wurden gewählt: Paul v. Elek (Präsident), Baron Moriz Leopold v. Herzog (Vizepräsident), Bernhard Blum (Szokolócz), Bruno Blum, Heinrich Elek, Samuel v. Mándy, Béla Szalai und Emerich v. Vajda; in den Aufsichtsrath: Eugen v. Boronkay, Emil Czakó, Wilhelm Földiák und Dr. Béla Petö. Das neue Unternehmen hat seine Thätigkeit mit der Uebernahme der Domänen bereits aufgenommen.

* * **(Eisenbahnbeamte als Kaufleute.)** Der Ungarische Kaufmännische Landesverband, so auch einige Handelskammern haben beim Handelsminister wiederholt dagegen Einsprache erhoben, daß den Eisenbahnbeamten in vielen Fällen von Seite ihrer vorstehenden Behörde die Erlaubniß ertheilt wird, als Nebenbeschäftigung ein Handelsgewerbe zu betreiben, was besonders die Kaufleute der Provinz empfindlich schädigt. Handelsminister Franz Kossuth hat in dieser wichtigen Frage ein Reskript an den Kaufmännischen Landesverband gerichtet, in welchem der Minister erklärte, dafür zu sorgen, daß in Zukunft die Bewilligung zu der in Frage stehenden Nebenbeschäftigung der Eisenbahnbeamten und ihrer Familienangehörigen mit der größten Umsicht, mit eingehender Erwägung der Verhältnisse und insbesondere mit jederzeitiger Rücksichtnahme auf die Interessen der berufsmäßigen Kaufleute und bei strenger Einhaltung der in der Eisenbahndienstordnung festgelegten Prinzipien ertheilt werden soll. Die angesuchte allgemein prohibitive Verfügung zu erlassen, erklärte sich jedoch der Minister nicht für geneigt. In Folge der stetig zahlreicher einlangenden Klagen hat sich der Kaufmännische Landesverband nochmals an den Minister gewendet. Er wiederholte sein früheres Ersuchen und legte zur Unterstützung desselben konkrete Daten vor. Handelsminister Franz Kossuth hat hierauf mit einer neuerlichen Zuschrift geantwortet, in welcher der Minister mittheilt, daß er in einem Falle wegen Entziehung der Erlaubniß verfügt hat, nachdem die kaufmännische Thätigkeit des betreffenden Stationschefs denselben an der gewissenhaften Versehung seiner regelmäßigen dienstlichen Anenden verhindern kann. In einem anderen Falle läßt der Minister die Erlaubniß dem handeltreibenden Stationschef aus dem Grunde entziehen, weil derselbe durch seinen Bevollmächtigten die Umgebung mittels Fahrrad aufsuchen und die durch ihn in Verkehr gebrachten Waaren bei Trommelschlag anbieten ließ. Die Direktion des Kaufmännischen Landesverbandes wird über die in der Angelegenheit weiter vorzunehmenden Schritte in ihrer nächsten Sitzung beschließen.

* * **(Eine Anleihe der Stadt Petersburg.)** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Die Stadt Petersburg beabsichtigt die Aufnahme einer Anleihe im Betrage von 60 Millionen Rubeln.

* * **(Russische Zuckerkäufe in Deutschland.)** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Wie aus Kiew gemeldet wird, hat der russische Zuckerkönig Brodsky wegen der diesjährigen Mißernte Rußlands 3 Millionen Pud Zucker in Deutschland gekauft.

* * **(Deutsche Reichsbank.)** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Der Centralausschuß der Reichsbank ist für Montag Vormittags zu einer Sitzung einberufen, in welcher die Zinsfußfrage nicht zur Diskussion steht.

* * **(Kapitalsreduktion der Internationalen Transport-Aktiengesellschaft.)** Für den 11. Dezember ist eine außerordentliche Generalversammlung der Internationalen Transport-Aktiengesellschaft in Wien, deren Aktien sich im Besitze der Firma Schenker u. Komp. befinden, einberufen. Auf der Tagesordnung derselben steht die Beschlußfassung über den Antrag des Verwaltungsrathes auf Herabsetzung des Aktienkapitals der Gesellschaft von 2 auf 1 Million Kronen im Wege der Abstempelung der Gesellschaftsaktien von 200 auf 100 K. Nominale, behufs Eliminirung der 1 Million Kronen betragenden Verluste der Gesellschaft.

* * **(Erhöhung der Tabakeinlösungspreise.)** Die Tabakproduktionssektion des Landes-Agrikulturvereins hat vor einiger Zeit eine Bewegung betreffend die Erhöhung der Tabakeinlösungspreise initiirt und, in einer Eingabe an das Finanzministerium auf die erhöhten Kosten der Produktion, die höheren Arbeitslöhne 2c. hinweisend, eine Erhöhung der Einlösungspreise angesucht. Finanzminister Wekerle hat diesem Ansuchen zum Theile Folge gegeben und die Einlösungspreise für 1910—1012 erhöht. Diese Preise sind für die angegebene Periode im Vergleiche zu den bisherigen die folgenden:

Gattung der Tabakblätter	Klasse	Einlösungspreise in Kronen per 100 Kilogramm: von 1910 bis 1912	bisherige
I. Cigarrendeckblätter		100	100
II. Gewöhnliche Blätter:			
a) Tißaer (ausgewählte)		80	70
b) Szegeder	I.a)	65	60
c) Debreczener	I.b)	55	52
d) Szulaker	II.	38	36
e) Gewöhnliche Gartenblätter	III.	25	24
III. Feine Gartenblätter ...	I.	120	110
	II.	88	80
	III.	60	55
IV. Mittelfeine Gartenblätter	I.	88	80
	II.	60	55
	III.	38	35
V. Debröer Blätter	I.	120	110
	II.	88	80
	III.	60	55
VI. Szentandráser Muskateller	I.	90	90
	II.	65	65
	III.	40	40
VII. Weißblühender Muskateller	I.	70	70
	II.	50	50
	III.	30	30
VIII. Knasterblätter	I.	60	60
	II.	40	40
	III.	24	14
IX. Ausschuß	—	12	12
X. Abfälle	—	6	6

* * **(Eine bedeutsame soziale Reform.)** In Frankreich ist derzeit eine soziale Reform von weittragender Bedeutung im Werden begriffen. Die französische Regierung arbeitet an einem Gesetzentwurf, wonach die Verleihung des Rechtes zum Bergbaubetrieb an die Bedingung genüpft werde, daß die Arbeiter der zum Betrieb von Bergwerken zu schaffenden Aktiengesellschaften an dem Arbeitserträgniß partizipiren, d. i. die Ueberlassung eines bestimmten Theiles der Aktien an die Arbeiter, deren Rechte diese nicht einzeln, sondern kollektiv ausüben würden. Diese Aktiengesellschaften würden sich in der Weise konstituiren, daß das Aktienkapital nicht nur aus Baareinzahlungen, sondern auch aus Arbeitseinlagen bestehen würde, so daß Kapitals- und Arbeitsaktien vorhanden wären, welche beide in den Generalversammlungen und im Direktionsausschuß vertreten wären.

* * **(Erschwerung der Einfuhr nach Italien.)** Die italienische Regierung will ein Gesetz einbringen, wonach die Behandlung der Zollbeanständungen dadurch „vereinfacht" werden soll, daß eine Berufung gegen die Entscheidung der maßgebenden italienischen Zollbehörde nicht mehr zulässig ist. Man erwartet den Einspruch des Auslandes gegen ein solches Gesetz, welches die schon erheblichen Schwierigkeiten, mit denen die ausländischen Firmen bei der Einfuhr in Italien zu kämpfen haben, noch beträchtlich verschärfen würde.

Forman
gegen Schnupfen
Wirkung frappant! Dose 40 Heller

⁂ **(Die Petroleumquellen von Bagdad.)** Aus Konstantinopel wird uns telegraphirt: Deutsche Kapitalisten verlangten die Konzession der Ausbeutung von Petroleumquellen bei Bagdad, die früher der Civilliste gehörten, nach dem Sturze Abdul Hamid's aber den Ministerien der Finanzen und der Bergwerke übertragen wurden. Die Pforte lehnte das Offert der deuschen Kapitalisten ab und will die Ausbeutung der Quellen in eigener Regie vornehmen.

⁂ **(Ungarischer Kesseluntersuchungsverein.)** Am 5. Dezember wird sich hier der Ungarische Kesseluntersuchungsverein konstituiren. Damit geht ein langgehegter Wunsch der ungarischen Fabriksinteressenten in Erfüllung. Um das Zustandekommen der neuen Vereinigung haben sich in erster Reihe der Landesverband der Fabriksindustriellen, der Landes-Industrieverein, der Landesverein der ungarischen Eisenwerke und Maschinenfabrik und der Verein der ungarischen Ingenieure und Architekten besonders bemüht.

⁂ **(Insolvenz.)** Die seit 30 Jahren bestehende Konfektionsfirma Samuel Goldmann in Szászrégen hat ihre Insolvenz deklarirt. Die Warenschulden betragen 86,000 Kronen, die Geldschulden 23,000 Kronen. Die Höhe der Aktiven ist noch nicht bekannt.

⁂ **(Die Fluktuationen der Baumwollpreise.)** Die letzte Nummer des „Közgazdasági Szemle" enthält eine interessante Abhandlung über das Ergebniß einer längeren Studienreise des volkswirthschaftlichen Schriftstellers Dr. Nikolaus György, der auf Veranlassung des kön. ung. Handelsministeriums im Auslande die Ursachen der Baumwollpreisfluktuationen einer eingehenden Untersuchung unterzog.

Eines der brennendsten und reformbedürftigsten Fragen, welche die Textilindustrie seit Jahren in Spannung hält, ist die eigenartige und unberechenbare Preisbildung der Rohbaumwolle. Die Ursachen dieses Mißstandes sind in der Abhandlung bei Berücksichtigung aller in Frage kommenden Faktoren klargelegt und eingehend motivirt worden. Auf Grund vergleichender Zusammenstellungen sind die numerischen Ergebnisse der Baumwollernten, die Entwicklung der bebauten Flächen und der Baumwollkulturen in den letzten Jahrzehnten, wie auch die Preisvariationen des Rohmaterials aufgeführt. Die tieferen Motive der Preisvariationen werden in systematischer Reihenfolge behandelt und als solche sind zu allererst der Terminhandel, die wüsten und ausgelassenen Treibereien der Spekulation, weiter die unzulängliche Ausdehnung der bebauten Baumwollterritorien, dann die Mangelhaftigkeit der Authentizität des Schätzungsverfahrens und der Schätzungsresultate, die Arbeiterfrage, der Einfluß der Witterungsverhältnisse, die wechselnden Herstellungskosten des Rohmaterials 2c. hervorgehoben. Von ausschlaggebender Bedeutung wird der detaillirt erörterte Terminhandel gekennzeichnet, dessen Folgeerscheinungen ebenfalls einer eingehenden Prüfung unterzogen wurden. Die Stellungnahme der Interessenten zu all diesen Fragen wie auch die Ergebnisse der bisherigen Baumwollkongresse, besonders die Frage der Sicherstellung der Versorgung mit Rohbaumwolle werden vom Verfasser in objektiver Art dargelegt. In der Konklusion wird die heutige Situation wie auch der Werth der verschiedenen Reformbestrebungen, mit besonderer Rücksicht auf die gleichen Interessen der Farmer, Spinner und Konsumenten, erörtert. Die Abhandlung umfaßt das ganze Problem, welches Bezug auf die Ursachen der Preisfluktuationen dieses wichtigen Rohmaterials hat und besitzt in Folge der andauernden heftigen Wellenbewegungen auf dem Baumwollmarkte besondere Aktualität.

⁂ **(Die staatliche Rechnungsführung.)** Unter dem Titel „Das Rechnungs- und Kontrolswesen des ungarischen Staates" erscheint demnächst von Julius Klimes, Sektionsrath und Leiter der Präsidialsektion im k. u. Staatsrechnungshofe, in deutscher Sprache ein Werk über die staatliche Rechnungsführung. Der Verfasser macht es sich zur Aufgabe, unsere wichtigsten öffentlichen Institutionen in deutscher Sprache bekanntzugeben, um dieselben dem Verständnisse und der Würdigung des Auslandes näher zu bringen. Aber auch unseren Landsleuten deutscher Zunge wird durch dieses Werk gedient sein, da über die staatliche Rechnungsführung seinerzeit nur das kurzgefaßte Gesetz in deutscher Sprache erschienen ist, während der Text der ausführlichen Durchführungsinstruktion erst durch das demnächst erscheinende Werk des Sektionsraths Klimes in deutscher Sprache veröffentlicht wird. Der Verfasser fügt demselben zahlreiche, das ungarische Staatsrecht, Finanzverwaltungsrecht und Rechnungswesen betreffende praktische Anmerkungen bei und theilt an entsprechender Stelle die seit dem Inslebentreten des Gesetzes getroffenen neueren diesbezüglichen Bestimmungen mit. Ein besonderer Theil des Werkes ist der Einrichtung und dem Inhalte der staatlichen Schlußrechnung und dem Jahresberichte des Staatsrechnungshofes gewidmet. Die Evidenzhaltung des unbeweglichen Staatsvermögens, dann die Einrichtung des Staatshauptbuches nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung und andere einschlägige Mittheilungen ergänzen nebst zahlreichen Tabellen den reichen Inhalt des Werkes. Das Buch, welches für Staatsmänner, Behörden, Kontrolorgane, Bibliotheken usw. von großer praktischer Bedeutung ist, erscheint im Selbstverlag des Verfassers. Der Pränumerationspreis beträgt 8 K., der Ladenpreis 10 K.

⁂ **(Die bosnisch-herzegowinischen Staatsbahnen)** veröffentlichen folgenden Betriebsausweis für den Monat Oktober 1909. Vom 1. Januar bis 30. September 1909 wurden befördert 2.169,717 Personen und 1.064,623 Frachtentonnen, wofür 10.583,242 K. (+ 1.204,460 K.) eingenommen wurden. Hiezu gerechnet vom 1. bis 31. Oktober 1909 206,741 Personen und 131,751 Frachtentonnen mit einer Einnahme von 1.245,345 Kronen (+ 127,367 K.), gibt zusammen 2.376,458 Personen und 1.196,374 Frachtentonnen mit einem Erträgniß von 11.828,587 K., so daß eine Mehreinnahme von 1.331,827 K. gegen das Vorjahr resultirt.

⁂ **(Königlich ungarische Staatsbahnen.)** Laut einer Mittheilung der Direktion der königlich ungarischen Staatsbahnen ist die Warenaufnahme für die Station Rákospalota-Ujpest wieder eröffnet worden.

⁂ **(Insolvenzen.)** Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Insolvenzen: Emanuel Belina, Kunstblumenerzuger in Wien, VII., Neubaugasse 44; Vinzenz Sandner, Kaufmann in Teplitz-Schönau; Johann Hipsch, nicht prot. Kaufmann in Wien, XVII., Hauptstraße 149; Helene Pruckmayer, Handelsfrau in Vinkovce; Franz Maria Balatka, Papierwaarenhändler in Prag, Herrengasse 1; Karl Napravnik, Lederwaarenhändler in Pilsen.

Wien, 27. November. Eine hiesige Korrespondenz bringt die Nachricht, daß angeblich eine Abtheilung der bosnischen Landesregierung unter dem Vorwande, statistische Daten zu sammeln, private Kaufleute citirt und sich über die näheren Umstände ihres Waarenbezuges erkundigt, sobald es sich hiebei zeigt, daß kein Waarenbezug aus Ungarn stattfindet, soll angeblich den Kaufleuten nahegelegt werden, wenigstens die Hälfte ihres Bedarfs aus Ungarn zu beziehen. Das „K. k. Telegraphenkorrespondenzbureau" in Wien ist von kompetenter Stelle ermächtigt, zu erklären, daß diese ganze Nachricht auf Erfindung beruht. Es hat weder eine statistische Erhebung des Waarenbezugs seitens der angegebenen Regierungsabtheilung stattgefunden, noch viel weniger wurde irgend Jemandem nahegelegt, woher er seine Waaren beziehen soll.

Paris, 27. November. (Fondsbörse.) Die günstige Veranlagung der Börse während ihrer ersten Zeit hing mit besseren Newyorker Berichten zusammen, während die Schwäche im Verlaufe Realisationen zuzuschreiben war. Russische Fonds waren vorübergehend mit Rücksicht auf das Dementi der bevorstehenden Konversion der 1906er Titres angeboten, doch erholten sie sich dann gleich anderen Renten. Kupferaktien schlossen ebenso wie Minen schwächer. Schlußstimmung besser.

London, 27. November. (Fondsbörse.) Die Berufskreise bekundeten heute ziemliches Interesse speziell auf dem heimischen Rentenmarkt und für amerikanische Bahnen, während sie fremde Fonds wenig beachteten und Minen, sowie Kupferaktien später ganz vernachlässigten. Der Schluß war auf den meisten Gebieten ruhig, aber fest.

Newyork, 27. November. (Fondsbörse, Kabeltelegramm.) Der Markt eröffnete fest, litt aber durch die Abschwächung in den Kupferaktien. Später führten Manipulationen der Baisseclique zu einem weiteren Rückgang, so daß der Schluß auf allen Gebieten schwach war. Aktienumsatz 640,000 Stück.

Newyork, 27. November. (Fondsbörse. Kabel-Telegramm.) [Schlußkurse.] Zeitgeld 4⁷/₈% (4⁷/₈%), Taggeld 4³/₄% (4³/₄%, Wechsel auf London (60 Tage) 483.95 (484.05), Cable Transfers 488.10 (488.—), Wechsel auf Paris (60 Tage) 516¼ (516¼), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⁵/₁₆ (95⁵/₁₆), Silber Bullion 50⁷/₈ (50³/₄), Northern Pacific 3% bond 72³/₄ (72½), Atchinson Topeka and Santa Fé Com. 119½ (119⁷/₈), Baltimore & Ohio Com. 116 (116¼), Canada Pacific 177½ (178³/₄), Chesapeake and Ohio 86⁵/₈ (87³/₈), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 156 (155³/₄), Denver & Rio Grande Com. Shares 46½ (47³/₄), Erie Common Shares 33¼ (33⁷/₈), Illinois Central 146³/₈ (146¼), Louisville & Nashville 151³/₈ (152.—), Missouri Kansas and Texas Common 47½ (49.—), Missouri Pacific 70 (70), Newyork Central Railway 128 (128⁷/₈), Newyork Ontario and Western 46½ (47), Norfolk and Western Common Shares 95 (95), Northern Securities Com. —.— (—.—), Pennsylvania 131³/₈ (131⁵/₈), Philadelphia and Reading Com. 169½ (172³/₈), Rockisland Company 40¹/₈ (40), Southern Pacific 129 (130¼), Southern Railway Com. 31³/₈ (31⁷/₈), Union Pacific 201¼ (202⁷/₈), Wabash Preference 54 (55), Amalgameted Copper Com. 86³/₄ (91⁵/₈), American Sugar Ref. Com. 124½ (124⁷/₈), Anaconda Mining Comp. 49³/₈ (51¼), Unit. Staates Steel Corp. 88 (89⁵/₈), United Staates Steel Pref. 124 (124). Umsatz 640,000 Stück.

Newyork, 27. November. (Schlußkurse.) Baumwolle: in Newyork loko 14.75 (14.75, per Dezember 14.38 (14,35), per Februar 14.66 (14.68), in Neworleans loko 14.25 (14.25),; Petroleum: Stand White in Newyork 8.05 (8.05), Stand White in Philadelphia 8.05 (8.05), Rafined in Cases 10.45 (10.45), Credit Balances at Oil City 148.— (148.—); Schmalz: Western Steam 13.95 (13.90), Rohe u. Brothers 14.20 (14.20); Mais per Dezember 71.75 (71.25), Mais per Mai 69⁷/₈ (69⁷/₈), Mais per Juli —.— (—.—), rother Winterweizen loko 126 50 (126.50) Weizen per Dezember 114.50 (115.50), per Mai 112.75 (113¹/₈); per Juli —.— (—.—), per September —.— (—.—); Getreidefracht nach Liverpool 2.50 (2.50); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 8³/₈ (—.—), per Dezember 6.35 (—.—), per Februar 6.45 (6.45); Mehl Spring Wheat clears 4.40 (4.40); Zucker: 3.83 bis —.— (3.86 bis —.—); Zinn 30.30 bis 30.50 bis —.— (3.86 bis —.—); Zinn 30.30 bis 30.50 30.30 bis 30.50); Kupfer: 13.— bis 13.50 (13.— bis 13.30). Mais stetig, Weizen matt.

Chicago, 27. November. (Schlußkurse.) Weizen per Dezember 106³/₈ (107³/₈), per Mai (106 (106³/₈); Mais per Dezember 59³/₈ (60.—); Schmalz per November 13.40 (13.37), per Januar 12.25 (12 22); Speck short clear 11.87 (11.68); Pork per Januar 21.60 (21.62). — Weizen matt, Mais stetig.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Wiener Börse für landwirthschaftliche Produkte vom 27. November. (Privat-Telegramm.) Die Tendenz der heutigen Wochenbörse war für Weizen entschieden matter, allerdings nur für inländisch Provenienzen, die gegen die Vorwoche um 15 Heller billiger zu bewerthen sind, wogegen russische Waare das vorwöchentliche Preisniveau zu behaupten vermochte. Die Anerbietungen darin waren heute relativ schwach. Andererseits zeigte sich nur geringes Kaufinteresse, für Roggen bestand wenig Nachfrage. Bei den abgeschlossenen Verkäufen mußten sich die Eigner zu mäßigen Preiskonzessionen bequemen und der Artikel stellte sich um etwa 5 Heller billiger als vor acht Tagen. Mais ist in neuer Waare im Preise etwas höher, weil das Angebot in den Stationen anscheinend in Folge großer Vorverkäufe geringer geworden ist. Die Lage hat sich etwas gebessert. Für spätere Termine verhält sich der Konsum ablehnend. Alter Mais hat schwächeren Absatz. Der Absatz dürfte sich erst bei Eintritt von kälterer Witterung bessern. Hafer war stark offerirt und neigte bei schwacher Kauflust zu weiteren Rückgängen. Er war gegen die Vorwoche um 10 bis 15 Heller billiger erhältlich. Der Absatz ungarischer Waare ist durch die Konkurrenz der etwas billigeren österreichischen Waare erschwert. In Gerste bestand einiges Geschäft in besseren Merkantilsorten. Es waren sowohl der inländische Konsum als auch der Export auf dem Markt vertreten. Dieselben haben aber keine bedeutenden Quantitäten angekauft. Im Allgemeinen war die Tendenz für Prima- und bessere Qualitäten unverändert, während Mittel- und geringere Sorten nur zu reduzirten Preisen Nehmer fanden.

Budapest, 27. November. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 772 Stück Schweine, 51 Stück Frischlinge, Nachtrieb 352 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 1079 Stück Schweine, 31 Stück Frischlinge, zusammen 2203 Stück Schweine, 82 Stück Frischlinge. Verkauft wurden 742 Stück Schweine, 35 Stück Frischlinge, unverkauft zurückgeblieben 1461 Stück Schweine und 47 Stück Frischlinge. Man bezahlte: Fettschweine, alte, über 350 Kilogramm schwere von K. — H. bis — K. — H., 280 bis 350 Kgr. schwere von 1 K. 16 H. bis — K. — H., Ausschuß von — K. — H. bis — K. — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 40 H. bis 1 K. 56 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 40 H. bis 1 K. 52 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 K. 40 H. bis 1 K. 50 H., Frischlinge von — K. — H. bis — K. — H., Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. — K. — H. bis — K. H., Frischlinge, inländ., von — K. 92 H. bis 1 K. — H., ausländische von — K. — H. bis — K. H., Spanferkel von — K. — H. bis — K. — H., Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war flau, die Preise blieben unverändert.

Eigenthümer:
„Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Bródy.
Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy.
Druckerei: „Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

COGNAC
aus der ältesten und renommirtesten Fabrik
Gróf Keglevich István utódai
PROMONTOR
(gegründet 1882) ist in den Marken *, **, ***, Extra, ****, V. S. O. und V. S. O. P.
Überall erhältlich.
Im In- und Auslande ausschliesslich mit Ehrendiplomen ausgezeichnet.

Mode-Waarenhaus

Lessner Gusztáv

Budapest, V., Bécsi-utcza 8.

Sie werden staunen, welch grossartige, einzig dastehende Sortimente aus meinem Lager direkt für den Weihnachts-Verkauf ausgemustert wurden.

Qualitäten, Preise und Auswahl konkurrenzlos!

Waschstoffe:

Kreton..... bisher 35 kr. Weihnachtspreis **19** kr.

Waschdelain.. bisher 40 kr. Weihnachtspreis **21** kr.

Seidenbatist... bisher 60 kr. Weihnachtspreis **34** kr.

Kleiderleinen.. bisher 65 kr. Weihnachtspreis **37** kr.

Franz. Delain.. bisher 80 kr. Weihnachtspreis **57** kr.

Grenadin-Batist bisher fl. 1.15 Weihnachtspreis **59** kr.

Gestickte Batiste und Kleiderleinen
zu tief herabgesetzten Preisen!

Wollstoffe:

Diagon. Cheviot bisher 85 kr. Weihnachtspreis **49** kr.

Kammgarn.... bisher fl. 1.— Weihnachtspreis **64** kr.

Gestr. Grenadin bisher fl. 2.20 Weihnachtspreis **68** kr.

Glatte Grenadin bisher fl. 2.35 Weihnachtspreis **1.18** f

Seltene Kaufgelegenheit!

Orig. engl. Modestoffe Herbst- und Frühjahrs-Qualitäten, beste Fabrikate, bisher mit fl. 3.—, 3.80, 4.50 u. 5.50. verkauft Weihnachtspreis fl. **1.18** und fl. **1.90**

RESTEN-OCCASION.

Tausende Wolle-, Seide- und Wasch-Reste werden überraschend billig verkauft!

Kloth-Jupon nur in schwarz Weihnachtspreis fl. **1.48**

☞ **Besichtigen Sie meine Weihnachts-Darbietungen, dieselben übertreffen alles bisher Gebotene!** ☜

Für die Provinz Musterkollektionen auf Verlangen bereitwilligst!

BUDAPEST, IV., Kossuth Lajos-u. 9

HOLZER

K. u. k. Hof- und Kammerlieferant

In sämmtlichen Abtheilungen

Grosse Weihnachts-Occasion.

3 Serien Jacken-Kostüme
aus englischem Material, mit langer Jacke mit Serge und Seide gefüttert
früher 32.— früher 60.— früher 85.—120.—
jetzt **20.—** jetzt **40.—** jetzt **60.—**

3 Serien Herbst-Paletots
aus gutem Material, moderne Façons
früher 25.— früher 38.— früher 55.—
jetzt **10.—** jetzt **18.—** jetzt **30.—**

3 Serien Winter-Paletots
aus schwarzem Tuch, 90—110 cm. lang
früher 44.— früher 60.— früher 82.—
jetzt **22.—** jetzt **32.—** jetzt **40.—**

3 Serien Theater-Paletots
in allen Farben, mit Stickerei, moderne Façons
früher 40.— früher 68.— früher 100.—
jetzt **25.—** jetzt **35.—** jetzt **50.—**

3 Serien Seidenpeluchejacken
aus gutem Seidenpeluche, 80—110 cm, mit Seidenfutter, in eleg. Ausführung
früher 100.— früher 145.— früher 190.—
jetzt **66.—** jetzt **80.—** jetzt **100.—**

3 Serien Schösse
aus Stoff und Cheviot
früher 14.— früher 18.— früher 20.—
jetzt **5.—** jetzt **6.—** jetzt **8.—**

3 Serien Strassen- und Gesellschaftskleider
mit reichem Aufputz, hochmodern und in eleganter Ausführung
früher 100.— früher 170.— früher 200.—
jetzt **50.—** jetzt **80.—** jetzt **90.—**

3 Serien Abendtoiletten
dekolltirt oder hoch, aus Seide, Tüll oder Battist
früher 90.— früher 200.— früher 300.—
jetzt **50.—** jetzt **120.—** jetzt **160.—**

3 Serien Tüll-Blousen
in allen Farben, moderne Façons, aus Ia Material
früher 25.— früher 30.— früher 35.—
jetzt **14.—** jetzt **6.—** jetzt **18.—**

2 Serien Seiden-Blousen
in allen Farben, aus guter Seide, elegante Ausstattung
früher 22.— früher 32.—
jetzt **10.—** jetzt **14.—**

2 Serien Theater-Shawls
aus Mohair und Seide, mit reicher Stickerei
früher 8.— früher 60.—
jetzt **4.—** jetzt **40.—**

Pelzpaletot aus gutem Pelz . . . . jetzt — früher 90.— **60.—**

Persianer Jacke moderne Façon . . . . . jetzt — früher 450.— **300.—**

Pelzpaletot aus lichtem Pelze . . . jetzt — früher 200.— **100.—**

Paletot mit Pelz gefüttert, aus englischem Material, hochmodern — früher 100.— jetzt **58.—** | früher 150.— jetzt **85.—** | früher 210.— jetzt **100.—**

Halbseide-Jupon für Haltbarkeit wird garantirt . . . . . früher 24.— jetzt **12.—**

Leinenkleider aus gutem Leinen, elegante Ausführung . . . früher 50.— jetzt **18.—** | früher 60.— jetzt **22.—** | früher 100.— jetzt **40.—**

Morgenrock aus Damentuch, in 20 Farben . . . . . früher 60.— jetzt **28.—**

Mädchen-Paletot in verschiedenen Längen und aus gutem Material . . . . . **16.—** und aufwärts.

MODELL-HÜTE Reticüls, Gürtel, Schirme, ferner Modelle der letzten Saison. Toiletten, Kleider, Theatermäntel, Morgenröcke etc. etc. zu stark reduzirten Preisen.

3 Serien Stoffe früher 3.— jetzt **1.50** | früher 4.50 jetzt **2.—** | früher 6.30 jetzt **3.—**

Die Frau beim Glücksspiel.

— Die Arithmetik des Ehestandes. —

Vor Kurzem las ich in einer deutschen Frauenzeitschrift, daß die deutschen selbstständigen Geschäftsfrauen der Regierung eine Petition überreicht haben, man möge ihnen behufs Abwicklung ihrer Geschäfte den Zutritt zur Börse gestatten. Die Petition weist auf die Anomalie hin, daß der Chefin oder der Leiterin eines Unternehmens der Zutritt zur Börse untersagt, ihrem männlichen Untergebenen jedoch gestattet ist, auf ihre Kosten, ihre Gefahr und in ihrem Namen Geschäfte zu machen. Die Erledigung dieser Petition haben die Frauen bisher nicht erhalten, doch setzen sie alle Hebel in Bewegung, um die Erfüllung ihres billigen Verlangens zu erkämpfen.

Und während diese Frauen ernsthaft einem ernsten Ziele zustreben, haben unsere Frauen die Sache viel geschickter angefaßt, und ihr Ziel — das wohl nicht ganz dasselbe ist wie das der deutschen Frauen — erreicht. Sie gehen ganz einfach zu Winkelbankiers, lassen Schlüsse machen oder Geschäfte abschließen, gehen in die Contremine oder spielen auf Hausse (der Teufel kennt sich in diesen Ausdrücken aus), ohne dabei viel zu riskiren. Gewinnen sie, so gibt es noch einen Hut oder noch eine Toilette; verlieren sie, dann wird eben das Manco irgendwie ersetzt. Meistens macht jedoch inzwischen der Bankier „Pleite", und wenn dann durch den Massekurator auf Bezahlung der Differenzen geklagt wird, so wird entdeckt, daß die arme Frau „verleitet" wurde, der Kläger wird, wie dies erst dieser Tage geschah, mit der Klage abgewiesen, und die Geschichte ist in Ordnung.

Das heißt, so ganz in Ordnung ist sie eigentlich doch nicht. Sie hat sogar einen sehr unordentlichen, unerledigten und so sehr ernsten Hintergrund, daß ich mich, gegen meine Gewohnheit, entschlossen habe, mit den Männern darüber zu sprechen. Wohl sind diese Frauen großjährig, besitzen auch dank ihrer Erziehung so viel Urtheilsfähigkeit, um ihre Handlungen beurtheilen zu können und deren Konsequenz zu tragen, aber die Hauptschuld trägt doch der Mann. Denn die Frau wird in den meisten Fällen das, was der Mann aus ihr macht. Sie wird freilich — dank des Unverständnisses manchen Mannes — nicht immer so, wie sie der Mann haben wollte, oft wird sie sogar ganz anders, aber so wie sie ist, ist sie durch seinen Einfluß, gewissermaßen seine „Behandlung" geworden.

Nun ist wohl das Weib am Spieltisch, Wettrennplatz oder beim Bankier nicht gerade das Ideal des Mannes. Da er jedoch meistens selbst Spieler ist, ist ihm diese Erscheinung nicht unsympathisch. Die Aufregung des Spieles ist der Moment, wo er geneigt ist, der Frau Alles zu verzeihen, weil er Alles begreift. Ja er kann sogar lächeln, wenn er die von der Leidenschaft des Spieles erhitzten Gesichter der Frauen sieht, findet es „fesch", wenn sie, sagen wir, temperamentvoll dabei wird, thut so, als merkte er nicht, wenn sie ein wenig „schwindelt", und verzichtet sogar manchmal auf den Gewinn. Verspielt die Frau jedoch Summen, deren Verlust fühlbar wird, dann kommt es allerdings zu heftigen Szenen. Aber Vorwürfe oder ein Verbot nützen da nicht mehr. Die Frau weiß, daß diese Stürme nicht durch das Spielen, sondern durch den Verlust verursacht wurden, und gibt nicht das Spiel auf, sondern trachtet, den Verlust zu ersetzen und jagt erst recht dem Gewinn nach.

Dazu kommt noch, daß die wenigsten Männer sich für die Wünsche der Frau, die Bedürfnisse des Hauses und die Bedeckung der Kosten ernstlich interessiren. Männer, die ein Hunderttausend-Kronen-Budget auf einen Heller ausrechnen können, stehen den Kosten eines einfachen Haushalts so unwissend gegenüber wie ein Schulkind, das das Einmaleins nicht weiß. Man kann ihnen die handgreiflichste Unwahrheit einreden, sie glauben Alles, nur Geld soll es nicht mehr kosten, als sie dafür hergeben wollen Mit einer an Fatalismus grenzenden Scheu weichen sie Verrechnungen aus und reden sich ein Vertrauen in die Ehrlichkeit der Frau ein, das sie in Wirklichkeit gar nicht haben. Sie sind eher bereit, zu glauben, daß die Frau in der That Dinge im Werthe von 500 Kronen für 200 kaufen kann oder daß für die Sachen, die nur 50 Kronen gekostet haben, wirklich 100 bezahlt wurden, als dem Thatbestand ein wenig nachzuforschen.

Und die Folgen dieser unrichtigen Auffassung, die dem Egoismus und der Bequemlichkeit des Mannes entspringt, spüren wir denn auch überall. Die Frau, die nicht weiß, wie viel der Mann erwirbt und wie viel er für sich ausgibt, tritt mit Forderungen an ihn heran, die er oft nicht oder nur dann erfüllen kann, wenn er auf Abwege geräth. Und die Frau, die weiß, oder meint, daß ihr Mann ihre Ansprüche erfüllen könnte, sie jedoch nicht erfüllen will, wird erbittert gegen ihn und sucht Mittel und Wege, um ihre Ansprüche selbst befriedigen zu können. Wüßten aber die Eheleute stets genau, wie viel sie haben, wie viel und was sie benöthigen, und würden sie von Billigkeitsrücksichten geleitet, die Grenzen ihrer Bedürfnisse feststellen, würde das Spiel nicht darnach beurtheilt werden, ob man dabei gewinnt oder verliert, sondern ohne Rücksicht auf den Erfolg verdammt werden. Denn Spiel ist immer Verlust. Selbst wenn es nicht den materiellen Ruin verursacht und man das Geld, das es kostet, gar nicht in Betracht zieht, so ist es die Zeit, diese werthvollste aller Werthe, die dabei uneinbringlich verloren geht.

Und wenn man bedenkt, wie viel Zeit, wie viel Arbeitskraft und Arbeitsfähigkeit bei uns im Spiele vergeudet werden, dann kann man es verstehen, warum bei uns Kultur und Wohlstand so gering sind. Und wenn man gar, wie unsereiner, weiß, wie viel Eheglück durch das Spiel täglich und stündlich zertrümmert wird, dann möchte man den Spielteufel mit allen seinen Behelfen — zum Teufel jagen.

Malvi Fuchs.

GRAF -Rindsuppen- Würfel á 6 Heller ist betreffs Qualität ohne KONKURRENZ.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 27. November.

* **Uhrenregulirung mittels drahtlosen Stromes.** Ein alter und oft gegeißelter Uebelstand der Hauptstadt sind deren Thurmuhren, die nicht nur verschiedene, sondern durchaus unzuverlässige Zeitangaben machen. Um dem Uebelstande einigermaßen zu steuern, wurde auf dem Elisabethplatz eine Uhr aufgestellt, die angeblich die pünktliche Zeit zeigt, und außerdem wurden die Uhren am Polytechnikum, am West- und Ostbahnhof, sowie an der Ofner Oberrealschule zu pünktlichen Uhren ernannt. Das Publikum aber konnte sich stets und oft zum eigenen Schaden davon überzeugen, daß auch diese Uhren nichts weniger als zuverlässig sind. Im Stadthause ist nun die Frage der pünktlichen Uhren wieder einmal aktuell geworden, und es sind Verhandlungen im Zuge, die, wie man uns an kompetenter Stelle versichert, geeignet erscheinen, die Uhrenmisère gründlich und für alle Zeiten zu beheben. Ein Wiener Professor hat der Hauptstadt nämlich eine Offerte gestellt, derzufolge er von einem Centralpunkte aus sämmtliche öffentliche Uhren mittels Marconi'schen drahtlosen Stroms reguliren will. Die Centrale möchte er im Centralstadthause errichten, von wo aus sämmtliche Thurmuhren mittels drahtlosen Stromes regulirt werden könnten. Die übrigen öffentlichen Uhren, so lautet die Offerte, könnten dann von den Thürmen aus durch gewöhnliche Drahtleitung regulirt werden. Die Sektion für öffentliche Arbeiten zieht diese Offerte ernstlich in Erwägung und es dürfte auf dieser Basis wohl auch ein Uebereinkommen zustande kommen.

* **Die Schulärzte-Institution.** Nach langjährigem Prüfen und Erwägen ist nun ein umfangreiches Elaborat über die Schulärzte-Institution erschienen, welches das Werk des Oberphysikus Dr. Mladen Magyarevits, des Oerphysikusstellvertreters Dr. Alexander Szabó und des Physikus Dr. Johann Végh ist. Laut der Unterbreitung, die derzeit in der Unterrichtssektion Gegenstand des Studiums bildet, wären zur erfolgreichen Thätigkeit dieser Institution Schulärzte, Fachärzte, ärztliche Schulinspektoren, Schulschwestern und die Mitwirkung der ganzen Bevölkerung, die entsprechenden medizinischen Ausrüstungen, sowie Lokale erforderlich. Aufgabe der Schulärzte wäre, die Schulgebäude, Lehrsäle, sowie die Lehrrequisiten zu kontroliren und die Gesundheitsverhältnisse der Schüler zu studiren. Je ein Schularzt könnte nebst der Privatpraxis die Schüler von 26 bis 36 Klassen beobachten. Die Fachärzte hätten das Gesicht und das Gehör der Schüler zu überwachen. Zu diesem Zwecke müßten die Stellen von sieben Augen- und fünf Ohrenärzten systemisirt werden. Außerdem wären Zahnärzte und Orthopäde anzustellen. Aufgabe der Schulschwestern wäre, mit den Eltern der Kinder zu verkehren und sie zu bewegen, die Anordnungen der Aerzte genau zu befolgen. Außerdem hätten sie den Schulärzten zu assistiren. Die ärztlichen Schulinspektoren hätten die Schulärzte zu leiten und deren Thätigkeit zu überwachen und über das von den Aerzten erhaltene Material eine zuverlässige Statistik über den Gesundheitszustand der Schüler anzufertigen. Schließlich spezifizirt die Unterbreitung jene Ausrüstungsgegenstände, die erforderlich wären, und schließt mit dem Dienstreglement für die Aerzte.

* **Das hauptstädtische Elektrizitätswerk.** Wie bereits berichtet, hat der hauptstädtische Munizipalausschuß den Magistrat beauftragt, die zur Errichtung eines hauptstädtischen Elektrizitätswerkes erforderlichen Vorarbeiten in Angriff nehmen zu lassen. Bürgermeister Stephan Bárczy hat mit der Lösung dieser Frage den Professor am Polytechnikum Dr. Moriz v. Hoor-Tempis betraut, der sich nunmehr seines Auftrags entledigt und dem Magistrat die Pläne, Zeichnungen, technische Beschreibungen, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen unterbreitet.

Das vorgelegte Projekt benützt jene amtlichen Daten, die die kön. ung. Regulirungsabtheilung für den Soroksárer Donauarm auf Grund zweiunddreißigjähriger Beobachtungen zusammengestellt hat. Im Sinne dieses Projekts wird ein Theil des 4—5 Meter betragenden Gesammtgefälles im Soroksárer Donauarm durch eine Wasserkraftanlage ausgenützt, die ungefähr 31 Kilometer unterhalb des Gubacser Dammes bei der Angyali-Insel erbaut werden würde. Die auf die täglichen Schwankungen der Wasserkraft angestellten Berechnungen haben ergeben, daß mit einem Maximalgefälle von 3·5 Metern und einem durchschnittlichen Gefälle von 2·25 Metern das Werk jährlich und durchschnittlich 50 Millionen Kilowattstunden für den Hausbedarf der Hauptstadt und den Privatkonsum abgeben können wird, und zwar mit einer Durchschnittsleistung von etwa 9000 HP und einer Höchstleistung von etwa 20,000 Pferdekräften, deren Erzeugung mittels einer Dampfanlage mehr als anderthalb Millionen Kronen jährlich an Kohlenspesen erfordern würde. Diese Wasserkraftanlage wird in Verbindung mit der zu errichtenden 18,000 HP Dampfreserve den Strombedarf der Hauptstadt, inklusive der Straßenbeleuchtung und der Privatbeleuchtung, sowie den Kraftbedarf der großen Industrieunternehmungen decken, dabei aber für die Hauptstadt ein Ersparniß von mehr als 60 Perzent ausmachen. Außerdem könnten die Elektromotoren der projektirten Wasserleitungs-Pumpstationen in der Markógasse und in der Christinenstadt von diesem Werk angetrieben werden. Im Sinne des Projektes würde die Hauptstadt die Kosten der Anschlüsse für die Konsumenten selbst tragen und den Strom wesentlich billiger überlassen als die bestehenden Privatunternehmungen. Der Einheitspreis des Stromes für motorische Zwecke würde je nach Größe des Motors und dem jährlichen Konsum zwischen 0·8 Heller und 1·5 Heller pro Hektowattstunde schwanken. Laut Projekt würde das entworfene Werk für die Hauptstadt eine sichere Einnahmequelle und für deren Bewohner ein bedeutendes Ersparniß bedeuten. Gegenüber den Kosten ihres heutigen Stombedarfes würde die Hauptstadt jährlich rund 150,000 Kronen ersparen. Die großangelegte Arbeit bietet ein klares Bild, welch bedeutende wirthschaftliche Vortheile sich für die Hauptstadt eröffnen werden, falls das geplante Kommunal-Elektrizitätswerk errichtet wird. Professor Hoor legt in seiner Arbeit klar, daß seine Voraussetzungen auch dann bestehen bleiben, wenn die Hauptstadt die zwei konzessionirten Beleuchtungsunternehmungen einlösen wird. Das im Projekt gruppirte Zahlenmaterial weist nach, daß die Stadt mit Ausnützung der neuesten Errungenschaften der Technik mit dieser bedeutenden Wasserkraft ein blühendes Unternehmen schaffen kann.

* **Bankett der Demokraten.** Der Central-Demokratenklub veranstaltete heute Abends zu Ehren der neugewählten Repräsentanten, Ersatzmitglieder und Bezirksausschußmitglieder ein Bankett.

Der große Saal des Central-Demokratenklubs war aus diesem Anlaß bis zum letzten Plätzchen gefüllt. Anwesend waren: Vizebürgermeister Julius Rózsavölgyi, die Magistratsräthe Dr. Theodor Bódy, Dr. Béla Melly, Graf Géza Festetich, Bátor Piperkovics, Ludwig Folkusházy, Baudirektor Adolf Heuffel, Oberphysikus Dr. Mladen Magyarevits, Oberfiskal Dr. Koloman Melha, Direktor der ungarischen Staatsbahnen Sigmund Kotányi, Joseph Bródy, die Richstagsabgeordneten Dr. Wilhelm Vázsonyi, Johann Benedek, Dr. Ernst Bródy, Dr. Alexander Pető, Dr. Adolf Leitner, Bezirksvorsteher Alexander Cßláry, die Magistratsnotäre Dr. Eugen Márkus, Dr. Franz Déri, Julius Antal und Rudolf Raiß u. A. Beim Braten er-

Faludi László czégnél, Bpest, VI., Andrássy-ut 48 remek hímzett batiszt, tüll és csipke BLUZOK pongyolák, aljak, princesse ruhák mesés kiállításban. DIVATLAP INGYEN. DIVATLAP INGYEN

hob sich Dr. Wilhelm Vázsonyi und hielt eine Rede, in der er die anwesenden Gäste begrüßte und dann einen Rückblick warf auf die Zeit vor 15 Jahren, als die Demokratenpartei das erstemal auf den Plan trat. In überschwänglicher Weise spricht er von der Bedeutung des Lokalpatriotismus, der, wie Redner sagt, für Jedermann das heiligste Gefühl sein muß. Die Neugewählten eifert er zur Ausdauer und zur Treue zur Fahne an, und ermahnt sie, stets der grauen Masse der Wähler zu gedenken, die ohne Interessen zur Urne kommen, ihre Stimme abgeben und ebenso unerkannt wieder heimkehren. Er leert sein Glas auf die Neugewählten und wünscht ihnen viel Glück. Nachdem sich der Beifallssturm, der der Rede folgte, gelegt hatte, leerte Vizebürgermeister Julius Rózsavölgyi sein Glas auf Vázsonyi und die wackeren Bürger des VI. Bezirks. Es sprachen noch Dr. Karl Fülöpp, Dr. Michael Szalai, Johann Benedek, Dr. Alexander Pető, der den Vizebürgermeister Rózsavölgyi als den idealsten Demokraten feierte, und Andere. Die Gesellschaft blieb noch lange in animirtester Stimmung beisammen.

* **Sportplatz am Schwabenberg.** Der Magistrat hat, einem Gesuche des Ungarischen Athletenklubs stattgebend, am Schwabenberg zum Zwecke eines Wintersportplatzes demselben ein entsprechendes Terrain überlassen.

* **Die unterirdischen Kabel.** Es hat sich wiederholt ereignet, daß die in der Erde befindlichen Kabel des Telephon- und des Telegraphen von den Starkstromleitungen beeinflußt wurden und große Störungen entstanden sind. Der Handelsminister hat für den 2. Dezember eine Enquête einberufen, die Mittel und Wege finden soll, um ähnlichen Vorkommnissen vorzubeugen. Geladen sind zur Enquête die Eisenbahnfachsektion des Handelsministeriums, das Eisenbahn- und Schifffahrtsoberinspektorat, der hauptstädtische Baurath, die Hauptstadt, das Post- und Telegraphenoberinspektorat, die allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, sowie sämmtliche elektrische Bahnen der Hauptstadt.

* **Ausbau des Hauptsammelkanals.** Der Magistrat faßte in seiner gestrigen Sitzung den Beschluß, den Hauptsammelkanal am Donauufer fortsetzungsweise auszubauen. Für Bauspesen wurden 290,000 K. votirt.

* **Infektionskrankheiten.** Der Stand der Infektionskrankheiten in der Hauptstadt war in der abgelaufenen Woche dem Bericht des Oberphysikats zufolge folgender: Bauchtyphus 41, Masern 138, Scharlach 81, Keuchhusten 7, Diphtheritis 18, Schafblattern 53, Trachoma 1, Mittelohrentzündung 4, Milzbrand 3. — Letalen Ausganges waren: Bauchtyphus 1, Masern 6, Scharlach 1, Keuchhusten 2, Diphtheritis 3.

*

Sanitätsausweis. Ausweis des hauptstädtischen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 27. November. Infektionskrankheiten kamen vor 61, und zwar: an Typhus 6, Typhus exanthemat —, Blattern —, Masern 14, Scharlach 15, Keuchhusten 5, Diphtheritis und Croup 7, Influenza —, Cholera asiatica —, Puerperalfieber —, Schafblattern 13, Mumps —, Dysenterie —, Mening cerebro-spin. —, Trachoma 3, Lyssa —, Anthrax —, Malleus humidus —. Krankenstand im Rochusspital 2748 und im St. Johannesspital 1231. — Im Laufe des gestrigen Tages sind auf dem Gebiete der Hauptstadt gestorben 28, und zwar: 1. Bezirk 3, 2. Bezirk 2, 3. Bezirk 3, 4. Bezirk 1, 5. Bezirk 1, 6. Bezirk 3, 7. Bezirk 4, 8. Bezirk 3, 9. Bezirk 3, 10. Bezirk 2, wohnungslos 3. — Todesursachen: Gehirn- und Nervenkrankheiten 2, Lungenschwindsucht 4, Lungenentzündung 2, sonstige Krankheiten der Athmungsorgane 2, Cirkulationskrankheiten 4, Magen- und Darmkatarrh 2, sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane 2, Typhus 1, Typhus exanthemat —, Blattern —, Masern —, Scharlach —, Keuchhusten —, Diphtheritis und Croup —, Influenza —, Cholera asiatica —, Puerperalfieber —, Schafblattern —, Mumps —, Dysenterie —, Mening cerebro-spin. —, Lyssa 1, Anthrax —, Malleus humidus —, sonstige Krankheiten 8.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus der Frau Johann Boros, 7. Bezirk, Angolgasse Nr. 3, auf Dr. Edmund Kerekes und Frau um 20,00 K.; Haus der Frau Karl Schwarcz, 7. Bezirk, Dembinskygasse Nr. 19, auf Louise Rück um 117,503 K. 30 H.; Haus des Alexander Gerö, 7. Bezirk, Jósikagasse Nr. 7, auf Leisor Rosenblatt um 120,000 K.; Haus der Frau Witwe Stephan Babusa, 8. Bezirk, Szigonygasse Nr. 26, auf Ferdinand Joseph Obleser und Frau um 26,000 K.; Haus des Nikolaus Szentgyörgyi und Frau, 4. Bezirk, Molnárgasse Nr. 25, auf die Gesellschaft junger Kaufleute um 122,326 K.; Haus des Anton Singer, 10. Bezirk, Belsenaygasse Nr. 14, auf Joseph Effenberger und Frau um 5559 K.; Haus des Ludwig Gerlei und Interessenten, 7. Bezirk, Bethlengasse Nr. 21, 23, auf Akos Horváth und Frau um 107,000 K.; Haus des Michael Karikás, 8. Bezirk, Conti- und Josephgasse Nr. 52, auf Sigmund Balassa und Frau um 70,000 K.; Haus der Frau Witwe Dr. Somi Glauber, 10. Bezirk, Füreigasse Nr. 42, auf Frau Johann Balassa um 29,000 K.; Häuser des Samuel Lemberger, 10. Bezirk, Halomgasse Nr. 25c und Liegetgasse Nr. 22b, auf Ignaz Politzer um 7700 K., Lizitation; Häuser des Samuel Lemberger, 10. Bezirk, Halomgasse Nr. 25c und Liegetgasse Nr. 22b, auf Ignaz Politzer um 26,995 Kronen, Lizitation; halber Hausantheil der Frau Moriz Hecht, 8. Bezirk, Große Fuhrmannsgasse Nr. 22—24, auf Moriz Hecht, Erbschaft; zwei Viertel Hausantheil der Frau Michael Halássy, 7. Bezirk, Telepgasse Nr. 20, auf Kovács und Geschwister Halassy, Erbschaft; zwei Viertel Hausantheil der Frau Johann Hübner, 6. Bezirk, Davidgasse Nr. 13, auf Joseph und Mariska Petry, Erbschaft; zwei Viertel Hausantheil des August Hrabál, 7. Bezirk, Csengerygasse Nr. 26, auf die Geschwister Hrabál, Erbschaft; Haus der Alois Hubatsek und Frau, 6. Bezirk, Munkácsygasse Nr. 10, auf Heinrich Ohrenstein de Beocsin und Frau um 100,000 K.; Haus des Ignaz Politzer und Frau, 10. Bezirk, Halomgasse Nr. 25c und Ligetgasse Nr. 22b, auf Ludwig Párvy um 23,383 K. 50 H.

In Ofen: Haus des kön. ung. Aerars, 1. Bezirk, Györerstraße Nr. 2, auf Joseph Kürcz um 40,000 K.; halbe Hausantheile des Franz Jetsky, 3. Bezirk, Lelkészgasse Nr. 13, Ludwiggasse Nr. 57 und Zöldmálstraße Nr. 43, auf Witwe Frau Franz Jetsky, Vergleich; Liegenschaft der Irene Spiegel, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13805/10, auf Frau Stephan Ramazeder um 3.5,643 K. 20 H.; Liegenschaft der Geschwister Bogisich, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13697 und 13698/1, auf Dr. Felix Richter und Eduard Eiser um 57,177 K.; Liegenschaftsantheile der minderjährigen Marie Erkstein, 1. Bezirk, Petnehányiwiese Nr. 7390, auf Joseph Erkstein, Erbschaft; Liegenschaft der Witwe Frau Ignaz Horváth, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13725/51, auf Frau Georg Tóth, Erbschaft: ein Fünftel-Hausantheil der Frau Franz Jaksch, 2. Bezirk, Margarethengasse Nr. 8, auf die minderjährigen Geschwister Jaksch, Erbschaft: Liegenschaften der Frau Mathias Helly und Interessenten, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13972—13976, auf Dr. Felix Brichta um 28,000 K.; Liegenschaften des Dr. Alexander Berényi und Frau, 1. Bezirk, Pasarét Nr. 7008/11, auf Jolan Békefi um 56,000 K.; Liegenschaften des Dr. Otto Babarczy-Schwartzer, 1. Bezirk, Stadtmeierhof Nr. 6, auf das Schwartzer'sche Sanatorium-A.-G. um 1.200,000 K.; Liegenschaften der Geschwister Winkler, 1. Bezirk, Dermezö Nr. 14161, auf Andreas Saxlehner um 7128 K.; ein Viertel-Liegenschaftsantheil der Frau Witwe Emerich Poór, 1. Bezirk, Kuruczles und Csillabércerried Nr. 7581—7587 und 10809—10810, auf Gisella und Franz Poór, Erbschaft.

Gerichtshalle.

Budapest, 27. November. **(Das neue Central-Bezirksgericht.)** Die neue Advokatenpartei hat in einer am 14. d. stattgehabten Konferenz beschlossen, die Advokaten-Mitglieder des hauptstädtischen Munizipalausschusses zu ersuchen, sie mögen im Interesse der Errichtung des neuen Central-Bezirksgerichtes in der Leopoldstadt eine Aktion einleiten und bei der Stadtbehörde Schritte unternehmen, damit dieselbe der Justizverwaltung einen entsprechenden Grund überlasse.

— **(Ein Ehrenbeleidigungsprozeß.)** Der Abgeordnete Dr. Franz Darányi, der im Auftrage eines Klienten gegen den Abgeordneten Julius Markos einen Prozeß durchzuführen hatte, sah sich genöthigt, nach Erledigung des Prozesses auch die Diäten Markos' zu pfänden. Markos war wegen dieses Vorgehens so erbost, daß er an den in Rohitsch-Sauerbrunn weilenden Klageanwalt einen von Beleidigungen strotzenden Brief richtete. Darányi klagte wegen Ehrenbeleidigung, und als die Immunität des Briefschreibers aufgehoben war, wurde er vor das Bezirksgericht citirt. Heute fand die Verhandlung dieses Prozesses statt. Markos, der nicht erschien, wurde zu 50 Kronen Geldstrafe verurtheilt.

— **(Eine Scheinpachtung.)** Im Februar dieses Jahres verpachtete der Eigenthümer des Hauses Louisengasse 1/c dieses an Leopold Heller. Da die Insassen vor der Steigerung fürchteten, schlossen sie durch Vermittlung des Hausherrn mit dem Pächter Verträge ab, in welchen sich dieser dazu verpflichtete, bis 1. Mai 1910 keiner der Miethparteien zu steigern oder die Wohnung zu kündigen. Trotz dieses Vertrags aber kündigte Heller mehreren Parteien die Wohnung, ja strengte sogar gegen Einzelne Delogirungsprozesse an, bei welchen Heller naturgemäß sachfällig wurde. Um sich nun der Verpflichtungen zu entledigen, welche die erwähnten Verträge Heller auferlegten, übertrug er den Pachtvertrag an einen gewissen F. B., der nunmehr sämmtliche Parteien kündigte und gegen diese, weil sie die Kündigung nicht zur Kenntniß nahmen, Delogirungsprozesse anstrengte. Das Bezirksgericht für den VIII.—X. Bezirk hat jedoch — wie „Magyar Jogélet" schreibt — den cedirten Vertrag Heller's als Scheinvertrag erkannt und ausgesprochen, daß der Hauptpächter nicht mehr Rechte cediren konnte als er selbst besaß.

— **(Ein Prozeß wegen einer Statue Johann Arany's.)** Die kön. Tafel in Nagyvárad hat heute in einem interessanten Prozeß ein Urtheil gefällt. In Nagyszalonta starb im Jahre 1903 ein wohlhabender Bürger Namens Michael Boncsos, ein großer Verehrer Johann Arany's. Boncsos hinterließ von seinem Vermögen 2000 Kronen zu Gunsten des Arany-Statuenfonds. Das Geld sollte die Stadt Nagyszalonta so lange verwalten, bis es durch Zinsen und Spenden so weit angewachsen sein wird, daß es zur Errichtung einer des Dichters würdigen Statue hinreichen wird. Nun hat mittlerweile das Arany-Denkmalkomité thatsächlich in Nagyszalonta eine Arany-Statue errichtet und die Stadt Nagyszalonta aufgefordert, das Boncsos'sche Legat zu überantworten. Die Stadt verweigerte dies und es kam zum Prozeß. Der Gerichtshof in Nagyvárad wies das Komité mit seiner Klage ab, weil die errichtete Statue nicht demjenigen Berufe des Arany-Denkmals entspreche, der dem verewigten Stifter vorgeschwebt habe (!). Wie „Magyar Jogélet" schreibt, hat die kön. Tafel in Nagyvárad dieses erstinstanzliche Urtheil bestätigt.

Effektenborsen.

Budapester Effektenbörse. 27. November. Die Vorbörse verkehrte in recht freundlicher Tendenz bei gutbehaupteten Kursen. Fest lagen Rimaaktien auf günstige Berichte vom Montanmarkte. Oesterreichische Kredit waren auf bessere Beurtheilung der Lage in Oesterreich höher. Die Umsätze blieben in allen Werthen gering. Auf dem Lokalmarkt gab es einigen Verkehr in Stadtbahn-, Ungarischen Handels-A.-G.- und Danubiusaktien, letztere zu höheren Kursen. Konvertirte Hypothekenlose und Vaterländische Sparkasselose waren lebhaft gefragt. An der Mittagsbörse herrschte anfangs freundliche Stimmung. Im Verlaufe verringerten sich die Umsätze in den leitenden Werthen, und Tendenz, sowie Kurse schwächten sich etwas ab. Eskomptebankaktien waren lebhaft gehandelt, doch drückten Realisirungen auf den Kurs. Auf dem Lokalmarkt war einiges Geschäft in beiden Straßenbahnen, Budapest-Neupest-Rákospalotaer Straßenbahn-, Athenäum-, Danubius- und Ungarischen Handels-A.-G.-Aktien, Vaterländische Sparkasse- und Hypothekenbanklose blieben lebhaft gehandelt.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Oesterreichische Kreditaktien zu 670 bis 671.25, Ungarische Kreditbankaktien zu 778.50 bis 779, Eskomptebankaktien zu 499.50 bis 498.50, Hypothekenbankaktien zu 455, Rimamuránver Aktien zu 669 bis 670.25, Staatsbahnaktien zu 748.50 bis 748.75, Stadtbahnaktien zu 312.50, konvertirte Hypotheken-Lose zu 133 bis 134, Vaterländische Sparkasse-Lose zu 112.50 bis 113.25, Vaterländische Bankaktien zu 294 bis 293.50, Ungarische Handelsgesellschaftsaktien zu 648.75, Danubius-Aktien zu 360 bis 357, Kronenrente zu 92.55.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Kronenrente zu 92.60, Ungarische Handelsgesellschaftsaktien zu 647.50, konvertirte Hypotheken-Prämien-Obligationen zu 134.25 bis 134, Vaterländische Sparkasse-Lose zu 113 bis 112, Adria-Aktien zu 433, 1909er Vereinigte Glühlampen- und Elektrizitäts-Aktien zu 312, Athenäum-Aktien zu 215 bis 213.

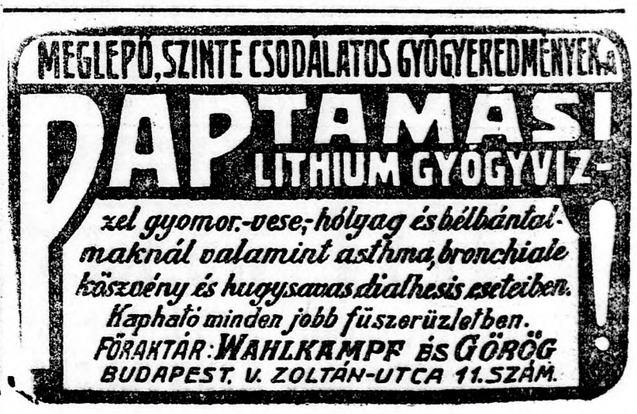
Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditbankaktien zu 779 bis 777.75, Ungarische Hypothekenbankaktien zu 454.75, Ungarische Eskomptebankaktien zu 498.75 bis 496, Oesterreichische Kreditaktien zu 671.75 bis 670.50, Rimamuránver Eisenwerksaktien zu 669.25 bis 669, Budapester Straßenbahnaktien zu 604.25 bis 603, Elektrische Stadtbahn-Aktien zu 312 bis 311.50, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 748.75 bis 747, ungarische Kronenrente zu 92.60, Vaterländische Bankaktien zu 295.50 bis 293.75.

Zur Erklärungszeit notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 671.

Prämiengeschäft: Kursstellung in österreichischen Kreditaktien auf morgen von 4 K. bis 5 K., auf acht Tage von 8 K. bis 10 K., per Ultimo Dezember von 24 K. bis 26 K.

An der Nachbörse war die Tendenz bei geringem Verkehr ruhig. Die Kurse haben sich kaum verändert. Der Schluß war still. Es notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 670, Ungarische Kreditaktien zu 777.75 bis 778, Eskomptebank-Aktien zu 497 bis 496.25, Staatsbahnaktien zu 747.50. — Zum Schlusse blieben: Ungarische Kreditbankaktien zu 778, Eskomptebankaktien zu 496.50.

Wiener Effektenbörse. 27. November. Das Ergebniß der gestrigen Abstimmung über die nationalen Dringlichkeitsanträge hat die zuversichtlichere Auffassung der hiesigen parlamentarischen Lage wesentlich bekräftigt, und da auch die andauernd günstigen Berichte von den Auslandsmärkten die bessere Stimmung anregten, ist die feste Tendenz, die bereits im gestrigen Verkehre wieder die Oberhand gewonnen hatte, an der heutigen Börse in entschiedener Weise hervorgetreten. Hiebei hat auch die Geschäftsthätigkeit, obgleich die andauernde Unsicherheit über die weitere Entwicklung der ungarischen Krise zeitweilig zur Zurückhaltung veranlaßte und auch der Budapester Platz in Reserve verharrte, auf einzelnen Gebieten einen regeren Umfang angenommen, so daß der Gesammtmarkt ein lebhafteres Gepräge trug. Größerem Interesse begegneten namentlich Kreditaktien und



Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBAZIA

PENSION SZABADOS Villa Melanie. Am Meeresstrande gelegen. Erstklassige Küche. Pedante Reinlichkeit. Pension von Kronen 7 aufwärts. Bäder im Hause.

PENSION HAUSNER ABBAZIA Gegründet 1888. Familienhaus ersten Ranges Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten. Hochquellenleitung. Schattiger Garten am Meeresstrande. Vorzügliche Küche.

PENSION POLLAK Villa Steinacker. Streng rituelle Pension unter Aufsicht des Vereines zur Förderung rituellei Speisehäuser Hamburg. Pension von Kronen 8 aufwärts.

PENSION SCHALCK's NACHFOLGER Besitzer S. Lederer. Vis-á-vis dem Hafen am Strande gelegen. Staubfreie Lage. Herrliche Meeresaussicht. Eleg. möbl. Zimmer mit Balkons. Erstkl. renommirte Küche.

AGRAM

HOTEL KAISER VON OESTERREICH Haus ersten Ranges, Illica 4, im frequentesten Theile der Stadt u. in unmittelbarer Nähe der grösseren Geschäfte. Omnibus von und zu allen Bahnzügen. Kaffeehaus im Hotel. Den Herren Geschäftsreisenden Vorzugspreise. G. ZEITLBERGER.

PALACE HOTEL CROATIA AGRAM, Akademieplatz 10. Interurbanes Telephon 1074. Familienhotel ersten Ranges. In schönster und bester Lage Agrams in nächster Nähe des Staatsbahnhofes. Elegante, mit dem neuesten Komfort ausgestattete Zimmer. Lift. Badezimmer in jedem Stockwerk. Vorzügliches Restaurant. Omnibus zu allen Zügen. Milo D. Gostimirović, Hotelier.

BUDAPEST

HOTEL KÖNIGIN ELISABETH IV. Egyetem-u. 5. Erstklassiges billigstes Familienhaus d. Inneren Stadt. Elektr. Beleuchtung. Bäder. Pension. Vorzügl. Küche.

HOTEL „NÁDOR“ (PALATIN) IV. Vámbázkörút 2, der Central-Markthalle gegenüber. Bequeme Zimmer von K. 2.40 aufw. inci. Beleuchtung. Brüder Holstein.

HOTEL ZUR STADT PARIS. VI., Waitzner-Boulevard 25. Bestrenommirtes Hotel, 100 Zimmer und Salons von 2.20 K. aufw. inkl. Service (Kleiderreinig.) u. elektr. Beleuchtung. Elegantes Kaffeehaus u. vorzügl. Restauration u. Bierhalle (Bacchus-keller-Konzertsaal) unter einheitlicher Leitung des Hoteliers PAUL SIMON. Haltestelle der elektr. Strassenbahn von und zu allen Schiffen und Bahnhöfen.

HOTEL NEW-YORK (OFEN) I., Kökénygasse Nr. 14. Streng solides Familien-Hotel. Bequeme, moderne, peinlich reine 60 Zimmer. Elektrische Beleuchtung. Auch vortheilhafte Monat-Abonnements. Haltestelle der Elektrischen und der Omnibusse. Besonders den Bäder besuchenden Provinz-Gästen zu empfehlen. Aufmerksame Bedienung. Solide bürgerliche Preise. Stadt- und Staatsbeamte, die zur Prüfung in die Hauptstadt kommen, geniessen 15% Ermässigung. Anton Brodmann, Hotelier.

BERLIN

VICTORIA HOTEL NW. Unter den Linden 46, Ecke Friedrichstrasse. Hotel ersten Ranges. Elektrisches Licht. Fahrstuhl. Telegramm-Adresse: Victoria Hotel, Berlin.

BRČKA

GRAND HOTEL POSAVINA Kaufmännisches Hotel I. Ranges. 25 modern eingerichtete Zimmer, elektr. Beleuchtung, neu renovirt.

ESZÉK

GRAND HOTEL WEINGRUBER Familien-Hotel I. Ranges, mit allem Komfort eingerichtet. Vorzügliches Restaurant.

FIUME

HOTEL ROYAL F. HEIM, Hotelier. Erstklassiges, modernes Familienhotel.

GRAND HOTEL EUROPE (Fl. Rossbacher). Dem modernen Komfort entsprechend renovirt. Hotel, Café, Restaurant. Lift. Centralheizung, elektr. Licht.

HOTEL „DE LA VILLE“ Corsia Deák Nr. 28. Nahe der Bahn und Schiffs-Station. Teleph. 521. Hotel, Café, Restaurant. Solide Preise. Prospekte P[illegible]. Elektr. Beleuchtung. Bad im Hause. Ifj. BUDAI KÁROLY, Hotelier.

GRAZ

MEERSCHEINSCHLOSS Physikalisch-diätetische Kur- u. Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte auf Verlangen. Besitzer Dr. KARL MIRTL.

HOTEL ERZHERZOG JOHANN Haus ersten Ranges. Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

LONDON

SAVOY HOTEL Erstes Luxus-Hotel der Welt. Mit Aussicht auf die Themse u. die Gartenanlagen des Themseufers. Telegr.-Adresse: »Savoy Hotel« London. Henry Pruger, General-Direkt.

LYON

GRAND HOTEL Erstes Haus am Platz. Ganz modern eingerichtet. Telegramm-Adresse: »Grand Hotel Lyon.« J. DUFOUR.

MARSEILLE

GRAND HOTEL NOAILLES & METROPOLE Das schönste, grösste u. vornehmste.

MISKOLCZ

HOTEL KRONE und HOTEL BUDAPEST Familien-Hotels I. Ranges. Komfortabel eingerichtet, mit vorzügl. Restaurants. Böczögö u. Papp, Eigenth.

NIZZA

HOTEL ST.-GOTTHARD BEAU-SÉJOUR Rue Paganini. Central-Heizung, Lift, Elektrisches Licht. GESELLSCHAFTSRAUM. BÄDER. MÄSSIGE PREISE. LOUIS SEIDEL.

PARIS

GRAND HOTEL DU LOUVRE Angenehmstes Hotel in Paris, 300 aufs reichste ausgest. Zimmer und Salons. Table d'hote. Bäder. Rauchsaal.

POZSONY

HOTEL DEÁK Stefánia-ut. Hotel ersten Ranges. 45 Zimmer in modernstem Stile mit grösstem Komfort. Bäder und Kaffeehaus im Hause. Nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

SEMMERING

SÜDBAHNHOTEL Das ganze Jahr geöffnet. Hotel ersten Ranges. 300 Zimmer. Treffliches Terrain für alle Arten von Sommer- u. Wintersport. Herrliches Alpenpanorama. Prospekte auf Verlangen. DIE DIREKTION.

TRIEST

HOTEL DE LA VILLE Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift, Automobil-Omnibus u. Garage. Reisebureau. J. Caramelli, Bes.

WIEN

I. Bezirk: Innere Stadt.

KLOMSER Altrenommirt, nächst d. kgl. ung. Ministerium. Aller Komfort. Zimmer von K 3.— aufwärts. Vorz. Restaurant. FAMILIEN-HOTEL

HOTEL KAISERIN ELISABETH FERD. HEGER's Familienhotel I. Ranges. Im Mittelpunkte d. Stadt. Mod. Komf. Bei läng. Aufenthalt Pension nach Uebereinkommen. Mässige Preise. Elektr. Licht. Beste Küche.

II. Bezirk: Leopoldstadt.

HOTEL DE L'EUROPE II., Asperngasse 2. Centralheizung, elektr. Licht. Lift. Mässige Preise. Altberühmtes Restaurant. SIGMUND LOEWY.

HOTEL GUTH II., Stephaniestrasse 14. Telephon 13.702. Bestrenommirte Getränke und vorzügliche Küche

HOTEL MOSKAU II. Bez., Kleine Stadtgutgasse 4. Neu eröffnet, nächst Nordbahnhof und Prater. Centralheizung, elektrisches Licht, Lift, Bäder. Mässige Preise.

III. Bezirk: Landstrasse.

HOTEL GOLDENER ADLER III., Radetzkystrasse 5. Gänzlich neu renovirt elektr. Licht Bad im Hause. 2 Min. vom Ring.

HOTEL BELVEDERE III. Lanstrasser-Gürtel 27 (elektr. Strassenbahn a. d. Ecke). Am Park b. Staatsbahnhof, Südbahnhof, Aspangbahnhof, Stadtbahnstation Arsenal. Vornehmes, mit modernem Komfort eingerichtetes Hotel.

IV. Bezirk: Wieden.

HOTEL GOLD. LAMM IV. Hauptstrasse Nr. 7, altrenommirtes Haus nächst der Hofoper. Zimmer von K 2.60 an. Vorzügl Restaurant. Preiswürdige Monatzimmer und Appartements ab 20. Oktober. J. BENEDICKTER.

HOTEL STADT TRIEST IV. Hauptstrasse 12. 10 Min. v. Staatsbahnhof. Neu u. modern mit allem Komfort eingerichtet. Lift. Bäder. Centr. Lage. Mässige Preise. Vorz. Restaur.

VI. Bezirk: Gumpendorf.

HOTEL APOLLO VI., Gumpendorferstr. 63. Eingang Kaunitzgasse 4. Neu erbaut, modernst eingerichtet. Centrale Lage von Mariahilf. Zimmer von K 3.— an.

X. Bezirk: Favoriten.

HOTEL KOLBECK „ZUR LINDE“ fein bürgerl. Haus X. Laxenburgerstrasse 19, nächste Nähe der Süd- und Staatsbahn. Modern eingerichtet, elektrisch beleuchtet. Civile Preise. Vorzügliche Restauration.

Alpine Montanaktien, welche in Folge lokaler Deckungs- und Deckungskäufe die aufstrebende Kursentwicklung in kräftigerer Weise fortsetzten. Gleichzeitig waren in der Coulisse die Aktien einzelner lokaler Bankinstitute, insbesondere die Aktien der Länderbank und der Unionbank, sowie Rimamuránver Aktien höher gehalten. — Die Schlußkurse der heutigen Mittagsbörse waren folgende:

(Amtliches Telegramm.)

	Geld		Geld
4p. Ung. Goldrente	113.10	Oesterr. Kreditbank	669.25
Ung. Kronenrente	92.50	Anglo-österr. Bank	311.—
Theißlose	154.—	Unionbank	579.40
Grundentl., ung.	—.—	Bankverein	539.75
Ung. Kreditbank	776.75	Oesterr. Länderbank	495.75
Ung. Prämienlose	—.—	Oesterr.-Ung. Bank	1778.—
Eskomptebank, ung.	—.—	Oest.-ung. Staatsbahn	747.25
Kaschau-Oderberger Bahn	—.—	Südbahn	125.—
Rima-Muránver	668.75	Elbethalbahn	—.—
Ung. Kommerzialbank	—.—	Donau-Dampfschiff-Ges.	1051.—
Ung. Zuckerindustrie	—.—	Alpine-Montanaktien	731.50
Ung. Hypothekenbank	453.—	Tabakaktien	374.—
Ostbahn-Prioritäten	—.—	20 Francs-Stücke	19.16
4·2p. österr. Papierrente	98.60	Münzdukaten	11.37
4·2p. öst. Silberren e 95.—	99.—	Londoner Wechsel	241.—
4p. österr. Goldrente	117.—	Deutsche Wechsel	117.82
Oesterr. Kronenrente	95.75	Poldihütte	—.—
1860er Lose	169.—	Oesterreichischer Lloyd	539.—
1864er Lose	326.—	Türkenlose	222.50
Kreditlose	529.—		

(Privat-Telegramm.)

	Geld		Geld
1854er Lose	169.—	Innsbrucker Lose	116.—
Ferdinands-Nordbahn	5360.—	Krakauer Lose	113.—
Lemberg-Czernowitzer	559.—	Laibacher Lose	80.50
Elbethal ahn	—.—	Palffy-Lose	232.—
Bodenkredit-Aktien	1143.—	Kreuzlose, österr.	64.25
Eskomptebank, n.-österr.	638.—	Rudolf-Lose	68.—
Unionbank	579.40	Salm-Lose	276.50
Pariser Wechsel	95.67	Salzburger Lose	115.—
Petersburger	—.—	St.-Genois-Lose	—.—
Schweizer Plätze	95.42 5	Triester Lose	—.—
20 Mark-Stücke	23.56	Ung. Hypoth.-Präm. 4p.	248.40
Russische Imperials	—.—	Oesterr. Bodenkredit 4p.	95.—
Englische Sovereigns	24.08	„ Emission 1880 3p.	275.75
Donau-Reg.-Lose	279.25	„ Gewinnscheine	53.75
Serbenlose	100.50	Salgó-Tarjáner Steink.	627.—
Wiener Kommunal-Lose	541.—	„Adria“ Seeschiffahrt-Ges.	—.—
Clary	177.—		
Donau-Dampfschiff-Lose	114.25		

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 669.50, Ungarische Kreditbankaktien 777.25, Anglobankaktien 311.50, Bankverein 540.25, Unionbank 580.—, Länderbank 496.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 747.50, Lombarden 125.—, Elbethal —.—, Rimamuránver 669.25, Tabakaktien 374.—, Alpine-Aktien 730.75, Mairente 95.15, ungarische Goldrente —.—, ungarische Kronenrente 92.50, Russen 101.50, Türkenlose 222.75, Marknoten 117.82 per Kasse, 117.75 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.13.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 27. November. Die Börse war bei Eröffnung im Einklang mit den höheren Auslandsnotirungen vorwiegend fest veranlagt, namentlich die Banken- und Elektrizitätswerthe, während sich auf dem Montanaktienmarkte das Bestreben geltend machte, die höheren Kurse zu Gewinnsicherstellungen zu benützen. Hervorzuheben sind Deutsch-Ueberseeaktien, die um 2 Perzent, und Kreditaktien, die um 1 Perzent anzogen, wogegen die Aktien der Diskontokommanditgesellschaft, deren Dividende in der „Frankfurter Zeitung“ auf 9 Perzent, wie im Vorjahr, geschätzt wurde, unter umfangreichen Realisationen zu leiten hatten. Ebenso gaben Warschau-Wiener-Bahnaktien und Türkenlose auf Realisationen nach. Dagegen stellten sich Amerikaner und Meridionalbahnaktien höher, letztere um 1 Perzent. Von Renten sprachen sich 3perzentige Reichsanleihe wieder fest aus, während 1902er Russen auf die

!WEIHNACHTS-OCCASION!

IM DAMEN-MODENHAUS

UNGÁR

BUDAPEST
KOSSUTH LAJOS-U. 2

Occasions-Preise!

Ersten Stock:

Mode-Kostüme	K	60.—
Lange Tuch-Paletot	„	40.—
Halblange Peluchepaletot	„	70.—
Lange Peluche-Paletot	„	100.—
Halblange Fell-Paletot	„	80.—
Reise- oder Stadtpelz	„	80.—
Theater-Mäntel	„	50.—
Lange Mädchen-Paletot	„	32.—

Im Souterrain:

Tuch-Winter-Jaquet	K	16.—
Lange Winter-Paletot	„	24.—
Englisches Kostume	„	24.—
Langes Mode-Kostume	„	36.—
Pelz-Jaquett	„	40.—
Tuch- oder Sammtblouse	„	10.—
Waschflanell-Schlafrock	„	10.—
Pelz-Colliere	„	6.—

Feste Preise! Verlangen Sie den Preiskatalog. Telefon 922.

Meldung, daß die Konversion der 5perzentigen russischen Anleihe unterbleiben dürfte, 1/2 Perzent einbüßten. Hiedurch wurde vorübergehend auch die Gesammthaltung der Börse sehr ungünstig beeinflußt, doch griff schließlich wieder eine Befestigung Platz. Zu größeren Rückkäufen bei lebhafter anziehenden Kursen kam es jedoch nur auf dem Montanaktienmarkt. Die Börse schloß in fester Haltung. Die Industriewerthe des Kassenmarktes waren lebhaft gefragt und fest. Tägliches Geld 3 Perzent, Ultimogeld 5 Perzent, Privatdiskont 4 1/4 Perzent.

Berlin, 27. November. (Schluß.) 4·2perzent. Papierrente —.—, 4·2perzentige Silberrente —.—, 4perzentige österreichische Goldrente 99.20, 4perzentige ungar. Goldrente 94.—, österreichische Kreditaktien 210.60, ungarische Kronenrente 92.50, Südbahn 23.50, österreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, russische Banknoten 216.20, Wiener Wechselkurs 84.80, 4perzentige neue russische Anleihe 89.10, italienische Rente —.—, Diskonto-Kommandit 197.60, Allg. Elektrik Edison 264.70, Dynamit Trust 177.50, Gelsenkirchener 2 6.50, Harpener 206.40, Laurahütte 194.60, unifizirte Türken 94.10. — Fest.

Berlin, 27. November. (Nachbörse.) Oesterr. Kreditaktien 210.50, Südbahn 23.50, österr.-ungar. Staatsbahn 160.—. — Fest.

Hamburg, 27. November. (Schluß.) 4·2perzentige Silberrente 98.70, österreichische Kreditaktien 210.40, 1860er Lose 172.50, österreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn 23.60, italienische Rente 103.40, 4perzentige österreichische Goldrente 98.80, 4perzentige ungarische Goldrente 94.75. — Fest.

Paris, 27. November. (Schluß.) Dreiperzentige französische Rente 99.—, österr. Goldrente 100.50, ung. Goldrente 98.45, fünfperzentige bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 520.—, 3½perzentige italienische Rente —.—, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 293.—, fünfperzentige Marokkaner —.—, vierperzentige 1890er rumänische Anleihe —.—, 4perzentige kons. amort. Rumänen —.—, 4perzentige amort. Rumänen 1905 92.25, 5perzentige Russen 1906 103.35, 4½perzentige Russen vom Jahre 1909 99.50, 4½perzentige Serben 1906 —.—, 4perzentige spanische Exterieurs 96.32, 4perzentige unifizirte Türken 93.90, Türkenlose 219.75, türkische Tabakaktien 394.—, Oest. Bodenkreditanstalt 1222.—, Oest. Länderbank 534.—, Ung. Hypothekenbank —.—, Banque de Paris 1780.—, Banque Ottomane 735.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 802.—, Südbahn 130.—, Meridonalbahn 693.—, Orientbahnen —.—, Hartmann Maschinen 565.—, Rio Tinto 19.75, Sucrerie d'Egypte 37.—, Tula 337.—, Urikány Kohlen 170.—, Chartered 41.75, De Beers 467.—, East Rand 136.—, Jagersfontein 195.50, Transvaal Land Company 75.25, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 207.50, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.09, Wechsel auf Wien (kurz) 104.43, Wechsel auf Belgien (kurz) 7/16, italienischer Goldwechsel (kurz) 5/8, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 1/8, Check auf London 251.95, Privatdiskont 2 3/4. — Fest.

London, 27. November. (Schluß.) Englische Consols 82 5/8, 4perzentige Rupien 62 3/8, japanische Rente 92 1/2, Spanier 94 1/2, 4perzentige ungarische Goldrente 95 1/2, Canada Pacific 183 3/8, Platzdiskont 4, Südbahn 5 1/8, Italienische Rente 103, Silber 23 7/16, Wiener Wechselkurs —.—, Chartered, 156.—, East Rand 5.37, Randfontein 2.09, Randmines 8.75, De Beers 18 7/16. — Fest.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 27. November. Effektiver Weizen verkehrte heute bei geringem Angebot und mangelnder Kauflust in flauer Tendenz. Es wurden circa 1600 Meterzentner zu 5 Heller billigeren Preisen umgesetzt. — Tageszufuhr in Weizen 44,277 Meterzentner, Abfuhr 6078 Meterzentner. — Roggen blieb unverändert und notirt per prompt 9 K. 70 H. bis 9 K. 75 H. Parität Budapest. — Futtergerste ist geschäftslos und notiren nominell 7 K. bis 7 K. 5 H. per Kasse Parität hier. — Hafer blieb preishaltend. Ab hier ist 7 K. 40 H. bis 7 K. 90 H. per Kasse machbar. — Mais ist unverändert und notirt per prompt ab Budapest bis 7 K. 35 H. per Kasse. Neumais prompter Lieferung erreicht Bahnparität Budapest 5 K. 65 H. bis 5 K. 70 H.

Auf dem Terminmarkt bleibt die Betheiligung weiter gering und blos auf die Platzspekulation verwiesen. Man setzte auf Realisationen trotz höherem Ausland matter ein und zog später wieder um einige Heller an. — Pro Saldo ergibt sich doch ein geringer Rückfall, an dem auch Futterstoffe partizipiren.

Die Preise verstehen sich per fünfzig Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen: Theiß: 120 Mztr. 78 zu 14.60. — Pester Boden 100 Mztr. 78 zu 14.57 1/2, 100 Mztr. 77 zu 14.50, 100 Mztr. 76 zu 14.20. — Rumänischer 1385 Mztr. 79.5 zu 14.35. Alles per drei Monate.

Roggen: 500 Mztr. zu 9.75, 300 Mztr. zu 9.75. Beides per Kasse, Parität.

Hafer: 500 Mztr. zu 8, 100 Mztr. zu 7.55, Beides per Kasse, 100 Mztr. zu 7.40, per Kasse, Parität.

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per April zu 13.96, 13.97, 13.93, 13.98, 13.95, 13.96; Weizen per Mai zu 13 72, 13.75; Weizen per Oktober zu 11.72, 11.70, 11 74; Roggen per April zu 10.10, 10.13, 10.09; Roggen per Oktober

Die Schlager dieser Woche im Kinematographentheater.

JOSEPH WIRD VON SEINEN BRÜDERN VERKAUFT.

Farbenkinematographie von **Pathé Frères.**
Biblische Szene v. **P. Gowault** u. **G. Beer.**

Zu sehen im:

EDISON-THEATER A.-G., Nagymező-utcza 21.
ANDRÁSSY-THEATER, Andrássy-ut.

Der kleine Hungrige.

Gespielt von Herrn **Prince.**

Zu sehen im:

Olympia Theater, Erzsébet-körut 26.
Fortuna-Bioskop, Rákóczi-ut 22.
Edison-Theater A.-G. Nagymező-utca 21.

Beim Grafen Leo Tolstoj im Schloss Jasnaja Poljana.

Zu sehen im:

Olympia-Theather, Erzsébet-körut 26.
Andrássy-Theater, Andrássy-ut.

Die beste und sicherste Hilfe für Füsse ist die neue

Dr. HÖGYES'sche

imprägnirte Asbest-Einlagesohle mit Stahlgelenkunterlage.

Preis per Paar Kronen 4.



Über die Stahlgelenkunterlage ist eine imprägn. Dr. Högyes'sche Asbest-Sohle gespannt, damit der Fuss angenehm und sicher ruht. Der Gang wird elastischer, die Ausdauer beim Gehen grösser.

Unentbehrlich bei Plattfüssen.

Versand per Nachnahme. Bei Bestellung ist die Fussgrösse anzugeben.

Wien, I., Dominikanerbastei 21.
London, 16 Carthusian Str.
Paris 15 Rue du Louvre.

ROUTINIRTER REISENDER

von Repräsentation, der in gleicher Thätigkeit Erfolge nachweisen kann, wird von **erstem Wiener en gros Damen-Konfektionshause per sofort** engagirt. Offerte sub **„IMN."** an die Annoncen-Expedition **M. Dukes Nachfolger,** Wien I., Wollzeile 9.

Männer beachtet!

Einzig dastehendes, sofort wirkendes, nervenstärkendes Mittel. Probe und Belehrungsschrift K 4.40, auch in Marken. Versand durch Generalvertretung

E. Than, Wien
III/1, Postfach 5.

Zeugnis und Stellenvermittlung. Prospecte gratis durch briefl. Unterricht in BUCHHALTUNG STENOGRAPHIE Mehr als 8000 Schüler ausgebildet Prof. E. LOW. WIEN. VIII/1 CORRESP. RECHNEN



Billige böhmische Bettfedern!

5 Kilo: neue geschlissene K. 9.60, bessere K. 12.—, weisse daunenweiche geschlissene K. 18.—, K. 24.—, schneeweisse daunenweiche geschlissene K. 30.—, K. 36.—, Versandt franko per Nachnahme, Umtausch und Rücknahme gegen Portovergütung gestattet.

Benedikt Sachsel, Lobes Nr. 44, bei Pilsen, Böhmen.

Kitünő minőségü

Butorok

ugy készpénz, mint hitelre minden kamatfelszámitása nélkül kaphatók a

Mübutor Kereskedelmi Részvénytársaságnál
Budapest, VI., Aranykéz-u. 5

Niemand ist imstande mit mir auf diesem Gebiete konkurriren zu können. Garantirt echter **Diamantring** in



echter 14kar. Goldfassung für Herren, Damen u. Kinder passgen. lt. angegeb. Millimetermaß. 1 St. K. 4.25, 3 St. K. 11.75. Umtausch gestattet oder Geld retour. Risiko ausgeschlossen. Versand per Nachnahme durch

E. Holzer,
KRAKAU, Stradom 18/59.

Provinz- und Städte-Agenten

wollen im eigenen Interesse ihren Wohnort angeben unter Chiffre **„Neuester Verdienst und Vorschuss"** an die Exp. d. Blattes.

Olmützer

QUARGEL

(Bierkäse).

Die erste Olmützer Quargel-Käse-Erzeugung von

E. HAASZ

offerirt feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme· Nr. II 68 H., Nr. III 96 H· Nr. IV K 1.20, Nr. V. K. 1.70 per Schock. Ein Postkistel von circa 5 Kg. franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarns, K. 4.—.



SPORT-SAPKA 1 frt
fehér, szürke, drap .
Korcsolya szőrme-sapka frt 2.50
Himalaya „ „ 2.—
Vidékre (50 fill. csomagolás) a pénz előleges beküldése mellett.

KALAP-BAZÁR Semmelweis-utcza 17. sz.
FIÓK: Kluzál-tér 16.

Ein Geschäftslokal für Engroszwecke

auf einem Platz oder an der Donau gelegen, wird

per 1. April gesucht.

Reflektirt wird nur auf lichtes Lokal. Dasselbe muß auf der Pester Seite sein. Zuschriften unter Chiffre **„Fabriks-Niederlage 3000—3600"** an die Exp.

zu 8.90, 8.91; Mais per Mai zu 6.70, 6.72, 6.69; Hafer per April zu 7.55, 7.56. — Mittags halb 2 Uhr schließen (per 50 Kilo): Weizen per April zu 13.95 Geld, 13.96 Waare; Weizen per Mai zu 13.74 Geld, 13.75 Waare; Weizen per Oktober zu 11.73 Geld, 11.74 Waare; Roggen per April zu 10.11 Geld, 12 Waare; Roggen per Oktober zu 8.90 Geld, 8.91 Waare; Hafer per April zu 7.56 Geld, 7.57 Waare; Mais per Mai zu 6.70 Geld, 6.71 Waare.

Berlin, 27. November. (Produktenmarkt.) [Schluß.] Weizen per Dezember 219.—, per Mai 218.—, Roggen per Dezember 167.50, per Mai 174.—, Hafer per Dezember 154.75, per Mai 161.25, Mais per Dezember —.—, per Mai —.—, Rüböl per Dezember 54.30, per Mai 52.40, Spiritus 70° Rm. loko Konsumsteuer —.—. — Weizen, Roggen und Hafer matt, Mais träge, Oel flau. — Wetter: Regen.

Breslau, 27. November. (Produktenmarkt.) Weizen loko, alter 22.40, neuer —.—, gelber Weizen loko, alter 22.30, neuer —.—, Roggen loko, neuer 16.40, Hafer loko 15.40, neuer —.—, Reps loko 25.—, Mais 17.25, per 100 Kilo.

Hamburg, 27. November. (Produktenmarkt.) Weizen Holsteiner 220.— bis —.—, Roggen, Mecklenburger 150.— bis 170.—, russischer 130.— bis —.—, Oel 57.—, Spiritus per November 21.50, per November-Dezember 18.50, per Januar 1910 18.50. — Weizen, Roggen und Oel ruhig, Spiritus fester. — Wetter: Feuchtkalt.

Paris, 27. November. (Produktenmarkt.) Weizen per November 23.90, per Dezember 23.80, per Januar-April 24.25, per Mai-Juni 24.70. — Roggen per November 16.50, per Dezember 16.50, per Januar-April 16.60, per Mai-Juni 16.85. — Mehl per November 31.15, per Dezember 31.25, per Januar-April 31.60, per Mai-Juni 32.—. — Rüböl per November 59.25, per Dezember 59.25, per Januar-April 60.50, per Mai-August 61.—. — Spiritus per November 48.—, per Dezember 47.—, per Januar-April 46.50, per Mai-August 47.75. — Rohzucker 80° bis 90° 32.75, 80° bis 85° Brutto und darüber 33.— — Weißer Zucker per November 36.—, per Dezember 36½, per Januar-April 36¾, per März-Juni 37½. — Raffinade 61.— bis 61.50. — Weizen fest Roggen ruhig, Mehl stetig, Rüböl matt, Spiritus und Rohzucker ruhig, weißer Zucker stetig, Raffinade ruhig. — Wetter: Kalt.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Produkte blieben heute ohne Verkehr. — Amtlich notirten per 100 Kilogramm: Budapester Schweinefett, Stadtwaare zu K. 178.— Geld, K. 179.— Waare. Speck: Budapester Stadtwaare, vierstückiger K. 142.— Geld, K. 143.— Waare, Budapester Stadtwaare, dreistückiger K. 148.— Geld, K. 149.— Waare. — Pflaumenmus: bosnisches 1908er K. 48.— Geld, K. 50.— Waare, 1909er K. 54.— Geld, K. 56.— Waare, serbisches 1908er K. 40.— Geld, K. 42.— Waare, 1909er K. 44.— Geld, K. 46.— Waare. — Kleesaaten: Luzerne, ungarische 1909er K. 143 Geld, K. 172 Waare, Rothklee, kleinkörniger 1909er K. 114 Geld, K. 123 Waare, mittelkörniger 1909er K. 120 Geld, K. 135 Waare, grobkörniger 1909er K. 135 Geld, K. 148 Waare.

Budapest, 27. November. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loko K. 54.50 Geld, K. 55.50 Waare.

Wien, 27. November. (Spiritus.) Bei allseitiger Reserve notirt prompter Kontingentspiritus in gleicher Höhe mit der Vorwoche 54 K. bis 54 K. 40 H. nominell. Der Bedarf ist befriedigend. Die gegenwärtige Notiz bietet keine Marge für Bezüge von auswärts. Die Durchschnittspreise der Woche sind: Für Frucht- und Kartoffelspiritus 54 K. bis 54 K. 40 H., für Melassenspiritus 53 K. bis 53 K. 40 H., für denaturirten Spiritus 43 K. 50 H. bis 44 K.

Prag, 27. November. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Perzent franko Aussig zur sofortigen Lieferung 28 K. 90 H. bis — K. — H., neue Ernte 24 K. 90 H. bis — K. — H. — Tendenz: Matt.

Hamburg, 27. November. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 12 M. 65 Pf. bis 12 M. 70 Pf., per Januar-März 12 M. 72 H. bis 12 M. 75 Pf., per Mai 12 M. 87 Pf. bis 12 M. 90 Pf., per August 12 M. 95 Pf. bis 12 M. 97 Pf. — Tendenz: Ruhig.

Köln, 27. November. Rüböl loko Rm. 60.—.

Schiffsverkehr.

„Adria." Ueber die Bewegungen der Dampfer der kön. ung. Seeschiffahrts-A.-G. „Adria" liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria" ladet in Algier heimwärts (Nordafrika-Linie). „Andrássy" ladet in Porto Maurizio unterwegs nach Fiume (B-Linie). „Arad" löscht seit 25. November in Rotterdam. „Arpád" ist am 26. November von Triest nach Marseille abgegangen (B-Linie). „Balaton" löscht seit 20. November in Rouen. „Báró Fejérváry" ist am 26. November von Pera nach Nicolaieff weitergefahren. „Baross" ladet seit 20. November in Glasgow für Venedig, Triest und Fiume. „Báthory" ladet in Syracus für Triest und Fiume. „Báró Kemény" ladet seit 23. November in Fiume für Rouen. „Buda II" löscht seit 25. November in Fiume. „Carola" verkehrt zwischen Malta und Syracus. „Deák" hat am 25. November für Messina, Catania, Tunis und Bordeaux verlassen. „Duna" ist am 26. November von Triest nach Ancona, Neapel, Livorno, Genua und Brasilien weitergefahren. „Jókai" passirte

am 20. November Gibraltar unte wegs nach Bordeaux, Havre und Rouen. „Kálmán Király" ist am 26. November von Cardiff nach Venedig abgedampft. „Kassa" ladet in Marseille heimwärts (A-Linie). „Kolozsvár" ladet seit 23. November in Fiume für Valencia und Glasgow. „Lederer Sándor" ladet in Bari für Triest und Fiume. (A-Linie). „Matlekovits" ladet seit 21. November in Fiume für Sebenico, Lissabon, Leixoes und Leith. „Mátyás Király" ladet in Genua für Marseille und Spanien (A-Linie). „Nagy Lajos" löscht in Triest. „Rákóczi" ladet in Fiume für Marseille und Spanien (A-Linie). „Stefánia" ist am 25. November von Gravosa, nach Malta, Valencia, London und Grimsby weitergefahren. „Szapáry" ladet in Catania für Bari und Fiume (B-Linie). „Széchenyi" löscht seit 21. November in Leixoes. „Szeged" hat am 9. November Rio de Janeiro für Algier, Triest und Fiume verlassen. „Szell Kálman" ist am 20. November von Cardiff nach Genua abgedampft. „Szent László" ladet in Messina für Marseille und Spanien (A-Linie). „Tibor" löscht seit 24. November in Pernambuco. „Zichy" ist am 23. November von Marseille nach Oran weitergefahren. „Zrinyi" ladet in Palermo heimwärts (A-Linie).

„Atlantica." Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica"-Seeschifffahrt-Aktiengesellschaft haben wir folgende Nachrichten erhalten: Der Dampfer „Magyarország" ist von Grimsby nach Fiume abgefahren, der Dampfer „Kossuth Ferencz" ladet in Galatz für Rotterdam, der Dampfer „Szterényi" ist von Fiume nach Cospoli gefahren, der Dampfer „Gróf Serényi Béla" ladet in Braila für Rotterdam, der Dampfer „Morawitz" ist in Sulina fällig mit seiner Kohlenladung und der Dampfer „Pallacsek" löscht in Braila. Ueber die von der „Atlantica" gecharterten Dampfer theilt man uns Folgendes mit: Der Dampfer „Elswick Hall" ist von Nicolaieff nach Hamburg abgegangen, der Dampfer „Demosthenes" ist in der unteren Donau fällig, um nach Nordafrika zu laden, der Dampfer „Belford" ladet in Odessa nach Rotterdam, der Dampfer „Anna" ist in Braila angekommen, um für Salerno und Portotorres zu laden, der Dampfer „Georgios J. Gouzis" ist in Braila angekommen, um nach Alexandrien zu laden, der Dampfer „Dimitrios" ist in Galatz fällig, um nach Tunis zu laden.

Kommunikation auf der Adria. Das Centralfahrkartenbureau theilt im Interesse des Reisepublikums mit, daß auf dem Adriatischen Meere die Pola aufgehört hat und die Personendampfer der Ungaro-Croata-Seeschifffahrtsgesellschaft dem regelmäßigen Fahrplan gemäß ungehindert verkehren.

Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach Newyork: am 4 Dezember Postdampfer „President Grant", am 11. Dezember Postdampfer „Kaiserin Auguste Victoria", am 18. Dezember Postdampfer „Pennsylvania", am 25. Dezember Postdampfer „Graf Waldersee", am 6. Januar Postdampfer „Blücher", am 8. Januar Postdampfer „President Lincoln", am 13. Januar Postdampfer „Cincinnati". — Nach Boston: am 11. Dezember Postdampfer „Badenia". — Nach Baltimore: am 11. Dezember Postdampfer „Badenia", am 21. Dezember Postdampfer „Bosnia". — Nach Philadelphia: am 1. Dezember Postdampfer „Pallanza", am 16. Dezember Postdampfer „Rhenania". — Nach New-Orleans: am 30. November Postdampfer „Illyria".

Auszug aus dem „Közlöny".

Konkurseröffnungen in der Provinz. Gegen Joseph Perczel in Adorján-Puszta. Konkurskommissär Gerichtsrath Emerich Joób, Masseverwalter Dr. Ludwig Tamoska, Stellvertreter Dr. Karl Beöthy. Anmeldungstermin 15. Januar, Liquidationsverhandlung 29. Januar. (Szekßárder Gerichtshof.)

Konkursaufgebung in Budapest. Des Ludwig Molnár.

Konkursanhebungen in der Provinz. Des Hermann Horváth in Szatmárnémeti; der Firma Scheffer u. Rappaport in Nyiregyháza.

Wasserstand.

27. November.

	Centimeter		C°	
Inn				
Schärding	+ 43		—	3
Donau				
Passau	+ 125	>	3 —	3
Linz	— 125	>	4 —	1
Wien	— 118	>	1 —	7
Bazsony	+ 53	>	4 —	5
Komárom	+ 159	>	4 —	2
Esztergom				
Budapest	+ 104	>	10 +	1
Paks	+ 38	>	11 —	2
Baja	+ 126	>	10 —	5
Mohács	+ 141	>	13 +	1
Gombos	+ 220	>	10 —	3
Ujpidék	+ 171	<	10 —	1
Zimony	+ 257	>	2 —	3
Pancsova	+ 237	<	5 —	3
Bázias	+ 232	<	14 —	2
Drenkova	+ 210	<	14 —	5
Orsova	+ 284	<	14 —	6
Waag				
Zsolna	+ 15*	<	5 —	2
Trencsén	+ 7*	>	1 —	1
Szered	+ 48*	>	2 —	1
Raab				
Sárvár	— 3	>	1 —	1
Győr	+ 158*		—	1
Drau				
Barcs	+ 134	>	1 —	5
Zákány	— 72	>	8 —	5
Mures	0	>	7 —	2
Essegg	+ 88	>	8 —	2
Save				
Agram	+ 22	>	10	
Sissek	+ 200	>	54 —	5
Alt-Gradiska	+ 445	>	35	
Brood	+ 457	>	27 —	4
Mitrovicza	+ 470	>	14 —	2

	Centimeter		C°	
Theiß				
M.-Sziget	— 10*	<	2 —	2
Tokaj	— 8	>	2 —	2
Tißa-Ujlak	— 22*	>	2 —	1
V.-Kamény	— 115*	>	10 —	1
Csap (Záhony)	— 170	>	2 —	1
Tokaj	— 50	>	24 —	1
Tißa-Füred	— 30	>	24 —	1
Szolnok	— 7	>	31 +	1
Csongrád	— 34	>	26 —	2
Szeged	+ 10	>	11 —	3
Török-Becse	+ 36	<	6 —	4
Titel	+ 194	<	6 —	3
Szamos				
Apahida				
Decs	— 58	>	6 —	1
Szatmár	— 14*	>	4 —	1
Körös				
Somelle:				
Nagyvárad	— 26	>	2	0
Schwarze:				
Tenke	— 26	>	2 +	2
Weiße:				
Borosjenö	— 30*			0
Doppelte:				
Békés	+ 1*	<	3 —	1
Vereinigte:				
Gyoma	+ 1*	<	11 —	3
Maros				
Branyicska	— 2	>	10 —	6
Arad	— 126*	>	2 —	1
Mató	— 17	>	1 —	2
Temes				
Lugos	+ 40		+	1
Kis-Kosdély	+ 60	<	4 —	6
Vega				
Kiseto	+ 70	>	10 —	6
Temesvár	— 71	>	3 —	2
N.-Becskerek	— 30	>	92 +	2

Erklärung der Zeichen

unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gefallen um C° Temperatur nach Celsius; * Eiswasser; ? unbestimmt.

Ein Schleier bedeckt

das Gesicht einer mit Sommersprossen und Wimmerln behafteten Frau, weil es ihr genant ist, dass ihr Gesicht voll mit

hässlichen Sommersprossen und Wimmerln ist,

trotzdem in Europa mehr als eine Million Frauen behaupten, dass

Diana-Créme und Diana-Seife

Sommersprossen und Pusteln vom Gesichte entfernen.

Chemische Gutachten:

Ich bestätige hiemit, dass ich die durch Herrn Apotheker Béla Erényi in Budapest in Verkehr gebrachte Diana-Seife und Diana-Créme untersucht und konstatirt habe, dass dieselben keine für die Haut schädlichen Bestandteile enthalten. Nach der chemischen Zusammensetzung zu urtheilen, kann ich dieselben als Pflege- und Reinigungsmittel für Gesicht und Haut bestens empfehlen.

Budapest, 18. März 1907.

Dr. Johann Telbisz,
kön. Handels- und Wechselgerichts-Chemiker

Endesgefertigter bestätige hiemit, dass ich bei Untersuchung der mir durch den Budapester Apotheker Béla Erényi vorgelegten Diana-Seife und Diana-Gesichtscréme in denselben weder Metallgifte, noch ätzende oder bei äusserlichem Gebrauch schädliche Stoffe gefunden habe, weshalb ich die benannten Schönheits- und Hautpflegemittel für unschädlich erkläre und daher gegen deren Benützung keine Einwendung erhoben werden kann.

Budapest, 15. März 1905.

Oeffentl. chemische Versuchsstation:
Dr. Sigmund Neumann.
kön. Handels- und Wechselgerichts-Chemiker.

Diana-Puder

Der Diana-Puder ist ganz unschädlich, klebt herrlich und gleichmässig auf dem Gesicht, ist mit freiem Auge absolut unsichtbar, besitzt einen sehr angenehmen, zarten Duft, weshalb derselbe nicht allein von Damen, sondern auch von Herrn benützt wird.

Ein Glastiegel Diana-Créme (für Tag- und Nachtgebrauch) Kr. 1.50
Ein Glastiegel Diana-Créme (für Nachtgebrauch) . . . . . „ 1.50
Ein grosses Stück Diana-Seife . . . . . „ 1.50
Eine grosse Schachtel Diana-Puder sammt Hirschleder (weiss, rosa und gelb) . . . . . „ 1.50

Erhältlich in ganz Europa in Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Wer sich dies in seinem Wohnorte nicht beschaffen vermag, der bestelle es von der Centrale.

Béla Erényi, Apotheker

Budapest, Károly-körut 5.

(Auch die kleinste Bestellung wird postwendend per Nachnahme effektuirt.)

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Nemzeti Színház.

Délután fél 3 órakor:

A boszorkány.

Dráma 5 felvonásban. Irta: Sardou Viktor.

Ximenes bibornok	Ivánfi
Don Lopez	Szacsvay
Juana	Aczél I.
Don Enrique	Odry
Ramiro	Bónis
Zoraya	P. Márkus
Aisha	Paulayné
Cardenos	Gyenes
Cleofás	Pethes
Oliveira	Rózsahegyi
Fray Eugenio	Pálffy
Fray Teofilo	Mátrai
Fray Miguel	Horváth

Esto fél 8 órakor:

Ab. susp.

A harmadik.

Szinmü 3 felvonásban. Irta: Pásztor Árpád.

Dr. Szente Béla	Pethes
Nelli, a felesége	Lenkey
Réti kereskedő	Horváth J.
Máli, a felesége	Helvey
Faltai zeneszerző	Somlay
Gyurika	Paránvi
Edith	Aiszeghy
Gyáliné	Szacsvayné
Bella	V. Mol ár
Ilonka	Császár M.
Ilonka mamája	Paulayné
Dezső	Kürthy

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 24, 25, 26, 27, 28, 29.

FŐVÁROSI ORFEUM

Waldmann I., Direktor. VI., Nagymező-u. 17.

Heute Sonntag

zwei grosse Vorstellungen.

Beginn 4 und 8 Uhr.

Nachmittag ermässigte Preise

Vorverkauf 10—1 u. 3—6 Uhr an der Tageskassa.

NAGY ENDRE CABARETJA

* MODERN SZINPAD. * ANDRÁSSY-UT.

Minden este: Telephon 93—16. Minden este:

A három hős (operett). **A „Nyugat" fölolvasó ciklusa. A vajda az óriáskigyóról. A borbélymühelyben. Mariska, a démon. Az éjjeli ügyész** (szinpadi tréfa).

Fellépnek: **Nagy Endre, Medgyaszai Vilma, Ferenczy Károly, Németh Juliska, Sajó Géza, Pallay Bözsi, Huszár Károly, Bársony István, Garas Márton, Bold zsár Andor, Papp János.**

Jegyek előre válthatók a pénztárnál, VI., Andrássy-ut 66.

Kezdete 9¼ órakor.

STEINHARDT-MULATÓ

◆◆ Rákóczi-ut 63. ◆◆ Telefon 54—28. ◆◆

Kezdete ¼9 órakor. Ma és mindennap.

Ujdonság! 11 órakor Ujdonság!

A szerelmes kappan

Bohózat. Irták: Glinger és Taussig. Ford. és rend. Steinhardt.

9 órakor! **Az anyajegy** 9 órakor!

Bohózat. Irták: Glinger és Taussig. Ford. és rend. Steinhardt.

Steinhardt mint **repülő csendőr és Gyárfás.** Kitünő attrakciók. Jegyek kaphatók 10—1-ig és 3—6-ig Rákóczi-ut 63 és özv. Kontiné dohánykülönlegességi árudájában, Andrássy ut 29. Esti pénztárnyitás 7 órakor. Ünnep- és vasárnap délután ½4 órakor mérsékelt helyáru előadás. **Kitünő franczia konyha.** Előadás után a télikertben táncz és kabaret. Belépődij nincs.



EKSZEREK

EZÜSTNEMÜEK

egyházi szerek, órák, angol, francia és kinaezüst disztárgyak gyári áron a legujabb angol rendszer szerint beszerezhetők **részletfizetésre**

Sárga János

ékszergyárostól

Kolozsvártt.

Képes nagy árjegyzék ingyen.



FOLIES CAPRICE

:: VI., Révay-utcza 18. szám. ::

Direktion: Leitner & Keleti. Oberregisseur: Alex. Rott.

Telephon 14—22.

Beginn der Vorstellung um ½9 Uhr.

11 Uhr! Heute Novität!

„Seitensprünge"

Posse aus einer Wasserheilanstalt von **Ludwig Hirschfeld.**

Personen: Regie: A. Trebitsch.

Vorher ¼10 Uhr:

„A vékonynyakú ember"

Bohózat. Irta: **Neidhardt A.** Magyarositotta: **Satyr.** Rendező: **Rott Sándor. Ferner: Tercsi Werner, Trebitsch, Springer und Gerő.** Karten erhältlich im **Folies Caprice,** Révay-utcza 1. Vormittag von 9—1, Nachmittag von 3—6 Uhr „Lyra" Kartenbureau, Andrássy-ut 15, und bei Sopronyi, Grossgrafik. Rákóczi-ut 1. Nach 12 Uhr im I. St. **Casino de Paris** Auftreten der besten Gesangs- und Tanzattraktionen der Welt.

ROYAL ORFEUM

ERZSÉBET-KÖRÚT 31. TELEFON 110-22

Heute, Sonntag, den 28. November, zwei Vorstellungen. Nachmittags ¼4 Uhr bei ermässigten Preisen **Grosses Familien Programm.** Abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen das kolossale November-Programm

Operetten-Schlager: **Der Prinz von Trabuco.**

Jour in der Garconniére, Mariska's Memoiren, im Nebenzimmer, Hochzeitsreise, Morcaschani, Hero. Ausserdem: **A táncoló menyecske, Ujra! Ujra!** und 16 erstklassige Attraktionen. — Im Spiegelsaale Royal-Kabaret Gesangs- und Tanzvorträge. Zigeunermusik bis 5 Uhr Früh.

BUDAPESTI CABARET BONBONNIERE

Teréz-körút 28. Telefon 52—88.

Jeden Abend das kolossale

November-Programm!

Sonntag Nachmittag 4 Uhr Vorstellung mit vollständ. Abend-Programm. Preise: 1 u. 2 K. Karten ohne Vorverkaufsgebühr zu haben.

Toll Jancsi és fia

berühmte **Cello-Künstler,** konzertiren allabendlich im

Terézvárosi-Kávéház

Király-utcza és Nagymező-utcza sarok.

Mandl Mulató

VII., Király-utcza 39.

Igazgatók: Vasvári és Hohenberg.

Uj!? Ma először! Uj!?

KUNYE LÁMIL.

Énekes bohózat Vasváritól. Zenéjét szerzé Neszmélyi Izsó.

Azonkivül teljesen uj müsor.

Minden ünnep- és vasárnap:

DÉLUTÁNI ELŐADÁS

családias müsorral.

Csakis a

MIKULÁS

ünnepre és deczember hó 6-ig érvényes

rendkivüli előnyárak:

Califat datolya kimérve 1 kg.	—.96
Berber datolya kimérve 1 kg.	2.20
Berber datolya 1/1 doboz	1.90
Berber datolya 1/2 doboz	1.—
Malaga szőlő finom 1 kg.	2.—
Malaga szőlő legfinomabb 1 kg.	2.30
Franczia (héjas) mandula 1 kg.	2.20
Mogyoró (héjas) gömbölyü 1 kg.	1.—
Mogyoró (héjas) hosszu 1 kg.	1.20
Koszoru füge 1 kg.	—.46
Szmyrna füge 1 kg.	—.64
Loucoum füge 2, 1 és ½ kg-os ládában 1 kg.	1.30
Souvenir füge kosárban 1 kg.	1.50
Etuált füge 1 kg.	1.70
Kandirozott vegyes gyümölcs legfinomabb minöség 1 kg.	3.50
Narancs 360-as 1 láda	10.50
Narancs 200-as 1 láda	10.—
Narancs Mandarin 100 és 80, 1 láda	5.50

Naponta friss **magyar és styriai poulardeok** és sótalan orosz **Bialuga kaviar.**

Dr. Szuly Aladár,

füszer-, csemege- és gyarmatáru nagykereskedő,

IV. Muzeum-körut 23-27

Füszeresztály telefon sz. 6-12. Csemegeosztály telefon sz. 171-53.



Bécsi-u. 5.

Deák Ferencz-u. sarok

Occasion

in

Blousen, Schlafröcken und in Kleiderspezialitäten.

Moire-Seiden-Blous (gefüttert) in allen Farben . . . . . fl. 7.75

MODEBLATT GRATIS.

KÁVÉHÁZ-ÁTVÉTEL.

Van szerencsém a n. é. közönséget, jóbarátaimat és ismerőseimet értesiteni, miszerint a mai napon az

ÁMOR KÁVÉHÁZAT,

Nagymező-utcza 7. sz., **megvettem** és ujonnan, a mai kor igényeinek izlésesen átalakitva, folyó hó 27-én

megnyitom.

Mint elsőrangu szakember törekvésem oda fog irányulni, hogy a n. é. közönség pártfogását minden tekintetben kiérdemeljem.

Naponta **HORVÁTH JANCSI** 14 tagu elsőrendü czigány-zeneka ával **hangversenyez.**

Pontos kiszolgálás! Szolid árak!

Teljes tisztelettel

Kárausz Géza,

„Ámor" kávéház tulajdonosa, volt „Helvétia" kávéházi főpinczér.



Gegründet 1865.

Klaviersalon Gustav Heckenast

Budapest, nur Gisellaplatz 2.

Alleinvertretung der IBACH-Klaviere

Telephon 169.

Ibach-Klaviere werden gespielt u. empfohlen von: Backhaus, Dohnányi, Pugno, Alice Ripper, Sauer, Stefanay etc. etc.

Feine Herrenwäsche und Modeartikel

Kellős I.

Budapest, V., Dorottya-utcza 10

Die Firma hat keine Filiale.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magyar Színház.

Délután 3 órakor:

A sasfiók.
(L'Aiglon.)

Dráma 5 felvonásban. Irta: Edmond Rostand, forditotta Abrányi Emil.

Reichstadti herczeg	Törzs
Metternich	Sebestyén
Gentz Frigyes	Rátkay
A szabó	Z. Molnár
A franczia attasé	Vándory
De Lorget Tiburce	Papp
Ditrich-tein gróf	Dobi
Obenaus báró	Czobor
Bombelles gróf	Thuróczy
Az orvos	Körmendy
Cowley lord	Gere
Mária Lujza	Forrai
Sándor gróf	Dobos
Cameráta grófnő	Báthori
De Lorget Teréz	T. Halmy

Este fél 8 órakor:

Jack, a senki.

Vigjáték 3 felvonásban. Irta: W. Somerset-Maugham. Forditotta Gábor Andor.

Jack	Csortos
Jennings	Vágó
Jenningsné	Forrai
Vincent	Z. Molnár
Ambrosa Holland	Vándory
Lady Wanley	Mészáros
Lord Serő	Papp
Bremer gróf	Réthey
Horton Withers	Doby I.
Rosie Abbot	Tóth

9., 10. Dezember 1909 u. 18., 19. Februar 1910
in den Redoutensälen

Zwei philharmonische Konzerte des

Wiener Konzertverein-

Orchesters. Dirigent: ***Ferdinand Löwe.***

PROGRAMM:

I. Abend. 9. Dezember.

1. **Liszt:** Hungaria. Symphonische Dichtung.
2. **Schubert:** Zwischenakstmusik aus „Rosamunda".
3. **Wolf:** Italienische Serenade.
4. **Smetana:** Vysehrad. Symphonie.
5. **Beethoven:** V. Symphonie.

II. Abend. 10. Dezember.

1. **D'Indy:** Istar. Symphonische Variationen.
2. **Granville Bantock:** Lustspiel-Ouverture.
3. **Brahms:** I. Symphonie.
4. **Wagner:** Vorspiel und Isoldens Liebestod aus „Tristan und Isolde".

Karten zu den einzelnen Abenden von K 3—12 in der Musikalien- und Klavierhandlung der **Harmonia**, Váczi-utcza 20.

Dienstag, 30. November, im grossen Redoutensaal
Einziges Konzert WILLY

BURMESTER

Karten zu 10, 8, 6, 4 und 2 Kronen in der Musikalien- u Klavierhandlung der **Harmonia A.-G.**, Váczi-u. 20.

Mittwoch, 1. Dezember, in der Musikakademie
Trio-Abend

Hubay-Popper-Godowsky

Karten zu 10, 8, 6, 4 und 3 Kronen in der Musikalien- und Klavierhandlung der **Harmonia A.-G.**, IV., Váczi-utcza 20.

Dienstag, 7. Dezember, im Royalsaale
Klavier-Abend Leopold

Godowsky

Karten zu 10, 8, 6, 4 und 2 Kronen in der Musikalien- und Klavierhandlung der **Harmonia A.-G.**, Váczi-u. 20.

Dienstag, 14. Dezember, in der Musikakademie
Sonaten-Abend

Marteau-Reger

Karten: zu 10, 8, 6, 4 und 3 Kronen in der Musikalien- und Klavierhandlung der **Harmonia** Akt.-Ges., Váczi-utcza 20.

Donnerstag, 9. Dezember, in der Musikakademie
Orgelkonzert EUGENIO

BOSSI

Karten zu 10, 8, 6, 4 und 3 Kronen in der Musikalien- u. Klavierhandlung der **Harmonia A.-G.**, Váczi-u. 20.

KONZERTDIREKTION „LYRA"

im grossen Redoutensaale

Montag, den 13. Dezember, halb 8 Uhr Abends
Busch-Abend des K. k. Hofschauspielers

Hugo Thimig

Karten á 2—10 K im Kartenbureau der „LYRA", Andrássy-út 15. Telephon 174—17.

Montag, den 27. Dezember, halb 8 Uhr Abends
Opernabend

Primadonna des Covent Garden **Minnie**

Tracey

und des K. k. Kammersängers **Leopold**

Demuth

Karten á 2—15 K im Kartenbureau der „LYRA", Andrássy-út 15. Telephon 174—17.

Im Royalsaal.
Sonntag, den 12. Dezember, halb 8 Uhr abends
Klavier-Abend

Ernst von Lengyel

Karten á 2—10 K im Konzertbureau der „LYRA", Andrássy-út 15. Telephon 174—17.

Donnerstag, 2. Dezember, im Royalsaale
Ferruccio

BUSONI

Einziger Klaviervortrag.

Sitze: 10, 6, 4 und 2 Kr. ausschliesslich bei **Béla Méry**, Andrássystr. 12.

Freitag, 3. Dezember. Grosser Redoutensaal. WIENER

Tonkünstler

Orchester. II. Philharmonisches Konzert im Abonnement.

Sitze: 10, 8, 6, 4, 2 und 1 Kr. ausschliesslich bei **Béla Méry**, Andrássystr. 12.

Mittwoch, 15. Dezember Royalsaal,

Russisches Trio

Einzige Kammersoirée.
(Abonnement Nr. 2.)

Sitze: 10, 6, 4, 2 Kr. ausschliesslich bei Béla Méry. Andrássystrasse 12.

Dienstag, 14. Dezember Royalsaal,
Liederabend des k. sächsischen Kammersängers
Franz

STEINER

Sitze: 10, 6, 4, 2 Kr. ausschliesslich bei Béla Méry, Andrássystrasse 12.

Csütörtökön, deczember 9-én, a Royal-teremben este 1/2 8 órakor

Marschalkó Rózsika

dalestélye, DALNOKI PIROSKA hegedümüvésznő közremüködésével.

Jegyek: 10, 8, 6, 4, 3 és 2 koronáért kaphatók **Rózsavölgyi** zenemükereskedésében.

Deczember 4-én, este 1/2 8 órakor, a Zeneakadémia termében:

GUILMANT

ALEXANDRE orgonamüvész estélye
ROSTHY ANNIE dalénekesnő közremüködésével.
Jegyek 10, 8, 6, 4 és 2 koronáért Rózsavölgyinél.

Die grösste Sensation der Saison! Einziges **Konzert** des Violinvirtuosen **Sasa**

Colbertson

am Samstag, den 4. Dezember, im **„Lloydsaal"**. Karten á 10, 6 und 4 Kronen, Entrée á 2 Kronen erhältlich in Norbert Dunkl's „Direction artistique", Christophplatz 3, I. Stock.

Colbertson-Kritiken.

BERLIN. National-Zeitung: Er ist mindestens ebenso begabt, wie Elmann und Vecsey, sicherlich ein Geigenphänomen. *Prof. Dr. Altmann.*

BÚDAPEST, Pester Lloyd . . . die ungewöhnliche Schönheit u. Fülle seines Tones, sein zartes und doch volles piano u. die unfehlbare, keine Schwierigkeiten mehr kennende Sicherheit seiner Technik stellt ihn in die vorderste Reihe bedeut. Geiger.

LEIPZIG. Neueste Nachrichten. Seine technische Meisterschaft hatte er nachgewisen. Sie grenzt an das Wunderbare . . .

LONDON. The Morning Post: Contrary to the general order of things he was at his best in the Bach, not because of the virility of his performance but because of its grace.

PRAG. Narodni Listy: Was dieser Knabe heute bietet, grenzt an Unglaublichkeit, an Unmöglichkeit . . .

WIEN. Neue Freie Presse: Man hat ein Sensationsgeigerlein losgelassen, das jüngste Hexenmeisterlein aus der Schule Sevciks. *Dr. J. Korngold*

4 Vortragsabende

im Abonnement.

Besonders ermässigte Preise

Freitag, den 10. Dezember:

Max Halbe.

Freitag, den 14. Januar:

Hermann Bahr,

Mitwirkend: Frau **Anna Bahr-Mildenburg,** Primadonna der Wiener K. k. Hofoper.

Samstag, den 5. Februar:

Roda Roda.

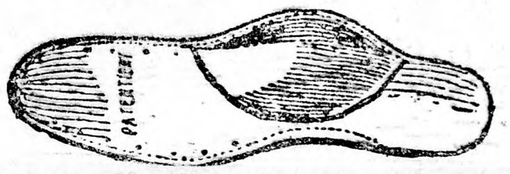
Mittwoch, den 2. März:

Frank Wedekind.

Karten für alle 4 Abende 20 und 12 Kr. erhältlich in **Norbert Dunkl's „Direction Artistique"**, Kristófplatz 3, I. Stock.

Für

Fussleidende!



pneumatische Sohleneinlagen
und dazugehörige Schuhe.

Patentirt in allen Kulturstaaten (Patent Kobrak & Tauber) ermöglichen allen an **Plattfuss,** Klumpfuss, empfindlichen Sohlen etc. Leidenden **schmerzfreies** Auftreten. Die Einlagen können auch in jeden Schuh eingelegt werden, in welchem irgend eine andere orthopädische Einlage getragen wurde, während diese **Normal-Schwielen** in jeden bequem. Schnürschuh einlegbar sind. **Illustrirte Prospekte mit den Attesten hervorragender Professoren und Anerkennungsschreiben auf Verlangen gratis.**

Gerő Adolf, orthopädische Schuhmacher-Meister, Erzherzoglicher Hoflieferant.
Budapest, Kossuth Lajos-u. 4. Telephon 15—05.
Spezial-Abtheilung für hygienische Kinderschuhe

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magy. Kir. Operaház

Ab. susp.

Carmen.

Opera 4 felvonásban. Zenéjét szerzette: Bizet

Don José	Környey	Remendado	Pichler
Escamillo	Szem re	Zuniga	Kornai
Dancaire	Ney B.	Morales	Mihályi
		Lillas Pastia	Zolnai
		Carmen	Szamosy
		Micaela	M. Szoyer
		Frasbuita	Payer
		Mercedes	Berts M.

Kezdete 7 órakor.

Klotild palota

Babák a legfinomabb kivitelben általunk öltöztetnek.

Finom franczia babák és babakülönlegességek a legolcsóbb ártól kezdve (40 fillér) dus választekban

Hubenthal utóda Schletter Adél

Budapest, IV., Váczi-utcza 36.

Die Tokajer Weinproduzenten Akt.-Gesellsch. in Tokaj

empfiehlt ihre aromatischen, rein manipulirten Szamorodner- und Ausbruchweine, welche unter staatli. Aufsicht stehen.

Für Festgeschenke geeignete Bahn-Gruppen:

20 Flaschen 0·7 Ltr. 1904. Jahrg. Tokajer Szamorodnerwein	Kronen 33.—
12 Flaschen 0·5 Ltr. 1904. Jahrg. 2 Putten süsser Ausbruchwein	„ 37.20
20 Flaschen, u. zw. 10 Flaschen 0·7 Ltr. 1904. Jahrg. Szamorodner Wein, 10 Flaschen 0·5 Ltr. 1904. Jahrg., 2 Putten Ausbruchwein	„ 47.50
20 Flaschen, u. zw. 10 Flaschen 0·7 Ltr. 1901. Jahrg. Szamorodner Wein, 10 Flaschen 0·7 Ltr. 1901. Jahrg., 4. Putten Ausbruchwein	„ 63.—

Für Festgeschenke geeignete Fässchen:

60 Ltr. 1908. Jahrg. Tokajer Tischwein	Kronen 54.—
60 Ltr. 1907. Jahrg. Tokajer Bratenwein	„ 66.—
60 Ltr. 1904. Jahrg. Tokajer Szamorodner Wein	„ 81.—
60 Ltr. 1901. Jahrg. Tokajer Szamorodner Wein	„ 126.—
30 Ltr. 1904. Jahrg. 2 Putten Ausbruchwein	„ 120.—
30 Ltr. 1901. Jahrg. 4 Putten Ausbruchwein	„ 150.—

Packung, Kiste und Fass werden nicht berechnet. Jede Bestellung wird franko Station des Bestellers effektuirt. Mit Preiscourant dienen wir bereitwilligst.

Wiederverkäufer geniessen Rabatt.

HUTTER SZAPPAN LEGJOBB. VALÓDI A „SZARVASSAL"

Bekanntmachung.

Beehre mich allen Freunden und Bekannten höfl. anzuzeigen, dass ich das **IV. Bez, Kecskeméti-u. 4** befindliche

Hecki'sche Lehrinstitut für Schnittzeichen u. Zuschneiden

übernommen habe und mich bemühe, auf diesem Gebiete den gesch. Damen auch fernerhin Genüge zu leisten, um von Ihrem w. Besuche beehrt zu werden.

Hochachtend empfehle ich bestens mein Institut in Ihre w. Beachtung.

Marie Sophie Holzbauer.

Mein heuriger grosser Weihnachts-Occasions-Verkauf beginnt Montag, am 29. d. M.

Die Preise der am Lager befindlichen sämmtlichen Batist-, Spitzen- und Seidenblousen, Schlafröcke und Jupons sind Aufsehen erregend billig reduzirt.

Robert Gyula

Budapest, IV., Váczi-utcza 13. sz.

Verlangen Sie gratis



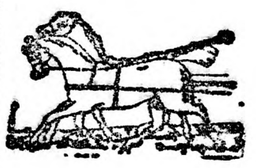
und franko Preiscourant über Uhren und moderne **1 Krone**-Juwelen-Imitationen.

Adresse:

„Modern ékszerek"



J. H. Tillemann, Budapest, VII., Rákóczi-ut 26.



Schmidt M.

szijgyártó, nyerges és böröndös,

Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25.

Ajánlja saját gyártmányu **kocsizó és lovagló szerszámjait mindennemü utazóböröndök, pénz-, szivar és cigaretta stb. tárczáit**

Árjegyzék bérmentve.

Egyéves önkéntességre jogositó vizsgákra több évi gyakorlattal készitelő a legrövidebb idő alatt

Korovitz, VIII. Főherceg Sándor-utca 9.

Az utolsó vizsgán (1909. junius) az **összes tanitványok sikerrel vizsgáztak.** Az uj tanfolyam kezdete okt. 4-én.

Tandij csakis sikeres vizsga után.

Erstklassige



Klaviere u. Pianinos

von Ehrbar, Heitzmann, Gebr. Stingl, Lauberger & Gloss, Franz Oeser, Wirth zu **mässigsten Preisen** bei

Gábor Deutsch

Budapest, Erzsébet-körut 44, I. em.

Mässige Leihgebühr.

Preiscourant franko. Preiscourant franko.

!! Das Neueste !!

Marke: **Schreibender Engel.**

Höchste Auszeichnung!



Grammophon Modell 1910

alles bisher Dagewesene weit übertreffend

Schon **jetzt** lieferbar. **Vorführung** hier u. nach auswärts — ohne Kaufzwang — **kostenlos.**

Schallplatten

jeder Marke von **K 2.—** aufw., 25 Cm. Durchmesser, garantirt neu, doppelseitig. Porto u. Emballagefrei zu Auswahl.

ERSTE u. solideste Bezugsquelle und **Umtausch-CENTRALE** für Grammophon-Platten von 20 ₰ aufwärts.

J. Buxbaum, Wien IX., Garnisong. 24.

Telephon 3589 röm. IV.

von K 24.— bis K 450.— mit 3jähr. Garantie

Umsonst eine beliebig gewählte Platte bei Ankauf von 4 Platten

exklusive Engel-Zonophon.

Verlangen Sie gratis unseren Apparatenkatalog u. Plattenverzeichnis 4.

Winter-Untertrikots,

Strümpfe, Handschuhe, gestrickte Herren- und Damenmäntel, Jagdmäntel usw. billigst bei

Hauer & Friedmann

Budapest, VII., Király-utcza 26,

zu haben.

Illustrirter Katalog gratis. Telephon 118—03.

Filiale: Nagyvárad, Bémer-tér 3.

Erstklassige Klaviere



in den Klaviersalons

Kovács Gyula

BUDAPEST, V., GRESHAM-PALAIS

Telefon 110-66.

Párti-vétel.

Egyes minta kollektió darabok, legfinomabb női- és férfi-**harisnyák**, kötött **mellények és kabátok, kesztyük, alsóruházatok, gallérvédők, szörmeboák**, továbbá egyes **asztalkendők, kávéskészletek**, valódi **vászon-maradékok, zsebkendők**, legfinomabb himzett **női-ingek, korzetták, alsószoknyák**, mig a készlet tart, gyári áron alul árusittatnak.

Ifj. Schwartz Samu uri- és női-divat-üzletében

Budapest, IX., Ráday-utcza 19.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Király Szinház.

Délután 3 órakor

Jánoska.

Fantasztikus játék 3 felvonásban. Irta Martos Ferencz. Zenéjét szerzette Jacobi Viktor.

A nagymama	Örley
Margit	Harmath
Boske	Horváth
László	Szirmai
Jánoska	Fényes
Kázmér	Németh
A báró	Fenyvesi
Kovács Döme	Dobos
Keresztmama	Csery
Keresztapa	Sólyom

Este fél 8 órakor:

Sziklay Cornél vendégfelléptével:

Rébusz báró.

Operette 3 felvonásban. Irta: Herczeg Ferencz. Zenéjét szerzette: Huszka Jenő.

Rébusz báró	Sziklay
Stopp Katicza	Petrás
Miss Stirling	Örley
Diane de Potero	Szegedi
Eskinác, ügynök	Boros
Péterfi Pál	Raskó
Ca-tei-Famine	Szirmai
Tornadó mester	Kovács
A fejedelem	Németh
A fejedelemasszony	Erdei

Weihnachts Occasion

der Firma

Brachfeld F.

k. u. k. Hoflieferant

im provisorischen separirten Lokal

V., Dorotheagasse Nr. 9,

Zum Verkauf gelangen zu Fabrikspreisen:

Kravatten, Taschentücher, engl. Handschuhe, fertige Herrenwäsche, Herren- und Damenstrümpfe, Plaids, Decken, Schirme, Winterwirkwaaren, fertige Herren- und Damenmäntel etc.

SEINER U. KLINGER

Damen-Konfektions-Waarenhaus

Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 17.

(Ecke Magyar-utcza.)

Elegant ausgestattete Jacken, Kostüme, Blousen, Schlafröcke, Theatermäntel, Kinder-Jacken und Pelzwaaren.

Eigenes Atelier. Herabgesetzte Preise!

Telefon: 848.

Pensionat Maybaum

Internat für junge Mädchen guter Familien, die Wiener Lehranstalten besuchen sollen. Gediegene, mütterliche Aufsicht und Pflege. Französische und englische Konversation, Musik. Beste hygienische Wohnungsverhältnisse. Ausgezeichnete Küche. Prima Referenzen.

WIEN, IX., Liechtensteinstrasse Nr. 47.

Die vorzüglichsten KLAVIERE:

Steinway und Sons, Blüthner, Schiedmayer u. Söhne, Förster

und andere vorzügliche Fabrikate. Ausschliesslich beim Alleinvertreter:



Kohn Albert

IV., Kossuth Lajos-utcza 1.

(Franziskaner-Bazar.)

SUNLIGHT SEIFE

„Seht her, wie schön!“

Das feinste Stück

des Wäscheschatzes kann ruhig mit SUNLIGHT SEIFE gewaschen werden, weil sie die mildeste und feinste aller Waschseifen ist. Einem Hauch, so duftig und frisch, gleichen die mit SUNLIGHT SEIFE gewaschenen Wäschestücke. — Wenn ordinäre Seifen oder scharfe chemikalische Waschmittel Ihre Wäsche beschädigt haben und Farbe und Glanz derselben verblaßt sind, dann, bitte, erinnern Sie sich des Wortes „SUNLIGHT“.



Rothe Woche 1.—6. Dezember!

Nikolaus

Blousen	3.80	K.
Schlafröcke	9.80	K.
Taffet-Jupon	11.—	K.

Erhältlich bei der Firma

BREUER SIMON

(vorm. **Radó Aladár**)

VI., Király-u. 30.

Kataloge gratis. Telefon: 103—29.

Gelegenheits-Käufe

empfiehlt schöne und feine

Perser-Teppiche Möbel Luster

das grösste Gelegenheits-Wohnungs-Einrichtungs-Waarenhaus

VI., Lázár-utcza 3

(in der Nähe von der Basilika).

Wichtig für Brautpaare! ◆ Ohne Kaufzwang. Besichtigung für Jedermann empfehlenswerth.

?

Eine Zierde jeden Zimmers.

TEPPICH-NEUHEIT.

Ein 200×300 cm. grosser, auf beiden Seiten geschorener Jaquard-Teppich in unverwüstbarer Qualität fl. 5.85 zu haben bei

Rosenberg & Quitt

Damenmode-, Leinen- und Teppich-Waarenhaus

Budapest, VI., Király-utcza 32.

Eckgeschäft.

Gegründet 1895.

Behördlich bewilligter

Ausverkauf!

PALAIS ROYAL

Budapest, IV., Koronaherczeg-utcza 8 (Haris-bazár).

Wegen Demolirung des Haris-Bazars

veranstalten wir einen Ausverkauf unserer **sämmtlichen am Lager befindlichen Galanterie-, Leder-, China-, Silber- und Goldwaaren, ferner der Brillantimitationen, Seidentäschchen, silbernen Stöcke und Tabatiéres, Straussfedern und Seidenfächern**

zu Original-Fabrikspreisen,

theilweise auch unter dem Fabrikspreise.

Hauptdepot des Pöstyéner Schlammes,

Pöstyéner Schlammkuren im

SANATORIUM Dr. PAJOR

Budapest, VIII., Vas-utcza 17.

Weitere Heilfaktoren:

Inhalatorium, pneumatische Kammern,

die neuesten Asthma-Apparate, Kohlensäure-, Oxigen-, elektrische Heilbäder, grosse Wasserkurssale mit Centralheizung, 70 Krankenzimmer mit allermodernster Einrichtung für interne, diätetische, Nerven- und Hautkranke. Separate chirurgische Abtheilung.

Prospekt. ◆ Telephon 60—04 und 101—90.

Vor der Inventur veranstalten wir von Dienstag, den 30. November, bis inklusive Freitag, den 3. Dezember **4 Tage** für reduzirte **Seidenstoffe** in unserer Niederlage

Zur

Lyoner Seidenfabrik

Budapest, IV., Szervita-tér 4,

besonders preiswerthe Angebote:

Reste Blousenseide von 88 kr. angefangen.
Prima Seidenfutter . . . . 78 und 95 kr.
Waschsammte Modefarben. . 49 und 68 kr.

Spitzen und Posamenten fabelhaft billig.

Vigszinház.

Délután 3 órakor:

Tatárjárás.

Operette 3 felvonásban. Irta Bakonyi Károly. Zenéjét Gábor Andor verseire szerzette Kálmán Imre.

Lohonya	Vendrey
Freszka, leanya	Molnár
Riza báróné	Komlóssy
Mrédy, huszárkap.	Fenyvesi
Lörentey	Tanay
Elekes, hadnagy	Gábor
Wallerstein	Sarkadi

Este fél 8 órakor

Buridán szamara

Vigjáték 3 felvonásban. Irták: Flers és Caillavet. Forditotta: Molnár Ferencz.

Versannes Lucien	Hegedüs
Boullains Georges	Góth
Morange	Fenyvessi
Adolphe	Tanay
Giraud	Vendrey
Jean	Bárdi
Micheline	Harmath
Vivette	Kornai
Chantal Fernande	Hegedüsné
Versannse Odette	Abelovszky

Haarausfall!



Schinnen und Schuppen beseitigt wie ärztlich in viel. Fällen erprobt, mit Sicherheit **Dr. Köthner's Simson-Haarwasser** Flasche K 4.— **-Salbe** Dose K 2.50

Radiumhaltiges Kosmetikum.

Garantiert unschädlich.

J. F. Schwarzlose Söhne Hof-Sr. M. Berlin-Tetschen

Magyarországi főraktár: „Klotild főhercegnő ő cs. és kir. fenségéhez" czimzett gyógyszertár Budapesten, V., Váczi-körut 66, Kálmán-utcza sarkán.

Prima Preussische

Stück-, Würfel- und Nusskohle

billigst bei:

Gebrüder Gutmann'sche Steinkohlenwerke

BUDAPEST, V., MÉRLEG-UTCZA Nr. 8.

Telephon-Nummern für Bestellungen:

I. 36—37, II. 36—38, III. 109—84, IV. 176—22.

Wer

am 27. Dezember

1 Million 100,000 Kronen

gewinnen will,

der bestelle schon jetzt

1 Stück konvertirtes Hypotheken-Los.

Jährlich 6 Ziehungen.

Erhältlich gegen 36 Monatsraten á K 5.30.

Schon nach Einsendung der ersten Rate sende ich den mit der Serie und Nummer des Loses versehenen gesetzlichen Ratenbrief, in dessen Besitz der Käufer schon bei der nächsten Ziehung das **alleinige Spielrecht** ausübt.

Fleissig Sándor

Bank- und Wechselstube

Budapest, Elisabethring 2.

Hölgyek szenzácziója

az olcsóságáról közismert

MUNK

selyem- és csipkeáruháza

Budapest, IV., Koronaherczeg-utcza 3. szám.

Miután alkalmam volt, óriási igen előnyös bevásárlást karácsonyi occasió árukban eszközölni, b. tudomására adom a nagyérdemü hölgyközönségnek, hogy bevásárlásait **karácsonyi ajándékokban** és egyéb szükségleteikben **már most** — saját kényelmük szempontjából, **tolongás elkerülése miatt** — lehetőleg a **délelőtti órákban** teljesiteni sziveskedjenek, mert

Munk áruházát naponta 1500 vevő látogatja.

Az árak minden eddigi kiárusitás árait jóval felülmulják!

Egyes czikkek árai:

Bluzselymek a legujabb mintákban	55, 68, 88	krajczár
Angol patent bársony minden szinben	55	„
Duplaszéles fekete taffet	1.10	„
Garancie taffet minden szinben	78	„
Tiszta selyemlouisin	19	„
Csipkék és betétek	1	„

Maradékselymek negyedárban.

Továbbá **csipkeszövetek, betétek, sielskin kabátplüsök és női divatáruk** mind mélyen **leszállitott árban** kerülnek eladásra.

A nagyérdemü hölgyközönség szives figyelmét áruházam kirakatainak megtekintésére felkérem.

Perser Teppiche

billigst zu haben bei

POLGÁR HUGÓ,

Budapest, V., Erzsébet-tér 17.

(Ecke Sas-utcza).

Verbindungsteppiche von 14 fl. aufwärts.

Direkter Import.



Bei Bedarf von Schlafröcken, Blousen und Schossen wollen Sie von der Firma

Rusznyák Dávid,

Budapest, VII., Király-utcza 21

das neueste Modeblatt

verlangen.

Telephon 102—89.

WATERMAN'S IDEAL FÜLTÖTOLL

FONTOS TUDNIVALÓ!

WATERMAN IDEAL SAFETY PEN

BIZTONSÁGI TÖLTŐTOLL

BÁRMILYEN HELYZETBEN HORDHATÓ ANNÉLKÜL, HOGY A TENTA KIÖMLENE

KAPHATÓ MINDEN JOBBNEMŰ PAPÍRKERESKEDÉSBEN

PROSPECTUST KÍVÁNATRA KÜLD: HARDTMUTH L. ÉS TÁRSA BUDAPEST, VI.

RINGSTRASSENBAD & DAMPFWÄSCHEREI

Elisabethring 51.

Schwimmschule,

Kalte Kuren

Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder.

Die Dampfwäscherei effektuirt Aufträge prompt und gewissenhaft.

Der einzig beste Paprika

ist und bleibt der **Kálmán'sche**

„Purpurpaprika"

1	Kilogrammpacket	K 6.—
1/2	„	„ 3.30
1/4	„	„ 1.80

Zu haben in allen Spezerei- u. Delikatessengeschäften. Nur in **Originalpackung** befindliche Packete wolle man annehmen.

Erzeuger: KÁLMÁN JÓZSEF, Szeged, III.

PESSL's künstlerisch ausgeführte Haararbeiten

sind absolut unkenntlich im Tragen und unbedingt nothwendig zum Selbstfrisiren.



Modefrisuren.

Mit PESSL's Transformationen oder den einzelnen dazugehörigen Ersatztheilen kann jede moderne Frisur ausgeführt werden. Ausschliessliche Verwendung von Naturhaaren. Eigene Haarpräparation. Grösstes und vornehmstes Haus für die Ondulation, Shampooing und Haarfärben.

PESSL, k. und k. Hof- und erzherz. Kammerfriseur, **BUDAPEST** IV., Váczi-utcza 19. **WIEN** I., Kärntnerstrasse 28. **KARLSBAD** Alte Wiese

Illustrirte Kataloge gratis. Civile Preise.

Prompte u. exakte Effektuirung aller brieflichen Bestellungen.

Fővár. városligeti színház

Délután fél 4 órakor

Feld Zsigmond fellépésével:

NARCISS.

Dráma öt felvonásban. Irta: Brachvogel. Fordította: Márton Frigyes.

Leszczinska	Veszprémine
Bourbon Lajos	Fekete
De Beaufleura	Balázs G.
Pompadour	Jászay
D'Epieay	Márkus
Choiseul	Thuy E.
Torrai	Hegedüs
Silhouette	Halmi
Marpon	Kovács
Du Barry gróf	Pilinszky
De Saint Lambert	Kiss M.
Quinault Doris	Feld Irén
Holbach báró	Dóri S.
Salvandy lovag	Nagy I.
Rameau Narciss	Feld Zs.

Este fél 8 órakor

Küry Klára fellépésével:

A hetyárkirályné.

Regényes Operet 3 felvonásban. Irta: Berczik Árpád.

Gróf Koppány	Csapó J.
Báró Bartókné	Vörös
Ladi Clifford	Veszprémine
Lilly, leánya	Küry K.
Lord O'Brien	Fekete
Dr. Trunkus	Ferenczy
Iczig, csárdás	Szalay
Horváth	Pilinszky

KARÁCSONYI VÁSÁR

MAGYAR

MIKLÓS

DIVATHÁZÁBAN ANDRÁSSY-UT 33.

Szenzáczió!

I. Sima és csikos, nehéz minőségü szövet-bluz darabja **8 K**
II. Remek csipke- vagy selyembluz darabja ... ... **14 K**
III. Flanell-pongyola ... **7** és **12 K**
IV. Pesztó-pongyola ... ... **20 K**
V. Princess-ruha ... ... **60-80 K**
VI. Kosztümök **40, 50** és **60 K**
VII. Estély-köpeny **60-80 K**
VIII. Tafft alsó ... ... **12 K**

Nem megfelelőt kicserélek.

Legutóbb megküldött női divattudósitóm áraiból november 15-től deczember 31-ig :::: 15 százalék kedvezményt adok. ::::

Kivánatra divattudósitóm megküldöm.

40% Ersparniss. **Billigste Einkaufsquelle.**

Auffallend billiger

Weihnachts-Markt

In Folge Ankaufs grosser **Konkursmassen und Resten,** Qualitäten ersten Ranges in **Damenstoffe, Seide,** alle erdenklichen Wasch- und **Weisswaaren** sowie auch Reste für **Herrenanzüge** bin ich in der Lage, alles zu bisher noch nicht dagewesenen herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Muster nach der Provinz gratis.

MORENO HENRIK,

Englisch-französisch. Restenwaarenhaus

jetzt Egyetem-Gasse Nr. 5.

HONIG

Die Serbische Handelsgesellschaft in Ruma (Slavonien), welche bei der 2. Landes-Bienenzucht-Ausstellung in Ruma 1909 ausgezeichnet wurde, versendet echten, unverfälschten Blüthen-**Honig** in 5 Kilo-Dosen bei Einsendung von **Kronen 6** oder Nachnahme. Wiederverkäufer spez. Preise.

Der

Harisbazar wird demolirt!

Die Firma

Ifj. Weisz Jakab és Fia

Budapest, IV., Váczi-utcza Nr. 30 (Harisbazar)

arrangirt einen

Räumungs-Verkauf.

Die tief herabgesetzten Preise aller sich auf Lager befindlichen

Seidenstoffe, Wirkwaaren,
Wollstoffe, Spitzen,
Bänder, Vorhänge,
Damenmodeartikel

erregen allgemeines Aufsehen.

Portal und Einrichtung wird verkauft.

Vom 1. Mai 1910 ab befindet sich unser neues Waarenhaus

IV., Váczi-utcza Nr. 24.

Grosse Auswahl in

Perser Teppichen

von fl. 17 aufwärts.

Amateur-Teppiche

zu billigen Preisen.

Dorottya-utca 7.

RITKA ALKALMI VÉTEL!

Egy külföldi **posztógyár** egész készletét sikerült potom áron megvennem, ugy mint **fekete, kék, ölöny- maradékokat, divat-szövet szöveteket és női kosztüm kelméket féláron.** E héten eladásra kerül 10,000 darab finom nadrág maradék darabja 5 korona.

Weiss Miksa posztó áruháza, VII. Király-u. 17.

Fast um den Kostenpreis!

Wegen Demolirung des Hauses

verkaufe mein ganzes Juwelenlager, sowie

Goldketten, Ringe, Eheringe, Gold-, Silber- u. Metalluhren, :: Pendel- und Stehuhren ::

Reiches Lager in Brillantschmuck.

Trepper Sámuel

VI., Váczi-körut 5.

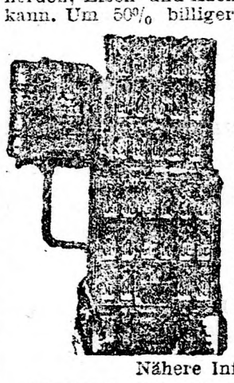
Telephon: 97—67 Telephon: 97—67

In 17 Staaten patentirt. In 17 Staaten patentirt.

Keine Asche mehr! Kein Kohlenstaub mehr! Triumph der ungarischen Industrie!

Riesige Brennmaterial-Ersparniss!!

durch „**TRIAS**“ patent. **Oel-Heizapparat,** der in Sparherden, Eisen- und Kachelöfen ohneweiters montirt werden kann. Um 50% billiger als Holz-, Kohlen- oder Koksheizung. 5mal billiger als Gasheizung. Trocknet nicht die Luft, schmutzt nicht. Gänzlich geruchlos. Vollständig gefahrlos. Die Flamme kann nach Belieben regulirt oder sofort gelöscht werden. Kein Nachlegen im Ofen nothwendig, weil der Apparat von Früh bis Abends ohne Unterbrechung von selbst heizt, daher ausserordentlich bequem und leicht zu handhaben. Mit einem Brenner können 3 Zimmer geheizt werden, wobei 10 Kilogramm Oel verbraucht werden, die täglich **1 Krone kosten.** Bei dieser Heizung ist die Zimmertemperatur ständig 18 Grad Reaumur.



Nähere Informationen ertheilt:

„TRIAS“ Oelheizungs-Unternehmung

Budapester Alleinverkauf-Kommanditgesellschaft

Budapest, Alsó erdősor 12, (neben Rákóczistrasse)

wo der Apparat in Funktion besichtigt werden kann. Telephon 105—33. Preisliste gratis. Telephon 105—33. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Platzagenten gesucht.

Ha ludtalpa van fáj a lába!

KÉRJE a szakorvosok által ajánlt szabad. Lauferludtalpfüző prospektusát. — Egyedüli készitő

SZÉKELY ÉS TÁRSA

ortopäd cipő-készitő

Budapest, Muzeum-körut 9.



Képes árjegyzék mindennemü cipőkről ingyen.

Haben Sie Kopfschmerzen

dann zögern Sie nicht, sondern benützen Sie

Beretvás Pastillen

die in 5 Minuten die hartnäckigsten nervösen Kopfschmerzen und Migräne beheben, auch wenn sie chronisch sind. Von ärztlichen Kapazitäten empfohlen. **Tausende Anerkennungsschreiben liegen zur Einsicht auf.** Erhältlich bei

Thomas v. Beretvás, Apotheker, **Budapest-Kispest.**

Bei Bestellungen von 3 Schachteln erfolgt die Lieferung spesenfrei. Eine Schachtel, 24 Stück K 1.20. In jeder Apotheke und Drogerie erhältlich

Fővárosi Gyermek-Szinház

Csipkerózsika.

Kezdete délután 4 órakor.

Urania Szinház.

Délután 4 órakor:

A levegő meghóditása.

Este fél 8 órakor:

Szegény gazdagok.

APOLLO-PROJEKTOGRAPH.

TELEFON: 68—39.

Bikaviadal Barczelonában. **A zergevadász.** A nap leánya. Konzul II. az emberi csimpánz. **Csibikém...** (kuplé. Előadja Baumann Károly). A mentőöv. **Fájda ommentes foghuzás.** A ki a nagy színészt szereti. **Lehmann ur a szállodában.** Az első előadás hétköznapokon 5 órakor, vasár- és ünnepnapokon 3 órakor kezdődik.

Repertoire des Nationaltheaters. Montag, 29. November, „Szentivánéji álom". (Ab. susp.) Dienstag, 30. November, „A botrány". (J.-Ab. 192.) Mittwoch, 1. Dezember, „A botrány". (J.-Ab. 193.) Donnerstag, 2. Dezember, „A harmadik". Freitag, 3. Dezember, zum ersten Male „Találkozas". (J.-Ab. 194.) (Premieren Preise.) Samstag, 4. Dezember, „Találkozás". (J.-Ab. 195.) Sonntag, 5. Dezember, Nachm. „Cyrano de Bergerac", Abends „Talá kozás". (Ab susp.)

Repertoire der königl. ung. Oper. Montag, 29. November, „Don Juan". (Ab. susp.) Gastspiel Alfred Feinhals, Abschiedsauftreten, Dienstag, 30. November, „Hunyadi László". (J.-Ab. 140.) Mittwoch, 1 Dezember, „Fra Diavolo". (J.-Ab. 141.) Donnerstag, 2 Dezember, „Bánk Bán". (J.-Ab. 142.) Freitag, 3. Dezember, „Otello". (Ab. susp.) Samstag, 4. Dezember, „A csavargó és a királyleány", zum ersten Male „Rahab". „A csavargó és a királyleány", „Rahab", „A törpe granátoz". (J.-Ab. 144.)

Repertoire des Festungstheaters Donnerstag, 2. Dezember, „Elnémult harangok". (J. Ab. 17. M.-Ab 1.) Samstag, 4. Dezember, „A remény". (J.-Ab. 18. M.-Ab. 2.)

Repertoire des Lustspieltheaters. Montag, 29. November, „Taifun". Dienstag, 30. November, „Tatárjárás". Mittwoch, 1. Dezember, Dezember, „Buridán szamara". Donnerstag, 2. Dezember, „Taifun". Freitag, 3. Dezemfie, Az ördög". Samstag, 4. Dezember, „Buridán szamara. Sonntag, 5. Dezember, Nachm. „A tanitónő", Abends „Taifun".

Repertoire des Königstheaters. Montag, 29. November, bis inkl. Samstag, 4. Dezember, „Rébusz Báró". Sonntag, 5. Dezember, Nachm. „Jánoska", Abends „Rébusz Báró".

Repertoire des Ungarischen Theaters. Montag, 29. November, „Faust". Dienstag, 30. November, „Jack, a senki". Mittwoch, 1. Dezember, „A szüz". Donnerstag, 2. Dezember, „Jack, a senki". Freitag, 3. Dezember, zum ersten Male „A kuruzsló". Samstag, 4. Dezember, „A kuruzsló". Sonntag, 5. Dezember, Nachm. „A császár katonái", Abends „A kuruzsló".

Repertoire des Hauptstädtischen Stadtwäldchen-Theaters. Montag, 29 November, bis inkl. Samstag, 4. Dezember, „A fürdő szépe". Sonntag, 5. Dezember, Nachm. „A betyárkirálynő", Abends „A fürdő szépe".

50% Geld-ersparniss!

Jede Hausfrau ist im Stande, im Hause den allerfeinsten

Rum u. Liqueure

selbst zu bereiten mit Hilfe meiner Gebrauchsanweisung, welche ich an jeden **gratis u. franko** versende.

Gegründet 1869. **A. Watterich**

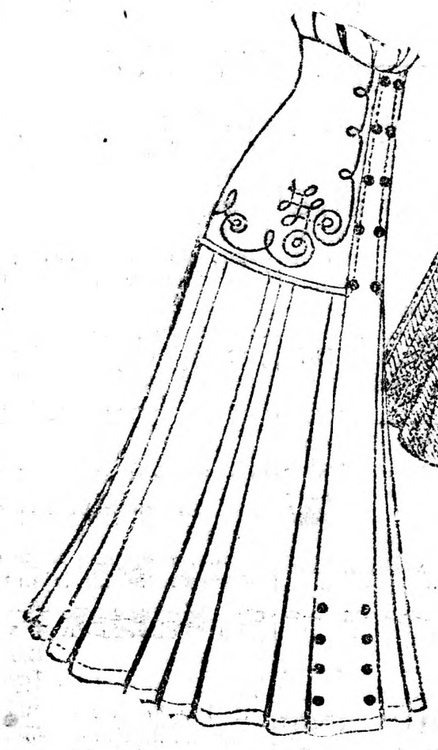
Budapest, Dohány-utcza 5. sz.

„Zur Schossenfabrik" Wien

XVI., Neulerchenfelderstrasse Nr. 2.

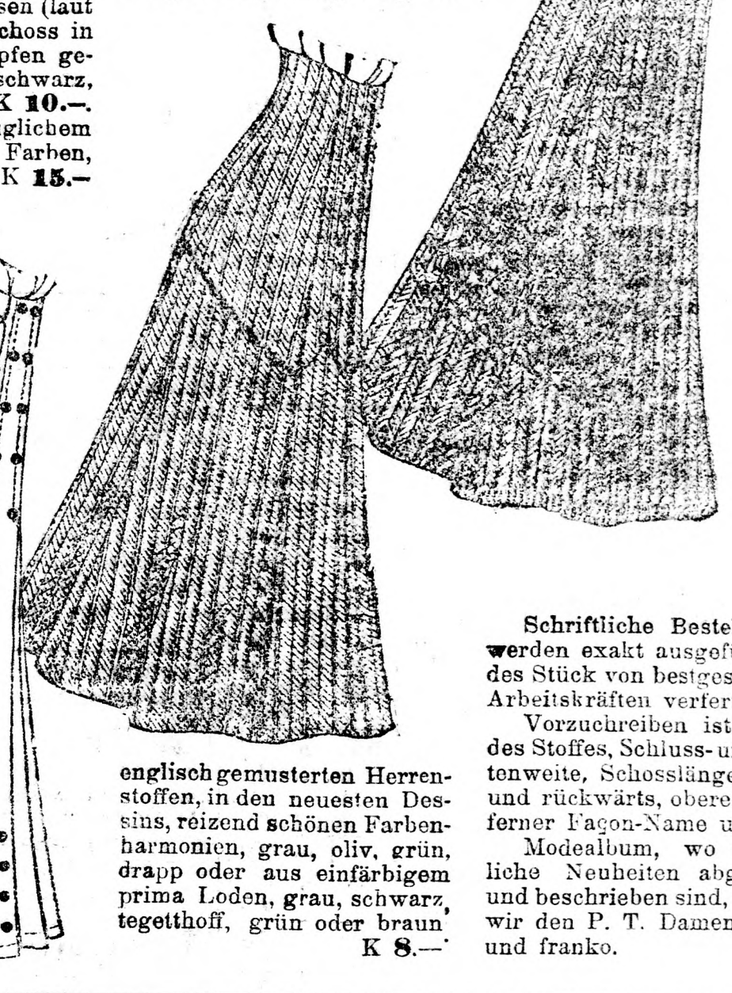
Facon Zeppelin. .. K 10.—

Hochelegante Modeneuheit. Pompöse Stickerei ziert die Mieder-Passen (laut Bild), unter dieser ist die Schoss in reiche Falten gelegt, mit Knöpfen geputzt. Aus Chevron-Cheviot, in schwarz, tegetthoff, braun oder grün **K 10.—**. Aus Damentuch oder vorzüglichem Schafwoll-Mode-Cheviot, alle Farben, auch créme ... ... K **15.—**



Facon Bleriot. K 8.—

Diese entzückende Modeschoss an den Hüften in Passenform chic anliegend, unten glockig ausfallend, mit Knöpfen und Tressen garnirt, ist die letzte Modeneuheit. Die Façon vollendet die natürliche Graziosität und entspricht sowohl der Schnitt, wie die Ausführung den heikelsten Anforderungen. Aus vorzüglich guten englisch gemusterten Herrenstoffen, in den neuesten Dessins, reizend schönen Farbenharmonien, grau, oliv, grün, drapp oder aus einfärbigem prima Loden, grau, schwarz, tegetthoff, grün oder braun K **8.—**



Facon Renner. K 5.—

Für die Reise u. Strapaz geeignet. Aus graugestreiften Brünner Herrenstoffen, solide Dessins, dauerhafte, gute Qualität, mit Seidenglanz-Tressen u. vom eigenen Stoff geputzt, per St. K **5.—**. Aus grau, tegetthoff, oder schwarzem Halbtuch K **6.—**

Schriftliche Bestellungen werden exakt ausgeführt, jedes Stück von bestgeschulten Arbeitskräften verfertigt.

Vorzuchreiben ist Farbe des Stoffes, Schluss- und Hüftenweite, Schosslänge vorne und rückwärts, obere Weite, ferner Façon-Name u. Preis.

Modealbum, wo sämmtliche Neuheiten abgebildet und beschrieben sind, senden wir den P. T. Damen gratis und franko.

***Védekezzünk** a hidegellenmeleg szörmével*

Szücsáruk jutányosan.

Mailänder szücsmester,

Rökk Szilárd-utcza 14.

Ernyő-különlegességek és valódi ernyő **GRIFFEK** gazdag választékban kaphatók

SCHOSBERGER M.

Gizella-tér 2. sz., Váczi-utcza sarok.

3000 drb. finom selyemből készült ernyő K. 11.80 darabja
5000 drb. nyers selyem ernyő -- -- -- K. 7.80 darabja

Bei der Firma

STERN JÓZSEF

Budapest Calvin-tér

hat die grosse Weihnachts-Occasion begonnen.

In der Stoffabtheilung gelangen zum Verkauf: Occasions-Preise

Wollstoffe	in allen Modefarben, glatt, von	fl. —.42½ bis 1.10
Wollstoffe	gemustert, für jede Saison geeignet	fl. —.42½ bis —.75
Wollstoffe, Damentuche, Cibeline, Cheviotte	für Winter von	fl. —.75 bis 1.20
Feine glatte Reinwollstoffe	in allen Modefarben von	fl. 1.15 bis 1.90
135—140 Cm. Kostümstoffe	Himalaya, Homespune, Cibeline und englische Kostümkammgarne, besonders grau, von	fl. 1.25 bis 1.95
Herabgesetzt im Preis	Hauskleider-, Negligées- u. Kinderkleider-Stoffe von	fl. —.57½ bis 1.50
Levantine und Waschdelaine	echt, waschbar, von	19½ bis 42½ kr.
Zephire und Battiste	von	17½ bis 55 kr.
Weisse Kleiderleinen,	gestickte u. Ajour-**Batiste**, von	29 kr. aufwärts.
Geschnürte Seidenleinen	für Roben, in 40 Modefarben, von	39 kr. aufwärts.
Waschflanelle, Tennisse, Waschbarchende		16½ bis 39 kr.
Reinwolldelaine	(unter Garantie) mehr als 200 Dessins.	39, 49, 57½ kr.
Gestickte Schweizer Roben	auf Tüll, Batist und Leinen, von	fl. 4.90 aufwärts.

In der Leinen- und Wäsche-Abtheilung gelangen zum Verkauf: Occasions-Preise

Damenhemden,	geschlungen, gestickt	fl. 1.05, 1.20, 1.45, 1.65
Damencorsets	mit gestickten Einsätzen und Stickereien	fl. 1.05, 1.50, 1.70, 1.90
Damenhosen		fl. —.72, —.80, 1.10, 1.20
Unterröcke	weiss, mit reichem gestickten Volant	fl. 2.40, 2.60, 2.90, 3.25
Tuch-Unterröcke	in allen Farben	fl. 2.40, 2.75, 4.25
Moire-Unterröcke fl. 5.—, Seidentafft-Röcke fl. 6.75		
Kaffeegedecke	6 Pers., blau, rosa, gelb, lila	fl. 1.40, 1.65, 2.10, 2.80
Damast-Tischgedeck	6 Pers.	fl. 1.95, 2.40, 2.90
Handarbeit-Betten	mit Fadenzug u. Hochstickerei-Arbeit, **komplettes Bett**	fl. 9.—, 12.—, 13.50
Schürzen	für Hausfrauen, Stubenmädchen, Backfisch und Kinder, von	fl. —.25 bis 4.50
Schweizer gestickte Batisttücher	Dzd von	fl. 2.75 bis 4.50
Taschentücher	für Herren und Damen, in Riesenauswahl	fl. 1.45 bis 2.50
Hand-Ledertasche	(Reticule) **mit 6 Taschentücher, Reklame der Firma**	fl. 1.25

Die Musterwünsche — bezüglich obiger Artikel — werden postwendend erledigt.

Bei — mit Berufung auf diese Zeitung — erfolgten Bestellungen wird der Betrag im Nichtkonvenienzfalle zurückerstattet.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller**

Miethung u. Vermiethung

Elegant möblirter Salon mit großem Schlafalkoven, Badezimmer, elektrisches Licht, zu vermiethen. Rákóczi-ut 70, II. 8. 38920

Geräumiges Gassenlokal mit 2 Schaufenstern in der Badgasse per sofort bis 1. Mai 1910 zu vermiethen, auch sind mehrere Bogenlampen, Ventilationsmotoren und 2 schöne Portale zu verkaufen. Näheres im Annoncenbureau Lukács, Badgasse 10. 19986

Modern, 4 szobás uri lakás. Egy nagy müterem irodának is alkalmas. Egy nagy üzlethelyiség azonnal kiadó. VII. ker., Elemér-utcza 35. 18341

Geschäftslokal, in der Nähe der Váczi-körut oder Bálvány-utcza gelegen, bestehend aus 2—3 Piécen, wird zur prompten Uebernahme gesucht. Anträge unter „Megyesi 546" an die Exp. 55546

Nagy száraz pinczehelyiség azonnal kiadó. Koszoru-utcza 26. 38918

Souterrainlokal, circa 15—20 m. lang, mindestens 5 m. breit, **licht** und trocken, für Fabrikationszwecke, **sofort** beziehbar, wird **gesucht.** Anträge an J. Kuh, Budapest, VI., Szondy-utcza 9. 21391

Gewölbe, Werkstätten zu vermiethen im dreistöckigen Neubau VIII., Szigetvári-utcza 15. 55461

Für ältere Frau billiges Zimmer. Felső erdősor 5, I. 12. 38933

Geschäftslokal Ecke Königsgasse und Vetőfigasse, für Herrenkleider geeignet, per sofort oder 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei Rosenberg & Quitt, Budapest, Király-utcza 32. 55650

Lokalitäten zu vermiethen. Das ehemalige Café Venetia wurde aufgetheilt und ist die Nádor-utczai-Front ganz oder getheilt, so auch Hoflokalitäten sofort zu vermiethen. Auskunft dortselbst oder Telefon 92—02. 21413

Gassenlokal (Fürdő-utcza), 2 große Schaufenster, vom 1. Dezember bis 1. Mai zu vermiethen. Näheres bei Bogdány, Gr. Kronengasse 13, I. (Telephon 88—16.) 19493

Butorozott, féregmentes erkélyes utczai szoba kiadó. Rákóczi-ut 51, I. 11. 38988

Gyári vagy mühely-czélokra közvetlen a József-körut mentén egy emeletes ház hátulsó 600 négyszögméteres bekeritett területe több évre bérbeadó. Bővebbet a tulajdonosnál: Kisfaludy-utcza 5, irodában. 21412

Geschäfte.

Kaffeehaus, auf einer Hauptstraße gelegen, elegant eingerichtet, solides, nachweisbar gutes Tagesgeschäft, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Adresse abgeben unter „Kaffeehaus 639" an die Exp. 55689

Füszer- és vegyeskereskedés, mely 40 év óta fennáll, czukorgyárral biró községben, tágas mellékhelyiségekkel és nagy udvarral, nyugalomba vonulás miatt eladó. Biztos megélhetés garantálva. Stamberger Mór, Oroszka (Barsmegye). 17268

Gutgehendes Lebensmittel-, Selchwaarengeschäft krankheitshalber sofort zu verkaufen. Adresse in der Exp. 18361

Szállodát, kávéházat, vendéglőt és mindennemü üzletet, házat, telket helyben vagy vidéken venni vagy eladni óhajt, bizalommal forduljon hozzánk diskretió. Országos Adásvételi iroda, Erzsébet-körut 41. 18360

Cementwaarenfabrik, nahe zu Budapest, seit 15 Jahren bestehend, an der Bahnstation gelegen, Todesfalls halber raschest zu verkaufen. Seltener Gelegenheitskauf. Engel, Baross-tér 13, III. 29. 39001

Füszerkereskedés, mely biztos megélhetést nyujt, eladó. Soroksári-ut 32. tőzsdében. 38993

Nagyforgalmu rőfös-, uri és női divatáru üzlet, budapest—bécsi fővonalon fekvő mezőváros legforgalmasabb helyén, más vállalkozás miatt átadó. Bővebbet Kertész-utcza 35, II. 16. 21410

Bekleidung.

Geübte Hausschneiderin empfiehlt sich. VIII., Tavaszmező-utcza 2, Melczer Irén. 38975

Eiskappen, Damenhüte werden elegant und billig verfertigt. Sziv-utcza 35, földsz. 1, Nähe Andrássystraße. 55661

Perzsakabát, női, jó állapotban eladó. Kertész-utcza 20, II. 11. 20609

Bécsi modellkalapok mesés olcsón kaphatók. Csengery-utcza 9, földszint 3. 38974

Frakk megszalonkabát, egyszer használt, igen finom, olcsón eladó. Izabella-utcza 63, II. 12. 2—5, 8—9-ig. 55660

Keresek bérbe azonnali átvételre 400—600 holdig birtokot vasut mentén. Czim a kiadóhivatalban. 55306

Damenkleider, wenig benützt, Gassen- und Abendtoiletten sind zu verkaufen von 5 Uhr. Kossuth Lajos-utcza 15, III. 3. Lift. 21418

Geld

Tisztviselőkölcsön! Jelzálogkölcsön! **Személyhitel ügyekben!** leggyorsabban eljár, fel világositás dijmentes. Országos Hitel-Kölcsönszerző-Vállalat igazgatója **Szenes,** Izabella-utcza 67. Telefon 101—28. 55665

Heirathsanträge.

„Házasulandók Ujsága" legmagasabb körökig közvetit házasságkötéseket csupán az előfizetési-dij fejében. Biztos siker. Diszkréczió. Kérjen mutatványszámot. Budapest, Szentkirályi-utcza 43. 38543

Möchte meine Schwester, Wittwe, mit zwei Kindern, wieder **verheirathen.** Sie ist von angenehmem Aeußeren, äußerst intelligent, tüchtige Geschäftsfrau, besitzt 5000 Kronen. Suche einen Herrn, nicht unter 35 Jahre alt, ehrlich und intelligent. Bewerber wollen unter Chiffre „Ehrlich 400" an die Exp. schreiben. 55400

Suche für meinen Freund Kaufmann in Fiume, mit gutem Einkommen, behufs **Heirath** intelligentes, isr. Mädchen. Anträge unter „21113" an die Exp. Anonyme werden nicht berücksichtigt. 23838

Földbirtokos, előkelő izr. családból, 26 éves, okleveles, mintegy 220,000 korona vagyonnal, földbirtokos családba óhajt benősülni. Nem anonym levelek „Sziv és müveltség 412" jelige alatt a kiadóhivatalba kéretnek. 55412

Witwer, Isr., kinderlos, in den Fünfziger-Jahren, sympathisch und rüstig, sowie in günstigen Verhältnissen, des Alleinseins müde, möchte zu einer kinderlosen Witfrau oder älteres Mädel, die gutgehendes Geschäft hat, einheirathen. Provinz bevorzugt. Offerte an die Exp. unter „Witwer 466". 55466

Hübsches, intelligentes, sehr fesches Mädchen, aus sehr guter Familie, **Miteigenthümerin eines soliden Geschäftes** mit entsprechender Baarmitgift, wünscht man an intellig. isr. jungen Mann, 32—38 Jahre alt, in **gesicherter** Stellung zu verheirathen. Nur **direkte** Bewerber werden gebeten, unter „Biederer Charakter 537" an die Exp. Anträge zu senden. 55537

Vasipari intelligens szakember benősülhet nagyobb vállalatba. Zsidó vallásu, negyven éven felüli ajánlkozó irjon **„Kimerítő életrajz** 20389" alatt **Schwarz József** hirdető irodájába, Budapest, Andrássy-ut 7. 21399

Heirathsvermittler in Slavonien empfiehlt sich unter „Streng diskret 930" an die Exp. Retourmarke. 54930

Wollen Sie heirathen? Von Damen (darunter auch solche mit illeg. Kind, mit körperl. Fehlern ꝛc.) mit **Vermögen von 5000 bis 500,000 M.** sind wir beauftragt, passende Ehegatten zu suchen. Nur Herren (wenn auch ohne Vermögen), die es wirklich ernst meinen und bei denen gegen eine **schnelle Heirath** kein Hinderniß vorliegt, wollen schreiben an **L. Schlesinger, Berlin 18.** 55326

Schnelle Heirath wünschen viele vermögende Damen. Herren, wenn auch ohne Vermögen, wollen sich melden. M. Rothenberg, Berlin N. W. 23. Magyar levelezés. 29560

Wollen Sie heirathen? Ueber 600 reiche Damen in Vormerkung. Herren, wenn a. ohne Verm., wollen sich sofort melden an L. Schlesinger, Berlin 18. 53060

Heirathsvermittler empfiehlt sich, beansprucht keinen Vorschuß. Briefe unter „Vornehm 440" an die Exped. Retourmarke. 54440

Izr. tanitó kedvező ajánlatra megnősülne, „Gyorsiró" Szlanica poste-restant. Válaszbélyeg. 54595

Für meinen Freund, Beamter einer hervorragenden Industrie-Firma in Oesterreich, 35 Jahre alt, suche eine Braut, evang. oder kath., auch Witwe in passendem Alter, jedoch ohne Kind. Mitgift cca 20 Mille erwünscht. Direkte Anträge oder von Eltern erbeten unter „Glückliches Alpenheim 492" an die Exp. 55492

Heirathe schönes, fesches, protektionsfähiges Mädchen mit entsprechender Mitgift, welches mir zu einem Posten verhelfen könnte. Bin 24 Jahre alt, hübsch, röm.-kath., absolvirter Staatsgewerbeschüler mit cca 40,000 Kr. Vermögen. Anträge unter „O alte Burschenherrlichkeit 963" an die Exp. 38963

Intelligens keresztény fiatal urileány, árva, 24,000 korona készpénz hozománynyal, férjhezmenne jellemes, biztos állásu igazi uriemberhez. Leveleket „Diplomás kisasszony 662" jeligére a kiadóba. 55662

Heirath, ohne Vermittler. Verlangen Sie für 50 Heller, auch Briefmarken, Rathgeber, Budapest, Königsgasse 110. Enthält zahlreiche vermögende Damen. 18365

Für bescheidenes, häuslich fesches Mädchen, Privatbeamtin, mit 140 Kr. Einkommen und etwas Vermögen, Isr., wird passende Partie gesucht. Gefl. Zuschriften erbeten unter Chiffre „A. B. 578" an die Exp. 55578

Heirath. Vermögender Herr in vornehmer Stellung, 43 Jahre alt, hübsches Aeußere, wünscht sich zu verehelichen; er reflektirt auf eine hübsche, vermögende, häuslich erzogene Dame. Anonyme Briefe werden nicht beantwortet. Adresse: Fővárosi Lapok szerkesztőhivatala, Budapest, II., Margit-körut 69. 55582

Önálló uriember, ki 5000 koronára és igen kedves, házias, szépnek mondott leányra reflektál, irjon teljes czimmel „Komoly 1909" jeligére a kiadóhivatalba. 20607

Intelligente fesche Dame mit 10,000 Kronen würde einen gutsituirten 40—50jährigen Mann heirathen. Religion Nebensache. Unter „Tüchtige Hausfrau 535" an die Exped. 55535

Vegetarier, Mitinhaber einer größeren Firma, 27 Jahre alt, vermögend, wünscht sich mit gleichgesinntem, häuslich erzogenem Mädchen zu verheirathen. Offerte erbeten unter „Reform 529" an die Exped. 55529

Intelligente kinderlose Witwe mit einigem Baarvermögen, sehr gutem Verdienst u. hübscher Jahreswohnung, wünscht sich wiederzuverheirathen. Anträge von Christen, nicht unter 50 Jahre, in gesicherter Stellung, unter **„Friedlicher Lebensabend 635"** an die Exp. erbeten. 55635

Intelligens hivatalnok, könyvelő vagy **levelező,** harmincz éven felüli, benősülhet kitünő fővárosi vállalatba. — Unokahugom csinos, müvelt, izr. hajadon, aki hivatást érez jövendő férjét boldoggá tenni. Komoly, jól situált, nősülni szándékozók irjanak: „Boldog leszek 118115" alatt. Schwarz József hirdetőjébe, Budapest, Andrássy-ut 7. 21400

Uraim! Jóhirnevü, régi üzlettel és 10.000 koronával biró rendkivül müvelt, középkoru, fess, sympatikus özvegyasszony, 40—50 éves izraelita, komoly, adósságmentes, nyugdijas vagy nyugdijjogosultságú hivatalnokot keres élettársul. Csakis teljes czimre felelek. Levelek „Meguntam a magányt 613" czimre a kiadóba. 55613

Házasság. Csinos megjelenésü, intellig., izrael. hugom állami alkalmazásban, 2100 kor. biztos évi jövedelemmel, férjhez adni óhajtanám 40—50 év közötti intellig., jellemes biztos existenciáju uri emberhez. Nem anonym önéletrajzzal ellátott ajánlatok „Nyugalmas otthon 1910" jeligével Győri és Nagy hirdetési irodába, Erzsébet-körut 5, kéretnek. Diskréció biztositva. 18979

Felvidéki pénzintézet fiatal tisztviselője, izraelita, hadmentes, nőül venne oly jobb család leányát, melynek révén megfelelő biztos álláshoz juthatna. Ajánlatokat „Komoly" jelige alatt kiadóhivatal továbbit. 23810

Christliche fesche intelligente Witwe, 1800 Kronen Einkommen vom Beruf, wünscht Bekanntschaft behufs Ehe eines sicher, gutangestellten, alleinstehenden Herrn 40—50. Unter „Glückauf" an Tenzer, Annoncenbureau, Szervita-tér. 20608

Izr. csinos, özvegy urnő fővárosi nyugdijas állásban házasságra lépne **csakis finom lelkü** hasonló állásu, vagy vagyonos uriemberrel. Teljes czimü levelek kéretnek **„Őszinte** 642" jelige alatt a kiadóba. 55642

36 éves önálló budapesti jó családból származott keresztény nő vagyok, 8000 korona hozománynyal és szép kelengyével. Ismeretség hiányában ez uton szeretnék férjhez menni egy hozzám illő józangondolkodásu, jellemes uriemberhez. Állami v. városi nyugdijképeshez. Csakis komoly és teljes czimmel ellátott levelekre válaszolok. Közvetités kizárva. Jelige: „Boldog otthon" név alatt főposta restante kéretik. 38967

Korrespondenz.

Suche die Freundschaft einer intelligenten, liebenswürdigen, entschieden hübschen Dame, der ich ein angenehmer, treuer und wenn Fähigkeiten zur Bühne vorhanden, als aktiver Theatermann, ein nützlicher Freund sein könnte. Briefe vertrauensvoll mit Adresse und einfacher Ermöglichung des Bekanntwerdens an die Adm. d. Bl. unter „Glücklicher Zufall 668". 55668

Suche solide Dame zur Freundin, bin diskreter Bankbeamter mitl. Alters. Brief erbeten unter „Zärtlich 50" an Blockner, Sütő-u 6. 17270

Liebes Herz! Ich warte auf Deine Zeilen, die mir die Ruhe wiedergeben sollen. Schreibe bald, da ich mit Sehnsucht die Antwort warte. Tausend Küsse von Mausi. 55579

Fritz! Befinde mich wohl und hoffe dasselbe Deinerseits. Hoffend, daß wieder Alles im alten Geleise, küßt Dich Dein. 55605

Ein junger intellig. Mann (Beamter eines größeren Unternehmens) sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer ebensolchen Dame. Gefl. Anträge unter „Idealismus 597" an die Exp. erbeten. 55597

Ausländerin, sehr sympathisch, distinguirt, sucht einen lieben, treuen Freund. Gütige Anträge unter „Wahrheit 562" an die Exp. 55562

Fräulein, 34 Jahre, kath., schlanke elegante Erscheinung, ohne Vermögen, wünscht in ehrbarster Absicht Bekanntschaft eines älteren Herrn. Unter „Einsame Menschen 567" an die Exp. 55567

Sehr hübsche junge Dame wünscht die Freundschaft eines in jeder Beziehung eleganten Herrn. Zuschriften an „Lisa Mona 559" an die Exped. 55559

Junges deutsches Mädchen, intelligent, der dienenden Klasse, sucht Anschluß an gleichgesinnter Freundin, um gemeinsam die Sonntage zu verbringen. Geneigte Anträge an Julie Müller, VIII., Tavaszmező-utcza 2, I. St. 12. 55536

Ein älterer intelligenter Herr, Isr., möchte mit einer ernsten, alleinstehenden Dame, die ihre selbstständige Wohnung und Erwerb hat, bekannt werden. Briefe unter „Intelligent 587" an die Exp. 55587

Tuta. Péntek este érkeztem Pestre. Levelét pénteken kaptam. Én már jól vagyok, meg voltam fázva. A napokban többet irok. M. p. 55580

Jeune homme du bonne position, qui parle aussi l'anglais, cherche la connaissance d'une vraiment jolie et chic dame intelligent sous 25 ans Lettres sont priés á l'expedition sous „Agreable". Répons samedi. 38956

Für „Charlotte 27" erliegt Brief Hauptpost. Interessenloser. 38952

Für „Glaube" erliegt Brief Hauptpost lagernd. 38950

Bekanntschaft eines liebenswürdigen Herrn, Christen, nicht unter Fünfzig, sucht fesche, 33jährige, bei ihren Eltern wohnende Witwe, Beamtin. Gefl. Anträge unter „Bescheidene Unterstützung" Rákóczi-ut 50, Trafik. 38948

Schöne junge Wienerin wünscht ehrbare Bekanntschaft eines gutsituirten Herrn. Unter „Kleine Blondine 619" an die Exp. 55619

Junger Italiener, Dichter und Komponist, wünscht die Bekanntschaft mit musikalischen Damen. „Italiener", V., Sziget-utcza 15a, II. 8. 55604

Ungarisch und deutsch sprechender junger Beamter sucht die Freundschaft eines jungen Mädchens. Briefe unter „Budai 645" an die Exp. 55645

Rót. Bin etwas besser. Sehne mich sehr nach Dir. Wenn Du allein geheim kommst, erwarte ich Dich. Tausend Küsse. 38998

Apróságom! Ha ezuttal nem is teljesülhetett hő vágyam, azért mégis oly boldognak érzem magam, hogy megint édes, szép szemeidben nézhettem és kiolvashattam azt, amit mindig tudni akarom. Szeress továbbra is, el ne felejts karácsonyig téged milliószor csókoló Koldusdiákod. 55633

Lélek. Aranyos leveled boldoggá tett. Mikor lesz megint olyan kedd? Szombatit olvastad? Véletlenre bizzunk mindent, mikor lehetne másként is! Csak akarat kell. Irjál. Imádlak. 39004

Házi barát. Fogadja őszinte kivánataimat becses születésnapjára. 38979

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) **Heller**

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 34) und zur Bequemlichkeit des p. Publikums in folgenden **Filialen:**

I. Bezirk:
Festung: Ludw. Polatschek, Trafik

II. Bezirk:
Hauptgasse 2 Ludwig Tolbi, Buchhandlung. **Margarethenring 5** a. M. Engelmann, Papierh. **Margarethenring 7,** Geschwister Wegl, Papierhandlung.

IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Győri, Trafik. **Kecskemétterg. 14:** Moriz Szánto, Trafik. **Partergasse 7:** Frau Josef Dusák. **Universitätsplatz 5:** Frau Emerich Schneider.

V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Schöbl, Trafik u. Postmarkenhdlg. **Dorotheagasse 13:** Wilh. Weil, Trafik. **Wiaroffauergasse 1:** Frau Anna Földes, **Hold-utcza 9,** Stephan Mihályiany, Trafik. **Fürdő-utca 10;** Lukacs Vilmos, Reklame- und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwister Breuer, Trafik. **Andrássi str. 38.** Olivia Bedcsula, Trafik. **Andrássystraße 48:** Ilona Rohonczy, Trafik. **Andrássistr. 84;** J. Weber, Trafik. **Waitzner-Boulevard 65** (Hotel London), Wwe. Armin Bleuer, Trafik. **Theresienring 30;** Frau Rácz, Trafik, **Szondygasse 17:** Jenny Woititz, Trafik. **Große Feldgasse 28:** Béla Wollner, Annoncenexpedition.

VII. Bezirk:
Arenastraße 44: Adolf Gang Papierhandlung. **Barosplatz 20** Frau Wwe. Moriz Grünhut, Trafik. **Rákóczistraße 59:** Jamboricovics, Trafik. **Elisabethring 51:** Wwe M. Zwittinger, Ringmauergasse. Trafik. **Karlsring 17:** Jakob Tauber, Trafik. **Karlsring 26:** Wwe. Simonitsits, Großtrafik. **Trummergasse 2** Frau Moriz Schneller, Trafik. **Königsgasse 69:** Frau Wwe. Wilhelm Farkas, Trafik. **Elisabethring Nr. 2.** Petrits. **Rákóczistraße 34:** Wwe. Heinrich Märkus. **Königsgasse 1:** J. Popper, Trafik. Wwe. Josef Reis, Trafik.

VIII. Bezirk:
Museumring 18: Kar. Nádor, Trafik. **Josephsring 2:** Frau Mátyás Gotl eb, Trafik. **Josephsring 50.** Henriette Reis, Trafik. **Rákóczistraße 1:** Wilhelm Sovrani, Großtrafik. **Rákóczistraße 57:** Frau Sandro Kirschbaum, Trafik. **Barosgasse 1:** Adolf Sanitz, Trafik. **Volkstheatergasse 5:** Adler Cecilia, Trafik.

IX. Bezirk:
Ullöerstraße 83: Leop. Richter Papierhandlung.

X. Bezirk:
Steinbruch, Ligetiplatz 2 Szabó's Nachfolger Novotny.

Neupest:
Arpádgasse 10: Witwe Therese Deutsch, Zeitungsverschleiß

Offene Stellen.

Praktikant mit guter Handschrift, der ungarisch, deutsch spricht, wird mit Anfangsgehalt sofort aufgenommen. Angyal, Kohlen-Engroshändler, Nagymező-utcza 49. 17280

Junger Beamter gesucht für Bureau in Wien. Perfekt deutsch-ungarisch, Stenographie und Maschinenschreiben erforderlich. Offerte unter „Wasserwerkgesellschaft" an die Adm. 21402

Gewerbeschüler, Elektrotechniker, wird aufgenommen. Offerte mit Gehaltsanspruch an die Kabelfabrik I., Fehérvári-ut 124, erbeten. 38999

Agenten, die sich mit dem Verkauf von Delikateß-Käse befassen, melden sich Mária Valéria-utcza 7, kávémérés. 38989

Bessere Wirthschafterin, intelligent, tüchtig, arbeitsam, Erziehung zweier Kinder verstehend, Alter 25—35, lange, gute Zeugnisse, möge Offert in der Adm. d. Bl. unter „R. J." hinterlegen. 38984

Adressenschreiber mit flotter deutscher Handschrift wird aufgenommen Montag Früh 9 Uhr. Bibliographische Anstalt, Museumring 10. 20611

14—17jähriger besserer Junge erhält vollständige Ausbildung in einem lukrativen Kunstgewerbe. Auskunft Erzsébet-körut 17, II. 16. 18988

Verläßlicher und selbstständig laut Zeichnungen arbeitender **Gürtler** für Luster und Treibarbeiten wird auf dauernde Beschäftigung gesucht. Gesuche an die Exp. dieses Blattes unter „Lustergürtler 669". 55669

Czukorka szakmában jól bevezetett ügyes ügynök felvétetik. Jelentkezni lehet Friedmann Jakab, Ó-utcza 36. 55671

Gépíró (esetleg kezdő), idegen nyelvekhez értő, késő délutáni órákra kerestetik. Ajánlatok „Termidor" alatt kiadóhivatalba. 38976

Fényképész. Segéd vagy nő, ki másolásban és mindkét retouchban jártas, állandó alkalmazást nyer. Donát, fényképész, Üllői-út 41. 38971

Vidéklek biztosan kereshetnek 30—40 koronát naponta egy olyan nagyszerű ujdonság eladása által, amiből már a külföldön több százezer darab lett eladva és amit mindenki vesz. Prospektust küld a magyarországi vezérképviselőség és raktár Országos Pályázati Közlöny kiadóhivatala, Józsefkörut 38. 17277

Csinos pinczérnők felvétetnek Erdélyi borozóban, Dalszinház-utcza 8. Jelentkezhetnek este 5—8 között. 19992

Modern reklame vállalkozáshoz **jó megjelenésü, elsőrangu ügynökök** kerestetnek. Nagy kereset biztositva. Ajánlatok „Reklame" jeligével Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 21404

Mellékkereset. Könnyü otthoni irásmunkák, kézimunkák, különféle jövedelmező foglalkozások. Prospektust 40 fillér levélbélyegért küld: „Praktikus Utmutató" kiadóhivatala, Budapest, Toldy-utcza 35. 21403

Mielőbbi belépésre kerestetik egy érettségizett fiatalember, ki a magyar és német nyelvet szóban és irásban teljesen birja. Ajánlatot „Komptoirista 982" alatt továbbit a kiadóhivatal. 38982

Helyi képviselők felvétetnek fix fizetéssel egy képkeretgyár és egy fényképészeti czikkek gyárai részére. Bővebbet: Rottenbiller-utcza 46, I. emelet 5. 39010

Tanoncz füszer és csemegeüzletbe felvétetik. Strasser P., Rottenbiller-utcza 62. 39008

Könyvelő. mérlegképes, magyar-német levelező, likőrgyár részére felvétetik. Fizetés igénnyel és eddigi müködés megjelölésével ajánlatok „Állandó" jelige alatt a kiadóba. 39007

Aufräumerin mit nur besseren Zeugnissen sucht Arzt. Auskunft Erzsébet-körut 17, II. 16. 18987

Maschinen.

Siehe auch **„Technische Rundschau"** unseres Blattes.

Maschinenreparatur rasch und gut bei Radványi Károly és társa, Podmaniczky-utcza 47. Telefon. 55652

Einige Elektromotoren und Dynamos prompt u. billig abzugeben. Nachfragen an die Exp. unter **„Stromsparend".** 23841

Heißdampf-Compound-Lokomobilen, modernste Konstruktion, 1 Stück neue **75 HP.** und 1 Stück **45 HP.** zur raschesten Ablieferung offerirt billigst, **A. Bruck,** Maschinenfabrik Budapest, Váczi-ut 64. 17011

Elektromotore, Dynamomaschinen, Beleuchtungs-, Kraft- und Ventilationanlagen **Laub Lipót,** Budapest, Liszt Ferenc-tér 17. Preiscourant. 2292(

Kállai Lajos motorgyáraban, Budapest, Gyár-utcza 28, legjobb benzinmotorcséplőkészletek kaphatók. Diszárjegyzék ingyen. 19944

12 HP névleges, 14 HP tényleges benzinlokomobil, majdnem teljesen uj, garantia mellett jutányos árban és kedvező fizetéssel azonnal eladó Gergely Károlynál, ezelőtt Beck és Gergely, Budapest, V., Báthory-utcza 20. 22916

Veszek minden fajta használt motorokat készpénzfizetés mellett. Ajánlatok intézendők: Gergely Károly, Budapest, V., Báthory-utcza 20. 22918

Gesucht wird zum Kauf ein Stabil-Benzinmotor, 4pferdekr., in wenig gebrauchtem, gutem Zustande, erstklassiges Fabrikat. Offerte unter Chiffre „F. F." an die Exp. erbeten. 23814

Gebrauchte Müllereimaschinen. Walzenstühle Nr. 31, 21, 21 a, 8, 3, 3 8, 2/7, Fabrikat Ganz; Fortuna-Walzenstuhl Nr. V, Fabrikat Hoerde; **Mehlcylinder, Aufzüge;** ferner sämmtliche Transmissionstheile in gebrauchtem, jedoch sehr gutem, so auch in neuem Zustande billigst zu haben bei **Emil Abeles,** Budapest, V., Váczi-ut 14. Telephon 24—41 und 98—32. 22911

Dampfmaschinen. 1 Compound-Kondensations-Dampfmaschine mit Kollmann'scher Ventilsteuerung, Fabrikat der Ersten Brünner Maschinenfabrik, ca 150 HP; 1 detto, Fabrikat Lang, ca. 80—100 HP. 1 Hochdruck-Dampfmaschine, ca. 80 HP; 1 Hochdruck-Dampfmaschine mit Kondensator, ca. 70 HP; 1 Hochdruck-Dampfmaschine, ca. 50 HP. Ferner mehrere größere und kleinere Dampfmaschinen billigst zu haben bei **Emil Abeles,** Budapest, V., Váczi-ut 14. Telephon 24—41 und 98—32. 22910

Sekundärbahnschienen. 23·7 Klgr. schwer, sammt Kleinmaterial, so auch Normal-Eisenbahnschienen für Geleise und Bauzwecke, ferner Pumpen auf Dampf- und Riemenbetrieb, Reservoire, Brunnen, Baupumpen, Diaphragma-Pumpen, Omnia-Pumpen, Gerüstklammern, Grubenwagen, Telegraphendraht, Kräne, Amerikaner, Gatter 2c., in gebrauchtem und neuem Zustande liefert billigst **Emil Abeles,** Budapest, V., Váczi-ut 14. Telephon 24—41 und 98—32. 22912

Nyolczvanas gőzgép, fekvő compound condensatiós, kitünő karban, Herentő Elek malmában, Törökkanizsán, még néhány napig üzemben látható, hatvanas Cornwallkazánnal, 8 légkörös, nagyon olcsó árban kapható. Több nagyobbitásból eredő félstabilgépek és szivógáztelepek feleárban: **Timár Ede,** Lipót-körut 28. Telefon 46—71. 21419

Die maschinelle Einrichtung des Pannoniaflügels **Budapester Elisabethmühle A.-G.,** bestehend aus 1 Stück **Dampfmaschine** 60 HP, verschiedene **Walzenstühle,** moderne **Plan- und Centrifugalsichter** (Wörner), fast neue **Griespuțmaschinen** (Haggenmacher), **Mehlcylinder,** tadellose **Aufzüge, Transmissionen, Riemenscheiben** und **Hängstützen, Transportschnecken, Lederriemen, Rohrleitungen,** eiserne **Stiegen, Traversen, Eisenbahnschienen, Waggon-Drehscheiben, Pumpen** 2c., ferner eine **Kornmühle-Einrichtung** werden einzeln zu billigen Preisen verkauft und können im **Mühleng bäude (V., Kárpát-utcza 7)** jederzeit besichtigt werden. Gefällige Anfragen an die Eigenthümer: **Kohn Adolf,** V., Váczi-ut 12. Telefon 26—15; **Grünwald Adolf,** V., Koralt-utcza 5, Telefon 26—24. 17261

Moderne Transmissionstheile, und zwar: Riemenscheiben ein- und zweitheilig, nach modernen, leichten Modellen; Lager, und zwar Stehlager, Wandkonsole und Hängestützen, Ringschmier- und Seller-System, Transmissionswellen, jede Sorte Kupplungen, Seilscheiben, Zahnräder, in der leichtesten und präzisesten Ausführung, liefert rascheſt und bei sehr billigen Preisen **Emil Abeles,** Budapest, V., Váczi-ut 14. Telephon 24—41 und 98—32. 22913

Halbstabilmaschinen. 3 Stück, Fabrikat Höcker, á 30 HP; 1 Stück, Fabrikat Garrett, Compound, 12 HP; zu besichtigen und billigst zu haben bei **Emil Abeles,** Budapest, V., Váczi-ut 14. Telephon 24—41 und 98—32. 22927

Dampfkessel. 1 Stück Cornwallkessel, 97 m² Heizfläche, 6½ Atm.; 1 Stück Cornwallkessel, 48 m² Heizfläche, 6 Atm.; 1 Stück Cornwallkessel, 41 m² Heizfläche, 7 Atm.; 1 Stück Cornwallkessel, 31 m² Heizfläche, 6 Atm; 1 Stück Cornwallkessel, 27 m² Heizfläche, 6 Atm.; 1 Fairbairnkessel, 170 m² Heizfläche, 7 Atm.; 1 Stück Tischbeinkessel, 103 m² Heizfläche, 10 Atm.; 3 Stück Röhrenkessel á 73 m² Heizfläche, 11 Atm; 1 Röhrenkessel 66 m² Heizfläche, 6½ Atm.; 1 Stück Röhrenkessel 33 m² Heizfläche, 8 Atm; 1 Stück Röhrenkessel stehend, 13 m² Heizfläche, 7 Atm.; 1 Stück Bouilleur-Kessel, 23 m² Heizfläche, 5 Atm.; ferner mehrere größere und kleinere Kessel billigst zu haben bei **Emil Abeles,** Budapest, V., Váczi-ut 14. Telephon 24—41 und 98—32. 22909

Benzinmotore. 1 Stück 80 HP, 1 Stück 12 HP, 1 Stück 8 HP, 2 Stück á 4 HP, 1 St 3 HP, 1 Stück 2 HP, gebraucht, jedoch in bestem Zustande, billigst zu haben bei **Emil Abeles,** Budapest, V., Váczi-ut 14. Telephon 24—41 und 98—32. 22906

Kauf u. Verkauf.

Bettfedern verkaufe billig. Sachsel, Bob-utcza 3. 21421

Eredeti Singer Centralbobin sülyesztő varrógép és egy másik, kézalatt eladó. Ugyanitt különféle képek is eladók. Tauszik és Társa, Gyár-utcza 21. 18986

Perser Teppiche werden fachkundig und künstlich repairt zu billigsten Preisen. Daselbst sind einige echte Perser Teppiche billigst zu verkaufen. Aly und Mustafa, Ferencz-körut 37. 20606

Régi stelági, üvegfalak, pultok kaphatók. Schönwald József, Szív-u. 18. 38953

Sparherde liefert billigst, auch umgetauscht, Reparaturen werden unter Garantie verfertigt. Hennel, Ó-utcza 36. 55751

Photographie-Apparat, Gelegenheitskauf aus Konkursmasse schon von fl. 5.— aufwärts, auch **Görz, 3** ist sehr billig bei Radó, Egyetem-tér 5 (nicht Egyetem-utcza). 20600

Jagdgewehr, Lancaster, zweiläufig, echte Stahlläufe mit verlängerter geloschirter Laufschiene, in bestem Zustande, um fl. 18 verkäuflich bei Radó, Egyetem-tér 5 (nicht Egyetem-utcza). 20605

Wendebillard, Karambol, Marmortische, Sessel, Weinpult, Eiskästen, Bierapparat, Holztische, Eßbesteck, Wertheimkasse, Spezereieinrichtung billig. Laufer, Kertész-u. 33 55770

Ein 4½ HP 2cylindriger Zweiradmotor, ganz neu, vorzügliches Fabrikat 400 K.; eine 2cylindrige 10HP Dampfmaschine, fabriksmäßig neu reparirt und angestrichen 800 K.; 2 Stück Röck'sche Salzmühlen, kaum 3 Wochen gebraucht per Stück 150 K.; ein 6 HP Sanzer'sche stehender, System Benzinmotor mit Magnetzünder, kaum gebraucht, 2000 K.; ein 16—20 HP Deimlermotor, liegend, schwere Sorte, zum Betriebe einer 2gängigen Mühle, vorzüglich fabriksmäßig reparirt und neu gestrichen, 4000 K. Für sämmtliche Maschinen wird volle Garantie übernommen. Dénes B., Lipótkörut 15. 21401

Holzbearbeitungsmaschinen, Transmissionen. W. Langfelder, Maschinenfabrik. Budapest, VI., Figyelő-utcza 14. 19408

Kirakatállványok nikkel vagy sárgarézből, minden üzletág részére kaphatók. Révész, Kazinczy-utcza 6/B. 38981

Mozgóképek (filmek), legujabb felvétel, majdnem uj, szines, szinezetlen, méterenként 12 kr.-ért eladó. Garay-utcza 44, kávémérés. 39006

Megvételre kerestetnek használt üvegfalak 780 cm. széles és 250 cm. magas és egy vaskönyvszekrény. Szücs Ödön, Nagymező-utcza 66. 19409

Eladó egy 6 hónapos, hófehér uszkár kutya. Czim IX., Ráday-utcza 16. sz., 12. ajtó. 38991

Gebrauchte Wagen aller Art werden zu kaufen gesucht. Telephon 166—71. 38982

Pianino, Lederherrenzimmer-Garnitur ist billig zu verkaufen. Népszinház-utcza 18, III. 38. 38969

Wohnungen.

Welt re Dame mit Jahreswohnung sucht honnete Mitbewohnerin. VI., Szív-u. 50, II. 31. 38961

Egy elegánsan butorozott 2 ablakos utczai szoba azonnal kiadó. Rózsa-utcza 44, III. 7. 55606

Schön möblirtes Zimmer, separater Eingang, an einen oder zwei Herren sofort oder per 1. Dezember zu vermiethen. VI., Gyá.-utcza 10, I. Stock Thür 7. 55654

Möblirtes zweifensteriges Gassenzimmer, I. Stock, Hajós-utcza, ist für einen Herrn Beamten oder Angestellten für 1. Dezember zu vermiethen. Adresse in der Exp. 55576

Azonnalra vagy december 1-ére átadó egy kétszobás utczai lakás minden mellék elyiséggel, olcsó házbér mellett. Megtekinthető bármikor. I., Átlós-ut 1/c. I. em. 7. 55610

Großes Hofzimmer mit separatem Eingang für 1—2 Herren per 1. Dezember vermiethbar. Váczi-utcza 20, I. 7. 20604

Ein elegant möblirtes Gassenzimmer mit elektrischer Beleuchtung sofort zu vermiethen. Aggteleki-utcza 16, I. 10. 38973

Zweifensteriges, schön möblirtes Gassenzimmer mit separatem Eingang per 1. zu vermiethen. Laudonutcza 9, I. 2. 21424

Elegánsan berendezett kétablakos utczai szoba, lépcsőházi külön bejárattal, 1-ére kiadó. Váczikörut 15, II. emelet 33. 21423

Különbejáratu szépen butorozott uriszoba azonnal kiadó. Andrássy-ut 81, II. 1. 21411

10 korona jutalom annak, ki nekem Thökölyut, Aréna-ut, központi pályaudvar környékén 2 szobás modern lakast összes mellékhelyiségekkel azonnal közvetit, Czim Unió-gyár, III., Telep-utcza 43. 19410

Két egymásba nyiló, elegáns, ujonnan berendezett utczai szoba, villanyvilágitással, fürdőszoba használattal azonnalra kiadó. Margit-rakpart 15, II. 12, Országházzal szemben. 20603

Lakásokat csekély dijért közvetit Budapesti Lakásközvetitő, Ferenciektere 3, Királybazár. Összes kiadó lakások részletes leirása nyilvántartva. 20602

Kiadó a Hungária és a Bristol szállodák szomszédságában uricsaládnál 1—2 utczai féregmentes szoba teljesen külön bejárattal. Bővebbet IV., Régi-pósta-utcza 1, I. em. 2/a. 19411

Möbel.

155 forint egészen uj, teljes modern világos hálószoba helyszüke miatt **sürgősen** eladó Attila-utcza 12, II. 2. 17272

Dringend zu verkaufen fast neue, weiße Salongarnitur, auch für Schneidersalon geeignet. Gerstl, Deák Ferenczutcza 5, II. Stiege. 21409

Lebensmittel.

Szalámi, másodrendü, kilónként 2 koronáért, tisztán sertéshusból, elsőrendü gyártmány 3·90, füstölt libahus 3·60 koronáért vendéglősöknek, csemegéseknek, kantinosoknak 5 kilós postacsomaggal bérmentve, utánvét szállitja Berger és Löwenstein szalámi gyárak lerakatja, Budapest, Vay Ádám-utcza 6, 18358

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebrie, werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Diverse

Babajavitás legolcsóbb Barta és Társánál, Váczi-körut 80. 38970

Teljesen ingyen adok egy életnagyságu fényképet, ki nálam 6 darab visit-képet 3 frtért, vagy 6 darab kabinet-képet 6 frtért rendel. Donát, fényképész, Üllői-ut 41, Ferencz-körut sarkán. 38972

Geschickte Friseurin empfiehlt sich den geehrten Damen ausschließlich nur Hochzeits- und Gelegenheitsfrisuren, Onduliren, habe bei Herrn Dorits Hoffriseur ausgelernt. Klugerné, Hársfa-uteza 27, I. emelet 17. 18363

Elveszett egy arany gyürü gyémánttal. a Kossuth Lajos-Városház-utczai, valamint a régi zenélő óra átjáró házon át a Koronaherczeg-utczai részen, vagy pedig onnan a Király-utczán át járó omnibuszon. A becsületes megtaláló 50 korona jutalomban részesül Müller Bélától VII., Vörösmarty-uteza 18/B. sz. alatt. 17269

Information über Vorleben, Vermögensverhältnisse, Kreditfähigkeit besorgt diskret Bureau „Patria" Budapest, Königsgasse 110. Budapest 5, Provinz 8 Kronen. 18364

Dienst u. Arbeit.

Kárpitos ajánlkozik háznál, házon kivül dolgozni. Fülöp, Murányi-u. 37. 39003

Allgemeiner Verkehr.

Beobachtungen, Recherchirungen, delikate Aufträge, allerlei Informationen, jederlei heikle Kommissionen in Ehe-, Familien-, Geschäfts- und Privatangelegenheiten besorgt verläßlichst Bokor, Erzsébet-körut 52. Telephon 84—61. 55542

Unterricht.

Deutsches Fräulein wird zu Kindern gesucht. Näheres Zrinyi-utcza 9. Komptoir Albert Groß. 55652

Zur Matura der Mittel- und Handelsschulen, zu Privatprüfungen, zur Einjährig-Freiwilligen-Befähigungsprüfung bereitet vor gegen bescheidenes Honorar Professor, Andrássy-ut 95, Parterre 1. 38942

Deutsches Fräulein zu drei größeren Kindern wird aufgenommen. Garay-utcza 44, ebenerdig Thür 6. 38947

Junges, einfaches, nur deutsches Mädchen wird zu größeren Kindern gesucht. Elisabethring 44, III. 20. 19869

Deutsches Fräulein, intelligent, zu einem 5jährigen Knaben gesucht. VII., Gisellastraße 42, neben der Stefaniestraße. 55643

Ungarischen Unterricht ertheilt hauptstädtische Lehrerin. VI., Dalnok-utcza 1, II. 3. 55345

Englisch 5—6 Monate zu erlernen (sprechen und schreiben) bei tücht. Meister. Interesting Conversation lessons, Commercial Correspondence, Literature. Französisch auch mit Englisch. Stephen Niclas, Váczi-körut 20. sz., III. em. 15. 55573

In die Provinz sucht zu 3—7jährigen Mäderln intelligente Deutsche dauernde Stelle. Zuschriften unter „M. 658" an die Exp. 55658

Deutsch-französisches Fräulein wird zu drei Kindern gesucht. Absolvirte Bürgerschullehrerin bevorzugt. Vorzusprechen nur in den Vormittagsstunden bei dr. Angyal Ödön, Wesselényi-utcza 18, I. 10. 38987

Deutsche Bonne zu zwei größeren Kindern gesucht. Adresse (118302) bei Josef Schwarz, Andrássy-ut 7. 21420

Young English lady highly qualified seeks lessons evening or forenoon. Főherczeg Sándor-utcza 30/a, I. 12. 38944

Dame frangaise, intelligente, au pair dans famille distinguée disposant de 3 aprés-midi et des matinées, cherche legons, accompagne aussi á la promenade. Sous „A. B." à l'exp. 38962

Sought literate english teacher Andrássy-ut 95 gf. 1 Monday and Tuesday 11—12½. 38960

Gyorsirást, magyart, németet tanitok az esti órákban is. „Gyorsirástanitónő" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 21406

Deutsches Fräulein wird für die Nachmittagsstunden zu zwei Kindern aufgenommen. Szántó, Népszinházutcza 47. 39005

Suche für die Nachmittagsstunden ein deutsches Fräulein zu zwei Mädchen im Alter von 9 und 12 Jahren. Näheres V., Váczi-ut 10, I. emelet 9. Nachmittags 2—4. 55647

Jede Sprache lehrt gründlichst Sprachinstitut **„Progreß"**, Kálvin-tér 8. 38994

Suche ein Fräulein für Nachmittag zu zwei Knaben. 25 bis 30 Kr. Dr. Gábori, X., Kápolna-utcza 5. 19407

Gyorsirás-gépirást képzett, okl. tanerők vezetésével legjobban elsajátitható mérsékelt tandij mellett Gereben Underwood-iskolában, **Andrássy-ut 1.** Dijtalan, biztos állásközvetités. 17262

Wer möchte einen intelligenten Herrn für deutsch ungarisch unterrichten, eventuell gegen bescheidenes Honorar. Anträge unter „Aufrichtig" an die Exp. 21407

Deutsche Bonne zu zwei Kindern gesucht. Kertész-utcza 41, II. 9. 21405

English lessons bei distinguirter Londoner Lehrerin. Monatlich drei Gulden. Andrássy-ut 26, III. 8. 21408

Deutsche Erzieherin in Sprachen und Musik perfekt, geborene Engländerin empfiehlt, deutsche Bonnen sucht dringend **Jolán Sugár**, Koronaherczeg-utcza 3. Telephon 172—53. 17263

Norddeutsche, perfekt in Sprachen, acceptirt Vormittags-Engagement für Unterricht, Stenographie, Konversation, Promenade, Korrespondenz 2c. Gefl. Anträge unter „Hochintelligent" Annoncenbureau Blockner, Sütő-utcza. 17264

Uebersetzungen, Cirkulare, technische Beschreibungen, Reklam-Aufsätze 2c. in jeder Sprache verfertigen Professoren. Andrássy-ut 95, Parterre 1. 38957

Gegen Mittagskost wird norddeutsches Fräulein aufgenommen. Vámház-körut 5, III. 12. 3894g

Realitäten.

Hausparzellen, 30 Minuten von Budapest, auf der Hauptstrecke von Budapest-Szeged, in der Gemeinde **Vecsés, unmittelbar an der Bahnstation gelegen**, werden **Gründe** von 200—400 □Klafter für **Häuser und Villen** durch die Ungarische Ansiedlungs- und Parzellirungs-Bank A.-G. zu äußerst mäßigen Preisen von K 2.50, 3.— per □Klafter je nach der Lage verkauft. Nähere Auskünfte ertheilt die **Gutsverwaltung in Vecsés** auf dem Gute selbst und in Budapest die Ungarische Ansiedlungs- und Parzellirungs-Bank A.-G, V., Nádor-utcza 9. **Der Preis der Gründe kann in monatlichen Raten zu 20—30 Kronen abgezahlt werden.** 17048

Zu kaufen gesucht im VI., VII. oder VIII. Bezirk kleines Haus, möglichst Ecke. Offerte unter „Mäßig 571" an die Exp. 55571

Im Zugliget kleinere Villa, bestehend aus drei Zimmern und Nebenräumen, zu kaufen gesucht. Zuschriften unter „Billig 570" an die Exp. 55570

Uri villát vagy családi házat keresek **megvételre** az Andrássy-ut külső részén vagy környékén. Ajánlatok „Kisebb nagyobb" jeligére Tenczer Gyula hirdetőjébe, Szervita-tér, kérek. 20610

Baugrund (altes Haus), im Centrum Ofens, 345 Klafter, zu verkaufen. Vermittler ausgeschlossen. Auskunft in der Papierhandlung II., Iskola-utcza 38. 55596

Gyárosok figyelmébe. Gyár részére eladó telkek 20.000 négyszögölig a főváros mellett, vasut mentén, iparvágány könnyen bevezethető. Grosz Bertalan, Rákospalota, Bocskai-utcza 1. 55583

Adeliger Gutsverkauf, nächst Vámosgyörk, 350 Joch prima Ackerfeld, 50 Joch allerfeinste Wiese, Wirthschaftsgebäuden, große Stallungen, Wohnhaus, Gärten 2c. Anfragen unter „Verläßlichster Boden 618" an die Exp. 55618

Ditrich Welsch & Co. verlizitiren aus freier Hand ihre Cservenkaer **Dampfwalzmühle** sammt Einrichtung, Wohnhaus und Nebengebäuden am 5. Dezember l. J., Nachmittag 2 Uhr in den Mühllokalitäten. Eine Anleihe von 40—45,000 Kr. kann auf der Mühle verbleiben. Reflektanten haben 3000 Kr. Vadium zu erlegen. Näheres täglich im Komptoir der Mühle. 55602

Familienhaus, III., Neustift, Lajosgasse, Grund 440 □ Klafter, großer Garten, eine größere moderne Wohnung, eine kleine, für 26,000 Gulden verkäuflich. Vom Grunde können 150 □ Klaft. abgegeben werden. Engel, Baross-tér 13, III. 29. 38999

Háromemeletes villa, főváros legszebb területén. villasoron eladó. Vételhez 30.000 korona szükségeltetik, többi vételár hátralékként maradhat. Bővebbet: Izabella-utcza 67. Hirdetőben. Ügynök kizárva. 55759

Am Schwabenberg, Zugligetstraße, suche sechszimmerige Villa zu kaufen. Zuschriften unter „Schöne Gegend 572" an die Exp 55572

Billigst erlasse meine Baugründe: Waitznerstraße 182|84, Garamgasse 26, Ueteggasse 11, Röppentnügasse 50—63|65. Näheres Eigenthümer Germeshauser, VI., Lajosgasse 150|4. 38997

Zinshaus. Józsefváros, bei der Uellöerstraße, ebenerdig, 270□ Kl., eine große moderne Wohnung, die übrigen Zimmer, Küche, alte Viertelparteien. Zins 3600 Gulden, für 35.000 Gulden verkäuflich. Engel, Barosstér 13, III. 29. 39000

Prima bérlet házikezelésben 2300 hold prima szántó, 350 prima rét, 350 legelő, sik fekvésü humuszos talaj, januártól 15 évre bérbeadatik. Rónay, Dohány-utcza 54. 21422

Stellen-Gesuche.

Junges deutsches Mädchen, welches Handelsschule besucht und auch in der Stenographie sowie Buchhaltung bewandert ist, mit schöner Handschrift, sucht als deutsche Korrespondentin oder Komptoiristin (Anfängerin) unterzukommen. Selbe ist mit jedem Gehaltsangebot zufrieden. Gefällige Zuschriften erbeten unter P. L., Vasvári Pál-utcza 9. sz., I. em. 17. ajtó. 55636

Kartonagen-Meister, 27 Jahre alt, Deutsch, erfahren in allen vorkommenden Arbeiten, sicher in Kalkulation und Disposition, in Lohn- und Akkordwesen, selbstständig, umsichtig und zuverläßig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, als Meister oder erster Zuschneider per 1. Januar oder später dauernde Stellung. Offerte unter „H. A." an die Exp. 38964

Korrespondentin, perfekte Stenographistin und Maschinschreiberin in **Deutsch und Ungarisch**, beherrscht beide Sprachen in Wort und Schrift vollkommen, wünscht ungekündigte Stellung zu wechseln. Geneigte Anträge erbeten unter „Tüchtig und verläßlich" an die Exp. 55666

Als Hausrepräsentantin oder erste Köchin in einem Herrschaftshause wünscht erfahrene intelligente Dame baldige Stellung. Gütige Anträge unter „Verläßlich und pflichttreu" an die Exp. erbeten. 38989

Perfekter deutscher Stenograph, in der Buchhaltung versirt, der deutschen, ungarischen und serbischen Sprache mächtig, sucht Anstellung. Adr. V. B., Bakáts-tér 5, II. 3. 38986

Deutsch-böhmischer Korrespondent sucht per sofort Stellung. Unter „Gewissenhaft" an die Exp. 38996

Közérkoru házvezetőnő, izr., hét éves bizonyitvánnyal, ajánlkozik. Nyár-u. 17, földszint 6. 21415

Ügyvédjelölt, magyar, német, lengyel, cseh nyelvismerettel, irodát keres. Biztositótársasághoz vagy bankba is elmegy. Megkeresések dr. Weil Oszkár, Wien, Göschlgasse 2 alá kéretnek. 55499

Reifere Dame empfiehlt sich in nur vornehmes Haus als Gesellschafterin, Vorleserin, Begleiterin. Kmetty-utcza 18, II. Thür 17. 55346

Bulgarische Sprachenübersetzerin. Teréz-körut 31, Thür 35. Telephon 116—69. 21414

Házi kisasszonynak ajánlkozik előkelő házhoz a háztartás minden ágában jártas urileány. Bővebbet Lónyay-utcza 13b, III. 25. 38902

Kiadóhivatali tisztviselőnő tiz évi irodai praxissal, önállóan könyvel, levelez, gyorsiró, gépiró, nagyobb vállalatnál elsejére alkalmazást keres. Bezerédy-utcza 6, földszt. 4. sz. 39002

Szolid, jó megjelenésü leány, pénztár kezelésben, számlálásban jártas, nagyobb czégnél alkalmazást keres; szükség esetén óvadékkal is rendelkezik. Izabella-u. 68, I. 9. 38977

Kompagnon.

Kompagnon gesucht behufs Vergrößerung einer seit 2 Jahren bestehenden, gutgehenden chemischen Fabrik mit 20—30,000 Kronen. Offerte unter „S. K. 261" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 21417

Zur Erweiterung suche einen Kompagnon mit 6000—7000 Kronen für Färberei und chemische Putzerei. Besitze eine Fabrik und mehrere Sammelgeschäfte. Existenz gesichert. Briefe unter „Erweiterung" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 21416

Kompagnon, wenn möglich Landwirth, mit 20—30,000 Kronen wird zur Erzeugung eines patentirten unentbehrlichen landwirthschaftl. Massenartikels gesucht, Mithilfe bedingt. Anträge unter „Gazdász" an dohánytőzsde, Rákóczi-ut Nr. 57. 39009

Betheiligung sucht 32jähriger tüchtiger junger Mann mit mehreren tausend Kronen an solidem, gesundem Geschäft oder Industrieunternehmen. Anträge nur durchaus anständiger Herren unter **„Mitwirkender Kompagnon** 520" an die Exp. erbeten. 55520

Társulnék 20,000 koronáig és személyes közremüködéssel szolid vállalatban. Ajánlatok „Üzlet 438" jeligére e lap kiadóhivatalába. 55438

Kompagnon mit 1000 Kronen zur Vertretung von Import-Cigarren und Cigaretten gesucht. Theilverdienst 300 Kronen per Monat. Offerte unter „300" an die Exp. 55626

Thilhaberin. Gesucht junge Dame mit 6000 Kronen für ein Unternehmen mit sicherer Existenz. Ehe nicht ausgeschlossen. Offerten unter „Theilhaberin 564" an die Exp. 55564

Társ kerestetik, ki aktiv részt vesz harminczegyvenezer koronával fővárosban fennálló czipőnagykereskedéshez, mely kassza vevőkörrel rendelkezik, 25%-ot hoz, elérhető forgalom 150,000 korona évente. Tőke biztositva. Ajánlatokat „Biztos vagyonszerzés" alatt Eckstein hirdetőjébe, Erzsébet-körut 37. 18366

Társat 10.000 kor. egy igen élelmes találmányhoz szabadalmaztatásához és gyártásához. 500.000 keresünk rövid idő alatt, délután 2-től 4-ig megbeszélés Hubenay, Hernád-utcza 27, I. 15. 38987

Kompagnon. Zum vorzüglich eingeführtem und nachweisbar guttragendem Fabriksunternehmen wird Kompagnon mit K 70,000 gesucht. Offerte unter „Reell 595" an die Adm. d. Bl. 55595

Distinguirte, fachkundige Dame sucht Kompagnon mit größerem Kapital zur Eröffnung eines sehr rentablen diätetischen Unternehmens. Gefl. Offerte unter „Hygiene" an J. Blockners Annoncenbureau, IV., Sütő-utcza. 17271

Suche eine alleinstehende, tüchtige, fesche Geschäftsfrau, die auch 500 fl. hat und ungarisch u. deutsch spricht, als Kompagnon zu einem Extrakaffee-Geschäft, der beste der Welt. Bin allein und verlassen, und würde es eine anständige ältere Frau bei mir gut haben. Meine Adresse ist: Gresham Palais, Kaffeeschank und Zuckerbäcker. 55514

Intelligens, szorgalmas fiatal hölgy némi tőkével életképes vállalathoz társulna. Ajánlatok „Közreműködés 118074" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 21380

Kost, Quartier.

Pension Keßler, Lipótkörut 32, I., vis-a-vis Westbahnhof. Vornehmes Heim für Familien und Einzelne. Mäßige Preise. 38853

Kind, größeres od. kleineres, wird in liebevolle, mütterliche Pflege genommen. Adr. in der Exp. 55396

Intelligentes Fräulein, Beamtin, aus gutem Hause, wünscht bei einer vornehmen christlichen Familie in der Inneren Stadt mit ganzer Verpflegung separates Zimmer sammt Badebenützung, eventuell auch Klavierbenützung. Anträge nebst mäßiger Preisangabe unter „N. A. 614" an die Exp. 55614

Izletes ebédkoszt 2—3 uriember részére kapható. Eötvös-u. 48, f. 5. 55620

Izletes ebéd olcsón kapható uri családnál. Wesselényi-utcza 47, I. 9. Gambrinussal szemben. 19991

2 intelligente Kaufleute, hohe Beamte oder Beamtinen finden bei einer intelligenten isr. Familie sofort ganze Pension. Isabellagasse 80, II. 20. 55664

Vorzügliche Hauskost zu haben Nádor-utcza 13, II. udvar, 4. szám, auch aus dem Hause. 18362

Kost! Mittag und Nachtmahl in erstklassiger, vornehmer Pension monatlich für 90 Kronen. Näheres: Telephon 177—39. 17266

Pension Augusta VIII., Szentkirályi-utcza 10. Vornehmes Heim für Einzelne und für Familien. 17267

Gesundheitspflege.

Damen finden beste Aufnahme zur Geburt unter Diskretion bei intelligenter, praktischer Hebamme. Fleischmann, Rákóczistraße 62, I. 9. 38998

Tisztességes masszirozonő, tyukszem vágónő ajánlkozik házakhoz. Dembinszky-utcza 29, ajtó 2/a. G. A. 55667

Okl. szülésznő lakásán beteget fogad, IX., Ferencz-körut 13, II. 4. lépcsőház, özv. Bakonyiné 38995

Ausschliesslich zu beziehen von der „BIBLIOGRAPHISCHEN ANSTALT“ in Budapest ☞ Preise in Kronenwährung!

Literarische Bücher-Occasion.

Weihnachts- u. Neujahrs-Geschenke.

Sensationelles billiges Bücher-Angebot aus allen Gebieten der **Welt-Literatur** wie **Pracht- und Geschenkwerke, Musikalien, Klassiker, Jugendschriften** und **Bilderbücher-, Romane, Humoristika, Anstands-** und **Vortragsbücher, Medicin** etc. etc. ——— **Zu beziehen nur durch die** ———

„Bibliographische Anstalt“

Buchhandlung und Gross - Antiquariat.

BUDAPEST, VIII., Museumring 10.

Franko, zollfrei und ohne Emballageberechnung liefern wir in ganz **Österreich-Ungarn** und **Deutschland** jedoch nur bei Voreinsendung des Betrages von mindestens K 10.— für bestellte Bücher. **Zeitschriften und Romankollektionen** werden nicht **FRANKO** geliefert.

Prämie für die geehrten **Besteller**, welche mindestens für K **10.**— Bücher bestellen, erhalten auf Wunsch ganz gratis statt **Frankolieferung** ein imposant. **Weihnachtsgeschenk** bestehend aus **vier reizendschönen,** entzückenden **Aquarell-Landschaftsbildern** in modernsten **Passepartout-Rahmen.** Für die **Aufspannung der Bilder auf die Passepartout-Rahmen,** welche ausserhalb unseres Geschäftes hergestellt werden müssen, berechnen wir zusammen für alle 4 Bilder nur K 1.— im Selbstkostenpreis.

Die Bilder repräsentieren einen Wert von K 8.—

Einige v. den vielen Tausenden **Anerkennungschreiben** welche wir Tag für Tag unverlangt von unseren Kunden erhalten:

Mit Ihrer Sendung bin ich sehr zufrieden . . .
Schiffsleutnant E, v. Trost, Pola.

Ich fühle mich verpflichtet Ihnen für die Lieferung meinen herzlichsten Dank auszudrücken.
K. Herzog, Gratzen.

Ich erhielt Ihre Sendung, welche zu meiner **vollsten Zufriedenheit** ausfiel und kann Sie versichern, dass ich **keine Gelegenheit** unterlassen werde Sie **Jederman** aufs Beste **zu empfehlen.**
Elias Dresner, Krakau.

Bin mit Ihrer Büchersendung sehr **zufrieden.** Werde jetzt **nie** mehr **anderwärts kaufen** und Ihre Firma den Bekannten empfehlen.
Jos Levitz, Voitsberg,

Die Sendung ist recht zufriedenstellend ausgefallen.
Kurt v. Stradeczky, Mühlau.

Mit der Büchersendung bin ich geradezu überrascht.
Andr. Baierl, Oberlehrer.

Bestätige dankend den Empfang des **Porträts** und bin mit demselben sehr zufrieden.
Hermann Hochwimmer, Ried.

Die Büchersendung hat mich sehr zufriedengestellt.
Amalie v. Mihálffy, Pa.-Szántó.

Ich spreche Ihnen hiemit meine vollste Zufriedenheit für die erhaltenen Werke aus.
Samuel Fränkl, Mosciska.

Gratis fügen wir zu jeder Packet-Sendung einen eleganten **Minerva-Wand-Block-Kalender** bei. Jeder Besteller erhält bei **Aufträgen von K 10.**— aufwärts auf Wunsch ein **künstlerisch ausgeführtes Porträt in Lebensgrösse** nach Einsendung einer Photographie in elegantem **Passepartout-Rahmen,** wofür statt des Preises von K 15.—, bloss ein Spesenbeitrag von K 2.90 zu entrichten ist.

Wir bitten in der Bestellung deutlich anzugeben ob die **Frankolieferung,** oder das **Weihnachtsgeschenk gewünscht wird.**

Achtung! Trotz der **ungewöhnlich billigen, konkurrenzlosen Preisen,** der brillanten künstlerischen Ausstattung der Werke und der Gediegenheit der Autoren; sind wir die **billigsten in ganz Europa.**

Wir bitten unsere Angebote genau zu prüfen.

Sämmtliche Bücher sind in tadellosem, innen wie aussen, absolut neuem Zustande.

Jede noch so kleine Bestellung wird mit der grössten **Sorgfalt** und **Solidität** ausgeführt, welche unser langjährig bestehendes Haus in weitesten Kreisen bekannt und beliebt machte.

Sämmtliche Preise verstehen sich in Kronenwährung; die Preise in Klammern () sind die bisherigen Ladenpreise, die ausgeworfenen Preise sind die Verkaufspreise.

Wir bitten unser Preisverzeichnis in Bekanntenkreisen zu verbreiten und unsere Angebote, einer genauen Durchsicht und Beachtung zu würdigen.

Sämmtliche Bücher sind in deutscher Sprache.

Der Besteller hat bei uns gar **kein Risiko,** da Nichtkonvenierendes anstandslos umgetauscht wird.

Wir versenden nur gegen **Nachnahme** oder **Voreinsendung** des Betrages.

Bei Kreuzband-Sendungen sind bis zu 1 Kilo 20 bis 30 Heller Porto zuzufügen.

Posterestante Sendungen werden nur gegen Voreinsendung des Betrages geliefert.

Marken werden auch in Zahlung angenommen.

Illustrierte Pracht- und Geschenk-Werke

in tadellos NEUEN Exemplaren, in gediegenen, reich verzierten, geschmakv. Pracht-Einband zu konkurrenzlos billigen Preisen.

UNIVERSAL-IDEAL
Briefmarken-Album.
Enthält ca. 22.000 Markenfelder mit 4000 Marken- und 62 Wasserzeichen-Abbildungen, 100 Kopfleisten etc. Zugleich mit Wertangabe sämtlicher Postwertzeichen.
Elfte ganz neu bearbeitete, vermehrte und ergänzte Auflage.
In Prachtband gebunden K 7.—

Schwanenberger's Briefmarken-Album.
Enth. 11.800 Markenfelder, 335 Wasserzeichen, 125 Wappen, 48 Portraits, 2170 Seltenheitsbezeichnungen u. eine Weltpostkarte. Neueste Auflage in Prachtband. Form. 32×24. K 4.75

Wilh. Busch-Album. Einzige Gesammt Ausgabe der angemein beliebten Schriften von Wilh. Busch. Mit 1500 Bildern. 4 Bände. Quart. In 1 Bd hochelegant gebunden K 20.—

Das
grosse illustr. Spielbuch,
enthaltend mehr als 1000 neue und ältere Spiele und Belustigungen für Jung und Alt. Gesellschafts-Spiele, Brett, Tisch, Karten, Bewegungs, Ball, Billard, Kegel und Kugel-Spiele für Salon u. Garten. Ferner Kartenlegen, Orakel, Geheimschriften usw. usw. mit über 1000 Illustrationen. Unentbehrlich für jedes Haus. Lexikonformat. Prachtband. K 4.50

Goldene Worte fürs Leben.
Gesammelt aus dem Born deutscher Dichtung und Weisheit. Ein Buch aus welchem Tugend, Geist, Gottesfurcht, Empfindung, Edelsinn, Kunst, Seelenreinheit und herrlichste Poesie entgegenströmt. **Kein schöneres Geschenk.** Das Schönste was je geschrieben, wurde hier zusammengetragen. Der grössten Denker und Dichter herrlichste Gedanken vereinen sich hier in einer Riesenkette. Gross-Quart-Band elegant gebunden. K 3.50

Frühlings-Blüten
Eine Gabe für die **junge Mädchenwelt,** herausgegeben von Bertha Clement, mit zahlreichen farbigen und schwarzen Bildern nach Originalen von ersten Künstlern. Die Beiträge sind v. Helene Binder, Clara Fritzsche, Clementine v. Hellermann, Anna Klie, Elisabeth Kólbe, H. v. Krause, Elise Maul, Therese Schefer, Bernnardine Schultze-Schmidt, Wilh. Studemund, Gertrud Triepel und Marie Wöhler. Die Poesie, Reinheit u. edler Geschmack kennzeichnen dieses herrliche Werk; eine Freude jeder Mädchenseele. Ein wunderschöner Riesen-Prachtband, auf feinstem, holzfreien Papier tadellos rein gedr. Preis nur K 4.50

Maienzeit.
Album der Mädchenwelt. Eine Sammlung der hervorragendsten Beiträge berühmter Schriftsteller u. Dichter wie Victor Blüthgen, Martin Greif, Carl Hecker, Clementine Helm, E. Paulus, Proeszl, Roderich, Roquette. Silberstein, Sturm, Eva Treu u. A. Das schönste und edelste Geschenk für junge Mädchen. voller Poesie, Reinheit u. Edelsinn. Herrlicher Gross-Oktav-Relief-Prachtband mit Goldpressung. Preis nur K 3.—

Album für 500 Ansichtskarten.
Hocheleg. Ausstattung in stilvollem Prachtbande. Format 40|25 cm. Behufs Räumung gr. Vorräte (7.20) nur K 3.25
ALBUM für 300 Postkarten. (5.—) K 2.25

Die **Eroberung der Luft**
von **Rudolf Martin** und **Gustav Schalk.** Ein Luftschifferbuch mit **22 Tonbildern** Das neueste einschlägige Werk, welches die Geschichte der Luftschiffahrt von allem Anfang bis heute dartut. Zeppelin, Julliot, Grosz und Parseval, Wright, Farman, Delagrange etc. die neuesten Erfolge, ein kommender Luftkrieg u. einen Ausblick in die weite Zukunft der Luftfahrten enthält das spannende Werk. Goldreliefprachtband. Preis K 3.50

Die Karikatur
der europ. Fürsten v. Altertum bis zur Neuzeit, von Gustave Hahn. Reich illustr. Prachtwerk mit ca. 500 Illustrat. und 72 farbigen Beilage-Kunstblättern. Ein geistreiches und humorvolles Werk, gewissermassen die Quintessenz d. Humors aller Zeiten in Bild u. Wort. In künstlerisch ausgestatt. Relief-Prachtband. Prachtwerk ersten Ranges K 15.—

2 Ausschliesslich zu beziehen von der „BIBLIOGRAPHISCHEN ANSTALT" in Budapest. Alle Preise in Kronenwährung!

Pracht- u. Geschenkwerke.

Album von Budapest. Sammlung der schönsten Ansichten der ungar. Hauptstadt sehr schön ausgeführt nur K 1.50

!! Pariser Schönheits-Album !!

1000 herrl. Reproduktionen weiblicher plast. Körperformen **1000 vollend.** und entzück. Bilder für Junggesellen, welche sich am Anblicke reiz. Frauengestalten ergötzen wollen. Intimitäten aus d. Frauenleben, diskrete Scenen und Bilder aus dem Reiche der Schönheit und Wonne. Weltstadtleben und Treiben, Boudoirscenen, Pariser Aktstudien etc. In besond. splend. Ausstatt. 5 gr. Bände. Format 32/24. In herrl. Einbdn. Preis pro Band (21.60) K 4.40
Zwei Bde auf einmal bezogen K 8.40
Alle 5 Bände zusammen nur K 20.50

Die **ALPEN.** Handbuch der gesamt. Alpenkunde von Dr. Umlauft.
Eine umfassende Schilderung der Geologie, Topographie, Beschreibung der Alpenflüsse, Alpenseen, Klima, Lawinen, Pflanzen und Tierwelt, Alpentouristik, der Mensch in den Alpen etc. Das ausführlichste und dabei interessanteste Werk über die Alpen. Mit 95 herrlichen Illustrationen, 15 Karten, 1 grosse phisikal. Karte, 1 geologische, 1 Höhenschicht, 1 Flussgebiet und 1 Eisenbahnkarte d. Alpen. Lexikonformat, Prachtband (12.—) K 5.50

Alpenglühen. Eines der schönsten und monumentalsten Werke. **Naturansichten u. Wanderbilder in Wort und Bild.** Hochtouristische Spaziergänge usw. Von Schweiger Lerchenfeld. **Vornehmstes Prachtwerk dieses Genres, mit 426 Vollbilder-Kunstbeilagen.** Genre- und Trachtenbildern und Textillustr. Gr. Format 33-24 cm. In 12-farb., gepresstem Prachtband. (24.—) K 6.25

Alpenlandschaften. Ansichten aus d. österreichischen, deutschen, schweizer und französischen Gebirgswelt. **116 wunderschöne Kunstbilder,** Gemälde nach der Natur meisterhaft ausgeführte Holzschnitte mit begleitendem Text. Aus d. Inhalt: Montblancgruppe, Matterhorn, Monte-Rosagruppe, Berner Oberland, Schweizerische Tessin, Simplon, Schwyz, Glarus, Arlberg, Stubai, Oetztal, Adamello, Tiroler-, Dolomit-, Kalk-Alpen, Hohe Tauern, Kaisergebirge, Salzkammergut, Steiermark, Kärnten u. A. **Gross Folio.** Prachtband mit reicher Pressung in Gold und Farben. (24.—) K 7.80

Klavier 2-händig.
Auf zum Tanz. Prachtalbum mit 114 beliebten Tänzen von Strauss, Holländer, Lincke, Kutschera, Spencer, Doppler u. vielen anderen. Durchwegs hochmoderne Kompositionen einzeln gekauft würden 5—6 Piécen mehr kosten als wir für diese ganze Sammlung von 114 Musikstücken berechnen. Ein mächtiger Band in geschmackvollem Saloneinband (12.—) K 4.40

Die berühmtesten ◆ BILDER. ◆ Werke alter Meister.
Für Kunstfreunde! **Die berühmtesten Bilder** pr. Band K 1.70
Für einen ganz geringen Preis ist Jedermann in der Lage sich jene **herrlichen Gemälde** der Welt, für welche die grossen Bildergalerien fabelhafte Summen zahlten, in prachtvoll schönen, künstlerisch vollendeten Reproductionen anzuschaffen. Es sind d. Kunstblätter in grossem Format 34×27 cm. und in ausgezeichnet klarer, meisterhafter Ausführung, dass jeder für das Schöne Empfängliche durch ihren Anblick entzückt sein wird und überdies eine korrekte, deutliche Vorstellung des Originales gewinnt. **Eine Sammlung von bleibendem Werte. Jeder Band** enthält 30 herrliche Kunstblätter und ist der Preis pro Band nur (6.—) K 1.70
10 Bände nach Wahl in absolut tadellosem Zustande K 13.—

Nach Galerien geordnet:
Kgl. Museum, Berlin 3 versch. Bde.
Kgl. Gemälde-Galerie Dresden.
Kgl. alte Pinakothek, München.
Kgl. Gemälde-Galerie Kassel.
Grhzgl. Gemälde-Galerie, Karlsruhe.
Kaiserl. Gemälde-Galerie, Wien.
Kgl. Galerie Pitti u. Uffizi in Florenz.
Louvre Paris
Prado, Madrid.
Rijksmuseum, Amsterdam.
Museum Haag und Haarlem.
National Gallery, London.
Kaiserl. Eremitage St. Petersburg.

Fried. Bernau: **Der Böhmerwald** in Bild u. Wort, mit 269 meist blattgrossen Kunstbeilagen und Illustrationen nach Naturaufnahmen. Die landschaftlichen Schönheiten dieses sagenreichen riesenhaften Urwaldes in herrlichen Bildern. Schilderung von Land und Leuten nebst historischen Details. Sagen etc. etc. Grossfolioformat in Original-Prachtband (36.—) K 6.50

Chamisso, Ad. v. Frauenliebe u. Leben. Ein Lieder-Cyklus. Reich illustriert von R. Schosnel. Prachtband. Statt (8.40) K 3.20
Eines der beliebtesten u. volkstümlichsten deutschen Prachtwerke.

Grossartiges Prachtwerk!
„China", das Wunderland, v. Josef Kirchner. Mit 746 illustr. und farbigen Kunstbeilagen. Herrlicher, hochfeiner, Style grossartig ausgeführter Prachteinband. (statt K 40.—) K 15.

Dalziel's illustrierte **Tausend und eine (1001) Nacht.** Grösste Samml. der persischen, indischen und arabischen Märchen Mit 211 entzück. Illustrationen bekannter Künstler. 624 Seiten. Quart-Format. In wunderschönem farb. Relief-Prachtband, mit reich. Goldpress. (10.60) K 4.60

Deutsche Sagen. Nach Brüder Grimm, K. Simrock, Schwab, Bechstein, Horn u. A., Herausg. von G. A. Ritter, ca. 700 Quartseiten, mit 60 blattgrossen, zum Teile farb. Illustr. erster Künstler. Reliefprachtband. Ausg. 1907 (10.50) K 5.—

DEFOE: Robinson Crusoe (Die grösste u. vollständigste aller existir Ausg.) Vollständig in 2 Bänden, 540 Seiten Quart Format. Mit über 100 meist blattgrossen Illustr. In herrlichem, reichverziert. farbig. Relief-Prachtband (10.8) K 4.80

Durch ganz Italien. **2000** Autotypien ital. Sehenswürdigkeiten.
Das Wunderland in Wort und Bild in seiner unerreichten Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Ausführung. 120 Städte Italiens werden in Totalansichten, sowie im zahlreichen Specialansichten der hervorragendsten Sehenswürdigkeiten u. der wichtigsten Kunstschätzen u. Baudenkmäler, in herrlichen, tadellosen Bildern vor die Augen des im edelsten Kunstgenusse schwelgenden Beschauers geführt. Mit Hilfe des beigegebenen Textes ist Jedermann im Stande, sich eine klare Vorstellung der unvergänglichen Schönheit dess an Kunstschätzen reichsten Landes der Erde zu machen. Für Alle die, dort waren, ist dies Werk eine unversiegbare Quelle reinster Freude, für nach Italien Strebende eine unschätzbar wertvolle Vorbereitung!
Für jeden Gebildeten ein wahrer Schatz, mit einem Worte **die Krone aller Prachtwerke!**
Vornehmste mustergültige Ausstattung, goldgepresster Reliefprachtband, Querfolioformat, kurz das Werk eignet sich **für den Salon eines Fürsten!**
Blitzblank und neu, statt (42.—) K 22.—

Tennyson, Ennoch Arden. Gr. illustr. Prachtausg. (12.—) K 3.20

Buch der Entdeckungen. Populäre Schilderung der Erschliessung des Erdballs von den ältesten Zeiten bis zu Stanley. Nordenskjold. Nansen u. Andrée. Herausgegeben v. G. A. Ritter. Mit mehreren 100 Abbild., Kunstbeilagen, Karten und Porträts. 24. vermehrte und verbesserte Auflage 1905. Wunderschöner Ganzleinen-Prachtband. 1016 Seiten. (Statt 12.—) nur K 4.50

Reich der Erfindungen. Herausg. von Dr. Heinr. Samter. Mit 570 Abbild. 86 vermehrte u. verbess. Aufl., 1070 St. stark. Eleg. Ganzleinen Prachtband (12.—) nur K 4.50

Bertha von **SUTTNER** **„Frühlingszeit."** Eine Sammlung reizendster Novellen und Gedichte mit Potraits der berühmtesten Dichterinnen d. Gegenwart. Ein Pracht-Geschenkwerk für höhere Töchter in denkbar vornehmster Ausstattg. Prachtband mit Goldschnitt, Quartformat mit Aquarell-Deckelbild und Goldpressung. (12.—) K 4.25

Eichendorff's, Aus dem Leben eines Taugenichts, mit 17 Kunstblättern nach Originalzeichnungen von R. E. Kepler und vielen Vignetten. In hocheleg. Prachtband mit Goldschnitt K 2.50

Das **Frauenleben der Erde.** Von Schweiger-Lerchenfeld. Mit 200 Originalzeichnungen von H. Wanjura. 640 Seiten Gr.-Oktav. In Orig.-Prachtband (15.—) K 5.50
Dies Werk eignet sich vorzüglich als Geschenkband sowohl seiner prächtigen Ausstattung, als auch des hochinteressanten Inhaltes wegen.

Gemälde berühmter Meister.
◆ Klassiker der Kunst! ◆
in vorzügl. Reproduktionen auf grossen Blättern (34×27 cm.)

Rembrandt-Album.	Velasquez-Album.
Van Dyck-Album.	Murillo-Album.
Dürer-Album.	Tizian-Album.
Rubens-Album.	Franz Hals-Album
Raffael-Album.	

Preis pro Band K 1.70

Prachtausgabe! **Goethes Faust.** Eine Tragödie. Mit zahlreichen Abbildungen nach Zeichnungen v. Seibertz. Lexikonformat in reichen Gold verziertem Prachteinb. (14.—) K 3.20

Entzückend schöner Geschenkband.
Heine, Buch der Lieder. In prachtvollem Salon-Einband gebunden mit Relief-Goldpressung und Goldschnitt. Quartformat in Schutzkarton (K 15.—) nur K 3.50
Allereinste Ausstattung, von ersten Künstlern reich illustriert, jede Seite ein Gemälde, zahlreiche Kunstbeilagen.

Dr. C. Peters. **IM GOLDLANDE.** Durch das Land der Makalanga. Inyanga. Südafrikas moderne Entwicklung, Rhodesia etc. Mit über 100 Original-Photograph., Heliogravüren, 2 Landkarten, Prachtband in vornehmster Ausstattung, Lexikonformat, Velinpapier München 1902. (13.50) K 7.80

Ariost's „Rasender Roland mit 76 Vollbildern und zahlreichen Illustrationen von G. Doré, Herausgegeben von Paul Heyse. Gr.-Folio, 648 Seiten. Feinstes Velinpapier. Originalprachtband, mit Maroquin lederrücken, reichster Goldpressung und Goldschnitt. Meisterstück der Buchbinderkunst. (130.—) nur K 32.—

Helden der Menschheit. Berühmte Menschen u. ihre Geschichte. Ein ganz ausserordentl. interess. Werk, enth. Lebensbeschreibungen, d. bedeut. Männer all. Zeiten u. Völker. Ca. 600 Seiten starker Prachtband m. 145 Abbildgn. (12.—) K 2.30

60 Jahre auf Habsburgs Kaisertrone. Ein Werk von ewigem Werte, das Schönste, Herrlichste unter allen Gedenkbüchern, welche zum Jubiläum der 60-jährigen Regierung Franz Josefs I. erschienen sind von **Karl Weide.** Enthaltend eine kurzgefasste **Geschichte des Hauses Habsburg;** die Schilderung der **Kaiserlichen Schlösser;** Beschreibung der Kindheit, des Bildungsganges, der Jünglingsjahre, dann aller wichtigeren Geschehnisse der vergangenen sechs Jahrzehnte; die **Tronbesteigung,** die **Revolutions-Jahre,** die Kaiserhochzeit, Schleswig-Holstein; **1859; 1866;** der Ausgleich mit Ungarn, Gegenwart; über Wissenschaft, Literatur und Kunst unter seiner Regierung; ferner des Hoflebens, Ceremonien, Familienepisoden, Züge aus dem **Privatleben des Kaisers,** Jagderlebnisse und **Anekdotisches;** dann eine Zeittabelle zur Regierungsgeschichte Kaiser Franz Josefs I. — Der Reichhaltigkeit des Textes entspricht eine Fülle von cca. **500 künstlerischen Illustrationen;** 25 Porträts des Kaisers, Porträts der Kaiserin, der Habsburger Regenten, der heutigen und früheren Mitglieder uns. Kaiserhauses, der hervorragenden Staatsmänner, Künstler, Dichter; Ansichten der Schlösser, Bauten, Denkmäler etc. **Grosser mächtiger Quartbd.** im hocheleganten Orig. Prachtband. Format 25/33 cm. Statt K 20.— nur K 7.—
Niemand versäume die vortreffliche Gelegenheit sich dies herrlich Werk anzuschaffen, dabei dem geringen Preise die Auflage bald erschöpft sein wird.

Hermann und Dorothea. Ganz neue Prachtausg. Jubelausgabe. Mit herrlichen künstl. Illustr. v. R. Schoebel. Feinste u. vornehmste Ausstattung, in Quart. In herrlichem Prachtb. mit Goldschn. Tadellos neu in Karton. (14.40) K 3.20

500 Photo's der Hauptsehenswürdigkeiten von **ITALIEN.** Foto-Querformat, entzückend schöner Salonband mit Email-Malerei-Deckelbild. Wunderbarste Ausführung der Photographien auf feinstem Kunstdruckkarton mit textlichen Erläuterungen. Das glänzendste Ausstattungswerk für jeden Salon. Tadellos neu (K 24.—). Soweit der Vorrat reicht nur K 9.—

Jagdbilder-Album. 50 meisterhaft ausgeführte Lichtdruck-Kunstblätter nach Originalen von berühmtesten Jagdmalern, Correggio und and. Meister. Mit Text versehen. Format 40/31 cm. In eleg. Orig.-Mappe mit Relief-Golddr. Absolut tadellos (21.—) K 6.50
Entzückendes Geschenk von bleibendem Werte für jeden Weidmann und Jagdfreund. Eingerahmt bilden diese Kunstblätter einen herrl. Wand- und Zimmerschmuck.

FÄRBIGE REPRODUKTIONEN BERÜHMTER GEMÄLDE.
„KLASSISCHE KUNST." Meisterwerke von Rembrandt, Rubens, Tizian, Murillo, Van Dyck, Correggio, Teniers, Moretto, Tintoretto, Velasquez etc. etc. Preis einer jeden Prachtmappe mit 12 Reproduktionen in mehrfachen künstlerischem Farbendruck, absolut tadellos, statt 24.— nur K 5.50
Beide Prachtmappen mit den 24 herrlichen Reproduktionen zusammen statt K 48.— für nur K 10.—
Seltener Gelegenheitskauf eines herrlichen Kunst- u. Prachtwerkes in künstlerisch meisterhafter Ausführung. In Anbetracht der wirklich prächtigen Ausstattung ein fabelhaft billiger Preis! Jedes einzelne Blatt würde im Kunsthandel 4—5 Kronen kosten.

Grösstes illustr. Kochbuch! Für den einfachen bürgerlichen u. den feineren Tisch. — Herausg. v. Math. Ehrhardt. Enthält **2000** bestbewährte Recepte der über berühmt. „süddeutschen Küche", fremdländische Kochrecepte, Kranken u. Fastenkost etc. Ratgeber des täglichen Tisches und der Festtafel, des Tischdeckens, Tranchierens, Servierens etc. mit über **1000** Illustrationen u. Tafeln. 784 Seiten (10.80) nur K 4.90

Kürschners Universal-
Konversations-Lexikon
unter Mitwirkung von Fachmännern. In hocheleg. Prachtband nur K 3.35
Die III-te Auflage ist ca. 1000 Seiten stark und enthält ca. 3000 Abbildungen im Text. Das Lexikon ist bis auf die Gegenwart ergänzt und gibt in kurzer, prägnanter Weise Auskunft auf jede Frage so dass das Buch auch von denen mit Vorteil zu benutzen ist, die ein vielbändiges Lexikon besitzen.

Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere. Photographische Momentaufnahmen. Prachtalbum mit erläuterndem Texte, herausgegeben v. Dr. L. Heck, Direktor des Berliner zoologischen Gartens. Mit circa 200 Original Tierabbildungen **in bisher noch nie erreichter Schönheit.** Format 35×28 cm. Aufnahmen unmittelbar nach dem lebenden Urbild. Prachtb. mit Goldpr. (12.—) K 4.50

Liebesfrühling von Friedrich Rückert. Mit Illustrationen von Edmund Brüning, in Prachtband gebund. in Schutzkarton mit Goldschnitt (12.—) K 3.20
Zum erstenmal im Preise ermässigt. Vergriffen gewesen, neu erschienen!

Marschner's Takt und Ton. In neues herrl. Anstandsbuch. Ratschläge f. d. gute Lebensart in der Öffentlichkeit, in der Gesellschaft und im eigenen Hause. Hocheleg., stilvoller, goldgepresster Relief-Prachtband, in Karton. Vornehme Ausstattung blinkend neu (7.20) 4.40
Dieses Buch ist das geeignetste Festgeschenk für junge Mädchen und für jeden jungen Mann.

Maria im Bilde. Reproduktionen nach berühmten Kupferstichen und Darstellung in Lichtdruck nach d. berühmtest. Bildern alter Meister, wie Raphael, Murillo, Tizian, Rubens, Van Dyck, Dürer, Holbein, Correggio etc. Format 46×24 cm. In kostbarer Pracht-Mappe. (24.—) nur K 7.70

◆ Grossartiger Gelegenheitskauf. ◆
Pracht-Bilder-Atlas Naturgeschichte des gesammten Tier-, Pflanzen- und Mineral-Reiches
Prof. Dr. Hayek in über 1200 naturgetreu fein koloriert. Abbildungen (a. Gross-Folio-Tafeln) nebst leichtverständl. Schildergn. u. Erklärungen. Mächtiger, (gross. stark.) Imper.-Folio-Band. (Gewicht über 3 Kilogr.) Elegant gebunden. Statt K 38.— K 9.—
Die bedeutendst. Fachgelehrten haben da für Schule u. Haus ein mustergiltiges Werk geschaffen, welches sowohl in korrekten Abbildungen von wunderbar. Naturwahrheit als durch präzisen Text eine vollständige Übersicht über die Naturgeschichte aller drei Reiche gewährt.
Das Werk wurde in tausenden Exemplaren zum vollen Ladenpreis gekauft u. bildet nun zu diesem, so bedeut. ermässigt. geringen Preise wertvoll. Gelegenheitskauf.

Salon-Prachtalbum. **500** Reproduktionen in herrlichster, künstlerisch vollendeter Ausführung, der berühmtesten **klassischen Gemälde** aus allen europäischen Galerien ausgewählt. Hiezu ausführl. Register. Hocheleganter Prachtband 34—27 cm. in Karton **nur K 13.50**
Noch nie wurde ein solches Pracht-Kunstwerk zu einem solchen Spottpreis angeboten!!

Das schönste u. beliebteste musikalische Prachtwerk der Gegenwart ist
„SANG und KLANG im 19-ten Jahrhundert".
∴ **FÜR KLAVIER ZWEIHÄNDIG.** ∴
I. Folge enthält. **100 Original-Glanzpiécen** aus den berühmtesten grossen Opern und Operetten, zumeist mit unterlegtem Text. Darunter **„Lohengrin", „Carmen", „Faust", „Margarethe", „Jüdin", „Barbier", „Cavalleria rusticana", „Prophet", „Verkaufte Braut", „Tell", „Troubadour", „Bajazzo", „Vogelhändler", „Bettelstudent", „Oberst eiger", „Fledermaus", „Boccaccio", „Evangelimann", „Zigeunerbaron", „Jonathan", u. A.** sowie 40 Orig. Komposit. Tänze u. Lieder v. Liszt, Gounod, Schubert, Jensen, Grieg u. A. 400 Seiten stark, in Salonprachtband K 14.40
Einzeln gekauft, würden diese 100 Piécen wohl über 200 Kronen kosten wesshalb jede weitere Empfehlung überflüssig. — Fortgesetzte zahllose Anerkennungen aus allen Kreisen!
II., III., IV. und V. Folge. Inhalt ebenso hochgediegen und unüberboten wie in „Folge I." Pro Band K 14.40

STANLEY's sämtl. Reisen in Afrika u. Emin Paschas, Wissmanns Erlebnisse im dunkl. Erdteil. (Quer durch Afrika. Unter den Kannibalen etc. etc.) Nach eigenen Aufzeichnungen d. Forscher. Mit viel. Orig.-Illustrationen. 2 Prachtbde, 950 Seit. (12.—) nur K 4.50

Eine überaus anziehende, **naturgetreue** Spiegelung **orientalischen Lebens und Liebens** sowie **glühender orientalischer Phantasie** bietet **Dr. WEIL's = grosse Original-Ausgabe =**
Tausend u. eine (1001) Nacht!
mit mehreren hundert prächtigen Illustrationen u. Tafeln. 4 grosse Bände. Umfang: 1600 Seiten. In orientalisch. Prachtbänden gebdn. Statt (30.—) K 12.—

Tirol, Salzburg und Oberbayern. **325 Photo's** nach neuesten Original-Aufnahmen der herrlichsten Ansichten.
Wunderbarste Ausführung der Photographien auf feinstem Kunstdruckkarton mit textlichen Erläuterungen. Es ist unstreitig das **Vornehmste,** was in diesem Genre je geboten wurde. Glänzendste Zierde für jeden Salon. Querformat 39×32 cm. Herrlicher Prachtband in reicher stilvoller Verzierung mit Gold- u. Irisdruck. In Karton. (24.—) K 10.—

Das Weib in der Karikatur v. Gustave KAHN. Eine verblüffend reichhaltige Sammlung in Bild u. Wort der seit Bestehen der Welt erschienenen Karikaturen über das Thema »Frau«. 450 Textillustr., 60 Kunstbeilagen z. T. in Farbendruck. Vornehmste Ausstattung, hocheleganter, mächtiger Quartband. Reproduktionen von Künstlern, wie: Hogarth, Holbein, Rops, Rowlandson, Girlay, Rubens u. A. Das Erscheinen des Buches ist eine echte Sensation. Preis K 16.—

Weibliche Schönheit in einer Reihe herrlich schöner Akte. Herausgegeb. v. Prof. Ludwig von Jan. Text von Dr. Bruno Meyer. Sehr starker Band. Darstellung des Nackten. Die Formenschönheit des weiblichen Körpers, mit über 100 malerischen naturfarbig kolorierten Aktstudien in wunderbar schöner Ausführung. (Chromophototypen.) Lex.-Form. Hocheleg. Prachtbd. (18.—) nur K 6.—

„VENUS." Das Weib in der Kunst. — Die Apotheose des Weibes und der weiblichen Schönheiten in entzückenden 340 Abbildungen u. Aktstudien. Das herrlichste Aktwerk m. Text von Fuchs. Nur für Kenner! Aktbilder unter d. Titel: „Venus" „Götterliebe", „Klassische Modelle" „Die Frau als Symbol", „Berühmte Frauenbildnisse" „Jugend", „Das Erwachen der Liebe", „Die Keuschheit", „Die Versuchung", „Die Eitelkeit", „Schäferscenen" Das Feinste in diesem Genre! — Kochfein gebunden mit Goldschnitt (18.—) K 11.—
Soeben erschienen: **Band II.** in ebenso herrlicher Ausstattung K 11.—
Beide zusammen K 21.—

Ausschliesslich zu beziehen von der „BIBLIOGRAPHISCHEN ANSTALT" in Budapest. ☛ Alle Preise in Kronenwährung! 3

Goldene Klassiker-Bibliothek

Ausgabe 1909, der berühmten Hempel-Klassiker-Ausgaben unter dem wahrlich mit Recht gaführten Titel

✦ Goldene Klassiker-Bibliothek. ✦

Diese anerkannt **vortrefflichste Hempel-Klassiker-Ausgabe** ist **absolut herrlich und mustergültig**, sowohl **textlich** als auch in Bezug auf **solide Pracht der Ausstattung, feinstes holzfreies Papier, grosser, klarer, tadelloser Druck, Ganzleinen Prachteinbände**, übersäet mit reizend schönen Blumenverzierungen in Goldpressung und Goldtitel, durch die beigefügten Biographien, umfangreichen Einleitungen, zahlreichen Anmerkungen, welche das Verständniss der einzelnen Dichtungen erhöhen und den edelsten Genuss der Lektüre erschliessen. Porträts in Photogravüre. Faksimiles von Gedichten und Briefen sind in technisch vollendeter Ausstattung den einzelnen Werken beigefügt. Für eine leichtere Übersicht sorgen systematische Verzeichnisse und Register. Trotz der luxuriösen, splendiden Ausstattung ist diese Klassiker-Bibliothek **unerhört, fabelhaft billig.**

Arnims Werke	4	Bde.	1249	Sten.	K 4.80	Lenaus Werke	2	Bde.	880 Sten. K 2.40
Chamissos Werke	3	„	800	„	„ 2.10	Lessings Werke	6	„	2050 „ „ 6.—
Eichendorffs Werke	4	„	1400	„	„ 4.20	Ludwigs Werke	4	„	1504 „ „ 4.20
Goethes Werke	10	„	3300	„	„ 7.20	Mörikes Werke	4	„	1104 „ „ 4.80
Hauffs Werke	6	„	1800	„	„ 4.20	Nestroys Werke	2	„	903 „ „ 3.—
Hebbel Werke	10	„	3400	„	„ 9.—	Novalis' Werke	4	„	800 „ „ 2.40
Heines Werke	15	„	3700	„	„ 7.20	Raimunds Werke	3	„	704 „ „ 2.10
Herders Werke	8	„	2050	„	„ 7.20	Reuters Werke	12	„	2922 „ „ 7.20
Hölderlins Werke	5	„	905	„	„ 3.—	Schillers Werke	10	„	3200 „ „ 7.20
Immermann	2	„	809	„	„ 2.40	Shakespeares Werke	12	„	2900 „ „ 7.20
Jean Pauls Werke	5	„	2098	„	„ 7.20	Tiecks Werke	6	„	1519 „ „ 5.40
Kleists Werke	6	„	1390	„	„ 4.20	Uhlands Werke	3	„	1560 „ „ 4.20
Körners Werke	2	„	820	„	„ 2.10				

Diese **„Goldene Klassiker-Bibliothek" übertrifft** sowohl an der **wunderbar luxuriösen Ausstattung**, den **herrlich verzierten**, mit **Goldschmuck** versehenen Einbänden als auch durch die besonders **vorzügliche sorgfältige u. gediegene Bearbeitung** des **Inhaltes** alle bisher erschienenen Klassiker-Ausgaben. Um diese neue, **Goldene Klassiker-Bibliothek** bei allen uns. w. Kunden **ohne Spesen** einzuführen, bieten wir die besondere Begünstigung, dass wir jede Bestellung **dieser Klassiker** von **mindestens K 7.20** franko in ganz Österr.-Ung. u. Deutschland ausführen. (Jedoch nur bei **Voreinsendung** des Betrages).

Illustrierte KLASSIKER LUXUS-AUSGABE.

Prachtausgabe zu Spottpreisen!

Von den berühmtesten, modernen Meistern illustriert! — Grosses Format 24×17 cm. Herrlichste Reliefprachtbände mit reicher Goldprägung. Feines Papier, reiner, deutlicher Druck!

Freiligrath's Werke. Gr. illustr. Prachtausgabe im Relief-Prachtband K 2.50

Goethe's Werke. Vollständig in 2 Prachtbänden. Mit 400 künstl. Abbildungen v. Prof. Kaulbach und And. (12.—) nur K 4.50

Schiller's Werke. Vollst. in 2 Prachtbd. Mit mehr. hundert künstler. Abbildungen nur K 4.50

Hauff's Werke. Vollst. in 2 Prachtbänden. Mit mehr. hundert Illustr. (12.—) nur K 4.50

Hebbel's sämtl. Werke. Gr. illustr. Prachtausg. Prachtband K 2.50

Heine's Werke. Herrlich illustr. Prachtausg. Herausgegeben von Dr. Karpelles. Mit mehreren hundert künstlerischen Abbildungen. In 2 Relief-Prachtbänden nur K 4.50

Uhland's sämtliche Werke. Gr. illustrierte Prachtausgabe. Mit über 150 künstl. Abbildg. Reliefprachtband nur K 2.—

Chamisso's sämtl. Werke. Gr. illustr. Prachtausg. mit 150 künstl. Abbildungen, im Originalprachtband nur K 2.50

Rückert's sämtliche Werke. Grosse illustr. Prachtausgabe mit über 150 künstlerischen Abbildungen im Original-Prachtb. nur K 2.—

Kleist's Werke. Grossartig illustr. Prachtausg. im Reliefprachtband nur K 2.50

Lessing's Werke. 1 Band. Grosse illustrierte Prachtausgabe K 2.40

Shakespeare's Werke. Illustrierte Prachtausg. Mit einigen hundert Abbildg. Vollständig in 2 Prachtbänden (12.—) nur K 4.50

Körner's sämtl. Werke. Gr. illustr. Prachtausgabe. Prachtband. K 2.—

Eichendorff's Werke. Grossartig illustr, Prachtausgabe im Reliefprachtband nur K 2.50

Grillparzer's Werke. Mit vielen Illustrationen, in 1 Bd. K 2.50

Vorsteh. vollständ. Pracht-Bibliothek aus 21 Impos., entzückend schönen Prachtbänden bestehend, absolut neu, ein äusserst repräsentables Geschenkobjekt, kostet, wenn auf einmal bezogen, (130.—) nur K 40.—

Neue Klassiker-Ausgaben.

In überraschend schöner luxuriös ausgestatteter Prachtausg. Vornehme Ausstattung und staunenerregende Billigkeit. **Man achte auf die Preise!**

✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦ Grosser, augenschonender Druck auf feinstem Papier. ✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦✦

Unübertroffen in der Correctheit des Textes, sowie in gr. Druck auf bestem Papier, Grosses handl. Format (keine Taschenausg. wie anderw. angeboten!), ferner sorgfält. Textbehandl. mit Einleit., Biograph; Porträts etc. in neuer Rechtschreibung! Durchwegs in splendid ausgestatteten, mit reich. Goldpressungen verzierten stilvollen Ganzleinen-Prachtbänden. **Achtung!** Unser nachsteh. Klassiker-Offert darf demnach nicht verwechselt werden mit den and. Angeboten schlecht gedruckter, nicht vollst. Ausgaben, da trotz unserer wesentl. billigeren Kostenpreise die von uns offerierte Klassiker-Sammlung als einzig mustergiltig angesehen wird:

Arnim's Werke. Auswahl in 4 Bde. K 2.40
Bauernfeld's Werke. 4 Bde. nur K 2.20
Börne, sämtl. Werke. 12 Bde. K 5.50
Brentano, Werke. 4 Bde. K 2.40
Brinckmann, Werke. 5 Bde. K 2.40
Bürger, sämtl. Werke. 8 Bde. K 3.60
Byron, sämtl. Werke. 12 Bde. K 6.—
Chamisso, sämtl. Werke. 2 Bde. K 1.80
Darwin, Entstehung der Arten durch Naturauslese. K 2.—
Demokritos, beste Auswahl. 2 Bde K 2.25
Droste-Hülshoff, sämtl. Werke. 6 Bde. K 3.60
Eichendorff's Werke. 4 Bde. K 3.20
Freiligrath's Werke in 5 Bänden K 1.75
Gaudy's poetische u. prosaische Werke. 3. Bde. K 1.80

Goethe's Werke. 16 Bde. K 6.—
Grabbe's Werke. 2 Bde. K 1.80
Grillparzer's sämtl. Werke. 16 Bde. K 6.—
Grillparzer's Meisterdramen 4 Bde. K 1.75
Grün Anastasius Werke. 10 Bde. K 4.50
Halm's (Frd.) Werke. 4 Bde. nur K 2.40
Hauff's sämtl. Werke. 5 Bde. K 3.60
Hebbel's Werke. 8 Bde. K 3.60
Heine's sämtl. Werke. 12 Bde. K 5.50
Herder's Werke. 6 Bde. K 5.50
Hoffmann E. T. Werke. 15 Bde. K 9.60
Hoffmann's v. Fallersleben Werke. 4 Bände. K 2.40
Homer's Werke. (Ilias u. Odyssee.) 2 Bde. nur K 2.40
Kant's Werke. 8 Bde. K 6.—

Kerner Justinus sämtl. Werke. 8 Bde. K 4.50
Kleist's sämtl. Werke. 2 Bde. K 1.80
Körner's sämtl. Werke. 2 Bde. K 1.60
Kurz (Herm.) sämtl. Werke. 12 Bde. K 7.20
Lenau's sämtl. Werke. 2 Bde. K 1.60
Lessing's Werke. 6 Bde. K 3.90
Longfellow's Werke. 2 Bde. nur K 5.—
Ludwig's ausgewählte Werke. 7 Bände K 4.60
Milton's Werke nur K 2.50
Molière's Werke. 2 Bde. nur K 5.—
Mörike's sämtl. Werke. 4 Bde. K 2.—
Novali's Werke. 3 Bde. nur K 2.40
Raimund's Werke. 3 Bde. K 1.60
Reuter's Fritz sämtliche Werke. 16 Bände K 6.—

Rückert's Werke. 4 Bde. K 3.20
Schiller's sämtl. Werke. 12 Bde. K 6.—
Schopenhauer's sämtl. Werke. 6 Bde. K 5.40
Seidl's (Joh. Gabr.) Werke. 4 Bde. K 2.40
Shakespeare's Werke. 12 Bde. K 5.50
Simrock's Werke. 12 Bde. K 9.60
Stifter's Werke. 7 Bde. K 3.40
Tegner's Dichtungen K 1.80
Tieck L. Werke. 4 Bde. K 2.40
Uhland's Werke. 3 Bde. K 1.80
Weber's Demokritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen. 12 Bände. nur K 8.—
Wieland's Werke. 4 Bde. K 1.80
Zschokke sämtl. Novellen. 10 Bde. K 6.—

Wir bitten unsere Klassiker nicht zu verwechseln mit anderen minderwärtigen Ausgaben.

Achtung! Ein Vergleich wird Sie überzeugen dass wir im allgemeinen und speciell mit Klassikern **unstreitig die billigsten** sind und die von uns offerierten Werke alle Anderen an Schönheit übertreffen.

Jugendschriften und Bilderbücher.

Pracht-Ausgaben in neuen Exemplaren zu ausserordentlich **herabgesetzten Preisen** für Knaben und Mädchen, sowie auch für die reifere Jugend.

Grosses Weihnachtspaket!
Für Knaben und Mädchen von 8—12 Jahren.
16 prächtige Jugendschriften
in elegantester Ausstattung, **blitzblank und neu**, jeder Band mit ganzseitigen farbigen Illustrationen, **neue Rechtschreibung.** Eine Kollektion in vorzüglichster Auswahl, die besten Erzählungen, Max und Moritz, Märchen, Fabeln, Reisebeschreibungen von Andersen, Grimm, Hauff, Helene Stöckl u. Anderen. Alle 16 Bände zusammen (18.—) nur K 5.50

Schönstes Geschenk für die Jugend! **Alte, liebe Fabeln und Geschichten** von A. Hoffman. 150 interessante Erzählungen in Poesie u. Prosa mit ca 120 farbig. Illustrationen in orig. Ganzleinen-Band statt (K 4.80) nur K 3.50

Andersen Märchen. Prachtausg. Mit vielen Illustrationen. **Ein herrliches Geschenk für d. Jugend.** Preis K 2.20

Ottilie Wildermuth: Von Berg zu Tal. Erzählungen für die Jugend. Sehr schön illustr. in **Gold-Relief-Prachtband.** 236 Sten. Herrliches Weihnachts- oder Neujahrsgeschenk. Nur K 2.20

Grosse Prachtausgabe!
Bechstein Märchenbuch unter Fortlassung aller mit den Brüdern Grimm gleichartigen Märchen. Mit 20 schönen Bildern. 239 St. Nur K 2.20

Bilder aus der Weltkunde für die reifere Jugend, von August Hummel. Mit 6 Farben Druckbilder u. zahlreichen Abbildungen im Text. Lebensvolle Darstellungen aus der Weltkunde — ein gesundes — geistiges Nahrungsmittel für die reifere Jugend. Dieses Buch ist sowohl äusserlich, als auch dem Inhalte nach ein wertvolles Geschenk für die Jugend. 450 Seiten, goldgefasster Grossoktav-Prachtband. Preis K 3.50

Das **Geheimnis des Brasilianers** von **Carl Matthias.** Eine spannend interessante Erzählung für die Jugend, in welcher der talentierte Autor des Sohnesliebe einen Altar stellt. Das ausgezeichnete Werk wirkt tief veredelnd und höchst belehrend auf die jungen Leser, die mit innigem Vergnügen der spannenden Erzählung folgen. Das schönste Geschenk ist dieses herrliche Buch. Sehr eleganter Ganzleinenband mit Titelbild, vier wunderschönen Autotypien. Preis K 4.—

Don Quixote. Fahrten, Abenteuer u. lustige Streiche d. vielgepries. sinnr. Junkers. Von **M. Cervantes, f. d. Jugend** bearb. Mit vielen farb. **Bildern.** In farb. Prachtband. (4.—) K 1.90

Buben- und Mädel-Geschichten von Josephine SIEBE. Sonnige Erzählungen der ausgezeichneten Jugendschriftstellerin, welche lauten Wiederhall in den Herzen der kleinen Leutchen finden. Überwältigende Komik, rührendes Mitfühlen, unerhörte Spannung, wechseln in lebhaftem Tempo. In herrlichem Prachtband. Preis nur K 3.60

Joachim Heinr. **Campe's KINDERBIBLIOTHEK** vollständ. in 5 Bänden, ca. 600 Seiten stark, in eleg. Einband. Besonders empfehlenswert! (4.80) K 1.60

Cooper's Lederstrumpf-Erzählungen. Grosse Prachtausgabe für die Jugend mit vielen Farbendruckbildern. In farbigem Relief-Prachtband. (7.20) K 1.90

IM EISE DES NORDENS. Aus den hinterlassenen Papieren eines Schiffsjungen, der reiferen Jugend erzählt mit Vollbildern nach Original, Prachtband und färbiges Deckelbild, 280 Seiten. K 4.—

Fahrten u Abenteuer in Japan. Der Jugend erzählt von **Major von Krusow.** Prachtausgabe mit 5 Vollbildern in Autotypie. Dieses Werk bietet uns nicht nur interessante Lektüre, sondern auch gedieg. Belehrung. Der Erzählung liegt die Japanfahrt Nicolaus II. zugrunde. K 2.20

Das **grosse Fabelbuch.** Eine Mustersammlung v. **322** der schönsten, besten Fabeln f. die Jugend. **245 Sten.** gr. Format m. **12 farb. u.** schwarzen prachtv. Illustr. In vielfarb. Ganzleinenprachtband (5.—) nur K 2.20

Mit der Flinte in der Hand, durch das Betschuanenland. Sehr anregendes, ernst u. humorist. Reisebuch für die Jugend und für Erwachsene aus dem tiefsten Afrika. Die Erlebnisse eines berühmten Afrika-Reisenden. Mit zahlreichen, wertvollen Original-Zeichnungen nach der Natur! K 3.50

Godin's grösstes Märchenbuch. Quart-Format, **536 Seiten.** Prachtv. Leinwandband mit reicher Gold u. Farbendruckpress., unzähligen Farbenbildern und Illustr. Die allergrösste Samml. beliebter u. neuer Märchen von Gebr. Grimm, Bechstein, Andersen, Musäus, Arndt, Hauff, Hoffmann, Brentano, Hackländer und Anderen (9.—) K 4.40

Gullivers Reisen in unbekannte Länder. Für die Jugend bearbeitet. Mit 6 Aquarell-Farbendruckbildern in farbigem Originaleinband. K 1.50

Brüder Grimm Märchen für die Jugend ausgewählt. **Das schönste Geschenk. Prachtausgabe.** Mit einem Bildnis der Autoren. Reich illustriert. Preis nur K 2.10

Heim der Jugend. Herausgegeben von **Adolf Cronbach.** Grosses Prachtwerk, enthaltend das Beste in Kunst, Literatur für die Jugend (Märchen, Sagen, Zoologie, Fabeln, Phantasien, Lieder, Musik), was für die Jugend bisher geschrieben und gedruckt wurde. Hocheleg. Secessions-Einband mit über 400 Illustr. Grosser, schöner Druck auf starkem Büttenpapier (6.50) K 3.60

Ottilie Wildermuth: Aus der Jugendzeit. Die beste u. schönste Jugendschrift. Künstlerisch illustriert, 258 St. Pompöse **Prachtausgabe.** Nur K 2.20

Der schönste, gr. u. beliebteste **Jugendgarten.** Hrg. v. d. gefeierten Jugendschriftstellerin Ottilie **Wildermuth.** Die **schönste Festgabe** für Knaben u. Mädchen. 420 Seiten. mit 28 prachtv. farb. Vollbild. u. unzähl. Illustr. herrl. goldgepresst farb. Orig.-Prachtband. (9.60) K 3.50

Jugendfreuden! Serie für Knaben und Mädchen von 8—12 Jahren. Jeder Band ist ca. 125 Seiten stark und hat drei farbige, ganzseitige Illustr. Eleganter Geschenkeinband. Diese Jugendschriften wurden vollständig neu bearbeitet, haben **neue Orthographie**, und sind mit neuen künstlerischen Bildern in Vierfarbendruck versehen.
Jeder Band (3.—) nur K 1.—
5 Bände nach Wahl K 4.50
Andersen, Märchen. **Bechstein**, Märchen. **Emin Paschas Reisen. Grimm**, Märchen. **Gullivers** Reisen. **Hauff.** Märchen. **Lederstrumpf. Reinick**, Märchen. **Robinson.** Stöckl, 18 kleine Erzählungen. **Till Eulenspiegel. Münchhausens Abenteuer. Rubezahl-Erzählungen. Tausend und eine Nacht Der Letzte der Mohikaner. Die Prairie. Sigismund Rüstig. Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Deutsche Volkssagen. Wissmann's Reisen in Afrika. Jack der lustige Seekadett, Volksmärchen, Die Waise v. Lowood, Onkel Tom.**

Fürs Kinderherz. Erzählungen von Ottilie Wildermuth. Reich illustriert. In herrlichem Ganzleinen **Relief-Prachtband.** Nur K 2.—

Karl May, Der Karawanenwürger und andere Erzählungen. Erlebnisse u. Abenteuer zu Wasser und zu Lande. Der bekannte Reiseschilderer Karl May hat aus seinen größeren Reisewerken einige Erzählungen für die Jugend bearbeitet, die hier wiedergegeben sind. In Prachtband (statt 6.—) K 1.60

KARL MAY: **Jenseits der Felsengebirge.** 2 Erzählungen aus d. fernen Westen. Mit fein kolor. Abbildungen. Eleg. vielfärbiger Original-Einband K 1.60

Marlins allg. Naturgeschichte der drei Reiche. Für die Jugend. Mit 16 kolorierten Tafeln und vielen Textillustrationen. Färbiger Einband. K 1.80

Münchhausen's wunderbare Reisen u. tolle Abenteuer. Grosse Prachtausgabe. Mit vielen Farbenbildern, in Prachtband (2.70) K 2.20

Narrenstreiche. 94 lustige Erzählungen u. A. Münchhausens Abenteuer. Die Schildbürger. Till Eulenspiegels Streiche. Prachtausgabe. Grossoktav, Reliefprachtb. mit künstlerisch-schönen Farbendruckbildern u. zahlreichen Textillustr. (6.—) nur K 2.20

Plauderstündchen. Eine Festgabe zur Unterhaltung und Belehrung für Kinder von 8—12 Jahren. Der Jugend etwas in jeder Hinsicht Vortreffliches zu bieten wurde durch dieses gediegene inhaltsreiche Werk erreicht. Mit **zahlreichen Illustrationen**, sehr hübsch **gebunden**, 176 St. K 2.10

Die letzten Tage v Pompeji. Eine Erzählung aus dem Jahre 79. n. Chr. Nach **Bulwer** für die Jugend bearbeitet von Oskar **Höcker.** Herrlich illustriert in wunderbar schönem **Relief-Prachtbande.** 222 St. Preis K 2.—

Reinecke Schlau Fuchs. Grosse Prachtausgabe für die Jugend. Mit vielen z. T. farb. Abbild. Hocheleg. Einband (7.20) K 2.20

Campe's **ROBINSON.** Pracht-Ausgabe für die Jugend, in schönem Einbande, mit vielen Farben-Bildern, 230 Seiten. K 1.90

18 Jahre in Südafrika unter den **Buren, Zulu-Kaffern** etc. Reisen u. Erlebnisse eines Schweden. Von F. J. Karström. Mit 44 Illustr. 330 Seiten. Prachtb. (8.40) K 2.50

4 Ausschliesslich zu beziehen von der „BIBLIOGRAPHISCHEN ANSTALT" in Budapest. Alle Preise in Kronenwährung!

Jugendschriften und Bilderbücher.

∴ Daiziel's grosse, illustrierte Pracht-Ausgabe ∴

Tausend und eine (1001) Nacht.

Vollständigste u. beste deutsche Ausgabe!) Grösste Samml. der pers., indisch. u. arab. Märchen. Mit 211 entzück. Illustr. bek. Künstler 624 Stn. Grösst. Quart-Format. In wunderschönem farb. Relief-Prachtband, mit reich. Goldpress. (10.60) K 4.75

Onkel Tom's Hütte nach Harriet Beecher-Stowe, für die Jugend bearbeitet. Mit Illustr. in Farbendruck. 240 Seiten, prachtvoller Saloneinband. K 2.—

= 1001 NACHT. =

Prachtausgabe für die Jugend. **Gross-Oktav, Relief-Prachtband** mit künstlerisch-schönen Farbendruckbilder und zahlreichen Textillustration (6.—) nur K 1.90

Till Eulenspiegel's

lustige Sckwänke, Ränke und Schelmenstreiche. Grosse Prachtausg. für die Jugend. Mit viel. feinen Farbenbildern. Prachtband (7.20) K 2.25
Kleine Ausgabe in Prachtband K 1.—

Unter der Tanne

von Frida Schanz. 16 Erzählungen und Märchen für Kinder. **Unterhaltend** und **belehrend.** Mit 12 farbigen und schwarzen Vollbildern in meisterhafter Ausführung. 260 Seiten, Prachtband mit farbigem Deckelbild K 3.60

Der **Waldläufer** von Gabriel Ferry.

Erzählungen aus dem amerikanischen Waldleben. Für die Jugend bearbeitet v. Julius Hoffmann, mit 8 wunderschönen Farbendruckbildern. 577 Seiten, eleganter Saloneinband. Wohl eines der sinnigsten und prächtigsten Geschenkwerke für die Jugend. K 3.50

Der Waffenschmied von Dortmund und **Die letzten Ritter.** Erzählungen für die Jugend, mit 19 schwarzen und sechs färbig. Bildern. Herrliche Prachtausgabe. 239 Seiten nur K 2.20

Weihnachts-Erzählungen von **Erdmann Müller.** Illustriert. **In herrlichem Prachtband.** Das schönste Geschenk für die Jugend. Preis K 2.20

Wild-West. Abenteuer aus fernem Westen. Für die Jugend bearbeitet v. Br. Hoffmann. I. **Lederstrumpfgeschichten.** II. **Der Waldläufer.** III. **Die Skalpjäger.** Drei Bände von 660 Seiten in 1 Lexikon-Salonbd. gebunden, mit zahlreichen Farbendruckillustrationen, nur K 3.—
Ein ungemein prächtiger Geschenkband für die Jugend.

IM WILDEN WESTEN.

Abenteuergeschichten für die reifere Jugend. Reich illustr. in feinst. Einbd. (7.20) K 2.20

✦MÄDCHENSCHRIFTEN✦

Backfisch-Geschichten von **Marie Beeg.** Wunderhübsche Erzählungen für junge Mädchen. **Prachtausgabe.** Preis K 2.—

✦ Dorfprinzesschen. ✦

Autotypien von Künstlerhand. Geschmackvoller Einband mit Titelbild (4 herrliche Mädchengestalten) starker Band nur K 4.—

Agnes Hoffmann: ELSE's ERSTE REISE.
Für junge Mädchen. Elegant gebunden, feinst ausgestattet. mit Vollbildern illustriert, nur K 2.—

= Frühlings-Stürme-Collection. =

10 reizende Werke für die deutsche Mädchenwelt zu spottbilligen Preisen.

I. Heideprincess'chen (mit Benützung des gleichnamigen Marlitt'schen Romanes) v. Marie Otto.
II. Frühlingsstürme v. Emilie Ludwig.
III. Bei Tante Charlotte.
IV. Junge Mädchen von Anna Gnewkow.
V. In die weite Welt, v. Pauline Schanz.
VI. Lotte und Käte von Anna Schober.
VII. Die kleine Polin von Marga Rayle.
VIII. Trübe und Frohe Stunden.
IX. Das Lorl v. Stöckel.
X. Aus dem Mädchenleben von Anna Schober.

Elegant gebunden pro Band K 1.40
Fünf Bände nach Wahl K 6.20
10 Bände K 12.—

Das Goldene Mädchenbuch.

Von Louise Glasz, Else Hoffmann und Josefine Sebe. Die fesselndste, unterhaltendste und belehrendste Lektüre für Mädchen von 10 bis 15 Jahren. Poesievolle Stimmungen, strotzender Humor, farbenprächtige Bilder durchweben die stets interessanten Erzählungen. Luxuriös ausgestattet in Gold-Relief-Prachtband 391 St., mit zahlreichen färbigen Illustrationen K 5.—

Heideblümchen.

Eine Erzählung für Kinder von **Agnes Hoffmann.** Mit vier farbigen Vollbildern. Ein wahres Meisterstück dieser Literatur, welches mit einem Schlage das Lieblingsbuch der kleinen Welt wurde. Sonniges Licht, Liebe und Güte durchstrahlen dieses Werk, welches mit feinem Verständnis und genialer Feder geschrieben wurde. In herrl. Prachtband. Preis K 4.—

Käthes Pensions-Jahre.

Eine Erzählung v. **Marie v. Felseneck.** Mit 5 Autotypie Vollbildern. Vornehmer Prachtbd. (**Preisgekrönt**) K 2.20

Marie von Felseneck ist eine durchaus moderne Erzählerin; ihre Personen treten uns lebendig entgegen; sie leben nicht in vergangenen Zeiten, sondern in der Gegenwart.

Elise Polko, **JUGENDLIEBE** und andere Erzählungen für junge Mädchen von derselben Autorin und von Caroline Pichler. Es ist dies eine wunderhübsche Sammlung duftend lieblicher, herrlich geschriebener Erzählungen, welche das jugendliche Herz mächtig ansprechen, zu allem Edlen und Guten anregen. 217 St., in einem hervorragend geschmackvollen Gold-Relief-Prachtbd. Preis nur K 2.—

Eschen-Eschstruth
Pension und Leben. Erzählung für junge Mädchen. Mit 4 Aquarellbildern. Eine lebenswahre, sehr empfehlenswerte Lektüre für unsere jungen Mädchen. In Prachteinband (3.60) K. 2.50

Grösstes reich illustr.
Spielbuch für Mädchen.
Mit 340 neuen orig. anreg. Spielen, Beschäftig. u. Belustig. im Freien u. Zimmer. illustr. Prachtausg. mit über 300 Originalillustrationen und Farbendruckbildern, Ausgabe 1907. Prachtband (6.40) K 2.70

Die Tochter des Konsuls

und andere Erzählungen für junge Mädchen v. **Luise Peterson.** Einige Perlen der deutschen Kunstprosa sind in einen duftenden Kranz gepflochten. Der hervorragend gute Styl, das tiefe Gemüt, die interessante Erzählung erheben dieses Werk auf das höchste Niveau. In mehrfarbigem Goldrelief-Prachtband 215 St. Das schönste Geschenk. Preis K 2.—

Die Schwestern von Luise Peterson. K 1.80

Wald- und Strandgeschichten von Luise Peterson. K 1.80

Jeder Band ist einzeln käuflich.
Alle 3 Bde zusammen K 5.—

Thekla v. Gumpert's allgemein beliebtes Töchter-Album zu ausserord. herabgesetzten Preisen! 5 diverse neuere Jahrgänge dies. vielbegehrt. Jugendschrift. Jeder Jahrgang enthält unzählige feinst kolor Bilder, eine grosse Anzahl der schönsten Erzählungen für junge Mädchen, sämtliche mit schönen Illustrationen von Künstlerhand. Eine Reihe belehrenden Aufsätze, Stickrahmen u. andere nützliche Handarbeitsaufgaben, kurz eine Fülle der willkommensten Gaben für Mädchen von 12 Jahren aufwärts. (9.—) K 4.40

Elise Haldenwang: die **Tochter des Generals.** Erzählung für junge Mädchen, interessant. m. Vollbildern auf Kunstdruckkarton, hochelegant gebunden, mit Aquarell-Titelbild: Neapel, 278 Seiten. Nur K 4.—

Die Waise von Lowood. Von Carrei Bell. Bearbeitet für die Jugend. Prachtausg. **Gross-Oktav, Relief-Prachtband** mit künstl. schönen Farbendruckbildern u. zahlreichen Illustrationen (6.—) nur K 2.—

50 Fabeln für Kinder,
mit vielen Bildern. Eine hervorragend gelungene Auswahl lehrreicher u. unterhaltender Fabeln Elegant gebunden, mit Titelbild. Preis nur K 1.80

Bilderbücher.

Für Kinder bis zu 10 Jahren!

Der kleine **A. B. C. Schütze.** Ein **unzerreissbares,** reichhaltiges, feinst in Farbendruck Illustriertes Bilderbuch zur spielenden Erlernung des Alphabets. K 1.80

Das A B C! Grosses Quartbilderbuch mit Bildern und kl. Verschen. Unzerreissb. 3.—) K 1.70
Dasselbe, auf Karton. K 1.—

Anschauungsbilder, für kleine Leute. Unzerreissb. (2.—) K 1.10

10 versch. hübsche **Bilder-Bücher** für brave Kinder! Herrliche Aquarellbilder-Bücher in grossem Format, zusammen statt ca. (12.—) K 4.20

Guck! Guck! Ein Bilderschatz für unsere Kleinen. Herausgegeben v. Helene Binder. Sehr hübsch gebunden mit schönem Umschlagbild. Die künstlerisch ausgeführten Bilder sind mit ausgezeichnetem Text versehen. **Das Buch enthält auch sehr gute Erzählungen und Dichtungen. Für Kinder bis 11 Jahres höchst empfehlenswert, nur K 1.60**

Zeitgemässer Struwwelpeter.

Ein drolliges Bilderbuch mit heiteren Versen und färbigen Bildern. Riesenformat, Reich ausgestattet. K 2.50

Die grosse Menagerie.

Ein grosses Leporello-Bilderbuch in Querfolio. Die Bilder nach Gemälden des berühmten Tiermalers Aug. Specht. In effektv. farbenpräcbt. Ausführung. (3.60) K 2.20

Eduard und Theodor.

Im Genre wie Busch: Max und Moritz. Die Geschichte zweier Buben von Carl Schüler. Ein Buch für Jung und Alt voller köstlichem Humor, schalkhafter Schelmerei und grotesker Karikaturen. Feinst ausgestattet in Ganzleinen gebunden mit Titelbild. Nur K 1.80

Tierbilder-Album. Unzerreissbares Leporello-Bilderbuch mit sehr hübschen Bildern. Preis K 1.60

TIERGARTEN. Unzerreissbares Bilderbuch, sehr hübsch ausgeführt. K 1.20

Max und Moritz. Bilderbuch mit Versen. K —.80

Juck und Schlau die beiden Affen. Riesen-Bilderbuch mit komischen Versen. Sehr unterhaltend, künstlerisch ausgeführt. Gross Quartformat mit färbigen Bildern K 1.80

Der Kinderwelt Freunde

in Haus und Hof. Grosses, unzerreissbares Bilderbuch aus dem Reiche der Tierwelt. Preis K 1.80

BILLIGE MUSIKALIEN.

Unübertroffen schöne Geschenk-Ausgaben der beliebtesten Musikalien. Tadellos neue Exemplare.

Musikalische Edelsteine.

Eine Sammlung von 60 modernen und beliebten Opern und Operetten Melodien, Salonstücken, Tänzen, Märschen, Liedern etc. Piécen aus der „Dollar-Prinzessin", „Der fidele Bauer", „Hoffmanns Erzählungen", „Geisha". „Cavalleria rusticana", „Förster-Christel" und anderen ausgezeichneten Kompositionen v. den grössten Tondichtern. 208 Sten. Feinst ausgestatteter Band, sehr elegant und dauerhaft gebunden. Preis nur K 4.50

Beethoven: Ausgewählte Klavierwerke, mit Fingersatzbezeichnung 66 Sten. Für Piano Solo. Nur K 1.—

Chopin Nocturnes. Zwei Bände der schönsten Tondichtungen für Klavier, 2 händig. Nur K 1.60

CONFETTI für Violine Humoristisch. Potpourri v. **Joh. Klein.** K —.70

Wer tanzt mit? 60 moderne Tänze für Violine K 1.40

101 Tänze für Violine.

Walzer, Märsche, Polkas, Galopps, Gavotten, Mazurka, Schottisch etc. 2 Bände nur K 3.—

Mendelssohn. Ausgewählte Klavierwerke für Piano solo. 61 Seiten mit Fingersatz-Bezeichnung. K 1.—

Grosses Violinalbum.

(Elite Album) mit **175** wahren Glanzpiécen „Das Beste vom Guten", darunter **das Allerneuste** in Oper, Operette, Tanz etc. **von Meyerbeer, Strauss, Rossini, Schubert, Lincke etc., etc. 1 Grosser, starker Band in schönster Ausstattung. Zum erstenmale bedeutend herabgesetzt.** (Statt K 7.20) K 2.75

Weihnachts-Album.

Siebzehn sehr schöne Vortrags-Stücke für Klavier zwei händig, der Jugend gewidmet in zwei Bänden. Preis nur K 1.60

Kärntner Lieder wie: Verlassen bin i, Da Tost, Da betrübte Bua, Und mein Diandle is sauber etc. Für Piano mit Text. K —.75

Kinderleben und Kinderfreuden. Melodische Studien für Klavier zu zwei Händen von Lud. **Mendelssohn;** wie auch ein Cyclus von leichten Stücken von Richard **Tourbié.** Zwei Bände nur K 1.60

Armee-Marsch-Album

— für Violine, enthält 15 der berühmtesten Regimentsmärsche. Radetzkymarsch, Pariser Einzugsmarsch. Petersburger Marsch, Yorkmarsch u. a. (2.40) K 1.—
— für Violine und Klavier — enthält 20 der berühmtesten Regim.-Märsche Rákóczy, Pariser Einzugsmarsch, Petersburger Marsch, Yorkmarsch u. a. 2 Bände K 1.80
— Klavier 2-händig K —.80

Ungarische Tänze.

von János Fodor. **Für Klavier zu 2 Händen.** Feurige, ungar. Tänze. K —.80

Klavier 2händig.

Neuestes und schönstes **Salon-Album**
35 gr. entzückende Salon Glanzpiécen v. d. beliebtesten hochmodernen Komponisten der Gegenwart, hrsg. von **Paul Lincke,** Wunderschöner Prachtbd. (12.—) K 4.50

Sonatinen,

Klavier 2händig.

Leichte Klavierstücke als Ergänzung zu jeder Klavierschule. 2 Bände, jeder Band enthält je ca. 40 zum Teil hier zum erstenmale veröffentlichte Kompositionen berühmter Meister. Beide Bände in hochelegantem Saloneinband mit Goldpressung per Band (4.60) nur K 2.50
Beide Bände zusammen K 4.50

Auf zum Tanz.

40 moderne Tänze von ersten Komponisten für Piano K 1.50

Auf zum Tanz! 40 moderne Tänze von erstrangigen Komponisten für Violine K 1.50

— Grosses entzückend schönes Album
„Musik u. Gesang." 70 hervorragende Glanzpiécen für Klavier, 2-hdg. **mit Anhang: Moderne Lieder.** Die bedeut. musikal. Schöpfungen und zwar: Opern-, Salon- u. klassische Musik, Ouvert., Tänze, Märsche v. **Halevy. Meyerbeer, Rossini, Mozart, Weber, Tschaikowsky, Haydn, Lortzing, Strauss, Schubert, Ivanovici** u. A. Reichhalt u. grossart. musik. Prachtwerk in brillantester Ausstattung. 320 Seiten. Format 34×27 Centimeter. Prachteinband (12.—) K 4.40

Grosser **Hausschatz f. Musik.** Enthält über 1100 beliebt. Lieder f. Gesang und Klavierbegltg. Über 900 Seiten stark. In prachtvollem Leinenband. (15.—) K 2.50

Normal Klavierschule
für den Anfangsunterricht von Paul Brenneke zur leichten Erlernung des vollständ. Klavierspiels. Mit vielen Unterhaltungsstücken, Opernfantasien, Volksliedern, Sonaten und Salonstücken. Elegant ausgestattet (4.80) nur K 1.20

65 leichte Potpourris

Für Violine und Klavier.

2 Bände, Unterhaltungsstücke aus den Werken der grössten Meister (Mozart, Auber, Chopin, Weber, Schubert, Beethoven, Rossini, Mendelssohn, Lortzing, Haydn etc. etc. Violine bis zur III. Lage.) Beide Bände zusammen (4.80) K 1.80

TANZALBUM. Grösstes und reichhaltigstes. Herausgegeben von Paul Lincke, enthält 62 der schönsten Märsche, Walzer, Polonaisen, Polkas, Rheinländer, Mazurkas, Cake-Walke, Tyroliennes etc. von Sousa, Lincke, Waldteufel, Strauss, Mozart, Schubert, Rosenzweig u. v. A. Für Klavier zweihändig. Herrlichst. musikal. Prachtwerk in seccess. ornam. Einband Format 34/27 cm. (12.—) K 4.40

Delikatessen. Gross. Album von Potpourris über alle neuesten Schlager- u. Repertoirstücke. Mit unterlegt. Text für Piano zu zwei Händen K 1.—, Piano u. Violine K 2.40 Violine solo K 1.—

Musik-Schatz für Violin und Klavier.

In zwei sehr schöne Ganzleinen-Bände gebunden. Die zwei Bände enthalten Kompositionen der ersten Autoren wie Bach, Beethoven, Bériot, Gluck, Haydn, Hauptmann, Koch, Kochler, Kraus, Kügele, Mendelssohn-Bartholdy, Mozart, Regen, Rode und Volkmann, darunter Piécen, die hier zum ersten Male veröffentlicht werden. Feinst ausgestattet. Beide Bände kosten zusammen (8.50) jetzt nur K 4.20

Erstes Konzert A-dur für die Violine I. Lage mit Klavierbegleitung. Von Mendelssohn (1.20) K —.80

Konzert-Album, verschiedene Serien, 2-händig für Klavier mit Kompositionen von Chopin, Mendelssohn, Schumann u. A. K —.80

Lied, Spiel und Tanz. 35 klass. Kompositionen für Klavier, 2-händig, die neuesten Operetten das Beste vom Besten, von Henberger, Zeller, Grünfeld etc. Die beliebtesten Kompositionen von Leoncavallo, Komzak, Czibulka, Strauss, Tschaikowski, Schumann, Schubert u. vielen Anderen. Grossartig ausgestattetes Prachtwerk zu einem noch nie gebotenen billigen Preise, einzeln gekauft würden diese 65 Piécen über 100 Kronen kosten, wir liefern das Prachtwerk für den unglaublich billigen Preis K 3.50
Noch reichhaltiger II. u. III. Neu-Folge, wie der I. Band in gleicher Ausstattung und kostet jeder Band nur K 3.60. Innerhalb eines Jahres wurde von dem Werk über 150.000 verkauft.

Beliebte Klänge!

Für Klavier 2-händig. **Eine grosse Prachtsammlung** von **unverkürzten modernen Orig.-Glanzpiécen,** Salon- u. Tanzstücken bekannter Komponisten, wie Komzak, Sousa, Ziehrer, Howard, Linke, Abt, Strauss etc. in luxuriöser Ausstattung. Gr.-Quart. Effektvoller Ganzlwd.-Prachtbd. (12.—) K 4.40

„Caecilia." Eine Sammlung ernster u. heiterer Musikstücke aus den berühmtesten Opern und Operetten, Salonstücke, Märsche und Tänze, Sonaten etc. etc. Prachtb. 34×27 mit Goldpressung K 4.40

Practische Violinschule in 2 Bänden zusammen K 1.50

55 beliebte Melodien für eine Violine für den Unterricht bearbeitet und mit Fingersatz und Strichearten versehen von **Arthur Seybold** nur K —.90

Ausschliesslich zu beziehen von der „BIBLIOGRAPHISCHE ANSTALT" in Budapest. Alle Preise in Kronenwährung! 5

Die berühmtesten Werke der Weltliteratur. **Moderne Belletristik.** Kriminalromane und Reiseerzählungen etc.

Abenteuer und Reise-Romane
von **Kapt. MARRYAT.**

Diese weltberühmten, ausgezeichneten Schriften des grossen englischen Autors waren bisher wegen der gar bedeutenden Teuerheit derselben dem grossen Publikum unerstehbar. Es ist nun die erste Gelegenheit diese hervorragenden Werke im Genre von Karl **May** in ausgezeichneter Übersetzung und herrlich schöner Ausstattung, auf feinem Papiere gut leserlich gedruckt billigst zu erwerben. Sämmtliche angeführten Romane von **Marryat** in Original Gold-Relief-Prachtbänden liefern wir pro Band mit K 2.10
10 Bände zusammen für K 20.—
Die ganze Kollektion 15 Bände für K 29.50

Die Sammlung besteht aus folgenden Romanen:

D. fliegende Holländer	**Japhet der einen Vater sucht.**
Peter Simpel	**Rattlin, der Reffer.**
Königs-Eigen	**Die Ansiedler in Canada.**
Percival Keene	**Der arme Jack.**
Der Pirat. — Drei Kutter.	**Midshipman Easy.**
Sir Henry Morgan, der Buccanier.	**Der Schiffbruch des Pacific.**
Die Sendung.	**D. alte Commodore.**
Jakob Ehrlich.	

Diese Romane sind weltberühmt geworden durch das äusserst Spannende der Erzählungen, durch den glänzenden Styl u. die gute Karakterzeichnung derselben.

Adlersfeld-Ballestrem.

Komtesse Käthe K 3.20 — **Komtesse Käthe in der Ehe** K 3.20 — Der Falkner vom **Falkenhof** K 4.80. Die weissen Rosen von **Ravensberg.** 2 Bde K 7.50. — Die blonden **Frauen von Ulmenried** K 4.80 — Der Kampf **ums Glück** K 4.80. — Pension Malepartus K 3.60. — Neu erschienen: Trix Humorist. **Roman** K 3.60. Alles in tadellosem Zustande.

„Haideröslein." Roman. Ueber 300 Stn. Statt K 4.80 K 1.80
— **„Zigeunerblut.** — Eine gebrochene Rose. — Am Kamin — Die blasse Lady" etc. 5 Novellen. 270 Stn. Statt K 2.40 K 1.20
— **Die Augen der Assunta.** Hochergreifendes Drama aus dem heutigen Venedig. Von der indischen Prinzessin und ihren wunderbaren Augen, mit deren herrl. Leuchten u. Blitzen sie die Herzen aller Männer errobert. Moderner Band, circa 300 St. K 1.80

Björnstjerne Björnson: Absalons Haar. Der geniale, feurige Sinn des nordischen Schriftsteller-Nestors durchblitzt das interessante Werk, in welchem der Kampf einer Mutter um ihren Sohn mit künstlerischer Detaillierung der Stimmungen und hehrer Meisterschaft dargetan wird. In eleg. Ganzleinen-Einband. K 1.—

Björnstjerne Björnson:

Auf Gottes Wegen.

Roman. Ein ausgezeichnetes Werk des genialen norwegischen Dichters, dessen Namen zu loben gewiss unnötig ist. Zum erstenmal herabgesetzt. 282 St. Nur K —.90

Bilse: Aus einer kleinen Garnison. Sensationelle Enthüllung. aus dem Offiziersleben. Das Buch ist in Deutschland verboten. Elegant brochiert in 272 Seiten starkem Bande statt 3.60 nur K —.75
„Aus einer kleinen Garnison" in Bildern. Kunstdruck, herrlich ausgestattet. Herrliche, künstlerische Karrikaturen zu obigen Werke. Statt K 2.40 nur 90 h
Beide Bände zusammen nur K 1.40

Friedemann Bach. Roman von A. E. Brachvogel mit dem Bilde des Helden. Die Lebensgeschichte des Sohnes des genialen Musikers Sebastian Bach, welcher genial, wie sein Vater, doch grenzenlos leichtsinnig in Lumpen der Verkommenheit, Verzweiflung und schliesslich im Wahnsinn endete. Die wildbewegte Handlung, der grandiose Styl, der Tiefe Geist machen einen gewaltigen Eindruck und soll es gewiss niemand versäumen dieses eigentümlich fesselnde Werk zu lesen. 450 Stn. in eleg. Ganzleinen-Einbande K 2.10

Honoré de BALZAC's

Romane. Der Namen Balzac's ist einer der berühmtesten der französischen Literatur. Kaum wurde je ein Schriftsteller so viel gelesen wie dieser interessante Mann. Seine Romane machten ihn für ewige Zeiten unsterblich; kraftvolle Karakteristik, ein gedrungener, kerniger Styl und grosse Erzählungskunst zeichnen ihn aus. 1. Die Messe des Atheisten. — 2. Die Bluträche. — 3. Der Dorfarzt. — 4. Der Graf von Sallenauve. — 5. Der Jude. — 6. Die blasse Jane. — 7. Seraphita. — 8. Eine dunkle Begebenheit. — 9 Die Zebrahaut. — 10. Schicksalswege. — 11. Vater Goriot. — 12. Eine Kriminaluntersuchung. — 13. Ein Evastöchterlein. — 14. Das mystische Buch, sind Werke, die jeder intelligente Mensch lesen muss. Jeder Band ist für sich abgeschlossen. Preis per Band K 1.30
10 Bände auf einmal bezogen nur K 10.—

Ben Hur. Erzählg. aus der Zeit Christi Von Lewis Wallace. Illustrierte ungekürzte Prachtausg. 430 Seiten. In herrl. Einb. (4.20) K 1.80
Elegant broch. K 1.—

Illustrirte Prachtausgabe.

Der grosse moderne

BOCCACCIO

Unverkürtzte und ungemilderte, vollständige deutsche Ausgabe, mit vielen künstlerischen Illustrationen der entzückendsten Liebesszenen. Eine wahrhaft berauschende Bibliothek der Liebe und des Liebesgenusses, die an Reichhaltigkeit des Inhaltes wie an erotischer Schilderung den alten Decamerone weit übertrifft 20 Bände ca 1200 Stn. (24.—) K 7.50

Sammlung interessanter **Briganten-Romane.**
Bd. 1. **Rinaldo Rinaldini,** der kühne Räuberhauptmann. Bd. 2. **Johannes Bückler,** genannt Schinderhannes. Bd. 3. **Heinrich Anton Leichtweis,** der Räuber vom Rhein, oder: Dreizehn Jahre Liebe und Treue im Felsengrab. Bd. 4. **Giuseppe Musolino,** der Räuber von Kalabrien. Bd. 5. **Fra Diavolo,** Räuber, Held und Frauenliebling. Romantische Erzählung aus d. Brigantenleben Italiens. Bd. 6. **Graf Heinrich Rickard** genannt: Fetzer, der Räuber des Frankensteiner Waldes, oder: Der Letzte vom Regimente Schills. Bd. 7. **Karl Masch,** der gefürchtete Bandit der Mark, oder: Zehn Jahre in Höhlen gehaust. Bd. 8. **Lips Tullian,** der Hauptmann der schwarzen Garde. Bd. 9. **Louis Dominique,** Cartouche, genannt: Der Werwolf von Paris. Band 10. **Jack der Aufschlitzer,** das blutige Rätsel Londons.
Preis pro Band nur K —.55
Alle 10 Bände zusammen K 5.—

Brantome. **Aus dem Leben der galanten Damen.** Amüsante Chronik des Lebens der hohen Damen an den römischen und französischen Höfen. Starker Band mit illustriert. Umschlag statt (4.80) K 1.80

Bulwer. **Die letzten Tage von Pompeji.** In wundervoller Beschreibung spiegeln sich in diesem klassischen Werke vor unseren Augen die Ereignisse der letzten Tage des herrlichen Pompeji ab. Wir sehen die üppigen Gastmähler die raffinierten, luxuriösen Bäder u. Zirkusspiele etc. etc., bis das Ganze unter dem Beben der Erde zusammenbricht. Luxuriöser Prachtband mit reichem Goldschmuck 350 Seiten K 1.80. El. broch. K 1.20

Zanoni. Ein Roman aus dem französ. Revolutionskriege, in der die fürchterlichen Greuelthaten der Machthaber u. ihrer Creaturen getreu geschildert sind. 450 Stn. starke Band bloss nur K 1.40
Nacht und Morgen. Roman. Gbd. K 1.50
Rienzi, der letzte der Tribunen. Roman Gbd. K 2.—

Grosse Illustr. Ausgabe DICKEN's

DAVID COPPERFIELD.

Die Geschichte eines armen Jungen und seiner zahlreichen Schicksale u. Kämpfe. Prachtb., 420 St., mit vielen Illustr. K 1.80

Confisciert gewesen!!

Corvin. **Pfaffenspiegel** Histor. Denkmäler des Fanatismus in der röm. kath. Kirche. 404 Seiten. Bis jetzt 50.000 Exempl. verkauft K 3.—
Neuer Pfaffenspiegel. Die Sünden der Päpste. Die Orgien zu Rom. (3.60) K 1.—
Die Geissler. Ergänzungswerk z. Pfaffenspiegel. 503 Seiten. (4.80) K 3.—

Decameron Boccaccios, oder die 100 Erzählungen. Elegant broch., 642 St. Billige Ausg. (3.60) K —.90

Dumas's Meisterwerke.

Komplett. 15 Bände, enthaltend seine interessantesten Werke. In Prachtbd. gebd. (18.—) 6.50

!! Neu, herabgesetzte Preise !!

EBERS, Gesammelte Werke

Orig.-Prachtband. Tadellos neu!

Eine ägypt. Königstochter. Historischer Roman. 2 Bde. K 8.— **Uarda.** Roman aus dem alten Aegypten. 3 Bde, K 12.—. **Homo sum,** Roman. 4.—. **Die Frau Bürgermeisterin.** Roman. K 4.—. **Die Schwestern** Rom. K 4.—, **Ein Wort.** Roman. K 4.—. **Serapis.** Historischer Roman. K 4.— **Der Kaiser.** Roman. 3 Bde. K 12.—. **Die Gred.** Roman aus dem alten Nürnberg 2 Bde. K 8.—. **Die Nilbraut.** Roman 3 Bde. K 12.—. **Josua** Erzählung aus jüdischer Zeit. K 4.—. **Eine Frage,** Idyll. **Elifen.** Wüstentraum. K 4.—. **Per aspera.** Historischer Roman. 3 Bände. K 12.—. **Geschichte meines Lebens.** K 4.—. **Kleopatra.** Historische Roman. 2 Bde. K 8.— **Im Schmiedefeuer.** Roman aus d. alten Nürnberg. 2 Bände K 8.—. **Im blauen Hecht.** Roman aus dem deutschen Kulturleben. **Die Unersetzlichen.** Märchen K 4.—. **Barbara Blomberg.** Histor. Roman. K 3.—.

Zigeuner-Carlen. Romane. **Ein Gerücht.** 5 Bd., eleg. gbden K 2.— — **Rose von Tistelön.** 4 Bde., eleg. gebunden K 1.20 — **Eine Nacht am Ballarsee** 6 Bde. eleg. gbden K 2.— — **Der Vormund.** 4 Bände eleg. gebunden K 2. — **Ein Handelshaus in den Scheeren.** 7 Bde. eleg. geb. K 3.—
25 Bände auf einmal nur K 8.50

Aus einer grossen Garnison

Sensat. Enthüllungen aus dem Offiziersleben einer gr. österr. Garnison. K 1.—

KAMERLING. **Der König von Sion.** Nicht illustr. Prachtausg. in f. Prachtbd. mit Goldschnitt (6.—) K 2.70

Fräulein Mutter.

Ein Passionsroman der Liebe (statt K 2.40) K 1.—
Ein süsses Mädel, das den vom Verführer hingehaltenen Becher des Genusses gierig schlürft. Ein Buch voll atemloser Spannung und künstlerischer Feinheit bei den gewagtesten Scenen.

GALEN PHILIPP Gesammelte Schriften in schön gedruckter Octav-Ausg., in prachtvoller Ausstattung, in Prachtbänden gebunden u. zw.: **Das Irrlicht von Argentières.** 3 Bd., 420 Stn. (7.50) K 3.80
Jane die Jüdin, 2 Bände, (statt 7.—) K 3.50
Moselnisa, 3 Bände, 450 Seiten, (statt 9.—) K 4.25
Die Tochter des Diplomaten, 4 Bände, 780 St. (9.—) K 4.50
Der Strandvogt v. Jasmund, 4 Bände, 730 St. (9.—) K 4.50
Der Löwe von Luzern, 4 Bände, 812 Seiten (9.—) K 4.50

Zum erstenmal bedeutend herabgesetzt!

LUDWIG GANGHOFER.

I. Serie.
I. Schloss Hubertus. Band I.
II. Schloss Hubertus. Band II.
III. Der Hergottschnitzer von Ammergau, Hochwürden Herr Pfarrer, Jäger v. Fatl.
IV. Edelweisskönig.
V. Der Unfried.
VI. Der laufende Berg.
VII. Die Martinsklause. Band I.
VIII. Die Martinsklause. Band II.
IX. Das Gotteslehen.
X. Der Klosterjäger.
5 Bände nach Wahl. Zusammen nur K 8.50
(Bisheriger Preis ca. K 7.— jeder Band.)
In eleg. Prachtband, 2 Bände in einem Band gebunden.
Alle 10 Bände in Orig.-Prachtbänden K 24.—
Einzelne Bände können nicht abgegeben werden. Ganghofer's Werke gehören zu den beliebtesten d. Weltliteratur. Innige Gemüthstiefe, sonnigheiteres Temperament, herzerquikkende Frische zeichnen seine Dorf- und Waldromane aus.

II. Serie.
I. Band: **Der hohe Schein I.**
II. Band: **Der hohe Schein II.**
III. Band: **Das Schweigen im Walde.**
IV. Band: **Gewitter im Mai. Der Besondere.**
V. Band: **Der Dorfapostel.**
VI. Band: **Hochlandsgeschichten.**
VII. Band: **Hochlandsmärchen.**
VIII. Band: **Das neue Wesen.**
IX. Band: **Der Mann im Salz I.**
X. Band: **Der Mann im Salz II.**
5 Bände nach Wahl. Zusammen nur K 8.50
II. Serie eingebunden nur K 24.—

Geister- und Gespenster-Romane.

Neu! 10 verschiedene, starke Bde. enth. schauerige graus. Spuckgeschichten, wie: Gespenst im Kaiserschloss. — Die stöhnende Wand. — Der Spuck auf dem Hradschin. — Zwischen 12 und 1 Uhr. — Geisterwelt etc. Alle 10 Bände zusammen (18.—) K 2.40

Maxim Gorky's

gesammelte Werke. Enthaltend seine packenden Sittenschilderungen. **In 2 Prachtbänden** gebunden zusammen (14.40) blos K 3.—
Gorki's Sittenromane sind durch ihre unerhörte Natürlichkeit in Sprache und Handlung erste Meisterwerke der Realistik.

Hamerling's Werke.

Volksausgabe in 4 Bdn. Hersg. v. Dr. M. M. Rebenlechner. Mit e. Geleitwort v. Peter Rosegger. Eleg. geb. in 4 Bdn. Früher (38.—), jetzt nur K 18.—

Gerhard Hauptmann Einsame Menschen. — Die Weber. — Sonnenaufgang. — Der Apostel. — Bahnwächter Thiel. — Friedenfest. — Kollege Crampton. — Biberpelz. — Hanneles Himmelfahrt. — Fuhrman Henschel. — Elga. — Michael Kramer. **Jeder Band** K 2.40 — Die versunkene Glocke. — Florian Geyer. — Schluck und Jau à) K 3.60 — Der rothe Hahn. — Rose Bernd à) K 3.—. — Der arme Heinrich K 4.—

Heimburg Bd. 1. Aus dem Leben meiner alten Freundin. Bd. 2. Lumpenmüllers Lieschen. Bd. 3. Kloster Wendhusen. — Ursula. Bd. 4. Ein armes Mädchen. — Das Fräul. Pate, Bd. 5. Trudchens Heirat. — Im Banne der Musen. Bd. 6. Die Andere. — Unverstanden. Bd. 7. Herzenskrisen. Bd. 8. Lore von Tollen. Bd. 9. Eine unbedeutende Frau. Bd. 10. Unter der Linde

Neue Serie.
1. Trotzige Herzen. 2. Haus Beetzen. 3. Erzählungen. 4. Um Fremde Schuld. 5. Mamsell Unnütz.
Jeder Band K 2.80

Der arme Heinrich von Hartmann von der Aue. Eine Perle der erzählenden Poesie nur K —.30

Soeben erschienen! Von **Lewis Wallace,** Verfasser v. Ben Hur, ein ausgezeichneter, spannender, glänzend geschriebener Roman **„Hehre Gottheit"** in Prachtband. Preis nur K 2.—

Dostojewskij **Der Idiot,** 2 Bände, Grossformat, circa 1500 Seiten (10) K 3.—

Henrik Ibsen's **Dramatische Werke** mit einem Vorwort von Thomas Schäfer, über gesetzt von Wilhelm Lange in drei wunderschönen Relief-Prachtbänden mit Goldpressung auf feinem Papier, tadellos rein augenschonend gedruckt. Drei starke Bände nur K 5.50

A. v. Winterfelds

Humoristische Romane

in bester Ausstattung, schöner Druck, feines Papier.

Die Reisen von Bambus und Comp., Komischer Roman, 335 S. (K 3.—) K 1.—
Der Kamerad von der Garde. Komischer Soldaten Roman, 352 Seiten K 1.10
Der alte Knast, humoristischer Kriegsroman, 440 Seiten K 1.10
Schwippe u. Wippe oder Zwei Erbfeinde. Komischer Roman 417 Seiten K 1.10
Herr von Filz. Humoristischer Roman, 210 S. (K. 2.40) K 1.—
Gross-Busekow. Humor. Kriegsroman. 2 Bde. 628 S. (K 7.20) K 2.75
Ein gutmütiger Mephisto. Komischer Roman, 376 S. (K 3.—) K 1.—
Modelle. Humoristisch-socialer Roman, 459 S. (K. 3.60) K 1.20
Onkel Sündenbock. Humoristischer Roman, 445 S. (K 3.60) K 1.20
Der rasende Roland. Komischer Roman, 408 S. (K 7.20) K 2.—
Die ganze Kollektion, 11 Bände, ca 4000 Seiten, zusammen nur K 11.50
Eine köstliche Sammlung, ein wahrer Sorgenbrecher, eine Quelle reinsten Genusses und frohester Laune.

Der Jahrmarkt des Lebens

von William **Thackeray** Einen Roman ohne Makepeare Helden nennt der weltberühmte englische Verfasser dieses herrliche, unübertroffene Werk, welches eine Schatzgrube tiefer Lebensweisheit, urwüchsigen Humors, und edler Denkungsart ist. Ein lebhaft fliessender Strom der Dialoge und ein farbenreicher Styl durchglänzen diesen eigenartig interessanten Roman. 2 Bde. 863 St. Preis nur K 2.80

Maurus Jókai Berühmte Romane u humoristische Erzählungen. Zwei Ehen K 1.—, Bejahrter Mann kein alter Mann. K 1.—, Ein ungarischer Nabob K 1.—, Der Goldmensch K 1.—, Die guten alten Tafelrichter K —.90. Zoltán Kárpáthy —.90, Die Allerhässlichste K —.50 Hyazinth Frau K —.50. Entsagt K —.50, Schwarze Diamanten K 1.20 400 Stn. Die Himmelstürmerin K 2.20, Zigeunerbaron K 1.20. Auf einmal bestellt die ganze Kollektion nur K 11.—

Juda, der Unberührte.

Roman von **Thomas HARDY.** Ein selt, samergenial konzipierter Roman des grossen englischen Schriftstellers, welcher uns das tragische Schicksal eines einsamen, zum Guten erschaffenen, liebevoll veranlagten, edel denkenden Mannes mit den kernigen Zügen einer empfindungsreichen Seele darstellt. 562 Sten. Preis nur K 1.50

Der Jude

von **Carl Spindler.** Historischer Roman aus d. XV. Jahrhundert, welcher ein wahres Bild der damaligen höchst interessanten Verhältnisse bietet. Spannend und künstlerisch geschrieben. Eine Perle der deutschen Prosa. Sehr elegant in Ganzleinen-Salon-Einband, 343 Seiten. Nur K 1.80

Junggesellenliebe und andere Novellen von **Juhani Aho** mit dem Bilde des grossen finnischen Dichters. Eine unerklärlich nebelige Sehnsucht durchflutet diese schönen, oft tieftraurigen Erzählungen, welche uns ein Bild vom Leben und Treiben der Finnen bietet. In Ganzleinen gebunden nur K 1.30

4 starke Bände

!! Jüdischer Novellenschatz !!

Erzählungen von Hermann Blumenthal, Marco Brociner, Martin Buber, Ewers, Frank, Delle Grazie, Georg Hermann, Mosenthal, Rabbinowitz, Spector Stettenheim, Turszinszky, Max Viola und Anderen. Eine Sammlung der schönsten Novellen von erstrangigen Autoren. Sprühender Witz, trauriger Schmerz, glühende Liebe, reizende Fantasie, edles Gemüt und gesunde Urteilskraft kennzeichnen diese Novellen, die zu lesen einen hervorragenden Kunstgenuss bietet.

Bd. I. Prinzessin Sabbath
(Erzählungen aus d. jüdischen Leben.)
Bd. II. Tante Guttraud.
(Bilder aus d. jüdischen Familienleben.)
Bd. III. Ruchele.
(Roman aus d. jüdischen Volksleben.)
Bd IV. Der Streik der Schnorrer.
(Humoristische u satyrische Erzählungen).
Jeder Band ist für sich abgeschlossen u. ist einzeln käuflich. Preis pro Bd K 1.10
Die ganze Samml. in 4 Bden auf einmal bezogen nur K 4.—
Eine seltene Gelegenheit für Jedermann.

Die Liebe einer Frau

von Paul Bliss. Ein Künstler-Roman besten Ranges. Geist, Gemüt, tiefer Sinn, moderne Weltanschauung und Realismus, wie glühende Liebe durchfeuern das in vollendetem Styl geschriebene Werk 200 Sten. Preis nur K 1.—

Liebe und Verbrechen in Paris.

Wie man in Paris liebt. Pariser entartete Frauen, Dirnen- und Halbweltwesen. Berühmtes Memoirenwerk des Pariser Polizeichefs: M. Goron. Mit 150 pack. Abbild. 70 Sittenbilder (u. a.: Dirnen u. Zuhälter, Rassia in d. Herbergen, Geständnisse einer Dirne. Entartete Weiber), Poste-restante Briefe. Weisse Sklaverei etc. Alle 4 Bde 1100 Seiten, kompl. (9.60) K 3.80

6 **Ausschliesslich zu beziehen von der „BIBLIOGRAPHISCHEN ANSTALT" in Budapest.** ☛ **Alle Preise in Kronenwährung!**

Fortsetzung: Moderne Belletristik.

■ Grosse Haus-Bibliothek. ■

30 grosse starke glänzend interessant **Bände Roman.** **Okkasion-Kollektion**

✦ ✦ ✦ ✦ ✦ **statt (100) nur K 7.50**

Für Jederman etwas! Das Beste **für Stadt und Land.** Die **angenehmste Lektüre** für **Bad, Reise und Daheim!** Zu tiefst herabgesetzten Preisen offerieren wir eine **komplette Roman-Bibliothek** bestehend aus **30** tadellosen, neuen, wertvollen, spannenden Romanen von beliebten Autoren, darunter: **Anzengruber, Bourget, Gerstäcker, Gorkij, Hackländer, Kahlenberg, Mark Twain, Mikszáth, Ohnet, Platen, Fritz Reutter, Scheffel I. V., Schubin, Strindberg, Tolstoi, Voss, Wildermuth, Zola** u. And.

Sage 30 Bände (keine Gedichte) **für nur K 7.50**

Niemand versäume diese vortreffliche und nie wiederkehrende Gelegenheit sich zu einem unerhört niederen Preise eine so hervorragende, wertvolle Bibliothek zu verschaffen. ═══ Nur durch Übernahme günstiger Kaufobjekte sind wir in der Lage, soweit der Vorrat reicht, **diese konkurrenzlose unüberbietbare** Sammlung Romane zu diesem überr. bill. Preisen zu liefern. Wir liefern alle hier angeführten **30 Bände** statt ca K 100 für nur **K 7.50**

Paul de KOCK's gesamm. pikante humoristische Romane. Ungekürzte Ausg. mit bestem Druck in 15 Bdn. Die Frau, der Ehemann und der Liebhaber, Die Jungfrau von Belleville, Das hübsche Mädchen d. Vorstadt, Frauen, Spiel, Wein etc.). In effektvollen Prachteinbänden (14.60) K 6.50

Wer saftige Pikanterie mit derbem Humor gepaart sucht, dem werden die Kock'schen Sittenromane, die bekanntlich keine Lektüre für junge Mädchen bilden, Genüsse bieten, wie sie in solcher Fülle nur selten Bücher enthalten.

Sammlung — interessanter intern. Kriminal- und Detektiv-Romane. 20 verschied. Bände, je 160 bis 200 St. stark!

1. Band. Im eigenen Netz gefangen. 2. Ein dunkles Geheimnis. 3. Leichenfund an der Fulton-Fähre, Amerik. Original-Detektiv-Rom. 4. Der verschwundene Kopf. 5. Das Geheimnis der Abtei. 6. Von Stufe zu Stufe. Nach dem Tagebuch des Scharfrichters Reindel. 7. Ein Fürst der Fälscher. 8. Das Skelett im Hochofen. Amerik. Detektiv-Roman. 9. Die Falle. 10. Die Tochter der Landstreicherin. 11. Die Lattenguste. 12. Das Steinkreuz am Ostseestrand. 13. Erbsünden. 14. Die höchste Instanz. 15. Der unheimliche Mensch. Amerik. Kriminal-Erzählung. 16. Betrogene Betrüger. 17. Der Selbstmörder. 18. Die schwarze Kassette. 19. Die drei Zinken am Kreuzwege. Amerik. Original-Detektiv-Roman von Keen. 20. Der Einbruch im Bankhause. Amerik. Detektiv-Geschichte von Philipp Berges.

Jeder Band (2.40) nur K —.60
Alle 20 Bände zusammen nur K 10.—

MONTÉPIN'S Romane in Einzelausgabe per Band (2.40) nur 50 h. Schulmeisters Töchterlein. — Die Liebe eines Wahnsinnigen. — Vicomte Raphael. — Marionetten d. Teufels. — Nachtvögel. — Ein Opfer. — Die rote Maske. — Die Grisette aus dem latein. Viertel. — Genoveva, — Bekenntnisse eines Hochstaplers. — Diese 10 Bände auf einmal (28.80) nur K 4.—

MARLITT. Bd. 1. Das Geheimnis der alten Mamsell. Bd. 2. Heideprinzesschen. Bd. 3. Reichsgräfin Gisella. Bd. 4. Im Schillingshof. Bd. 5. Im Hause d. Kommerzienrates. Bd. 6. Die Frau mit den Karfunkelsteinen. Bd. 7. Die zweite Frau. Bd. 8. Goldelse. Bd. 9. Das Eulenhaus. Bd. 10. Amtmanns Magd. Thüringer Erzählungen. (Die 12 Apostel. Blaubart. Schulmeisters Marie.) Jeder Band nur K 2.80

Maupassant's ✦ — **weltberühmte realist.-pikante — Novellen u. Erzählungen. 10 starke Bände.** Die Schwestern Rondoli, Im Familienkreise, Vater Amable, Der Horla, Meine Hauswirtin, Diser Igel von Morin, Yvette, D. Fett-Kloss, Haus Tellier, Dekoriert. Alle 10 Bde, zus. ca. 1200 Seiten (12.—) nur K 3.—

Detektiv Nobody's Erlebnisse und Reiseabenteuer. ✦ ✦

Nach seinen Tagebüchern bearbeitet v. **Robert Kraft.** Ca. 4000 Seiten mit über 700 interessanten Illustrationen. K 9.50

Die Phantasie eines Jules Verne, der Humor eines Karl MAY all das findet sich in dem prächtigen Werke Kraft's vereint, eine spannende Reiselektüre wie kaum eine zweite

---

Max Nordau. Die Werke dieses genialen Autors haben sich die ganze Welt erobert u. machen einen unwiderstehlichen, bleibenden Eindruck auf den Leser zufolge ihrer herrlichen Art der Erzählung, des kernigen, geistreichen Styls und die Feinheit der Karakterisierung.

„Die conventionellen Lügen der Kulturmenschheit." K 4.50
„Paradoxe" K 4.50
„Von Kunst und Künstlern" K 6.
„Die Krankheit des Jahrhunderts" K 4.50
„Paris unter der dritten Republik" K 4.50

F. M. Dostojewskij, Raskolnikow. Ergreifender Sitten-Roman aus dem russischen Leben. In Relief-Prachteinband mit Goldpressung, sehr elegant, 454 Seiten K 2.—

Waldröschen, oder die Verfolgung rund um die Erde. Komplet in 8 starken Bänden. Über 2600 Seiten, ungemein reich illustriert. Preis aller sechs Bände zusammen nur **K 7.50.** Der Romancyklus „Das Waldröschen oder die Verfolgung rund um die Erde" umfasst in den 6 Bänden folgende hochspannende Werke: Die Tochter d. Granden. Der Schatz der Mixtekas. Matavase, der Fürst des Felsens. Erkämpftes Glück. Waldröschen war lange Zeit vergriffen und ist es uns jetzt gelungen, eine kleine Anzahl wieder zu erwerben. **Karl May ist der beliebteste und meistgelesene Schrifsteller unserer Zeit. Seine Werke wurden bisher in Millionen von Exemplaren verkauft.**

Neue Prachtausgabe.

Karl May, ✦ **gesammelte Reise-Erzählungen.** In den reichverziert. Orig.-Prachtbänden gebunden, wie neu. **Jeder Band (4.80) nur 3.50.**

Bd. **1. Durch die Wüste.**
2. Durchs wilde Kurdistan.
3. Von Bagdad nach Stambul.
4. In den Schluchten des Balkan.
5. Durch das Land der Skipetaren.
6. Der Schut.
7—9. Winetou, der rote Gentleman. 3 Bde.
10. Orangen und Datteln.
11. Am stillen Ozean.
12. Am Rio de la Plata.
13. In den Cordilleren.
14., 15., 19. Old Surehand. 3 Bde.
16—18. Im Lande des Mahdi. 3 Bände.
20—22. Satan und Ischariot. 3 Bände.
23. Auf fremden Pfaden.
24. Weihnacht.
25. Im Jenseits.
26—29. Im Reiche des silbernen Löwen 4 Bände.
30. „Und Friede auf Erden."

Karl May: Die Liebe des Ulanen. Orig. Rom. Illustrierte Ausgabe, kompl. in drei starken Bänden (13.—) nur K 6.50

✦ **Erzgebirgische Dorfgeschichten** ✦

von **Karl May.** Eine hochinteressante, gediegene Sammlung der Werke des weltberühmten Autors, enthaltend: „Sonnenscheinchen, Des Kindes Ruf, Der Einsiedel. Der Dukatenhof, Vergeltung und Das Goldmännle." In einen sehr eleganten Prachtband gebunden. 648 St. Nur K 2.60

George Ohnet: Die zehnte Muse. Einer der hervorragendsten Romane des weltberühmten Schriftstellers. 310 St. feinst ausgestattet in hocheleg. Ganzleinen-Einbande nur K 2.—

Georges Ohnet: Der Gifthändler. **Soeben erschienen** Höchst spannender, 450 Seiten starker Roman aus dem französischen Cocottenleben. Bloss K 1.80

OHNET G. **Romane:** Recht des Kindes 2 Bde geb. K 1.80. — Gräfin Sarah, 2 Bde geb. 1.80. — Hüttenbesitzer, 2 Bde geb. 1.80. — Pfarrer v. Faviéres. 2 Bde geb. 1.80. — Der Steinbruch, 2 Bde geb. 1.80. — Die Damen von Croix-Mort, 2 Bde geb. 1.80. — Die Seele Pierres, geb. —.90. — Dr. Rameau, 2 Bde geb. 1.80. — Die Tochter des Abgeordneten, geb. —.90. — Schuldbuch des Hasses, 2 Bde geb. 1.80. — In der Tiefe des Abgrundes, 2 Bde geb. 1.80. — Letzte Liebe, 2 Bde geb. 1.80. — Lise Fleuron, 2 Bde geb. 1.80. — Nimrod und Cie, 2 Bde geb. 1.80. — Schwarz und rosig, geb. —.90. — Sergius Panin, 2 Bde geb. 1.80. — Sie will! 2 Bde geb. 1.80. — Der König von Paris, 2 Bde geb. 1.80. — Zwei Väter, 400 Seiten (3.50) K 1.80

✦ **Alexander Petőfi's** ✦

sämtliche poetische Werke.

Deutsch von **Josef Steinbach** 2 Bände 1107 Seiten. Ganzleinen **Prachtband** (8.—) K 3.—

Alexander **Petőfi's Gedichte.** In musterhafter deutscher Übertragung und mit Anmerkungen versehen. Feinster Druck und Papier. 335 Seiten. (3.60) K 1.— Petőfi ist Ungarns grösster Dichter u. eines der grössten Genien überhaupt.

George Sand's vorzügliche Romane a. d. Französ. 10 starke Bände, eleg. Lwdbde. (12.—) K 4.70

SINNLICHE LIEBE. **(La peau.)** (3.60) K 1.60

Die Sinnlichkeit in der Liebe ist so meisterhaft geschildert, dass der Leser von d. Scenen menschl. Leidenschaft sei gepackt wird.

Sudermann. Der Sturmgeselle Sokrates 2.40. Die Ehre 2.40 Das hohe Lied K 6.— Sodoms Ende K 2.40. Es war. Roman K 6.—. Frau Sorge. Roman K 4.—. Geschwister. Novellen K 4.—. Jolanthes Hochzeit. Erzählung K 2.40 Katzensteg. Roman K 4.—. Im Zwielicht K 2.40. Schmetterlingsschlacht K 2.40. Morituri K 2.40. Johannes K 3.60. Johannisfeuer K 2.40. Es lebe das Leben! K 3.60. Stein unter Steinen. K 2.40

Einzige unverkürzte Original-Ausgabe. **Retcliffe's**

weltberühmte Romane

zu bedeutend herabgesetztem Preise! Grossartige, historische Werke von Weltbedeutung! Auf geheime Staatsdokumente beruhende ungemein fesselnde Darstellung der grossen Ereignisse der Neuzeit und sensationelle Enthüllungen von den europäischen Höfen, nicht nur **politischer,** sondern auch **pikanter** Natur.

Nena Sahib. Der schaudererregende Krieg der Engländer gegen die indischen Fürsten bis zur völligen Unterwerfung des indischen Reiches. Die sinnberückenden Feste der Eingeborenen, die Harems der Grossen und das üppige Liebesleben in glanzvoller Darstellung. In 3 mächtigen Bänden 1940 Seiten (22.—) K 3.75

Puebla. Der Schatz des Inkas. Die hochinteressanten Abenteuer der Goldexpeditionen in Amerika, die blutigen Kämpfe mit den Indianern und die sittenlosen Gebräuche u. Feste der spanischen Bewohner. In 3 mächt. Bde 1500 S. (22.—) K 4.—

Magenta und Solferino. 4 mächtige Bände. In diesem aufregenden Romane schildert uns Retcliffe d. grossen blutigen Kampf zwischen Kaiser Napoleon III. und dem Hause Savoyen gegen die österr. Armee unter General Radetzky und Benedek. 1900 Seiten (30.—) K 4.—

✦ **Villa-Franca.** ✦

Die furchtbaren Revolutionen in Frankreich, Österreich, Ungarn, Italien und Deutschland. Alle die blutigen Bilder und entsetzlichen Ereignisse der Revolutionszeit rollen sich dem Leser auf und geben gleichzeitig ein treues Bild des wollüstigen Lebens dieser Periode. In 2 mächt. Bde 2000 S. (30,—) K 3.75

Sienkiewicz, weltberühmte Romane in **vollständigen Prachtausgaben in vornehmen Ganzleinenbänden** gebunden.

Quo vadis? Erzähl. aus dem Zeitalter Neros. (4.80) nur K 1.80
Ohne Dogma. (4.80) nur K 1.80
Die Kreuzritter. (4.80) nur K 1.80
Mit Feuer u. Schwert. 2 Bde. (6.—) K 1.80
Sintflut, 2 Bde (6.—) K 1.80
Der kleine Ritter. (Herr Wolodyjowski) K 1.80
Auf dem Felde der Ehre brech. nur K 1.40
Neue Serie. Jeder Band elegant broschiert statt (1.50) nur K —.50
1. Die Dritte, 2. Am hellen Gestade, 3. Ums liebe Brot, 4. Durch die Steppen, 5. Der Stierkampf, 6. Janko der Musikant, 7. Bartek, der Sieger, 8. Eine Komödie der Irrungen, 9. Hania, 10. Tartarische Gefangenschaft. ——
Alle 10 Bände nur K 3.—

Familie Polaniecki.

Roman von H. Sienkiewicz. Ein ausgezeichnetes Werk des illustren Verfassers des **Quo Vadis,** mit hübschem Titelbilde, 656 St. K 1.40
In eleg. Prachtband gebunden K 1.80

Eug. **SUE's** weltber. **Meister-Romane. 20** Bde in hocheleg. Lwdbdn. Bibliotheks-Ausg. m. grossem Druck auf gutem Papier (18.—) K 8.50. — **Die Geheimnisse von Paris.** in hocheleg. Originalb. (6.—) K 1.90

Walter **Scott'** ✦ Meisterromane. Originalübertragung aus dem Englischen. Mit Titelzeichnungen und Vollbildern, sehr hübsch ausgestattet, satiniertes Papier.

1. Schloss Douglas am Blutsumpf. 2. Der schwarze Zwerg, 3. u. 4. Robin der Rote, 5. Die Hochlandshexe, Ein Kind der Sünde, 6. u. 7. Ivanhoe, 8. Der Graf m. dem zweiten Gesicht, 9. u. 10. Der Altertümler, 11. u. 12. Kenilworth, 13. u. 14. Die Braut v. Lamermoore, 15. u. 16. Wawerley, 17. u. 18. Das Kloster, 19. u. 20. Der Abt. 21. Der Talisman. Roman aus der Zeit der Kreuzfahrer, 22. u. 23. Quentin Durward. Historischer Roman. (2 Bände) 24. Graf Robert v. Paris. Historischer Roman. 25. u. 26. Das Herz von Midlothian. Historischer Roman. (2 Bände.) Jeder Band eleg. broch. K —.50
Elegant in Ganzleinen gebunden K 1.—
10 Bände nach Wahl broch. nur K 4.50
10 „ „ „ eleg. geb. nur K 8.50

Walter Scott's Romane haben es zur Weltbedeutung gebracht. Jedermann wird diese neue, den Anforderungen und dem Geschmacke der Gegenwart entsprech. Ausgabe willkommen sein

---

TOLSTOI's ges. Werke, **10 Bände** enthaltend dessen berühmte Romane u. Erzählungen. Alle 10 grosse, starke Bände zusammen (14.40) K 3.—

— Anna Karenina. Vollständige neue Ausgabe. Eleg. brochirt K 1.60
Prachtband 800 Seiten (6.—) K 2.30
— Auferstehung. Vollständige Ausg Eleg. brochirt K 1.20 Prbd. K 1.80
— Krieg u. Frieden. 5 Bände. Prachtband 820 Seiten stark. (6.—) K 2.50

Tolstoi's weltberühmte Romane sind ein wahres Lexikon der Belehrung u. der Unterhaltung über alle Fragen des Lebens u. zeichnen sich durch ihre hinreissende Sprache u. Natürlichkeit aus.

Die Totenhand v. **Dumas-Le Prince.** Ein spannender, hoch interessanter Roman des grossen französischen Autors, sehr schön illustriert in elegantem Ganzleinen-Prachteinbande mit Goldschnitt. 424 Seiten, auf feinem Papier tadellos rein gedruckt. Ein wahrer Salon-Schmuck ist dies ausgezeichnete, schöne Buch. (3.60) Preis nur K 2.10

WOLZOGEN.

Der Kraft-Mayr, Salon-Prt.-Ausg. geb. K 1.95
Der Tronfolger, „ „ 1.95
Die arme Sünderin. geb. „ 1.80
Die Erbschleicherinnen, „ „ 1.80
Die Kinder d. Excellenz. 1 Bd. „ —.90
Die kühle Blonde. 2 Bde, eleg. gbd. „ 1.80
Die tolle Komtesse 2 Bände, Salon-Prachtausg. eleg. geb. K 1.95
Das III-te Geschlecht, 1 Band broch. K 1.—

Um die Weltherrschaft. Der Riesenkampf zwischen den europäischen Mächten in Asien u. Afrika um den Besitz dieser Weltteile. In 5 mächt. Bden. 2300 Seit. (36.—) K 5.25

Das Kreuz von Savoyen. Das italienische Fürstenhaus im Kampfe gegen die österreichische Herrschaft. Die Aufrichtung Italiens zum einheitlichen Königreiche. In 4 mächt. Bdn. 2000 S. (30.—) K 4.25

✦ **ZEHN JAHRE.** ✦

Aus den grossen Ereignissen in Ungarn, Frankreich, Russland und England v. 1848—58 im getreuen Spiegel sehen wir das Ringen der Völker um die Freiheit und Rechte sich vor uns abspielen. In 4 mächt. Bde 1900 S. (30.—) K 4.25

Sebastopol. Der Weltkrieg um die Krim und um die Festung Sebastopol. Wir sehen die französ., engl. und türkische Armeen gegen die Russische kämpfen und werden Zeuge der furchtbarsten Episoden. In 4 mächt. Bänden. 2500 St. (36.—) K 5.25

Biarritz. Aufsehenerregende Enthüllungen vom spanischen Hofe, in welchem uns das ausschweifende Hofleben zur Zeit Königin Isabella's geschildert wird. In 4 mächt. Bdn. 2000 St. (30.—) K 4.25

Die ganze Kollektion **33** mächtige Bde, fast **20,000** Seiten, die denkbar interessante Bibliothek zusammen K 266.— **K 37.—**

! Zu unglaublichem Spottpreise !

Die hochberühmten realistischen — pikanten Romane.

Sacher-Masoch's

Seelenfängerin. 2 Bde. 636 Stn. (8.40) K 1.80
Russische Hofgeschichten 2 Bde. 900 Stn (8.40) K 1.80
Wiener Hofgeschichten 2 Bde 400 Stn. (4.20) K —.90
Falscher Hermelin. 2 Bde. 650 Seiten (8.40) K 1.80
Ein Weiblicher Sultan. 3 Bände in 1 Band 384 Seiten (4.20) K 1.20
Die Messalinen Wiens. 345 Stn. (4.20) K —.90
Liebesgeschichten. 2 Bde. ca. 800 Stn. (8.40) K 1.80
Damen im Pelz. 310 Stn. (420) K —.90
Galizische Geschichten. 2 Bde. 600 Stn. (4.20) K 1.80
Die Messalinen Berlins. 375 Seiten. (4.20) K —.90
„Kaunitz" 2 Bände. 556 Seiten. (8.40) K 1.80
Gute Menschen und ihre Geschichte. Ca. 300 Stn. (4.20) K —.90
Die Hungrigen und die Satten. 2 Bde. 550 Stn. (8.40) K 1.80
Alle 20 Bde. 6500 Seiten zusammen nur K 16.50

Jules VERNE's

hochinteressante u. spannende

Reiseromane.

Unverkürzte grosse Ausgabe. 10 gr. starke Bände. 2000 Seiten in 10 eleg. Orig. Prachteinbänden K 7.20

Die Ausstattung ist trotz aller Billigkeit vornehm gehalten, und **packende Illustrationen** von den Malern Th. R. Grünberg, Jul. Schlattmann u. a. erhöhen den Reiz dieser Romanbände, Die flotte Übersetzung tut natürlich das ihrige, um die rechte Freude an diesen einzigartigen Verne-Romanen aufkommen zu lassen. **Achtung!** Es sind ca. 80 verschiedene Bände Verne'scher Romane vorrätig, von welchen wir im Bestellungsfalle 10 der Besten auswählen, doch werden auch spez. Wünsche berücksichtigt.

Die gleiche Sammlung 10 Bände. Eleg. brochiert K 4.30

ZOLA's weltberühmte realistisch-pikante **ROMANE**

Das Glück der Familie Rougon, Die Eroberung von Plassans, Die Sünde des Abbé, Seine Excellenz, Der Totschläger, Liebesblätter, Nana, Am häuslichen Herd, Zum Paradies der Damen, Die Lebensfreude, Germinal, Mutter Erde, Der Traum, Die Bestie im Menschen, Liebesnacht, Die Geheimnisse von Marseille, Madelaine Férat, 1870, Therése Raquin, Das Vermächtnis eines Sterbenden. Elegant ausgestattete Bände in neuer, vorzüglicher Ausgabe, jeder Band (statt K 2.40) nur K —.50

Alle 20 Bände zusammen (statt K 48.—) nur K 8.50
10 Bände nach Wahl nur K 4.50
Ferner in hocheleganter Ausstattung auf holzfreiem Papier. Das Geld 2.20. — Lourdes, 2.20. — Rom, 2.20. — Paris, 2.20. — Fruchtbarkeit, 2.20. — Arbeit, 2.20. — Wahrheit, K 2.20
Zusammenbruch K 2.20

Illustr. Zeitschriften in ganz tadellosen, neuen, nicht gelesenen Exemplaren zu spottbil. Preisen: **Zur Guten Stunde:** Jahrg. 1904, Kompl. K 3.10. — **Für Alle Welt,** 1900 und 1902 á K 2.60 — **Für Alle Welt,** 1904 K 3.10 — Moderne Kunst. Jahrg. XI., XIV., XV., XVII., XVIII. pro Jahrgang statt K 20.— nur K 5.—

Ausschliesslich zu beziehen von der „BIBLIOGRAPHISCHEN ANSTALT" in Budapest. ☞ Alle Preise in Kronenwährung! 7

HUMORISTIKA.

Moderner Abendunterhalt.

Eine nie dagewesen reiche Auswahl d. mannigfaltigsten Vorträge für jede Gesellschaft. Ein Schatzhaus d. Humors und Geistes. Die denkbar unterhaltendste Lektüre. Die Kollektion enthält 10 Bände u. zw.: „Das humoristische Deutschland" von **Stettenheim**, Ich bitte um's Wort, 25 Reden für alle Fälle; Heitere Sensations- und harmlose Familiengeschichten; Pelterabend-Scherze; „Bunter Kram" Gereimtes und Ungereimtes von W. Altmann; „Humoristische Vorträge"; „Ein grösserer Kohl war noch nicht da", tolle Späße; „Humoristisches Radfahrer-Brevier"; „Humor muss sein!" „Komische Vorträge". **Alle zehn Bände zu dem unglaublich billigen Preis v. K 3.20**

ALLOTRIA 300 Vexierscherze und lustige Kunststücke, **ohne Apparate eine Gesellschaft ausgezeichnet zu unterhalten.** Streichholz- u. Kartenkunststücke, Schattenspiele Papierstreifenscherze äusserst gelungene Aufsitzer — Wetten, Rätsel-Aufgaben, u. s. w. Mit vielen Illustrationen K 1.—

Allerhand Ungezogenheiten. Ein tolles Buch für Lachlustige! Von Osc. Blumenthal. 240 Seiten. (4.80) K 1.80

Allerlei Kurzweil. 160 amüsante Salonscherze auf wissenschaftlicher Grundlage für Gross und Klein von Dr. H. Kube, mit 61 Abbild. (2.80) K 1.40

Briefe aus dem Jenseits. Von Assessor Kranich († 26. Nov. 1884) Buch zum Totlachen. (1.20) K —.40

Buch zum Totlachen. Eine Sammlung von 1000 urkom. Witzen, Schwänken. Geistesblitzen, Bonmots etc. 2 Bände K 1.40

Buch der Witze. Eine Million (?) Dummheiten! (1.50) K —.60

Das grosse Buch der Witze. Eine Million (?) Dummheiten. Gesamm. v. Münchner, Wiener und Berliner Spassvögeln. Illustr. (3.60) K —.90

2997 Geistes-Blitze zündend, gut und unterhaltend. Ein Magasin des Witzes und Humors K 1.90

Meisterbuch des Humors. Von **Norb. Falk.** Eine Auswahl bester Humoresken u. gröss. Bruchstücke aus der humorist. Literatur der europäischen Völker. — Die besten humorist. Schöpfungen der Spanier, Italiener, Franzosen, Engländer, Deutsch. sind in diesem grossen Werke vereinigt. Eleg. Prachtband mit Golddruck und 576 Seiten mit zahlreichen Illustrat. (7.20) K 2.80

Famose Anekdoten und Witzbücher.

Rudolf Krassnigg's

Perlen österr. Humors.

Militärhumoresken. 228 Seiten elegant ausgestattet. K 1.50

Bei den Kaiserlichen. Fortsetzung der Militärhumoresken 284 Seiten. Elegant ausgestattet. K 1.50

Humoresken für Ehemänner und andere Unglückliche. Elegant ausgestattet. 201 Seiten. K 1.50

„Sie und Er." Traurige Fortsetzung der Humoresken für Ehemänner. 280 Seiten elegant ausgestattet K 1.50

Alle 4 Bände zusammen nur K 5.—

Rudolf Krassnigg **Hauptmann Fingal** Hochoriginelle humoristische Erlebnisse aus dem Militärleben. K 2.—

Artilleristen streiche. Militärische Humoresken von **Rudolf Krassnigg.** Eine wahre Schatzkammer des urwüchsigen, gesunden Humors. Nur K 2.—

MEGGENDORFER's humor. Blätter. Versch. Bände, jeder Band einzeln (à 3.60) à K 1.40. Die neuesten 3 Bde auf einmal. K 3.75

— Münchener Fliegende Blätter. Diverse neuere Bde. (Jeder für sich). Gebdn. à K 2.20

3 verschiedene neuere Bände f. n. K 6.10

Joh. Nestroy's humorist. Werke. 2 starke Bände, eleg gebunden. K 3.—

Saphir's Bibliothek gegen Langeweile. — Humoristische Schriften. — 4 Bde. in hocheleg. Originalbnd. 1600 Seiten stark. Ganz neu (10.—) K 3.80

— **dto. Auswahl** in 2 Bdn. Prachtbd. nur K 1.80

Der köstl. Humor lacht uns aus Saphirs Schriften buchstäblich aus jeder Zeile entgegen.

Der Spassvogel. **Ein Buch der schönsten Anekdoten,** amüsantesten Witze und Scherze, fein, diskret, geistreich. Wer sich beliebt machen will, kaufe dieses Buch für nur K —.45

Wiener Karikaturen von Carl Strobl. Humoristische Aufzeichnungen, welche ein Strom sprühenden Witzes und unwiderstehlicher Komik durchzieht. Wiener Strassenkehrer, Gebildete Leute. Die Diurnisten etc. marschieren vor dem Leser und entzücken ihn mit dem Urkomischen ihres Wesens und ihrer Reden, nur K —.40

Leben, Meinungen und Wirken der **Wetti Himlisch,** Höchst humoristische Memoiren einer Toilettefrau. Ein Buch zum Kranklachen. K 1.20

Populäre Medizin.

Der praktische Hausarzt

(preisgekrönt).

Gesundheit und Lebensglück.

Ärztlicher Ratgeber für Gesunde und Kranke von **Dr. Arthur Sperling.** Mit 374 ausgezeichneten Illustrationen im Text und 13 künstlerisch ausgeführten Tafeln. Das hervorragende Werk enthält in erster Reihe eine ausführliche Behandlung der Gesundheitspflege mit besonderer Rücksicht auf die Kräftigung des Geistes und der Nerven, auf die Vorbeugung aller Erkrankungen; dann eine Anleitung zur ersten Hilfeleistung bei plötzlichen Erkrankungen und Unglücksfällen; ferner die Behandlungen aller Krankheiten der Nerven und jedes einzelnen Teiles des menschlichen Organismus. Viele Tausende verdanken ihre Gesundheit diesem weltberühmten, umfassenden und genial verfassten Buche, welches 762 Seiten stark, hochelegant in Ganzlein.-Prachtbd. kostet statt K 15.—, jetzt nur K 3.50

Dr. RETAU. Das goldene Buch über die Ehe u. d. Geschlechtsleben d. Menschen. Gründl. u. vollst. Belehr. über Verricht. u. Vorgänge d. Körpers, Fortpflanz., Beschaff., und Natur der Geschlechtsorgane. M. 39 Abbild. (3.60) K —.80

Menschensystem. Das Liebes- und Geschlechtsleben. (3.—) K —.80

Vollst. Ratgeber für das Leben in und ausser d. Ehe, v. Dr. **Herzog.** (5.—) K —.80

Alle 3 Bände zusammen nur K 2.—

Diese 3 Werke bilden einen wahren Schatz für angehende Eheleute.

Seltener Gelegenheitskauf!

PLATEN.

DIE NEUE HEILMETHODE.

Prachtausgabe. 3 starke Bände mit 480 Text-Abbild., 38 Chromotafeln und 9 grossen zerlegbaren Modellen. Neue Auflage. 3 herrlich plastisch ausgefertigte Origin.-Prachtbände. 3850 Seiten. (29.—) nur K 14.—

Häusliches Glück oder: Was ein Mann und ein Mädchen vor u. von der Ehe wissen muss. Von Dr. med. Braun. (2.40) K 1.—

Der Mann, das Weib und das Kind. (Buch über die Liebe, Ehe, Schwangerschaft und Geburt.) Mit 100 Illustr. Über 300 Seiten. (3.—) K 1.—

Durch 15 Minuten täglicher Arbeit sich seine Gesundheit zu erhalten und zu stärken, **Mein System,** von J. P. **Müller.** Vortreffliches, illustr. Buch, dass die Erhaltung der Gesundheit, des höchsten Schatzes, durch eigenes System behandelt. (Statt 2.40) K 1.50

Gicht, Rheumatismus und Ischias von Dr. Kollegg. Ursachen, Verhütung und Heilung K —.75

Die **Kunst der Schönheit.** Toiletten-Geheimnisse. Von Emil Maria Vacano und Lola Montez K 1.—

Grösstes, illustriertes Kräuterbuch von Stahl mit zahlreichen kolorierten nach der Natur gemalten Abbildungen v. Dr. C. Anton Ausführliche Beschreibung **aller Pflanzen und Kräuter** nebst Angabe ihres Nutzens, ihrer Wirkung Einsammlung, Anwendung und Verwertung. Ein starker Prachtband 600 St. auf feinstem Papier tadellos rein und augenschonend gedruckt Preis K 4.50

Herzkranke. Diät und Wegweiser von Dr. Lange (1.20) K —.70

Dr. Lahmann Korpulenz. Neue Mittel u. Wege zur Beseitigung von Fettansatz und Herabminderung des Körpergewichtes K 2.—

Hauswirtschaft. Kochbücher.

Die **Süddeutsche Küche** von **Kath. PRATO.** — **24-te** neueste **Auflage** von **1909.** Enthält **4 Farbentafel** und **51 Textbilder,** sehr geeignet für Anfängerinnen und praktische Köchinnen. Bis jetzt 283.000 Exemplare verkauft. Elegant gebunden nur K 4.60

Bienenzucht. Grösstes Populäres Handbuch der Anatomie, Zucht, Pflege u. sämtlicher Krankheiten der Bienen, sowie ein ausführliches Nachschlagewerk aller die Imkerei betreffenden Verrichtungen. Mit zahlreichen Illustrationen und 2 zerlegbaren Modellen Prachtband. (14.40) K. 4.—

Israelitisches Kochbuch. Gründl. Anweisungen aller Arten Speisen u. Originalgerichte der israelitischen Küche nach Ritualgesetzen zu bereiten. Illustriert, in Prachteinband, 330 Seiten nur K 3.—

Grösstes illustriertes **Budapester Kochbuch** von **Josephine V. St. Hilaire** enthält mehr als **dreizenhundert** ausgezeichnete, bewährte Vorschriften für die Zubereitung von allen Fleisch- und Fastenspeisen, Sulzen, Geleen, **eingesottenen Obstes,** Säfte, **Gefrornem** und Bäckereien, wie auch warmer und kalter Getränke u. s. w. wie dieselben auf die beste, geschmackvollste und **billigste Weise** zubereitet werden können, wie auch die Regeln der Tranchierkunst. **Reich illustriert 500 St.** elegant gebunden. Das Werk erreichte bereits **die 30. Auflage** was noch durch kein einziges Buch überflügelt wurde. Nur K 3.50

Der **Kanarienvogel.** Praktisches Handb. über Naturgesch., Pflege und Zucht d. Kanarienvogels. (1.20) K —.60

Kaninchenzucht mit Anhang: die Pariser Kaninchenküche K —.70

Konditorei und Feinbäckerei. Leichtfassliche Anweisungen zur Herstellung von Thee-, Dessert und Tafelgebäck, Kuchen, Torten, Crèms, Bonbons etc. etc. K 1.40

Die **Kunst der Schneiderei.** Das beste und reichhaltigste Handbuch für Selbstunterricht in der Damen-Schneiderei, Schnittzeichnen, Zuschneidekunst und Putzmacherei. Das Beste, welches auf diesem Gebiete bis jetzt vorhanden ist. 480 Seiten, in elegantem Saloneinband. Format 17/24. Preis nur K 3.—

Die Oesterreichische Küche. Bürgerliches Wiener Kochbuch von Marie **Dorninger.** 1651 Rezepte mit Angabe des Herstellungspreises der Speisen. Dieses allbekannte, gute Kochbuch hat auf zahlreichen Kochkunst-Ausstellungen erste Preise errungen und kann mit Recht als unentbehrliche Stütze jeder Hausfrau gepriesen werden. Es enthält auch eine illustrierte Anleitung zum Anrichten bei festlichen Angelegenheiten. Die Ausstattung des Werkes ist gleichfalls mustergiltig, der Prachtband sehr geschmackvoll. 570 Sten. Preis nur K 3.—

OHLWES, Allgem. Vieharzneibuch Preisgekröntes zum Unterrichte des Landmannes, Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen und Hunde aufzuziehen, zu warten, zu füttern, deren Krankheiten zu erkennen und zu heilen. Mit Abbildungen und zwei zerlegbaren Thermodellen, Pferd und Rind. Im Ganzleinenband nur K 3.25

Unentberlich für jeden Landmann und Züchter.

Hochinteressante Reisewerke.

Ethnographie, Geographie etc.

ALLERNEUESTER GRÖSSTER vollst. Hand-Atlas

über alle Teile d. Erde (à la Andrée). Mit 100 meisterhaft ausgeführten Karten sammt vollständ. Ortsregister. In Grossfolio-Format (40×29 cm. 4 neu bearb. vermehrte Auflage. In Orig. Hlbfrz. Prachtbd. für den wahren Spottpreis von nur K 11.50

Die Anzahl der für obigen bedeutend ermässigten sehr billigen Preis verfügbaren Exemplare ist nunmehr nur noch ganz gering! Dieses riesige Kartenwerk nimmt unter allen grossen Hand-Atlanten den ersten Platz ein da es unbestritten der reichhaltigste, meistverbreitete Handatlas ist. Mit meisterhafter Technik ausgeführt, ist dieser Atlas von einer Genauigkeit, die sich nicht mehr überbieten lässt u. muss jeden Freund d. Geographie vollauf befriedigen.

Buch der Tierwelt. (Der kleine Brehm.) Schilderungen a. d. gesammt. **Tierleben, sowie hochinterress.** Jagdgeschichten u. wilde Scenen aus allen Zonen. Mit ca. 400 Abbildungen in naturgetreuer Ausführung, sowie Kunstbeilagen erster Künstler. Herausgr. v. Lakowitz, ca. 1000 Seiten stark. Neueste, 65. vermehrte u. verbesserte Aufl. 1907. In hocheleg. Ganzleinen Original-Prachtbnd. Enorm preiswert! (12.—) nur K 5.—

= Bley's herrlicher Pflanzenatlas. =

Botanisches Lehr- und Bilderbuch für Jung und Alt. In 2 Prachtbänden. **Mit 633 Aquarell Pflanzenbildern** in künstlerisch vollendeter, farbenprächtiger, naturgetreuer Darstellung. 2 Bände. Lexikonformat, in färbigem Prachteinband (12.—) K 6.—

Dies Werk ist geschaffen in jedermann die Liebe zur Pflanzenwelt zu erwecken und zu erhalten. Ein ungemein anziehender Text gibt in leichtfasslicher Weise Aufschlüsse über alles Wissenswerte aus dem Leben der Pflanzen, deren Nutzbarkeit etc. Die wichtigsten Kultur und Nutzpflanzen Arznei und Heilkräuter Giftpflanzen, Pilze etc. etc. sind in naturgetreuen Abbildungen dargestellt, so dass das Wiedererkennen in der Natur ebenso leicht ist, als es unendliches Vergnügen bereitet.

Der Darwinismus u. die Probleme des Lebens. Von Dr. Konrad Guenther. Zugleich eine Einführung in das einheimische Tierleben. Eleganter Ganzleinen-Einband. Cca. 500 Seiten stark K 2.50

Darwin's Naturwissenschaftliche **Reise um die Welt.** Zum erstenmal hera gesetzt K 1.90

DARVIN: die Entstehung der Arten. Circa 500 Seiten. Prachtband. (4.80) K 2.10

Abstammung des Menschen und die geschlechtliche Zuchtwahl. Zum erstenmal herabgesetzt K 2.90

Nansen's Nordpolfahrten in Nacht u. Eis. Wohl eines der interessant. Werke d. Reiseliter. Mit unz. Abbild. nach Nansen's Aufnahmen und Zeichnungen. Gross mächt. Quartband. Reliefeinband. 500 Seiten (14.40) K 5.—

— **Nansen's u. Sverdrup's Reisen** nach d. Nordpol und ihre Ergebnisse. Starker Band. Reich illustr. Eleg. geb. (6.—) K 3.—

Fridtjof NANSEN. **Das Eskimoleben.** (Nansen's neuestes Werk.) 312 Sten. Reich illustr. Prachtb. (6.—) K 3.—

Grosser Pflanzen—Atlas; prakt. Pflanzenkunde für **Handel, Gewerbe u. Hauswirtschaft.** Ein Handbuch der nützlichen Gewächse, mit 140 Abbildungen auf 24 feine Kolorierten Tafeln und begleitendem Text Von Dr. **Karl Müller.** Eine ausführliche Beschreibung aller Gewächse, welche dem Menschen Nahrung, Kleidung, Behausung, Erfrischung, Heil- und Genussmittel liefern. Eleganter Prachtband. 600 St. auf holzfreien, feinen Papir tadellos, augenschonend gedruckt. Preis nur K 4.50

Pflanze, Tier und Mensch. Popul. Darstellg. d. Pflanzen- u. Tierlebens sowie d Ursprungs u. d. Entwicklg. d. Menschen. Von Dr. W. Zimmermann. 21. Auflage m. 109 Ill 588 Seit. Prachtband. (10.80) K 4.—

Neuester, gediegener, geographischer **Taschen-Atlas** über alle Teile der Erde in 39 Haupt- u. 70 Nebenkarten, daher in Summa **106 Karten** mit sämmtlichen statistischen Daten. Herausgeber Ch. Peip. Ein unentbehrliches Handbuch für Jedermann, das vollständigen Ersatz für einen grossen Atlas bietet. In meisterhafter Ausführung! Bloss K 1.50

Anstands- und Vortragsbücher.

Der gute Ton. Handbuch der feinen Lebensart und guten Sitte. Von Emma Kailmann. (4.80) K 1.—

Grösstes **Gratulations- und Wunschbuch** („Gratulanten") zu allen festl. Veranlassungen, wie Hochzeiten, Geburtstagen, Weihnacht u. Neujahr. Jubiläen etc. 263 Stn. **500** Gratulationen nebst Stammbuch versen (4.80) K 1.40

Das grösste Universal-Buch der **Reden und Toaste.** Enthält **650** der besten u. geeignetsten ernsten u. heiteren Original-Toaste und Reden (in Prosa! Keine Dichtungen!) für alle erdenkl. Gelegenhtn. d. Familienlebens, sowie geselligen u. öffentl. Feiern, S. Aufl. 600 Seiten stark. (6.—) nur K 2.80

Polterabend!! Auswahl von cirka 150 der gelungensten und besten komischen Vorträge, Solo- und Duoscenen etc. von erprobter Wirkung. 250 Stn. (3.60) K 1.50

Für **Herrenabende.** **Meisterwerke komischer Deklamation.** Eine Auslese der zündendsten heiter — pikanten Vorträge. Eine prachtvolle Sammlung voll Geist und Witz. 3 Bände in hocheleganter Ausstattung K 1.80

Genial! Pikant! Reichhaltig!

Benehmen u. Takt. Das Buch der feinen Lebensart. Gesellschaftlicher Wegweiser f. alle Kreise u. in allen Fällen zur Aneignung feinen Benehmens, guter Sitten u. Lebensart. 266 Stn. starker Bd. K 1.50

In Prachtband K 2.10

„Unter Uns" **„Neuer Anekdotenschatz".** 600 schlüpfrige Anekdoten. 3 Bände voll humoristischer Tollheiten. Alle 3 Bände nur K 1.80

8 **Ausschliesslich zu beziehen von der „BIBLIOGRAPHISCHEN ANSTALT" in Budapest.** **Alle Preise in Kronenwährung!**

Weltgeschichte. Literatur-, Kultur- u. Kunstgeschichte.

Die Belagerung von Paris.

Ein geistvoll geschriebenes Werk aus den traurigen Tagen der lustigsten Stadt, in welcher die Schrecknisse der preussischen Anstürme Tod und Ruin verursachten. 249 Sten. Preis nur K —.75

Die Entstehung der Welt.

Gründliches populäres Forschungswerk über die Entstehung der Welt auf Grund der ältesten Schriften der Bibel und wissenschaftl. Unternehmungen. Mit 20 Abbildungen in elegantem Ganzleinen-Band. Statt (8.—) K 2.80

Geschichte des siebenjährigen Krieges

von J. Wilhelm von **Archenholtz.** Hauptmann in kgl. preussischen Diensten in den Jahren 1758—1765. Ein gelehrter, offener Kopf, ein Schriftsteller von grossem Schlage, einer feinen Gabe der Beobachtung, umfassender Welt- und **Menschenkenntnis.** Das vorliegende Werk ist hochinteressant, stets wahrheitsgetreu historisch u. äusserst ansprechend. 402 Sten. Preis nur K 1.—

Graetz H. Vollständige **Gesch. der Juden** in 3 Bds. Zum erstenmal herabgesetzt K 9.75

Major Scheibert: Geschichte der Kriege 1864, 1866, 1870—71.

Hochinterressante Kriegsgeschichte!

Einzig interessante, wahrheitsgetreue und ausführlichste Geschichte dieser Kriege. — Hrsg. nach d. Werken des österr. u. preuss. Generalstabes, mit 94 Karten, Plänen und 17 illustr. Beilagen, **2 Bände, 1070 Seiten** stark, eleg. gebdn. (40.—) K 5.—

Griechische Heldensagen.

„Heroen." Die schönsten griechischen Heldensagen, bearbeitet v. Andrä. Illustr. Prachtbd. (7.20) K 4.50

Das gediegenste und Beste für die reifere Jugend.

Helden der Menschheit.

Berühmte Menschen und ihre Geschichten. Ein ganz ausserordentl. interess. Werk, enthält Lebenbeschreibungen. d. bedeut. Männer aller Zeiten und Völker. Ccs. 600 Seiten starker Prachtband mit 145 Abbildungen. (12.—) K 2.85

Josephus: Geschichte des jüdischen Krieges.

Mit 1 Register u. 2 Tafeln. Eleg. geb. K 3.90
Kleinere Schriften. Selbstbiographie. Über die Makkabaer etc. K 1.80

Jüdische Altertümer

Josephus Flavius. 2 starke Bände. Komplett. Mit 8 Darstellgn. auf 5 Tafeln und 1 Namenregister. K 5.50

Das **jüdische Haus** von Hachida Ruth Lazarus. Ein auf wissenschaftl. Grundlage aufgebautes, aber in Ton u. Darstellung allgemein populäres Werk über das jüd. Volk, seine Andachten, sein Heim, seine Familie, seine Gesetze und Gebräuche. Unentbehrlich für jeden Gebildeten. Das schöne Werk ist elegant broschirt u. umfasst 320 St. Preis K 2.20

Dr. Krähe, **Vollst. Geschichte der Juden** von ihrem Anfangen bis zum Untergange des Reiches Juda. 432 Seiten (6.—) nur K 1.—

Illustr. Kunstgeschichte

von Emmer. **Vollst. Geschichte aller Kunstepochen** in Bildern. Mit 745 zum Teil farbig. Illustr., in Kunstdruck. 772 Seiten Text. Lexik.-8°. Prachtband (18.—) nur K 5.— Exaktheit und vornehme Ausstattung zeichnen dieses Prachtwerk aus.

J. G. Vogt's Grosse illustr. deutsche

Literaturgeschichte

bis a. d. Gegenwart. 2 starke grosse Bände. (Lexik.-Okt.) Ca. **1800 Seiten.** Reich illustriert von Künstlerhand. 2 mächtige Bände in **Original Prachteinband** mit Goldpressung statt (24.—) nur K 6.50

Ein Prachtwerk I. Ranges.

Eines der besten reichhaltigsten Werke über deutsche Literatur v. ihrem Uranfange bis auf der Gegenwart, reich ausgestattet mit künstlerischen Illustrat.

Auf Messinas Trümmern

von Paul **Daehne** mit dem Bilde des Verfassers, eines **Augenzeugen** der erschütternden Katastrofe, mit einer Übersichtskarte des betroffenen Gebietes und dem Faksimile eines Erlaubnisscheines des Präfekten zu Neapel. Die gräßlichen Erlebnisse der Trauer, der Rettungsunternehmungen und Jammertage werden hier wahrheitsgetreu, mit bewährter Hand dargetan. Preis des in Ganzleinen gebundenen Bandes K 1.—

Gustav Schwab. | **Bestes Handbuch zum Studium der Mythologie!**

Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Mit Abbildungen. Cca. 2000 Personen aus der Mythologie u. ihre Geschichte. 29-te Auflage 1905. (In neuer Rechtschreibg.) 710 Seiten. Ganzleinenband. (9.60) K 3.50

Der **russisch-türkische Krieg.**

Geschichte des Orientalischen Krieges 1876—78. von Moritz B. **Zimmermann.** Die ausführlichste, wahrheitsgetreueste Schilderung dieses gigantischen Ringens, in welchen die heldenhafte bravuröse Todesverachtung der Türken so auch ihrer Gegner mit allen ihren Eigenheiten, ihre Kriegführung sachgemäss, äusserst interessant und historisch wahr geschildert werden. Mit mehreren Hunderten **Illustrationen, Plänen,** Porträts und zwei Karten. Zwei Riesen-Bände, an 1000 St. Statt 20.— K nur K 6.—

3000 Theaterstücke der Weltliteratur, ihrem Inhalte nach wiedergegeben, ca. 900 Seiten starker Band. Hrsg. v. Melitz. Prachtband (7.20) K 3.40

Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild.

Ein fliessend geschr. Handbuch für Leser aller Stände von Dr. Fr. Umlauft. Mit 176 Illustr. u. 15 Karten. Neueste Auflage 1192 Stn. stark, tadellos in Prachtband K 5.—

Der russisch-japan. Krieg.

Von einem Stabsofficier. Wer die Ereignisse des letzten russ.-jap. Krieges gelesen, hat wohl die Thatsachen kennen gelernt, hat aber keine Idee von den fürchterlichen und grossartigen Kämpfen, die sich in diesem Kriege ereignet haben. Im vorlieg. Geschichtswerke sind die Schlachten, Belagerungen etc. in wahrhafter, fesselnder Weise an der Hand zahlreicher Illustrationen meisterhaft geschildert. Eleg. gr. Band mit 155 Illustr. nur K 2.50

Johannes Scherr.

Was dieser überaus hervorragende Autor schreibt, ist klassisch, wahr, geistvoll, scharf, mannigfaltig und ist das Produkt einer sehenden, auf bedeutender wissenschaftlicher Höhe stehenden Individualität. Es gebe gewiss keinen Gebildeten und keinen Wissensdurstigen, der diese genial verfassten, geiststrotzenden Werke nicht gelesen. — Die **„Menschliche Tragikomödie"** ist eine Sammlung von Studien, Skizzen und Bildern. 12 Bände in 4 Leinenbände gebunden. Kulturgeschichtliche Essays sind dies, in welchen meist dunkle Punkte der Geschichte mit schonungsloser Schärfe offen, sittlich ernst behandelt werden. Ein Werk, das jeder lesen muss. K 12.— **„Deutsche Kultur und Sittengeschichte"** in 3 Bänden. Einzig in seiner Art ist dieses herrliche Werk. Elegant gebunden K 7.20. **„Bücher"** seine Zeit und sein Leben in 3 Leinenbänden. Das Werk bietet eine umfassende Darstellung der ungeheueren Wandlungen, welche die europäischen Staaten in der Zeit von 1740—1815 erfuhren. Äusserst interessant und streng historisch K 8.40

Seltenster Gelegenheitskauf!
Statt K 30.— **nur K 9.—**

Weltgeschichte des Krieges.

Von der Urzeit bis auf d. Gegenwart v. L. Frobenius. Mit ca. **800 blattgrossen Illustrationen,** Reproduktionen selt. Stahlstiche der Indianerkriege sowie berühmter Gemälde der Neuzeit **Quartformat, entzückend schöner Prachteinband** mit geprägten Goldverzierungen, **absolut neu,** 807 Seiten (statt 30.—) K 9.

Inhalt: Menschenjagden, Raubkriege, Völkerwanderungen, Landkriege im Mittelalter, Kreuzzüge, Türkenkriege, der 30-jährige Krieg, Napoleonkriege, der Krieg Deutschland—Frankreich 1870—71, die Seekriege von den Phöniciern angefangen bis auf die neueste Zeit u. s. w.

Grosse allgem. Pracht-Weltgeschichte in Wort und Bild, von Christian. Mit über 200 kolor. Abbildungen. Original Relief-Prachtband. 1362 Seiten stark. Vornehmste Ausstattung. Blinkend neu. Quart. In Karton. (24.—) K 6

Ein Prachtwerk v. unschätzbarem Werte!

J. G. Vogt. **Neue grosse illustrierte Weltgeschichte.** **6 Lexikonformatbände in Original-Prachteinbänden mit vielen hundert Illustrationen,** 3800 Seiten, vollständig neu. — **Eine Weltgeschichte ersten Ranges,** in vornehmster Ausstattung (statt 40.—) alle 6 Bde K 16.— Die Darstellung ist gemeinverständlich, dabei lebendig und fesselnd, denn sie gibt nicht eine trockene Aufzählung der Ereignisse, sondern in schöner Sprache eine Schilderung von allen Erscheinungen des Volkslebens, Sitten, Gebräuchen, Religion, Verfassung, Kunst und Wissenschaft.

Prachtausgabe! D. Haek's Illustrierte

Weltliteratur.

2 Bände I. Band. **Geschichte der deutschen Literatur** bis zur neuesten Zeit. II. Band. **Literatur der fremden Völker.** 900 Seiten Lexikonformat mit zahlreichen Illustrationen, schweres holzfreies Kunstdruck-Papier, in herrlichem Reliefprachteinband (nach dem Entwurf von Professor Honegger) **Gelegenheitskauf.** Prachtvolle Ausstattung. (12.—) K 6.50

WELTER T. B. Lehrbuch der Weltgeschichte. 3 Bände. K 8.80 Auszug aus der Weltgeschichte. K 3.50

Mertens

Illustrierte, allgem. Weltgeschichte.

Lexikonformat, 808 Seiten, über 600 künstlerisch ausgeführte Illustrationen u. Tafeln, in Prachteinband (statt 18.—) nur K 4.— Eine Zierde jeder Bibliothek. Eine der besten, in einem Bande zusammengedrängte Weltgeschichte. Seltenster Gelegenheitskauf!

Die Wiener Revolution 1848.

Die Geschichte derselben mit besonderer Berücksichtigung ihrer socialen Voraussetzungen und Beziehungen von Ernst Victor **Zenker.** Auf streng wahrheitsgetreuer Basis schildert der talentvolle Autor die Geschehnisse des ruhmvollen und tragischen Jahres 1848. Sehr interessant, sehr anregend und streng wissenschaftlich ist dieses Werk. 296 St. in Ganzleinen-Prachtband (4.50) nur K 2.—

Der Schauspielführer.

300 Theaterstücke ihrem Inhalte nach wiedergegeben. Ersetzt 300 Textbücher. Taschenformat. Elegant gebunden K 1.40

Noch nie dagewesener Gelegenheitskauf!

PRACHTAUSGABE!

Ungarn. **Prof. Dr. Csudai E. Die Geschichte der Ungarn** 1078 Stn. **Das beste, neueste Geschichtswerk über Ungarn. Eleg. gebunden.** Lexikonformat (20.—) K 3.—

Die Entwicklung der ung. Revolution v. 1848—49 und die Emigration nach derselben ist nirgends so ausführlich geschildert, als in diesem Monumentalwerke.

Sprachwissenschaft, Wörterbücher etc.

zu stark reduzierten Preisen!

Vymazal, **Böhmisch in 50 Lektionen,** vorzügliche Methode. K 1.50

Buchführung ohne Lehrer für Jedermann leicht zu erlernen. Lehrbuch d. einf. u. doppelten Buchführung. Von Schönwandt K —.80

Buchführung! Die einfache und dopp. Buchführung nach prakt. u. bewährt. Methode (durch Selbstunterricht!) zu erlernen. Bearbeitet von Fr. Heilig. Vollst. Kursus. 16 Briefe. (9.—) K 2.50

Der deutsche Aufsatz. Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen verschiedenster Art nebst besonderen Belehrungen über Prüfungsarbeiten für Stellenbewerber. K —.70

Deutsche Unterrichtsbriefe

von **Prof. K. Schiller** in systematischer Stufenfolge über die Laut und Biegungslehre, Wortbildung, Orthographie, Syntax, Stilistik. Metrik und Literaturgeschichte der deutschen Sprache. Populär wissenschaftlich Zum Selbstunterricht besonders geeignet. 568 St. Sehr elegant gebunden Preis satt (17. 0) K 3.60

Deutsche Unterrichts-Briefe

v. Dr. Glanz. Die deutsche Umgangs- und Verkehrssprache **schnell richtig schreiben** und **perfekt sprechen zu lernen,** zugl. deutsche **Stilistik.** Vollständig in 26 Briefe (9.—) K 2.50

W. Trempenau. **Deutsche Handelscorrespondenz**

Ein praktisches Hand- und Hilfsbuch für junge Kaufleute zur Aneignung des kaufmännischen Briefstyls und Abfassung von Rechnungen, Preisverzeichnissen. Wechseln, etc. bloss K 2.40

Französisch-polnisch,

polnisch-französisches Wörterbuch von Pierre **Dahlmann** 2381 S. Eines der besten und beliebtesten Dictionnaires. Zwei Bände in einen eleganten Halbfranzband gebunden. Preis nur K 4.75

Allerneueste Ausgabe.

Gaal's grösster allgemeiner deutscher

„MUSTER-BRIEFSTELLER"

und **„Universal-Hausseoretär"** für **alle** in gesellschaftlichen Verhältnissen und im Geschäfts-, Gewerbs- u. Privatleben vorkommenden Fälle. Verbunden mit **e. Rechtsbuch,** sog.

Selbst-Advokat.

Eine Mustersammlung v. über **1600 ganz gebrauchsfertigen Formularen** der besten Geschäfts- u. Familienbriefe etc. für alle erdenklichen Fälle sowohl im Geschäfts- als auch im Privatleben. **13.** Auflage, bearbeitet u. verbessert und den **modernsten** Anforderungen entsprech. vermehrt. **850 Seiten** stark in hocheleg. Ganzleinen-Prachtb. gebunden K 5.50

Das notwendigste Buch!

Hebräisch. Taschenwörterbuch d. **hebräischen u. deutsch-**Sprache. Zusammengestellt von Prof. Dr. **Karl Feyerabend.** In herrlichem Relief Prachtband, 600 S. Nur K 2.40

Ausgabe 1908!

Heyse's Fremdwörterbuch.

Mit Bezeichnung d. **Aussprache** u. Betonung. Neueste Aufl. **ca. 100.000 Fremdwörter.** In Prachteinband. (8.40) K 3.40

Neuester Hausadvokat und Privat-Sekretär

für alle Stände. Zugleich **grösster Universalbriefsteller** von M. Bermann. **IV-te Auflage in neuer Rechtschreibung.** ca. 500 Seiten, elegante Ausstattung (6.20) K 3.— Ein wertvoller Rechtsratgeber für Jedermann nach den neuesten Gesetzen bearbeitet von Dr Schapira.

Lateinisch-Deutsches Wörterbuch

von Dr. E. Kraetsch und Dr. A. Mittag. Eines der vorzüglichst. Werke dieser Art, äusserst reichhaltig u. gründlich 1658 St. mit einem Verzeichnisse der lateinischen Namen. In Ganzleinen gebunden K 3.50

Die besten und billigsten

WÖRTERBÜCHER

mit Bezeichnung der Aussprache.
Neueste Auflagen.

Französisch-Deutsch u. Deutsch-Französisch. 2 Bde. in 1 Bd. gebd. 1000 S. nur K 1.80
Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch. 2 Bde. in 1 Bd. geb. (1044 S.) K 1.80
Italienisch-Deutsch u. Deutsch-Italienisch. 2 Bde. in 1 Band geb (1000 S.) K 1.80
Spanisch-Deutsch u. Deutsch-Spanisch. 2 Bde. in 1 Bd. gebdn. (1538 S.) K 2.40
Russisch-Deutsch u. Deutsch-Russisch. 2 Bde in 1 Bd. geb. (1204 Seiten.) K 2.40
Böhmisch-Deutsch und Deutsch-Böhmisch. 2 Bde. in 1 Band gebdn. (1200 Seiten. K 2.40
Polnisch-Deutsch und Deutsch-Polnisch. 2 Bde. in 1 Bd. geb. K 2.40
Ungarisch-Deutsch u. Deutsch-Ungarisch. 2 Bde. in 1 Band gebunden. 1400 S. K 1.80

Taschenausgabe

Weber, Fremdwörterbuch

mit Angabe der richtigen Aussprache, Taschenformat, 18-te vermehrte Auflage. Gebunden K 1.—

Der Kaufmann auf der Höhe der Zeit.

Ein sicherer Führer u. Berater für jeden Kaufmann von **F. G. Schlössing.** Ein Lehr- und Nachschlagebuch, enthaltend: 1. Geschichte des Handels. 2. Handels-Geographie. 3. Einfache und doppelte Buchführung. 4. Handelskorrespondenz in drei Sprachen. 5. Kaufmännisches Rechnen. 6. Handel und Verkehr. Elegant gebunden K 5.50

Dr. PETRI's neues, grosses, vollständigstes Handbuch der Fremdwörter. 950 doppelsp. Seiten, enth. über **130.000** Worterklärungen. **Sehr eleg., dauerhaft.** Lwd.-Prachtbd. (8.40) K 2.90

Lukaszewski-Mosbach: Polnisch-deutsch und **deutsch-polnisches** Wörterbuch nach den allerbesten Hilfsquellen, neueste Auflage, eleg. ausgestattet, feiner Salon-Einband Cca. 2100 Seiten (8.—) nur K 4.75

Dr. A. Fischer. Neue deutsche Rechtschreibung.

Neueste von dem Unterrichts-Ministerium in Berlin vorgeschriebene Rechtschreibung aller in diesem Bande alphabetisch angeführter Wörter. Sehr wichtig für Jedermann. K —.90

Rosenthal's (Dr. Richard S.) Meisterschaft-System

zur **Selbsterlernung** modern. **Sprachen.**

Leicht fassliche Methode eine Sprache in drei Monaten sprechen, schreiben und lesen zu erlernen. Die Umgangs und Geschäftssprache erhält spezielle Berücksichtigung.

	K		K
Deutsch	10.—	Russisch	20.—
Böhmisch	10.—	Spanisch	15.—
Polnisch	15.—	Schwedisch	12.—
Englisch	15.—	Portugiesisch	12.—
Französisch	15.—	Holländisch	12.—
Italienisch	18.—	Dänisch	12.—

„Rechnen" Mathemat. Unterrichtsbriefe zum Selbstunterricht v. Heilig. Kompl. in 15 Selbstunterrichts-Briefen. (9.—) K 2.50

Richtig Deutsch. Eine kurzgefasste, gründliche Anleitung zur richtigen deutschen Sprech- u. Schreibweise. Bloss K —.70

Dr. H. Löwe's

Unterrichts-Briefe

zum **Selbststudium** — ohne Lehrer — mit genauer Aussprachebezeichnung und Lösungen — nach einer neuen, natürlichen, praktischen, vorteilhaften und **raschen Methode.** Dieses Studium ist keine Qual mehr, sondern ein **erholendes Vergnügen.**
Englisch K 4.80 Italienisch K 4.80
Französisch K 4.80 Spanisch K 4.80
Jeder Sprachkursus ist in Ganzleinen-Einband und enthält 400—500 Seiten.

Seltener Gelegenheitskauf.

Karl Schiller Wörterbuch der deutschen Sprache und der gebräuchlichen Fremdwörter. Ein umfassendes, genaues, ausgezeichnetes Werk, streng systematisch ausgearbeitet **Gross-Oktav-Format 572 Sten.** Sehr elegant gebunden. Preis statt (7.20) K 3.60

Niemand versäume diese eminente Occasion sich dieses Musterwerk zu verschaffen.

Prakt. Unterrichts-Briefe

(im Genre Toussaint-Langenscheidt) f. das Selbst-Studium (ohne Lehrer) moderner Sprachen. Leichtfasslicher gründl. brieflicher Sprach- u. Sprachunterricht zur raschen Erlernung der

englischen Sprache. Kompl. Kursus bearbeitet von Brendel. (9.—) nur K 2.50

— prakt. **„Unterrichtsbriefe zur Erlernung der französischen Sprache."** Kompl. Kursus, bearb. von Dr. Glanz. (9.—) K 2.50

— prakt. **„Unterrichtsbriefe zur Erlernung der italienischen Sprache."** Kompl. Kursus, von Jordan. (9.—) K 2.50

— prakt. **„Unterrichtsbriefe zur Erlernung der ungarischen Sprache."** Kompl. Kursus, bearb. von Prof. Hoffmann. (9.—) K 2.50

— prakt. **„Unterrichtsbriefe zur Erlernung der böhmischen Sprache."** Kompl. Kursus (9.—) K 2.50

— prakt. **„Unterrichtsbriefe zur Erlernung der polnischen Sprache."** Kompl. Kursus (9.—) K 2.50

— prakt. **„Unterrichtsbriefe zur Erlernung der russischen Sprache."** Kompl. Kursus (9—.) K 2.50

Toussaint-Langenscheidt's Original Unterrichtsbriefe.

je 36 Briefe u. 8 Beilagen in Karton.

Englisch	(32.—)	K 24.50
Französisch	(32.—)	K 24.50
Italienisch	(32.—)	K 24.50
Russisch	(32.—)	K 24.50

Webers Handwörterbuch **der deutschen Sprache** neueste vermehrte Auflage nebst gebräuchl. Fremdwörtern. Aufl. 1908. Neue Rechtschreibung, ca 850 Seit. Mit Regeln und Wörterverzeichn. für d. neue Rechtschreibung. Ungb. (7.20) K 4.— Dtto. Hochelegant gebunden (8.60) K 5.—

Technische Rundschau

Budapest, Sonntag, 28. November 1909. Dritte Beilage des „Neues Pester Journal". Seite 41

Technische Neuigkeiten.

Die größte Bewässerungsanlage der Welt. Im Thale des Rio Grande in Neu-Mexiko hat nun das gewaltige Werk begonnen, das bestimmt ist, die größte Bewässerungsanlage der Welt zu werden. Mit einem Kostenaufwand, der auf über 33.000,000 Mark geschätzt wird, errichtet die Bundesregierung quer durch das Wasserbett des Rio Grande einen gewaltigen Damm, der den abfließenden Wassermengen sich entgegenstemmen und binnen Kurzem hier einen See erstehen lassen wird, der eine Länge von 45 englischen Meilen bei einer Breite von fünf bis sechs englischen Meilen haben soll. Am Südende wird das riesige Wasserreservoir eine Tiefe von 55 bis 60 Meter zeigen. Nicht weniger als 100,000 Millionen Kubikfuß Wasser werden hier aufgestaut, um in Jahren der Trockenheit das umliegende Gebiet zu bewässern. Die Untersuchung der klimatischen Verhältnisse am Rio Grande hat gezeigt, daß man in regelmäßigen Zwischenräumen mit einer Periode trockener Jahre rechnen muß, in denen bisher der Ackerbau schwer darniederlag. Eine ganze Arbeiterstadt ist an der Dammstelle bereits entstanden, aber dafür fallen andere Städte dem Bau zum Opfer; fünf mexikanische Ansiedlungen werden durch den neuen See verdrängt. Die Länge der ganzen Dammanlage ist auf 1150 Fuß berechnet. Das Stauwerk wird 190 Fuß über dem jetzigen Wasserspiegel emporstreben. Die Fundamente der Rio Grande-Sperre müssen 65 Fuß tief in das Flußbett eingegraben werden. Diese kolossale Bewässerungsanlage übertrifft an Ausdehnung beiweitem die berühmte Nilsperre von Assuan; sie bildet nur einen Theil eines großartigen Systems von Bewässerungsanlagen, das dereinst bestimmt sein soll, das ganze bewässerungsfähige Gebiet Neu-Mexikos mit Wasser zu versorgen.

Das größte Dock der Welt. Amerika, das sowohl in der Hüttenindustrie als auch auf dem Gebiete des Maschinenbaues die größten Produktionsziffern aufweist, strebt neuerdings danach, auch in der Schiffbauindustrie an die erste Stelle zu rücken. Obgleich der Seeschiffbau in den Vereinigten Staaten von Nordamerika einstweilen noch hinter dem englischen und deutschen zurücksteht, so hat andererseits nicht nur der Fluß-, sondern auch der Kriegsschiffbau eine gewisse Vollkommenheit erfahren. Insbesondere sind es die Kriegsschiffe, die in Folge der immer mehr zunehmenden Größenverhältnisse auch entsprechende Dockgelegenheiten erfordern. Mit Rücksicht hierauf soll in San Francisco ein Trockendock entstehen, dessen Abmessungen so gewaltig sind, daß sie kaum glaublich erscheinen. Das neue Dock enthält eine Länge von 1050' englische = 320 Meter und eine Breite von 144' = 43 9 Meter. Bei einem Vergleiche dieser Abmessungen mit denen der englischen „Mauretania" und „Lusitania" finden wir, d ß das Dock 88 Meter länger und rund 17 Meter breiter ist als die größten Schiffe der Welt. Und ob es rathsam ist, in Zukunft über die G ößenverhältnisse vorgenannter Schiffe noch erh blich hinauszugehen, dürfte vom Standpunkte der Wirthschaftlichkeit wohl zu verneinen sein. Nach einer Mittheilung des „Mar. Revier" soll auch auf Hawaii ein Dock gebaut werden, dessen Länge um rund 44 Meter die des Trockendocks in San Francisco übertrifft. Die Gesammtlänge des Docks auf Hawaii soll 1195' engl. = 364 Meter betragen. Da hier weder eine Vereinfachung des Dockbetriebs erfolgen kann, noch irgendeine Nothwendigkeit für den Bau solcher Riesendocks vorliegt, so dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, was für den Bau so großer Dockanlagen den Ausschlag gegeben haben mag. Daß mit dem modernen Bau des Schiffskörpers, der sich insbesondere in den zunehmenden Größenverhältnissen geltend macht, auch die zur Ausführung von Ausbesserungen usw. erforderlichen Docka lagen entsprechenden Aenderungen unterworfen sind, ist natürlich. Ob jedoch jemals so große Seefahrzeuge gebaut werden, wofür die Größenverhältnisse der amerikanischen Docks angepaßt sind, muß nach menschlichem Ermessen verneint und in das Gebiet der Phantasie verwiesen werden. Andererseits dürfte



LUDWIG SUGÁR's TELEFON Nr. 1-72.

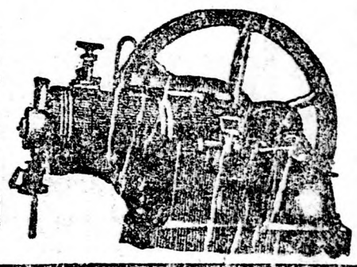
TELEFON Nr. 1-72.

MOTORENABTHEILUNG BUDAPEST, V., LIPÓT KÖRÚT 17.

Betriebskosten 1½-2½ Heller pro HP u. Stunde

Preicourant franko. Günstige Zahlungsbedingungen. Vertreter gesucht!

HILLE Roheol Sauggas Benzin etc. MOTORE



GANZ & COMP. BUDAPEST

Eisengiesserei und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellsch.

X., Köbányai-út 31. II., Ganz-utcza 11.

Gasmotoren für Hochofengas-, Generatorgas- u. Leuchtgasbetrieb in jeder Stärke, bis zu 3000 HP, Benzinmotor u. Lokomotive. Strassenwalzen für Dampf- und Pferdebetrieb, Dampfpflüge. Dampfmotorwagen für Haupt- und Secundärbahnen. Eisenbahnwaggons jeder Art. — Eisenbahnmaterialien. Hartguss-Eisenbahnräder (Syst Griffin) Krahne für Hand- und Kraftbetrieb. — Walzenstühle für Mühlen mit Hartgusswalzen.

Allerlei Müllereimaschinen. Komplette Mühleneinrichtungen. Turbinen mit grösstem Nutzeffekt. Hochdruck-Centrifugalpumpen. Transmissionen. Allerlei Fabrikseinrichtungen Ziegelei-Einrichtungen — Steinbrecher- und Zerkleinerungs Maschinen.— Beton-Mischmaschinen.

Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

GANZ'SCHE ELEKTRIZITÄTS-AKTIEN-GESELLSCHAFT, BUDAPEST.

II., Lövöház-utcza 39.

Stadtgeschäft: IV., Koronaherczeg-utcza Nr. 5.

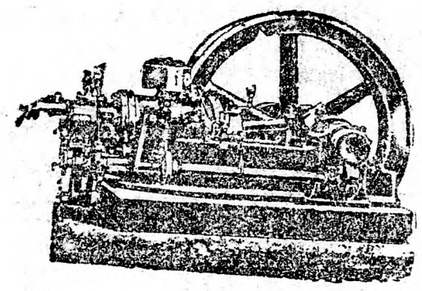
Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen mit Gleich- und Wechselstrom. — Bogenlampen aller Art. Flammen- und Kolbri-Bogenlampen zu Reklamzwecke besonders geeignet. — Einrichtung elektrischer Betriebe für Domänen. Umgestaltung schon bestehender Anlagen. — Elektrisch betriebene Pumpen aller Art. Hebemaschinen Ventilatore. Elektrische Feldbahnen. Pflüge und Dreschmaschinen. Komplette elektrische Einrichtungen für Minen und Bergwerke. Elektrische Voll- und Kleinbahnen, Gruben- und Industrie-Bahnen. Elektromotoren in jeder Grösse.

Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

Korányi Viktor

Internationale Motoren-Fabriks-Unternehmung

Budapest, VI., Liszt Ferencz-tér 9.



Empfiehlt seine anerkannten, patentirten

Original englischen Sauggas - Motoren

neuester Konstruktion mit Ventilsteuerung und Magnet-elektrischer Zündung.

Preislisten und Kataloge sende auf Verlangen gratis.

Spiritusfabriks-Einrichtung

aus der aufgelassenen **Linzer'schen Spiritusfabrik,** bestehend aus: **Rektifizir-Apparaten, Dampfmaschinen, Dampfkesseln, Reservoiren, Transmissionen, Bottiche** etc. wird in **grösseren Partien und auch in einzelnen Gegenständen verkauft.** Näheres bei:

Gyula Hoffmann,

Linzer'sche Spiritusfabrik, Budapest, Váczi-ut.

Motorenabtheilung der

Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik

Budapest, V., Váczi-ut 14.

Benzinmotore u. Lokomobile, Sauggasanlage, Holzbearbeitungs-Maschinen neuester Konstruktion.

Deutsche und schwedische

Rohölmotore

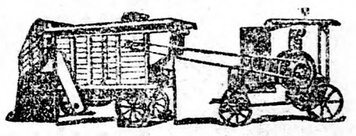
zwei Takt und vier Takt

verbessertes System

Provinzvertreter werden gesucht.

REKORD Benzin Dreschgarniture

in stehender und liegender Ausführung



mit magnetischem Zündapparate, von 2 Pferdekräften aufwärts.

Der verlässlichste und bezüglich Handhabung der **einfachste Motor!**

Billige Preise! Leichte Ratenzahlung!

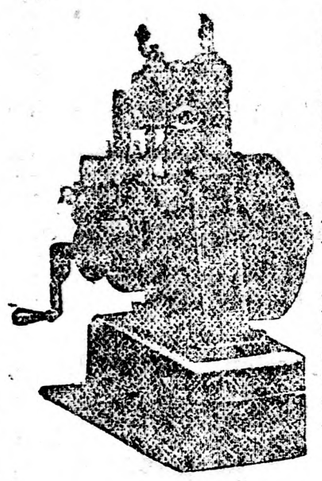
Mehr als 80,000 Rekord-Motore stehen im Betriebe. Verlangen Sie unseren Motorenkatalog gratis und franko.

Nikolaus Fehér, Maschinenfabrik Akt. Ges.

Budapest, Váczi-ut 80.

Die Rheinische Metallwaaren- u. Maschinenfabrik Düsseldorf-Derendorf
Inhaberin des ungarischen Patentes Nr. 32301
Artillerie-Einheitsgeschoß mit getrennten Granat- und Schrapnell-Sprengladungen
wünscht dieses Patent an Interessenten
zu verkaufen oder Lizenz abzugeben.

Ziegeleimaschinen
und **ganze Anlagen** bei **kleinster Arbeiterzahl** und **höchster Rentabilität** empfiehlt die
Ziegelei-Maschinenfabrik
Ed. Tatzel, Troppau.

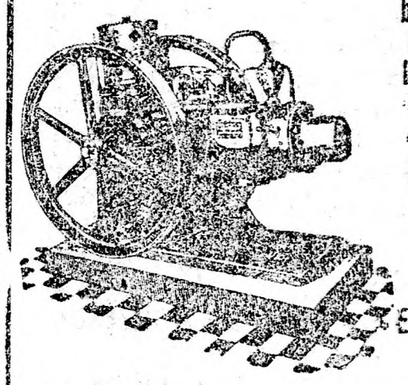
„Moenusmotor“

1-25 HP für alle Brennstoffe ist der einfachste, betriebssicherste, in Anschaffung u. Betrieb billigste Motor für die **Industrie**, das **Gewerbe** u. die **Landwirthschaft.**
Keine Montage!
Keine Bedienung!
Ruhiger Gang!
Der Moenusmotor besitzt magn. elektr. Zündung, gesteuerte Ventile, Ringschmierlager u. Präzisionsregulator.
Verlangen Sie franko Offerte von:
Loránd u. Co., BUDAPEST, VI., Dávid-utca 7/a.

noch zu untersuchen sein, ob ein Trocken- oder Schwimmdock sich für den praktischen Dockbetrieb besser eignet und welchem der bei en auch wirthschaftlich der Vorzug gebührt. Während in Deutschland die Kriegsmarine das Trockendock bevorzugt, tritt die Handelsmarine für das Schwimmdock ein. So ist neuerdings von der angesehenen Werft und Maschinenfabrik von Blohm u. Voß in Hamburg ein neues Schwimmdock entworfen und fertiggestellt worden, das eine Tragfähigkeit von 35,000 Tonnen hat. Da nun weder Amerika noch Großbritannien so große Schwimmdockanlagen aufzuweisen haben, so ist vorgenanntes Dock zur Zeit das größte Schwimmdock der Welt. Die Größenverhältnisse dieses Docks sind aus der Praxis hervorgegangen und dem vorliegenden Bedürfnisse angepaßt. Englands größtes Schiff verfügt bereits heute über einen Brutto-Tonnengehalt von rund 32,000 Reg.-Tonnen und, wenn englische Zeitschriften nicht falsch unterrichtet sind, soll bei der englischen Weltfirma Harland u. Wolff in Belfast ein Riesendampfer im Bau sein, dessen Abmessungen die der „Mauretania“, des jetzt größten Dampfers, beiweitem übertreffen sollen. Jedoch reichen auch diese Größenverhältnisse an die der amerikanischen Docks beiweitem nicht heran.

Maßregeln zur Pünktlichkeit des Zugverkehrs. Ein ausgezeichnetes Mittel zur Verhinderung von Zugverspätungen oder zu deren Beseitigung, wenn Unpünktlichkeit im Zugverkehr platzgegriffen hat, ist bekanntlich eine genaue Ueberwachung der Abweichungen von den fahrplanmäßigen Zeiten. Selbst ohne Strafen stacheln eingehende Aufschreibungen über das pünktliche oder unpünktliche Eintreffen der Züge den Ehrgeiz des Fahrpersonals derart an, daß alle die äußersten Anstrengungen machen, zu ihrem Theil zur pünktlichen Abfertigung und Beförderung der Züge beizutragen. Die Pennsylvaniabahn hat mit solchen Aufschreibungen sehr befriedigende Erfahrungen gemacht. Sie hat festgestellt, daß im Jahre 1908 von 369,315 Zügen 234,997, also 88 Perzent, zur fahrplanmäßigen Zeit das Ende ihrer Fahrt erreicht haben; von den über größere Entfernungen durchgehenden Zügen, die in dieser Zahl inbegriffen sind, kamen 87 Perzent rechtzeitig an ihrem Ziel an. Ein Viertel dieser Züge hatte unterwegs Verspätungen und unvorgesehenen Aufenthalt gehabt, den dadurch verursachten Zeitverlust bis zum Ende der Fahrt aber wieder ausgeglichen. Der sogenannte 18 Stundenzug zwischen Newyork und Chicago kam im Jahre 1908 in Chicago 315mal, in Newyork 314mal pünktlich an. Bei den großen Entfernungen und bei den

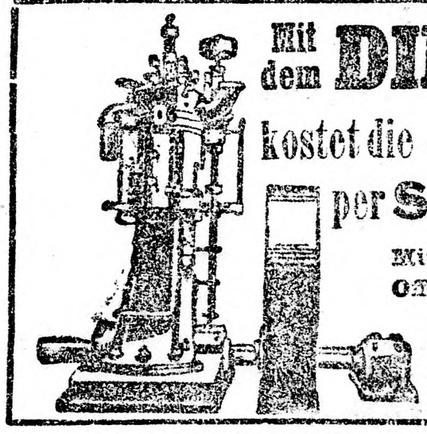
Zur lohnenden Fabrikation von
Cementdachziegeln
Cementhohlblöcken
Cementplatten
Cementrohren
Cementtreppenstufen
liefert als Spezialität
alle Maschinen und Formen
die größte Spezialmaschinenfabrik der Branche
Dr. Gaspary & Co., Markranstädt b. Leipzig.
Jede Auskunft und neuen Gesammtkatalog Nr. 123 gratis.

Maschinen-Einrichtungen mit Elektromotoren, Rohölmotoren.
Kostenanschlag und Preiscourant gratis.
Bernhard Gärtner, Maschinen- und Elektro-Ingenieur.
Budapest, Gyár-utcza 1.

CLIMAX
ROHÖLMOTORE U. LOKOMOBILE

beste und billigste Betriebskraft für landwirtschaftliche und gewerbliche — Zwecke
Keine Finanzkontrolle.
Keine Explosionsgefahr.
Erstklassige Referenzen.
BACHRICH & Co.
BUDAPEST • HAMBURG • WIEN
Motorenfabrik:
Wien, XIX/6., Heiligenstädterstrasse 83.
Musterlager und Bureau für Ungarn:
Budapest, V., Szabadság-tér 17 (Börsenpalais).

Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der Sandziegel!
Vollständige Einrichtungen zur Herstellung von Bausteinen (Kalksandsteinen) aus
Sand, Schlacken etc.
mit geringem Kalkzusatz, die den besten gebrannten Ziegelsteinen gleichwertig sind, werden von mir geliefert.
Über 250 Sandziegel-Fabriken wurden bereits von mir eingerichtet (in Oesterreich-Ungarn allein in letzter Zeit 15 Stück), auch solche, die Hochofenschlacken verarbeiten.
Preise und Rentabilitätsberechnungen sowie nähere Beschreibung über die Herstellung **kostenfrei.**
Elbinger Maschinenfabrik F. KOMNICK, Elbing. (30)
Erste und grösste Spezial-Fabrik dieser Branche!
800 Arbeiter.

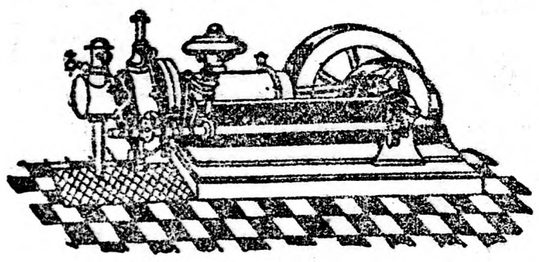

Dynamos u. Motoren
liefert
Konkurrenzlos billig
und GUT.
Altenstein & Brant
Ingenieure, Maschinenfabrik
Budapest, VI., Lehel-u. 10.
Tel.-Interurb.: 65—66.
Telegr.-Adr.: Gamma Budapest.


Mit dem **DIESEL-MOTOR**
kostet die effektive **Pferdekraft** per **Stunde** blos ca **1 Heller**
Mit Auskünften und kostenfreien Offerten dient bereitwilligst die
Waffen- und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft in Budapest.

FRANZ MOSENTHIN, Leipzig-Eutritzsch,
Budapest, II., Ostrom-utcza 37
Eisenbaufabrik und Eisengiesserei.

Grösste Spezialfabrik für Wintergärten, Gewächshäuser mit Heizungsanlagen.
Aelteste Fabrik dieser Branche. Gegründet 1864.
Auf vielen größeren Ausstellungen nur mit ersten Preisen prämiirt.
Als größere Bauten wurden von mir in den letzten Jahren ausgeführt: Die **großen Palmenhäuser** im **Friedrich Wilhelm-Garten** zu **Magdeburg**, das **große Palmenhaus** im **Leipziger Palmengarten** und viele andere mehr.
Ferner empfehle ich mich zur Anfertigung folgender **Spezialitäten: Stalleinrichtungen, Veranden, Balkons, Pavillons, Gartenzelte, photographische Ateliers, Fenster, Frühbeetfenster** sowie **Eisenkonstruktionen für Hochbau und Brückenbau** jeder Art, Maschinenguß und Bauguß.
Prospekte und Kostenanschläge stehen jederzeit zu Diensten.

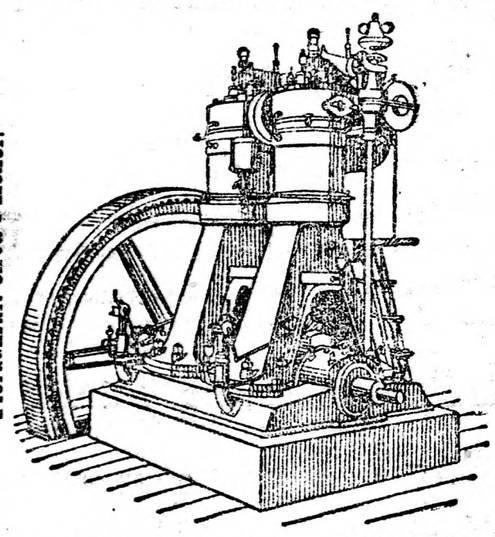
Neuheit! Patentirt!
Neueste Konstruktion!
HOCHDRUCK-ROHOELMOTOR
und
SAUGGAS-MOTORE Pferdekraft pro Stunde 1—2 Heller
BENZIN-DAMPFMOTORE u. LOKOMOBILE.
Beste Qualität! Garantie! Billigste Preise



INGENIEUR E. PLEWA & Co. MOTORENFABRIK
WIEN, XVII/3., WATTGASSE Nr. 78—80.

TRANSMISSIONEN
Altenstein & Brandt
INGENIEURE MASCHINENFABRIK
TELEFON 65-66 BUDAPEST. TELEGR. GAMMA
VI. LEHEL-UTCA 10.

DIESEL-MOTOR.



Garantirte Betriebskosten pro Stunde und Pferdekraft circa 1 Heller.
Garantirte Betriebskosten pro Stunde und Pferdekraft circa 1 Heller.

Beste und billigste Betriebskraft für **Licht- und Werkstätten-Anlagen.**
Ungarische Generalvertretung der Grazer Waggon- und Maschinenfabriks A.-G.
Hoffmann Miksa, mérnök, Budapest, V., Lipót-körut 31. szám.
Konstenvoranschläge und Prospekte gratis.

Die
maschinelle Einrichtung
des Pannoniaflügels der
Budapester Elisabethmühlen A.-G.
bestehend aus: 1 Stück **Triplex-Dampfmaschine** 1200 HP mit **Kondensation** (Fabrikat Lang, gebaut 1891), 1 Stück **Dampfmaschine** 60 HP, 25 Stück verschiedene **Walzenstühle**, 90 Stück moderne **Plan- und Centrifugal-Sichter** (Wörner), 100 Stück fast neue **Griesputzmaschinen** (Haggenmacher), 50 Stück **Mehlcylinder,** 200 Stück tadellose **Aufzüge, Transmissionen, Riemenscheiben und Hängstützen, Transportschnecken, Eisen- und Holzbearbeitungsmaschinen, Lederriemen, Lagermetalle, Rohrleitungen, eiserne Stiegen, Traversen, Eisenbahnschienen, Waggon-Drehscheiben, Pumpen** etc. ferner **eine komplete moderne Kornmühle-Einrichtung,** werden einzeln zu **billigen Preisen** verkauft und können im **Mühlengebäude (V., Karpát-uteza 7)** jederzeit besichtigt werden. Gefällige Anfragen an die Eigenthümer:
Kohn Adolf, V., Váczi-ut 12. Telephon 26—15.
Grünwald Adolf, V., Korall-uteza 5. Telephon 26—24.

Schwierigkeiten, die dadurch schon allein für die Streckenunterhaltung entstehen, ist es immerhin eine recht achtbare Leistung, daß es gelungen ist, die in Amerika bekanntlich hohen Fahrgeschwindigkeiten dauernd nach dem Fahrplan durchzuführen.

Vierzehn Millionen Pferdekräfte! Im zweiten Novemberheft der illustrirten Halbmonatsschrift „Nord und Süd" berichtet Graf Schlieffen von einem grandiosen Wasserfall, der — wie vielleicht wenig bekannt sein dürfte — für die amerikanische Technik der Zukunft von größerer Bedeutung sein wird als die berühmten Niagarafälle. Amerikanische Ingenieure haben letzthin eingehend die grandiosen Wasserfälle des Iguazu studirt, die in den Subtropen am Schnittpunkte der Grenzen von Argentinien, Brasilien und Paraguay liegen und zum Stromgebiete des Laplata gehören. Diese Kataraкte sind beiweitem großartiger als die Niagarafälle. In einer Ausdehnung von 2½ Meilen, durch eine Insel getheilt, stürzen die Wassermassen 230 Fuß tief hinab, mit einem Getöse, das auf 30 Kilometer Entfernung hörbar ist. Nach oberflächlichen Berechnungen schätzt man ihre Energie auf 14 Millionen HP. Obgleich nur 1200 Meilen von Buenos-Ayres entfernt, wird dieses ganz einzige Naturschauspiel inmitten herrlichster subtropischer Vegetation nur von wenigen Reisenden besucht. Bedauerlicherweise ist in Deutschland dies unerschöpfliche Reservoir weißer Kohle, das voraussichtlich von Amerikanern in naher Zeit nutzbar gemacht wird, fast unbekannt und selbst in der Fachliteratur kaum erwähnt.

Die Queensboro-Brücke in Newyork.

Nach einer Bauzeit von acht Jahren wurde die Queensboro-Brücke in Newyork vor einigen Monaten dem öffentlichen Verkehr übergeben. Sie heißt Queensboro-Brücke, weil sie vom Stadttheil Manhattan nach dem Stadttheil Queensboro (richtig: Queens-Borough), dem früheren Long Island City, führt, welcher Stadttheil bei der Schaffung von Groß-Newyork der Stadt angefügt wurde und jenseits des breiten East River liegt. Im Volksmunde heißt die Brücke die Black Island-Brücke, weil sie über Black-Island führt, eine Insel mitten im East River, auf der sich ein Hospital, das große Gefangenenhaus und andere städtische Gebäude befinden. Die Brücke ist jetzt die dritte, die über den besagten East River in Newyork führt; die erste war die alte, von Röbling erbaute Brooklyn-Brücke, die zweite die Williamsburg-Brücke und die dritte ist die jetzt erwähnte Queensboro-Brücke. Sie ist die größte der drei Brücken und eine der gewaltigsten der Welt, vielleicht die gewaltigste. Wenigstens was Fassungskraft betrifft, hat sie ihresgleichen nicht auf der Erde. Sie hat in zwei Etagen zwei Fahrwege, zwei Gehwege und acht Bahngeleise, und von Fußgehern und Wageninsassen abgesehen, deren Zahl sich nicht abschätzen läßt, sollen mittels Bahn ungefähr 150 Millionen Menschen im Jahre, d. h. circa 410,000 Menschen täglich, über die Brücke befördert werden. Sie hat eine Gesammtlänge von 8617 Fuß, und die Spannung über dem westlichen Kanal des East River, zwischen Manhattan und Blackwell Island, beträgt 1182 Fuß. Die beiden Stahlthürme, je an den Köpfen der Brücke, haben eine Höhe von 320 Fuß über dem East River, die Höhe des Brückenbogens über dem Wasserspiegel beträgt 135 Fuß, so daß die höchsten Maste unter der Brücke durchfahren können. Die Verankerung in Manhattan hat eine Spannung von 469 Fuß, die Ankerspannung auf der Queensboro-Seite eine Länge von 459 Fuß. Die Brückenspannung über die Insel beträgt 630 Fuß, die von der Insel über die Ostseite des Rivers nach Queensboro 984 Fuß. Die Belastung der neuen Brücke ist für ein Lebendgewicht von 250 Hochbahn- und 300 Straßenbahnwagen mit 60,000 Personen, also bei vollständiger Ueberfüllung aller Wagen, außerdem für 55,000 Fußgänger und 100,000 Wageninsassen berechnet. Die Kosten der Brücke betrugen 12½ Millionen Dollars. Sie wurde am 10. April dem Verkehr übergeben, nachdem schon Wochen vorher die eingehendsten Belastungsproben vorgenommen worden waren.

Für Bureaux
Adressiren der Couverts überflüssig
Verwechseln der Adressen ausgeschlossen
durch Kanitz „Clousa" Fenster-Couverts
Muster stehen zu Diensten
C. KANITZ & SÖHNE, Budapest
Dorottya-u. 12. Fabrik: Vadász-u. 25.

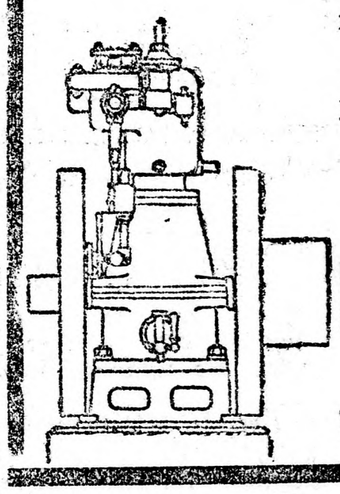
Több mint 5000 létesitmény.
Tervezünk és építünk 1870. év óta: Téglaégetőket, tetőcserépgyárakat, chamottetéglagyárakat, mészégetőket, magnezitgyárakat, mészhomokkőgyárakat, tüzelésberendezéseket, gyárkéményeket kazánbefalazásokat.



Eckardt Vilmos és Hotop Ernő
részvénytársaság
Budapest, V., Dorottya-utcza 6. szám.

120 HP
Dampfanlage
bestehend aus:
1 Cornwallkessel, 80 m² Heizfläche, 8 Atm. Spannung, Fabrikat Danubius und aus
1 Compound Kondensations-Maschine, Fabrikat Röck.
Beide Stücke in gebrauchtem, jedoch tadellosem Zustande noch kurze Zeit bei der Szt.-Lörinczer Ziegelei im Betriebe zu sehen.
Gefl. Anfragen an
EMIL ABELES,
Budapest, V., Váczi-ut 14.
TELEPHON 24—41 und 98—32.

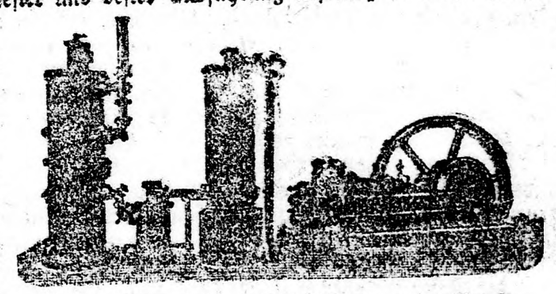
Reformator-Motor



neue schwere Type mit niedriger Tourenzahl von 1—16 HP ständig lagernd.
Mehrere 100 Referenzen!
F. & R. Signer
Budapest,
V., Kálmán-utcza 9.

Technische Fachwerke
über alle Fächer in anerkannt grösster Auswahl bei
Kilián Frigyes u óda (Noséda Tivadar) kön. ung Universitäts-Buchhandlung.
Budapest, IV., Váczi-uteza 32. — Katalog gratis. — Telephon 196.

Orig. „Benz"-Motore
Sauggasmotore für Anthracit, Holzkohle, Koks, Torf und Braunkohle, Benzinmotore und Benzinlokomobile, Rohöl- und Gasmotore mit geringstem Brennmaterialverbrauch in bewährtester und bester Ausführung liefern jede Größe prompt



Beste Motore der Jetztzeit. Beste Motore der Jetztzeit.
Kalmár & Engel. Motor- und Maschinenfabrik Budapest,
Lager und Stadtbureau: V., Lipót-körut 22. szám
Fabrik: VI., Üteg-uteza 19. szám.
„Benz" die größte Motorenfabrik Europas.
Jeder Motorkäufer handelt im eigenen Interesse, vor allem Offerte über „Benz"-Motore zu verlangen, welche bereitwilligst gratis gestellt werden.
Fachmäßigste Bedienung u. günstigste Zahlungsmodalitäten.

Technischer Anzeiger
des „Neues Pester Journal".

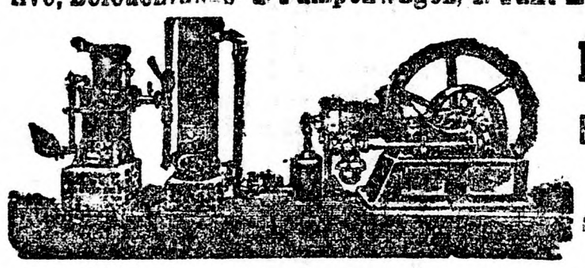
PATENTE

Marken- u. Musterschutz in allen Ländern erwirkt das Patent- u. Ingenieurbureau der beeideten Patentanwälte

Neufeld Ármin u. Fenyö Henrik

Budapest, VIII., József-körut 8.

Original »OTTO« Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggasmotore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- u. Pumpenwagen, 4. Takt Hochdruck Rohölmotoren



nur bei

LANGEN & WOLF

Motorenfabrik

Budapest, IV Váczi-körut 59

erhältlich.

Eigene Reparaturwerkstatt: IX., Mester-uteza 31.

Kostenanschläge gratis!

Patent-Ingenieur

Ödön Molnár,

Budapest, VIII., Népszinház-utcza 25.

Ausarbeitung und Verwerthung von

Patenten,

Waarenzeichen, Muster u. Modelle, Gewerbliche Neuheiten.

Telefon 119—00. Telefon 119 00.

Üveggyártás.

„Üvegolvasztókemenczе"

czimü 37959. számu magyar szabadalom eladó, ill. gyártási engedély vehető. Bővebb felvilágositást nyujt **Fehér Dezsö,** hites szabadalmi ügyvivő, okl. gépészmérnök, Budapest, VI, Gróf Zichy Jenö-utcza 10.

Gebrochene Maschinentheile,

Guß- und Schmiedeeisen, defekte Dampfkessel, Lokomobile, sowie sämmtliche Metallbrüche werden sofort autogen geschweißt durch die Werkstätte der Aktien-Gesellschaft für

autogene Schweissungen und Einrichtungen.

Telephon 99—43. Budapest, V., Akadémia-utcza 7 Telegr.: Oxygen.

Einrichtung kompl. Schweißanlagen, Acethlenapparate. Alleinige Niederlage für Ungarn von Fouché-, Gigant-, Pyrokopt- Pyonix-Brenner, bestbewährte Sauerstoff- und Wasserstoff-Manometer, Schweißpulver aller Art. Schwed. Eisendraht, Hematit und sonstige Bedarfsartikel. Sauerstoff- und Wasserstoffbezug durch die Generalrepräsentanz der Oesterr.-Ung. Sauerstoffwerke, Wien: bei **Josef Barvas & Comp.,**

Akadémia-utcza 7.

Alle Sorten

Säcke und Plachen

zu den billigsten Fabrikspreisen zu haben bei **J. Fischer's** Säcke- u. Deckenfabrik, Budapest, Nádor-utcza 31—33. Leihanstalt wasserdichter Decktücher. **Einmal gebrauchte Säcke** zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.

Erwirkung von

Patent

Marken und Musterschutz in allen Kulturstaaten.

MAX ADLER

Diplomingenieur u. Patentanwalt

Budapest, VI., Andrássy-ut 51.

Jeder Industrielle kauft

zu den billigsten Preisen

10 Waggon guss- u. schmiedeeiserne Rohre
40 Stück Dampf- und Plungerpumpen
180 Stück Reservoire
24 Stück Montejus
150,000 Kg. gebr. Transmissionen, Riemenscheiben-Lager
26 Stück Gusseisen-Kessel für Seifensieder und chem. Fabriken, 1 Met. tief, 2 Meter Durchmesser
20,000 Kg. Fabriksstiegen
50,000 Kg. Gusseisen-Belegplatten und Kessel-bleche $1000 \times 1000 \times 2^1/_2$
600 Stück Ventile

ferner Dampfmaschinen, Kessel, Dampfhaspel, Eisenbahnmaschinen, Normalwaggons, Motore, Lokomobile etc.

Adresse:

Emil Abeles, BUDAPEST, V., Váczi-ut 14.

Telephon: 24—41 u. 98-32. Telephon 24—41 u. 98—32.

Lichtpauspapiere

alle Gattungen Pauspapiere und Pauseinen, Wachs- und Paraffinpapiere, **Ölpapiere u. Ölorgantin** (für Exportpackung und Schutz gegen Rost und Fäulniss), **Waschblaupapiere liefert die**

Ungar. Fabrik Chemisch Präparirter Papiere

Budapest, V., Kálmán-utcza 12.

Anfertigung von Lichtpausen mittels elektrischer Lichtpaus-Apparate. Provinzordres werden prompt effektuirt.

Telephon 38—90.

Wolfram-Lampen

mit 70% Stromersparniss

in allen Lagen brennend.

Gärtner Ágoston

Budapest, V., Wurm-utcza 3.

Telephon 95—33.

Diplomirter

Maschinen-Ingenieur

mit zehnjähriger Praxis in Ungarn, Deutschland und der Schweiz, in allen Zweigen des Dampfmaschinen- und Pumpenbaues bewandert, zur Zeit selbstständiger Leiter einer Fabrik, sucht entsprechende Stellung. Gefl. Anträge unter **„Dipl. Maschineningenieur"** an die Expedition erbeten.

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 27. November. Das eingetretene kältere Wetter brachte es mit sich, daß die Provinz in etwas größerem Maße an die Deckung ihres Winterbedarfes ging, wodurch der geschäftliche Verkehr eine kleine Aufbesserung erfuhr. Die Witterung hat in der abgelaufenen Woche bereits winterlichen Charakter angenommen. Bei stark gesunkener Temperatur herrschte anhaltendes Frostwetter, es erfolgten in allen Landestheilen mäßige Schneefälle und auch das zum Wochenschluß ausgeheiterte Wetter blieb trocken und kalt. Die Landwirthe haben die nothwendigen Feldarbeiten vollkommen beendet und die Saaten gehen unter günstigen Verhältnissen dem Winter entgegen. Der Wasserstand ist wohl abfallend, bleibt für die Schiffahrt aber vorerst noch entsprechend. In Westeuropa ist das Wetter ebenfalls kalt.

Getreidegeschäft. Weizen hatte im ganzen Wochenlaufe nur sehr schwachen Verkehr aufzuweisen. Die Mühlen, welche theils mit entsprechenden Vorräthen versehen sind, theils unter dem Einfluß der unterwegs befindlichen und einlangenden großen Weizenmengen stehen, verhielten sich ablehnend, umsomehr, als auch der Mehlabsatz nicht befriedigt, andererseits war aber auch das Angebot kein stärkeres, und so haben sich die Werthverhältnisse kaum oder nur in dem Rahmen einiger Heller verändert. Immerhin neigte die Tendenz jedoch einer Ermattung zu und ergibt sich gegen Vorwoche ein Rückgang von circa zehn Hellern. Der Gesammtumsatz beträgt circa 65,000 Meterzentner, darunter zur Hälfte fremdländische Provenienzen. — An den auswärtigen Märkten bewegten sich die Preisschwankungen nur in engem Rahmen, doch blieb die Tendenz eher aufwärtsstrebend. Es steht dies einerseits mit den noch immer ungewissen Erntenachrichten Argentiniens, sowie den abnormalen Verhältnissen in Nordamerika in Verbindung, wo trotz des ansehnlichen Ernteresultats sich keine stärkeren Vorräthe ansammeln können. Die sichtbaren Bestände waren in der letzten Woche sogar abnehmend, die Bradstreets-Schätzung meldet im Anschlusse mit Canada wohl eine Zunahme, doch ist es allenfalls Thatsache, daß die Vorräthe noch ganz wesentlich kleiner sind als in der gleichen Zeit der letzten zwei Jahre. Dabei besteht lebhafter Konsumbegehr und die Dezember-Verpflichtungen können nur schwer erfüllt werden. Die argentinischen Nachrichten wechseln öfter ab; günstigen Wettermeldungen folgten Nachrichten über im Norden des Landes erfolgte Regengüsse. Der zum Wochenschluß erschienene Buenos-Ayreser Bericht lautet sehr zuversichtlich, wobei aber die bestehenden Weizenpreise etwas höhere sind. Die australischen und indischen Ernteaussichten bleiben weiter gute. In England blieb die Tendenz des Geschäftes wohl eine feste, doch war der Verkehr im Allgemeinen nur mäßig. In Berlin haben sich die Kurse etwas erhöhen können; die kältere Witterung hat vielfach Befürchtungen wegen Schließung der Schifffahrt und damit Deckungsbegehr hervorgerufen. Aus Rußland wurde eine Verringerung des angebauten Weizenareals gemeldet, auch wäre der Stand der Wintersaaten weniger befriedigend. Nichtsdestoweniger blieb die Weizenausfuhr auch in der letzten Woche eine sehr bedeutende. Es ist aber möglich, daß in Folge Schließung der nord- und südrussischen Häfen die Ausfuhr bald eine Verringerung erfahren wird.

Roggen ist verhältnißmäßig wenig offerirt, doch ist auch die Kauflust des Konsums eine bedeutend schwächere geworden. Am Kaufe betheiligten sich blos einzelne Mühlen und stellen sich die Preise gegen die Vorwoche 10 H. billiger. Bahnparität Budapest wird zu 9 K. 70 H. bis 9 K. 75 H. per Kasse bezahlt.

Gerste zu Futter- und Rollzwecken ist ganz vernachlässigt. Es zeigt sich weder bei Fabrikanten, noch bei Mästern irgendwelche Nachfrage, und selbst das willige Entgegenkommen der Eigner, welches einen Preisdruck von circa 20 bis 25 H. mit sich brachte, konnte keinen nennenswertheren Verkehr hervorrufen. Mehr nominell notiren wir Bahnparität Budapest 7 K. bis 7 K. 5 H. per Kasse. Gerste zu Brauzwecken ist ebenfalls schwach begehrt, die Tendenz ist matt und kamen nur sehr wenig Abschlüsse vor.

Hafer hat weiter den normalen Konsumverkehr aufzuweisen. Die Tendenz gestalte sich preishaltend und wurden vorwöchentliche Preise je nach Qualität zu 7 K. 40 H. bis 7 K. 60 H. per Kasse ab hier bezahlt. Feine Waare, welche bis 8 K. erzielen würde, kommt nur sporadisch zu Markt. Für Wiener Rechnung war kaum welcher Verkehr.

Mais blieb in alter Waare unverändert und notirt 7 K. 35 H. bis 7 K. 40 H. waggonfrei hier. Neuer Mais begegnete in Folge des eingetretenen kälteren Wetters seitens des Inlandskonsum gebesserter Frage, wobei die Preislage aber nur unverändert behauptet blieb. Bahnparität Budapest wurde für prompte Waare mit Qualitätsgarantie zu 5 K. 65 H. bis 5 K. 70 H. bezahlt. Ab Theiß-Stationen stellen sich die Preise etwas höher und war je nach Frachtlage 5 K. 45 H bis 5 K. 75 H. per Kasse machbar.

Die amtlichen Getreidenotirungen der hiesigen Kornhalle sind per 10 Kilo Weizen:

Theiß:		Banater:	
77 Kg. K.	28.25—28.60	77 Kg. K.	28.25—28.50
78 „ „	28.45—28.80	78 „ „	28.40—28.80
79 „ „	28.70—29.20	79 „ „	28.70—29.05
80 „ „	28.90—29.30	80 „ „	28.90—29.20
Pester Boden:		Weißenburger:	
77 Kg. K.	28.20—28.55	77 Kg. K.	28.10—28.50
78 „ „	28.35—28.80	78 „ „	28.30—28.80
79 „ „	28.60—28.95	79 „ „	28.60—28.95
80 „ „	28.90—29.20	80 „ „	28.80—29.20

Bácskaer:

76 Kg. K.	27.90—28.40
77 „ „	28.25—28.60
78 „ „	28.40—28.80
79 „ „	28.70—29.10

Roggen, Ia.	K. 19.60—19.80
Roggen, Mittel	K. 19.40—19.50
Gerste, Ia.	K. 14.50—14.60
Gerste, Mittel	K. 14.20—14.40
Hafer, Ia.	K. 15.10—16.—
Hafer, Mittel	K. 15.——15.40
Mais	K. 14.70—14.80

Termine

Weizen per April 1910	K. 27.90—27.92
Weizen per Mai 1910	K. 27.48—27.50

Dr. RÓTH orthopädische Heilanstalt, Budapest, VII. Stefan-ut 55

Aufnahme ambulanter und interner Patienten mit Verkrümmungen, Gelenkskrankheiten etc. Eigenes Atelier Hessingscher Geh- u. Dr. Roth'scher automatisch-geradehaltender Apparate, Corsets etc. — Schwedische Heilgymnastik. Massage etc. — Prospekt. TELEPHON 51—17.

Weihnachts-Geschenke!

Mutter

Vater

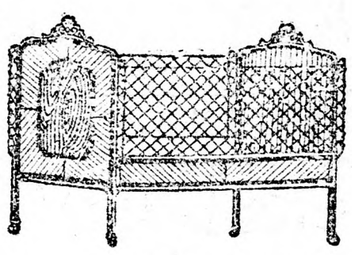
und für

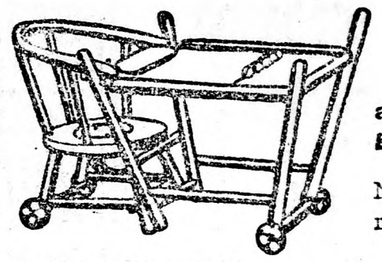
Kinder

Kinderbett

Grösse 63/126.

braun . . . . . fl. **10.50**
weiss, blau oder rosa „ **12.50**
Drahtmatratze . . . „ **4.50**
Seegras . . . . . „ **4.50**





Kindersessel

als hoher Sessel, Wagen, Speisetisch und Gehschule.

Naturfarbe . . . . . fl. **5.50**
mit Topf . . . . . „ **5.—**

Steppdecken

130/180 Cm. Cloth Oberstoff, beliebige Farbe . . . . . fl. **6.—**
„ „ „ Caschmir „ „ „ . . . . . „ **6.50**
„ „ „ Seidenatlas „ „ . . . . . fl. **10.50** und **15.—**

ANGORA

weiss, bordo, grau, grün . . . . . fl. **3.75**
„ „ „ „ grössere Sorte . . . . . fl. **7.—** und **9.—**

Chaiselongue

80/180 Cm. mit 40 Federn . . . . . fl. **21.—**
Ueberwurf Caramanie Imit. . . . . „ **11.50**
Ueberwurf Karakül in jeder Farbe . . . . . „ **25.—**
Ueberwurf gepresst, Spezialität meiner Firma . . . . . „ **12.50**

Bettvorleger

in gewählten Mustern 60/120 Cm. . . . . fl. **1.75** bis **10.—**

Schaukelstuhl

in jeder Farbe

normale Grösse . . fl. **11.—**
ganz gross . . . . „ **14.50**

Decke dazu

Tuch oder Plüsch mit Gobelin, Borde und Franzen fl. **5.—**
Smyrna-Decke in jeder Farbe . . . . . fl. **12.50**





Kindersessel

als hoher Sessel, Wagen, Speisetisch und Gehschule

in Naturfarbe . . . fl. **6.—**
lackirt . . . . . „ **7.—**
mit Topf **50** kr. höher

Teppiche, Vorhänge, Tisch- und Bettdecken, Reisedecken in riesig grosser Auswahl und staunend billigen Preisen.

Rein Nándor Alleinverkauf der Neuschlosz'schen Möbel

TELEFON: 23—91. **Budapest, VII., Andrássy-ut 9. sz.**

Weizen per Oktober 1910 . . .	K.	23.44—23.46
Roggen per April 1910	K.	20.22—20.24
Mais per Mai 1910	K.	13.40—13.42
Hafer per April 1910	K.	15.12—15.14
Kohlreps per August	K.	26.80—27.—
Weizenkleie, feine, prompte Lief.	K.	10 25 -10.40
Weizenkleie, feine, per Dezember	K.	10.30—10.50
Weizenkleie, per Januar-Mai 1910	K.	10.75—10.90
Weizenkleie, grobe, prompte Lief.	K.	10.70—10.90
Weizenkleie, grobe, per Dezember	K.	10.80 11.—
Weizenkleie, per Januar-Mai 1910	K.	11.10—11.30

Kartoffeln

zu Nahrungszwecken,
effektive Waare, netto Kasse per 100 Kilogramm

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische .	3.70—3.90	4.20—4.40	5.— 5.20
Oberungarische . .	3.70—3.90	4.20—4.40	5.80—6.—
Nyirer	3.70—3.90	4.10—4.20	5.10—5.20
Pester	3.80—4.—	4.20—4.40	6.20—6.40

zu landwirthschaftlichen und industriellen Zwecken effektive Waare netto Kasse per 100 Kilogramm.

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische .	3.50—3.60	3.30 3.50	—
Oberungarische . .	3.50—3 60	3.30—3.50	—

Schiffsfracht auf Grund der vom 15. November bis 20. November vorgefallenen Schlüsse. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogramm inklusive Transportsteuer und Assek ranz. Nach Györ ist der Frachtsatz 28 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 71—74, Ujvidek 63—66, Bezdán 51—54, Kalocsa 41—44, Dunaföldvár 41—44, Szentes 87—90, Szegeb 73—76, Zenta 71—74, Titel 69—72, Mitrovieza 84—87, Temesvár 103—106, Nagybecskerek 73—76.

Die Getreidezufuhren in Budapest betrugen vom 19. November bis 26. November:

per Meterzentner

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	14967	11821	20118	5958	2491	241	55596
Zu Schiff . .	312104	8295	10173	46107	4122	3103	383904
Totale .	327071	20116	30291	52065	6613	3344	439500
19. November	7113152	569749	818655	1461756	2231240	71386	12272 29
26. November	7445223	589856	848946	1513821	2236307	74730	12712429

Die Getreidesendungen von Budapest betrugen:

per Meterzentner

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	600	103	—	150	2373	402	3628
Zu Schiff . .	15339	3642	14172	35059	101	3103	71416
Totale	15939	3745	14172	35209	2474	3505	75044
19. November	679595	222189	205238	141258	174 308	48374	3941011
26. November	695534	225934	219410	1076467	1746782	51879	4016055

Donauaufwärts transitirten:

per Meterzentner

Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps
10281	3348	9976	18828	—	—

	Mehlfuhren:		Mehlversendung	
Mittelst Bahn	4915	Mztr.	40010	Mztr.
Zu Schiff	525	„	85344	„
Totale	5440	Mztr.	124354	Mztr.
19. November	142242	Mztr.	3826417	Mztr.
26. November	147682	„	3950771	„

Mehl und Kleie. Obschon ein nennenswerther Rückgang auf dem Weizenmarkte nicht eingetreten ist, so war die Stimmung, namentlich gegen Ende der Woche, doch etwas gedrückt, und es ist nicht zu verkennen, daß die Kauflust für Mehl merklich abgenommen hat. Die Konkurrenz ist wieder eine schärfere und die spärlich vorkommenden Geschäfte erheischen fast in jedem Falle namhafte Preisopfer seitens der Mühlen. Wiewohl nun letztere eine sehr entgegenkommende Haltung einnehmen, so kann sich der Umsatz doch nicht auf der Höhe der Produktion erhalten. Andererseits ist der Konsum weiter zumeist befriedigend und es werden in vielen Fällen oft auch Vorlieferungen auf noch lange nicht fällige Vormerkungen verlangt, was jedenfalls für die gesunde Lage des Mehlgeschäftes spricht. Die Expedition war etwas geringer, dürfte sich aber demnächst wieder bessern. — Futterartikel tendiren bei belangslosem Verkehr matt.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
K.	22.50,	22.10,	21.70,	21.30,	20.90,	20.—,	19.—,
Nr.	7	7½	7¾	8	F	G	
K.	17.80,	16.20,	13 —,	8.—,	5.60,	5.80,	

Alles per 50 Klgr. inkl. Sack ab Budapest.

Roggenmehl.

Nr.	0	0/I	I	WR	II	II/b	III.
K.	15.90,	15 50,	15.10,	14 80,	14.50,	13.20,	12.10

Alles per 50 Klgr. inkl. Sack ab Budapest.

Roggenkleie K. 6.10, per 50 Kilogramm, ab Budapest, freibleibend.

Hülsenfrüchte. (Bericht von Alexander Adler.) In Bohnen war das Geschäft etwas stiller, doch sind die Preise unverändert geblieben, da das Ausgebot noch immer gering ist. Das Ausland interessirt sich wohl für Weißbohnen in minderem Maße, doch wurden in Wachtelbohnen für amerikanische Rechnung größere Posten gehandelt. Der Vorrath ist bereits minimal und demzufolge müssen die Exporteure höhere Preise bezahlen. Frankreich interessirt sich für kleinkörnige Waare, doch kamen die Exporteure des angelegten billigen Preises wegen nicht zum Geschäft. Italien sucht bei konvenirenden billigen Preisen Buntbohnen. Amerika ertheilt auf Weißbohnen noch immer keine Ordres, da die heurige amerikanische Ernte quantitativ so bedeutend groß war, daß man auf einen Import, respekt ve ungarischen Export nicht rechnen kann. Aus Michigan sind die täglichen Zufuhren stark genug, um die Nachfrage periodisch befriedigen zu können. Wir notiren heute Alles per 50 Kilogramm, netto ab Station: Zwergbohnen 12 K. 25 H. Rundbohnen 11 K. 50 H. bis 11 K. 75 H., Großbohnen, je nach Qualität 10 K. 50 H. bis 11 K. 25 H., Braunbohnen 13 K., Buntbohnen 7 K. 50 H. bis 7 K. 75 H., Wachtelbohnen 13 K. 75 H., Schwefelbohnen 10 K. 50 H. — In Mohn ist das Geschäft etwas lebhafter geworden, da die hiesigen Kaufleute den Dezemberbedarf decken und größere Käufe vorgenommen haben. Wir notiren heute in russischer Waare 60 K. Parität Budapest. — Linsen sind bei anhaltenden Preisen matt. Es notiren heute je nach Qualität 24 K. bis 48 K. Parität Budapest. — Hanfsamen sind flauer, trotzdem daß Frankreich für diesen Artikel eine regere Nachfrage zeigt. Es notiren heute 10 K. 25 H. ab Station. — Holländischer Kümmel, alte Waare, notirt unverändert 112 K. — Hirse sind flau. Es notiren 13 K. bis 19 K. je nach Qualität Parität Budapest.

Reps mangels Ausgebots ohne Verkehr.

Herren-Mode-Spezialität
in Herbst-Modeartikeln, sowie in

Chic-Kravatten

bei **Sebők Gyula,** VI. Bez., Teréz-körut 48 Telefon 106—70.

Für Wiederverkäufer besondere Engrospreise; auf Verlangen sende ich Musterkollektion und si here den Alleinverkauf 2 Illustr. Preisliste gratis und franko.



Ferenc József kostüm

Téli kabátok

Pongyolák

Blouzok

Aljak

rendkivül olcsó árban

GerőMárton-nál

Király-utcza 22.

Laudon-utcza sarkán.

Geht sofort ins Eigenthumsrecht über! Wenn Sie in der neusystemisirten Kreditabtheilung **Michael Reményi's** ein **Klavier** oder **Pianino** kaufen, so wie hen **Sie dasselbe nicht unter dem Deckmantel der Ratenzahlung**, sondern das betreffende Instrument bildet sofort Ihr Eigenthum. Die Preise sind dieselben, als ob Sie für baares Geld kaufen würden. **Vorschuß brauchen Sie nicht zu erlegen.** Für **10** Gulden monatliche Ratenzahlung ist das beste **Klavier** oder **Pianino** zu haben. Ausführliche Prospekte mit Preislisten gratis und franko sendet die Firma Budapest, Király-utcza 58. **Jedoch nicht nur für Budapest sondern auch für die Provinz** bestehen die geschilderten günstigen Kaufbedingungen. Telephon 87—84



DIABETIKER-NÄHRMITTEL

CONALBIN NÄHRMITTEL

Conalbin-Mehl für Brod u. Mehlspeisen. **Conalbin-Gries, Erbsen, Linsen, Bohnen, Conalbin-Cacao, Conalbin-Cakes**

Durststillende Pastillen

CONALBIN-EIMEHL.

GLASNER, k. k. Hoflieferant, Bäckermeister, **Budapest, VI., Király-utcza 56.**

TRIUMPH

ÁRJEGYZÉK KIVÁNATRA.

ANGOL BŐR GARNITURÁK

AMERIKAI IRODA BUTOROK.

AMERIC. OFFICE FURNITURES.

NAGY REZSŐ

MAGYARORSZÁGI FŐRAKTÁRUSITÓ

BUDAPEST. VI. KÖTŐ-U. 2. SZ.

Die fast

neue Bureau-Einrichtung

der kürzlich gegründeten **Pesti Mezőgazdasági Bank R.-T.**

VI., Nagymező-utcza 12, I. em.,

bestehend aus: **Gewöhnl.** und **amerikanischen Schreibtischen, engl. Ledergarnitur, Oelgemälden, echten Perser-Teppichen, Vorzimmer-Einrichtung** etc. werden wegen Uebergabe der Lokalitäten **dringend verkauft.** Besichtigung von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

HIRDETMÉNY.

Alulirott csődtömeggondnok ezennel közhirré teszi, hogy közadós **Lukács és Gáspár** czég különböző könyvkövetelései, melyek részben már jogerős itélettel megitélve vannak, 1909. évi december hó 7-én délután 4 órakor dr. Weinmann Fülöp kir. közjegyző irodájában (VI., Andrássy-ut 9) megtartandó nyilvános árverésen el fognak adatni.

Az elárverezendő követelések valódiságáért, tényleges fennállásáért, behajthatóságáért nemkülönben azért, hogy azok közadós czég által nem lettek-e más valakinek engedményezve, a csődtömeg nem fog szavatosságot vállalni.

Árverezni szándékozók tartoznak az elárverezendő követelések 10%-át bánatpénz fejében az árverést eszközlő kir. közjegyzőnél letétbe helyezni.

Az elárverezendő követelések csődtömeggondnok irodájában (Budapest, V., Nagykorona-u. 34) betekinthetők, ezekre vonatkozó mindennemü felvilágositás ugyanott végezhető.

A követelések vevőjének kivánságára és költségére szabályszerü engedménynyel ellátott könyvkivonatok fognak az árveréstől számitott három hónapon belül átadatni.

Budapest, 1909. november hó 26.

Dr. Hirschler Henrik
ügyvéd, csődtömeggondnok.

Verkäufer von Realitäten u. Geschäften

finden raschen Erfolg durch den **grossen Käufer-Verkehr** ohne Vermittlungsgebühr, bei dem erstklassigen, anerkannt reellen, im In- und Auslande verbreiteten Zentral-Fachblatte „**N. Wr. General-Anzeiger**", Wien, I. Bez., Wollzeile Nr. 3. Telephon (interurb.) 5493. Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- u. Geschäftsbesitzern, sowie Bürgermeisterämtern, Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. Probenummern auf Verlangen gratis.

Direktion der Bosn.-herz. Staatsbahnen. Nr. 20.000 ex 1909.

Betriebsausweis der bosnisch-herzeg. Staatsbahnen

für den **Monat Oktober 1909** **Betriebslänge 940 Km.**

Zeitabschnitt	Befördert wurden: Personen Anzahl	Befördert wurden: Frachten Tonnen	Einnahmen	Vergleich mit dem Vorjahre 1908: Einnahmen	Vergleich mit dem Vorjahre 1908: Differenz
			Kronen		
Vom 1. Januar bis 30. September 1909 . . .	2,169.717	1,064.623	10,583.242	9,378.782	1,204.460
Vom 1. bis 31. Oktober 1909	206.741	131.751	1,245.345	1,117.978	127.367
Summe	2,376.458	1,196.374	11,828.587	10,496.760	1,331.827

Sarajevo, am 12. November 1909. Der Direktor-Stellvertreter: Viditz.

Terminweps per August 1910 in Folge Frostes fester gehalten und notirt 13 K. 40 H. bis 13 K. 50 H.

Leinsaat fest 13 K. 50 H. bis 14 K.

Rüll 12 K. bis 12 K. 50 H.

Hedrich 6 K. 25 H. bis 6 K. 50 H.

Repskuchen 7 K. bis 7 K. 20 H.

Rüböl 88 K. bis 89 K. per 100 Kilogramm.

Pflaumen. Die Zufuhren im Produktionsgebiete haben schon längst gänzlich aufgehört und besteht daher auch gar kein Ausgebot. Dagegen sind namentlich größere Pflaumen zu steigenden Preisen stark gesucht, während die Preise für kleinere Frucht behauptet blieben.

Pflaumenmus tendirt unverändert fest und notirt serbisches 40 K., bosnisches 51 K. per 100 Kilogramm ab Produktionsstation.

Schweinefett tendirte in der abgelaufenen Woche bei guter Nachfrage in fester Stimmung und wurden größere Posten zu den Preisen von 180 K. bis 179 K. flott dem Markte entnommen. Knapp zum Wochenschluß wurde das Angebot größer, während sich Käufer reservirt verhielten und bleibt der Preis von 178 K. Waare und nur 176 K. Geld.

Tafelspeck war ebenfalls gut gefragt und wurde dreistückiger Tafelspeck von 150 K. bis 151 K. und vierstückige Waare von 143 K. bis 144 K. in den Verkehr gebracht. Zum Wochenschluß verflaute das Geschäft und bleibt dreistückiger Tafelspeck 149 K. Waare, 148 K. Geld und vierstückiger Tafelspeck 143 K. Waare, 142 K. Geld.

Tafelspeck, geräuchert, vierstückig, 155 K. bis 156 Kronen.

Bienenwachs und Honig bei schwachem Verkehr unverändert ruhig und notirt Prima echtes ungarisches Bienenwachs zu 330 K. bis 335 K. und Prima geläuterter Honig zu 84 K. bis 85 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

Borstenvieh-Marktbericht. (Bericht der ersten ungarischen Borstenvieh-Verlagsanstaltaktiengesellschaft.) Budapest, Kőbánya, 26. November. Das Geschäft war in Fettschweinen fest. — Wochendurchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320—380 Kilogramm schwere 1 K. 52 H. bis 1 K. 55 H., ungarische Primawaare 280—300 Kilogr. schwere 1 K. 50 H. bis 1 K. 52 H., alte über 300 Kilogr. schwere — K. — H. bis — K. — H., Bauernwaare ab Bahn 1 K. 44 H. bis 1 K. 48 H., per Kilogramm netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Perzent Rabatt usuell. — Futterpreise: Mais 15 K. 40 H., Gerste, neu, 15 K. 20 H. ab Kőbánya. — Hiesiger Viehstand. Am 19. November sind verblieben: 23,692 Stück. — Zutrieb: vom Inland 529 Stück, zusammen 24,221 Stück. — Abtrieb: Für den Budapester Konsum (1.—10. Bezirk) 458 Stück, nach dem Inland 948 Stück, nach Wien 82 Stück, nach den österreichischen Ländern 70 Stück, nach Baiern — Stück, in den Seifensiedereien verarbeitet 17 Stück, zusammen 1575 Stück, verbleibt Stand 22,646 Stück. — In den Aktien-Szálläsen lagern 7599 Stück Schweine.

Sämereien. (Bericht von Edmund Mauthner.) Die schwache Meinung für Rothkleesamen, welche wir in unserem letzten Bericht bereits erwähnten, hat angehalten und die Preise haben sich nicht nur nicht behaupten können, sondern mußten sogar eine Ermäßigung erfahren, indem sowohl Italien als Rußland bereits zu niedrigeren Preisen offerirten. Die inländischen Provenienzen sind auch zu niedrigeren Preisen angeboten, doch größtentheils, weil mit Grobseide behaftet, schwer placirbar. Der Markt für Luzernesamen hat sich merklich weiter befestigt, denn das Angebot aus Frankreich und Italien blieb auch in der Berichtswoche aus. Was im Inlande noch vorkommt, findet zu den geforderten Preisen willige Abnehmer. Die allgemeine Ansicht, daß sowohl Frankreich, als auch Italien dieses Jahr für den Export fast nichts übrig haben werden, gewinnt immer mehr an Wahrscheinlichkeit, und somit dürfte eine in früheren Jahren immerhin in Kombination zu ziehende Bezugsquelle ganz in Fortfall kommen. Wundklee: Ueber den Ernteausfall wird im Allgemeinen ungünstig berichtet, doch wird die ganze Preisgestaltung beeinflußt von den ziemlich großen Vorräthen vom verflossenen Jahr, welche sehr gute Keimkraft aufwiesen. Esparsette lieferte, wie man sich jetzt überzeugt, ein viel besseres Ergebniß, als anfangs angenommen wurde, daher die hohen Forderungen der Eigner nicht gerechtfertigt erscheinen. Mohar scheint so reichlich geerntet, wie schon seit Jahren nicht. Wicken haben ein gutes Ernteergebniß zu verzeichnen, daher zu ermäßigten Preisen auch schon größerere Quantitäten angeboten werden. Notirungen für Rohwaare per hundert Kilogramm Basis Budapest: Diesjähriger Rothklee, zur Entseidung geeignet, 140 K. bis 152 K., diesjähriger, mit Grobseide behaftet von 125 K. bis 130 K., diesjähriger von Natur seidefreier Rothklee 158 K. bis 170 K., diesjährige Luzerne 140 K. bis 155 K., diesjährige, von Natur seidefreie Luzerne 150 K. bis 170 K., Mohar 14 K. bis 15 K., Wundklee 150 K. bis 160 K., Wicke 14 K. bis 15 K.

Heringe. (Original-Bericht der Gebrüder Neumann, Wien.) Wie in der letzten Woche, so war auch in dieser der Dampferverkehr nicht so rege, wie es für diese Jahreszeit zu wünschen wäre, in vielen Fällen mußte die Fangarbeit in Folge stürmischen Wetters unterbrochen werden. Lowestoft, Grimsby und Jarmouth hat die Fischerei eingestellt, Schweden hat begonnen und zum großen Theil in Gefrierwaggons nach Rostock und noch andere Stationen in frischem Zustande mit Erfolg fortgesetzt, gesalzene Heringe blieben nach wie vor sehr fest. Es notiren: Gestempelte PAF Crownfulls, wovon nunmehr sehr geringe Vorräthe sind, 1/1 Tonnen 37 Mark, 2/2 Tonnen 40 Mark, Holländer Superieur 1/1 Tonnen 36 Mark, sortirte 32 Mark, Vollheringe 29 Mark, Hochseefulls 15 Mark, Schneideheringe, neue norwegische, gut gefragt, große Waare knapp 18/ 0, 20/25, 25/30 30/35, 22 Mark 40/45, 50/60, 60/70, 19/2 Mark cif Stettin, per Kasse 1 1/4 Perzent Skonto. Im Inlande geht das Geschäft seinen ruhigen Gang. Crownfulls sind noch immer knapp und werden theilweise gar nicht angeboten. Es notiren: Gestempelte Crownfulls 1/1 Tonnen 70 K., 2/2 Tonnen 74 K., norwegische Vaarfulls 1/1 Tonnen 40 K., 2/2 Tonnen 44 K., 1/4 Tonnen 48 K., verzollt frachtfrei bis Wagen Budapest. Fischmarinaden und Räucherwaaren fanden reichlichen Absatz, besonders marinirte Aalfische in Fässern und Dosen, zu unverändert vormöchentlichen Preisen. Pickledheringe, die in unseren Patentgläsern in Handel kommen, werden bevorzugt und liefern wir solche größeren Abnehmern zu 1 K. 70 H. pro drei Liter-Glas inklusive Emballage, frei ab Wien, gegen Kasse 2 Perzent Skonto.

Dr. ERÖS VILMOS jogi szemináriumában, **Budapest, Wesselényi-utcza 1.,** fiókintézet Kolozsvár, Király-utcza 10, elökészit **ügyvédi** és birói vizsgára, jogi és államtudományi szigorlatokra, **alapvizsgákra, államszámviteltani államvizsgákra** kiváló sikerrel a legrövidebb idő alatt. — **Kikölcsönöz az** elökészüléshez szükséges jegyzeteket.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Krystall-Petroleum 35 K. 50 H., Fiumaner White Star-Petroleum (drei Sterne) 29 K. 50 H., Fiumaner Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 27 K. 50 H. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

Mineralschmieröle. Die Mineralschmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Putzöl (Mischöl) Nr. 0 19 K. 50 H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 29 K. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 33 K. 50 H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 40 K. — H., Fiumaner Vulkan (Achsen)-Oel Nr. 4 20 K. — H., Fiumaner scheinloses Oel Nr. 5 23 K. 50 H., Fiumaner extraschweres Maschinenöl Nr. 6 42 K. — H., Cylinderöl, dunkel 68 K. — H., Cylinderöl 00, licht 73 K. — H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo"-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Lilienkönigsöl 40 K., Dreiherz-Petroleum 30 K., Sternkreuz-Petroleum 29 K., per netto 100 Kilo inklusive Faß, 20 Perzent oder netto Tara, netto Kasse ab Pozsony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 30 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 42 K., Apollo Vacuum-Cylinderöl 60 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kasse 2 Perzent oder vier Monate Accept.

Spiritus. Es notirt Raffinade en gros exklusive Steuer 58 K. 50 H. Geld, 59 K. 50 H. Waare; faßweise exklusive Steuer 60 K. 50 H. Geld, 61 K. 50 H. Waare, per 10,000 Literperzent ohne Faß netto Kasse.

Rauhfutter. (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export.) Am Wochenmarkt gab es mäßige Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kauflust. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu von 3 K. 50 H. bis 4 K. 50 H., Mohar bis 4 K. 30 H., Streustroh 2 K. 80 H., bis 3 K., Schaubstroh 3 K. 50 H. bis 3 K. 75 H., Häcksel 4 K. 35 H., per 50 Kilogramm in Kronen fuhrenweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu 3 K. 75 H. bis 4 K. 25 H., gepreßtes Stroh 2 K. 75 H. bis 3 K. per 50 Kilogramm am Josephstädter Bahnhof. — Futtergetreide: Hafer 7 K. 60 H. bis 7 K. 90 H., Mais 7 K. 50 H., Roggen 10 K., Gerste 7 K. 50 H. Bessere Sorten theurer je nach Station.

Rohprodukte. (Wochenbericht von Leopold Leitersdorfer jun.) Das Geschäft in rohen Häuten und Fellen ist zum weitaus größten Theile unverändert fest, und die Zufuhren, welche im abgelaufenen Monat keine bedeutenden waren, verkaufen sich schlank zu den bestehenden Notirungen. Es ist dies sowohl in Rindhäuten vornehmlich in schwerer Waare der Fall, welche für Inland, jedoch auch für das Ausland sowohl in trockener als auch in grüner Waare gesucht sind. Für Kalbfelle werden sich die neuen Schlußpreise wahrscheinlich schon im Laufe des nächsten Monats festsetzen. Die Grundtendenz ist fest. Roßhäute gehen etwas langsamer ab. Dasselbe ist auch bei Schaffellen in deutschwolliger Waare der Fall, für welche das Exportinteresse wieder nachgelassen hat. Auch für grobwollige Schaffelle wollen die Gerber die Preise nicht mehr bewilligen. Die Einkaufssaison für Rauchwaare hat unter guten Auspizien begonnen und es wird dermalen auf Basis der Vorjahrspreise eingekauft.

Gearbeitetes Leder. In der abgelaufenen Berichtsperiode war das Geschäft etwas lebhafter. Unsere Lederhändler haben schließlich eingesehen, daß sie mit ihrer Zurückhaltung auf die Preise keinen Druck auszuüben im Stande sind, haben nach Maßgabe ihres — allerdings nur schwachen — Bedarfs in den Markt eingreifen und selbstverständlich volle Preise bezahlen müssen. Aller Voraussicht nach gehen wir, speziell in Unterleder, einer weiteren Preiserhöhung entgegen, weil die Einarbeitung darin überall stark reduirt wurde, was sehr bald zur Geltung kommen muß. Geldeingänge waren auch diese Woche sehr schwach.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Gescheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Am Fleischmarkt waren die Zufuhren mäßig, insbesondere war der Absatz in prima Landfleisch, Schweinefleisch und in Kälbern in der Haut ein guter. Das Geflügelgeschäft hat sich in Folge der größeren Zufuhren wesentlich verflaut. In Wild fanden Hasen, Rebhühner, Fasanen und Wildschweine gute Nachfrage. Die Kauflust in Milchprodukten hat nachgelassen und trotz kleinerer Zufuhren konnte man nur zu billigeren Preisen verkaufen. Am Eiermarkt herrschte für frische Waare außerordentlich gute Nachfrage, während mindere Sorten vernachlässigt blieben. Der Markt in Kalkeiern hat bereits begonnen und man konnte zu entsprechenden Preisen absetzen. Die Zufuhren in Kartoffeln waren größer und die Preise flauer. Zwiebel blieben im Preise unverändert.

Die heutigen Preise sind: Prima-Rindfleisch von 1 K. bis 1 K. 16 H., minderes Rindfleisch von 76 H. bis 88 H.; Kälber, lang gewogen, ohne Gewichtsabschlag, von 1 K. 8 H. bis 1 K. 16 H., Schweine und Schweinefleisch von 1 K. 36 H. bis 1 K. 44 H. per Kilogramm. — Eier. Prima Bäckaer von 116 K. bis 120 K., Theißwaare von 116 K. bis 118 K., Siebenbürger von 114 K. bis 116 K., Kalkeier von 94 K. bis 96 K., per Kiste zu 1440 Stück. — Geflügel. Back- und Brathendel von 1 K. 80 H. bis 2 K. 60 H., Alles per Paar und Qualität, gemästete Fettgänse von 1 K. 26 H. bis 1 K. 40 H. per Kilo. — Wild. Hasen von 3 K. bis 3 K. 40 H. per Stück. Rebhühner von 2 K. 30 H. bis 2 K. 60 H. per Paar. Reh von 1 K. 70 H. bis 1 K. 80 H., Fasanen von 3 K. 20 H. bis 3 K. 40 H. per Stück, Wildschweine von 90 H. bis 1 K. 20 H., Hirsche von 80 H. bis 84 H. per Kilogramm. — Milchprodukte. Prima Theebutter von 2 K. 70 H. bis 3 K., Kochbutter (Landbutter) von 1 K. 90 H. bis 2 K. 20 H., Topfen von 24 H. bis 32 H., Alles per Kilogramm. — Kartoffel von 4 K. 80 H. bis 5 K. 20 H. in Waggonladung per 100 Kilogramm. — Obst. Birnen von 46 H. bis 60 H., Strudeläpfel von 20 H. bis 40 H., Aepfel, Prima, von 40 H. bis 60 H. per Kilogramm. — Nüsse von 36 H. bis 50 H. per Kilogramm. — Makóer Zwiebel von 11 K. bis 13 K., mindere Zwiebel von 7 K. bis 10 K. per 100 Kilogramm.

Wien, 26. November. (Bericht von Sigmund Eibenschütz.) Eier. Gestern haben die Preise für offene Waare neuerdings angezogen. Kisteneier blieben unverändert, aber fest behauptet. Der Verkehr ist schwach, der Konsum leidet unter den hohen Preisen und der Export ist äußerst gering. Bei letzterem kommen derzeit nur ganz frische, volle Eier, die wenig zugeführt werden, in Betracht. Für Kühlhauseier zeigt das Ausland noch wenig Interesse. Dagegen ist der Lokalkonsum für alle Arten Konserven recht befriedigend; sowohl Kühleier als Kalkeier haben hier guten Absatz. Am heutigen Wochenmarkte verkehrten: Strohwageneier zu 22 Stück, Faßeier zu 23 bis 23½ Stück und Wiener Kalkeier zu 29 bis 30 Stück per 2 K. unverpackt. Von Kisteneiern bedangen: Bäckaer 114 K. bis 118 K., andere prima ungarische 114 K. bis 120 K., Siebenbürger Original 115 K. bis 117 K., sortirte 116 K. bis 120 K. und mindere bulgarische 105 K. bis 110 K. per Kiste ab Wien en gros. — Butter. Die jüngsten Auktionen, wo seitens der ungarischen Händler exorbitante Preise bewilligt wurden, haben die hiesige Marktlage wenig beeinflußt. Der Verkehr blieb schleppend, wie immer bei heftigen Preistreibereien. Es verkehrten: Prima Theebutter zu 150 K., mindere Sorten zu 140 K., oberösterreichische Süßrahmbutter zu 130 K. bis 132 K. und prima Landbutter zu 125 K. bis 127 K. per 50 Kilogramm netto en gros ab Wien.

Budapester Todtenliste.

— Vom 27. November. —

Katharine Schlager, 45 J., IX., Vokrétagasse 12. Frau Michael Liphard, 81 J., VIII., Szerdahelyigasse 10. Paul Berzéky, 39 J., VI., Isabellagasse 76. Magdalene Fekete, 67 J., VII., Országasse 20. Joseph Sándor, 45 J., IX., Szpetenaygasse 9. Frau Salomon Rottenstein, 79 J., V., Elisabethplatz 4. Bernhard Fischer, 86 J., VI., Davidgasse 3. Karl Schleiner, 58 J., IX., Lónyaygasse 17. Johann Büji, 40 J., VI., Leventegasse 10. Ludwig Fazekas, 42 J., I., Alkotásgasse 4. Frau Karl Schnirer, 65 J., VII., Murányigasse 61. Frau Joseph Ábrahám, 57 J., I., Alkotásgasse 20. Frau Johann Gallina, 83 J., II., Hauptgasse 41. Marie Schießl, 70 J., VIII., Sonnengasse 35. Frau Jakob Weiß, 84 J., VII., Gärtnergasse 43. Frau Maxin

Budapester Börsenkurse

27. November.

Ia Ung. Staatsschuld.

	Geld	Waare
Goldrente	113 —	113 50
„ per M. Dez.	113 —	113 50
3½% Kronenrente	82 50	83 —
4% Kronenrente	92 55	92 95
4% „ per M. Dez.	— —	— —
4% „ per U. Dez.	92 55	92 75
4½% Staatskassenscheine	100 25	100 75
Eiserne-Thor-Anl. Gold	77 50	78 50
Prämien-Anlehen	217 —	223 —
Kroat.-Sl. Gr.-Entl.-Obl.	99 —	100 —
Ung. Grund-Entl.-Obligat.	93 75	94 75
Kroat.-Slav.-Obligat.	94 —	95 —
Theiß-Präm.-Anlehen	160 —	163 —

b. Oest. Staatsschuld.

Rotenrente	98 75	99 25
Silberrente	98 75	99 25
Goldrente	116 75	117 25
Kronenrente	95 10	95 50
Staatslose 1860 à 500	167 —	171 —
„ 1860 à 100	264 —	270 —
„ 1864 à 100	325 —	335 —
„ 1864 à 50	325 —	335 —

II. Andere Anlehen.

Bulg. Bahn-Anlehen	— —	— —
Serbisches Präm.-Anlehen	100 —	110 —
Bosn.-Herzegov.-Anl. 1895	92 75	93 75
„ „ „ 1898	99 25	100 25
„ „ „ 1902	99 25	100 25
Budapester Anl. 1897 4%	90 75	91 75
„ „ 1903 4%	90 75	91 75
Russische Staatsanl. 1906	101 50	102 50
„ „ U. Dez.	101 50	102 50
Temes-Bega-Anlehen	94 50	95 50

III Pfandbr. u. Oblig.

Innerstädt. Spark. 4½%	98 —	99 —
Hauptstädt. Spark 4½ „	98 50	99 50
„ „ 4 „	92 —	98 —
Vaterl. Bank 65jähr. 4½%	98 —	99 —
Landes-Bodenkredit 5%	101 —	102 —
„ „ 4½%	97 35	98 35
Agr.-u. Ner. d. W.-O. 4 „	94 —	95 —
„ „ „ Rentensch. 4½ „	98 —	99 —
„ „ „ Pfandbr. 4½ „	98 —	99 —
Ung. Bodenkr. ö. W. 4 „	93 35	94 35
„ „ „ 3½ „	84 50	85 50
„ „ „ Kr.-W. 4%	91 90	92 90

Die Kurse der unter I—IV. notirten Effekten verstehen sich für je 100 Kronen, wenn sie auf Kronen ö. W. oder Silber lauten; je auf 50 Gulden, wenn sie auf Goldgulden oder Konv.-Münze lauten.

	Geld	Waare
Ung. Lokalbahnen 4½%	99 —	100 —
Ung. allg. Spark. A.-G. 4 „	92 25	93 25
„ „ „ 65jähr. 4½ „	99 —	100 —
Land. Centr.-Kreditg. 5 „	100 —	110 —
Ung. Hypothb. 50 J. 4 „	90 —	91 —
„ „ 65 J. 4 „	92 —	93 —
„ Präm.-Obl. 4 „	123 —	126 —
„ „ ö St. 4 „	125 —	128 —
Ung. Hypothb. ex Konv. 4 „	109 —	111 —
„ „ konv. Pr.-Obl.	134 —	136 —
„ „ Prämien-Obl.	106 —	107 —
Eskomptebank 50jähr. 4%	92 75	93 75
„ 65jähr. 4½%	99 —	100 —
Central-Spark. 4½ „	98 50	99 50
„ „ Kr.-W. 4½ „	98 50	99 50
„ Hypothb. 4½ „	98 —	99 —
„ Komm. Obl. 4½ „	97 50	98 50
Oest. Ung.-Bank 50j. 4 „	98 25	99 25
„ „ K.-W. 4 „	98 35	99 35
Vaterl. Spark. 4½ „	98 75	99 75
„ „ Pf.-Br. 4 „	91 —	92 —
„ „ Präm.-Oblig.	112 —	114 —
Kommerzialbank 4½%	99 —	100 —
Komm.-Obl. 4½ „	102 50	103 50

IV. Banken.

Anglo-österreichische	308 —	310 —
Budapester Bankverein	24 —	27 —
Ungarische Gewerbebank	403 —	406 —
Vaterländische Bank	293 50	294 —
Hermes Wechselstube	349 —	359 —
Kroatische Hypothekenbank	225 —	230 —
Ung. allg. Kredits. p. M.	777 75	778 25
Agrar- u. Rentenb. A.-G.	435 —	435 50
Hypothekenb. per M. Dez.	454 —	454 50
Ung. Handelsgesellschaft	647 —	648 —
Kön. ung. Klassenlotterie	1590 —	1630 —
Eskomptebank per M. Dez.	496 25	496 75
E.-Hypothb. ung. Spark.	1000 —	1025 —
Oesterr. Kreditanstalt per Ultimo Dez.	670 25	670 75
Oest.-ung. Bank	1780 —	1795 —
Kommerzialbank	3491 —	3500 —
Unionbank	574 —	576 —

V. Sparkassen.

Innerstädter	617 —	622 —
Dritter Bezirk	205 —	215 —
Elisabethstädter	210 —	215 —
Leopoldstädter	170 —	172 —
Budap. Spark. u. Pfandb.	428 —	434 —
Verein. Hauptstädtisch	2265 —	2275 —
Ungarische allgemeine	615 —	618 —
Landes-Central	1660 —	1670 —
Vaterländische	18700 —	18800 —

Die Kurse der unter V—VIII. notirten Effekten verstehen sich per Stück in Kronen.

VI. Vers.-Gesellsch.

Wiener	530 —	540 —
Ungarische Allgemeine	11125 —	11200 —
Foncière	330 —	345 —
Ungarische Hagel	348 —	351 —
Pannonia	2625 —	2725 —

VII. Mühlen.

Konkordia	275 —	285 —
Ofen-Pester	1440 —	1490 —
Elisabeth	395 —	405 —
Lonjen	309 —	310 —
Walzmühle	385 —	400 —
Müller und Bäcker	335 —	355 —
Victoria	589 —	592 —

VIII. Bergw. u. Ziegelf.

Beocsiner Cementfabr.	656 —	658 —
Szt.-Lörinczer Ziegelf.	430 —	440 —
Ziegel- u. Cementf. A.-G.	234 —	236 —
Nordungar. Kohlenbergw.	332 —	334 —
Gran-Szászvárer Kohlenb.	175 —	185 —
Oberung. Berg- u. Hütten.	550 —	560 —
István Ziegelei	290 —	292 —
Steinbr. Dampf-Ziegelei	1250 —	1300 —
Kohlenb. u. Ziegelei	549 —	550 —
Ung. Asphalt-A.-G.	171 —	173 —
Ung. allgem. Kohlen.	630 —	640 —
Ung. Keramische F.-A.-G.	233 —	236 —
Salgótarj. Kohlenbergw.	626 —	628 —
Neustifter Ziegel- u. Kalkbr.	340 —	342 —

IX Eisenw. und Maschinen-Fabriken.

I. ung. landw. Maschinenf.	350 —	370 —
„Danubius" Akt.-Ges.	357 —	359 —
Waffen- u. Maschinenfabr.	226 —	330 —
Ganz u. Komp. Eisenq.	3105 —	3125 —
Nicholson Maschinenf.	204 —	214 —
Rima-Muránver Eisenw. per M. Dez.	669 —	669 50
Schlick'sche Eisengießerei	454 —	458 —
Weitzer'sche Waggonfabrik	410 —	415 —

X. Buchdr.-Aktien.

Athenäum	214 50	215 —
Franklin	540 —	548 —
Pallas	275 —	300 —
Pester	3400 —	3500 —

XI. Diverse Untern.

Bud. Elektrizitäts-G.	412 —	416 —
I. ung. Schriftgießerei	375 —	385 —
Wollwasch-A.-G.	900 —	950 —
I. ung. Aktien-Brauerei	4900 —	5000 —
I. ung. Schweinemastanst.	565 —	585 —
Fium. Reisschälfabrik	2940 —	2980 —
Gschwindt'sche Spiritus	1330 —	1370 —

	Geld	Waare
Kabelfabrik-A.-G.	705 —	715 —
Zucker-Industrie-A.-G.	2260 —	2280 —
Ung. Lampenfabrik	285 —	290 —
Ung. Gummiwarenf. A.-G.	410 —	418 —
Ung. Eisenb.-Verk.-A.-G.	397 —	399 —
Ung. Elektrizitäts-A.-G.	354 —	355 —
Intern. Elektrizitäts-G.	— —	— —
Steinbr. bürg. Brauh.	388 —	392 —

XII. Verkehrs-Unt.

Adria Seeschiff-A.-G.	432 —	434 —
Budap. Straßenbahn per M.	603 —	604 —
Straßenbahn-Genußscheine	365 —	370 —
Budap. Elektr. Stadtbahn	311 —	312 —
„ Genußscheine	94 —	95 —
Neupest-Räkospalot elekt. Straßenbahn	247 —	250 —
Südbahn per. U. Dez.	125 —	125 50
Donau Dampfschiff-Ges.	1035 —	1045 —
Kaschau-Oderberger-Bahn	360 —	370 —
Ung. Westbahn	401 —	405 —
Marm. Salzbahn	192 —	197 —
Oesterr.-Ung. Staatsbahn per Ultimo Dez.	747 25	747 75
Fünfk.-Barcser Bahn	410 —	412 —

XIII. Lose.

Basilika	23 —	25 —
„ mit öst. Stempel	25 —	28 —
„ Prämien-Scheine	5 —	9 —
Wiener Prämienanlehen	544 —	554 —
Elisabeth Sanatorium	8 75	9 75

	Geld	Waare
Jó-szív	13 50	15 50
„ mit öst. Stempel	13 50	15 50
Ung. Rothe-Kreuz	35 —	37 —
„ m. öst. Stempel	36 —	39 —
„ „ Prämien-Scheine	6 —	9 —
Ital. Rothe-Kreuz	48 —	51 —
„ „ m. öst. Stempel	49 —	52 —
Oesterr. Rothe-Kreuz	63 —	66 —
Oesterr. Kredit	525 —	535 —
Pátiffy	232 —	242 —

XIV. Valuten.

Münzdukaten	11 35	11 43
Randdukaten	11 27	11 33
8 fl. Goldstück	19 14	19 20
20 Francs	19 14	19 20
20 Mark	23 56	23 62
Deutsche Reichsbnk. 100 M.	117 77	118 07
Franz. Banknot. 100 Frcs.	95 65	95 95
Ital. Banknoten 100 Lire	95 05	95 35
Banier-Rubel per Stück	2 55	2 56
Rumän. Banknoten 100 Lei	93 60	94 35
Serb. Bankn. 100 S.-Dinar	— —	— —

XV. Devisen (vista).

Amsterdam 100 fl. holl.	198 50	199 20
London 10 Pf.	240 95	241 85
Newyork, 100 Dollar	490 —	500 —
Deutsche B.-Pl. 100 Mark	117 77	118 07
Ital. B.-Pl. 100 Lire	95 05	95 25
Paris 100 Frcs	90 65	95 95
Schweizer B.-Pl. 100 Frcs	95 45	95 75

Kurrechnung. 1 Gulden ö. W. = K 2.— 1 fl. C.-Münze = K 2.10 1 Goldgulden = K 2.40 1 D. R.-Mark = K 1.18 1 Franc = K —.96 1 Lt. Lire = K —.86 1 Pf. Sterling = K 24.—

Liquidations-Kurse vom 26. November.

Ung. Kreditbank	779 —	Elisabethmühle	— —
Oest. Kreditanstalt	669 —	Ziegel- u. Cementfabriks-A.-G.	— —
Ung. Goldrente	113 —	Nordung. Kohlen	— —
Ung. Kronenrente	92 50	Steink. u. Ziegel	— —
Ung. Hypothekenbank	455 —	Ung. Asphalt	— —
Ung. Eskomptebank	499 —	Ung. allgem. Kohlenbergbau	— —
Rima-Muránver Eisenwerk	668 —	Keramische	— —
Straßenbahn	604 —	Salgó-Tarjáner Bergw.	626 —
Südbahn	126 —	István Ziegelfabrik	— —
Oest.-Ung. Staatsbahn	747 —	Danubius	— —
Donau Dampfschiff-Ges.	— —	Ganz u. Komp. Eisengießerei	— —
Budapester Bankverein	— —	Schlick'sche Eisengießerei	455 —
Fiumaner Kreditbank	294 —	Franklin-Buchdruckerei	— —
Vaterländische Bank	— —	Gschwindt'sche Spirit.	— —
Kommerzialbank	— —	Steinbr. bürg. Brauhaus	— —
Budapester Spark. und Pfandb.	— —	Ung. Zuckerindustrie-A.-G.	— —
Hauptstädtische Sparkasse	— —	Ung. Elektrizitäts-A.-G.	— —
Central-Spartass	— —	Adria Seeschiff.-A.-G.	— —
Foncière Versicherungsgesellschaft	— —	Budapester elektr. Stadtbahn	— —
Ofen-Pester Mühle	— —		

Gesellschafts- u. Ball-Seide
Grenadine- u. Volle-Seide
Backfisch- u. Mousseline-Seide
Cotelé- u. Cachemire-Seide

für Blousen u. Roben in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide" v. Kr. 1.35 bis Kr. 24.50 p. Meter. — Franko u. schon verzollt ins Haus. Muster umgehend.

Seidenfabrikt. Henneberg, Zürich.
Hofl. J. M. der Deutschen Kaiserin.

Aczél, 26 J., VII., Hernádgasse 22. Koloman Winter, 25 J., VIII., Rennga sse 12. Frau Isak Rose, 32 J., VI., Mohrengasse 1. Ignaz Zobel, 55 J., VIII., Déryga sse 2. Adolf Klein, 50 J., IX., Tompagasse 23. Stephan Györi, 25 J., VIII., Storchengasse 28.

Witterungsbericht der k. u. k. meteorologischen Anstalt

vom 27. November 1909, 7 Uhr Morgens.

Die Temperatur ist in Europa zumeist gestiegen. Im Osten hat das Wetter regnerischen Charakter und in Deutschland hat es an vielen Orten geregnet oder geschneit. — In Ungarn kam heute Morgens an der nördlichen und nordöstlichen Grenze schwacher Schneefall vor. Das Wetter war übrigens abwechselnd bewölkt und ruhiger. Die Temperatur war im Westen um 3 bis 5 Gr. C. und im Osten um 8 bis 9 Gr. C. nie riger als das Normale. Nachts ist in Siebenbürgen die Temperatur, und zwar im Norden bis —10 G. C. gesunken; Kolozsvár und Marosvásárhely zeigten —16 Gr. C. Das Maximum mit 11 Gr. C. war in Crkvenica, das Minimum mit — 19 Gr. C. in Botfalu. — Prognose: Es ist unwesentliche Temperaturänderung und gar kein Niederschlag oder solcher von geringer Menge zu erwarten.

Station	Temperatur Celsius	Windrichtung u. Stärke		Bewölkung	Niederschlag in m/m
Ungvár	— 4·0	SO	1	Schnee	1
Késmárk	— 3·5	N	1	Schnee	—
Ó-Gyalla	— 0·9	SW	1	ganz bewölkt	—
Budapest	0·2	SO	1	ganz bewölkt	—
Keszthely	— 5·4	N	1	meist heiter	—
Pécs	— 4·0	—		Nebel	—
Zágráb	— 4·9	—		meist heiter	—
Fiume	3·5	N	1	überwieg. bewölkt	—
Szeged	— 4·5	SW	1	heiter	—
Temesvár	— 5·2	—		heiter	—
Nagyvárad	— 0·0	SW	1	ganz bewölkt	—
Kolozsvár	— 9·6	—		ganz bewölkt	—
Nagyszeben	— 8·8	SO	4	heiter	—
Tátrafüred	—	—		—	—
Sopron	3·6	W	1	ganz bewölkt	1
Eszék	— 5·0	—		heiter	—
Crkvenica	0·2	—		heiter	—
Debreczen	— 2·4	SW	5	ganz bewölkt	—
Kecskemét	— 4·4	SW	2	meist heiter	—
Arad	— 7·2	SO	4	überwieg. bewölkt	—
Orsova	— 6·6	W	2	heiter	—
Wien	1·8	W	3	ganz bewölkt	—
Prag	2·6	NNW	4	ganz bewölkt	1
Salzburg	— 5·5	S	3	heiter	4
Klagenfurt	— 6·4	N	1	Nebel	7
Hamburg	3·0	WSW	3	ganz bewölkt	—
Swinemünde	1·6	O	2	überwieg. bewölkt	—
Berlin	3·6	W	1	Regen	—
Zürich	— 3·1	—		ganz bewölkt	—
Nizza	2·5	O	4	heiter	2
Paris	— 0·3	SSO	0	heiter	1
Stockholm	— 8·5	NW	4	meist heiter	—
St.-Petersburg	—10·1	NW	1	Schnee	—
Moskau	— 9·1	SW	2	ganz bewölkt	—
Odessa	—	—		ganz bewölkt	—
Serajovo	— 8·8	—		Nebel	—
Belgrad	— 2·4	SO	1	meist heiter	—
Bukarest	—11·5	W	1	heiter	—
Sofia	— 2·6	—		ganz bewölkt	—
Constantinopel	—	—		—	—
Athen	8·7	NNO	1	überwieg. bewölkt	—
Florenz	0·0	S	0	heiter	—
Rom	3·6	N	3	überwieg. bewölkt	—
Neapel	8·0	NNW	1	ganz bewölkt	1

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 1, das Minimum hingegen —1 Gr. C.

Eheaufgebote in den hauptst. Standesämtern

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 20. November bis inklusive 27. November — in den fünf Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

Wladimir Bánkóv, gr.-k., mit Elisabeth Deutsch, isr.;
Albert Schuslik, r.-k., mit Marie Tordán, r.-k.;
Franz Bányász, ev.-ref., mit Julie Bahos, ev.-ref.;
Joseph Vizányi, ev. A. K., mit Elisabeth Uchlár, r.-k.;
Gustav Lehner, r.-k., mit Adele Brandtmayer, r.-k.;
Andreas Pálinkás, r.-k., mit Elisabeth Németh, r.-k.;
Karl Lukács, r.-k., mit Johanna Rosenfeld, r.-k.;
Anton Schubert, r.-k., mit Anna Nagy, r.-k.;
Franz Votyanek, r.-k., mit Pauline Morgenbesser, ev. A. K.;
Joseph Krammer, r.-k., mit Elisabeth Lasó, r.-k.;
Stephan Horváth, r.-k., mit Marie Németh, r.-k.;
Valentin Ispán, ev.-ref., mit Therese Buri, r.-k.;
Adolf Pánek, r.-k., mit Marie Szatmári, ev.-ref.;
Franz Gaál, r.-k., mit Jolán Szöllösy, ev.-ref.;
Gabriel Hollósi, r.-k., mit Hermine Oberberger, r.-k.

V. und VI. Bezirk.

Anton Nahitsch, r.-k., mit Katharine Szakács, r.-k.;
Franz Kálmán, r.-k., mit Therese Német, r.-k.;
Wilhelm Rosenzweig, isr., mit Therese Steiner, isr.;
Ludwig Vidor, isr., mit Blanka Weiß, isr.;
Heinrich Schmidl, ev.-ref., mit Emilie Gál, r.-k.;
Johann Hajduczi, ev.-ref., mit Julie Silvester, ev.-ref.;
Johann Barta, r.-k., mit Marie Zsiros, r.-k.;
Ludwig Izsó, ev.-ref., mit Esther Tótik, ev.-ref.;
Alexander Bakos, ev.-ref., mit Susanne Kundrád, ev. A. K.;
Johann Nagy, r.-k., mit Elisabeth Kertéß, r.-k.;
Stephan Horváth, r.-k., mit Rosalie Almásy, r.-k.;
Karl Elek, isr., mit Irene Gerö, isr.;
Stephan Traló, ev. A. K., mit Anna Bajza, r.-k.;
Leib Speiberg, isr., mit Rivke Weinzweig, isr.;
Schyja Gasner, isr., mit Rosa David, isr.;
Stephan Konér, r.-k., mit Elisabeth Dobozi, r.-k.;
Michael Bier, r.-k., mit Anna Kloiber, r.-k.;
Eugen Németh, r.-k., mit Barbara Vitt, isr.;
Franz Weinrich, r.-k., mit Marie Földi, r.-k.;
Ladislaus Benesch, r.-k., mit Mathilde Szalontai, r.-k.;
Johann Drennidony, r.-k., mit Anna Kacsán, r.-k.;
Gustav Stern, isr., mit Marie Groß, isr.;
Vinkas Polgár, isr., mit Katharine Haáß, isr.;
Ferdinand Seigl, r.-k., mit Marie Pates, r.-k.;
Peter Burscht, r.-k., mit Katharine Gyardics, r.-k.;
Julius Waika, r.-k., mit Gisella Held, isr.;
Moses Lichtenstadt, isr., mit Rosa Geiger, isr.;
Ladislaus Bokodi, ev.-ref., mit Katharine Balla, ev.-ref.;
Peter Boran, gr.-k., mit Julie Táska, ev.-ref.;
Johann Dömötör, r.-k., mit Margarethe Molnár, r.-k.;
Szvetozár Izsáky, gr.-k., mit Therese Vitecsny, r.-k.;
Samuel Sáffrán, isr., mit Amalie Rosenzweig, isr.;
Karl Schmitter, r.-k., mit Katharine Misin, r.-k.;
Stephan Székely, isr., mit Melanie Meschitz, isr.;
Julius Schweiger, isr., mit Gabriele Fischer, isr.;
Isidor Stern, isr., mit Elisabeth Dacek, r.-k.;
Rudolf Fiedler, r.-k., mit Ilona Papp, ev.-ref.;
Karl G. Nagy, ev.-ref., mit Adele Baumbrick, r.-k.;
Edmund Koßtolányi, isr., mit Magdalene Gruber, isr.;
Alois Kilbasa, r.-k., mit Julie Bursánßky, r.-k.;
Stephan Szilay, r.-k., mit Anna Rodor, r.-k.;
Moses Sebestyén, unit., mit Lidia Bán, ev.-ref.

VII. Bezirk.

Peter Kupi, r.-k., mit Elisabeth Gergely, ev.-ref.;
Michael Schlakker, r.-k., mit Thereje Gersch, r.-k.;
Alexander Horváth, r.-k., mit Barbara Lugosti, ev.-ref.;
Osias Berl, isr., mit Julie Markstein, isr.;
David Stern, isr., mit Rosa Steiner, isr.;
Emanuel Weiß, isr., mit Etelka Zucker, isr.;
Peter Steiner, isr., mit Karoline Krubich, isr.;
Koloman Bánó, r.-k., mit Katharine Lörincz, ev. A. K.;
Abraham Weiß, isr., mit Marie Brück, isr.;
Julius Kovács, ev.-ref., mit Julie Tamás, ev.-ref.;
Wenzel Oßt ánßky, r.-k., mit Katharine Schultz, r.-k.;
Johann Oekördi, ev.-ref., mit Barbara Cserni, r.-k.;
Michael Fülöp, r.-k., mit Mathilde Gina, r.-k.;
Arpád Pankovits, r.-k., mit Laura Grimm, ev. A. K.;
Andreas Fa, r.-k., mit Marie Ficzkó, r.-k.;
Koloman Kovács, r.-k., mit Elisabeth Bányai, ev.-ref.;
Aron Freund, isr., mit Karoline Kahn, isr.;
Johann Osvát, ev.-ref., mit Agnes Szövérfi, ev.-ref.;
Stephan Bechtler, ev.-ref., mit Elisabeth Valenta, ev. A. K.;
Alois Schifböck, r.-k., mit Pauline Jablanßky, r.-k.

VIII. Bezirk.

Valentin Bebök, ev.-ref., mit Esther Balázs, ev.-ref.;
Salomon Epstein, isr., mit Julie Lichtenstein, isr.;
Koloman Hütük, r.-k., mit Rosalie Somogyi, r.-k.;
Joseph Kocsis, r.-k., mit Marie Hanzi, r.-k.;
Ladislaus Kossa-Fehér, ev.-ref., mit Aloisia Bekker, r.-k.;
Michael Pintér, ev.-ref., mit Elisabeth Fodor, r.-k.;
Daniel Székely, ev.-ref., mit Ilona Horostyák, r.-k.;
Dr. Joseph Ungár, isr., mit Karoline Herczfeld, isr.;
Emanuel Weiß, isr., mit Anna Frankl, isr.;
Béla Svaighart, r.-k., mit Marie Deák, r.-k.;
Johann Horváth, r.-k., mit Anna Csillag, r.-k.;
Géza Horváth, r.-k., mit Jolán Boros, r.-k.;
Salomon Gerber, isr., mit H. Rosenberg, isr.;
Ludwig Baranyai, ev.-ref., mit Julie Nyitrai, r.-k.;
Franz Lukács, r.-k., mit Therese Gabler, r.-k.;
Alexander Rosta, ev. A. K., mit Katharina Bencze, r.-k.;
Johann Németh, r.-k., mit Rosalie Jakab, r.-k.;
Ludwig Pintér, r.-k., mit Margit Trap, ev. A. K.;
Stephan Korodi, r.-k., mit Anna Zsiga, r.-k.;
Nathan Fischof, isr., mit Stephanie Lustig, isr.;
Johann Domány, r.-k., mit Ilona Csadi, r.-k.;
Alexander Klobuczky, r.-k., mit Marie Schnöller, r.-k.;
Johann Kovács, r.-k., mit Katharina Rácz, r.-k.;
Joseph Körmendi, r.-k., mit Katharina Horváth, r.-k.;
Karl Szekács, isr., mit Julie Pollák, isr.;
Max Telkes, isr., mit Vilma Singer, isr.

IV., IX. und X. Bezirk.

Joseph Fejes, r.-k., mit Helene Steinberger, isr.;
Stephan Schleinitz, r.-k., mit Aranka Weißer, r.-k.;
Joseph Pásztor, ev.-ref., mit Veronika Dávid, r.-k.;
Wilhelm Tóth, r.-k., mit Marie Tartott, r.-k.;
Béla Weglarc, r.-k., mit Aloisia Pekarek, r.-k.;
Johann Nagy, r.-k., mit Elisabeth Farkas, r.-k.;
Stephan Ander, r.-k., mit Marie Cseri, ev.-ref.;
Joseph Kovács, r.-k., mit Esther Fábián-Nagy, ev.-ref.;
Géza Nádasdas, r.-k., mit Anna Reivald, r.-k.;
Joseph Lenz, r.-k., mit Janka Zarascher, r.-k.;
Joseph Zetich, r.-k., mit Barbara Reichel, r.-k.;
Richard Pollák, isr., mit Karoline Schlesinger, isr.;
Franz Fodor, r.-k., mit Amalie Musnay, r.-k.;
Eugen Hußka, r.-k., mit Anna Kondor, gr.-k.;
Franz Chemla, r.-k., mit Marianne Drobnicza, r.-k.;
Jakob Nádor, isr., mit Witwe Armin Traut, isr.;
Nikolaus Jakics, r.-k., mit Elisabeth Uermös, r.-k.;
Eduard Madaráß, r.-k., mit Aranka Hieronymi, r.-k.;
Johann Horváth, r.-k., mit Elisabeth Kugler, r.-k.;
Joseph Tönkö, r.-k., mit Anna Steharnik, r.-k.;
Joseph Szalai, r.-k., mit Sarah Naay, ev.-ref.;
Julius Gansel, isr., mit Gisella Keller, isr.;
Joseph Ivanics, r.-k., mit Marie Hacniefeger, r.-k.;
Stephan Huiter, r.-k., mit Marie Wimmer, r.-k.;

HAUTKRANKHEITEN

wie Ekcema und Geschwüre, die nicht heilen wollen, sind vielfach eine Folge von armem, krankhaftem Blut.

SCOTTS EMULSION

ist das beste Mittel, das Blut zu bereichern, zu kräftigen und derartige Leiden zu überwinden.



Echt nur mit dieser Marke — dem Fischer — als Garantiezeichen des SCOTT'schen Verfahrens!

Die wirksamsten Bestandtheile, die durch das unübertreffliche SCOTT'sche Verfahren zu einer rahmartigen, leicht verdaulichen Emulsion verbunden sind, haben für **SCOTTS EMULSION** weit und breit den Ruf einer Musteremulsion erworben und überall gilt sie als das sicherste Mittel gegeu diese Krankheiten.

Preis der Originalflasche 2 K. 50 H.

In allen Apotheken käuflich.

Vor dem Frühstück ein halbes Glas Schmidhauer's

Igmándi

Bitterwasser bringt jeden verdorbenen Magen in 2—3 Stunden vollständig in Ordnung. Dessen Gebrauch ist ein wahrer Segen für alle Magenkranken und an Verstopfung Leidenden.

Kleine Flasche 40 Heller. Grosse Flasche 80 Heller.

Bezugsquellen für Verlobte.

Budapester Firmen.

Alpacca und Chinasilber — **Szandrik** ungarische Silber- und Metallwaaren-Fabrik Akt.-Ges. IV., Váczi-utcza 10.

BETTDECKEN-, Matratzen-, Messing- und Eisenmöbelfabrik GICHNER JÁNOS, Budapest, Erzsébet-körut 20. Sende Jedermann auf Wunsch Preiscourant gratis u. franko

Brautausstattungen von 200—2000 Kronen Preiscourant auf Verlangen gratis. **Lustig Ede** BUDAPEST, Rákóczi-ut 2. ss

Bettfedern (hygienische) Bettfedern-Dampfwäscherei „zum MARABOUT" VII., Károlykörut 7. Abholen u. Zustellen noch denselben Tag gratis. Tel. 71—25.

Bilder u. Rahmen Winkle Nándor Koronaherceg-utca 3. IV., Váczi-utcza 2.

BLUMEN von einfachster bis elegantester Ausführung. Prompter Postversandt. Telephon 2796. **MUMME A.** V., Váczi-körut 30. sz.

Brillanten, Gold, Silberwaaren. Singer A. D Testvérek Budapest, Dorottya-u. 8 Grösste Auswahl, billigste Preise — Telephon 17—49.

Gelegenheits-Schuhe für Herren und Damen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung **DÓCZI M.** Budapest VII., Rákóczi-ut 10.

Grammophon-Besitzer wechseln ihre Platten am günstigsten bei der UMTAUSCH-CENTRALE FÜR GRAMMOPHONPLATTEN. Budapest, VII., Dohány-u. 30. Prima Platten 1—4 Kronen. Prospekte u. Platenverzeichniss gratis.

Handschuhe u. Strümpfe Handtaschen, Gürtel und Retikule preiswürdigst nur bei Lukács M. IV. Kigyó-u. 5, (Klotild-palota).

HENNEFELD Ignácz'sche patentirte **EISKÄSTEN** in allen Grössen. Fabrik u. Niederlage VI., Gróf Zichy Jenő u. 5.

Herrenmode u. Wäsche FÖLDVARY IMRE Kossuth Lajos-u. 18 és Rákóczi-ut 7. Illustrirte Kataloge gratis. Telefon

KLAVIERE kauft man am besten und billigsten im Muster-Klaviersalon Keresztély, Bpst, Váczi-körut 21.



Küchengeräthe, Kompl. Küchenausstattung und Haushaltungsgeräthe. Biró Albert, Eisen-, Werkzeug- u. Haushaltungsgeschäft, Budapest, Andrássy-ut 57. Tel. 96-52 Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

Lebensversicherung, Feuer- u. Einbruch-Versicherung bei der Assicurazioni Generali, Bpest, V., Dorottya-utcza 10 u. 12.

LUSTER für Gas und Elektr. Große Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheitsdüsen. **KOMIOS Bros.** Lázár-utcza 16 im Hofe, nächst d. Oper

MIEDER modernster Ausführung von 6 K. aufwärts. Lederhandschuhe und Strümpfe in grösster Auswahl. **KŐSZEGI R.,** BUDAPEST, Rákóczi-ut 9 sz. Illustrirte Katalog gratis und franko.

MÖBEL Ständig wechselnde AUSSTELLUNG Bodonyi Testvérek, Muzeum-körut Nr. 27

Photographien 12 Visit. fl. 1.30 Cabinet fl. 2.90 **HUNGARIA** Photograph-Gesellschaft Károly-körut 24.

PORZELLAN- THEODOR HÜTTL Fayence- und Glasservice k. u. k. Hoflieferant Bpest, Dorotty-u. 14. Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

SEIDENSTOFFE, Wollstoffe, Spitzen, Bänder, etc. billigste Einkaufsquelle Spitz Hermann, Deák Ferencz-u. 13

Teppiche, Vorhänge und Bettdecken, Telef. 17 16. Budapest, IV., Károly-körut 26. **Szőnyegház.**

Ein werthvolles

Buch ganz umsonst



und noch dazu

franko

unter geschlossenem Couvert erhält Jedermann, der sich an uns wendet, u. bringen wir dieses Opfer nur deshalb, um die leidende Menschheit auf die segensreiche Wirkung des elektrischen Heilverfahrens aufmerksam zu machen. Viele Kranke wissen noch nicht, dass gegen **allgem. Nervenschwäche, Rheumatismus, neuralgische Beschwerden, nervöse Verdauungsstörungen, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Schwächezustände aller Art und viele Frauenkrankheiten** der galvanische Dauer-Schwachstrom mit den besten Erfolgen angewendet werden kann. Das Buch, welches wir Jedermann

gratis und franko

unter geschlossenem Couvert, **ohne jede Verbindlichkeit**, zusenden, ist kein Preiscourant, sondern eine wissenschaftliche Abhandlung, geschrieben in leichtverständlicher, volksthümlicher Sprache, daher zugänglich für Jedermann.

Elektro-Vitalizer, ärztl. Ordin.-Institut

Budapest, IV., Karlsring 2, Mezzanin 26/H.

Ordinationsstunden sind an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 3—6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr.

Herausschneiden!

Coupon für ein Gratis-Buch.

An das 909. XI. 28.

Elektro-Vitalizer, ärztl. Ordin.-Institut
Budapest, IV, Karlsring 2, Mezzanin 26/H.

Bitte, senden Sie mir das Werk: „Eine Abhandlung über moderne Elektro-Therapie" gratis und franko unter geschlossenem Couvert.

Name: .....

Adresse: .....

Für Damen spezielle Damenbroschüre.

MÖBEL

am billigsten gegen baar wie auch auf RATENZAHLUNGEN bei EHRENTREU és FUCHS TESTVÉREK

Budapest, Teréz-körut 8.
Illustr. Preiscourant grat.
Telefon: 88—59.

KALENDER-BLOCKS 1910

Grösse 40/55, 55/80, 65/100 mm. Wochenvormerk. Riesenblock, Taschen- und Portmonnaie-Kalender etc. **verkauft billigst**

HEINRICH BOSCHAN
Papierhandlung
Wien, I. Laurenzerberg 5.
Telephon 16927.

OMEGA

Präzisions-Uhren
Große goldene Medaille
3 Jahre Garantie, K 26 aufw.
Uhren-Lager u. Werkstätte
W. Köllmer, Wien, IX. Servitengl.
Katalog gratis.



Asthma

Katarrh, Athembeklemmung

sofort behoben durch das **Pulver** u. die **Cigaretten** des

Dr. CLÉRY.

Muster gratis und franko. Man schreibe an **Dr. CLERY** 53, Boulevard St. Martin, **Paris**

SAUER's Edelroller-Kanarien.

Weltruf! I. Siegerpreis!



Ueber 300 allerhöchste Auszeichnungen. Gold. Bundesmedaille, Staatspreise, Gold. Ehrenkreuz usw. Stamm-Seifert, tieftourenreiche ff. Sänger, nach Leistung, K 8.—, 10.—, 12.—, 16.—, 20.— u. höher. 14 Tage Probezeit. Versandt auf meine Gefahr u. Nachnahme. Preiskatalog gratis.

Friedrich Sauer, Graslitz
(Erzgebirge).

Nachweisbar grösste, älteste und leistungsfähigste Züchterei Oesterreichs.

Herrenpilze

(Sinpilze), schöne, lichte, feinschnittige, 5 Kilogr. zu Kr. 22.— franko gegen Nachnahme versendet

Jos. Czerweny,
Klattau Nr. 27, Böhmerwald. 14844

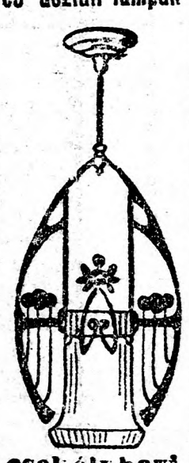
Lebensmittel-Exporeure!

Tafelobst, Eier, Butter, Wild, Geflügel und sonstige Produkten übernimmt zur höchsten Kommissionsverwerthung gegen mässige Provision und sofortige Baarregulirung

WILHELM MARCUS
Städtischer Verkaufsvermittler
Breslau. Markthalle.

CSILLÁROK

Légyszesz es villamos csillárok, ámpolnák, fali karok és asztali lámpák



csekély havi törlesztésre beszerezhetők

NOWOTNY J.,
Budapest,
VI. Nagymezö-u. 21

RÉSZLETRE



WEIN!

Vorzügliche, aromatische Dalmatiner Weiss, Schiller- und Blutrothweine, garantirt Natur, welche als Tisch-Weine sehr beliebt sind, versende ich in Fässern von 50 Liter aufwärts, und zwar:

Weiss	3jährig kräftig	**52** Hell.
Schiller	2jährig, kräftig	**44** Hell.
Blutroth	aromat. kräftig	**48** Hell.

per Liter ab Bahn Fiume gegen Nachnahme.

Fässer leihweise. — Muster (5 Kgr. Postkolli) sende für K 3.— franko.

EDM. PAUK
Weinexport, Fiume.

Zur Aufbesserung leichter, säuerliche Ungarweine habe kräftige, milde Sorten. Bitte Spezialofferte zu verlangen.

Marmeladen

tadellose, haltbare
Aprikosen
Himbeeren
Ribisel
Weichsel
Stachelbeeren
} Kr. 8.25
per 5 Kilo-Eimer franko allen Poststationen.

Marmeladen

Probe-Postkolli von 8 Sorten obiger Marmeladen in Käufers Wahl à Kr. 7.— franko per Post.

Marmeladen

Aepfel
Melange
} Kr. 5.15
Pflaumen, feinst passirt Kr. 4.—
Heidelbeeren, ganze, dicht eingesotten . . Kr. 6.90
der 5 Kilo-Eimer franko allen Poststationen.

Marmeladen

Preiselbeerkompott	à Kr. 7.45
Aprikosenkompott	à Kr. 8.—
Pflaumenkompott	à Kr. 5.80
Himbeerfast, rein	à Kr. 8.25
Paradeismark	à Kr. 5.85
Heidelbeerfast	à Kr. 6.25

per 5 Kilo-Postkolli franko. Sämmtliche Konserven in garantirt bester Qualität vers. per Nachnahme

Konservenfabrik Hermann Taussig, Prag-Karolinenthal.

Für k. u. k. Menagen
Bei grösseren Bestellungen Vorzugspreise, sowie Angabe von Referenzen erster Militärinstitute. **Konservenfabrik Hermann Taussig, Prag Karolinenthal.**

Original-Fahrschlitten

preisgekrönt



Rodeln, Bökln, Ski und Rennwölf für Kinder u. Erwachsene liefert billigst

Heinr. Engl, Innsbruck
Preisliste gratis.

Die seit **28** Jahr bestehende und bestbekannte **Ordinations-Anstalt** wird wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veraltetsten **Harnröhrenflüsse, syphilistische** Geschwüre, die üblen Folgen der **Syphilis, Mannesschwäche durch Elektro-Massage** oder **Psychophor, Fluss** bei Frauen **ohne Einspritzung, Nerven- und Rückenmarksleiden,** die hartnäckigsten **Hautkrankheiten** heilt rasch und gründlichst ohne Berufsstörung

Dr. Kajdacsy

k. k. u. k. Regiments- u. Spitals-Chefarzt.

Ordinations-Anstalt:
Budapest, VIII,
József-körut 2.

Ordination von 9 bis 4 Uhr. und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. **Sicherer Heilerfolg auch auf brieflichem Wege.** Medikamente besorgt



ROPS

der einzige Schnellsieder, bei welchem Feuersgefahr ganz ausgeschlossen ist.

4 Preis ab Budapest **KRONEN**

Überall erhältlich. Illustrirter Prospekt gratis.

ROPS Metallwaaren-Akt.-Ges.
Budapest,
V., Váci-ut 74/a
Telefon 106—58.



Im Fluge durch die Welt!

„Weltwunder"-Waschmaschine

Die vollkommenste unter allen bisherigen Erfindungen. Einzige Waschmaschine, die die Wäsche in jeder Hinsicht schont. 75% Arbeits- und Geldersparnis.

Prospekte gratis u. franko.

Weltwunder-Company
Wilhelm Oberth
in Medgyes Nr. 1.
Ungarn.

HALT!



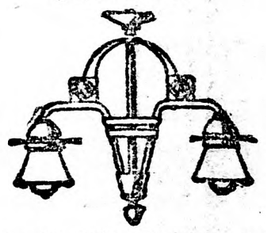
Reste

von Herren- und Damenstoffen, welche sich im Verlaufe der Saison angehäuft haben, gebe ich, solange der Vorrath reicht, zu tief herabgesetzten Preisen ab. Lassen Sie sich diesen Gelegenheitskauf nicht entgehen und verlangen Sie mittelst Korrespondenzkarte kostenlose Bemusterung.

Tuchversandhaus
FRANZ SCHMIDT, Jägerndorf 57, Oesterr.-Schlesien.

Luster.

Leihweise, Austausch, Umarbeitungen. Gas, Elektrisch, Petroleum, große Auswahl.



Gebrauchte Luster, Gaskocher, Gas und elektr. Installationen billigst. **Homlós Mór, VI., Lázár-utcza 1** im Hofe, nächst der Oper. Telephon 1—10. Provinzbestellungen werden prompt effektuirt.



Der behördlich bewilligte Ausverkauf

im Herren- und Damen-Modewaarenhause

Josef Grünhut

hat begonnen.

Mein seit 24 Jahren bestehendes Herren- und Damen-Modewaarengeschäft löse ich vollkommen auf und verkaufe im Wege eines

behördlich bewilligten Ausverkaufes

mein ganzes Lager. Zum Verkaufe gelangen Blousen, Schösse, Schlafröcke, Blousenzugehöre, Waschartikel, Rohmaterial, sowie Spitzen, Putzartikel, Seide, Stickereien, Flanell, Herren- und Damenwäsche, Handschuhe Strümpfe und Stoff-Artikel.

Viele Artikel zum halben Preis.

Josef Grünhut

Budapest, Andrássy-ut 46.
Ecke Gyár-utcza.

Weihnachts-Anzeiger.

Dóczi M.

Budapest, VII., Rákóczi-ut 10. szám.

Durch besonders grosse Abschlüsse in die angenehme Lage versetzt, meinen p. t. Kunden zu offeriren:

Amerikanische Schuhe

Schnür-, Knopf- und Zug, in Boxcalf und Chevreaux.

Zum Preise von Kronen 11 bis 16.

Einziges Spezialhaus für Kinderschuhe.

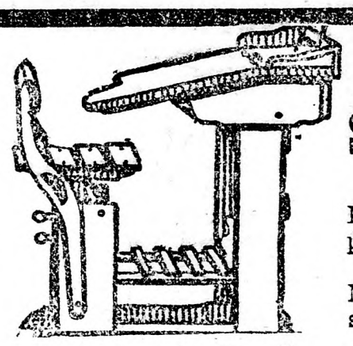


KINDERSESSEL

mit Spielkugel, vertellbar, per Stück . . fl. 5.25
mit Kloset . . . . . „ 5.75
in besserer Ausführung polit., mit Kloset „ 8.—
ohne Kloset . . . . . „ 7.50

Versandt gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Keine Bazarwaare.



SZŐTS's

SCHREIBPULT

für Klein und Gross!

Enthält Bücherfach, schliessbares Tinterfass, Lesepult, Armstütze und Schreibtafel **Alles komplett fl. 21.--**

Nach der Provinz franko verpackt u. nach jeder Bahnstation gegen Voreinsendung des Betrages fl. 22.50.

SZŐTS „Szőnyegtelepe", Budapest, Kossuth Lajos-utcza 15. sz.



WESZELY ISTVÁN,

Budapest, IV., Váczi-utcza 9.

Árjegyzék bérmentve.

Billiger Silberverkauf

in Ungarns grösstem Silberwaarenhause

SINGER A. D. TESTVÉREK, Gold- u. Silberarbeiter, **V., Dorottya-utcza 8.**

Eßbestecke 5½ Kreuzer, Tassen, Schüsselgarnituren, Leuchter, Girandols 6½ Kreuzer sammt Façon in modernster und feinster Ausführung. Service, wie moderne Tafelgeräthe, wie auch Luxusgegenstände zu billigen Tagespreisen.

TELEPHON 17—49. TELEPHON 17—49.

HERZFELD ZSIGMOND'S

Möbel-Haus

Budapest, Kossuth Lajos-u. 17.

Grosse Auswahl in allen modernen, solid gearbeiteten, von einfachsten bis zu feinsten **Möbel.** **Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.**

Sie haben keine

SORGEN

beim Einkauf von div.

Geschenks-Artikeln:

Briefp.-Kassetten, Visitkarten, Poesiebücher, Bilderbücher, Postkartenalbums, Luxus-Briefpapiere, feine Papierwaaren, Kalender und die verschiedensten **Taschenstifte, Taschenmesser, Schultaschen** etc., wenn Sie sich zu der Firma

Pauker Mór

Budapest, V., Váczi-körut 60,

Filiale: VI., Váczi-körut 23,

wenden, wo alle oben erwähnten Artikel in reichster Auswahl und **sehr billig** zu haben sind.

Blumenhandlung

Oser Albertné

Budapest, Andrássy-ut 79.

Telefon 20—14.

Gelegenheitsbouquets, Tafel- u. Zimmerausschmückungen in künstlerischer Ausführung. Provinzbestellungen werden sofort sorgfältigst erledigt.

Begonnen hat



der billige Verkauf im

Fenyves'schen Restenwaarenhaus

nur im Hofe Károly-körut 9.



Riesen-Sprechmaschine

40×40×20, 52 cm. Trichter, mitGold verziert, Mahagoni Holz, **nur 40 Kronen.** — Ein Jahr Garantie. —

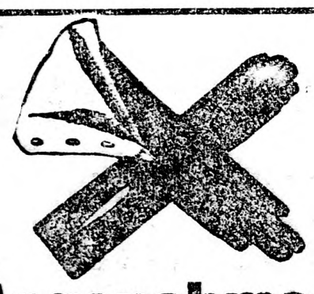
„REKORD"-Platten

die besten der Welt, nur **Kr. 3.—**, bei 12 Stück **Kr. 2.80** franko Packung, nur gegen Nachnahme. **Preiscourant gratis u. franko.**

SCHMUTZER TESTVÉREK,

Sprechmaschinen- u. Platten-Niederlage. Verkauf en gros und detail.

Budapest, József-körut 26. sz.



Angenehme Überraschung

für jede elegante Dame

6 Paar feine Glacé-Handschuhe . . . . . fl. **5.50,**
mit eleganter Seidenkassette . . . . . fl. **6, 7.**

Feinste Handtaschen, Reticules, Modegürtel, Strümpfe, Wirkwaaren zu :: reduzirten Occasions-Preisen. ::

LUKÁCS M.

IV., Kigyó-utcza 5, Klotild-Palais.

TELEPHON 174-03.

Klaviere

und Pianinos

der ersten Weltfirmen mit deutscher und englischer Mechanik

neu und überspielt, zu den soliden Preisen zu verkaufen und auszuleihen im

Musterklaviersalon

KERESZTÉLY

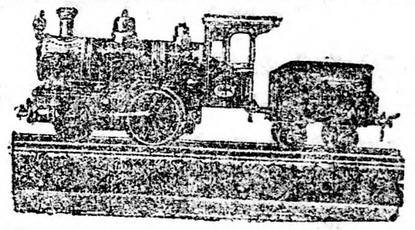
Budapest, VI., Váczi-körut 21. sz.

Wenig gebrauchte Klaviere stets vorräthig. Alte Klaviere werden eingetauscht. Reparaturen und Stimmungen werden coulantest besorgt. Billigste Leihgebühr.

Alleinvertretung der Weltfirma Winkelmann, welche alle sonst existirenden Klaviere übertreffen.

Telefon 33—47. Telefon 33—47.





Für die Jugend

elektr. Spielwaaren

Eisenbahn, Laterna Magica, Familien-Kinematograph, Heiss- und Dampfmotor, Stereoskope, Operngläser, Feinste Pariser Lorgnetten, Gold-brillen. Goldzwicker, Barometer, Photographische Apparate

zu billigsten Preisen.

„Optiker" Klein Dezső,

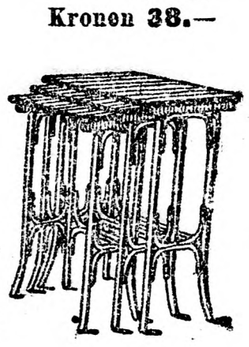
Budapest, IV., Kecskeméti-utcza 14.

Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

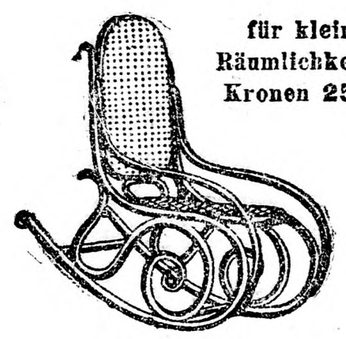
Weihnachts-Anzeiger!

Große
Weihnachts-Ausstellung
in elektrischen und mechanischen Spielwaaren, Operngucker, Lorgnetten, Thermometer u. Barometer im neuen vergrößerten
Optischen Waarenhaus
des
LIBÁL LAJOS, Budapest,
V., Nádor-utcza 13.
Hauptgeschäft:
IV., Veras Pálné-utcza 7.

Jourtischchen
mit 4 Tischen
Kronen **38.—**



Normal-Schaukelstuhl
für kleine Räumlichkeiten
Kronen **25.—**

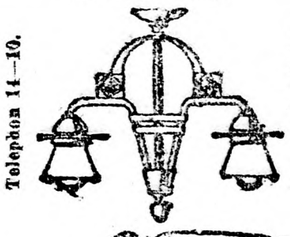


Armsessel
mit Rohr- oder Holzsitz
Kronen **9.50**



Luster
Gas, Elektrisch, Petroleum, große Auswahl. Umänderungen. Luster leihweise billigst. **KOHLOS MOR,** Lusterfabrik, Budapest, Lázár u. 16 (im Hofe nächst der Oper). Gasöfen, Gaskocher billigst.

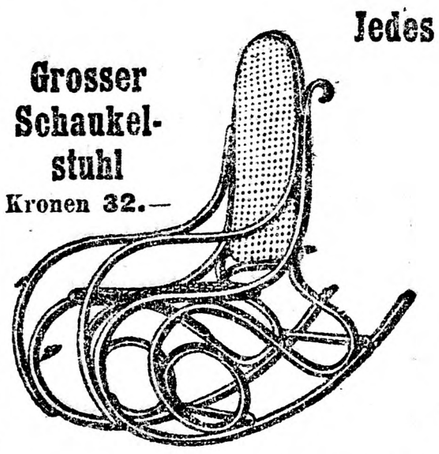
Telephon 14—10.



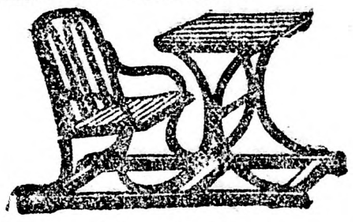
Telephon 14—10.

J. L. MÜLLER
k. u. k. Hofparfümerie u. Toilette-Seifen-Fabrikant
empfiehlt seine eigenen
Parfümerie-Erzeugnisse,
sowie die **Parfümerie-Spezialitäten** der renommirtesten ausländischen Firmen. Toilette-Einrichtungen aus echtem Schildkrot und Elfenbein, Reise und Manicure-Kassetten, sowie einzelne Theile, Kämme u. Kammzeug aus Schildkrot, Elfenbein u. Büffelbein, alle zum Onduliren und Brennen der Haare, sowie zur Herstellung von Haartoupés u. Durban-Frisuren nöthigen Utensilien in grösster Auswahl.
J. L. Müller, Hofparfümerie,
Budapest, IV. Koronaherceg-utca 3.

Grosser Schaukelstuhl
Kronen **32.—**



Jedes Zimmers Zier'e und der Kinder Freude!



Polirtes Holz, mit Sitz aus Holz oder geflochtenem Rohr fl. **7.50**
mit 2 Bänken . . . . . fl. **10.50**

Nach der Provinz gegen Voreinsendung des Betrages franko
Station mit 1 Bank . . . . fl. **8.50**
mit 2 Bänken . . . . . fl. **11.50**

Diese sämmtlichen Artikel sind in Natur, Nuss oder Mahagoni lieferbar.

Nach der Provinz gegen Voreinsendung des Betrages, gratis Verpackung und franko zur Bahn gestellt.

SZŐTS Szőnyegtelep, Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 15.

Schönster
WANDSCHMUCK



Die **Werke** des berühmten Bildhauers **Alexander Bánszky.**

DER ERSTE KUSS,
BEETHOVEN,
WAGNER,
ECCE HOMO,
MATER DOLOROSA,
MOSES

liefert die Reliefabtheilung der Fabrik:
KOCH JENŐ,
Budapest, VI., Szondy-utcza 53/J.
Illustrirter Preis-Courant gratis und franko.

GROSSE
Möbel-Occasion.
Passende Weihnachtsgeschenke!
MAHAGONI DAMEN-SCHREIBTISCHE, BLUMENSTÄNDER, LEDERGARNITUREN, SCHLAF- UND SPEISEZIMMER, LEDERSESSEL, SOWIE ALLE SORTEN MÖBEL BILLIGST.
BARTÓK FARKAS
Möbellager, Budapest,
VII., Király-utcza Nr. 13
(Gozsdu-ház), im II. u. III. Hof
Möbelalbum mit Occasion-Preisliste 60 fl.

Nagy karácsonyi vásár

KUNZ JÓZSEF ÉS TÁRSA CZÉGNÉL
cs. és kir. udvari szállitók
V., Deák Ferencz és Bécsi-utcza sarok

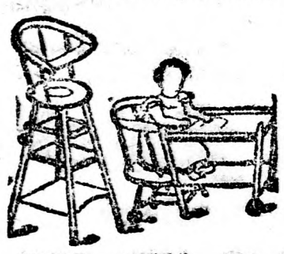
a t. közönség különös figyelmét felhivja

nagyszőnyegoccasióra



Klaviere u. Pianinos
Eder's Mozart-Klaviere
mit Harfenpedal, die vollkommensten Klaviere der Neuzeit, von unerreichter Tonschönheit u. Klangfülle, stärkste Bauart, grösste Stimmhältigkeit. Ferner alle renommirten In- und Auslander Klaviere, Pianino, Harmonium und amer. Salonorgeln zu den billigsten Fabrikspreisen auf Wunsch gegen bequeme Theilzahlungen. Weihnachtsbestellungen ersuche sofort behufs rechtzeitiger Ablieferung.
Anton Jul. Eder,
ältester Klaviersalon,
Budapest, IV., Párisi-utcza 1.

Kindersessel



und Wägen zugleich per Stück fl. **3.—**, in feiner Ausführung, lackirt fl. **6.50**, mit Klosett **50** kr. theuerer.

Peluche-Tischdecken
in allen Farben, gefüttert, mit Pompons versehen, fl. 8.50.

Teppich-Resten-Verkauf
zu tief harabgesetzten Preisen.
„SZŐNYEGHÁZ",
Budapest, Károly-körut 26. sz. Telefon 17—16.

Schaukelstuhl,
groß und bequem
fl. **12.50.**
Dazu passende Plüsch- oder Tuchdecke in jeder Farbe mit feiner Gobelinbordüre versehen, gefüttert und mit Pompons versehen fl. **4.50**



Weihnachts-Anzeiger!



Prinz esse-, Directoire-, has- és csipőfüzők, melltartók és egyenestartók nagy választékban és méték után készit:

KŐSZEGI R.,
Budapest,
Rákóczi-ut 9b
Árjegyzek ingyen. Külön próbaterem.

Glassner Testvérek
Budapest, IV., Gizella-tér 2, Váczi-utcza sarok.

In Folge grosser Vorräthe verkaufen wir
Perser-, Smyrna- und alle Gattungen Lauf- und abgepasster **Teppiche**
Vorhänge, Decken und Kotzen
zu tief herabgesetzten Preisen.



KARÁCSONYI AJANDÉK:
3 pár női bőrkeztyü dobozzal 7.—
6 pár női bőrkeztyü dobozz l 13.—
Szörmével élelt férfik tyü, nadrágtartók, czérna- es gumiharisnyá nagy választékban. **KŐSZEGI R** Budapest, Rákóczi-ut 9b. — Kép árjegyzék ingyen.

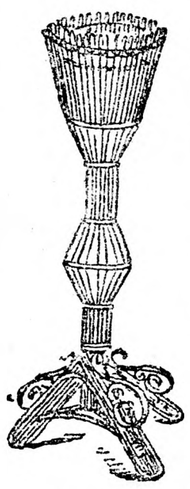


Wegen
gänzlicher Auflösung meines Schuhwaaren. lagers verkaufe ich
Herrenschuhe von 8 Kr. aufw
Damenschuhe „ 6 „ „
Kinderschuhe „ 2 „ „
Provinzaufträge werden prompt und billigst effektuirt.
SZILÁRD J., Budapest,
VI., Váczi-körut 7. sz.

Giergl Henrik
üveg- és csillárkereskedése
Budapest,
IV., Váci-utca 12.

Házlebontás miatt karácsonyi és ujévi alkalmi vétel. Ajándékok mélyen leszállitott árakon.

Alapitva 1848-ban.
Gröber Lajos
kosárfonodája.



Raktár:
IV., Kigyó-utcza 6. sz.,
IV., Harisbazár körudvar.
Mühely:
IV., Koronaherczeg-u. 8.
Telefon 73-60.
Ajánlja dusan felszerelt raktárait karácsonyi és ujévi ajándékokban. —
Gyermek- és babakocsik nagy választékban.



Billiger und besser als überall kaufen Sie bei
HEINRICH SCHLESINGER
Juwelier und Uhrmacher
Budapest, VI. Váczi-körut 17
(vis-á-vis der Stephanskirche)
Brillanten, Gold- u. Silberwaaren.
Grosses Lager von echten Schweizer Taschenuhren, Omega Schaffhausen, Audemars Frs zu den billigsten Fabrikspreisen.
— TELEPHON 91—71. —
Preiscourant gratis u. franko.



RIESENGRAMMOPHON
(früher 500 Kronen)
jetzt nur 20 Gulden
per Postnachnahme.
(6 Kronen) Grammophonplatten, zweiseitig, 26 Centimeter, jetzt
nur 3 Kronen.
Grammophonfabriksniederlage
Fried Miksa, Budapest,
Baross-tér 15 (Mezzanin, 8. Thür).

Weihnachts-Occasion

In feinster Seide, Sammte, Peluche, Sealskin, englischen Damenmodestoffen, feinster Velour-Chiffone zu Reklampreisen, Madeira- und Luftstickereien, Tüll- und Spitzenstoffen, Gaze, Crepe de Chine, echt Lyoner Echarpes, Bänder, Spitzen, englische Blousenflanelle, Barchente, Kretone, Batiste etc., zu den billigsten Preisen bei der als reell und allgemein solid bekannten Firma

Kovács Henrik és Társa
v. Perl és Klein utóda
Bpest, IV., Bécsi-u. 5.

Ingyen törhetlen játék
olcsó művészi
árjegyzéket bérmentve küld:
Vágó Jenő
játékspeczialista,
IV., Muzeum-körut 19.
szórakoztató tanulságos

Das schönste und werthvollste
Weihnachts-geschenk
ist die Geschichte
Des großen Freiheits-kampfes 1848—49.
sowie der langjährige Krieg Rákóczi's gegen Oesterreich 1703 bis 1710. Die siegreichen Schlachten der Ungarn unter Maria Theresia. Ungarische Husaren in Berlin. Die ungar. Armee in Paris nach Besiegung Napoleon I. Ausführlich geschildert in dem großen Geschichtswerke Prof. Dr. Csuda's Geschichte der Ungarn in einem Riesen Prachtband, Lexikonformat, 1100 in deutscher Sprache. Statt Kr. 30 — **zusammen nur Kr. 2.80.** Wir empfehlen Jedermann den Ankauf dieses herrlichen und lehrreichen Prachtwerkes. Ausschließlich zu beziehen per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages nur durch die
Bibliographische Anstalt,
Budapest, VIII. Ic, Muzeum-körut 10.

Nagy Ignácz
BUDAPEST,
VII., Károly-körut 9. sz.
Pinczefelszerelési czikkek üzlete, borszivattyuk és bortömlők, szürőgépek, szőlőzuzó és bogyozó gépek, borsajtók, parafadugók, palaczkok nagy raktára.
Saját palaczkkupakgyár.
Nagy és Watzke, Pinggau.

Gillette
ÖNBOROTVÁLÓ KÉSZÜLÉK
: a legczélszerűbb karácsonyi ajándék :
Neruda Nándor
cs. és kir. udvari szállító
GYÓGYÁRUKERESKEDÉSÉBEN
Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 7.
Illatszerek — Körömápoló készletek
fésük, hajkefék stb., valamint karácsonyfa disz.

Die geeignetesten
Weihnachts- und Neujahrsgeschenke
kaufen die geehrten Damen am besten und billigsten in
Klein Antal's
Modewaarenhause
VII., Király-utcza 53,
woselbst alle **Mode-Artikel** in riesiger Auswahl für
Herren, Damen u. Kinder
zu finden sind.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller**

Offene Stellen.

Könyvelő ki a magyar és német nyelvet tökéletesen birja, 200 korona kezdőfizetéssel állandó alkalmazást nyer, hol szombat és izr. ünnepnapokon zárva van. Ásványvizkezelésben jártasak előnyben részesülnek. Ajánlatok bizonyitvánnyal ellátva és életkoruk megjelölésével küldendők. Uradalmi ásványviz bérlő sége, Szolyva, Beregmegye. 55332

Gyógyszerész-gyakornoknak 6—8középiskolát végzett ifjut kedvező feltételekkel elfogad Sztraka gyógyszerész, Mohol. 19868

Ügyes, teljesen megbizható segéd kizárólagosan a **női ruhaszövet szakmából,** aki hosszabb ideig detailüzletben ily minőségben működött, azonnal felvétetik 2400 korona évi fizetéssel. Ajánlatok „Állandó 50" alatt a kiadóba. 22932

Wir suchen zu sofortigem Eintritt **tüchtigen erstklassigen Verkäufer und Kommis** der Herren- und Damenmode- und Konfektionsbranche, mit Kenntnissen der deutschen, ungarischen und kroatischen Sprache. Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche und Photographie an Schwarz & Gerő, Fiume. 23825

Platzagent, in der Jute- und Bindfadenbranche versirt, wird in einem hiesigen Großhandlungshause acceptirt. Offerte sind in ungarischer u. deutscher Sprache unter „K. A. M. 534" mit Angabe der Gehaltsansprüche an die Exp. einzusenden. 55534

Jör. Hausfräulein, welches nähen kann, wird aufgenommen. Familienanschluß. Offert mit Gehaltsansprüchen an Herman Lövy, Vácz. 55294

Vidéki likőrgyárban perfekt könyvelő, magyar-német levelező, ki hasonló vállalatnál több évig alkalmazva volt, azonnal felvétetik. Előnyben részesül, ki tótul is tud. Magyar-német ajánlatok kor, vallás és fizetési igények megjelölésével „Perfekt 41" jeligére a kiadóba. 23821

Maschinist, ledig, zu meiner eingatterigen Säge- und Holzwollfabrik für **sofort** gesucht. Nur sägefachkundiger, **slovakisch sprechender,** nüchterner und fleißiger **Schlosser** wird acceptirt. Deutsche oder slovakische Offerte an Goldberger Mór, Liptó-Király-Lehota. Monatsgehalt 100 Kr. 23720

Ingenieur aus dem Pumpenfache für täglich 1 Stunde gesucht. Offerte unter „Fachkenntnisse 525" an die Exp. erbeten. 55525

Komptoirist, perfekt in der deutschen und ungar. Korrespondenz und Buchhaltung, wird in einem hiesigen Großhandlungshause ersten Ranges acceptirt. Offerte in ungar. und deutscher Sprache mit Angabe des Gehaltsanspruches sind unter Chiffre „M. O. P. 533" an die Exp. einzusenden 55533

40—50 Kronen, auch mehr können Sie täglich überall mit einem für Jeden unentbehrlichen Massenbedarfsartikel verdienen. Mustereinlage 2 Kronen Bedingung. J. Eisinger, Budapest, Nefelejts-utcza 65. 18359

Junger Kommis der Spezerei- und Mehlbranche, mächtig der drei Landessprachen, wird aufgenommen bei Adolf Feldmann, Eperjes, wohin Offerte sammt Gehaltsansprüchen zu richten sind. 23833

Ügynökök könnyü czikkre magas provizióra felvétetnek. Kovács F. és társa, Nagykanizsa. 55472

Saldakontorist, jüngere Kraft, flinker, selbstständiger Arbeiter, findet sofortige Aufnahme. Offerte unter „Zukunft 549" an die Exp. 55549

Reisender aus der **Friseurbedarfs-Artikelbranche** für Ungarn wird per sofort acceptirt. Reflektant muß nachweisbar schon längere Zeit in der Branche reisen und bei der Friseurkundschaft gut eingeführt sein. Ausführliche Offerte mit Angabe bisheriger Thätigkeit u. Photographiebeischluß unter Chiffre „Tüchtig 1910" an die Exp. 23835

Tüchtiger Kommis der Kurz- und Nürnberger Waarenbranche, der drei Landessprachen mächtig, findet per sofort oder ab 1. Januar 1910 fixe Stellung bei Max Dohan, Nagybombat (Tirnau). 23832

Kommis, tüchtiger, der Spezerei- und Eisenwaarenbranche, der drei Landessprachen mächtig, wird zum sofortigen Eintritt, eventuell per 5. Dezember l. J. bei Firma Nathan Kürcz, Liptószentmiklós, acceptirt. 23831

Fodrászoknál jól bevezetett egyén, ki vidéken is e szakmában dolgozott, állandó állást talál. Kimeritő ajánlatok „D. S. T." jeligére a kiadóba. 23836

Acceptire sofort jungen **Spezerei- und Eisenkommis,** der in Dorfgeschäften ausgelernt und ungarisch, deutsch und serbisch spricht, bevorzugt. Offerte mit Gehaltsansprüchen an Schön Abraham, Bácsbokod. 33839

Rőfös, férfi és női divatáru-üzletünkben egy segéd azonnal állást kap, esetleg később is, ki a magyar, német és tót nyelvet birja és a kirakatrendezésben jártas. Fizetés 50 korona havonta, teljes ellátás, mosás nélkül. Porges Márkus, Zólyom. 23834

Suche Bilderagenten. Schriftliche ausführliche Offerte an Zeisler, Rottenbiller-utcza 3. 17259

Personen jeden Standes aus der Provinz werden von einer altrenommirten Bankfirma behufs Verkaufes gesetzlich erlaubter Lose gegen günstige Bedingungen acceptirt. Bei einigem Fleiße sind monatlich 200—500 Kronen zu verdienen. Offerte sind zu richten „Neue Fortuna" Budapest, V. Tőzsde Postfach. 23263

Unentgeltlicher Maschinschreibunterricht. Ungarische und deutsche **Stenographie kurse.** Kaufmännische Handelsgegenstände. Einschreibungen täglich in der **„Stenografia"** Landes-Gabelsberger Stenographieschule. Ausschließlich: **Rákoczi-ut 60.** Prospekte sendet die Direktion. 54964

Landwirthschaftlicher Oberbeamter für größere Wirthschaft gesucht. Diplom oder gyakorlati vizsga wird verlangt. Ausführliche Offerte sammt Zeugnißkopien und Referenzen sind unter „S. B." an Wollner, Bankhaus Nagymező-utcza 28, zu richten. 38965

30—40 Kr. tägl. Verdienst finden Agenten mit dem Verkauf einer Patent-Zither, wo Jeder sofort spielen kann. Zuschriften unter „Lohnend" poste restante Budapest. 55402

Tüchtiger Expedient, der in dieser Eigenschaft schon thätig war, ungarisch und deutsch spricht, wird in einem Speditionsgeschäfte einer größeren Stadt Siebenbürgens aufgenommen. Offerte mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche sind unter „Expedient" an die Exp. zu richten. 23824

Kommis der Manufaktur-, Kurz- und Wirkwaaren, tüchtiger Verkäufer, der drei Landessprachen mächtig, wird sofort acceptirt. Offerte an Schwarcz Adolf, Losonez. 23826

Kerestetnek utazók kik motorok eladását magas provizió mellett mellékfoglalkozásként vállalnák. Ajánlatok kéretnek „Biztos exisztentia 857 jeligére a kiadóhivatalba. 54857

Geld wie Heu kann überall leicht verdient werden. Auskunft gratis unter „N. 10" an Eduard Braun, Wien, I., Rothenthurmstraße 9. 23712

Zur gefl. Beachtung! Oekonomiebesitzer u. Pächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placirungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Maschinisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller 2c., deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chefs vermittle. Krakauer Ármin, Budapest, Ó-utcza 39. Telephon 94—76. 23065

Tüchtiger, in allen Zweigen einer rationellen Wirthschaft kundiger Beamter, ledig oder verheirathet, findet sofort Anstellung. Offerte an die Gutspachtung Nemesoroszi, Bars-megye. 55394

Wer Stellung oder **Beschäftigung** als Wirthschaftsbeamter, Hofrichter, Förster, Jagdbeamter, Buchhalter, Korrespondent, Komptoirist, Fakturist, Magazineur, Sekretär, Archivar, Kassier, Inkassant, Reisender, Chemiker, Ingenieur, Inspektor, Administrator, Kommis oder dergl. sucht, der verlange die neueste Nummer des im 27. Jahrgange befindlichen Oester.-Ung. Budapester Ankündigungs-Blattes, welches um 40 Heller in Sikray's Ankündigungsbureau, Waitznerboulevard 33, erhältlich ist. Auf spezielles Verlangen kostenfreie Intervention. 20272

Komptoirist, Maschinschreiber, auch für die Außenarbeit verwendbar, für Getreidegeschäft und Landwirthschaft in der Provinz gesucht. Krakauer, Ó-utcza 39. 38966

Alleinvertretung. Mit 100 Kronen Kapital können Sie Vertretung und Lager eines für Jeden unentbehrlichen Massenartikels für Ihr Komitat übernehmen. Mustereinlage Kronen 2. Ballai Gusztáv, Hernád-utcza 45. 18354

Buchhalter aus der Kolonial-Spezereibranche, junge, tüchtige Kraft, ungarisch-deutscher Korrespondent, wird gesucht. Ausführliche Offerte unter Angabe der Gehaltsansprüche unter „Strebsam 611" an die Exp. 55611

Stellung finden: Wirthschaftsbeamte, Forstbeamte, Komptoiristen, Buchhalter-Kassiere, Inkassanten, Strazzisten, Werkführer, Ingenieure, Inspektoren, Bureauchefs und noch sonst dergl. Personal sind in der neuesten Nummer des Országos Pályázati Közlöny, Josephsring 38. Gratis Probenummer. 17284

Könyvelők, levelezők kerestetnek. Feltételek olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 17283

Betöltendő összes állásokat minden szakmából közöl az Országos Pályázati Közlöny. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 17282

Felvétetnek raktárnok felvigyázói, pénzbeszedői, portási, házfelügyelői, gondnoki, hivatalszolgai összes állások mindig olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 17281

Praktikant in einem Wirkwaaren-Engros-Geschäft wird mit Kr. 20 Anfangsgehalt aufgenommen. E. Bruckner, Wien, I., Sterngasse 9. 23809

Ein junger Kommis der Spezerei-Branche, der kurz nach der Auslehre ist, der ungarischen, slavischen und eventuell der deutschen Sprache mächtig ist, wird per sofort acceptirt. Offerte mit Zeugniß-Kopien sind zu richten an Fried Ármin, Trencsén-Teplicz. 23837

Bureaufräulein wird mit 20 Kronen acceptirt. Elemérutcza 23, I. 10, 12—1 55515

Kommis, der in der Spezerei-, Kurzwaaren-Handlung tüchtig und der slovakischen Sprache vollkommen mächtig ist, kann sofort den Posten antreten mit 25—30 Kronen Monatsgehalt und ganzer Verpflegung. Offerte sind zu richten an Spitz Mór, Ujbánya. 23840

Adressenschreiber gesucht. Für 1000 Adressen 4 Kronen. Deutsch geschriebene Offerte unter Chiffre „G. M. 648" an die Exp. erbeten. 55648

Maschinschreiberin gesucht, die gut deutsch u. ungarisch kann, sowie die Stenographie in beiden Sprachen beherrscht. Gefäll. Offerte, in welchen Gehaltsansprüche u. Eintrittszeit anzugeben sind unter Chiffre „Verläßliche Arbeit 653" an die Exp. zu senden. 55653

Vertreter gesucht in allen Orten zum Alleinverkauf einer solchen großartigen Neuheit, von welcher im Ausland in kurzer Zeit mehrere Hunderttausende verkauft worden sind und welche Jedermann gern kauft. Großes Einkommen geboten. Mit Prospekten dient die ungarische Generalvertretung und Niederlage: Administration des Országos Pályázati Közlöny, József-körut 38. 17279

Tüchtiger Magazineur, Christ, 25—30 Jahre alt, der ungarisch-deutschen Sprache mächtig, für eine Fabrik gesucht. Offerte in beiden Sprachen unter Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter „Dauernd P. 584" an die Exp. 55584

Internationales Speditionsgeschäft sucht junges Mädchen für leichtere Arbeiten, auch Schreibmaschine. Offerten unter „International 657" an die Exp. 55657

Agiler junger Mann von der Herrenmode-Branche, der in den allerbesten Kreisen gewissermaßen eingeführt ist, wird als Reisender und Platzagent bei einer erstklassigen Herrenschneider-Firma zum Kleider- und Wäscheverkauf acceptirt. Offerte erbeten unter Chiffre „Tüchtig 1910" an die Annoncen-Expedition J. Blockner, IV., Sütő-utcza 6. 17275

Verkäufer und **Reisender** für ein bedeutenderes Nähmaschinengeschäft der Provinz (Christ) gesucht. Kenntniß der ungarischen und deutschen Sprache, sowie einige kaufmännische Bildung erwünscht. Branchekundige Reflektanten wollen ihre Offerte mit Referenzen unter „F. K. Sz." an die Exp. richten. 23843

Intelligente Herren werden als Reisende sofort acceptirt. Anträge unter „Guter Verdienst 609" an die Exp. 55609

Tüchtiger Spezereikommis, der ungarischen, deutschen, slavischen Sprache mächtig, wird gesucht. Offerte nebst Zeugnissen sind zu senden an Reisz R. S. és Fia, Zolyom. 23844

Komptoiristin mit bescheidenen Ansprüchen wird aufgenommen. Offerte unter „Komptoiristin 1770" sind an **J. Blockner's** Annoncenbureau, Sütő-utcza 6, zu richten. 17278

Utazót keresek, kinek évi jegye van és hajlandó volna képeslap-kollekcziót magával vinni jutalék mellett. Papirszakmából előny. Havi 2—300 korona mellékkereset könnyedén. Ajánlatok azonnal „B" jeligével Eckstein hirdetési irodájába, Budapest, Erzsébet-körut 37. 18357

Helyiképviselő, fiatal segéd és **tanuló papirnagykereskedésbe** felvétetik. Czim a kiadóban. 55561

Div t-, czipő-, kalap- és **rövidáru** üzletemben egy jobb segéd, azonnali belépésre alkalmazást nyer. Bizonyitványmásolatokkal és arczképpel ellátott ajánlatok: Ungár Jónásnak, Szarvasra, küldendők. 23842

Urak, kik magas jutalék mellett karácsonyfa eladásával foglalkozni óhajtanak, jelentkezzenek 29-én délután 2—4 óra között: Vermes, Izabella-tér 5, III. em. Ugyanott egy jókarban levő Remington-irógép eladó. 55625

Fixummal és provizióval ügyes hirdetési ügynök felvétetik. Czim a kiadóhivatalban. 55616

Perfekt magyar-német levelező elsőrangu vállalatnál jó fizetéssel felvétetik. Részletes ajánlatok a fizetési igények megjelölésével és referencziák megnevezésével, bizonyitványmásolatok mellékelésével „Biztos jövő" jeligére a kiadóba kéretnek. 38954

Könyvelőt, fakturistát, gyakornokot keres, feltétlen szép irással, azonnali belépésre, budapesti részvénytársaság. Ajánlatokat „Szép irás" jelige alatt: dohánytőzsde, József-körut 2, továbbit. 38949

70 frt fix fizetésre intelligens megjelenésü férfi vagy nő, privát emberek látogatására, állandó alkalmazást nyer. Ajánlatokat a kiadó továbbit „Buzgó 637" czim alatt. 55637

500—1000 koronát fizetek annak, ki nekem életképes vállalatnál megfelelő irodatiszti állást szerez. Ajánlatok „Protekzió" jeligere a kiadóba kéretnek. 38955

Jör. Adjunkt, ledig und energisch, wird bei Simon Schwitzer, Galgócz, acceptirt. 23845

Junger Kommis der Spezereibranche, flinker Detailleur, geschickter Aufräumer, der drei Landessprachen mächtig, wird per sofortigen Eintritt bei der Firma Joseph Porges und Sohn in Liptó-Rosenberg acceptirt. 23846

Maschinschreiberin. Perfekte deutsche Yost-Maschinschreiberin per sofort gesucht. Offerte unter „Perfekt deutsch 622" an die Adm. d. Bl. 55622

Kellermanipulant, jung, nüchtern, energisch, in Weinmanipulation und Flaschenfüllung tüchtig, per sofort gesucht. Pezsgőipar, Kőbánya, Füzér-u. 9. 55630

Speditionshaus sucht eine verläßliche Kraft für äußere Dienste, muß nicht vom Fache sein, hat Gelegenheit, selbes zu erlernen. Offerte unter „C. P. H. F. 621" an die Exp. erbeten. 55621

Dienst u. Arbeit.

Keleti szőnyegeknek szakszerü mütömését, javitását elvállalom. Veiszné, Nagymező-utcza 48, II. 16. 55136

Tapezierer geht billig ins Haus und übernimmt alles ins Fach schlagende. Korrespondenzkarte genügt. Klein L., Almássy-tér 7, ajtó 3. 55623

Erstklassiger Elektriker empfiehlt sich. Garay-utcza 12, I. em. 12. Horner István. 55627

Tüchtige Damen-**Friseuse** empfiehlt sich. Garay-utcza 12, I. em. 12. Hornerné. 55628

Gesundheitspflege.

Damen finden jederzeit beste Aufnahme **zur Geburt** bei intelligenter, diplomirter Hebamme unter Diskretion. **Wollner Emma,** VII., Wesselényi-utcza 28, II., Stock 12. **Stiegenhaus.** Separate Entbindungszimmer. 18905

Wiener Masseuse empfiehlt sich. Máriagasse 23, Parterre 7. 19990

Damen können unter größter Verschwiegenheit entbinden in der Wohnung einer intelligenten, praktischen Hebamme bei aufmerksamer Pflege **Madame Lugosy,** Rákóczi straße 71, I. St. Th. 10, in nächster Nähe des Centralbahnhofes. 54973

Damen besseren Standes von hier und auswärts finden Aufnahme zur Geburt bei intelligenter diplomirter Hebamme mit großer Praxis. Diskretion. Mme. **Stern, Liszt Ferencz-tér 14, III. em.,** neben Andrássy straße 55504

Köhög? Használjon **Réthy**-féle **czukorkát** ára 60 fillér gyógyszertárakban és drogériákban. 23704

Schwerhörigkeit und Ohrsausen wird bald behoben durch den neuesten elektr. Ohrapparat (im Ohre kaum sichtbar) von Német Mór, Nagyvárad, Torna-utcza 5. Prospekt gratis. 18356

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 34) und zur Bequemlichkeit des P. Publikums in folgenden Filialen:

I. Bezirk:
Festung: Ludw. Polatschek, Trafik.

II. Bezirk:
Hauptgasse 2 Ludwig Toldi, Buchhandlung. Margarethenring 5/a, M. Engelmann, Papierh. Margarethenring 7, Geschwister Wegh, Papierhandlung.

IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Györi, Trafik. Kerekemétterg. 14: Moritz Szántó, Trafik. Parisergasse 7: Frau Josef Tuják. Universitätsplatz 5: Frau Emerich Schneider.

V. Bezirk:
Leopoldring 5: Julius Schön, Trafik u. Pottammelhdlg. Dorotheagasse 13: Wilh. Veit, Trafik. Marokkanergasse 1: Frau Anna Földes, Hold-utcza 9, Stephan Mihályiavy, Trafik. Fürdő-utca 10; Lukács Vilmos, Reklame- und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwister Breuer, Trafik. Andrássystr. 38.: Olivia Bodenstein, Trafik. Andrássystraße 48: Ilona Rohonczy, Trafik. Andrásshstr. 84: J. Weber, Trafik. Waitzner-Boulevard 65 (Hotel London), Wwe. Armin Bleuer, Trafik. Theresienring 30; Frau Rácz, Trafik, Szondygasse 17: Jenny Woitiz, Trafik. Große Feldgasse 23: Béla Wollner, Annoncenexpedition.

VII. Bezirk:
Arenastraße 44: Adolf Gang Papierhandl. Barosplatz 20 Frau Wwe. Moriz Erlanger, Trafik. Rákóczistraße 50: Jambrikovics, Trafik. Elisabethring 51: Wwe M. Zwillinger, Ringstrassenbar, Trafik. Karlsring 17: Jakab Tauber, Trafik. Karlsring 26: Wwe. Simontsits, Großtrafik. Trommelgasse 2 Frau Moriz Schreiber, Trafik. Königsgasse 69: Frau Wwe. Wilhelm Farkas, Trafik. Elisabethring Nr. 2: Petrits. Rákóczistraße 34: Wwe Heinrich Mátyus. Königsgasse 1: J. Hopper, Trafik. Wwe. Josef Reik, Trafik.

VIII. Bezirk:
Museumring 18: Karl Nádor, Trafik. Josephsring 2: Frau Mátyás Gotlieb, Trafik. Josephsring 50: Henriette Reik, Trafik. Rákóczistraße 1: Wilhelm Soprom, Großtrafik. Rákóczistraße 57: Frau Eduard Kirschbaum, Trafik. Barosgasse 1: Adolf Gault, Trafik. Volkstheatergasse 5: Adler Cecilia, Trafik.

IX. Bezirk:
Ulloërstraße 33: Leop. Richter Papierhandlung.

X. Bezirk:
Kleinhuch, Ligetplatz 2 Szabó's Nachfolger Novotny.

Rendest:
Apródgasse 10: Witwe Therese Deucz, Zeitungsverschleiß.

Unterricht.

The International School of Languages Sprachenschule, Podmaniczky-utcza 71. Unterricht in allen Weltsprachen. Prospekte. 54134

Parlamenti Gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiró iskola. Gepirás és magyar-német levelezésoktatas. A teljes kiképzés dija havi 10 kor. Szükség esetén külön kereskedelmi szaktanfolyam **(könyvvitel stb.) Az Országos Magy. Gyorsiró Egyesület hivatalos** tanfolyamai. (Alapitott a Markovits Iván 1863.) Nyitva szept. 1-től. jul. 1-ig. Havonként uj tanfolyamok. Biztos állásközvetités! **Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola** (kizárólag Liszt Ferencz-ér 10, előbb Gyár-u. 4.) Czimre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. A szakiskola irógépczégekkel **és más** elnevezésünket **és** hirdetésünket utánzó **ujabb** tanfolyamokkal nincs összeköttetésben. Telefon 64-68. Beiratások egész nap. 23239

Bürgerschullehrerin, die perfekt deutsch spricht, ertheilt Lektionen. Kovács M., Rákóczi-ut 73, III. 2. 55279

Erzieherinen, Kindergärtnerinnen, Bonnen und Stundenlehrerinen jeder Nationalität empfiehlt und placirt gewissenhaft **Franziska Faragó** vorm. S. Schlesinger, Váczi-körut 64, II. 15. 54023

Deutsche Bonne zu 7jährigem Kinde wird sogleich aufgenommen. Adresse in der Exp. 55372

Erzieherinen und Bonnen, deutsche, Franz. und Engländerinen suche dringend für arist. Familien. **Louise Szegheö S.,** Budapest, VI., Dessewffygasse 22. 23242

Berlitz-Sprachenschule Weltinstitut, Erzsébet-körut 15. Französischen englischen, deutschen, ungarischen, italienischen, russischen serbischen, kroatischen, rumänischen Privat- oder Klassenunterricht erhalten Herren, Damen (eventuell separat), größere Kinder durch Lehrkräfte der betreffenden Nationalitäten. Höchste Auszeichnungen verschiedener Weltausstellungen. Sofortiger ausschließlicher Gebrauch der anzueignenden Sprache. Vorzüglichster Ersatz fremdländischen Aufenthalts. **Keinerlei Verbindung** mit anderen Lehrern oder Instituten, ausgenommen Berlitz'sche Mädchenschule. Prospekte gratis u. franko. Uebersetzungsbureau. 23232

Király-utcza 98 B. Gabelsberger magyar, német gyorsiró, gépiró, kereskedelmi 3 és 5 hónapos kurzusaira naponta jelentkezhetni. Dijtalan állásközvetités. Szépirás. Elnökség. 18966

Deutsches Fräulein mit guten Zeugnissen zu Kindern gesucht. Vorzusprechen von 9—3 Hajós-utcza 19, Freudiger. 21389

Deutsche Bonne wird gesucht zu zwein größeren Kinder auf ganze oder halbe Tage. Vorzustellen Nachmittag 5—7 Stuhly-u. 5, I. St. 8. 38927

Deutsches Fräulein, welches auch an den häuslichen Arbeiten theilzunehmen hat, wird zu 5jährigem Mädchen gesucht. Vorstellung zwischen 2 und 4 Uhr II., Krisztinakörut 33, II. 18. 55591

Suche bescheidenes, junges, deutsches Mädchen zu 5-, 7- und 9jährigen Kindern; Handarbeit erfordert; die ungarisch spricht und diplomirte bevorzugt. Offerte an Székely Sándor, Zsablya. 55496

Intelligentes Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen zu 10jährig. Knaben und 5jährig. Mädchen sucht Dr. Pajor, Vas-utcza 17, I. Stock. 23275

Gyorsirást, gépirást, ki iskolánkban tanul, feltétlenül jó álláshoz jut. Magyar-német tanfolyamok. Az irodákban szükséges teendők elsajátitása. Kiváló tanerők. Smith Premier, gép- és gyorsiró iskola, Andrássy-ut 4. Prospektus. 21387

Vorzügliche deutsche Erzieherinen (finishings gouvernesses), Französisch, Englisch, Piano, vorzügliche Empfehlungen, suchen Stelle bei christlichen Familien auf dem Lande. **Deutsche Erzieherinen,** gut Französisch, mit und ohne Piano, langjährigen Zeugnissen, suchen Stelle zu jüngeren Kindern. **Norddeutsche** geprüfte Kindergärtnerin (seltene Acquisition), vorzügliche Atteste, in der Kinderpflege vertraut, übernimmt Kinder von 5 Jahren aufwärts **Jüngeres deutsches** Fräulein sucht Stelle zu Kindern von 6—8 Jahren. Näheres bei **Nietschné-Gerson Anna, Budapest, Elisabeth ing 52.** 23274

Nevelőnőket, óvónőket, tanitónőket, bonneokat, valamint óraadókat, nyelv- és zeneismerettel legmegbizhatóbban ajánl: Fekete Adolf elsőrangu ügynöksége, Váczi-körut 16. Telefon 117—69. 21191

Internationale Stellenvermittlung für bessere Frauenberufe, Frau Fanny Herrmann, gepr. Lehrerin, Köln, Boisserée-straße 9, empfiehlt Lehrerinen, Erzieherinen, Kindergärtnerinen, Hausdamen, Stützen, Französinen, Engländerinen usw. 54754

Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden, englisch-französische Methode, lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut **Amalie Paller, Calvin-tér 8.** Auswärtigen ganze Verpflegung. 55586

Ungarischen, deutschen französischen, englischen, italienischen Unterricht ertheilen vollkommen (auch nach der Berlitz Methode) gegen bescheidenes Honorar Professoren. Andrássy-ut 95, Parterre 1. 98941

Schönschreibkurs. Beginn jeden Tag. Ueberraschendes Resultat. Honorar mäßig. Adler, Andrássy-ut 24, III. Sprechstunden 10—1 Uhr und 5-8 Uhr. 55568

Tanerők kerestetnek: nevelőnők, tanitónők, nevelők, tanitók, gyermekkertésznők. Czimek olvashatók az Országos Pályazati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 17265

Norddeutsches intelligentes Fräulein, das auch etwas französisch kann, sucht Stellung zu Kindern oder als Gesellschafterin. Zuschriften unter **„Breslau 565"** an die Exp. 55565

Deutsch-ungarische Bonne oder Kindergärtnerin zu fünfjährigem Mädchen gesucht. Váczi-ut 6, II. 10. 55566

Gebildete Engländerin aus London hat noch einige Nachmittags- und Abendstunden frei. Anträge unter „E. 574" an die Exp. 55574

Deutsche solide Bonne wird sofort aufgenommen zu einem größeren Mädchen, die auch im Haushalt bewandert ist. Erkelgasse 20, Part. 2. 38916

Es wird ein gebildetes deutsches Fräulein zu erwachsenen Kindern gesucht. Feinere Handarbeit erwünscht. Boráros-tér 6, II. 3. 38914

Tüchtige Engländerin, die wenn möglich auch Malen oder Klavier unterrichtet, wird zu 16jährigem Mädchen, das bereits englisch spricht, für einige Stunden wöchentlich gesucht. Vorzustellen: II. Bez., Margit-rakpart 53, II. St. Thür 16. 55460

Deutsch-englisches Fräulein sucht Vormittagsstunden bei sehr mäßigem Honorar. „J. R. 563" an die Exp. 55563

Deutscher unterrichtet Grammatik, Konversation, Stenographie. Vorzügliche, leichtfaßliche Methode. Lucas, II., Fő-utcza 65. 55498

Deutsches Fräulein gesucht. Drei größere Kinder. Vorzügliche Behandlung. Erzsébet-körut 44. Radványi. 55649

Ungarisch-deutsche Bonne mit guten Zeugnissen zu zwei Kindern gesucht. Briefe: Murányi-utcza 57, II. 15. 55656

Intelligentes deutsches Fräulein wird für Nachmittagsstunden gesucht. (Schlittschuhlaufen bevorzugt.) Kondor, Peterdy-utcza 11 a, I. 55655

Junges, deutsches Fräulein, das **Französisch** und **Klavier** unterrichten kann, gute Zeugnisse besitzt, findet zu 2 Kindern Aufnahme. Vorstellung: Andrássy-ut 21, I. Stock 3. 55615

Placirungsbureau Frau Asztalos, Nagymező-utcza 14, empfiehlt Bonnen, gebildete, vielseitige, deutsch-franz. Witwe. **Gesucht:** Französinen, isr. Erzieherin mit Klavier. 38978

Suche intelligentes, einfaches deutsches Fräulein. Erzsébet-körut 32, II. Stock. 18367

Deutsches Fräulein zu einem 13jährigen Mädchen wird aufgenommen. Braun, Kanzlei, VII., Kertész-utcza 33. 18368

Konversationsstunden oder auch Grammatik in engl.-deutscher Sprache gibt von 6—9 Abends bei sich zuhause distinguirte Ausländerin. Zu sprechen 6 Uhr Abends. Baross-tér 15, III. 1. (Lift.) 55663

Deutsches Fräulein wünscht Stunden zu ertheilen, Konversation, Promenaden, Vorlesen 2c. Gefällige Anträge unter „Gebildet 612" an die Exp. 55612

Deutsche Bonne wird zu zwei größeren und einen kleinen Kind acceptirt. Grosz, Peterdy-utcza 33, III. em 55590

Gesucht junge Französin für Nachmittage von 5 Uhr ab oder ganz in Haus zu drei erwachsenen Kindern. Schriftliche Anträge unter „99 G." an die Exp. 55580

English Lady gives lessons experienced. Kertész-utcza 50, I. 6. 55150

Dipl. Lehrerin unterrichtet höhere Wissenschaften, Klavier, Französisch. Norddeutsche, József-utcza 20, I. 9. 38909

Erstklassige deutsche Erzieherin, perfekt Französisch, Englisch, Klavier, **junge Engländerin,** perfekt Französisch, Deutsch, mit gut Klavier, deutsche und ungarische Kindergärtnerinen empfiehlt **Celestine Halmi,** Gyár-utcza 18. Telefon. 55638

Demoiselle française cherche leçons de 4 à 6½. Adresse: Pál-u. 4, III. 24. 55624

London Lady gives lessons. Conversation, grammaee, and commercial correspondence. Please write „Winton 617" an die Exp. 55617

English lady suks position in good family to children. Address Pension English Lady, Damjanich-utcza 28. 55599

Bekleidung.

Aparte Damenhüte, billigste fixe Preise, Reparaturen 2 Kronen aufwärts bei Maison Marianne, Modes aus Wen Váczi-utcza 16, I. 38580

Megnyilt! Tisztelt Nagyság! Ha izlésesen és olcsón akar ruházkodni, ugy tekintse meg Weisz Sándor és Társa nagybani és kicsinybeni női felöltők áruházát, Károly-körut 9, Hadik-ház, az udvarban, ahol olcsóbban mint bárhol beszerezhet női és leányka-felöltöket, kosztümöket és aljakat. 18935

Karácsonyi alkalmi vásár. Rendkivül jutányosan kaphatók blousok, pongyolák, kosztümkelmék, fekete és szines férfiöltönyök. Hevesi L. Pál, Király-utcza 16, első udvar. 55355

Reisepelz und gebrauchter Stadtpelz billig zu verkaufen. Teréz-körut 34, IV. em. 8. 55641

Szücsáruk raktáron és rendelésre legjobban és legolcsóbban beszerezhetők, átalakitások legjutányosabban eszközöltetnek Mailänder, szücsmesternél, Rökk Szilárd-utcza 14. 55180

Skunks-Boa und Muff, ganz neu, 80 fl. (statt 150,) zu verkaufen. Nur Vormittag 10—12. IX., Angyal-utcza 7a, I. 8. 55547

Herrliche Pariser Modellhüte zu herabgesetzten Preisen bei Madame Eugenie, V., Kádár-utcza 8. sz., III. 2. 55528

Moderne Herrenanzüge oder Winterröcke verfertige ich nach Maß für 25 Kronen aus Schafwollstoffen feinster Ausführung Alexander Lichtmann, Herrenschneider, Budapest, Rottenbiller-utcza 4/A. Für die Provinz Stoffmuster franko. 18912

Ueberzieher 8 Kr. aufw. Franz Josephs-Rock 8 Kr aufw., Jaquet 6 Kr. aufw. Hose 6 Kronen aufwärts **Rothberger Jakab,** jetzt IV., Váczi-utcza 15, I. Stock. 22904

Amerikanische und russische Gummischuhe. Mit Preisliste dient Neoschil, Budapest, Váczi-utcza 2. 18972

Fast umsonst! Großer Weihnachtsverkauf! 7 Meter prachtvoller Cybelinflanell, für ein ganzes Kleid jetzt 1.75, neuester englischer Stoff für ein ganzes Kleid statt 5 fl. jetzt 2.25, Damentuch für ein ganzes Kleid jetzt 2.32, wunderschöne Flanellblousen jetzt 1.10, waschechte Levantine jetzt per Meter 19 kr., 1 Stück Rózsa-Leinwand jetzt 3.90, 1 Stück Ibolya-Leinwand jetzt 4.35, eine große Partie lederstarke Leintücher ohne Naht jetzt per Stück 1.08, Damenhemden aus Kreasleinwand jetzt 98 kr., Damenhemden aus Madepolan mit gestickten Einsätzen jetzt 1.30, schwarze Reformhose aus Seidencloth, Flanell gefüttert, separat abknöpfeln jetzt 2.50, Kaffeetischtuch mit 6 Servietten jetzt 1.08, weiße und färbige Kaffeeservietten jetzt 4 kr per Stück. **Brautausstattung um halben Preis,** bis das Lager dauert, im Restenwaarenhaus Bleyer Sándor, Stadthausplatzbazar, vis-á-vis Harisbazar. Verlangen Sie meinen Weihnachtspreiscourant 55585

Schuhe und Stiefel. Alte, von Militär herrührend, ferner neugesohlte Kommisschuhe billigst berechnet bei L. Preßburger & Sohn, Wien, XX|1. 23830

7 Kronen kostet ein Knabenanzug aus feinen Stoffresten. Bei Provinzaufträgen genügt Angabe des Alters. Rockel Podmaniczky-utcza 77. 55634

Ingbluzt, fehérnemüvarrást, monogrammhimzést, slingelést, ajourozást, gomblyukvarrást szépen, olcsón készit, javitást elfogad. Hauszer, fehérnemü-mühelye, Nagymező-utcza 39. Kész jehérnemüek bámulatos olcsón 55511

Meglepő olcsón vásárolhat férfi- és női ruha szövetet Maradékok Áruházában, **Dohány-utcza 1. szám, templommal szemben.** 55504

Gute Schneiderin verfertigt schöne englisch- und französische Toiletten, Kostüme, Blousen in schöner Ausarbeitung und zu mäßigen Preisen. Liszt Ferencz-tér 13, I. 8. 55646

Eine kurze Breitschwanzjacke (für schlanke Gestalt) ist billig zu verkaufen. Zu besichtigen zwischen 2—3. Teréz-körut 31, II. Stock, Thür 21. 55521

Ügyes szabónő, nagyon izlésesen dolgozik, házhoz és házon kivül ajanlkozik. Goldschein, Váczi-körut 22, II. 28, III. lépcső. 55594

Mieder 3 fl. aufwärts nach Maß. Sümeghné, füzőkészitő, Király-utcza 59, Kertész-u. sarkán. 55640

Kostümschneiderin empfiehlt sich für 4 Kronen täglich den geehrten Damen. Adamcsák, Muzeum-körut 35, II. 7. 38946

Diverse

Ratten-, Mäusevertilgungsbacillen. Prospekt sendet gratis „Ratin" Bakteorologiai Laboratorium képviselősége, Budapest, Rottenbiller-utcza 30. 55085

Ujságkihordók és kihordónők felvétetnek. Kis óvadékkal előnyben részesülnek. Czim a kiadóban.

Erfindern gratis sende. Broschüre **Erfinderwegweiser** das Maschineningenieur-Bureau Áron és Molnár, József-körut 9. 19995

Streifwagen, Pferd und Kutscher gebe wöchentlich dreimal in Pacht, bei Kálnoky, Kőbánya. Telefon 53—92. 55458

Privatdetektiv erledigt rasch Forschungen, diskrete Angelegenheiten. „Expreß" Illés-utcza 4, I. 17. 20594

Ratten- und Mäuse-Ausrottung billig bei **Garantie.** Das **Mittel** dazu per Dose 3 Kronen, ein Kilogramm 6 Kronen mit Anweisung bei **Reiner Géza,** Budapest, VI., Podmaniczky-utcza 35. Telephon. 54050

Poloskairtás, padlóbeeresztés, lakástisztitás olcsón **Reiner Gézánál,** Podmaniczky-utcza 35. Telefon 86-80. Ugyanott a legjobb irtószerek kaphatók. 55095

In 30 Minuten werden Ihre Schuhe besohlt und mit Absatz versehen, tadellos, dauerhaft, billig. Machen Sie einen Versuch! Gyorstalpaló Iparvállalat, V., Mária Valéria-utcza 13. 19398

Vorzüglichstes Rezept über Schlichtverfahren für Baumwollgarne gegen Voreinsendung von Kronen 10.—. A. Weber, Wien, I., Naglergasse 9, IV. Stock, Thür 10. 38931

Magánkutatást, információ beszerzését örökségü és házassági ügyekben. Eltünt egyének kipuhatolását. Ugy férfiak, mint nők megfigyelését bel- és külföldön elvállalom. Elsőrangu referenciák. Diszkrét eljárás, feltétlen megbizhatóság. Mérsékelt dijazás. Hivásra házhoz jövök. Szirmai Ignácz, Budapest, VII., Akáczfa-utcza 5. sz. 23276

Magas provizió mellett ki szerezne ismert, megbizható, vagyonos fővárosi épitésznek **tervezést** és **épitkezést?** Komoly ajánlatok kiadóhivatalba kéretnek „Épitész 629" czimen. 55629

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebrie, werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
☞ Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Möbel.

Nagy butoráruház, Király-utcza 27. az udvarban. **Fontos butorvevőknek.** Óriási választék mahagoni, palisszander, cseresznye-, jávor- és czitromfából készült teljes hálószoba-, ebédlő-, uriszoba-berendezések, legjobb kivitelben, jótállás mellett feltünő olcsó áron Pechnernél, butornagykereskedő. 21190

Auf Lizitation gekaufte alte und neue Mahagoni-, Palissander-, Kirschen-, Eschen-, Javor-Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, englische Ledergarnituren, Salongarnituren, Perser- und Smyrnateppiche, Luster, Kanzleieinrichtungen, amerikanische Schreibtische billigst. Ancsel és Társa Dob-utcza 22. 5397

Mahagoni-Schlafzimmereinrichtung, geschliffenen Fügeltoilette-Glastafel 180 fl. Palissanderkredenz, Pfeilerkasten, Tisch, echte Ledersessel mit Federn 300 fl. verkäuflich. Lázár-utcza 3. 16980

Salooneinrichtung, Mahagoni, Kanapé, Fauteuils, Sessel, Hockerl, Tisch 95 fl. verkäuflich. Lázár-utcza 3. 16981

Herrenzimmer, Mahagoni Bücherschrank, Schreibtisch, Lederfauteuils 120 fl., engl. Ledergarnitur, verkäuflich. Lázár-utcza 3. 16982

Möbel-Occasion. Großer Ausverkauf in politirten Mahagoni, Palissander, Kirschenholz Schlaf-, Speise- und Herrenzimmern. Spezialität: Ledergarnitur Mahagonigestell **100** fl. **Bartók Farkas, VII., Király-utcza 13,** Gozdu-haus im Hofe. Verkauf per Kassa und **auf Kredit Loco** und **Provinz.** Möbel-Album 1 Krone. Für Wiederverkäufer Spezial Preiscourante. 22921

Möbelverkauf zu vortheilhaftester **Ratenzahlung** und gegen Kassa im Möbellager Gyár-utcza 13 und Hunyadi-tér 3. 17005

Mahagoni hálószoba, modern ebédlő olcsón eladó. Hernád-u. 23, fldsz. 1. 38832

Von unserem aufgelösten Budapester Lager zurückgebliebene Möbel werden wegen Platzmangels zu tief herabgesetzten Preisen in unserer Fabrik ausverkauft. Vukovics Tischlerarbeitenfabrik Akt.-Ges., Kispest, Rózsa-utcza 25. 17210

Ebédlők és **hálószobák legjutányosabban** csakis **Balassa és Rónánál, Eötvös-utcza 17** (Andrássy-ut sarok). 18975

3 szoba butor, használt, teljesen vagy darabonként azonnal eladó. **A** lakás 1910. február 1-re átadó. Wesselényi-utcza 61, II. 16. 18974

Remek mahagoni, diófa hálószobák, kredencz 50, szekrények 11, 100 gyönyörü divány, rézbutor, Schöberl ágy, iróasztal félárban Pártosnál, Arad-utcza 19. 55581

Stahldrahtmatratzen, bestes Erzeugniß, Eisenrahmen fl. 5.75, Holzrahmen fl. 3.75, zusammenlegbares Eisenbett mit 3 Matratzen fl. 8.75; ferner Eisen- und Messingmöbel liefert billigst Prohászka, Fabrik, Budapest, Gróf Zichy Jenő-utcza 46. 55512

Möbel, billigst, prima Qualität, gegen Kassa oder Ratenzahlungen, bis 100 Kronen Monatsrate 6 Kronen; 200 Kronen 10; 300 Kronen 15; 500 Kronen 20; 600 Kronen 25; 800 Kronen 30; 1000 Kronen 40 usw. erhältlich bei **Sándor Ignácz,** V., Bankgasse 7, neben dem Váczi-körut. 17004

Árverésekről és uraságoktól veszek és eladok mindenféle **butorokat.** Levelezőlapértesitésre azonnal jövök. Barth, Szövetség-utcza 28/a. 55291

Möbelkredit neuen Systems, Möbel bester Ausführung, gegen baar oder an bei Bankinstitut zahlbaren Raten, im Möbellager Balázs u. Co., Budapest, Révay-u. 3. Der Werth der gekauften Möbel wird vom Bankinstitute bezahlt, der Käufer schuldet der Bank u. können in Folge dessen Baarpreise berechnen. Dieser Bankkredit verpflichtet weder zur Antheilscheinzeichnung, noch zu onstigen Ausgaben. 55502

30% Ersparniß! Régi butorszalon, Budapest, Ferenczieк-tere 3, félemelet. **Kauf, Verkauf** von Herrschafts- und dürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Palissander-Möbeln, Herrenzimmer, orientalischen Teppichen, Luster. Telephon 82—13. 55501

Englische Ledermöbel-Industrie versendet photographisches Album für 50 H. Ständiges Garniturenlager. Szücs, Tapezierer, Józsefkörut 14. 55503

Messingmöbel, beste Ausführung, reiche Auswahl, liefert zu **Fabrikspreisen Tausz Béla és Társa,** Messing- u. Eisenmöbelfabrik **VI, Dalszinház-utcza 10.** Neben der königl. Oper. Preiscourant gratis und franko. 55508

Möbel. Großer Gelegenheitskauf. Wegen Umgestaltung meines Geschäftes verkaufe ich sämmtliche am Lager befindlichen Möbel um jeden annehmbaren Preis Steinberger Manó, Terézkörut 40. 53972

Herrschaftsmöbel. Kaufe und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Mahagoni-Herrenzimmer, Teppich, Pianino, Küchenmöbel. Lax, Almássy-tér 17. 19384

Möbel. Komplete Wohnungseinrichtungen in geschmackvoller und solider Ausführung **auch gegen Ratenzahlungen** bei **Viola József,** VII., Erzsébet-körut **58.** 17003

Butorudvar verkauft wegen Raummangels, so lange der Umbau dauert, die auf Lager befindlichen Möbel für jeden annehmbaren Preis, auch gegen Ratenzahlung. Schwarz Lipót és testvére, provisorisches Lokal Wesselényi-utcza 55. Telephon. 18904

Előszoba-szekrények, konyha- és cselédszobabutorok állandó kész nagy raktárai Himmler asztalosnál, V., Kálmán-u. 24. 55318

Előszobaszekrények, legmodernebb konyhabutorok (jobb minőségü), külön nagy raktárai. Lapides M. asztalos, VI., Gróf Zichy Jenő-utcza 23, Hajós-utcza mellett. Alapitva 1885. Üzletnagyobbitás és áthelyezés miatt jutányosabban. 25598

Két ágy, használt, de tiszta, eladó. I., Pauler-u. 15, földszint 5. 17258

Kosmetik.

Amerikai porczellán pomder. Az eredeti doboz tetején „Yes" szócska áll Kapható világon mindenütt. Budapesten Kecskeméti-utcza 8, Rákóczi-ut 9. 23068

Haarentfernung für Damen von Gesicht und Armen 5 Minuten. Schmerzlos. Stannender Erfolg. Provinzversandt diskret mit Gebrauchsanweisung. Nur das gesetzlich geschützte, mit „Miracle" Schutzmarke versehene Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! Unschädlichkeit, Erfolg garantirt. Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiirt. Charlotte Polláк, Andrássy-ut 38, I. Stock. Telephon 157—98. 55146

Verbreitung findet nur das, was gut ist. Sztraka-Menthol-Zahnseife wird auch nur darum von sie Vielen benützt, weil es Jeden zufriedenstellt Preis in Apotheken 1 Krone, drei Stück für 3 Kronen versendet Apotheker Sztraka, Mohol/8. 18922

Geschäfte.

Vendéglő, forgalmas utczában, gyárak között, családi ügyek miatt eladó. Franges, Práter-utcza 36, földszint 7. 55471

Dohánykisárusok egyesületénél állandóan vannak kisebb-nagyobb forgalmu trafikok átadásra előjegyezve. Reflektánsok bizalommal forduljanak egyesületünkhöz, Józsefkörut 50, földszint. 1. 38880

Egyszálloda, kávéház és vendéglő Pest-m. egyik nagyobb városában, a pályaudvar közelében, nagy kerthelyiséggel, szabadkézből **átadó.** Élénk forgalmi üzlet, 10 évi bérszerződéssel, kimutható 500 hkl. sör, 300 hkl. bor, 100 hkl. pálinka méréssel. Vendégszobák a házbért fedezik. Kellő vez téssel vagyon szerezhető. Bővebb felvilágositás Blockner hirdető irodájában nyerhető, Budapest, IV., Sütő-utcza 6. 17250

Füszer- és csemegeüzlet, legalább 70—80,000 korona kimutatható forgalommal Budapesten vagy vidéken nagyobb városban áprilisi átvételre kerestetik. Részletes ajánlatokat „Füszerüzlet 1762" jeligére Blocknek l. hirdető irodájába, Budapest, IV., Sütő-utcza, továbbit. 17229

Wegen Krankheit gutgehendes **Dampfbad** zu verkaufen. Ernstgemeinte Anträge zur Weiterbeförderung unter „Dampfbad 198" an die Exp. 55198

Zálogkölcsönintézet egybekötve ékszerkereskedéssel, házzal együtt, nagyobb vidéki városban, családi okok miatt **sürgősen eladó.** Szükséges tőke egyelőre 25.000 korona. Megkereséseket „Biztos jövő K. E." jeligével továbbit Sikray hirdetője, Váczi-körut 33. Ügynökök dijaztatnak. 20281

Előkelő fővárosi leányinternátus betegség miatt lehetőleg azonnal vagy az iskolaév végén átadó. Ajánlatokat „Internátus" jeligére a kiadóba kérem. 19989

Kaffeehaus, Ofen, auf dem schönst gelegenen frequentirten Platz, prima Geschäft, lauter **Stammgäste,** tägliche Losung 100—130 fl., Preis 20,000 fl.; über Einnahme kann sich Jeder überzeugen. Ujváry, II., Kapásgasse 12. 38912

Modewaarengeschäft, alter Posten, wegen anderer Unternehmung sofort zu verkaufen. Adr. in der Exp. 55149

Spezereigeschäft, bester Posten, Kundenkreis, mit allen Nebenrechten, mit Wohnung anschließend, vorgerückten Alters wegen übergebe nur Selbstreflektanten. Adresse in der Exp. 55631

Gutes Spezerei- und Delikatessengeschäft, vis-á-vis dem Lukas- und Kaiserbad, sofort zu verkaufen. III., Zsigmondutcza 44. 55575

Geld

Nyilt követeléseket leszámitoltatok. Heller, bizományos, Nagymező-utcza 21 38935

Versatzzettel, Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. **Singer** Jakab, Juwelier, Király-utcza 91, Ecke Izabella-utcza 23226

Utánvételes feladóvevényeket, nyilt követeléseket leszámitolja Márkus Bank, Andrássy-ut 84. Telefon. 20585

Versatzzettel, Brillanten Juwelen, Antiquitäten, kaufe und verkaufe. Juweliergeschäft, Königsgasse 85. Telephon 95—48. 23064

Versatzscheine von Brillanten, Gold, Silber kaufe oder löse selbe aus und bezahle die besten Preise. **Schiller Izidor,** Juwelier, Sip-utcza 8. 23066

Középbankok részvényeit vesz és eladja Márkus-bank, Andrássy-ut 84. Telefon. 20584

Geldvorschüsse. Telephon 149—00. Auf Möbel, Klaviere, Nähmaschinen, Handelsartikel, welche kommissionsweise eingelagert werden. **Die alte Firma Tauber, nur Baross-tér 17.** 18943

A vegyi tisztitás, ruhafestés és gőz mosás czimü ismertető füzetet kivánatra ingyen és bérmentve küld Haltenberger Béla, Kassa, ruhafestő gyár. 23072

Halló! Achtung! Kranke alte Personen, die sich versorgen wollen, können für 15,000 Kronen lebenslänglich in ein Grazer Sanatorium unterkommen, eventuell als Aktionäre mit 20,000 Kronen beitreten, sie bekommen 6% und achtwöchentliche Kur gratis. Näheres bei Ujváry, Budapest, II., Kapásgasse 12. 38875

Geld sofort auf Möbel, Klaviere, Nähmaschinen, kaufmännische Waaren, wenn Sie dieselben bei uns in Kommission einlagern. Tauber F. és Társa, **Eötvös-utcza 6/B.** Telephon 84—33 23073

Pénzelőleggel bizományba beraktározunk butort, zongorát, varrógépet stb. Átköltözést csukot kocsijainkban pontos és jutányosan eszközlünk. **Heller Testvérek,** szállitók, Rottenbiller-utcza 3. Telefon 79—85. 20510

Soliden Kaufleuten, Gewerbetreibenden und Staatsbeamten besorgen zu coulantesten Bedingungen Personalkredit, ferner Hypothekarkredite auf I., II., III. Satz, Vorschüsse auf Lose und Werthpapiere, sowie auf Aktien von soliden Provinzbanken und Industrieunternehmungen. Kovács & Fleischmann, Bankkommission und Agentur, Bálvány-utcza 17. Telephon 175—84. 18916

Pénzt utólagos dijazás mellett elölegezünk mindenféle bizományba beraktározandó tárgyakra. Blau és társa. Klauzál-tér 2. Telefon 105—32. 53974

Obst.

Wintertrauben, frostfrei verpackt, mit Muskateller gemischt, und dünnschalige Nüsse liefert per 5 Kilo für 3.50, Szilágyi, Weingartenbesitzer, Kis-Körös. 55518

2 Waggons steir. dünnschalige Nüsse und Aepfel offerire billigst zum Tagespreis ab Marburger Lagerhaus; in kleinen Partien versende ab Pettau, zum Preise 100 Kg. K. 48.—, Winter-Mosawatzker und Pogatscha 100 Kg. K. 26—28, gewählte Maroni 100 Kg. K. 20.— liefert gegen Nachnahme Oskar Moses, Pettau. 55517

Aepfel und Birnen. Versende feinste Sorten: 500 Stück rothe Aepfel 5 fl., 1000 Stück rothe Aepfel 9 fl., 500 Stück Rosenäpfel 6 fl. 50, 500 Stück färbige Aepfel 7 fl. 50, 500 Stück Masansker-Aepfel 8 fl., 500 Stück Tiroler Lederaue 9 fl. 50, 500 Stück Batul Le rranet 9 fl. 500 Stück Ranetäpfel 10 fl. 100 Stück edle Sorten Birnen 3 fl. 50, 100 Stück Butterbirnen 5 fl., 100 Stück Kaiserbirnen 4 fl. 50. Bestellungen werden mit Nachnahme oder Vorhineinsendung des Betrages ausgeführt. Berger Irma, Györ. 55516

Dessertträuben, papierschalige Nüsse 5 Kilo 2.80, edle Aepfel 2.50, Ananasmarillen-Marmelade per Kilo 2 Kronen. Welliß, Csongrád. 19987

Tafeläpfel, gesunde Wintersorten, Parmen, Goldreinette, Canadareinette, Törökbálint, Rosmaring, edelste hochfeine Sorten gemischt, jedes Exemplar in Seidenpapier gewickelt, zwischen Holzwatte sorgfältig gegen Frost verpackt, 5 Kilo-Postkorb 3.50, 50 Kilo-Kiste 27, 100 Kilo-Kiste 50 Kronen. **Butterbirnen,** Hardenpont, Dill, Dechan, Kaiserbirnen, allerfeinste Sorten gemischt, 5 Kilo-Postkorb 4.50, 10 Kilo-Korb 8 Kronen versendet mit Nachnahme Paul Szelesi in Nagymaros. 55405

Stellen-Gesuche.

Sehr tüchtiger, sympathischer, 40 Jahre alter, lediger Reisender empfiehlt sich **für nur in Provision** zu arbeiten für Loko oder Provinz, Branche egal. Spricht deutsch, ungarisch, kroatisch, ist dispositionsfähig und besitzt Organisationstalent Gütige Anträge an Zwillinger, Budapest, Nagyfuvaros-utcza 3|B, I. 10. 55569

Bilanz- und korrespondenzfähiger Oberbuchhalter wünscht Nachmittagsacceptation. „Tüchtig 456" chiffrirte Anträge übermittelt die Exp. 55456

Soliden Kaufleuten, Gewerbetreibenden und Staatsbeamten besorgen zu coulantesten Bedingungen Personalkredit, ferner Hypothekarkredite auf I., II., III. Satz, Vorschüsse auf Lose und Werthpapiere, sowie auf Aktien von soliden Provinzbanken und Industrieunternehmungen. Kovács & Fleischmann, Bankkommission und Agentur, Bálvány-utcza 17. Telephon 175—84. 18916

Buchhalter, perfekter deutsch-ungarischer Korrespondent, **tüchtiger Klassenlotterie-Fachmann,** sucht entsprechende Stellung. Gefl. Anträge unter „Gute Acquisition 473" an die Exp. erbeten. 55473

23jährige Witwe aus besserer Familie, **vorzügliche Köchin,** tüchtige **Wirthschafterin,** sucht Stelle. Geht auch aufs Land. Anträge werden unter „Gutmüthige" Eßek Hauptpost restante erbeten. 38934

Militär-Pensionist mit gründlicher Bildung, kautionsfähig (einige tausend Kronen), bittet um Vertrauensposten unter bescheidenen Ansprüchen. Anträge erbeten unter „Repräsentativ 118/53" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 21377

Operateur és retoucheur, ügyes erő, a felvételekben legmagasabb igényekig önálló retoucheur, I. kolorista, bromretoucheur, a szakmában teljesen precziz és jártas, alkalmazást keres jobb üzletbon. Babits Lázár, Zombor. 55531

Nachmittagsbeschäftigung sucht im Handelsfach gebildeter, perfekter deutsch-ungarischer Korrespondent. Nimmt auch **Uebersetzungen** aus dem Englischen oder andere Arbeiten auch zuhause an. Zuschriften unter „Exactly 481" an die Exp. 55481

Perfekte deutsche Korrespondentin, Stenographin und Maschinschreiberin, sucht Posten. VI., Csengery-utcza 55, I. 1. 38958

Föhmisch-deutscher Korrespondent empfiehlt sich für Abendstunden bei mäßigem Honorar. Zugleich übernehme deutsch-böhmische Uebersetzungen. Anträge erbeten unter „Verläßlich 607" an die Exp. 55607

Werkstätten-Zeichnungen für Maschinenfabriken etc. übernehme zur promptesten und billigsten Ausführung für Abendstunden. Anträge erbeten unter „Ingenieur 608" an die Exp. 55608

Photograph. Junger Negativ- u. Positivretoucheur sucht in besserem Atelier Stelle. Werthe Briefe bitte unter „Neubuat 959" an die Exp. 38959

Realitäten.

Gelegenheitskauf. Einstockhohes Haus mit schönen Wohnungen auf 1400□-Klafter großem Grund, für jedes Geschäft, auch für Fabriks-zwecke, im III. Bezirk, ganz nahe zu Bahn, billigst zu verkaufen. Agenten gesucht. Adresse in der Exp. 55428

In Ofen. Ein kleines Familienhaus mit Garten ist zu verkaufen. Sensal ausgeschlossen. Näheres Steinmetzgasse Nr. 8, I. St. 16. 55398

Schönes Zinshaus, mit allen modernen Einrichtungen ausgestattet, 15 Jahre steuerfrei, in sehr guter Lage, mit sicheren Parteien, bei billigem Miethzins gegenwärtiges Jahreserträgniß bei 21,000 fl., ist um den billigen Preis von 240,000 fl. auf **10%** für das investirte Kapital dringend zu verkaufen eventuell auf Baugrund zu tauschen. Ernste Käufer wollen unter „A. B. 100" an die Exp. ihre Adresse senden. 23227

Ein Haus I., Alkotás-utcza 32, zu verkaufen. 38536

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller**, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller**. Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller**.

Kauf u. Verkauf.

Gebrauchte u. neue feuerfeste und einbruchsicher Kassen offerirt billigst **Budapester Kassen-Niederlage, Budapest, 5. Bezirk, Göttergasse 6.** 23-29

Billig! Persische Teppiche zu haben bei Adolf Virág, VII., Csengerygasse 23, eigenes Haus. 54801

Bronzeluster zufolge günstigen Kaufes mit bedeutendem Preisnachlaß mit Gutstehung zu verkaufen. Elektrische, Gaskluster, Petroleumlampen. Ersparen Geld. Ueberzeugen Sie sich. Lázár-utcza 3. 18914

Perserteppiche, echt, 14 fl., verkäuflich. Lázár-utcza 3, Ebendort schwarzes Klavier zu haben. 16983

Zálogcédulákat veszek, eladok olcsó árban brilláns ékszereket és ezüst tárgyakat. 14 karátos nyaklánczot Máriával 9 frt. 14 karátos női óra 8.50 frt, ingaóra 5 frt. Löwy utóda Goldstein, Muzeum-körut 21. 23074

500 darab képes levelezőlapot készitünk bármely beküldött arczkép, látkép vagy rajz után 10 koronáért. Magyar fénynyomdai részvény-társaság, Budapest, VIII., Orutcza 9. 18907

Uriszánkó, elegáns, uj, szép Kölber-féle Landaulett, kisebbfajta és batárok (kupé), jutányos árban kaphatók Kováts Bélánál, Nádor-utcza 39 (kuria mellett). 38932

Karambol- und Wendebillards, Marmortische, Thonetsessel, Luster, China- und Alpaccagegenstände billigst. Beitz, Akáczfa-utcza 55. 55553

Ne dobja ki a pénzét 6—7 forintos férfiszövetekre, amikor nálam ugyanazokat leszállitott árakban 1.50, 1.75 és 2 forintért is beszerezheti. Fenyves-féle maradékok áruháza, Károly-körut 9, az udvarban. 22914

20 irógép minden rendszerben, szerkezetéért garantálva, 100—300 koronáig kiárusittatnak „Aita", Nádor-utcza 11. 55505

Luster, Gas und Elektrisch, in großer Auswahl billigst. Komlós, Lusterfabrik, Ó utcza 15. 55555

Kassen, neue und gebrauchte billigst offerirt Spitzer és testvére, Budapest, Bálvány-utcza 3. Telephon 174—71. 55556

Briefmarken-Sammlung, 16.000 versch., garantirt echt, auch Postkarten, versendet auf Wunsch zur Auswahl mit 50—70 Perzent unter allen Katalogen **A. Weiß,** Wien, I., Adlergasse 8. Filiale London, Einkauf. 18919

Schreibmaschine mit sicht barer Schrift, fast neu, 120 fl., dringend zu verkaufen. Budapest, Baross-tér 15, Mezzanin 3. 23251

Gasöfen, Gasrechaud und Badewannen billigst zu haben. Wiesel, Váczi-körut 47, Ecke Podmaniczky-utcza. 23271

Billig verkäuflich Thüren und Fenster, Marmortreppen und Platten. I., Mozdony-utcza 15. 21394

Photographische Apparate jeder Größe, Objektive, Prismen, Binokles, Feldstecher, **von Konkursmassen** spottbillig bei Hatschek, Budapest, **nur** Karlsring 6. 23225

Kassen, gebraucht und neu amerikanische **Bureaumöbel** billigst bei Hirsch & Comp., Budapest, Alkotmány-utcza 19. 19945

Zálogcédulákat, brilliánsköveket, aranyat, ezüstékszert veszek, eladok. Róna, Teréz-körut 32, II. 14. 55330

Weinfässer, wenig gebrauchte und neue, jeder Größe, sind billig zu verkaufen. Auch leihweise bei der Hauptstädtischen Felsenkellerpächterei, Kőbánya, Kápo na-tér, villamos végállomás. Telephon 53 92. 55459

Zwei große Meidinger-Füllöfen sind billigst zu haben. Steiner Adolf, Dob-utcza 8. 21396

Thüren, Fenster, alte und neue Eisenrouleaux mit vollkommenem Eisenbeschlag, Eisengitterthor, Gartenzäune, Cementplatten billig zu haben bei Kelemen Mór, Budapest, Visegrádi-utcza 27. 23067

Kaffeehauseinrichtung, Wendebillard, Karambolltische, Marmortische, Thonetsessel, Weinpult, Gartensessel, Luster, Eßbesteck, Chinasilber, Holztische verkauft Braun, Sip-utcza 14. 53975

Ingenieurinstrumente, Photographie-Apparate (Görz, Zeiß), Trieder-Mikroskope billigst. Hatschek Emil, Andrássy-ut 13. Filiale: Elisabethring 38. Kauft, tauscht. 19955

Luster für Gas und Elektrisch, große Auswahl, Gas-, Koch-, Brat- und Bügelapparate allerbilligst Zwillinger, VI., Hajos-utcza 1. Telephon 43—54. 17187

Säcke aus Leinen, wasserdicht, ohne Naht, in verschiedenen Dimensionen billigst bei L. Preßburger & Sohn, Wien XX/1. 23715

Juteemballage, Stricke, Rebschnüre, gebraucht, zu Verpackungszwecken bestens verwendbar, billigst bei L. Preßburger & Sohn, Wien XX/1. 23717

Einige kleinere und größere **echte Perser Teppiche** sind dringend zu verkaufen. Zu besichtigen Vormittags zwischen 1/2 10 und 1/2 12 und Nachmittags zwischen 1/2 2 und **4. Uhr,** Teréz-körut 1b, III. St. 8. 55317

Perser Teppiche allerbilligst zu haben, Teppichreparatur kunstbaft ausgeführt. Brandl, Elisabethring 18, I. 38834

Zwei erstklassige Schreibmaschinen, wenig benützt, unter der Hand zu verkaufen Nádor-utcza 43. I. 6. 21368

Größte Wagenniederlage Oesterreich-Ungarns, Budapest, Rákóczi-ut 72, 200 neue und gebrauchte Wagen stets am Lager. 38873

Ajtók, ablakok, használtak és ujak, vasrolós ajtók, kirakatok, farolós ablakok, vasrácskapuk és kerités-vasrácsok minden méretben olcsón kaphatók **Lefkovics Jakabnál,** Budapest, V., Csáky-utcza 26, a Lipót-körut közelében. Képes árjegyzék ingyen. 20505

Därme, getrocknet, und sonstige Wursterei-Utensilien preiswerth zu beziehen bei **Braun & Fleischmann,** Budapest, IX., Ranolder-utcza 27a. 17135

Kaffechaus- und Gasthaus-Einrichtungen, Alpaccatassen, Kaffeelöffel und Eßzeug, sowie alles Andere bei Rosinger, Népszinház-utcza 25. 23273

Gemsbart ähnlicher Hirschbart, neu, mit schöner Hülse mit Hirschgrandel, 16 Cmt. nur Kr. 6.—, Haar wie Reif unter Garantie naturecht. Seltene Gelegenheit. Nur Nachnahme. Juwelier Paul Sedlatzek. Reelles Versandthaus. Graz, Kroisbach 73. 23716

30 Perser Teppiche, Juwelierkassen, Schreibtische, Balustrade (Bureau), Gaslampen, Schiedmayer-Flügel, Sopha, 6 Fauteuils abzugeben. Marie Valerie-Gasse 7, III. 5. 54632

Bronze-Luster für Gas und elektrisch. Licht, anerkannt solides Fabrikat, **äußerst Fabrikspreise. Lusterfabrik Stern, Merkel & Comp,** Bpest. VII., Kazinczy-utcza 42. Telefon 36-95. 17000

Ekszerek, órák, ezüstnemüek, evőeszközök, disztárgyak **részletfizetésre** olcsó áron beszerezhetők közvetlen a gyárostól. Sárga János, Kolozsvár. Árjegyzék ingyen. 17076

Batár, háromülésü, eladó. Felvilágositás szivességből Dr. Gyurkovics urnál, Kaplony-u. 9. 55356

Karambol, Wendebillard, Marmortische, Lamberins, Thonetsessel, Holztische, Weinpult, Marmorpult, Chinasilber-, Alpaccageräthe, **schöne Spezereieinrichtung** billigst. Winter, Dob-utcza 3. 55532

Wegen Demolirung des Hauses Arany János-utcza 32 ist ein **Lastlift** (teherfelvonó) billigst zu verkaufen. 17276

Wegen rascher Demolirung VI., **Arady-utcza 11** werden billigst verkauft Mauerziegel, Mauersteine, Dachziegel, Dachstühle, Dippelbäume, Bretter, Latten, Thüren, Fenster, Pflastersteine, Traversen. Näheres am Demolirungsplatze. 17273

Wegen rascher Demolirung der Häuser **IV, Városház-utcza 16., V., Arany János-utcza 32.** sind billigst zu verkaufen Mauerziegel, Dachziegel, Mauersteine, Dippelböden, **nach innenaufgehende Spiegelscheiben, Fenster, Flügel, Kreuz-** und **Tapetenthüren,** Ganggitter, Traversen. Näheres auf den Demolirungsplätzen. 17274

Unverwüstliche neue und einmal gebrauchte **Säcke,** Wagen-**Decken** in jeder Größe zu Fabrikspreisen, **Leihsäcke, Leihdecken** zu jedem Zwecke, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte **Rebenbinde-Jutefäden, Jutepackleinwande, Pferdedecken,** erstklassige **„Hungaria" Garbenbänder** bei Adolf Nagel, Säcke- und Plachen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utcza 10. Telegrammadresse: Nagela. Interurban. Telephon 35—92. 23228

Meidinger-Ofen, groß, ist sehr billig zu verkaufen. Lázár-kávéház, Dob-utcza 20. 55552

Gebrauchte, fast neue Omnibusse, Jalousie-, geschlossene, offene, Reklam, Eßterházy, Federstreifwagen, Leiter-, Selcherwagen, Wagenbestandtheile sind billig abzugeben bei Helfer Nachf., VIII., Dobozi-utcza 47, II. Hof, neben der Ecke Baross-gasse. 38945

Wagen, schöner, zweisitziger, geschlossener gleich zu verkaufen. Lukács, Pozsonyi-ut 19. 55592

Hochedle Kanarienvögel, tief, tourenreich, vornehm im Vortrag, fleißige Sänger, Tag- und Lichtschläger à 6 Mark, Weibchen 1 1/2 Mark gegen Nachnahme. Umtausch innerhalb 10 Tage gestattet; volle Garantie für gesunde Ankunft und Gesangswerth. Preisliste frei. Hermann Gorges, Züchterei, Thale im Harz, Steinbruchsweg 22|a. 55606

Fässerverkauf. Neue und **gebrauchte Fässer** in allen Größen **billigst** erhältlich von **Bor- és Hordó-Forgalmi vállalat** (Schwarz és Fábián) Budapest, IX., Boráros-tér 3, Ecke Rádaygasse. Billigste Bezugsquelle. Telephon 116—27. 18355

Lebensmittel.

Stopf-Gänse, ca. 5—8 Klg. schwer, כשר geschlachtet, liefert in Postpaketen franko 2 Kronen pr. Kilo gegen Nachnahme Hungaria Landesprodukten-Aktien-Gesellschaft, Kiskunfélegyháza. 55285

Sortenwein, Eigenbau, hochprima, 14 Gulden in Leihfässern. **David Spitzer,** Weingartenbesitzer, **Császártöltés** (Pestm.). 53539

Kaffeeweine, abgezogen in Leihfässern, per Hektoliter 36 Kronen, echter Marillencognac in 5 Kilo-Demyons 16 Kronen. Obstexport in Csongrád. 23829

Kraut, hart, großköpfig, per Meterzentner 10 Kronen, häuslich gekochte Marmelade, Delikateß Quittenkäse per Kilo 2.40, zuckersüßer Zwetschkenlekwar 1.20, Winter-Delikateßäpfel per Meterzentner 36 Kr., per Postkorb 2.60 bei Szabó in Csongrád. 23827

Grüne Fisolen in Essig, ganz und gehackt, eingesäuerte Paprika, Gurken, Sauerkraut in Häuptel per Post 2 und 3 Kronen, papierschalige, große Nüsse per Postsack 3.40. Obstexport in Csongrád. 23828

Halak. Dunai és tengeri halakat szállit Weinberger Vilmos, Deák-téri halcsarnok, Budapest, V. 17033

I. Heu und Lequar. Offerire einige Waggons prima Heu á Kr. 7.—, gepreßt franko Waggon Zsupanje, auch 2 Waggons prima Lequar, diesjähriges Erzeugniß. Sam. Pallak, Zsupanje. 55-01

Legjobb likőrök és rum készithetők kivonatimmal. Egy üveg ára 60 fillér, 10 üveget 6 koronáért bérmentve küldök. Arjegyzéket kivánatra. Réthy Béla gyógyszerész, Békéscsaba. 23711

Rassegeflügel, gelbe Orpington, rehfarbige indische Laufenten heuriger Zucht, mit deutschem Klub-Jahresring versehen, nachweislich englischer Import, erstklassige Nachzucht, garantirte Winterleger, per Stück 10 Kronen, Verpackung frei. Anna von Gironcoli, Maria Saal, Kärnten (Oesterreich). 54507

Neuer Akazien- u. Rosenhonig, grieslig, garantirt reine Herrschaftswaare, das feinste, in 5 Kg franko Postdose a 6 K. 75 H. per Nachnahme. J. Altman & Co., Petrőcz (Bács-megye). 54399

Prima Fleisch. Ich offerire Ihnen prima täglich frisches Fleisch. 10 Pfund Rindfleisch K 3.40, 10 Pfund Kalbfleisch K 3.40. Versand per Nachnahme. J. Bernhaut, Skalat, Oestr. Nr. 823. 55308

Liqueur oder **Rum,** wenn Sie gute Qualität selbst erzeugen wollen, verlangen Sie Gratisprospekt. Paul Waltersdorfer, Droguist, Budapest, Rákóczi-ut 8. 55513

Zu verkaufen Weine eigener Fechsung (Nußgraben, Tétény) 85 H weiß 1908 und 70 H heurigen. Auskunft Cirkus kávéház, Városliget. 55644

Mastgeflügel! Fleisch! Versende tägl. frische Schlachtung je 10-Pfund-Postkolli hochprima Kalb- oder Rindfleisch, Hinteres v. Schlögel od. Lungenbraten in Körben zu Kr. 3.90, 1 Schmalz- od. Bratgans Kr. 5.50, 3 speckfette Enten od. 3 Suppenhühner Kr. 5.90 liefert per Nachnahme. Versichere Zufriedenheit. S. Bomse. Kamionka-Bogdanowka, Oesterreich 28. 55563

Diót, magyar vékonyhéjut 48 koronáért ab Beregszász állomás ajánl Adler, Budapest, Nádor-u. 74. 55589

Győri teasütemény, Cakestörmelék, szép, friss, 5kilós postacsomag 5 korona bérmentve bárhová Armuth Sándornál, Győr. 55373

Musikinstrumente und Musikalien.

Für Wirthe in kleinen Monatsraten die modernsten und besten **Musik-Automaten** mit Gewichtsaufzug, elektrische Orchestrions, elektrische Klaviere bei Kondor, Budapest, VIII., Szentkiályi-utcza 4. 55284

Klavier, gebraucht, jedoch vorzüglich erhalten von Hofklavierfabrikanten erzeugt, ist wegen Raummangels um 500 Kronen zu verkaufen und beim unterzeichneten Eigenthümer zu besichtigen. Arthur Meller, Damjanichgasse 39. 55419

3 prachtvolle alte Kunstgeigen und eine Viola zu verkaufen. Ferencz József-rakpart 5, festő-üzletben. 55338

Gebrauchtes Klavier, eine alte Meistervioline zu verkaufen. Lamprecht, Sas-utcza 24, III. 22915

Klaviere 200, 250, 300 fl., Pianino 170, 200, 250, **Bösendorfer, Ehrbar, Schweighoffer** um den halben Preis, neue Klaviere von 300 fl. bis 1000. Alles mit schriftlicher Garantie. Eball Márton, Klavierfabriksniederlage, Andrássy-ut 15. 28938

Zongora, mahagoni, rövid, kereszthuros, müvészies kivitel, bécsi gyártmány, kéz alatt eladó. Kádár-utcza 6, III. 20. 18985

Sofort Ihr rechtmäßiges Eigenthum ist ein **Klavier** oder **Pianino** (nicht durch Abonnement), wenn Sie **10 Gulden Monatsraten** in **Reményi's** erstklassigem großen Klavieretablissement bezahlen. Budapest, Königsgasse 58. Preisliste und Prospekte gratis. 22905

Wegen Geschäftsauflösung werden zufolge behördlich autorisirter Liquidation zu auffallend billigen Preisen, solange der Vorrath reicht, sämmtliche Pianinos, Flügel besten Fabrikates ausverkauft. Szvigulinßky, Budapest, Szervita-tér 5. 17008

400 Kronen Riesengrammophon, ganz neu, wird dringend um **40 Kronen** verkauft. Fried, Baross-tér 15, Mezzanin Thür 3. 23250

6-Kronen-Grammophonplatten, ganz neu, zweiseitig, 25 Centimeter, **3 Kronen.** Neueste Aufnahmen. Nichtentsprechende nehme retour. Plattenverzeichniß gratis. Auf Wunsch Auswahlsendung. 1000 Stück feinste Konzertnadeln 2 Kr. Fried, Plattenfabriks-centrale, Budapest, Baross-tér 15, Mezzanin 3. 23252

Neuer Klaviersalon, leistungsfähigstes Klaviergeschäft der Hauptstadt, woselbst die besten in- und ausländischen Klaviere zu sehr billigen Preisen verkauft und verliehen werden. Gizella-tér 3. 23236

Kaufe alte Violinen und Cellis, auch fehlerhafte, zu höchsten Preisen. Versand von neuen und alten Streichinstrumenten, Saiten, Bogen u. Etuis. Andreas Bergmann, Geigenmacher und Reparateur, Budapest, VI., Nagymező-utcza 31. 55560

Böfendorfer, Proks, englischer Mechanik, kurz, ist preiswürdig verkäuflich. Auch ein **Klavierautomat,** für jedes Pianino und Klavier zu verwenden, Phonola-Noten spielbar, zu haben. **Eder's** Klaviersalon, Párisi-u. 1. 38968

Ein Pracht-Musikwerk, Orchestrion, elektrischen Betrieb, 2400 fl. Ankauf, ist billig zu verkaufen. Wesselényigasse 43, zu treffen von 10 bis 12 Uhr. 55215

Jó karban levő zongora olcsón eladó. II., Kapuczinus-utcza 16. Megtekinthető 8—11-ig. 55503

Wohnungen.

Schön möblirtes zweifenstriges Zimmer für 1. Dezember zu vermiethen. Andrássy-ut 97, I. 10. 55557

Zweifenstriges, elegant möblirtes Zimmer, separatem Eingang, elektrisches Licht, Badebenützung, sofort zu vermiethen. Rákóczi-ut 53 21392

Elegantes Gassenzimmer mit Alkov, Badezimmerbenützung, elektrischer Beleuchtung, sehr rein, bei distinguirter Witwe zu vermiethen. V., Waitznerboulevard 22, I. lépcső III. 5. 55540

Reines, ruhiges, elegantes Gassenzimmer, Badezimmerbenützung, separater Eingang, sofort oder 1. Dezember zu vermiethen. Nagyfuvaros-utcza 18, I. 9. 55500

Im neu adaptirtem Hause moderne **Gassenwohnung** pro 1. Mai 1910 zu vermiethen. Lift, Gas, Elektrisch. Näheres VI., Király-utcza 54, nächst Andrássy-ut und Liszt Ferencz-tér. 21359

Különbejárásu elegánsan butorozott szobák azonnal olcsón kiadók. Magyar Otthon, Főherczeg Sándor-utcza 30. Telefon 149—26. 38736

Kétablakos udvari szoba, csinosan butorozva, az Andrássy-ut 64, II. em. 18 alatt azonnal kiadó. 23270

Wohnungen, Geschäfte und Fabrikslokalitäten allerbilligst vermittelt Sárkány, Hausinspektor, Königsgasse 41. 38952

Junge alleinstehende Witwe sucht Mitbewohnerin, die außer dem Hause beschäftigt ist; Beamtin bevorzugt. Óriás-utcza 46, II. em. 23. 55418

Nett möblirtes lichtes Hofzimmer ist um 12 fl. sofort zu vermiethen. Adlergasse 24, Thür 8. 55577

Man achte
auf die Schutzmarken der

Kobrak-Schuhe

bei rahmgenähter Waare:



bei durchgenähter und genagelter Waare



Kobrak Herrenschuhe sind bei **Krausz** Zsigmond, Herrenmode-Geschäft, Budapest, VI., PODMANICZKY-U. 1, zu haben.

Legolcsóbb szörme bevásárlási forrás!
Reichenberg Jakab szücsmesternél,
Budapest. Dohány-utcza 1/B, az Izr. templommal szemben.

Weidmänner u. Jagdliebhaber erhalten den soeben erschienenen reichillustrirten Preiscourant über **Gewehrkästen**, Waffentableau u. Gewehrständer, **Jagdmöbeln**, Geweihluster u. Lustermeibchen, **Geweihlüste**, aller in- u. ausländischen Gewehe und Hörner, Präparationslinie aller Sorten Thiere, **Hubertusschmuck**, Gems- und Hirschbärte, gratis zugesandt von Atelier **Rudolf Brix, Wien, VII. Bezirk, Halbgasse 26.**

Női kalap-raktárom megnagyobbitása miatt egész raktáromat **gyári áron alul kiárusitom.** FRIEDMANN, Király-utcza 8. sz., az udvarban.
Berendezés eladó.

MAISON PÜRCHER & FRITSCH

BUDAPEST, V., FÜRDŐ-UTCZA, JÓZSEF-TÉR 13.

TELEFON 76—37.

Filiale: SIÓFOK.





Filiale: SIÓFOK.

TELEFON 76—37.



Mode-Frisuren 1909—10.

Grösster und vornehmster Mode-Damenfriseur-Salon der Hauptstadt
für
Ondulation ● Champoing ● Haarfärbung.

Ganze Transformationen, sowie einzelne Ersatztheile zu den jetzigen Mode-Frisuren stets in grösster Auswahl in allen Preislagen lagernd. Preislisten gratis und franko. Briefliche Bestellungen werden prompt effektuirt.

Prospekt gratis und franko. **Eigenes kosmetisches Institut unter Leitung des Herrn Dr. JOHN KUTTNER,** ehemaliger Assistent von Professor Dr. John H. Woodbury, des berühmten Kosmetikers von Amerika. Prospekt gratis und franko.



PEROLIN

Diesen Namen bitte zu beachten!

Patente und Wortschutzmarke in den meisten Kulturstaaten.

Reinigt die Luft
Desinfiziert die Luft

MOMENTAN

Verbreitet Waldgeruch, tötet Bakterien und zerstört jeden schlechten Geruch, drückt Rauch und Staub zu Boden.

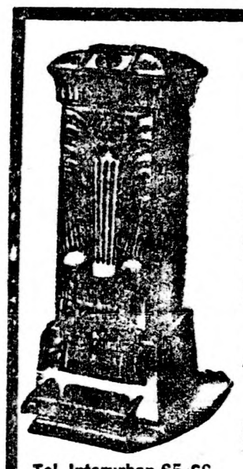
Seit Jahren bei **allerhöchsten Herrschaften,** in **Hotels, Cafés, Restaurants, Theatern, Varietés, öffentlichen Anstalten** und bei **tausenden Privaten** in **Verwendung.**

Ueberhaupt wo Menschen verkehren unentbehrlich.

Ueberall zu haben, wo nicht, wende man sich an die THE PEROLIN FABRICATION Wien, XIII/6.

Attest des Herrn Prof. Dr. **O. Chiari** (k. k. Universitätsklinik für Kehlkopf- und Magenkrankheiten). Ich bestätige, daß auf meiner Klinik seit 5 Monaten ein Apparat der „Perolin-Fabrikation" in Gebrauch ist und insoferne in den Räumen meiner Klinik, welche sehr häufig von einer größeren Anzahl von Personen besetzt sind und sich bald mit schlechter, staubgeschwängerter Luft füllen, gute Dienste leistet, als durch die feinzertheilten Flüssigkeitsbläschen der Staub rasch niedergeschlagen wird und gleichzeitig die Luft die nöthige Feuchtigkeit erhält. Ferner erzeugt der Zusatz von aromatischem Oel einen angenehmen erfrischenden Geruch und wirkt auch günstig auf die verschiedenen Formen von Katarrh, die auf meiner Klinik und in meinem Ambulatorium das Hauptkontingent der Patienten bilden.

Wien, am 12. September 1909. Prof. Dr. **O. Chiari,** k. k. Hofrath.



Original irische

Dauerbrand-Oefen

Grösste Heizkraft!
Geringster Verbrauch!
Einfache und reinliche Bedienung!

Altenstein & Brant
Ingenieure, Maschinenfabrik
Budapest, VI., Lehel-u. 10.

Tel. Interurban 65-66. Telegr.-Adresse: GAMMA BUDAPEST.

Verlanget Muster franko!

Barchente, Flanelle, Veloure, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Criset, Julett, Weißwaaren, Hand- und Taschentücher, sowie sämmtliche Baumwoll- und Leinenwaaren erhalten Sie in bester Qualität und billigsten Preisen bei **Heinrich Goldschmied,** Weberei in **Bystrei 154** bei **Neustadt a. d. Mettau,** Böhmen. **40 m guter schön sortirter Reste K 15.—.** Die Reste sind, gemischt in Bettzeug, Barchent, Hemden- und Blousenflanelle und Weißwaaren. Die Einzellänge 4—16 m. Prima Qualität K 20.—. Restenmuster sende nicht. Für Nichtpassendes Geld retour. 12688

Das weltberühmte Schöberl-Bett,
Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett. Für eine oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder

Bei Nacht als Bett! **Bei Tag als Stuhl!**



besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 23 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Liegen, daher freies Athmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und Aufwärts. Versandt nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von **Robert Schöberl,** Hoflieferant, **Budapest,** Haris-Bazar. Auf Verlangen Preiskourant. ☞ **Wir warnen das p. t. Publikum** vor Nachahmungen u. Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

Männerkrankheiten

und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Rumler. **Preisgekröntes** Werk. Wirklich brauchbarer, äußerst lehrreicher Rathgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven Zerrüttung, Folgen nervenruinirender Leidenschaften und Exzesse und aller sonstigen, geheimen Leiden.** Nach fachmännischen Urtheilen von geradezu **unschätzbarem, gesundheitlichem** Nutzen. Für Kr. 2.— Briefmarken franko von **Dr. med. Rumler Nachf., Genf 496 (Schweiz.)**

Echte amerikanische Schuhe

bei

Peter Poduska,

orthop. Schuhmacher
Budapest VI., Teréz-körut 3 a
Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie.

15, 20 u. 24 Kronen
per Paar.



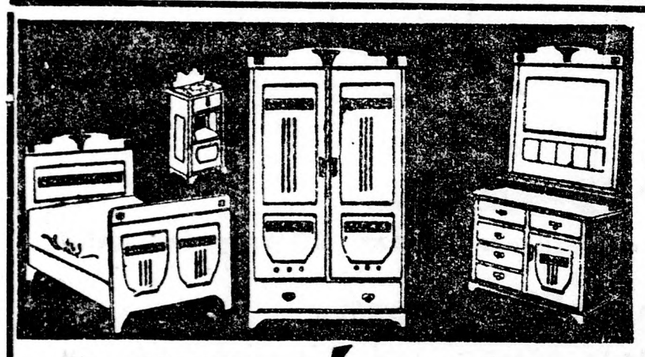
Alleinverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmarken **King Quality, The Over-all** und **Humanity.**
Große Auswahl in selbsterzeugten modernsten **Herren-, Damen- und Kinderschuhen.**
BESTELLUNGEN NACH MASS GEWISSENHAFT.
☞ **Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.** ☜

BUTOR

minden modern stylben, fényezett és matt kivitelben a legjutányosabb árban kapható

FRIEDMANN ÉS VARGA

Budapest, IV., Semmelweis-utcza 4. sz.
(Vármegyeház-utcza sarkán).
Teljes lakásberendezés. ◆◆ Menyasszonyi kelengyék.
◆◆ Telefon 442. szám. ◆◆



Möbelkredit neuesten Systems

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten. **Auf Kredit** dieselben Preise wie **gegen baar,** weil durch unsere Verbindung mit vornehmen Geldinstituten uns unsere Forderung, anstatt des Käufers, sofort **baar** ausbezahlt wird, wofür dem Käufer blos **6%** ohne allen Nebenspesen, und zwar nur immer von der restlichen Schuld vierteljährlich berechnet werden.

Die Rückzahlung ist monatlich für 100 K 3 K oder vierteljährlich für 100 K 9 Kronen.

Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbel, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.

BALÁZS és TÁRSA Möbelniederlage, Budapest, VI., Révay-utcza 3. sz., neben dem Fonciére-Palais.

Aquarell- Öl-, Email-
Porzellan- Glas- Holz-
Trocken- Spritz- Gobelin-
etc.
Malerei-
Utensilien.

Brand-Malerei-
Apparate, Platinstifte, Farben, Vorlagen etc.
Holzwaaren
zum Brennen und Bemalen
Wien I., Bier & Schöll,
Tegetthoffstrasse 9
Bei Bestellung von Preiscouranten ersuchen wir um Angabe des gewünschten Faches

Werkzeuge u. Zugehör für Laubsägerei, Kerb- u. Lederschnitt Bildhauerei, etc. etc.
Sammtbrand-, Zinn- und Kupfertreib-Arbeit.

Zwirnfabrik
in Zuckmantel, Schlesien.
Billige Bezugsquelle für extra Qualität 50, 150 225, 275 Meter
Spulen-Zwirne
u. billige Sorten
Knäul-Zwirne

Der neue Inhaber der Firma
Weisz & Fuchs
Seiden-, Stoff-, Bänder-, Spitzen- u. Damenmode-Waarenhaus
IV., Bécsi-utca Nr. 3.
arrangirt von dem übernommenen **riesigen Waarenlager** eine grosse
Weihnachts-Occasion
zu tief herabgesetzten Preisen,
was eine ausserordentlich günstige Gelegenheit **zu billigsten Einkäufen** bietet. — Nachfolgend einige Beispiele von den **ohne Concurrenz dastehenden billigen Preisen:**

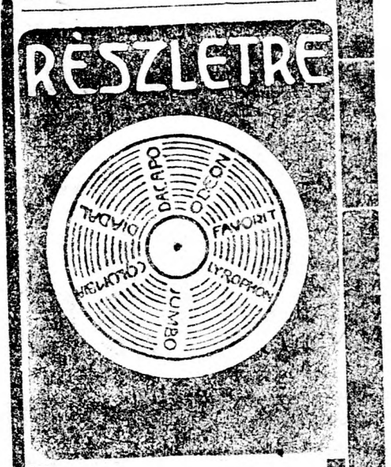
Reine Seide in allen existirenden Farben ... 19, 28 u. 35 kr.
Gestreifte u. quadrillirte **Mode-Seiden** früher Fl. 1·10, jetzt ... 53 kr.
Tafft-Seide in allen existirenden Farben ... 68 kr.
Doppelbreite **Rohseide** früher Fl. 1·10, jetzt ... 75 kr.
Doppelbreite schwarze **Taffetseide** früher Fl. 2·80, jetzt ... 1.35 kr.
Engl. **Kleider-Sammt** in allen existirenden Farben ... 55 kr.
Tennis-Flanell prachtvolle Dessins ... 16½ kr.
Färbige Doppelbreite **Levantins** riesige Auswahl, früher 35 kr., jetzt 19½ kr.
Costüm-Stoffe glatte, pepita, gestreift u. quadratirt, noch nie dagewesener billiger Preis von... ... 37 kr.
Homespun Costum-Stoffe in riesigen Auswahl ... 63 kr. und aufw.

Englische **Sealskin, Peluche** und **Karakül** schon von **fl. 3** aufwärts. **Abgepasste Tüllkleider** von **6** fl. aufwärts, ferner neueste **Seidenstoffe** für Gelegenheits- u. Strassentoiletten, **Damenstoffe,** sowie **Diagonal Homespun, Cotteln, Cybelin** und allerl. neueste **Kostümstoffe.**

So billig, wie nirgends!

Muster werden in Folge des riesigen Verkehrs nicht versendet; das Lager kann ohne jeden Kaufzwang besichtigt werden.

Weisz & Fuchs Nachfolger.



Az összes elsőrangu gyártmányu
GRAMOFON-
HANGLEMEZEK
:: ugymint: ::
LYROPHON | COLUMBIA
DACAPO | DIADAL
ODEON | FAVORIT
JUMBO | METEOR
kedvező havi
RÉSZLETFIZETÉSRE
:: szállitunk ::
VÁRI ÉS TÁRSA
nagyáruháza
Budapest, IV., Muzeum-körut 15.
Kiválasztásra is küldünk.
!! Lemezmüsor ingyen !!
HANGLEMEZEK

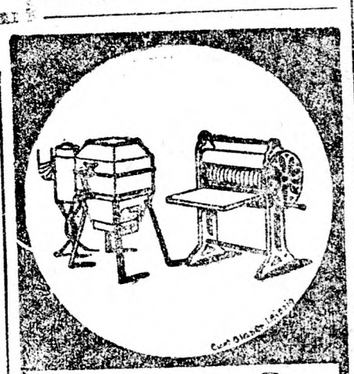
25—175 fr.
wöchentlich Damen, Herren und jungen Leuten, ohne Aufgabe bisheriger Thätigkeit. Aeusserst ehrbarer, leichter Verdienst. Sachkenntniß nicht erforderlich. Sicheres Geschäft.
Horton, Kattowitz O./S. Nr. 2038.



Das notire ich mir!
Denn es geht jeden an, dass bei
KOCH TESTVÉREK BUDAPEST,
grösstes Herrenkleider-Waarenhaus
für
60 Kronen
man eine
Winter-Gruppe
bekommt, welche besteht aus:
Ein Übergangsrock oder
Ein Winterrock (schwarz, blau oder grau)
Ein kompleter Anzug
Eine Mode-Hose
Ein Hosenträger (Guillot)
} zusammen nur **60 Kr.**
KOCH TESTVÉREK Budapest,
Károly-körut 26.



Richter's
Anker-Stein-Baukasten
sind nach wie vor der Kinder liebstes Spiel!
Sie sind das einzige Spielzeug, womit die Kinder sich dauernd gern beschäftigen; sie sind deshalb auch das auf die Dauer billigste Geschenk. Sie sind auch das einzige Spielzeug, das jederzeit durch Hinzukauf von **Ergänzungskasten** und **Brückenkasten** bis zu einer Größe und Vollkommenheit gebracht werden kann, daß selbst Fachleute sich gern mit Aufstellen der **prachtvollen Hoch- und Brückenbauten** beschäftigen. **Wer seinen Kindern ein wirklich gediegenes Weihnachtsgeschenk machen will,** ein Geschenk, das nicht nur unterhaltend, sondern auch belehrend wirkt, der kann nur einen der **echten Anker-Steinbaukasten wählen,** die in allen Spielwaarengeschäften vorräthig sind; man nehme aber nur das berühmte Originalfabrikat mit der Marke **„Anker".** Die neue Baukasten-Preisliste senden franko F. Ad. Richter & Cie., königl. Hof- und Kammerlieferanten in Wien, I., Operngasse 16.



Titania
heißt die beste
Schnelldampfwaschmaschine.
Sie **übertrifft** jede Waschmaschine irgend einer Konkurrenz (auch solche, die mit großer, marktschreierischer Reklame angekündigt werden),
wäscht blütenweiß in ein Drittel der Zeit gegen früher,
schont die Wäsche in bisher unerreichter Weise,
spart 75% Geld u. Zeit, ist **billig** aber gut.
„Titania"-Wäscherollen
in 17 verschiedenen Größen und Bauarten, mit 2—3 Hartholzwalzen in allen Preislagen von fl. 35.— aufwärts. — Fünfjährige Garantie.
„Titania"-Heisswringer
mit Prima-Para-Gummiwalzen.
Ratenzahlungen gern gewährt.
Prospekte gratis. Vertreter gesucht.
Titania-Werke Wels, Ober-Oest. Nr. 45. Spezialfabrik für Waschmaschinen, Wäscherollen, Heißwringer, Futterdämpfer, Sämaschinen, Separatoren, Heuwender, Heurechen usw. — Generalvertreter für Ungarn: **Oskár Takáts, Budapest, VI., Nagymező-u. 49.**

Winter-Schlafdecken für K 3.20
Meine **Original-Winter-Schlafdecken** sind für jeden sparsamen Haushalt geradezu unentbehrlich, weil dieselben für jeden Zweck brauchbar sind.
K 3.20



(Text und Bilder geschützt in Oesterreich-Ungarn unter Nr. 1083 Bd. VI.) Nachahmung wird gerichtlich verfolgt.
Meine **Original-Winter-Schlafdecken** sind circa 128 cm. breit, 188 cm. lang, wiegen circa 1000 Gramm. Ich versende diese wunderbare Decke á **K. 3.20** per Stück. Jeder einzelne Leser des **„Neues Pester Journal"** sollte in seinem eigenen Interesse eine Probebestellung machen, nachdem kein Risiko dabei ist. Sollten die Decken nicht gefallen, nehme selbe anstandslos retour und gebe das Geld zurück.
Die schönsten Bettvorleger nur K. 1.60.
Versandt nur per Nachnahme od. gegen Voreinsendung des Betrages,
Erstes mährisches Waarenversandthaus
Julius Hoitasch, Göding Nr. 330 (Mähren).
Von den Hunderten Nachbestellungen ein kleiner Beweis, wie meine Decken gefallen: Ich habe bei Frau Gräfin Kolowrat vor einigen Tagen Ihre Schlafdecken gesehen, ersuche Sie deshalb, mir auch 2 Stück solche Schlafdecken zu senden.
Smichov, den 6. November 1909. Anna v. Stark.

Neu! Neu! Geräuschlos gehende

SPRECHMASCHINE
mit in Oel laufendem Werk auf
RATENZAHLUNGEN
auch billigst zu haben.
Vortheilhafter Platten-Umtausch.
Für 3 alte „Odeon"-Platten geben wir 1 neue. Für 3 alte „Grammophon"-Platten geben wir 1 neue. Für 4 alte Platten anderer Fabrikate geben wir 1 neue, wenn man gleichzeitig noch eine ebensolche Platte zu dem im Preiscourant verzeichneten Preise kauft.
Automaten-Maschine für Gastwirthe.
ERDÉLYI VILMOS ÉS TÁRSA
Hauptverschleiss der „ODEON"-, „JUMBO"-, „FONOTIPA"-PLATTEN für Ungarn
Budapest, IV., Koronaherczeg-utcza 1/b.
Sprechmaschinen- u. Platten-Preiscourant auf Verl. gratis u. franko

15 fl. kostet aus reinem Schafwollstoff nachMass eleganter **Herrenanzug, Ueberzieher** oder **Winterrock**
Krausz F. és Tsa
Herrenschneidergeschäft
VIII., Rákóczi-ut 69.
Muster mit Maassanleitung — gratis und franko. —
Loko senden wir unseren Zuschneider mit Muster ins Haus.

Drin im ersten Hofe!

Bpest, VI., Király-utcza 13

(Grosses Durchhaus).

Teleph. 19—46. Solide Bedienung!

In meiner Grosshandlung sind von der heurigen Saison zurückgebliebene

960 St. **Damen-Paletots** zu jedem Preis
370 „ **Sealskinpeluche-Paletots,** prachtv. Façon
1500 „ **Mädchen-Paletots,** lange und kurze
900 „ **Mädchenmäntel** in jeder Farbe

☛ **Auch stückweise erhältlich.** ☚

Theater- und Gelegenheitsmäntel sind schon von Kr. 20 aufwärts zu haben.

GRÜNBAUM A. ADOLF

Damen- und Mädchenmäntel, Kostüme- und Schossen-Grosshändler.

---

3 neue Worte...
„Altvater"
Gessler
Budapest.



Lombüresz-

kellékek, fölszerelt kazetták **lombfürészeléshez való fák és minták,** fafaragási fabeégetési cikkek, valamint **korcsolyák** pompás választékban legolcsóbban kaphatók: 7742

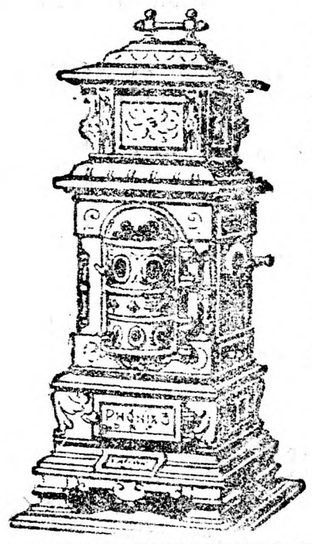
FISCHER LÁSZLÓ
szerszámkereskedésében,
Bpest, IV., Károly-u. 1.
(Központi városháza.)
Tessék képes árjegyzéket kérni.

KOHLE

Vorzügl. oberschlesische **Industrie- u. Hausbrandkohle** liefert jedes Quantum und jede Sorte billigst und prompt ab Grubenstation

Max Reinsch Kohlen-Grosshandlung **Rybnik O. S.**

Riessner-Ofen



sind anerkannt die besten und im Gebrauch sparsamsten **Dauerbrenner** der Welt.

Hygienisch das idealste System.

Einmalige Anfeuerung genügt für den ganzen Winter; die Mühen und Kosten des täglichen Anfeuerns werden dadurch erspart.

Sichtbares Feuer.
Original-Sicherheits-Regulator.

Gasausströmungen und Explosionen ausgeschlossen, dagegen **stets gleichmässige** und **gesundheitsgemässe** Erwärmung der Räume, insbesondere auch in den unteren Luftschichten.

Erhältlich in allen Grössen und Ausstattungen und für jede Zwecke.

Alleinverkauf und **grosses Lager bei:**

Brüder Ringeisen
BUDAPEST, **Hold-és Bathory utca sarkán.**

Ich erwarb aus dem

Konkurse der Weberei Josef Heinelt in Lhota

die tieferstehend verzeichneten Quantitäten

erstklassiger Leinen- u. Damastwaaren

die im Ganzen, eventuell auch in **einzelnen Stücken,** resp. **Dutzenden** in der Zeit vom

27. November bis 15. Dezember 1909

tief unter dem erhobenen Schätzwerthe abgegeben werden:

280	Stück	a 23 m hochfeine Irländer Leinwande per 1 Stück	K 12.50
130	„	a 23 m hochprima Rumburger Leinwande per 1 Stück	„ 14.—
160	„	a 14 m hochprima Leinenbettücher, narkfädig per 1 Stück	„ 16.—
90	„	a 14 m hochprima Leinenbettücher, feinfädig per 1 Stück	„ 17.—
260	„	a 23 m erstklassiger Elsässer Damaste „Spezialmarke" per 1 Stück	„ 19.—
35	„	a 15 m ff. Kappenleinwande, 180 cm breit per 1 Stück	„ 24.—
680	„	a 23 m Bettzeugcanafas, färbig, prima Qualität per 1 Stück	„ 10.—
220	Dutzend	schwere Doppeldamast-Handtücher, 58×125 cm, per 1 Dutzend	„ 14.—
120	Stück	schwere Doppeldamast-Gedecke für 6 Personen, per 1 Gedeck	„ 8.—
1200	Dutzend	hochfeine Battisttaschentücher, gesäumt, per 1 Dutzend	„ 2.50
500	Dutzend	„first class" Reinleinen-Taschentücher mit Hohlsaum per 1 Dutzend	„ 6.—

Der Versand erfolgt per Nachnahme in der Reihenfolge des Einlaufes der Bestellungen durch die Firma

A. MÜLLER'S NACHFOLGER

LEOPOLD WLČEK, NACHOD.

Behördlich bewilligter Ausverkauf.

25% Billiger

Wegen gänzlicher Geschäftsauflösung Ausverkauf der am Lager befindlichen fertigen Waare,

Lukács Gyula

Herrenschneider, Budapest, IV., Károly-körut 14.

Die Geschäftseinrichtung ist zu verkaufen.

---

70 SORTEN prächtiger Leinenwaaren zu tief herabgesetzten Preisen!

Alles für Weihnachts-Geschenke verwendbar.
Zum Beispiel:

Batisttaschentücher, weiß, mit Atlasmasterung, hochelegant, 40 Cm. groß, statt K 3.20 nur per Dtzd. . . K 2.20

Leinenzwilchhandtücher, weiß, sehr haltbar, 48×112 Cm. groß, statt K 6.60 nur per Dtzd. K 5.50

Doppeldamast-Handtücher, Pracht-Qualität, Reinleinen, elegante Muster, 55-115 Cm., statt K 14.50 nur per Dtzd. K 12.—

Doppeldamast-Handtücher, sehr schön, Reinleinen, elegante Muster, 50×110 Cm., statt K 11.— nur per Dtzd. K 8.—

Handchiffon, Ia Ia, sehr schöne, reelle Gattung, 1 Stück 48 Cm. breit 20 Meter lang K 9.80

Reste jeder Art von 35 H. aufwärts, Bettzeuge, Tischwäsche, Wischtücher, Leintücher und Anderes, Alles gut und billig.

Muster u. Verzeichniß hierüber gratis

Mechanische Weberei und Leinenfabrik

Jos. Kraus,
Nachod 46 Böhmen.

Versand gegen Nachnahme. Nichtpassendes wird zurückgenommen. Solidität verbürgt durch 40jähr. Renommée.

Grosse Auswahl

in wenig benützten, bereits neuen, feinen

Herren-Stadtpelzen

mit feinen Fellen gefüttert, sowie feine **Winterröcke** zu **mässigen Preisen** erhältlich in der Niederlage **„Von Herrschaften abgelegter Herrenkleider"**

V., Váczi-körut 4, I. Stock
V., Erzsébet-tér 12, I. Stock

☛ **Daselbst Kleider-Leihanstalt.** ☚

Mein

MÖBEL-LAGER

habe ich nach der endstehenden Adresse verlegt, wo ich infolge des **kleinen Hauszinses** meine Waaren zu **billigen Preisen verkaufen kann.**

DÓSA KÁLMÁN

Tischler und Tapezierer
Budapest, Rákóczi-ut 18. sz.
EINGANG: Kazinczy-utcza 2.
Preiscourant gratis und franko.
☛ **Separate Kreditabtheilung.** ☚

HAEMORRHOIDEN

HEILUNG GESICHERT durch die **PILLEN und POMADE** des Dr. LEBEL, 36, Boulev. Richard-Lenoir, Paris. 60jähriger Erfolg. — Erlaut. Brochure. — 24. Auflage. In Budapest erhältlich: Apotheke Josef v. Török.

Die übliche

Weihnachts-
!! Occasion !!

hat schon begonnen

bei der als billigst bekannten, landesberühmten Firma

Spitz Herman

Seiden-, Stoffe-, Bänder-, Spitzen- und Damen-Modenwaarenhaus

BUDAPEST,
Deák Ferencz-utcza 13.

Diesmal bietet sich wahrlich eine noch nie dagewesene, ausserordentlich günstige Gelegenheit zu staunend billigen Einkäufen indem in Folge der zu gelinden Herbstwitterung ein sehr grosser Vorrath modernster Artikel zurückgeblieben ist, welche sämmtlich zu bedeutend berabgesetzten

Occasions-Preisen

verkauft werden.

Preise einzelner

Reklam-Artikel:

Foulard-Seide	in allen existirenden Farben, ermässigter Preis	**28 kr.**
Blous-Seide,	10,000 Meter gestreifte, grosser Gelegenheitskauf	**53** „
Moiré-Seide,	Nouveaut, in allen existirenden Farben	**55** „
Tafft-Seide,	rauschende, schwarze	**60** „
Tafft-Seide	in allen Farben, jetzt nur	**69** „
Tafft-Seide,	doppelbreite, schwarze, grosser Gelegenheitskauf	**140** „
Engl. Kleider-Sammt	in allen existirenden Farben	**55** „
Tennis-Flanell,	prachtvolle Dessins, 70 Centimeter Breit	**16½** „
Färbige Levantins,	riesige Auswahl, früher 32, jetzt	**17½** „
Doppelbreite Costüm-Stoffe,	15,000 Meter gestreifte, pepita, quadrullirte u. glatte Dessins zu dem noch nie dagewesenen Preise	**38** „
Homespun Kostüm-Stoffe,	riesige Auswahl und aufwärts.	**65** „

Grosse Auswahl von **Filet-, Tüll-** u. **Luftspitzen** in allen Farben **19, 38, 55** kr. und aufwärts. Ausserdem zahlreiche Modeartikel, sowie neueste Seiden, Sammte, engl. **Sealskin-Peluche** u. **Karaküls** (schon von fl. **3.**— aufwärts), engl. **Kostümstoff-Spezialitäten, Cottelins, Homespun, Cybelin,** wasserdichte Stoffe in jeder Farbe etc. etc. zu fabelhaft billigen Preisen. Bestellungen über 20 Kronen sende die Waare franko.

Musterkollektion sende auf Verlangen gratis und franko.

Stadt- und Reisepelze. Wirthschaftsröcke.

Alle mit nur echten Fellen gefüttert, bei streng soliden Preisen.



HEILMANN KOHN UND SÖHNE

k. u. k. Hoflieferanten

Grösstes Herren- u. Kinderkleider-Waarenhaus

Budapest, Károly-körut 12.

Sie vertauschen unser Geschäft nicht, wenn Sie am Károly-körut auf den **12** achten.

Rein-féle butorok, izléses szolid munka

Erzsébet-körut 21. szám, félemelet.



Nr. 2202. Frucht- od. Gebäck-Korb, Prima China-Silber reich verziert, 34 cm. Durchmesser K 8.—.



Billiger u. besser

als überall kaufen Sie bei

CARL MEYER, Gold- und Silberwaaren-Export

AUSSIG Nr. 112 (Böhmen).

Grösstes und ältestes Versandgeschäft der Monarchie für Uhren, Gold- und Silberwaaren nur besserer Qualitäten.

Tausende Anerkennungsschreiben aus allen Ländern!

Umtausch gestattet oder Geld retour, daher kein Risiko.

Verlangen Sie meinen Preiskatalog gratis und franko.

Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Nr. 1357. Ohrgehänge, echt Silber, punzirt. K 1.—. Nr. 1358. Gold-Doublé, punz. K 2.40. Nr. 1219. Echt 14 kar. Gold, punz. K 6.30



Nr. 1606. Am. Gold-Doublé-Ring mit feurigem Phönix-Brill. od. Kaprubin K 3.—. Nr. 1562. Neugold K 5.40. Nr. 1561. Echt 14 kar. Gold, punz. K 10.80

Unübertroffen

an

Eleganz,

Passform

und

Haltbarkeit

sind



Neuer illustrirter Preiskatalog gratis

Maassbestellung exakt und rasch

Schuhwaaren von

Schön & Lustig

Budapest, IV., Deák-Ferencz-utcza 7.

Grösstes Lager aller Sorten Herren-, Damen- und Kinderschuhe

eigener Erzeugnisse

* * *

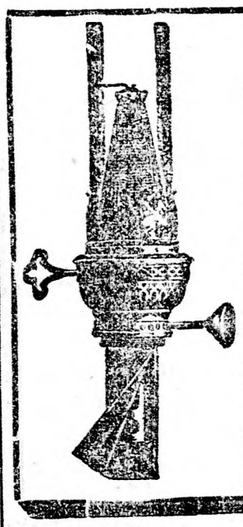
Anerkannt beste Fabrikate

orig. amerik.

Herren- und Damenschuhe



Petersburger Galoschen.



„KRONOS"

allerneueste u. beste bis jetzt existirende

Petroleumglühlichtbrenner

und komplete Lampen

30–150 H. Kerzen.

Einfach, keine Regulirung.

!! Sofort Licht !!

1 Liter Petroleum 16 Stunden !!!

Wiederverkäufer überall gesucht.

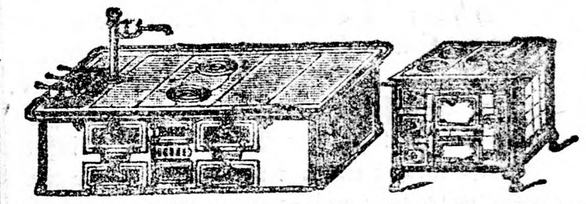
Hoher Rabatt. Alleinverkauf für Ungarn:

DEGEN JAKAB,

Budapest, IX., Közraktár-utcza 28. sz.

Herdfabrik H. KOLOSEUS

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampf-Kochanlagen, Gaskocher und Gasherde. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versandt. Man verlange „Original Koloseus-Herde" u. weise minderwerthig Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

Vorsicht schadet



nie, darum kaufen Sie die besten hygienischen Gummiartikel bei Auer, gegen Einsendung von Briefmarken 3 Muster K 1.—, 6 Muster K 1.80, Musterdutzende K 2.20, 4.20, 6.20, nebst Gebrauchsanweisung und reichhaltiger illustrirter Preisliste über alle Gummiwaaren und Kuriositäten.

H. AUER, Gummiwaarenfabriken,

Wien I., Wipplingerstrasse 15/84.

Die Abenteuer der Lady Crofton.

Aus London wird geschrieben: An Bord des Lloyddampfers „Kronprinz Wilhelm“ hat sich das letzte Kapitel einer Eheirrung abgespielt, die in diesem Herbst in der englischen Gesellschaft peinliches Aufsehen erregte. Sir Morgan George Crofton, 30 Jahre alt und Hauptmann des zweiten Leibgarderegiments, ist nicht nur ein bekannter Offizier, der am südafrikanischen Kriege als Lieutenant mit Auszeichnung theilnahm und am Spionskopje verwundet wurde, sondern auch eines der Mitglieder der oberen Zehntausend im Britenreich, die zugleich in London und in Irland residiren können. Sir Morgan besitzt das historische Mohill Castle in der Grafschaft Leitrim in Irland. Im Jahre 1905 heirathete er Miß Frances Margaret, die einzige Tochter des Oberstlieutenants Lloyd Irby. Die junge Lady Crofton ist zwar eine Schönheit von echt irischem Typus, sie würde aber kaum so der Gegenstand des Gesprächs in allen Salons der Gentry gewo den sein, wenn ihr das Schicksal nicht im September dieses Jahres den Sprößling einer alten schottischen Adelsfamilie in den Weg geführt hätte. James Walter Douglas, Lord Montagu, weilte auf dem irischen Landsitz ihres Gatten zu einem Jagdbesuch, und als er die Frau des Jagdherrn kennen lernte, war es mit dem Eheglück der Lady Crofton vorüber.

Eines schönen Tages wurde Sir Morgan Crofton von der Nachricht überrascht, daß seine schöne Gattin verschwunden sei. Wohin, das wußte Niemand. Nicht lange danach wurde es in der Gesellschaft bekannt, daß auch Lord Montagu verreist sei, und so entstand die Kombination, daß Beide die Reise über den großen Teich zusammen angetreten hätten. Sofort setzte der Schloßherr von Mohill Castle alle Hebel in Bewegung, um auf die Spur der Entschwundenen zu gelangen. Die Hilfe von Scotland Yard wurde in Anspruch genommen, und eine berühmte amerikanische Detektivagentur erhielt telegraphisch den Auftrag, im Yankeelande nach dem Verbleib des Paares zu forschen. Erst nach zweimonatlichem Suchen wurde in dem „Hotel Gotham“ in Newyork eine Dame ermittelt, die im zehnten Stock eine Flucht elegant eingerichteter Zimmer gemiethet hatte. In ihrer Begleitung befand sich ein junger Mann, der sich James Montagu nannte, und das gesammte Hotelpersonal war der Meinung, daß das Paar sich auf einer Hochzeitsreise befinde. Sobald diese Thatsache von dem Pinkertondetektiv nach Irland gekabelt worden war, belegte Sir Morgan Crofton, der verlassene Gatte, mit einem jüngeren Bruder Lord Montagu's zwei Plätze auf dem nächsten Schnelldampfer nach Newyork. Was sich im zehnten Stock des „Hotel Gotham“ zwischen dem Liebespaar und dem Gatten abspielte, ist nicht offenbar geworden. Ein Lustspieldichter hätte aber an der Szene des Wiedersehens sicherlich seine Freude, wenn er hört, daß Mann und Frau mitsammt dem Liebhaber und dessen Bruder in schönster Eintracht das Hotel unter der Erklärung verließen, daß sie Alle zusammen nach England zurückkehren würden. An Bord des Dampfers „Kronprinz Wilhelm“, auf dem viele vornehme Engländer nach Europa zurückkehrten, verbreitete sich rasch die Kunde davon, daß Sir Morgan Crofton sein Weib gefunden habe und sie nach Irland zurückbringe. Und mit Bezug auf den Dritten im Bunde wurde an die Passagiere der ersten Klasse die Bitte gerichtet, dieses Thema so wenig wie möglich zu diskutiren. „Es ist Alles in Ordnung“, erklärte Sir Morgan — und die Mitwelt muß es ihm wohl oder übel glauben.

Jeanne Granier vor Kaiser Wilhelm.

Auf Einladung des Fürsten Henckel-Donnersmarck, bei dem Kaiser Wilhelm zu Gast war, traf vor einigen Tagen die französische Schauspielerin Jeanne Granier im Schloß Neudeck ein und spielte dort vor dem Kaiser. Auf ihrer Rückreise machte die Künstlerin in Berlin Station und wurde von einer Reihe von Reportern im „Hotel Bristol“ ausgefragt. Fräulein Granier ist von ihrem Aufenthalt auf Schloß Neudeck entzückt. Sie hatte die Ehre, auch dem Kaiser vorgestellt zu werden. „Er ist charmant!“ rief Fräulein Granier aus. „Wir sprachen über das Theater in Frankreich. Der Kaiser erkundigte sich nach den dortigen Künstlern und meinte schließlich, daß er historische Stücke allen anderen vorziehe. Deshalb finde er auch an den „Hugenotten“ Gefallen. Am Abend um 10 Uhr spielte ich vor dem Kaiser mit meiner Gesellschaft. Die Vorstellung dauerte zweiundeinhalb Stunden. Zuerst kam eine Plauderei von Meilhac und Halévy, „Les brebis de Panurge“, dann eine Groteske von Courteline und schließlich eine Conférence über die Liebe, die jede höhere Tochter hätte mitanhören können. Der Kaiser amüsirte sich köstlich, lachte herzlich, spendete reichlich Beifall und machte nach der Vorstellung mir und den anderen Künstlern von der Comédie Française, M. Mayer und Mademoiselle Bernou, Komplimente. Am nächsten Tage wurde ich dann vom Kaiser zur Tafel gezogen. „Ich wünsche, Sie einmal in Berlin spielen zu sehen“, sagte er, und ich antwortete ehrlich, „das wäre auch mein größter Wunsch.“

Die Künstlerin erzählte sodann, daß der Kaiser auf demselben Schlosse seinerzeit auch Coquelin kennen gelernt hatte. Rührend war es, so fuhr sie fort, mit welcher Freundlichkeit der Kaiser des verstorbenen Künstlers gedachte. Von M. Mayer ließ er sich Einzelheiten über den Tod Coquelin's berichten und kam dann auf seinen Besuch der Comédie Française zu sprechen, der ihm, so sagte der Kaiser, unvergeßlich bleiben werde. Es war im Jahre 1878. Gegeben wurde damals ein Stück von Uchard.

Der Kaiser überreichte Mme. Jeanne Granier ein Armband, geschmückt mit einem Reichsadler aus Brillanten und Rubinen. Auf Befehl des Kaisers theilte der Generallieutenant der Künstlerin mit, daß während ihres hiesigen Aufenthalts eine Loge für sie im Königlichen Schauspielhause zur Verfügung stehe.

Ein Sensationsprozeß.

Interessante Erinnerungen an einen Sensationsprozeß veröffentlicht der „Gaulois“ im Anschluß an den Steinheil-Prozeß: Dr. Courty de La Pommerais war ein bedeutender Arzt. Er hatte im Jahre 1961 ein junges Mädchen aus guter Familie geheirathet, ein Frl. Dubizy, das eine Mitgift von 150,000 Francs mitbrachte. Zwei Monate nach der Hochzeit starb die Schwiegermutter des Doktors in Folge einer Digitalinvergiftung. Im Jahre 1863 trat La Pommerais in intime Beziehungen zu einer Witwe, Frau v. Pauw, einer Belgierin, die mit der besten belgischen Gesellschaft verwandt und verschwägert war. Sie schloß zu Gunsten ihres Geliebten La Pommerais eine Lebensversicherung über 350,000 Francs ab. Zwei Monate später starb sie. Der plötzliche Tod erregte Verdacht, und die Versicherungsgesellschaft ließ eine Untersuchung einleiten. Es wurde festg stellt, daß Frau v. Pauw mittels Digitalins vergiftet worden war. La Pommerais wurde darauf unter dem dringenden Verdacht, zwei Personen mittels Digitalins aus der Welt geschafft zu haben, in Haft genommen. Der Prozeß erregte das größte Aufsehen.

Der Angeklagte wählte den Advokaten Lachaud, eine der Leuchten des Pariser Barreau von damals, zu seinem Vertheidiger. In Schaaren strömte das Publikum zu den Schwurgerichtssitzungen. La Pommerais leugnete mit großer Zähigkeit, aber die Beweise waren geradezu erdrückend, und die Sachverständigen erklärten mit aller Bestimmtheit, daß der Tod der beiden Damen durch Gift herbeigeführt worden sei. Lachaud hielt eine so glänzende Vertheidigungsrede, daß das Publikum sich auf die Seite des Angeklagten stellte und in die größte Aufregung gerieth, als die Jury La Pommerais zum Tode verurtheilte. Der Kaiser hatte das Begnadigungsrecht, und Lachaud bat, um auch dieses letzte Rettungsmittel nicht unversucht zu lassen, um eine Audienz. Sie wurde ihm sofort gewährt. Napoleon, der sehr human war, hatte eine wahre Scheu vor Hinrichtungen. Die Audienz fand um 1 Uhr Nachmittags in den Tuilerien statt. Der Kaiser saß mit der Kaiserin und mit dem kleinen Thronerben am Frühstückstisch, als man Lachaud meldete. Der Advokat wurde sofort vorgelassen, und Napoleon sagte ihm, daß sich ihm immer das Herz zusammenkrampfe, wenn das Leben eines Menschen in Frage stehe.

Der Anwalt trug darauf mit großer Wärme seine Sache vor und sprach fast eine Stunde lang für seinen zum Tode verurtheilten Klienten. Der Kaiser und die Kaiserin waren aufgestanden und hörten aufmerksam zu. Als der Vertheidiger geendet hatte, herrschte in dem kleinen Salon ein langes, banges Schweigen. Napoleon

---

55]

Detektiv Dagobert.

Von Baldwin Groller.

„Bitte, ich bin schon dabei. Am 23. Februar etwa um zwei Uhr nach Mitternacht wurde in Wien in der Sensengasse ein junger Mann todt aufgefunden. Ich sehe, daß es Sie Ueberwindung kostet, davon sprechen zu hören, Herr Baron, aber ich meine, es ist in mehrseitigem Interesse, daß wir uns darüber klar und ruhig aussprechen. Der Fall erregte ungemessenes Aufsehen. Die Polizei war vollkommen rathlos. Ich bin mit dem Leiter der Kriminalabtheilung befreundet. Durch ihn erfuhr ich das Vorgefallene. Der Fall interessirte mich, und ich begann meine Nachforschungen auf eigene Faust. Ich bemerke, daß ich nicht im Solde der Polizei stehe und daß ich nicht verpflichtet bin, ihr meine Wahrnehmungen bekannt zu geben. Weiter will ich bemerken, daß die behördliche Untersuchung vollständig ergebnißlos verlief, daß der Fall für die Polizei ruht, einfach eingeschlafen ist und, wenn ihr nicht Hilfe von außen gebracht werden sollte, wohl auch nie wieder erwachen wird.“

„Was auch wohl das Beste wäre!“

„Das ist noch die Frage, Herr Baron! Auch im Publikum denkt man nicht mehr an den Fall. Es geschah auf meine Veranlassung, daß offiziös die Wahrscheinlichkeit eines Unglücksfalles verkündet wurde. Dabei beruhigte sich die aufgeregte öffentliche Meinung, und heute ist die Sache vergessen. Meine Untersuchung ist nicht ergebnißlos geblieben.“

„Was haben Sie herausgebracht?“

„Ich beginne mit der Hauptsache — daß Sie, Herr Baron, in sehr naher Beziehung zu diesem Unglücksfall stehen!“

„Wie kamen Sie darauf, Herr Dagobert? Können Sie das beweisen?“

„Sonst hätte ich es nicht gesagt. Und wie ich darauf kam? Meine Geschichte ist sehr kurz. Sie hatten am erwähnten Datum zur erwähnten Stunde ein Renkontre mit dem Mediziner Erich Puchta. Als Opfer dieser Begegnung blieb der junge Mann auf dem Platze. Wenige Stunden später traten Sie in Begleitung Ihres Herrn Vaters eine Weltreise an. Diese Reise war eine Flucht und spricht gegen Sie.“

„Immer nur in der Voraussetzung, daß ich der Thäter war. Wie beweisen Sie meine Thäterschaft, wie überhaupt meine Anwesenheit am Thatorte zur kritischen Zeit?“

„Sie müssen doch wohl dort gewesen sein, sonst hätten Sie mit dem jungen Manne nicht ins Handgemenge gerathen können, sonst hätte dieser dabei nicht mit der Hand an der Kette eines goldenen Damenlorgnons hängen bleiben können.“

„Das Lorgnon wurde gefunden??“

„In der Hand des — Verunglückten. Es wies das Monogramm E. P. auf, das sind die Anfangsbuchstaben Erich Puchta's, und die Polizei nahm deshalb ohne weiteres an, daß es sein Eigenthum gewesen sei. Wir zwei wissen es besser. Wir wissen, daß Sie das Lorgnon am 22. Dezember am Kohlmarkt für 780 Kronen gekauft haben, daß Sie einige Wochen später eben dort die Feder repariren ließen, daß Sie am Tage vor dem unseligen Ereigniß es wieder abgeholt und die Kette einfach umgehängt haben. Wir wissen endlich, daß die Initialen nicht Erich Puchta, sondern Elsie Pondicherry zu Ehren eingravirt worden sind.“

„Herr Dagobert, Sie fangen an, mir unheimlich zu werden!“

„Ich bin nun bei einem sehr wichtigen Punkte angelangt, Herr Baron, bei dem schwersten Schuldbeweis gegen Sie. Ich gestehe ehrlich, daß ich auf die eigentliche Todesart trotz allem Ueberlegen und Nachdenken nicht kommen konnte, auch jetzt noch nicht gekommen bin. Ein Mord schien mir gleich ausgeschlossen, aber auch ein Todtschlag schien mir der Sachlage nach schwer erklärlich. Ich neigte thatsächlich der Annahme einer seltsamen Verunglückung zu, aber dann lieferten Sie selbst den Schuldbeweis. Sie haben ihn erschlagen.“

„Und der Schuldbeweis?“

„Ich spreche nicht von der Flucht, obschon auch die gegen Sie zeugt. Auch bei geringerer Schuld ist es erklärlich, daß ein Mann, der auf seinen guten Namen hält, unter Umständen den Weitläufigkeiten mit der Behörde und der damit verbundenen peinlichen Hinauszerrung seines Namens in die Oeffentlichkeit gern aus dem Wege geht. Wenn aber ein Mann von vornehmer Gesinnung, ein Mann von Ehre nach einem solchen unglückseligen Zwischenfall einer Dame, der er sein Herz und seine uneingeschränkte Hochschätzung gewidmet hat, daraufhin eine Absage sendet, zu der ihn sein Gewissen zwingt, dann ist dieses Gewissen kein gutes, und es gibt dafür nur eine psychologische Erklärung: er scheut es, sie in sein Schicksal mit herabzuziehen, er scheut sich, ihr die Hand zum Lebensbunde zu reichen, weil diese Hand mit Blut befleckt ist.“

Prank saß da die Stirne auf die Hand gestützt und verharrte lange in Schweigen.

„Es nützt nichts“, sagte er endlich, „sich gegen Sie zu wehren, Herr Dagobert. Sie sehen einem Menschen ins Herz hinein. So war es, buchstäblich so. Ich konnte, ich durfte nicht anders und damit habe ich mich unglücklich gemacht fürs ganze Leben.“

„Darüber, lieber Baron, wollen wir später noch reden. Jetzt stellen wir nur erst den Thatbestand fest. In zwei wichtigen Punkten läßt mich mein Witz im

stand nachdenklich da und schien Alles, was er soeben gehört hatte, noch einmal genau zu erwägen.

Da nahm die Kaiserin, die gleichfalls tief ergriffen war, das Wort und sagte: „Herr Lachaud, geben Sie mir Ihr Ehrenwort, daß Sie an die Unschuld des Verurtheilten glauben, und ich verspreche Ihnen, daß ich mich beim Kaiser eifrig für seine Begnadigung verwenden will." Der berühmte Advokat blieb einen Augenblick wie festgewurzelt stehen; dann verneigte er sich tief vor dem Kaiser und der Kaiserin und verließ, ohne ein Wort zu sprechen, den Audienzsaal. Ein paar Tage später wurde La Pommerais hingerichtet.

Ihr Scheidungsgrund.

In Colorado (Nordamerika) beantragte Lady Moon vor Gericht die Scheidung von ihrem Gatten, einem englischen Baronet.

Der Richter: Lady Moon! Da Ihr Gatte gegen Ihren Antrag Einspruch erhebt, muß ich näher auf Ihre Ehegeschichte eingehen. Sie haben Ihren Gatten aus Neigung geheirathet?

Der Baronet: O, wir waren so verliebt ineinander!

Lady Moon: Jetzt habe ich zu sprechen. Ich führte Cecil zum Altar, da er eine Mitgift von etwa 200,000 Dollars hatte.

Der Richter: Ihre Ehe gestaltete sich zuerst sehr glücklich?

Der Baronet: O, ich that, was ich ihr an den Augen absehen konnte.

Die Lady: Ich bitte doch, mich reden zu lassen. Ich gebe zu, daß er sich als gehorsam und pflichtgetreu erwies — bis zu einem gewissen Punkte. Er verrichtete die häuslichen Arbeiten, bereitete das Mittagbrod, besorgte das Staubwischen, Stubenreinigen, Teppichklopfen, Wäsche ausbessern und kam auch, wenn er jeden zweiten Sonntag ausgehen durfte, immer pünktlich vor zehn Uhr nach Hause.

Der Richter: Danach haben also Sie, Sir Moon, die Pflichten übernommen, die sonst der Hausfrau zufallen?

Der Baronet: O, ich wünschte, ich hätte noch mehr für sie thun können, während sie die Rennen, das Theater und Klubs besuchte —

Die Lady: Es zeugt von wenig Achtung, wenn ein Ehemann die Thätigkeit seiner Frau in dieser Weise kritisirt. Ich habe allerdings standesgemäß gelebt und mich der Mühe unterzogen, die gesellschaftliche Stellung meines Gatten vornehm zu repräsentiren.

Der Richter: Aus den Akten ersehe ich, daß Sie dabei einen erheblichen Theil des Vermögens ausgegeben haben. Und nun behaupteu Sie, Lady, der Rest gehöre Ihnen. Wovon soll Ihr Gatte leben?

Der Baronet: Ich will ja ganz bescheiden sein, aber soll ich verhungern? Vielleicht ist doch noch eine Wiedervereinigung möglich!

Die Lady: Niemals! Ich habe lange genug gewartet — aber vergeblich —

Der Richter: Worauf?

Die Lady: Unsere Ehe ist kinderlos, Herr Richter. Ich wollte ein Kind — d. h. natürlich — nicht ich, sondern er sollte es zur Welt bringen. Er war nicht im Stande, diesen meinen Wunsch zu erfüllen. Für mich fällt damit die Vorbedingung der Ehegemeinschaft fort. Und so beantrage ich die Scheidung.

Der Richter mußte nach den Gesetzen des Landes darauf erkennen, sprach aber dem Gatten den Anspruch auf 2000 Dollar Alimente zu. Der Baronet entfernte sich weinend und klagte:

„Ich habe mir ja solche Mühe gegeben — aber es wollte mir nicht gelingen, guter Hoffnuug zu werden."

Allerlei.

(Ein Orchester, das nicht kritisirt werden darf.) Am kroatischen Nationaltheater in Essegg hat sich eine wohl noch kaum dagewesene Theateraffaire abgespielt. Die Orchestermusik im Theater besorgt dort die Militärkapelle des Infanterie-Regiments Nr. 78. Natürlich wurden die Leistungen des Orchesters in der gleichen Weise wie an der Theatermusik lobend oder tadelnd beurtheilt. Gegen die Beurtheilung der Militärmusik durch die Presse hat nun das Kommando des Regiments Protest erhoben, mit der Androhung, daß die Militärmusik, falls sie wieder kritisirt würde, überhaupt im Theater nicht mehr spielen werde. Die Theaterintendanz, die ohne die Militärmusik Opern und Operetten nicht aufführen kann, weil sie kein eigenes Orchester besitzt, hat sich gezwungen gesehen, sich dem Wunsche des Infanteriekommandanten zu fügen, und hat an die Blätter eine Zuschrift gerichtet, in der es heißt: „Das Kommando des k. und k. Infanterie-Regiments Nr. 78 hat in einer Zuschrift vom 20. d. M. der Intendanz mitgetheilt, daß es sich veranlaßt sehe, das Theaterorchester sofort zu kündigen, falls sich in den Tageszeitungen noch einmal Kritiken seiner musikalischen Leistungen im Theater, ob lobende oder tadelnde, finden würden. Im Interesse des Fortbestandes des kroatischen Nationaltheaters stellt daher die Intendanz an die geehrte Redaktion das höfliche Ersuchen, in Hinkunft von einer Kritik des Theaterorchesters in Ihrem geschätzten Blatte gefälligst Abstand nehmen zu wollen." — Die „Essegger Blätter" fügen hinzu, daß sie diesem Verlangen, das ein ungeheuerliches und ohne Beispiel dastehendes sei, nicht werden entsprechen können.

(Die Wahlen zum norwegischen Storthing,) an denen zum ersten Mal die Frauen theilnahmen, sind nun vollzogen. Die Theilnahme der Frauen war außerordentlich rege. Die Führer der verschiedenen politischen Parteien thaten Alles, um eine möglichst große Zahl der weiblichen Wähler ihren Reihen eingliedern zu können. Ganz eigenthümlich berührte es, in den konservativen Blättern, die vor noch nicht 20 Jahren beim Gedanken an eine politische Mitarbeit der Frauen vor Zorn bebten und die Auflösung des Familienlebens als Folge der Erfüllung der „phantastischen Wünsche" der politischen Frauen befürchteten, jetzt folgende Aufforderung zu lesen: „Frauen! Ihr habt sieben Kinder und kein Dienstmädchen, und Ihr hattet keine Zeit, Ihr fleißigen Frauen, Euch politische Kenntnisse zu erwerben!! Eure Gatten, arbeiten aber doch den ganzen Tag und wissen, was politisch noththut. Fleißige Leute haben immer Zeit. Nehmt auch Ihr Euren politischen Standpunkt. Aber nur ja keine „Ich stimme wie mein Mann"-Politik!" . . . Acht Frauen waren von verschiedenen Parteien als Kandidaten aufgestellt worden, doch erhielt keine die genügende Stimmenzahl. Nur als Stellvertreterin wurde Fräulein Anna Roystad in Gamle Aker in Christiania erwählt, so daß sie die Aussicht hat, eventuell erstes weibliches Parlamentsmitglied zu werden.

(Ein Pantheon maurischer Khalifen.) Aus Madrid wird geschrieben: Unter dem Niveau der aus der Maurenzeit stammenden Casa del Rey Moro in Ronda, von der bekanntlich 350 in den Felsen gehauene Treppen nach dem Tajo hinabführen, will ein Amerikaner Namens Perin ein Pantheon maurischer Khalifen aufgedeckt haben. Ronda, ein auf der Strecke von Bobadilla nach Gibraltar hochromantisch gelegenes Städchen, ist von altersher ein Anziehungspunkt für Kunstsinnige. Perin, der mit tausend Arbeitern die Ausgrabungen vornehmen läßt, hat nach seinem dem Ministerpräsidenten Moret erstatteten Berichte bereits eine Reihe von unterirdischen Gängen und mausoleumartigen Bauwerken von hohem Kunstwerthe aufgedeckt. In den an die Besitzung Perin's grenzenden Gewölben wurden viele Gefäße mit seltenen alten Münzen gefunden, von denen einige bereits dem König vorgelegt wurden. Der Ministerpräsident designirte den Staatsarchitekten Ricardo Velasquez zur Leitung der Ausgrabungsarbeiten. Perin meint, daß die Pläne zu der unterirdischen Alhambra sich in den Staatsarchiven von Fez befänden.

(Hohe Lebensversicherungen.) Die Amerikaner schätzen den Werth ihres Lebens sehr hoch ein. Ein Cementfabrikant in Kansas City, Mr. George Nicholson, hat, wie man aus London meldet, sein Leben zu Gunsten seiner beiden Theilhaber für zwölf Millionen Mark versichert. Mr. Nicholson besaß bis jetzt vier Lebensversicherungspolizzen über je 1.200,000 Mark und ließ sich dieser Tage noch einmal für sechs Millionen Mark versichern. Aber selbst in Amerika konnte eine Gesellschaft allein diese Versicherung nicht unternehmen. Mehrere der größten Gesellschaften thaten sich zusammen, um diese neue Polizze auszustellen. Die Prämie beträgt 280, 00 Mark jährlich. Die Versicherung läuft fünf Jhre. 25 Aerzte untersuchten Nicholson, und erst nachdem ihn alle für gesund erklärt hatten, nahmen die Gesellschaften das Risiko auf sich. Mr. Nicholson ist jedoch nicht der in Amerika am höchsten Versicherte. Diesen Ruhm beansprucht Mr. Rodman Wanamaker in Philadelphia, dessen Leben 16 Millionen Mark „werth" ist. Viel bescheidener ist der Pionnier der drahtlosen Telegraphie Marconi, der sein Leben nur auf drei Millionen bewerthete.

(Adelina Patti eine Oesterreicherin?) Interessant ist eine Reminiszenz, welche anläßlich des fünfzigsten Jahrestages des Debuts von Adelina Patti aufgefrischt wird. Danach ist Adelina Patti bei ihrem ersten Auftreten in Hamburg durchgefallen. Wenigstens berichtet Uhde in seiner Hamburger Theaterzeitschrift: „Am wenigsten gefiel Adelina Patti, welche in Hamburg sogar ihr „Lachcouplet" von der bösen Kritik nicht so gewürdigt sah, wie anderswo. Vielleicht mußte sie darunter büßen, daß die in ihrer Begleitung kommenden Italiener sehr mittelmäßig waren. Uebrigens soll die „Italienerin" Adelina Patti (laut Moniteur des dates) von Eltern geboren sein, die aus Mähren stammen und eigentlich Schlupatti heißen."

Stich. Ich habe mir den Kopf zermartert. Ich finde das Motiv nicht und auch die Todesart kann ich mir noch immer nicht erklären."

„Darauf war allerdings auch mit der genialsten Kombination nicht zu kommen. Ich will Ihnen ehrlich beichten. Mein Vater liebt mich; er ist der beste, der zärtlichste Vater der Welt. Nur in einem Punkte hat — ich kann jetzt sagen hatte er eine mich schwer bedrückende Eigenheit. Ich bin — war glücklich über dreißig Jahre alt geworden, aber in seinen Augen war ich noch immer sein Bub geblieben, der nicht reif genug ist, gelegentlich auch seinen eigenen Willen zu haben. In dieser Hinsicht war die Zeit an ihm spurlos vorübergegangen. Wie vor fünfzehn Jahren sollte ich auch nun unter allen Umständen und unbedingt Order pariren. Er hielt mich durchaus nicht knapp, aber irgendein selbstständiges Verfügungsrecht auch über mein rechtmäßiges Vermögen wollte er mir noch immer nicht einräumen. Auf die vermögensrechtliche Frage legte ich nicht einmal ein besonderes Gewicht. Die Verwaltung war in seinen Händen gut aufgehoben. Wohl aber war der Moment gekommen, wo ich in einer wichtigen Lebensfrage — Sie wissen, was ich meine — eine Entscheidung getroffen hatte. Damit war er nun durchaus nicht einverstanden. Ich war entschlossen, nicht nachzugeben, und ein schwerer Konflikt entstand, der Bruch schien unvermeidlich. — In jener verhängnißvollen Nacht waren wir zusammen auf einer aristokratischen Soirée gewesen. Als wir diese verließen, schlug ich vor, unsern Wagen nachhause zu schicken und den langen Weg zu Fuße zurückzulegen. Ich wollte noch einmal eine — vielleicht die entscheidende Aussprache herbeiführen. Er ging mit mir, zeigte sich aber völlig unzugänglich und unnachgiebig. Ich gerieth in Hitze und ging im Zorn davon. Er blieb im gemessenen Schritt, und so kam es, daß bald eine beträchtliche Strecke zwischen uns lag.

Wie ich in die Sensengasse komme, sehe und höre ich zwei sichtlich trunkene Leute miteinander parlamentiren. Trotz meiner tiefen Erregung belustigte mich die Sache. Der Eine redete zu, schön vernünftig nachhause zu gehen. Der Andere, an einen Pilaster der Gartenmauer gelehnt, weigerte sich standhaft, weiterzugehen. Er werde da stehen bleiben; erst müsse der Nächste, der da vorbeikomme, seine patente Ohrfeige kriegen. Der Freund torkelte weiter. Er hatte das graue Elend und jammerte herzbrechend: sein bester Freund wolle nicht mit ihm gehen, sein bester Freund liebe ihn nicht.

Das war ganz unterhaltend, da fiel es mir aber wie ein tödtlicher Schreck aufs Herz: der Nächste, der da vorbeikommen wird, ist mein Vater!

In rasender Hast laufe ich zurück. Schon war es zu spät; das Unglück war geschehen. Mein Vater lag blutend auf der Erde, auf ihm der Betrunkene, der noch immer wüthend auf ihn losschlug. Ich überlege nicht lange, fasse den Menschen, reiße ihn zurück, hebe ihn auf — ich hatte einen unglücklichen Griff erwischt, verkehrten Untergriff . . ."

„Ach, Du lieber Gott, Ceinture à rebours! Nun endlich begreife ich! Wahrscheinlich sogar ceinture à rebours de derrière! Das war freilich ein Unglück für ihn. Ich sehe die Situation ganz deutlich vor mir. Als Sie angesprungen waren, lag er mit dem Kopfe in der Richtung zu Ihnen. Sie mußten Ihren Vater, der unter dem Betrunkenen lag, raschestens befreien. Dazu mußten Sie der Sachlage nach, um den Angreifer wegzureißen, ihn um den Leib fassen und aufheben, und dazu mußten Sie, Sie konnten gar nicht anders, verkehrten Gürtelgriff von hinten nehmen. Es ist der gefährlichste aller Griffe. Gegen ihn gibt es keine wirksame Vertheidigung mehr."

„Richtig, Herr Dagobert, so war es. Sie sind ja Fachmann auch auf diesem Gebiete. Damals in der furchtbaren Aufregung dachte ich natürlich nicht viel nach über die Theorie des Ringkampfes. Ich hob den Menschen hoch und gedachte, ihn fest auf die Füße niederzustellen. Ich stellte ihn mit Wucht auf den Kopf. Eine leblose Masse, eine Leiche entsank meinen Händen."

„Jetzt verstehe ich Alles, Herr Baron! In seiner Bedrängniß hatte der Unglückliche instinktiv mit seinen Händen einen Halt gesucht und war dabei an der Kette des Lorgnons hängen geblieben."

„Mein Vater trieb zur schleunigsten Entfernung. Was auch immer geschehen möge oder schon geschehen sein möge — kein Mensch dürfe jemals erfahren, daß er, erbliches Herrenhausmitglied, Feldzeugmeister, Sr. Majestät wirklicher geheimer Rath, Ritter des Maria Theresia-Kreuzes, von einem betrunkenen Studenten geohrfeigt worden sei.

Wir eilten davon und entkamen unbemerkt. Noch in derselben Nacht rüsteten wir die Abreise."

„Und noch in derselben Nacht schrieben Sie einen Brief!"

„Ja — durch den sich mein Schicksal entschied. Mir war es, als hätte ich mein Todesurtheil ausgefertigt. Meine Beweggründe haben Sie richtig errathen, Herr Dagobert. Ich hatte Blutschuld auf mich geladen. Das wird lebenslänglich auf mein Gemüth drücken, und doch — wenn ich heute wieder in solche Lage käme, was Gott verhüten möge, ich könnte nicht anders handeln. Von der Schuld hatte ich das klare Bewußtsein, aber ich wußte noch nicht, welcher Art die Folgen sein würden, die ich zu tragen haben würde. Ich wußte nur, daß ich nicht das Recht habe, ein reines Frauenbild in dieses Schicksal zu verstricken."

(Fortsetzung folgt.)

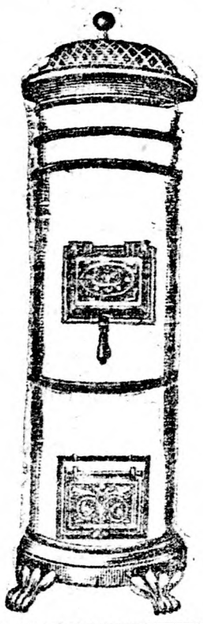
ACHTUNG RAUCHER! CIGARETTEN

Jeder Raucher wird im eigenen Interesse auf die **Niederlage** der **Erdélyrészer Cigarettenhülsen-Fabrik A.-G.** aufmerksam gemacht, wo die besten Cigarettenhülsen, wie Marke **Sorompo** zu K. 2.80, **Nyil** K. 2.80, **Unicum** K. 4.—, **Kontra** K. 1.50, **Sirolin** K. 1.50, **Ris Páris** K. 2.40, **Karaván** K. 1.50 etc. erhältlich sind. **Muster auf Verlangen gratis.** **Telefon: 48—97.**

Generalvertreter: Szántó Arnold, VII., Király-utcza 85. szám.

Original Friedländer

MEIDINGER- u. Regulir-Oefen



„King u. Premier"

Dauerbrand Oefen

welche bei großem Ersparniß an Brennmaterial gleichmäßige angenehme Wärme abgeben, ferner große Auswahl in Ofen-Requisiten bei

J. G. SCHOPPER

Eisen- und Ofen-Engros-Geschäft

GEGRÜNDET 1777.

Bpest, IV., Városház-tér 2 u. 3.

Wollen Sie vorwärts kommen?

Jeder strebsame Mensch trachtet danach, sein Wissen zu erweitern, um ausgerüstet mit den entsprechenden Kenntnissen den Kampf um die Existenz aufzunehmen. **Das beste Hilfsmittel** ist aber ein Nachschlagewerk und unter den bestehenden nimmt den **ersten** Platz ein

HERDERS Konversations-Lexikon

das in 3. Auflage, reich illustrirt durch Textabbildungen, Tafeln und Karten, in 8 Bänden zum Preise von **K. 120.— erschienen ist. Für Bücherliebhaber besteht eine Prachtausgabe in Halbsaffian für K. 153.60. Ohne Preiserhöhung zu beziehen gegen Monatsraten von K. 4.— aufwärts durch**

Robert Mattern, Buchhandlung, Wien, XIV/2, Sechshauserstrasse 104/I.



KLYTHIA Zur PFLEGE DER HAUT

VERSCHÖNERUNG UND VERFEINERUNG DES TEINTS. **PUDER**

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder, weiss, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl k. k. Professor in Wien. — Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

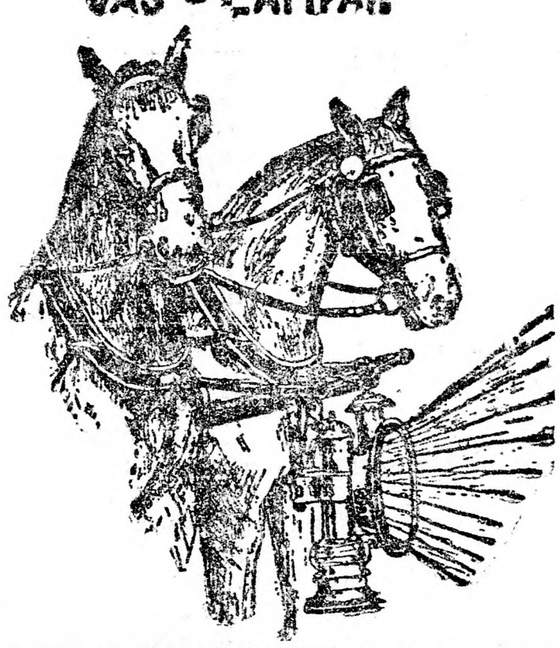
Gottlieb Taussig,

Fabrik feiner Toiletteseifen u. Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage Wien, I., Wollzeile 3.

Preis einer Dose **K 2.40.** Versandt gegen Nachname oder vorherige Einsendung des Betrages. — Zu erhalten bei Josef von Török, Király-utcza 12. sowie in allen besseren Droguerien u. Parfümeriegeschäften.

VAS - LÁMPÁK



Acetylen-Lampen.

Dampfpflug-, Spritzbogen-, Deichsel-, Hand-, Tisch-, Hänge-, Stall- und Gartenlaternen, sehr praktische Bogen-Acetylenlampen f. Wirthschaften u. Fabriken.

GÉZA VAS & SOHN

Budapest, VI., Liszt Ferencz-tér 6.

Preisliste gratis u. franko.

Telefon: 65—43.

Telegrammadresse: DUNLOP.

Oh jaj! **Bei Husten, Heiserkeit** und Verschleimung wirken rasch und sicher **Egger's Brustpastillen.** **Ejjen!**



Muss es sein an diesem bösen Husten!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit!

Sohmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Käuflich in jeder Apotheke und Droguerie.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin-Apotheke

Budapest, VI., Váczi-körut 17.

Nicht der Preis,

die gute Qualität verbilligt die Waare!

Garantirt gute Webwaaren für Haushalt und Brautausstattungen.

1 Stück 14 M. **Bettuchleinen**, Ia Qualität, kräftig, 146 Cm. breit ... ... Kr. 14.—
1 „ 14 „ **Bettuchleinen**, Ia Qualität mit vorzüglichem Leinen geschossen, 150 Cm. breit ... ... „ 15.—
1 „ 14 „ **Bettuchleinen**, Ia extra gute Qualität, 152 Cm. breit ... „ 18.—
1 „ 24 „ **Rumburg. Webe**, 80 Cm. br., **Battist K. 12, Schneewittchen** „ 13.50
1 „ 24 „ **Chiffon**, 80 Cm. br., **Schwan Kr. 13.50, Edelweiß** Ia „ 15.—
1 „ 24 „ **Kanafaß**, 80 Cm. br., **echtfärbig**, Prima Qual., prachtv. Dessins „ 11.10
1 „ 18 „ **Kanafaß**, 120 „ „ „ „ „ „ 15.50
1 Dtzd garantirt reinleinen **Handtücher, Damast** Kr. 5.50, 10.—, ... „ 14.—
1 „ „ „ **Taschentücher** mit oder ohne ajour Kr. 5.—, 7.—, „ 10.—
„ „ „ „ **Geschirrtücher**, 70/70 Cm. Kr. 4.40, 5.50, — „ 6.—
Garantirt reinleinen **Kaffee- und Speisegarnituren** (1 Tuch, 6 Servietten) Kr. 6.—, 7.—, 10.—, ... „ 15.—

Zephir, Oxforde, Winterbarchente, Flanelle, Inlette, Damastgradl usw. versendet per Nachnahme **bestrenommirte Leinen- und Baumwoll-Weberei**

Emil Winternitz, Nachod, Böhmen.

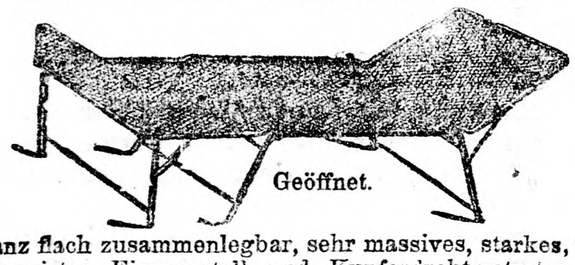
Nichtkonvenirendes wird ausgetauscht oder Geld retournirt. **Risiko ausgeschlossen.**

„Szőnyeghász"

Budapest Károly-körut 26.

Telephon 17—16.

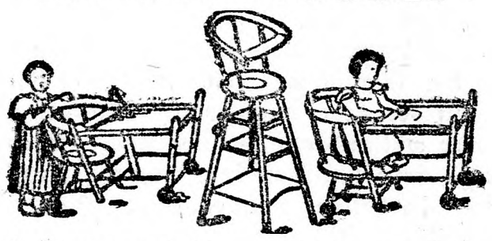
Reform-Eisenbett



Geöffnet.

ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes, bronzirtes Eisengestell und Kupferdrahtmatratze 75/195 Cm. **fl. 10.50.**

Kinder-Sessel



und Wagen zugleich per Stück . **fl. 5.—**

in besserer Ausführung, lackirt . **fl. 6.50**

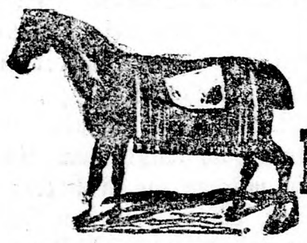
TEPPICHE für Salon- und Speisezimmer:

1 Stück, wunderschöne Ausführung, **dicke Smyrnaartige Qualität,** auf beiden Seiten verwendbar. Schöne persische Muster

140|250 cm. ... fl. **4.75**
180|270 „ ... „ **5.80**
200|300 „ ... „ **6.90**
250|350 „ ... „ **10.60**
300|400 „ ... „ **14.80**
350|450 „ ... „ **21.40**
400|500 „ ... „ **29.25**

1 Stück **Bettvorleger** dieselbe Qualität 40|80 Cm. **44 kr.**, 60|120 ... fl. **1.10**
1 Stück **Wandteppich** Perser oder Thier-Muster 90|180 ... fl. **2.45**

Teppiche, Vorhänge und Decken in grosser Auswahl. Der neu erschienene illustrirte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.



Pferde-Kotzen.

Equipage-Decken, Zimmerkotzen, englische eingefasste Kotzen, Lamberquin-Kotzen etc. etc.

1 Stück **Strapatz-Kotzen**, braun mit 2 Streifen 110|165 fl. **1.35**, 120|180 ... ... fl. **1.95**
1 Stück **Wirthschaftskotzen**, karriri # 110|165 fl. **2.60**, 120|160 fl. **2.90**, 120|180 fl. **3.60**, 140|190 **4.10**, 155|200 fl. **4.70**
1 Stück **Winterkotzen**, sehr stark, grau, mit 2 blauen Streifen 120|180 fl. **4.40** 140|190 ... fl. **5.50**
1 Stück **Bräuhauskotzen**, doppelt, stark und dick, grau mit blauen Streifen 120|180 fl. **5.40**, 140|190 fl. **6.80**, 155|200 fl. **7.95**, 180|210 ... fl. **10.60**

DER LETZTE WEIHNACHTSVERKAUF

IN UNSEREN ALTEN LOKALITÄTEN

SIMON FISCHER & Comp.

SEIDEN- UND DAMENMODE-WAARENHAUS

BUDAPEST
V., BÉCSI-UTCZA 7. SZÁM.
DEÁK FERENCZ-UTCZA 12.

MUSTER IN DIE PROVINZ GRATIS UND FRANKO.



Die Weihnachts-Feiertage nähern!

Kinderspielereiwaaren

in grösster Auswahl.

Verlangen Sie den grossen illustrirten Preiscourant.

Liebner Zsigmond, BUDAPEST, V., Nagykorona-u. 14

vis-á-vis dem Haupteingange der St. Stephan-Basilika.

Das grösste und älteste Kinderspielereiwaarenhaus

Auch in diesem Jahre erhält jeder Leser unter Bezugnahme auf diese Annonce als **Weihnachtsprämie** nachstehende Weihnachts-Zusammenstellungen **gratis**

Glas-Christenbaumschmuck 1909

Ich versende nur geschmackvollste, wirklich prächtige Sortimente modernster Sachen. Echte Silber- und matte Seidensachen, als: Weihnachtshasen, Gold- und Silberuhren, Weihnachtsglocken, Glas-Tannenzapfen, Silberlampen, Silberluftballons, Glas-Silbernüsse, Eiszapfen, Pracht-Paradiesvögel, Trompeten, Posaunen, Reflexkugeln, Silberkugeln mit Malerei, Edelobst, Schlangenkugeln, prachtvolle Baumspitzen, Patent-Kerzenhalter, Engelhaar, Christbaumkerzen und Brillant-Perldraht und viele andere reizende Neuheiten.



Jeder Besteller erhält als Geschenk einen Prachtengel, Christkindel m. beweglichen Glasflügeln **gratis** als Beigabe.

Sortiment I. 300 St. K 6.50
Sortiment II. 160 St. K 4.40

Weihnachts-Zusammenstellungen 1909.

Für Knaben (Sortiment 1): 1 Marktbude oder Kaufmannsladen mit vollständiger Einrichtung, reizende Ausführung, Lieblingsspielzeug der Kinder, 1 Karton Tischlerwerkzeug, solid gearbeitet, 1 Gewehr zum Schießen, lauter Knall, ungefährlich, 1 Dominospiel in Holzkarton, 1 Schweizer Baukasten mit Holzbausteinen, 1 Karton Bleiweide, sehr zierliche Arbeit, 1 großer Karton mit einem Dorf zum Aufstellen, 1 Violine, groß, zum Spielen mit Bogen, 1 hübsches ärbiges Märchen-Bilderbuch, 1 Eisenbahn mit Uhrfederwerk zum Aufziehen, selbstlaufend auf 4 Schienen, 1 Goldin-Knabenuhr zum Aufziehen, Holzfederpenale, 1 Drachenflieger aus Metall, beweglich, sehr unterhaltend, für jung und alt, 2 Leiterkünstler, beweglich, machen Leiterkunststücke, 1 Wiener Straßenkehrwagen mit Pferd, läuft selbstthätig, 1 Hebekrahn, drehbar mit Windmaschine, 1 reizende Dampfmaschine, heizbar mit Sicherheitsventil, treibt Modelle, 1 Laterna magica (Zauberlaterne) mit Bilder, zusammen 33 Stück zu dem geringen Preis von nur K **9.50**, dieselbe Zusammenstellung jedoch ohne Dampfmaschine und Laterne, nur K **6.50.**

Für Mädchen (Sortiment 2): 1 sprechende 38 cm große Riesenpuppe mit Schlafaugen, steht, sitzt und sich waschen läßt, spricht Papa und Mama, 1 großes Puppenzimmer, feinst tapeziert, eine komplette Puppenzimmereinrichtung, poliert, eine Kücheneinrichtung mit Holz und Metallgeschirr, 1 Metall-Kochherd, 1 Karton mit Bauerngut, sehr zierliche Ausführung, 1 Dominospiel in Holzkarton, 1 Schweizer Baukasten mit Holzbausteinen, 1 hübsches, färbiges Märchen-Bilderbuch, 1 Holz-Federkasten, 1 Nähmaschine für Handbetrieb, beweglich, 1 Kindergrammophon, spielt, 1 Metall-Vogelhaus mit fressendem beweglichen Vogel, 1 Motorluftschiff, Zeppelin fliegt an einer Schnur, 1 photographischer Scherzapparat aus Metall, 1 Mädchen-Goldinuhr mit Goldkette zum Aufziehen, 1 Rechenmaschine aus Holz, 1 Laterna magica (Zauberlaterne) mit 12 Bildern, reizend &c., zusammen 40 Stück zu dem geringen Preis von nur K **9.—**, dieselbe Zusammenstellung, jedoch ohne die Laterna magica nur K **6.50.** **Jeder Bestellung über K 20.—, welche vor 15. Dezember bei mir einläuft, wird ein Patent-Dynamobil, sensationelle Erfindung, mit Gebrauchsanweisung herrlichste lehrreiche Unterhaltung, oder ein automatisch sich bewegender Bär, welcher auch selbständig Purzelbäume macht und kopfsteht, gratis nach freier Wahl beigelegt.**

Alleinversand per Nachnahme, so lange der Vorrath reicht, durch

Exporthaus H. Auer, Wien, I/28., Wipplingerstr. 15.
(Christliche Firma.)

Echt russische Galoschen

„Sternmarke"

:: :: **sind die besten.** :: ::

Die Fabrik **„Prowodnik"**, Riga, garantirt für Haltbarkeit.

CZIPŐ-KÜLÖNLEGESSÉGEK ÁRUHÁZA (Kaff E.), Budapest, IV., Koronaherczeg-utcza 5. sz. :: (Hermes-palotában.)



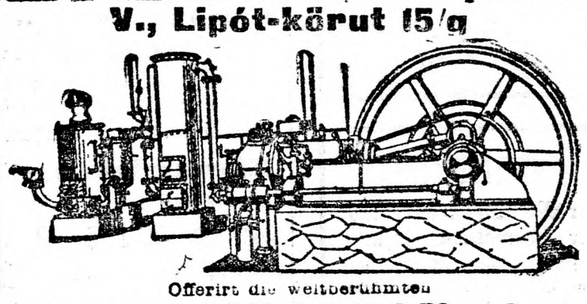
Nur echt mit Sternmarke.

Royal-Motor

Unternehmung

B. Dénes, Motorspezialist.

V., Lipót-körut 15/a



Offerirt die weltberühmten

„Crossley" 4 Takt-Rohölmotore,

Sauggas-, Benzin- und Gasmotore, ferner die unübertroffenen

Düsseldorf-Rattingener Sauggas-, Benzin- u. **2 Takt Rohölmotore**

und Lokomobile, unter weitgehendster Garantie. Betriebskosten 1—2 Heller per Stunde und Pferdekraft.

Verlangen Sie Kataloge gratis und franko.

Alle durch mich gelieferten Motore sind mit der „Royal-Motor" Schutzmarke versehen.

Családi házak építése és telkek eladása

felső Mátyásföldön, 20 perczre a fővárostól, villamos megállóhely mellett, a telepen vizvezeték s villanyvilágitás. Köztisztviselőknek tőkebefektetés nem kell. **Felső Mátyásföldi családház épitő vállalat. Iroda: Budapest, VII. ker., Wesselényi-utcza 13, I. em let.**
Telefon 101—62. Telefon 101—62.

Alle Arten Leinenwaaren

direkt vom Fabriksorte **konkurrenzlos** billig.

Wie Leinwande von der billigsten bis feinsten Sorte, Betttuchleinwande, Chiffons, Gradl, Köper, Kanevas, Barchente, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher &c. Spezialität: **Reinleinenwaaren.** Muster gratis und franko. Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Leinenversandhaus Wilhelm Marburg
Römerstadt III., Mähren.

Technisch u. kommerzieller Leiter einer größeren Unternehmung für Gas, Wasserleitung, Pumpen u. Kanalisation, 28 J., Christ, äußerst tüchtiger Acquisiteur u. Organisator, der deutschen, ungarischen u. böhmischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, welcher Deutschland u. Oesterreich-Ungarn mit Erfolg bereist hat, über Dutzende erstklassiger Referenzen und etwas selbsterworbenes Kapital verfügt, sucht passende

Einheirath oder Lebensstellung

in größerem Unternehmen, Fabrik, Geschäftshaus, Hotel &c., wo großer Wirkungskreis vorhanden oder noch erzielt werden kann. Reflektire auf häuslich erzogenes fleißiges Mädchen oder Witwe, womöglich mit etwas Vermögen. **Nur ernstgemeinte** nichtanonyme Anträge, womöglich mit Photographie, denen **strengste Diskretion** gesichert, erbitte unter Chiffre **„Streber A. 541"** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Wien, I.**

HEIZE MIT OEL!

Wir empfehlen den **OELVERGASUNGS-APPARAT „LUX"** Jedermann auf das wärmste.

Preis per kompletten Apparat 30 Kronen. **Emballage zum Selbstkostenpreis ab Graz.**

Derselbe ist gegenwärtig der beste, sparsamste, einfachste und billigste Apparat, für jeden Ofen geeignet, leicht zu montiren. „Lux" ist nicht zu verwechseln mit dem vor längerer Zeit in den Handel gebrachten ähnlichen Apparat.

Prospekte sendet kostenlos die

„Lux"-Gesellschaft m. b. H. Graz (Steiermark) Raubergasse 22.

Grosse Weihnachts-Occasion.

HERREN- UND DAMEN-MODE-WAARENHAUS

KLEIN ANTAL

VII., KÖNIGSGASSE Nr. 53.

Bis 31. Dezember verkaufe ich zu staunend herabgesetzten Preisen sämmtliche Weihnachts- und Neujahrs-Occasions-Artikel, welche für **Herren, Damen** und **Kinder** als

Weihnachts- und Neujahrsgeschenke

besonders geeignet sind. Jedem, der ein **passendes und schönes Weihnachts-** oder **Neujahrsgeschenk** kaufen will, empfehle ich im eigenen Interesse, mein **grossangelegtes Modewaarenhaus** zu besuchen und seinen Bedarf in meinem **bekannt reichsortirten** Waarenhaus zu decken. Kurzer Auszug von den lagernden und unzähligen anderen passenden Artikeln, welche hier einzeln wegen Raummangels nicht angeführt werden können:

Damenkleiderstoffe.
Blousstoffe, glatte Sammte, dessinirte Sammte, Peluches etc. etc.

Damenweisswäsche.
Damenhemden, Damencorsets, Unterröcke u. Hosen, Leinen- u. Damastwaaren etc. etc.

Spitzentücher.
Spitzen-Echarpes, Chenille-Echarpes und Tücher, Seiden-Echarpes, Spitzen, Bänder etc. etc.

Damenschürzen,
Mädchenschürzen, Galaschürzen, Handschuhe, Strümpfe, Damenkrägen und Kravatten etc.

Spitzen-Vorhänge.
Bett- und Tischdecken, Stoffvorhänge, Flanelle, Barchende u. Waschkretone etc. etc.

Herrenmodeartikel.
Herrenhemden, Kravatten, Kragenschützer, Herrenhandschuhe, Socken etc. etc.

Gegen **Blutarmuth u. Nervosität**

hat man schon so manche Mittel empfohlen, doch in Betreff der Wirkung hat sich noch keines so gut erwiesen als

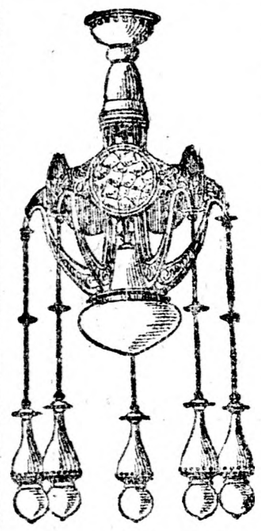
Rozsnyay's China-Eisenwein

Preis einer Flasche 3 Kronen 50 Heller.
Erhältlich in jeder Apotheke.

Derselbe ist ein angenehm schmackhaftes Präparat welches die verschiedenen derartigen ausländischen Producte vielfach übertrifft. Viele Anerkennungs-Atteste und Empfehlungen seitens hervorragender Aerzte.

Rozsnyay Mátyás Apotheke zur Dreifaltigkeit **Arad.**

LUSTER!



STERN HENRIK

VI. Nagymező-utcza 28,
vis-á-vis dem „Fővárosi Orfeum"

empfiehlt sein reichsortirtes vergrössertes Lager von billigster bis feinster Ausführung in Gas- und elektr. Lustern.

Uebernimmt Auf- u. Abmontirung von aller Art Beleuchtungskörper zu billigsten Preisen.

Galvanisirungen, Gaskocher billig.

Telephon 76—87.

Beliebt! Belobt! Begehrt!

EIN SCHATZ für JEDE DAME.

Das schönste Geschenk.



4.85 K. komplete Vor-Druckerei fürs Haus.

MODELLE AUS MESSING reich sortirt für Weiss-, Kunst- und Buntstickerei. **Monogramme in verschiedenen Grössen, Schling- und Stickmuster,** Ziffern u. Einsätze etc., passend für **Decken, Bettwäsche, Hand- u. Taschentücher, Hemdenpassen, Tischläufer, Tabletten, Schoner, Milieus etc. nebst allem Zubehör,** wie: Farbe, Farbkissen, Verreiber etc. in schöner Kassette.

Versand gegen Nachnahme durch **J. LANDERER,** WIEN, VI/2, Meraviglagasse Nr 92. Keine Prospekte.

Fabriksdirigent

der Metallwaarenbranche für Rumänien gesucht.

Verlangt wird Fleiß und Tüchtigkeit, ehrenhafter Charakter, gute kaufmännische Erfahrungen. Dauernde angenehme Stellung, muß nebst der deutschen auch die rumänische Sprache perfekt beherrschen. Ausführliche Offerte mit Referenzen unt. „**W. J. 1720**" an **Rudolf Mosse, Wien I.**

Geld Darlehen diskret vom Selbstgeber sofort zu coulantesten Bedingungen (5 Perzent) auch an Private. Ratenrückzahlung.

Bankgeschäft, Berlin 3
Potsdamerstr. 43/a.

!! GRATIS !!

und franko senden wir Jedermann in geschl. Couvert unseren großen illustrirten Preiscourant mit Beschreibung über

BRUCHBAND,

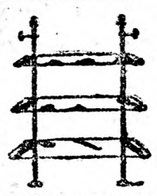
Kunstfüße, Kunsthände, Kunstmieder, Stützmaschinen, Grabhalter, Bauchbinden und über sämmtliche Krankenpflege-Artikel.

Universal-Bruchband

ist einzig, mit kleiner Gummi-Pelotte kann selbst der größte Bruch verbunden werden.

Bruchband einseitig 5—14, dop. 8—28 K.
Gummibruchband 6—12 Kr.
Gummistrümpfe u. Bauchbinden
werden nach Maß angefertigt

MAGYAR ORVOSI MÜSZERTÁR
Budapest, VII., Rákóczi-ut 32
vis-á-vis dem Rochusspitale.
Achten wir auf die genaue Adresse u. auf das Rothe Kreuz.



Erzeugung moderner Schaufenster-Einrichtungen
aus Metall, für jede Geschäftsbranche.
Auf Verlangen Preiscourante.
REICHERT TESTVÉREK,
Budapest, VIII., Gyöngytyuk-utcza 6.
Telefon 178—02. **Telefon 178—02.**

Meinen geehrten Kunden diene zur Kenntniß, daß nach beendigter Inventur circa 4000 Mtr. hochprima gebleichter, fehlerfreier

Rumburger Leinwandreste

tief unter dem Materialwerthe verkauft werden.

Sämmtliche Reste sind nur allerfeinster Sorte und kann man diese zur Erzeugung feinster

Leib- sowie Bettwäsche

verwenden. Restenlänge beträgt 8—15 Meter, Preis per 1 Meter **55 h.** Mindestabgabe ein 5 Kilo-Paket circa **40 Meter** per Nachnahme.

Achtung! Bitte meine Waare mit der von der Konkurrenz nicht zu vergleichen, da ich nur das Beste versende und für Nichtpassendes sofort das Geld retournire.

S. Stein, Leinenweberei Nachod in Böhmen.

Nr. 9337.

AVISO.

Laut der Kundmachung des k. u. k. gemeinsamen Kriegsministeriums vom 1. November 1909, Abtheilung 13, Nr. 2242, beabsichtigt dasselbe, den Bedarf des k. u. k. Heeres an Montur- und Bettensorten aus Leinen und Baumwolle für die Zeit vom 1. Januar 1911 bis Ende 1920 im Wege der öffentlichen Konkurrenz zu beschaffen und werden daher leistungsfähige, solide Leinen- und Baumwollfabriksfirmen, welche sich zu Konsortien vereinigen müssen, zur Betheiligung an dieser Konkurrenz eingeladen.

Der beiläufige Geldwerth der Lieferung beträgt 1,062.000 Kronen beim Konsortium für das Monturdepot Nr. 1 in Brünn, 1,520,400 Kronen für das Monturdepot Nr. 2 in Budapest und je 737.000 Kronen für die Monturdepots in Gösting bei Graz und Nr. 4 in Wien (Kaiserebersdorf).

Von den Erstehern ist eine Waarenkaution zu erlegen, welche circa 530.000 Kronen für das Brünner, 760.000 Kronen für das Budapester und je 400.000 Kronen für das Göstinger und Wiener Konsortium beträgt.

Die schriftlichen Offerte haben bis 1. Februar 1910 beim genannten Ministerium einzulangen und es hat jedes offerierende Konsortium ein Vadium zu erlegen, welches mit

53.000 Kronen für Konsortien für das Monturdepot Nr. 1
76.000 " " " " " " Nr. 2 und je
40.000 " " " " " " Nr, 3 und 4

bemessen wird.

Die näheren Bedingungen sind aus der im ungarischen Amtsblatte (Budapesti Közlöny) und im kroatisch-slavonischen Amtsblatte (Narodne novine) vom 21. November 1909 vollinhaltlich verlautbarten obenerwähnten Kundmachung enthalten.

Diese Kundmachung, sowie der zugehörige Vertragsentwurf und das Offertformular können auch bei den Intendanzen der Militärterritorialkommanden, bei den vorbezeichneten Monturdepots, dann bei den Handels- und Gewerbekammern, sowie beim k. u. Handelsmuseum, beim ung. Landes-Industrievereine und beim Bunde ung. Fabriksindustrieller in Budapest, eingesehen werden. Einzelne Exemplare des Vertragsentwurfes und des Offertformulares können von den Lieferungsbewerbern zum Preise von 1 Krone für den Vertragsentwurf und 10 Heller für das Offertformular vom Monturdepot Nr. 2 in Budapest bezogen werden.

Budapest, am 12. November 1909. **K. u. k. Intendanz des 4. Korps.**

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

GEGRÜNDET 1825

STANDARD

LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT, EDINBURGH, ENGLAND.

FILIALE FÜR UNGARN:
Budapest, IV., Kossuth Lajos-u. 4, Standard-Palais.

Jahreseinkommen	36,638.000 Kronen.
Vertheilter Gewinn	170,000.000 Kronen.
Vermögen	297.600.000 Kronen.
Für Todesfälle bezahlt	648,560.000 Kronen.

Besondere Vortheile der Standard-Policen:
Unbedingte Sicherheit. Mässige Prämien. Freie Weltpolicen. Inkrafterhaltung von Policen bei verspäteter Prämienzahlung, Kapitalisirung und im Vorhinein bestimmter Rückkaufswerth. Unanfechtbarkeit. Im Selbstmordfalle Auszahlung des Kapitals nach einjährigem Bestande der Police. Freie Kriegsversicherung für Landsturmpflichtige,

Prospekte werden auf Wunsch gratis versendet.

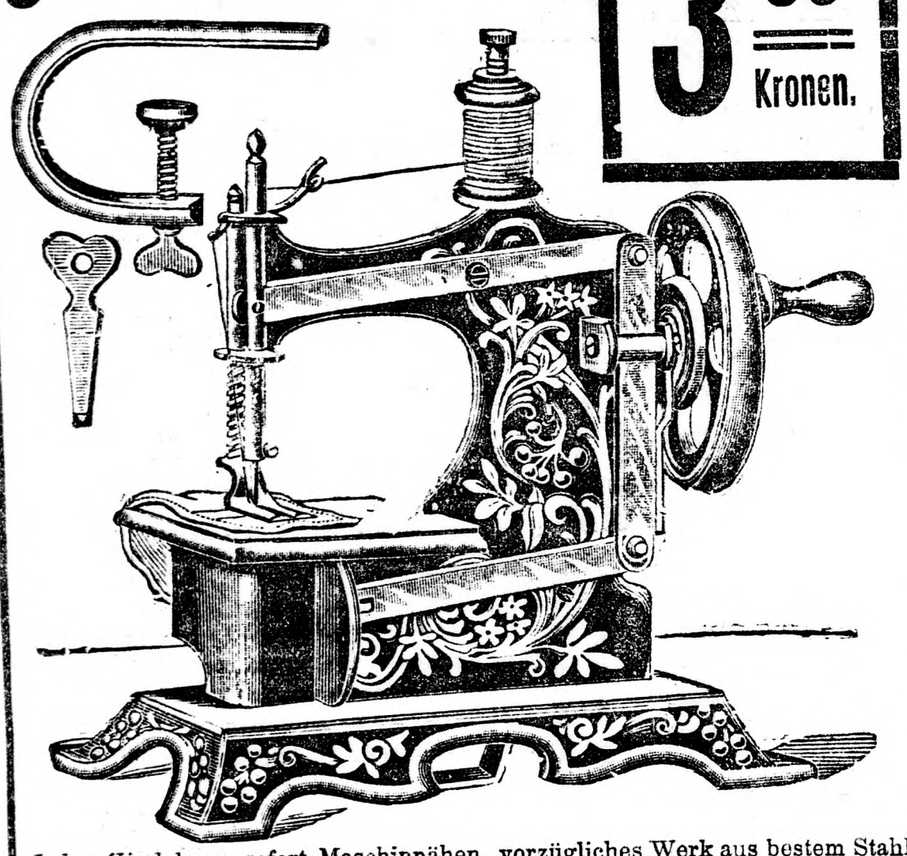
Reizendes Weihnachtsgeschenk!

für junge Mädchen.

KINDER-

Nähmaschine

3 50 Kronen.



Jedes Kind kann sofort Maschinnähen, vorzügliches Werk aus bestem Stahl. Schmiedeeisernes Gestell mit eleganter Emaillemalerei, mit Schwungrad und Tischbefestigungsschraube, gleichmässiger Stich. Für kleine Hausarbeiten, wie Säumen von Taschentüchern etc. vorzüglich geeignet. Für Dauerhaftigkeit und exaktes Arbeiten wird gerantirt. **Preis 3 Kr. 50 Hell.**

Grosser Prachtkatalog über sämmtliche Waarenartikel **gratis und franko.**

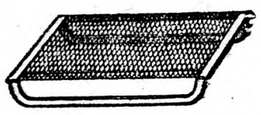
PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ, Bpest, Rákóczi-ut 38|19.

SCHÖNSTE ... BESTE ..... BILLIGSTE ...

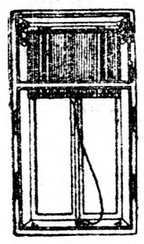
PAPLAN PAPLAN PAPLAN



Regulirbarer Krankenfahrstuhl, so auch Kinderwagen in grosser Auswahl.



Draht-Betteinlagen von fl. 4.50 aufwärts.



Rouletten, Jalousinen und Rohrrouletten nach jedem Maass zu haben.

GICHNER JÁNOS,

Bettwaaren-, Messing- u. Eisenmöbel-Fabrikant.

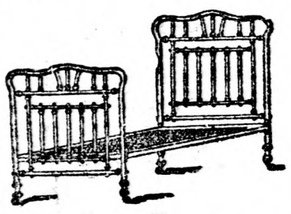
Teppiche, Vorhänge, Kotzen, Decken etc. in grosser Auswahl.

Budapest, Erzsébet-körut 20.

Fabrik: Kertész-u. 7 u. 9.

Preiscourant sende Jedermann gratis und franko.

Nichtentsprechende Waaren werden umgetauscht oder gebe das Geld retour.



Messing- und Eisenmöbel in allen Ausführungen.



Drahtgeflochtener Wagensitz. . . **fl. 10.-**

Unübertroffen

sind die echt Franz. u. Amerik.

Gummi- und Fischblasen-Präservatives per Dutz. 2, 4, 6 8, 10, 12 Krone.

Gummi- „MARKE DOPPELKRONE" per Dutz. 8 Kronen.

Gummi- „NEVERSPLIT-INDIAN" per Dutz. 10 Kronen.

Gummi- „EQUUS-MAS" per Dutz. 10—12 Kronen.

LADYS-DOCTOR- Neueste Damenmutterspritze Preis per Stk Kr. 9.—

UNIVERSAL-BRUCHBAND Patent Molnár einseitig Kr. 12—16, doppelt 24—32.

MUSTERKOLLEKTION 12 Stück feinste Condons **K. 4.**

PES-OCLUSIVUM Damen-Schützer per Stück **K. 3—6.**

Grosses Lager in Geradehalter, Bauchbinden, Gummi-Krampfader-Strümpfe, Spritzen, Irrigateure, Hirschleder Suspensor, Galoschen und alle Artikel zur Krankenpflege.

Zu haben bei MOLNAR VILMOS, Bandagist

u. GUMMIWAAREN-SPEZIALIST

Bpest, Károly-körut 28.

Központi városház.

Versandt per Nachn. o. vorherige Einsendung des Betrages — Diskretion Ehrensache. —

Bei Bestellungen von über Kr. 20 20% Rabatt.

Gut! Billig!



Nickel-Remontoir-Uhr	K. 2.50
Amerik. Roskopf-Uhr,	„ 3.—
Schweizer Roskopf-Uhr	„ 4.—
Mit Doppelmantel...	„ 6.—
Echt Silber, k. k. punzirt	„ 7.—
Original Omega-Uhren	„ 18.—
Pendeluhr, 70 cm.....	„ 7.—
Mit Wecker u. Schlagwerk	„ 10.—
Mit Musik-Wecker u. Schlagwerk.....	„ 14.—
Schwarzwalder Kuckuck-Uhr.....	„ 5.—
Wecker-Uhr, Nickel, 19 cm hoch.....	„ 2.—
Turmglocken-Wecker-Uhr.....	„ 5.—

3 Jahre Garantie. Umtausch oder Geld retour. Versand per Nachnahme.

MAX BÖHNEL

WIEN

VI., Margaretenstr. 27/57.

Uhrmacher, gerichtlich beeid. Schützmeister. Gegründet 1840.

Verlangen Sie meinen grossen Preiscourant mit 5000 Abbildungen, welcher Jedermann ohne jeden Kaufzwang umsonst zugesendet wird.

---

12 Stück reizend glänzender

Christbaumschmuck



30 Heller.

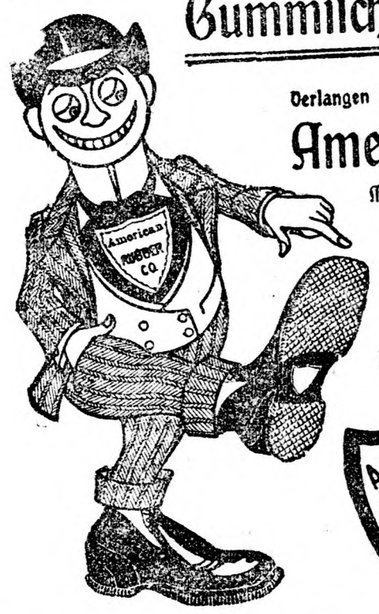


12 St. Sterne werfende **Wunderkerzen** 20 Heller, 12 St. wunderbare **Sterne**, gemischt sortirt, 60 Heller, 12 St. **Flugmaschinen, Luftballons, Schneeballen, Schneemänner**, sortirte **Instrumente, Trompeten, Glocken, Glöckchen** oder verschiedene **Obste** und **Thiere** sortirt 50, 70 Heller, 1 und 2 Kronen. 12 St. **Kerzenhälter** mit Sprungfeder 20 Heller, 25 St. **Christbaumkerzen**, färbig, 20 Heller, **Engel** und **Schmetterlinge** mit fliegenden Flügeln per Stück 16, 30 und 50 Heller, **Christbaumglöckchen** mit wunderbaren **Engelchen** aus Nickel, per Stück 50 Heller und 1 Krone.

MAX DUKESZ

Christbaumschmuck Engros-Lager, **Budapest VI., Ó-utcza 8.,** im Hofe.

Amerikanische Gummischuhe!



Verlangen Sie nur diese

American

Marke!

Leicht!

Elegant!

Dauerhaft!

AMERICAN RUBBER Co.

Kapitalisten!

für eine im besten Gange befindliche **Schürzen- und Röckeerzeugung** in einer Hauptstadt Oesterreichs wird ein

Kompagnon oder Geldgeber

mit cca 50 Mille Kronen oder mehr Einlage **gesucht.** Das Unternehmen ist bereits eingeführt, verfügt über **beste Referenzen** und stehen hervorragende tüchtige Kräfte sowohl in Manipulation, als Reise zur Verfügung. Durch Vergrösserung des Unternehmens, welches deshalb Kapital benöthigt, ist bedeutender Nutzen in Aussicht gestellt.

Gefl. Zuschr. unter **„Seltene Gelegenheit 658"** an die Exp. erbeten.

Zähne ohne Gaumenplatte, sofort zum Kauen geeignet. Die Naturzähne vollständig ersetzend, aus dem Munde nicht entfernbar à 4 Kronen. Wurzelentfernung absolut unnöthig. Dauerhafte Plomben von 2 Kronen aufwärts. Spezialist für Goldkronen und Brücken, Zahnentfernung vollständig schmerzlos (mit Anästhetie). Provinzpatienten werden bei mir in 12 Stunden vollständig befriedigt. 10jährige schriftliche Garantie für jeden. Ordination den ganzen Tag, sowie Sonn- und Feiertag. Alle unbrauchbaren Gebisse kann ich brauchbar machen. **Budapest, Erzsébet-körut 44, Parterre. Dr. Hegedüs Jakob,** hauptstädtischer Spezialist für alle Zahn- und Mundkrankheiten.

Bekanntmachung.

Beehre mich allen Freunden und Bekannten höfl. anzuzeigen, dass ich das **IV. Bez., Kecskeméti-u. 4** befindliche

Heckl'sche Lehrinstitut für Schnittzeichen u. Zuschneiden

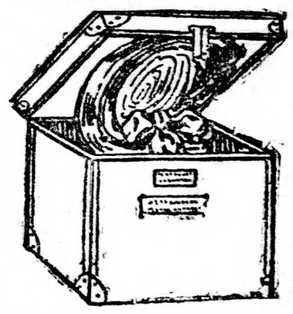
übernommen habe und mich bemühe, auf diesem Gebiete den gesch. Damen auch fernerhin Genüge zu leisten, um von Ihrem w. Besuche leehrt zu werden.

Hochachtend empfehle ich bestens mein Institut in Ihre w. Beachtung.

Marie Sophie Holzbauer.

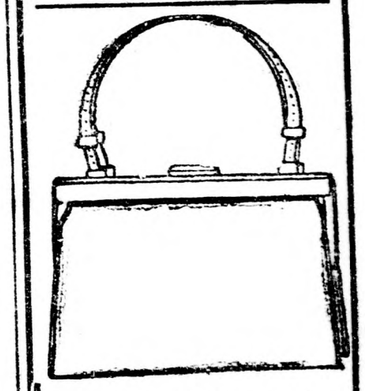
Székely Bertalan

Taschnermeister ausschliesslich VII., Rákóczi-ut Nr. 4, zum Verkauf:



Székely's gesetzlich geschützte **Damenhut-Koffer** mit braunem wasserdichten Segel, braunem Leinenüberzug und Patent-Huthälter:

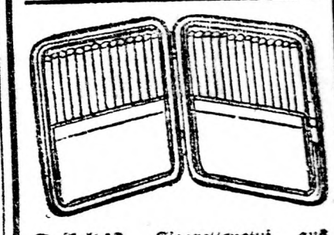
für 3 Hüte	K 5.—
für 4 Hüte	K 6.—
für 5 Hüte	K 7.—
für 6 Hüte	K 8.—



Székely's neueste **Damentasche** aus färbigem u. schwarzem Leder:

I. II. III. IV. V.

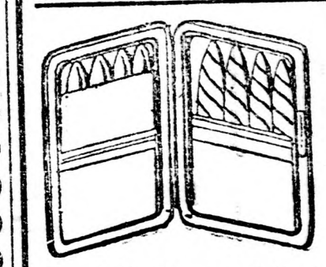
v. K. 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— bis 60 Kronen.



Székely's Cigarettenetui aus schwarzem und färbigem Leder, solid gearbeitet:

I. II. III. IV. V.

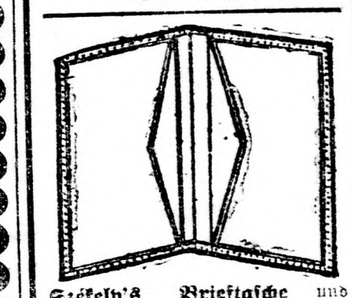
v. K. 1.50, 2.—, 3.—, 4—, 5.— bis 40 Kronen.



Székely's Cigarrenetui aus schwarzem und färbigem Leder, stark ausgearbeitet:

I. II. III. IV. V.

v. K. 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— bis 50 Kronen.



Székely's Brieftasche und **Visitier** aus schwarzem und färbigem Leder, flach, in eleganter Ausführung:

I. II. III. IV. V.

v. K. 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— bis 50 Kronen.



Székely's Valuten-Börse aus einem Stück Leder gearbeitet, mit mehreren Abtheilungen:

I. II. III. IV. V.

v. K. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— bis 10 Kronen.

Verlangen Sie die Gratiszusendung des Weihnachtskataloges.

SCHÖNSTES WEIHNACHTS-GESCHENK!!

Sie erhalten von uns nach jeder Photographie ein

Aquarellbild in Lebensgrösse

prachtvoll ausgeführt, garantirt ähnlich, 70 Centimeter gross, um **10 K.**

„RAFAEL" Portrait-Kunstanstalt, BUDAPEST, VII/52, Rottenbillergasse Nr. 46.

Ausgezeichnet in den Weltausstellungen: Paris, London und Brüssel. — Preislisten gratis. — Tausende Dankschreiben. — Garantie in jeder Richtung.

☞ Solide Vertreter finden sichere Existenz.

Die schönsten

Bilder für wenig Geld finden Sie bei uns, und wenn Sie die Absicht haben, von sich oder von einem Ihrer Angehörigen

Photographien

anfertigen zu lassen, so überzeugen Sie sich von unseren Schaukästen, was wir

liefern.

Sie werden dann bestimmt Ihre werthe Kundschaft keinen Anderen zuwenden als

HUNGARIA

PHOT. GESELLSCHAFT

Károly-körut 24. szám

Café im Hause.

12 Visitbilder in Glanzausführung schon für fl. **1.30**
12 Kabinetbilder in „ „ „ fl. **2.90**

Vergrösserungen

nach jedem, selbst dem verblichensten Bilde unter voller Garantie schon von

☞ 3 fl. an. ☜

☞ Weihnachts- und Neujahrs-Bestellungen

bitten wir jetzt schon aufzugeben, damit dieselben rechtzeitig in der von uns bekannten, tadellosen Ausarbeitung geliefert werden können.

Christkindl 1909!



Der große Krach in Newyork und London hat auch das europäische Festland nicht verschont gelassen und hat sich eine große Silberwaarenfabrik veranlaßt gesehen, ihren ganzen Vorrath gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitskräfte abzugeben. Ich bin bevollmächtigt, diesen Antrag auszuführen. Ich sende daher an Jedermann nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von **Kr. 13.80** und zwar

6 Stück feinste Tafelmesser mit echt engl. Klinge,
6 Stück amer. Patent-Silb.-Gabeln aus einem Stück,
6 Stück amer. Patent-Silber-Speiselöffel,
12 Stück amer. Patent-Silber-Kaffelöffel,
1 Stück amer. Patent-Silber-Suppenschöpfer
1 Stück amer. Patent-Silber-Milchschöpfer,
6 Stück englische Viktoria-Untertassen,
2 Stück effektvolle Tafelleuchter,
1 Stück Theeseiher
1 Stück feinsten Zuckerstreuer,

42 Stück zusammen nur K. 13.80.

Alle obigen 42 Gegenstände haben früher 80 Kronen gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preis von K. 13.80 zu haben. Das amer. Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür garantirt wird. Zum besten Beweis, daß dieses Inserat auf **keinem Schwindel** beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, Jedem, welchem die Waar nicht konvenirt, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten, und sollte Niemand diese günstige Gelegenheit vor übergehen lassen, sich diese **Prachtgarnitur** anzuschaffen welche sich besonders gut eignet als prachtvolles

Hochzeits u. Gelegenheits-Geschenk
sowie für jede bessere Haushaltung.

Nur zu haben in

A. Hirschberg's

Exporthaus amer. Patent-Silberwaaren.

Wien, II., Rembrandstrasse 19/N. Telephon Nr. 14597

Versandt in die Provinz gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Putzpulver dazu 20 H. — Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke (Gesundheitsmetall).

Auszug aus den Anerkennungssch.:

Erzell. Baronin Edelsheim hat mir Ihre Eßbesteck-Garnitur aufs wärmste empfohlen, daher bitte auch mir solche 2 Garnituren á K. 13.80 zu senden. — Kocsard.

Ilona Tißa geb. **Gräfin Degenfeld.**

Mit der Garnitur sind wir sehr zufrieden und bitten um noch eine Sendung. — Vorsteherin der **Marien-Anstalt,** Budapest, Sorokárergasse 36.

Die Sendung erhalten und sehr zufrieden, bitte nochmals die Sendung um K. 13.80.

Kolosvár. **Erzell. Baronin Bánffy.**

Das Vollkommenste



der Gegenwart
ist anerkannt das
Waldmann-Mieder.

Eigene Erzeugnisse
für jede moderne Kleidung passend, von K **8, 12, 20** aufwärts.

Vereinigte Mieder-Salons Waldmann

Wien, IX. Alserstrasse 46.
XVI. Neulerchenfeldstr. 6.
XVII. Hauptstrasse Nr. 17.
IX. Servitengasse Nr. 2.

Verlangen Sie illustrirten Katalog gratis und franko.

Masse übers Kleid gemessen:
Taille Hüftenweite
Ob. Weite Vord. Corsetlänge

Aufträge prompt gegen Nachnahme.

☞ Nichtkonvenirendes wird umgetauscht.
Gegründet 1896.

Kinder! Achtung!



ist der allerneueste Preiskatalog über

Dampf-, Uhrwerk- und elektrische Züge und Motore.

Mechanische und physikalische Lehrgegenstände, Kinematographen und Gesellschaftsspiele.

Preislisten gratis und franko versendet

Chmura S.

Anstalt für Lehrgegenstände,
Budapest, IV., Ferenczieк-tere 2 Telefon 79-37.
Eigene Reparaturwerkstätte.

JAKOB ROTHBERGER
während des Neubaues:
V., Váczi-utcza 15, I. Stock.

Unübertroffen



bei **Drüsen, Skropheln,** Blutarmuth, Engl. Krankheit, Hals-, Lungenkrankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächlicher, in der Entwicklung zurückbleibender Kinder empfehle eine Kur mit

Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran

Marke „Jodella"

Der beste, wirksamste, beliebteste Leberthran. Leicht zu nehmen und zu vertragen. **Preis K 3.50** und **K 7.—**. Verlangen Sie ausdrücklich die Marke **„Jodella"** und weisen Sie Nachahmungen zurück. Alleiniger Fabrikant: Apotheker **Wilh. Lahusen** in **Bremen.** Immer frisch zu haben in **allen Apotheken.**

Hauptniederlage in Budapest: Apotheker Josef v. TÖRÖK, VI., Königsgasse 12, und Apotheker L. und J. EGGER, VI., Waitznerring 17.

Haas' Entfettungsthee „SAMURA"

Zerstört das Fett. ● Bekämpft die Verstopfung. Angenehmer Geschmack. ● Gewichtsabnahme 1–2 kg alle 14 Tage. ● Preis per Schachtel 3 K. Arnold Haas, Apotheker, Pottendorf bei Wien. Erhältlich in den Apotheken. ● Hauptdepot in Budapest: Apotheke JOSEF v. TÖRÖK.



Verlangen Sie bitte!

unseren neuesten illustrierten Spezialkatalog für Taschenuhren. Wir versenden schon zu **9 Kronen** eine gute Herren- oder Damenuhr mit **5jähr. schriftl. Garantie.** Eigene mechanische Fabrikation von 150000 Uhren per Jahr. Unzählige Atteste von prominenten Personen.

Katalog franko und gratis an Jedermann sendet auf Verlangen die Firma der **Vereinigten Uhrenfabriken** in Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Postkarte kostet 10 Heller, Briefe 25 Heller.

Weill & Engel.